



KREIS STORMARN

HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN

2022

Band I

Inhaltsverzeichnis

Band I	Seite
Haushaltssatzung 2022	1
Vorbericht.....	3
Übersicht über Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	92
Übersicht über Zuweisungen an Vereine und Verbände.....	93
Liste der Teilpläne im Haushalt 2022.....	95
<u>I. Bestandteile des Haushaltsplanes</u>	
1. Ergebnisplan 2022.....	104
2. Finanzplan 2022.....	106
3. Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen	109
4. Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen	111
<u>II. Anlagen zum Haushaltsplan</u>	
1. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme	113
2. Übersicht über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets	114
3. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	119
4. Sperrvermerke.....	120

I. Bestandteile des Haushaltsplanes

5.	Teilpläne für die Jahre 2022 - 2025 mit Erläuterungen: (auf der hier angegebenen Seite finden Sie ein Inhaltsverzeichnis mit den einzelnen Teilplänen der jeweiligen Budgets)	
5.1	Zentrale Finanzwirtschaft.....	121
5.2	Stabsbereiche	143
5.3	Fachbereich 1 - Inneres.....	181
5.4	Fachbereich 2 - Jugend, Schule und Kultur	216
5.5	Fachbereich 3 - Soziales und Gesundheit	287
5.6	Fachbereich 4 - Besondere Ordnungsangelegenheiten	366
5.7	Fachbereich 5 - Bau, Umwelt und Verkehr	402
5.7	Fachbereich 6 - Sicherheit und Gefahrenabwehr.....	562
6.	Stellenplan 2022.....	619

II. Anlagen zum Haushaltsplan

7.	Bilanz 2020 des Kreises Stormarn einschließlich Erläuterungen und Lagebericht	688
8.	Jahresabschluss 2020 und Wirtschaftsplan 2022 des Sondervermögens Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn (Wirtschaftsplan lag zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung noch nicht vor).....	762
9.	Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Gesellschaften, an denen der Kreis Stormarn, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist	
9.1	Jahresabschluss 2020 und Wirtschaftsplan 2022 der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS)	815
9.2	Jahresabschluss 2020 und Wirtschaftsplan 2022 der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS)	828
9.3	Jahresabschluss 2020 und Wirtschaftsplan 2022 der Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS)	849
9.4	Jahresabschluss 2020 und Wirtschaftsplan 2022 des IT-Verbund Stormarn (ITVS) (Jahresabschluss lag zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung nicht vor).....	870

<u>III. Abkürzungsverzeichnis</u>	882
--	------------

HAUSHALTSSATZUNG DES KREISES STORMARN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2022

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit den §§77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Kreistages vom 17. Dezember 2021 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr **2022** wird

- | | | |
|--|----------------|-----|
| 1. im Ergebnisplan mit | | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge ¹ auf | 437.733.546,71 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen ¹ auf | 445.707.706,23 | EUR |
| einem Jahresfehlbetrag von | 7.974.159,52 | EUR |

und

- | | | |
|--|----------------|-----|
| 2. im Finanzplan mit | | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 431.306.479,00 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 430.379.741,31 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 7.229.950,00 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 28.005.350,00 | EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|--|---------------|---------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 32.265.000,00 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 20.452.000,00 | EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 754,96 | Stellen |

§ 3

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird festgesetzt auf	28,00	v. H.
--	--------------	-------

¹ Ohne interne Leistungsbeziehungen

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000,00 EUR.

§ 5

- (1) Deckungsfähigkeiten nach § 22 und Zweckbindungen nach § 21 GemHVO-Doppik ergeben sich aus der Übersicht über die nach § 20 gebildeten Budgets.
- (2) Soweit Aufwendungen und Auszahlungen nicht aufgrund § 23 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 oder Abs. 2 GemHVO-Doppik übertragbar sind, werden sie mit Ausnahme der Verfügungsmittel, internen Leistungsbeziehungen, Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen, Zinsen und Tilgung nach § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.
- (3) Die Aufwendungen und dazu gehörenden Auszahlungen der Kontengruppen 50 und 51 (Personal) werden mit einem Sperrvermerk in Höhe von 400.000 EUR versehen. Die Überwachung und Bewirtschaftung obliegt dem Fachbereich Inneres

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Bad Oldesloe,

Dr. Henning Görtz
Landrat



VORBERICHT **zum Haushaltsplan**

für das Haushaltsjahr

2022

INHALT

A.	ALLGEMEINES ZUM KREIS STORMARN	6
A.1.	GEOGRAPHISCHE LAGE	6
A.2.	WAPPEN UND GESCHICHTE DES KREISES STORMARN	7
A.3.	VERKEHRSINFRASTRUKTUR	10
A.4.	STÄDTE, GEMEINDEN UND ÄMTER	10
A.5.	EINBINDUNG DES KREISES STORMARN IN DER METROPOLREGION HAMBURG	10
B.	ALLGEMEINE HAUSHALTSLAGE DES KREISES STORMARN	12
B.1.	ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE	12
B.2.	MAßNAHMEN ZUR HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG	13
B.3.	AKTUELLE HAUSHALTSPOLITISCHE THEMEN (STRATEGISCHE ZIELE)	19
C.	HAUSHALTSWIRTSCHAFT	21
C.1.	ERGEBNISHAUSHALT 2022	21
C.1.1.	ERGEBNISPLAN 2022	22
C.1.2.	ERLÄUTERUNGEN ZU ERGEBNISRELEVANTEN ERTRAGS- UND AUFWANDSARTEN	24
C 1.2.1.	ALLGEMEINE FINANZMITTEL	24
C 1.2.2.	KREISFONDS	29
C 1.2.3.	AUSGLEICHSFUNKTION	30
C 1.2.4.	KRANKENHAUSINVESTITIONSKOSTENBEITRAG	31
C 1.2.5.	PERSONALAUFWAND /STELLENPLAN	32
C 1.2.6.	PERSONALENTWICKLUNG NACH DEN STELLENPLÄNEN	32
C 1.2.7.	ENTWICKLUNG DER PERSONALAUFWENDUNGEN	33
C 1.2.8.	SOZIALE SICHERUNG - PRODUKTBEREICHE 31 BIS 36	36
C 1.2.9.	FINANZMITTELBEDARF FÜR DIE SOZIALHILFE	36
C 1.2.10.	FINANZMITTELBEDARF DER JUGENDHILFE	42
C 1.2.11.	SCHULWESEN (PRODUKTBEREICHE 21 BIS 24)	46
C 1.2.12.	ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR UND SCHÜLERBEFÖRDERUNG	46
C 1.2.13.	GESCHÄFTSAUSGABEN, IT-KOSTEN, GEBÄUDEBEWIRTSCHAFTUNG	47
C 1.2.14.	ENTWICKLUNG DER ZINSAUFWENDUNGEN	49
D.	FINANZHAUSHALT 2022	50
D.1.	FINANZPLAN 2022	50
D.2.	ENTWICKLUNG DER BEREINIGTEN AUSZAHLUNGEN AUS LFD. VERWALTUNGS-TÄTIGKEIT	52
D.3.	ERLÄUTERUNGEN ZUR INVESTITIONSTÄTIGKEIT	54
D.3.1.	INVESTIVE EINZAHLUNGS- UND AUSZAHLUNGSSTRUKTUR	54
D.3.2.	LISTE INVESTIVER MAßNAHMEN 2022 BIS 2025	56
D.3.3.	ÜBERSICHT INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMÄßNAHMEN	64
D.3.4.	VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN	66
D.4.	ENTWICKLUNG DER LIQUIDEN MITTEL	68
E.	ENTWICKLUNG DER SCHULDEN UND DES SCHULDENDIENSTES	69
E.1.	VERSCHULDUNG IM KREISVERGLEICH	71
E.2.	ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTVERSCHULDUNG (§ 6 ABS. 1 NR. 14 GEMHVO-DOPPIK)	73
E.3.	BÜRGschaften, VERPFLICHTUNGEN AUS GEWÄHRVERTRÄGEN	74
F.	ÜBERSICHT SONDERRÜCKLAGE, SONDERPOSTEN UND RÜCKSTELLUNGEN	75
G.	BETEILIGUNGEN UND KOSTENRECHNENDE EINRICHTUNGEN	76
G.1.	BESCHREIBUNG DER BETEILIGUNGEN	76
G.2.	ÜBERSICHT ÜBER DIE SONDERVERMÖGEN, ZWECKVERBÄNDE, GESELLSCHAFTEN U.A.	78
G.3.	DARSTELLUNG AUS SICHT DER BETEILIGUNGSVERWALTUNG	80
H.	RISIKEN FÜR DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT 2022 BIS 2025	82

Nicht nur der ständige Zuwachs an Einwohnern, sondern auch die wachsende Zahl von Gewerbebetrieben und damit die Schaffung neuer Arbeitsplätze bezeugen Stormarns Attraktivität. So wurde 1957

als erste kreiseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deutschlands, die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS), gegründet. Diese repräsentiert an 12 Standorten voll erschlossene Gewerbeflächen. Die WAS hat ca. 1.730 Betriebe angesiedelt und mehr als 53.850 Arbeitsplätze neu geschaffen und gesichert. Unter den 295 Kreisen in Deutschland gehört Stormarn seit Jahren immer wieder zu den 10 wirtschaftsstärksten Kreisen. Auf der Internetseite der WAS können sich interessierte Investoren umfassend über den Standort Stormarn informieren (<http://www.was-stormarn.de>).

Neben dieser wirtschaftlichen Stärke kann Stormarn aber auch mit einem sehr interessanten Freizeit- und Erholungswert aufwarten. Mit den verschiedenen, zum Teil touristisch erschlossenen Naturschutzgebieten hat der Kreis zahlreiche Angebote für die verschiedensten Freizeitaktivitäten.

Einiges von diesem "starken Stück Schleswig-Holstein in der Metropolregion Hamburg" wird auf der Internetseite www.kreis-stormarn.de vorgestellt, anderes ist von dort aus über Links zu erreichen

A.2. Wappen und Geschichte des Kreises Stormarn

„Das Wappen des Kreises zeigt im Wappenschild auf rotem Grund einen silbernen Schwan in Kampfstellung mit erhobenem rechten Bein und einer goldenen Krone um den Hals.“

Das Stormarner Wappen lässt sich bis ins ausgehende 15. Jahrhundert zurückverfolgen. Erstmals im Siegel König Johannis von Dänemark 1476 nachgewiesen, führen es die dänischen Könige und die Herzöge des Hauses Schleswig-Holstein-Gottorf als Herrschaftsement für die Grafschaft Stormarn, die im Herzogtum Holstein aufgegangen ist.

Allerdings gehen Ursprung und Bedeutung des Wappens zurück in mittelalterliche und vormittelalterliche Zeit. Es gibt mehrere Deutungsvorschläge. Schon Konrad von Megenburg beschreibt den Schwan um 1350 als "ainer haizen Natur, davon ist er zornig". Dies kann als sprachliche Anknüpfung an "Stormarn" (evtl. "Sturmland") verstanden werden.

Heraldisch betrachtet ist es ein sogenanntes "redendes" Wappen, da der Schwan in Kampfstellung als symbolisch für die Landschaft zu verstehen ist - stürmisch und kampfbereit in seinem Wesen. 1867 wurde das Wappen der früheren Landschaft Stormarn für den neuen preußischen Landkreis übernommen. Mit einer über 500jährigen Tradition als Landschaftswappen ist das Kreiswappen eines der ältesten in Deutschland.

Aus der Geschichte:

Der Name "Stormarn" geht auf die Bezeichnung eines Volksstamms, Gaues bzw. einer späteren Grafschaft, zurück. Im Gebiet zwischen den Flüssen Stör, Trave, Bille und Elbe siedelten seit dem frühen Mittelalter die "Stormarii" oder "Stormere", die in der Hamburgischen Kirchengeschichte Adam von Bremen im 11. Jahrhundert genannt werden - neben den Dithmarschen und den Holsten.

- **Bis etwa 600** ist Stormarn von Sachsen bevölkert.
- **Um 600 und 700** siedelten im nordöstlichen Stormarn slawische Stämme. Bei der Nütschauer Schanze sind heute noch auch Reste einer slawischen Ringwallanlage zu finden. Mit dem Fresenburger Wallberg am Nordufer der Trave bei Bad Oldesloe ist einer der besterhaltenen Ringwälle slawischer Burganlagen zu finden.

- **Ab 810** entsteht der Limes Saxoniae (später auch Sachsenwall genannt) als Grenzregion zwischen Gebieten, die von sächsischen Stämmen (Christen) besiedelt worden sind und solche, in denen slawischen Stämme wohnen (Nicht-Christen)
- **1111** Graf Adolf von Schauenburg erhält Holstein, Wagrien und Stormarn als Lehen
- **1322** Teilungs- und Friedensvertrag von Oldesloe: die Alster wird die Westgrenze Stormarns
- **1460** wird König Christian I. von Dänemark zum Herzog von Schleswig und Grafen von Holstein gewählt
- **1526-29** wird der Alster-Beste-Trave-Kanal gebaut, der erste Versuch eine Wasserstraße zwischen Ostsee (Lübeck) und Nordsee (Hamburg) zu schaffen. Nach 20 Jahren kam allerdings schon das Ende
- **1540** erhält Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf die stormarnschen Ämter Reinbek, Trittau Tremsbüttel
- ab ca. **1575** lässt Peter Rantzau das Schloss Ahrensburg bauen
- **1627** lagern Wallensteins Truppen während des Dreißigjährigen Kriegs im Schloss Trittau
- **1762** werden die plön'schen Ämter Reinfeld und Rethwisch und
- **1773** die altstormarnschen Ämter Trittau (nicht identisch mit dem heutigen Amt Trittau), Reinbek und Tremsbüttel mit dem königlichen Anteil (König Christian VII. von Dänemark und Norwegen) von Holstein vereinigt
- **1867** nach dem Anschluss Schleswig-Holsteins an Preußen wird der Kreis Stormarn gebildet. Erster Landrat wird Wilhelm von Levetzau mit Sitz im Schloss Reinbek
- **1873** Wandsbek wird Sitz der Kreisverwaltung
- **1901** Wandsbek wird kreisfreie Stadt und bleibt dennoch Sitz der Kreisverwaltung
- **1937** durch das Groß-Hamburg-Gesetz verliert Stormarn 12 Gemeinden an die Hansestadt und damit ca. 50 % seiner Einwohner sowie zwei Drittel seiner Wirtschaftskraft. Die bis dahin Hamburger Gemeinde Großhansdorf Schmalenbek fällt an Stormarn
- **1943** nach der Zerstörung des Stormarnhauses in Wandsbek durch Luftangriffe wird die Verwaltung nach Ahrensburg, Bargteheide und Bad Oldesloe verlegt
- **1949** Bad Oldesloe wird offiziell Sitz der Kreisverwaltung
- **1951** wählt der Stormarner Kreistag mit Erika Keck die erste Frau in Schleswig-Holstein zur Kreispräsidentin
- **1952** die beiden ersten Bauabschnitte des heutigen Stormarnhauses (Gebäude A) an der Mommensenstrasse in Bad Oldesloe werden fertiggestellt. Das erste Stormarnhaus (1922 erbaut) beherbergt seit 1949 das Bezirksamt Wandsbek in Hamburg.
- **1957** gründet der Kreis mit der "Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn" die mittlerweile älteste noch bestehende Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Deutschland, sie ist heute eine der Erfolgreichsten
- **1967** werden vier weitere Bauabschnitte des Stormarnhauses fertiggestellt, darunter der Kreistags-sitzungssaal und das "Hochhaus" (Gebäude B, C und KT)

- **1970** die Stormarner Gemeinden Glashütte und Harksheide sowie die Pinneberger Gemeinden Garstedt und Friedrichsgabe werden zur Stadt Norderstedt zusammengeschlossen und fallen an den Kreis Segeberg
- **1976** macht der in den vergangenen Jahren gewachsene Raumbedarf einen weiteren Verwaltungsbau an der Mewesstrasse (Gebäude E) notwendig
- **1978** schließen sich einige kleinere Gemeinden im Kreis zusammen, aus ursprünglich 74 entstehen die bis heute vorhandenen 55 Gemeinden
- **1984** wird das alte Finanzamt an der Mommsenstrasse (Gebäude D) für die Kreisverwaltung umgebaut
- **1985** bezieht die Straßenverkehrsbehörde/Zulassungsstelle im Bad Oldesloer Gewerbegebiet Rögen ein eigenes Gebäude (G) mit ausreichend Parkmöglichkeiten, nachdem es in der Mommsenstrasse viel zu eng wurde
- **1991** beschließen der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, die Landesregierung von Niedersachsen und die Landesregierung Schleswig-Holstein, ihre Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg zu verstärken. Seitdem ist Stormarn Mitglied der Metropolregion Hamburg
- **1992** der Kreis Stormarn feiert sein 125jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und der Herausgabe eines Geschichtsbandes
- **1996** wird Europas größter Obst- und Gehölzlehrpfad auf einer Länge von 24 km zwischen Henstedt-Ulzburg und Blumendorf bei Bad Oldesloe eingerichtet
- **1997** ist die Kreisverwaltung mit dem Neubau (Gebäude F) am Bahnhof auf mittlerweile sieben Verwaltungsgebäude angewachsen, sechs davon befinden sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, ein weiteres Gebäude (Zulassungsstelle) befindet sich im Gewerbegebiet Rögen
- **1998** der Kreis Stormarn ist nun auch im Internet zu finden
- **1998** als erster Kreis in Schleswig-Holstein wählt der Kreis Stormarn seinen Landrat in einer Direktwahl
- **2002** wird das gesamte Kreisgebiet in den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) aufgenommen
- **2004** richten die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg gemeinsam die Integrierte Regional Leitstelle Süd (IRLS) in Bad Oldesloe ein
- ab **2008** wird die ehemals selbständige Gemeinde Tangstedt im Zuge der Kommunalreform als amtsangehörige Gemeinde vom Amt Itzstedt (Kreis Segeberg) verwaltet
- **2013** tritt der Kreis Ostholstein der Integrierten Regional Leitstelle Süd (IRLS) bei
- **2013** gründet der Kreis Stormarn zusammen mit den Städten Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinbek und Reinfeld sowie den Ämtern Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land den IT-Verbund Stormarn, in den die jeweiligen IT-Bereiche übergehen
- **2014** wird das Gebäude A um eine neue, dritte Etage aufgestockt, um dem zusätzlichen Raumbedarf durch neue Aufgaben zu begegnen
- im Jahr **2017** feierte der Kreis Stormarn sein 150. Kreisjubiläum mit über 150 Veranstaltungen

A.3. Verkehrsinfrastruktur

Stormarn bildet eine "grüne Brücke" zwischen den Hansestädten Hamburg und Lübeck. Hier begegnen sich Ostsee und Osteuropa, Skandinavien und der Süden. Der Kreis Stormarn verfügt über ein gut ausgebautes Verkehrsnetz. Die Hauptverkehrsader ist die Autobahn A 1 Hamburg – Lübeck mit mehreren Anschlussstellen in Stormarn. Mit der A 24 Hamburg – Berlin führt eine weitere Autobahnstrecke durch das Kreisgebiet. Als Nord-Süd-Verbindung dienen A 21 / B 404. Mit der A 20 schafft eine weitere Autobahn die direkte Verbindung in den Nordosten, der Weiterbau mit einer Elbquerung westlich von Hamburg wird sich zusätzlich positiv auswirken.

Das überörtliche Stormarner Straßennetz umfasst insgesamt 634 km. Davon sind 77 km Bundesautobahnen, 81 km Bundes-, 214 km Landes- und 264 km Kreisstraßen. Zusätzlich unterhalten die Gemeinden ein örtliches Wegenetz von mehr als 800 km. Ferner hat der Kreis Stormarn auf den ehemaligen Eisenbahnstrecken Bad Oldesloe-Trittau, Trittau-Glinde und Bad Oldesloe-Grabau Radwanderwege mit einer Länge von 43 km gebaut. Außerdem ist im Kreisgebiet auf Grundlage des Radverkehrskonzeptes ein Gesamtnetz für den Radverkehr von ca. 445 km ausgeschildert, darin integriert ist die Ausschilderung eines Rundroutennetzes von Radwanderwegen mit einer Gesamtlänge von 670 km.

Im öffentlichen Personennahverkehr kommt der Bahnstrecke Hamburg – Lübeck eine besondere Bedeutung zu. Außerdem existieren gute Infrastrukturanbindungen durch U-Bahn (Hamburg – Ahrensburg – Großhansdorf und Hamburg – Ammersbek/Hoisbüttel), S-Bahn (Hamburg – Ahrensburg und Hamburg – Reinbek), Busverkehr, Flughäfen (Hamburg-Fuhlsbüttel und Lübeck-Blankensee) und Häfen (Hamburg und Lübeck).

A.4. Städte, Gemeinden und Ämter

Zum Kreis Stormarn gehören 6 Städte und 49 Gemeinden, sowie 5 Ämter.

Die 6 Städte sind Ahrensburg, Reinbek, Bad Oldesloe, Glinde, Bargteheide und Reinfeld (Holstein).

Die Gemeinden Ammersbek, Barsbüttel, Großhansdorf und Oststeinbek sind amtsfreie hauptamtlich verwaltete Gemeinden. Die Gemeinde Trittau wird ebenfalls hauptamtlich verwaltet, ist jedoch amtsangehörig und führt die Geschäfte des Amtes Trittau. Die vormals amtsfreie hauptamtlich verwaltete Gemeinde Tangstedt wird ab 01.01.2008 ehrenamtlich verwaltet, die Verwaltungsgeschäfte werden durch das Amt Itzstedt (Kreis Segeberg) wahrgenommen. Die 43 übrigen Gemeinden gehören zu den Ämtern Bad Oldesloe-Land, Bargteheide-Land, Nordstormarn, Siek und Trittau.

A.5. Einbindung des Kreises Stormarn in der Metropolregion Hamburg

Die Metropolregion Hamburg mit ihren rund 4,3 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner umfasst die Freie und Hansestadt Hamburg, die niedersächsischen Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Danzenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingb., Stade und Uelzen, die schleswig-holsteinischen Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Segeberg, Steinburg, Stormarn und Pinneberg. Hinzu kommen die beiden Partnerkreise aus Mecklenburg-Vorpommern: Ludwigslust und Parchim. Zum 1. Mai 2012 sind das Land Mecklenburg-Vorpommern, die Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg, die kreisfreien Städte Hansestadt Lübeck und Neumünster sowie der Kreis Ostholstein als Mitglieder aufgenommen worden.

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, die Niedersächsische Landesregierung und die Landesregierung Schleswig-Holstein haben 1991 beschlossen, ihre Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg zu verstärken. Angesichts des hohen Wachstumsdrucks zu Beginn der neunziger Jahre sollte eine neue, langfristige Grundlage für die Kooperation geschaffen werden. Der erste Schritt war die Erarbeitung eines Ländergrenzen übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK).

Warum ist eine Zusammenarbeit notwendig?

Grundlage der trilateralen Zusammenarbeit in der Metropolregion ist die Erkenntnis, dass die Herausforderungen an die Region zu groß geworden sind, als dass die Kernstadt oder die benachbarten Regionen sie allein bewältigen könnten. In den verdichteteren Teilen der Metropolregion stehen nicht immer genügend Flächen und Ausgleichsräume zur Verfügung, um den künftigen Aufgaben weitgehend selbstständig gerecht werden zu können. Eine Kooperation ist unentbehrlich geworden. Bei der Flächenbereitstellung für Wohnen, Gewerbe und technische Infrastruktur ist eine optimale Ausschöpfung der Potenziale über die Länder- und kommunalen Grenzen hinweg erforderlich.

Viele öffentliche Aufgaben lassen sich sinnvollerweise regional abgestimmt besser durchführen. Dazu gehören die Flächenvorsorge, der Öffentliche Personennahverkehr, wesentliche Teile der Ver- und Entsorgung, und zunehmend auch die Berufliche Bildung, und Weiterbildung sowie Wissenschaft und Forschung.

Die Funktion der regionalen Zusammenarbeit beschränkt sich aber nicht nur auf die Lösung von Problemen innerhalb der Region. Sie hat auch die Aufgabe, den drei Ländern die Interessenvertretung nach außen zu erleichtern. Je geschlossener eine Region in Zukunft auftritt, desto eher wird es ihr gelingen, die öffentlichen Handlungsträger auf Länder-, Bundes- und europäischer Ebene aber auch die Wirtschaft von der Notwendigkeit eines Engagements für die Region Hamburg zu überzeugen. Gemeinsame Interessenwahrung stärkt die Metropolregion.

Mehr zur Metropolregion findet man unter <http://metropolregion.hamburg.de>.

Hamburger Randkreise erstellen Datenprofil für Kreisentwicklungskonzepte

Mit dem "Gemeinsamen Datenprofil 2011" legen die vier Hamburg-Randkreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg ein Grundlagenpapier vor, das die aktuellen Tendenzen der räumlichen und gesellschaftlichen Entwicklung im schleswig-holsteinischen Teil des Hamburger Umlandes zusammenfasst und somit als Basis für strategische Konzepte und Fachplanungen der Kreise dienen kann. Der in Kooperation erarbeitete Datenband liefert in kompakter Form einen Überblick über Entwicklungen und Prognosen zu sechs Kernthemen, die für die Regional- und Kreisentwicklung bedeutsam sind. Die Analyseergebnisse weisen auf aktuelle Herausforderungen und Handlungsfelder hin und werden durch Erkenntnisse aus Forschungsprojekten sowie fachlichen Publikationen bereichert, die sich mit für die Metropolregion Hamburg relevanten Problemstellungen befassen haben.

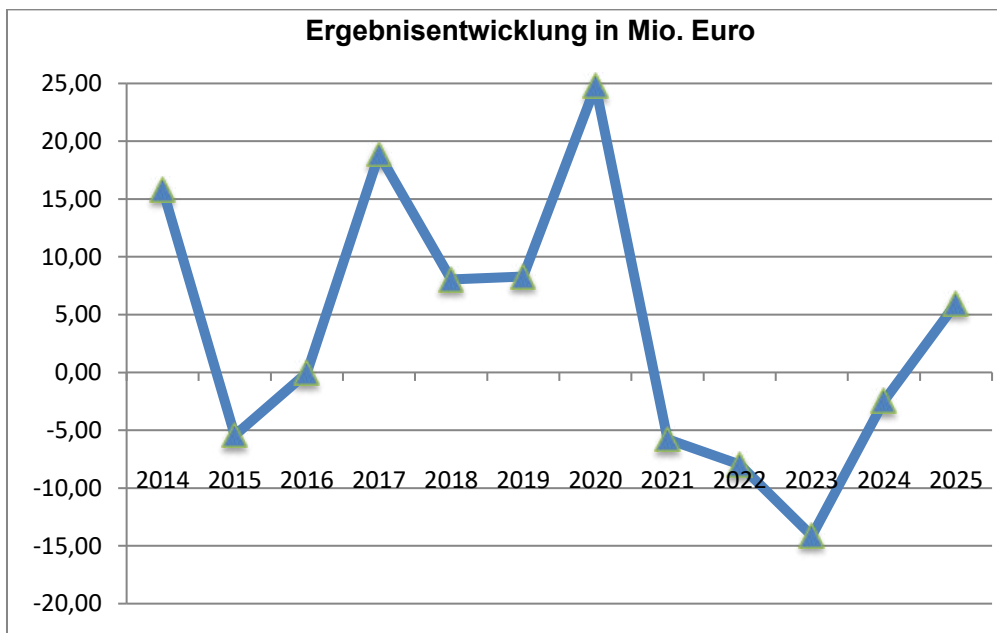
Das „Gemeinsame Datenprofil 2011“ ist im Internet unter [www.kreis-stormarn.de/Der Kreis/Zahlen, Daten, Fakten/Gemeinsames Datenprofil 2011](http://www.kreis-stormarn.de/Der_Kreis/Zahlen_Daten_Fakten/Gemeinsames_Datenprofil_2011) zu finden.

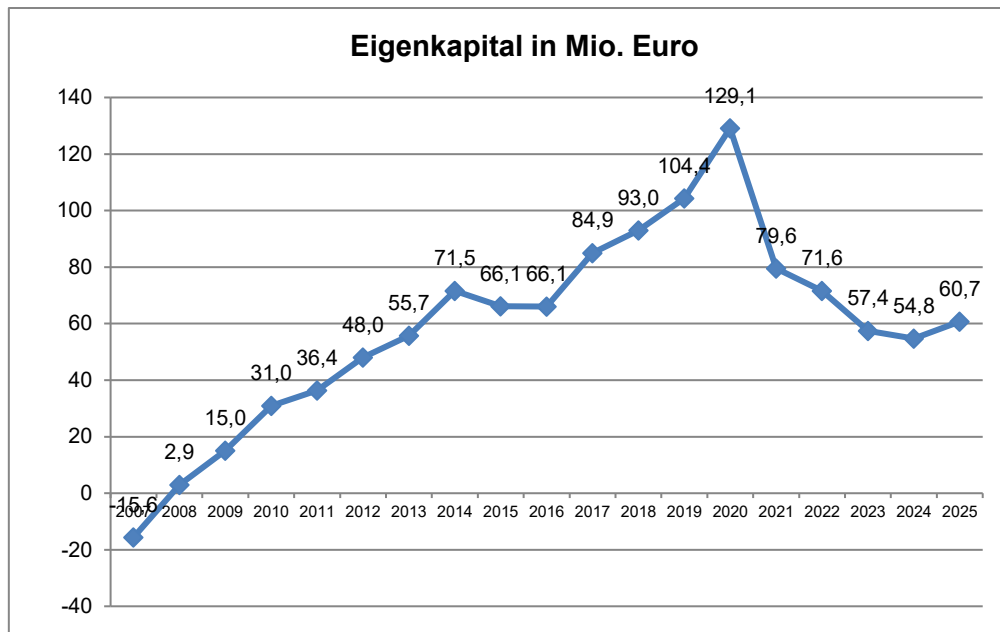
B. Allgemeine Haushaltslage des Kreises Stormarn

Der Ergebnisplan im Haushaltsjahr 2022 sowie die Pläne der zwei Folgejahre weisen negative Ergebnisse aus. Darüber hinaus beträgt die Ergebnismrücklage (25.886.358,46€) im neuesten Jahresabschluss 2020 33 % der Allgemeinen Rücklage (78.443.510,44 €). Die geplanten negativen Jahresergebnisse können durch die Ergebnismrücklage gedeckt werden. Für 2025 ist ein positives Ergebnis geplant. Die Liquiditätsentwicklung für die Jahre 2022 bis 2024 ist ebenfalls negativ, erholt sich aber in 2025. Kreditaufnahmen können für die Folgejahre vermieden werden.

B.1. Entwicklung der Jahresergebnisse

Der Kreis Stormarn hat im Jahre 2008 das Rechnungswesen auf die Doppik umgestellt. Damals mussten kameral aufgelaufenen Defizite von rd. 15,6 Mio. Euro auf die neue Rechnung (Eröffnungsbilanz) vorgetragen werden. Die folgenden Übersichten bilden die Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals ab:





Alle aufgelaufenen Altfehlbeträge waren mit Abschluss des Haushaltsjahres 2007 abgedeckt, so dass mit dem Umstieg in die Doppik 2008 gleichzeitig ein Neubeginn ohne Altlasten aus Kassenkrediten möglich war. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wies ein negatives Eigenkapital von rd. 15,6 Mio. Euro aus, das durch den Jahresabschluss 2008 ausgeglichen und durch die Abschlüsse 2009 bis 2020 auf rd. 129 Mio. Euro ausgebaut werden konnte.

Der Haushalt 2022 bis 2025 basiert im Wesentlichen auf der zusammen mit dem Nachtragshaushalt 2021 beschlossenen detaillierten Finanzplanung. Im Vergleich zum Haushaltsentwurf 2022 verschlechtern sich die Planungszahlen, was zu einem negativen geplanten Jahresergebnis 2022 in Höhe von rd. 8 Mio. Euro führt. Grund dafür sind unter anderem Mehraufwendungen für die Geschwisterermäßigung für Betreuung in den Offenen Ganztagschulen, Mehraufwand im Sozialen Bereich bei gleichzeitig weniger Landesfördermittel, Mehrkosten der Schülerbeförderung und Bereitstellung der Mittel für den Betrieb der Impfstellen.

B.2. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die finanzielle Gesamtsituation des Kreises hat sich in den letzten Jahrzehnten aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen und der seit Jahren verbesserten konjunkturellen Situation erheblich verbessert. Für 2022 bis 2024 werden zurzeit allerdings negative Jahresergebnisse von insgesamt -24,6 Mio. geplant. Die Planung einer Kreditaufnahme ist jedoch nicht notwendig, da sich das Ergebnis in 2025 wieder positiv entwickelt.

Jenseits der äußeren Konjunkturfaktoren, die selbst eine Verschlechterung durch Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes zu einem guten Teil auffangen, hat der Kreis Stormarn mit Hilfe der Kreispolitik umfangreiche Maßnahmen angestoßen und durchgeführt, die den Kreis heute schuldenfrei und wirtschaftlich gut aufgestellt dastehen lassen.

Der Einfluss einer guten Wirtschaftslage ist allerdings nicht zu unterschätzen, da der Kreis selbst keine eigenen Steuereinkünfte hat und sich hauptsächlich über den Finanzausgleich finanziert. Schlussendlich erfolgt dieser Teil der Finanzierung aus dem Steueraufkommen. Ändert sich die wirtschaftliche Lage, verändert sich damit auch die wirtschaftliche Situation des Kreises.

In diesem Vorbericht finden sich vom Landesrechnungshof empfohlene Übersichten, die eine Haushaltsanalyse ermöglichen, in dem die Entwicklung relevanter Haushaltsdaten mehrerer Jahre nachgewiesen wird. So zum Beispiel zu Kapitaldienst, Schuldenstand, Personalausgaben sowie allgemeine Deckungsmittel in Relation zu Einwohnerzahlen.

Haushaltskonsolidierung dient der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Verwaltung und einer kritischen Betrachtung und Prüfung vor jeder Kostensteigerung. Gleichzeitig ermöglicht eine gute Prüfung allerdings auch eine begründete Entscheidung für zukünftige Kosten.

Soll eine langfristige Wirkung erzeugt werden, gelten hierbei folgende Grundsätze:

1. Ausgabenreduzierungen gehen Erhöhungen der Einnahmen vor.
2. Selbst wenn ein Defizit geplant werden muss, muss ggf. Geld eingesetzt werden, um Ausgabenverbesserungspotentiale zu erreichen.
3. Laufende Verwaltungstätigkeit und Tilgung von Krediten genießen Vorrang vor der Investitionstätigkeit.
4. Ist der konsumtive Bereich defizitär, besteht kein Platz für fremdfinanzierte Investitionen oder solche, die Folgekosten für die laufende Verwaltungstätigkeit mit sich bringen.
5. Für jede Maßnahme ist eine Aufgabenkritik durchzuführen, in dem gefragt wird, ob diese Aufgabe notwendig ist und durchgeführt werden muss, ob die Aufgabe notwendigerweise vom Kreis durchzuführen ist und falls ja, ob man diese Aufgabe zusammen mit anderen durchführen kann.

Der Kreis Stormarn hat sich seit Jahren erfolgreich bemüht, den Haushaltsausgleich unter Ausnutzung aller ihm zu Gebote stehenden Möglichkeiten zu sichern. Vielfältige Maßnahmen, die als mögliche Schritte zur Haushaltskonsolidierung gelten, wurden ergriffen.

Zum Beispiel:

- Einführung der Verwaltungsmodernisierung durch Veränderung der Aufbau- und Ablauforganisation: Fachbereichsmodell, Budgetierung, Produktbeschreibung, KLR
- Bildung von Eigenbetrieben, Eigengesellschaften, Kooperationen, Übertragungen:
WAS, AWSH, RVS, Zusammenarbeit mit dem KJR, Straßenunterhaltung durch das Land, Trägerchaftsvereinbarung zum JAW, Integrierte Regionalleitstelle Süd gemeinsam mit den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Ostholstein, Gemeinsames Tierseuchenkrisenzentrum der Kreise Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn, Kooperation mit der Landeshauptstadt Kiel im Bereich der Kriegsopferversorge, Gründung des IT-Verbundes Stormarn als Anstalt des öffentlichen Rechts mit

kreisangehörigen Kommunen zur IT-Kooperation, Kooperation mit den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Plön und Bad Segeberg durch Prüfung der Bildung eines Rettungsdienst-Zweckverbandes,

- Untersuchung der Einsparpotentiale im personellen und sächlichen Bereich, insbesondere eine Zentrale Gebäudewirtschaft einführen, Aufgabenkritik führen: Zentrale Gebäudewirtschaft im FB 5, Personaleinsparungs- und Entwicklungskonzepte, Vergleichsringe, Benchmarking des SH LKT.

Ferner wurden in den zurückliegenden Jahren diverse Entscheidungen zur Reduzierung der disponiblen Ausgaben getroffen, z.B.

Lfd. Nr.	Art der Maßnahme	Ergebnis
1	Anwendung der Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfonds ab Haushaltsjahr 1996 für Kreiszuwendungen und für Bewilligungen	Die in den Richtlinien festgelegten Realsteuer-Hebesätze sind Grundlage für die "Ausschöpfung eigener Einnahmen" der Gemeinden.
2	Kürzungen im Bereich disponibler Ausgaben aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien seit 1996: Art der Leistungen	Ergebnis
2.1	Verein Arbeit und Bildung	Kündigung der Mitgliedschaft
2.2	Wohnungsbaudarlehen	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.3	Wohnungsfürsorgedarlehen	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.4	Beihilfen für Sportstätten	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.5	Schulbausanierung	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.6	Abwasserbeseitigung	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.7	Dorferneuerung	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.8	Beihilfen zur Förderung des Feuerlöschwesens	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.9	Denkmalpflege	externe Förderung
2.10	Kulturaufgaben	externe Förderung
2.11	Umweltschutz (Biotopmaßnahmen)	externe Förderung
2.12	Kindertagesstättenförderung	Personalkostenzuschüsse von 6,25 auf 5, ab 08/03 auf 4 %, ab 08/08 wieder auf 4,5 %, ab 2009 um 200.000 EUR aufgestockt. Kürzung ab 01.08.2011 auf 3,5 % Durch neue Richtlinie Umstellung des Förderverfahrens
2.13	Schulbauförderung	Ab 2003 Staffelung der Zuschüsse von 10 – 20 % (statt generell 20 %) – mit Auslaufen des Programms beendet
2.14	Zuweisungen für Volkshochschulen	ab 2003 Kürzung um 1/3

Vorbericht zum Haushalt 2022

2.15	Kreisbildstelle	Schließung 2004
2.16	Elternbeteiligung für Schülerfahrkarten	Erhebung ab Schuljahr 2004/05 bis 2007 Aufgrund SchulG-Änderung ab 2011 erneute Erhebung. Aufgrund SchulG-Änderung ab 2013 keine Erhebung mehr
2.17	Betrieb des Kreisjugendheims	Übertragung an den KJR ab 2005
2.18	Büchereiförderung	Kündigung der Verträge zum 31.12.2006, ab 2009 Wiedereinstieg in die Finanzierung der Fahrbücherei zur Bestandssicherung
2.19	Zuweisungen an den Kreissportverband	Kürzung ab 2007, ab 2009 wieder erhöht
2.20	Betrieb des JAW	Übergabe an Kreishandwerkerschaft 2008
2.21	Schulträgerschaft für Gymnasien	Übergabe von 4 Gymnasien an die Standortgemeinden am 31.12.2007. Für das verbliebene erfolgte der Übergang nach SchulG in 2009
2.22	ÖPNV	ab 2012 rd. 22 Tsd. und durch Beschluss zum Haushalt 2012 weitere rd. 39 Tsd. durch Streichung Wochenendfahrten umgesetzt. Rd. 236 Tsd. Minderung der Mehrkosten nach Ausschreibung durch Einsparungen. Angebotsreduzierungen bei Kostenübernahme im Teilnetz Glinde
2.23	Woldenhorn-Schule	Einbeziehung der Nicht-Erhebung von Schulkostenbeiträgen von den Wohnsitzgemeinden bei den Abwägungen zur Höhe des Kreisumlagesatzes

3	Veräußerung von Kreisvermögen zur Schuldenreduzierung Art des Vermögens	Ergebnis
3.1	Anteile an der MVA Stapelfeld	Veräußerung im Jahr 1996
3.2	VHH – Aktien	Veräußerung im Jahr 1998
3.3	zur Aufgabenerledigung nicht mehr benötigtes Grundvermögen	In den vergangenen Jahren Veräußerung fast aller Grundstücke.
3.4	Anteile an der Schleswig-Holsteinischen Landgesellschaft	Veräußerung im Jahr 1999
3.5	Herabsetzung des Stammkapitals der AWS um 2,5 Mio. DM	Rückzahlung des Kreisanteils 01.01.2001
3.6	Klinikum Stormarn und der Kreisaltn- und Pflegeheime Ahrensburg und Reinfeld	verkauft seit 2002
3.7	Anteile an der Landesentwicklungsges.	verkauft 2004
4	Veränderung der Kreisumlagehebesätze	
4.1	allgemeine Kreisumlage ab 1997	von 31 v. H. auf 32 v. H.
4.2	allgemeine Kreisumlage ab 2001-02 ab 2005	von 32 v. H. auf 35 v. H., dann 34 v. H. von 34 v. H. auf 36,5 v. H.

	ab 2007	von 36,5 v. H. auf 37,25 v. H.
	ab 2009	von 37,25 v. H. auf 36,75 v. H.
	ab 2012	von 36,75 v. H. auf 36,25 v. H.
	ab 2013	von 36,25 v. H. auf 35,5 v. H.
	ab 2014	von 35,5 v. H. auf 34,5 v. H.
	ab 2016	Von 34,5 v.H. auf 35,75 v.H.
	ab 2017	Von 35,75 v.H. auf 34,50 v. H.
		Mit Nachtrag 2017 von 34,5 v. H. auf 33,5 v. H.
	ab 2018	Von 33,5 v. H. auf 33,25 v.H.
		Mit Nachtrag 2018 von 33,25 v. H. auf 31,25 v. H.
	ab 2019	Von 33,25 v. H. auf 31,25 v. H.
		Mit Nachtrag 2019 von 31,25 v. H. auf 30,60 v. H.
	ab 2020	30,60 v.H.
	Ab 2021	28,00 v.H.
4.3	zusätzliche Kreisumlage	
	ab 2001	von 5 v. H. auf 19 v. H.
	ab 2002	von 130 auf 120 Schwellenwert
	ab 2003	von 19 v. H. auf 21 v. H.
	ab 2004	von 120 auf 110 Schwellenwert
		von 21 v. H. auf 22 v. H.
	ab 2007	von 22 v. H. auf 24 v. H.
	ab 2009	von 24 v. H. auf 26 v. H.
	ab 2015	Abschaffung der zusätzlichen Kreisumlage durch das neue Finanzausgleichsgesetz

Eine möglichst wirtschaftliche Aufgabenerfüllung wird auch bei vollen Kassen weiterhin ausschlaggebend sein. Hierzu sind beispielhaft folgende Maßnahmen geeignet:

1. Überprüfung der von der Politik beschlossenen freiwilligen Leistungen und der disponiblen Bereiche bei den Pflichtaufgaben.
2. Erhalt und Weiterentwicklung einer leistungsfähigen Finanzwirtschaft
3. Optimierung der Geschäftsprozesse
4. Überprüfung und Ausschöpfung von Rationalisierungspotentialen. Hierzu gehören
 - Aufgabenkritik
 - Standardreduzierungen (bei möglichst geringen Auswirkungen für Bürger/innen),
 - Prüfung der Vergabe der Aufgabendurchführung an Dritte
 - Prüfung der Übertragung der Aufgabenverantwortung und der Durchführungsverantwortung an Dritte (auch freiwillige kommunale Funktionalreform),
 - Schließung von Einrichtungen.
5. Ausschöpfung von Einnahmepotentialen, zum Beispiel durch Gebühren und Entgelte für kommunale Dienstleistungen und Einrichtungen, Kostenerstattungen für Leistungen und durch bedarfsorientierte Erhebung der Kreisumlage.

Im Personalbereich wird seit Jahren ein 4-Punkte-Programm genutzt, bevor freiwerdende Stellen wieder besetzt oder neue Stellen geschaffen werden. Es dient der Aufgabenanalyse und Aufgabenkritik und begründet bei erfolgreichem Anschluss an die Prüfung den fortlaufenden oder neuen Personalbedarf. Im 4-Punkte-Programm werden folgende Punkte geprüft bzw. beantwortet:

Vorbericht zum Haushalt 2022

- Warum wird die Stelle hinsichtlich der bisherigen qualitativen und quantitativen Ausgestaltung noch benötigt?
- Welche Überlegungen wurden angestellt, um einen Beitrag zur Pauschaleinsparung zu liefern und durch Aufgabenverlagerungen eine Einsparung zu erzielen?
- Überprüfung des Stellenprofils
- Überprüfung der bisherigen Eingruppierung

B.2.1. Übersicht über die umgesetzten und vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung¹

Nr.	Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in TEUR		Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		2021	2022	
I.	Verbesserung der Erträge /Einnahmen			
1.	Ausweitung der Überwachung des fließenden Verkehrs durch den Einsatz einer weiteren Geschwindigkeitsmessanlage	30,0	30,0	In 2022 soll eine zusätzliche Geschwindigkeitsmessanlage probeweise für 3 Monate angemietet werden. (Nettobetrag)
	<u>Zwischensumme I.</u>	30,0	30,0	
II.	Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben			
1.	Reduzierung von Planstellen über alle Fachdienste der Kreisverwaltung	176,4	262,3	(2020=3,87; 2021=3,0; 2022=9,75)
2.	Sperrvermerk Personalaufwendungen	400,0	400,0	Die Vorgabe zur Einsparung von Personalkosten im Rahmen der Bewirtschaftung in Höhe von 400.000 € wurde mittels eines Sperrvermerkes umgesetzt.
	<u>Zwischensumme II.</u>	576,4	662,3	
	Gesamtsumme	636,4	692,3	

Übersicht: § 6 (1) Nr. 8a und b GemHVO-Doppik

¹ Nur strukturelle (jährlich wiederkehrende) Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Haushaltsentlastung (mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€)

B.3. Aktuelle haushaltspolitische Themen (strategische Ziele)

Gender Budgeting

Bei der Definition von Grundsätzen und Zielen zur Haushaltssteuerung ist auch der Grundsatz des „Gender-Budgeting“ einzubeziehen: Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung, geschlechtergerechter Haushalt.

Die Anforderung kommt aus dem Europäischen Parlament. Sie ergibt sich im Grunde auch als Folgewirkung aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz. Letztlich soll der Haushalt unter dem strategischen Oberziel von Gleichbehandlung und Chancengleichheit geplant und gesteuert werden.

Schritte und Ziele von Gender Budgeting sind:

1. Analyse des Haushalts unter der Genderperspektive = Gender Budget Analyse
2. Ermittlung, wie sich Einnahmen und Ausgaben auf Frauen, Männer & Mädchen/Jungen auswirken – Wer profitiert / profitiert nicht von haushaltspolitischen Entscheidungen und wie sehr in welcher Hinsicht?
3. Ansatzpunkte für Umstrukturierung des Haushalts entwickeln und Veränderungen in der finanzpolitischen Prioritätensetzung bewirken.
4. Geschlechtergerechter Haushalt, womit kein separates Frauenbudget gemeint ist

Leitfragen der Analyse:

Wie sind die Geschlechterverhältnisse im betreffenden Bereich?

Geschlechterdifferenzierte Nutzen-Lasten-Analyse

Entspricht die Mittelverteilung den Bedürfnissen?

Gibt es Wahlfreiheit?

Verursachen Frauen/ Männer Kosten?

Welche Lebensstile und Lebenslagen werden gefördert?

Bewertung:

Fördert die Mittelverteilung Gleichstellung?

Wer gewinnt/ verliert, wenn gekürzt/ erweitert wird?

Strategie:

Genderpolitische Ziele, Strategien, Erfolgskontrolle

Die Integration von Zielen in den Haushalt und eine wirkungsorientierte Haushaltplanung und Steuerung bedarf einer gemeinsamen Entwicklung durch Verwaltung und Politik.

Klimaschutz

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 21.06.2019 die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität anerkannt.

Es werden damit zukünftig bei allen Rechtsgeschäften und Maßnahmen die Auswirkungen auf das Klima verstärkt berücksichtigen werden, und wenn immer möglich jene Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Priorität behandelt, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen. Der Kreis setzt

sich zum Ziel alle Maßnahmen zu ergreifen, die auf Kreisebene möglich sind, die zur Einhaltung des 1,5 Grad Zieles beitragen und wirbt aktiv auf Landes- und Bundesebene für die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels. Hierbei muss bei allen Maßnahmen sichergestellt werden, dass sie sozial verträglich gestaltet werden, sodass die Kosten nicht primär die finanziell schwachen Menschen im Kreis treffen.

Über die geplanten Maßnahmen zum Klimaschutz, deren Umsetzung und Wirksamkeit wird regelmäßig in den Sitzungen des Umweltausschusses berichtet. Der Umweltausschuss soll eine Auflistung aller bisher im Kreis getroffenen Maßnahmen zum Klimaschutz erstellen (siehe hierzu Vorlage 2019/3817) und gegebenenfalls gemeinsam mit dem Verkehrsausschuss und dem Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschuss- die Beratung zur Umsetzung insbesondere folgender Maßnahmen aufnehmen:

- vollumfängliche Fortschreibung des Klimaschutzprogrammes
- (Wieder-) Einrichtung der Klimaschutz-Leitstelle
- Fortschreibung des regionalen Nahverkehrsplans
- Intensivierung der Beratung über Förderprogramme für kommunale (gemeindliche) Radwegekonzepte durch den Kreis
- verbesserte Sammlung und energetische Nutzung von Bioabfällen
- Prüfung aller laufenden und zukünftigen Ausschreibungen des Kreises auf möglichst klimaschonende Ausschreibungskriterien
- Fortsetzung der Umstellung der Fahrzeugflotte des Kreises auf möglichst umweltverträgliche Fahrzeuge
- Vorrang von umweltverträglicheren Fahrzeugen bei der Anerkennung als Dienstfahrzeuge

C. Haushaltswirtschaft

C.1. Ergebnishaushalt 2022

Der Haushalt 2022 weist nunmehr folgende Finanzdaten auf:

	2022	2023	2024	2025
Ergebnisplan:				
Gesamtbetrag der Erträge	437.733.546,71	434.660.580,00	450.643.570,00	460.503.422,88
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-445.707.706,23	-448.797.605,22	-453.123.553,48	-454.521.737,40
Jahresergebnis	-7.974.159,52	-14.137.025,22	-2.479.983,48	5.981.685,48
Finanzplan:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	434.884.478,71	431.811.512,00	447.794.502,00	457.654.354,88
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-445.507.706,23	-448.697.605,22	-453.023.553,48	-454.421.737,40
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.623.227,52	-16.886.093,22	-5.229.051,48	3.232.617,48
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	7.229.950,00	6.724.560,00	5.941.660,00	5.541.660,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	-28.005.350,00	-31.900.100,00	-21.123.110,00	-10.314.300,00
davon aus EMÜs	-5.479.030,32			
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-26.941.442,22	-30.484.462,49	-8.599.856,74	12.327.403,26
Vorauss. Anfangsbestand liquider Mittel (nach aktueller Budgethochrechnung)	73.535.653,38	46.594.211,16	16.109.748,67	7.509.891,93
Endbestand liquider Mittel	46.594.211,16	16.109.748,67	7.509.891,93	19.837.295,19
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung von Krediten				

Die Zentralen Finanzmittel, die für die Deckung der Stabs- und Fachbereichsbudgets 2022 zur Verfügung stehen, haben sich wie folgt verändert:

Zentrale Finanzwirtschaft (auf TEUR gerundet)	Eckwerte 2022	HH-Entwurf 2022	mehr/weniger
Ergebnis	163.677.000	182.108.000	18.431.000
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	163.699.000	182.129.000	18.430.000

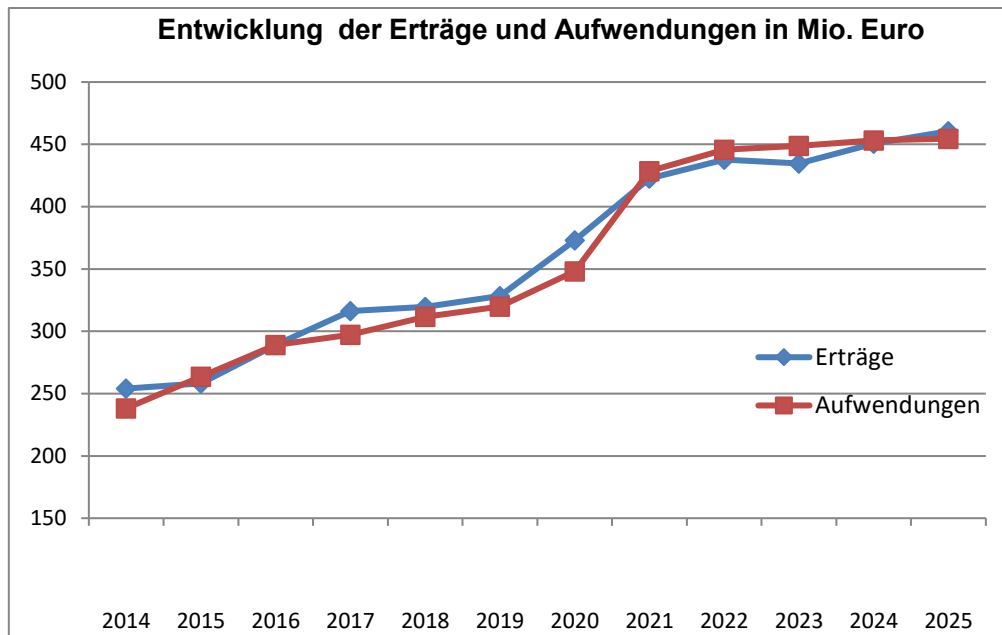
Zentrale Finanzwirtschaft	HH-Entwurf 2022	Haushalt 2022	mehr/weniger
Ergebnis	182.108.093,00	181.907.187,92	200.905,08
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	182.128.599,00	181.927.694,00	200.905,00

Die Verbesserungen resultierten im Wesentlichen aus einer Anpassung der Kalkulation an die Regelungen aus dem neuen Finanzausgleichsgesetz.

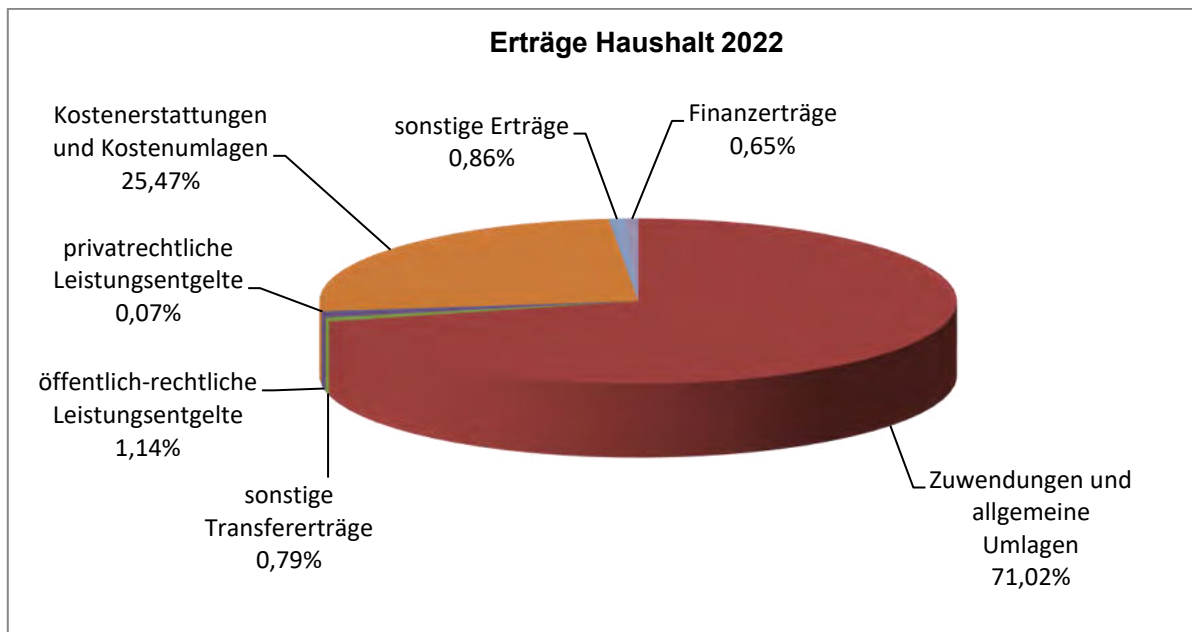
C.1.1. Ergebnisplan 2022

Im Ergebnisplan werden gem. § 2 (1) GemHVO-Doppik die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Finanzerträge, Zinsen und anderer Finanzaufwand dargestellt. Sie stellen den Ressourcenverbrauch dar. Im Ergebnisplan sind die Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

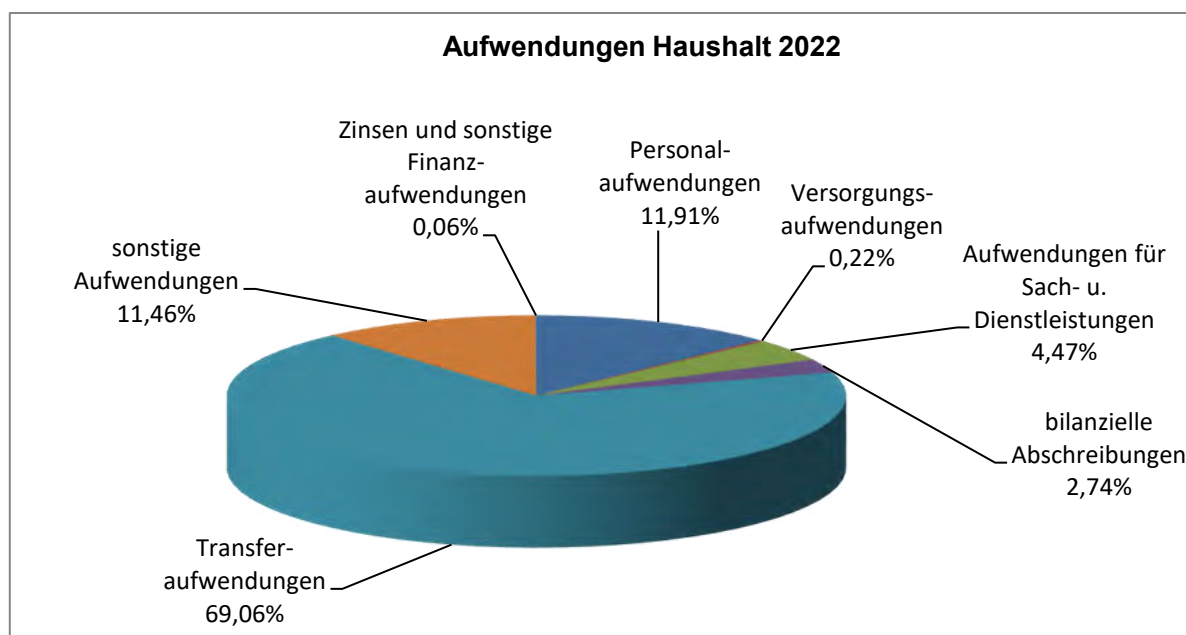
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
	in EUR 2022	in EUR 2023	in EUR 2024	in EUR 2025
ERGEBNISRECHNUNG/-PLAN				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allg. Umlagen	-310.866.273,71	-306.541.368,00	-319.281.552,00	-328.908.670,88
3. Sonstige Transfererträge	-3.442.400,00	-3.505.300,00	-3.570.100,00	-3.570.100,00
4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-5.005.300,00	-5.117.300,00	-5.119.300,00	-5.119.300,00
5. Priv.-rechtl. Leistungsentgelte	-327.700,00	-328.700,00	-329.700,00	-329.700,00
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-111.488.705,00	-113.196.599,00	-116.374.261,00	-116.609.625,00
7. Sonstige Erträge	-3.754.100,00	-3.122.245,00	-3.119.589,00	-3.116.959,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10. ERTRÄGE	-434.884.478,71	-431.811.512,00	-447.794.502,00	-457.654.354,88
11. Personalaufwendungen	57.372.222,00	58.038.733,00	58.596.946,00	59.320.973,00
12. Versorgungsaufwendungen	1.144.700,00	1.251.800,00	1.042.300,00	1.011.100,00
13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	19.943.460,57	18.330.225,66	17.596.991,11	17.567.269,11
14. Bilanzielle Abschreibungen	12.207.454,92	12.625.962,74	12.546.256,74	12.639.312,66
15. Transferaufwendungen	303.767.469,07	309.742.043,42	314.346.381,42	314.829.180,42
16. Sonstige Aufwendungen	51.072.399,67	48.708.840,40	48.894.678,21	49.053.902,21
17. AUFWENDUNGEN	445.507.706,23	448.697.605,22	453.023.553,48	454.421.737,40
18. ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	10.623.227,52	16.886.093,22	5.229.051,48	-3.232.617,48
19. Finanzerträge	-2.849.068,00	-2.849.068,00	-2.849.068,00	-2.849.068,00
20. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	200.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
21. FINANZERGEBNIS	-2.649.068,00	-2.749.068,00	-2.749.068,00	-2.749.068,00
22. JAHRESERGEBNIS	7.974.159,52	14.137.025,22	2.479.983,48	-5.981.685,48



Die Erträge des Kreises Stormarn belaufen sich im Jahr 2022 auf **434.884.478,71 €** (ohne interne Leistungsverrechnung), die sich wie folgt aufteilen:



Die Aufwendungen des Kreises Stormarn belaufen sich im Jahr 2022 insgesamt **445.507.706,23 €** (ohne interne Leistungsverrechnung), die sich wie folgt aufteilen:



C.1.2. Erläuterungen zu ergebnisrelevanten Ertrags- und Aufwandsarten

C 1.2.1. Allgemeine Finanzmittel

Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzaufweisungen sowie die Umlagen zu § 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik

	Ergebnis Vorjahr -3 2018 in TEUR	Ergebnis Vorjahr -2 2019*) in TEUR	Ergebnis Vorjahr -1 2020 in TEUR	Ansatz des Vorjahres 2021**) in TEUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2022 in TEUR
1	3	4	5	6	
Steuern					
Kreisschlüsselzuweisungen	35.068	37.750	42.316	40.546	43.950
allgemeine Zuweisungen aus dem FAG	994	994	994	2.136	2.138
Kreisumlage	95.645	99.433	105.510	101.688	112.722
Finanzausgleichsumlage	9.224	9.853	13.581	17.985	21.695
Summe der Einnahmen Teilplan 611	140.931	148.029	162.400	162.355	180.505
Veränderung Vorjahr (in %)	+0,2	+5,0	+9,7	-0,0	+11,2

*) Nachtrag 2019

**) Nachtrag 2021

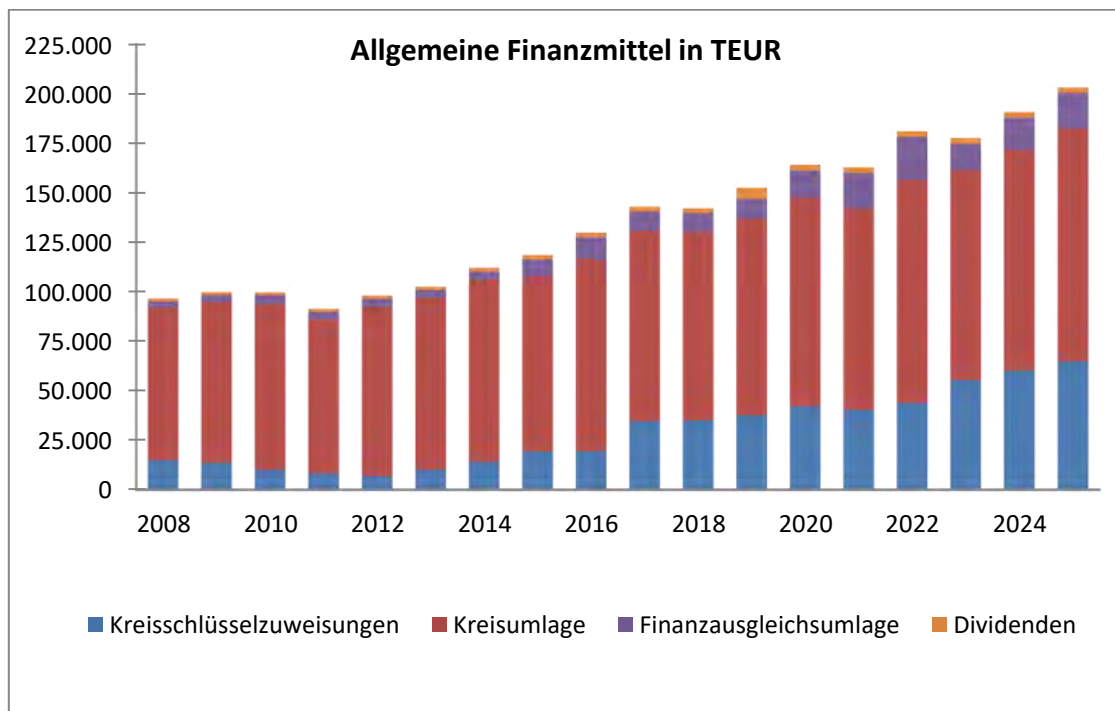
Die Betrachtung über einen längeren Zeitraum bietet folgendes Bild:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Steuern							
Kreisschlüsselzuweisungen	14.913	13.606	10.087	8.216	6.841	10.190	14.265
allgemeine Kreisumlage	77.296	81.570	84.149	78.109	85.720	86.948	92.085
zusätzl. Kreisumlage	4.346	4.268	6.385	5.400	6.027	5.307	5.464
Finanzausgleichsumlage	3.222	3.491	4.342	3.848	4.258	4.014	4.018
Ausgleich Ld Wegfall Elternbet.Schülerbef.		462	462	270			
Summe der Einnahmen Teilplan 611	99.777	103.397	105.426	95.842	102.846	106.459	115.832
Dividenden	1.449	1.468	1.480	1.501	1.582	1.725	2.028
Allgemeine Deckungsmittel gesamt	101.225	104.866	106.906	97.343	104.428	108.184	117.861
%-Anteil an der Gesamtsumme der Aufw.	56,68	55,35	55,68	48,46	50,37	48,35	49,48

%-Anteil an der Gesamtsumme der Aufw. und der Ausz. aus Investitionstätigkeit	54,32	53,91	53,80	46,40	47,48	45,94	45,89
%-Anteil an der Gesamtsumme der Erträge	51,36	52,03	51,41	47,19	47,70	46,74	46,40
Allg. Finanzmittel in Euro je Einw.	447,56	461,27	467,91	422,21	451,10	464,20	501,32

Die zusätzliche Kreisumlage ist ab 2015 mit Novellierung des FAG weggefallen und wurde in die FAG-Umlage integriert.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Steuern							
Kreisschlüsselzuweisungen	19.569	34.717	35.068	37.750	42.316	40.546	43.950
allgemeine Zuweisungen aus dem FAG			994	994	994	2.136	2.138
Kreisumlage	97.054	96.177	95.645	99.433	105.510	101.688	112.722
Finanzausgleichumlage	11.135	9.789	9.224	9.853	13.581	17.985	21.695
Summe der Einnahmen Teilplan 611	127.758	140.683	140.931	148.029	162.400	162.355	180.505
zzgl. Dividenden	2.333	2.543	2.435	5.671	2.877	2.807	2.849
Allgemeine Deckungsmittel gesamt	130.091	143.226	143.366	153.700	165.277	165.162	183.354
%-Anteil an der Gesamtaufwendungen	45,01	48,17	46,02	48,04	34,82	42,84	44,57
%-Anteil an der Gesamtaufwendungen und der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.156,39	- 2.912,39	43,74	45,88	45,31	37,02	38,71
%-Anteil an der Gesamtsumme der Erträge	45,02	45,30	44,86	46,83	44,32	39,08	41,89
Allg. Finanzmittel in Euro je Einw.	540,91	592,09	590,89	629,52	674,36	671,61	742,84



Die Zusammensetzung der Kreisumlage-Grunddaten	2021	2021 in %	2022	2022 in %
Hebesatz der Kreisumlage	28,00%		28,00%	
Grundsteuer A	1.084.556	0,3%	1.095.674	0,30%
Grundsteuer B	37.873.598	10,4%	37.997.459	10,42%
Gewerbesteuer	157.458.864	43,3%	199.462.576	43,33%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	151.445.887	41,7%	138.837.637	41,67%
Sonderausgleich Einkommensteuer / ab 2021: Bedarfsunabhängige Zuweisung	14.033.070	3,9%	14.450.088	3,86%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	16.035.830	4,4%	27.909.181	4,41%
Steuerkraftzahl	377.931.805	104,0%	419.752.615	104,00%
Schlüsselzuweisungen zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft und sozialer Lasten ab 2021: Schlüsselzuweisungen unterschiedliche Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten	16.611.624	4,6%	21.837.924	4,57%
ab 2021: Schlüsselzuweisungen bedarfstreibender Flächenlasten	4.760.910	1,3%	4.377.564	1,31%
Finanzausgleichsumlage	35.892.132	9,9%	43.389.300	9,88%
Schlüsselzuweisungen der Gemeinden ./. FAG-Umlage	-14.519.598	-4,0%	-17.173.812	-4,00%
Finanzkraftmesszahl	363.412.207	100,0%	402.578.803	100%

Die vorstehende Übersicht macht deutlich, dass der überwiegende Grundlagenanteil von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig ist. Dabei wird als Grundlage der Steuerkraft jeweils das für den Finanzausgleich nivellierte Aufkommen des 2. Vorvorhalbjahres und des 1. Vorjahreshalbjahres herangezogen.

Auf der Basis der vorliegenden Kalkulationsdaten ist die Berechnung der Finanzausgleichsmittel aktualisiert worden. Es ergeben sich folgende Einnahmen:

Berechnung der Finanzausgleichsmittel	Hebesatz	2022	2023	2024	2025
Schlüsselzuweisungen		43.950.118	55.560.782	60.419.886	65.119.431
FAG-Umlage		21.694.650	13.362.492	16.399.182	17.833.080
Kreisumlage	28,00%	112.722.166	106.009.724	111.222.368	117.439.565
zusammen		178.366.934	174.932.998	188.041.436	200.392.076
FAG-Mittel gem. bisheriger FiPla HH 2021	28,00%	160.218.405	160.218.405	160.218.405	160.218.405
laut Neuberechnung mehr/weniger:		18.148.529	14.714.593	27.823.031	40.173.671

Einzelheiten zur Kalkulation der FAG-Mittel ergeben sich aus den Erläuterungen zum Teilplan ZFW/ 611.

Finanzkraft der Gemeinden in den Kreisen 2021

Rang	Kreis	Gemeindliche Steuerkraft in EUR/Einw.	Gemeindliche Finanzkraft in EUR/Einw.
1.	Stormarn	1.423,40	1.367,40
2.	Nordfriesland	1.234,04	1.310,99
3.	Pinneberg	1.275,66	1.283,74
4.	Dithmarschen	1.156,48	1.282,31
5.	Segeberg	1.172,84	1.259,00
6.	Steinburg	1.080,44	1.220,24
7.	Ostholstein	986,71	1.174,63
8.	Rendsburg-Eckernförde	961,91	1.170,57
9.	Schleswig-Flensburg	916,52	1.168,71
10.	Herzogtum Lauenburg	970,70	1.160,58
11.	Plön	895,48	1.145,42

Allgemeine Deckungsmittel der Kreise im Haushaltsjahr 2021 – nach endgültiger Festsetzung

Kreis	Kreisumlage	v. H.	Schlüsselzuweisungen	v. H.2	50%FAG-Umlage	v. H.3	gesamt
Dithmarschen	55.365	52,2	43.684	41,2	6.932	6,5	105.981
Hzgt.Lauenburg	78.821	58,1	55.446	40,9	1.284	0,9	135.551
Nordfriesland	84.106	62,8	41.468	30,9	8.442	6,3	134.016
Ostholstein	80.937	59,8	53.547	39,5	931	0,7	135.415
Pinneberg	149.545	61,6	77.697	32,0	15.497	6,4	242.739
Plön	54.620	60,5	35.214	39,0	422	0,5	90.256
Rendsburg-Eckernförde	100.992	57,2	74.303	42,1	1.349	0,8	176.644
Schleswig-Flensburg	90.397	60,3	58.462	39,0	1.134	0,8	149.993
Segeberg	112.850	60,4	63.932	34,2	9.937	5,3	186.719
Steinburg	46.755	50,4	41.192	44,4	4.876	5,3	92.823
Stormarn	101.688	63,5	40.546	25,3	17.985	11,2	160.219

In EURO je Einwohner:

Kreis	Hebesatz	Kreisumlage	Schlüsselzuweisungen	50%FAG-Umlage	gesamt
Dithmarschen	30,00	415,79	328,06	52,06	795,91
Hzgt.Lauenburg	31,90	398,05	280,00	6,48	684,54
Nordfriesland	36,00	503,32	248,16	50,52	802,00
Ostholstein	32,00	400,22	264,78	4,60	669,61
Pinneberg	33,95	472,74	245,61	48,99	767,34
Plön	34,25	421,74	271,90	3,26	696,89
Rendsburg-Eckernförde	29,00	368,71	271,27	4,93	644,91
Schleswig-Flensburg	36,32	448,62	290,13	5,63	744,37
Segeberg	29,75	407,01	230,58	35,84	673,43
Steinburg	27,00	357,48	314,95	37,28	709,72
Stormarn	28,00	415,28	165,58	73,45	654,31

Kreisumlage-Hebesatz

Der Kreistag hat bei den Haushaltsberatungen der letzten Jahre zum Ausdruck gebracht, regelmäßig die Angemessenheit des Kreisumlage-Hebesatzes zu betrachten.

Aus Haushalts- und Eckwertebeschlüssen ist insgesamt die Intention abzuleiten,

- das aufgebaute Eigenkapital etwa konstant zu halten und
- einen ausreichenden Bestand liquider Mittel nachweisen zu können, um ohne Kreditaufnahmen zu planen und zu wirtschaften.

Innerhalb dieses Rahmens sollen die Kommunen über den Kreisumlagesatz herangezogen werden, bei Verbesserungen somit auch eine Senkung erfolgen.

Dabei ist zu berücksichtigen, wie sich die Ergebnismrücklage im Verhältnis zur Allgemeinen Rücklage entwickeln wird. Die Überlegung, bei unerwarteten Jahresüberschüssen eine Senkung der Kreisumlage für die Folgejahre vorzunehmen und die dadurch vorgesehenen Planfehlbeträge durch die Überschüsse aus Vorjahr abzudecken, werden durch die GemHVO-Vorschrift zur Maximalhöhe der Ergebnismrücklage von 33 % im Verhältnis zu Allgemeinen Rücklage eingeschränkt. Durch die Verwendung des Jahresergebnisses 2020 wird dazu führen, dass dieses Verhältnis überschritten wird und die Ergebnismrücklage weiter gefüllt werden kann. Dies führt zu einer höheren Flexibilität, weil die Mittel der Ergebnismrücklage im Gegensatz zur Allgemeinen Rücklage unmittelbar für einen Verlustausgleich genutzt werden können.

Nach dem positiven Jahresergebnis 2020 wurde die Möglichkeit genutzt, rückwirkend per Nachtrag ab dem Jahr 2021 den Kreisumlagehebesatz um 2,6 Prozentpunkte auf nunmehr 28,00 Prozentpunkte zu senken.

1 Hebesatzpunkt der Kreisumlage 2022 entspricht 3.882 TEUR.

Entwicklung der Kreisumlagesätze im Kreisvergleich:

Kreis	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Dithmarschen	37,00	37,00	34,00	34,90	30,00	30,00
Herzogtum Lauenburg	36,40	38,09	36,40	34,90	33,90	31,90
Nordfriesland	39,00	37,50	37,50	37,50	37,50	36,00
Ostholstein	36,30	36,30	36,00	35,00	33,50	32,00
Pinneberg	39,00	39,00	39,00	37,00	35,25	33,95
Plön	36,00	35,30	35,00	34,25	34,25	34,25
Rendsburg-Eckernförde	31,00	31,00	31,00	31,00	29,00	29,00
Schleswig-Flensburg	36,32	36,32	37,23	36,23	36,32	36,32
Segeberg	36,25	35,25	33,25	33,25	31,25	29,75
Steinburg	35,00	35,00	35,00	34,00	34,00	27,00
Stormarn	35,75	33,50	33,25	30,60	30,60	28,00
Gewogener allg. Durchschnittssatz	36,17	35,79	35,24	34,42	33,23	31,65

C 1.2.2. Kreisfonds

Nach § 17 Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG) sind die Kreise verpflichtet, für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen zugunsten kreisangehöriger Gemeinden einen Betrag in Höhe von mindestens 0,5 % ihrer Erträge aus den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte (§ 12) und der Kreisumlage (§ 27 Absatz 2) bereitzustellen. Der Kreis kann von einer Mittelbereitstellung absehen, wenn im jeweiligen Vorjahr kein Antrag auf Fehlbetragszuweisungen gestellt wurde oder wenn eine Prüfung der gestellten Anträge durch das Gemeindeprüfungsamt zu dem Ergebnis geführt hat, dass kein unvermeidlicher Jahresfehlbetrag vorliegt.

Der Kreisfonds des Kreises Stormarn ist mit 0,5 % dotiert. Es sind 783.207 € für das Haushaltsjahr 2022 veranschlagt.

Der Kreis Stormarn stellt an weiteren Zuweisungen Mittel für die Neuschaffung von Kindertagesstättenplätzen zur Verfügung. Da bei der Pauschale für Kindertagesstättenplätze keine Zurechnung zur Schaffung von Bilanzvermögen bei den Zuweisungsempfängern möglich ist, sind diese Mittel als laufender Aufwand veranschlagt. Die Schulbauförderung ist ausgelaufen. Die gezahlten Zuweisungen der letzten 25 Jahre sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen jährlich als Aufwand.

Die Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen sind wie folgt veranschlagt:

Teilplan 611 Transferaufwendungen	Fehlbetragszuweisungen	783.207	€
Teilplan 365 Transferaufwendungen	Kindergartenförderung	350.000	€
	zusammen	1.133.207	€

C 1.2.3. **Ausgleichsfunktion**

Nach § 20 der Kreisordnung soll die Selbstverwaltung des Kreises die der Gemeinden ergänzen und fördern. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinden reicht in vielen Fällen nicht aus, um allein mit den örtlichen Aufgaben auf allen Gebieten der kommunalen Daseinsvorsorge fertig zu werden. Im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion wirkt der Kreis in erheblichem Maße direkt oder indirekt an der gemeinsamen Lösung der kommunalen Aufgaben mit.

Einen Überblick über den Umfang dieser Ausgleichsfunktion, soweit sie sich in Zahlen ausdrücken lässt, vermittelt folgende Aufstellung:

Bezeichnung der Aufgaben		Mittelbereitstellung EUR		
		2020	2021	2022
<u>A. Direkte Ausgleichsfunktion</u>				
<u>(Zuweisungen und Zuschüsse)</u>				
1.	Schulbau, Schulbausanierung	0	0	0
2.	Kindergärten	14.292.218	20.966.674	24.529.806
3.	Schulische und kulturelle Aufgaben, Sportförderung ,	1.862.712	2.355.053	2.592.642
4.	Kreisfonds / Fehlbetragszuweisungen	0	100.000	783.207
5.	Abwasserbeseitigung	0	0	0
<u>Direkte Ausgleichsfunktion (Darlehen)</u>				
6.	Wohnungsbau	-21.364	-21.050	-21.150
<u>B. Indirekte Ausgleichsfunktion</u>				
1.	Rettungsdienst, Kreisleitstelle	927.316	3.783.196	4.978.448
2.	Brandschutz	778.026	793.560	863.062
3.	Zuschussbedarf der Woldenhorn-Schule	1.536.189	1.746.780	2.009.041
4.	Krankenhausfinanzierungsbeitrag	3.899.171	4.820.400	5.412.600
5.	Öffentlicher Personennahverkehr	9.274.780	12.357.539	13.720.493
Gesamt		32.549.049	46.902.152	54.868.149

Der Ausgleichsfunktion wird auch weiterhin hohe Bedeutung beigemessen. Im Durchschnitt der drei Jahre werden jährlich rd. 44,7 Mio. Euro bereitgestellt.

C 1.2.4. Krankenhausinvestitionskostenbeitrag

Der als Betrag pro Einwohner gemäß § 21 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) jährlich festgesetzte Krankenhausinvestitionskostenbeitrag kommt einer Umlage gleich, die der Kreis anstelle der Gemeinden zu leisten hat. Der Krankenhausinvestitionskostenbeitrag weist folgende Entwicklung auf.

2006 T€	2007 T€	2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
2.032	2.157	2.336	2.431	2.580	3.310	3.316	3.384	3.454	3.458	3.568	3.947	3.682	3.557	3.899	4.297

Daraus resultierte bei rd. 19½-jähriger Kreditlaufzeit folgende fiktive Schuldendienstbelastung (TEUR):

Haushaltsjahr:	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Schuldendienst aus Krankenhaus-investitionskostenbeitrag	2.027	1.901	1.710	1.506	1.303	1.092	878	663	539	413	273
%-Anteil am gesamten Schuldendienst	30,5	35,0	>100	>100	>100	>100	>100	>100	>100	>100	>100

Gemäß § 40 Abs. 8 GemHVO-Doppik ist der Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) als Aufwand zu erfassen, somit wird er seit 2008 nicht mehr über Kreditaufnahme finanziert. Der Beitrag des Kreises im Ergebnisplan von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden über die Kreisumlage und den FAG-Umlagenanteil getragen. Der Beitrag ist im Teilplan 411 wie folgt veranschlagt:

2022	2023	2024	2025
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
5.413	5.436	5.460	5.483

Im Rahmen Reform der Krankenhausfinanzierung wurde das AG-KHG zum 01.01.2021 durch das Krankenhausgesetz für das Land Schleswig-Holstein (LKHG) ersetzt. Weiterhin bestehen bleibt nach § 12 LKHG die hälftige Beteiligung der Kreise und kreisfreien Städte an dem Gesamtfördervolumen. Die Finanzierungsgrundlagen aufgrund von Einwohnerzahlen der Kreise und kreisfreien Städte wird beibehalten. Auch wurden die Fördertatbestände entsprechend des Krankenhausfinanzierungsgesetzes aktualisiert und das Verwaltungsverfahren wird zukünftig durch das Gesundheitsministerium Schl.-H. durchgeführt.

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ²
14,43	14,62	14,89	14,71	17,70	14,93	15,22	16,44	15,97	19,70

Die geplanten Krankenhausinvestitionskostenbeiträge 2022 bis 2025 wurden mit einem Pro-Kopf-Beitrag in Höhe von 19,70 Euro ermittelt.

² Planwert des Gesundheitsministeriums – endgültige Festsetzung erfolgt im Dezember 2021

C 1.2.5. Personalaufwand /Stellenplan

Der Stellenplan 2022 und die darauf basierende Personalkostenhochrechnung wurden auf der Grundlage der Entscheidungen und Anforderungen der Fachbereichsleitungen und der Leitungen der Stabsstellen erarbeitet. Die wesentlichen Abweichungen vom Stellenplan 2021 ergeben sich aus der nachfolgenden Aufstellung. Weitere Details können dem Stellenplan 2022 (Band II des Haushaltsplans) entnommen werden.

C 1.2.6. Personalentwicklung nach den Stellenplänen

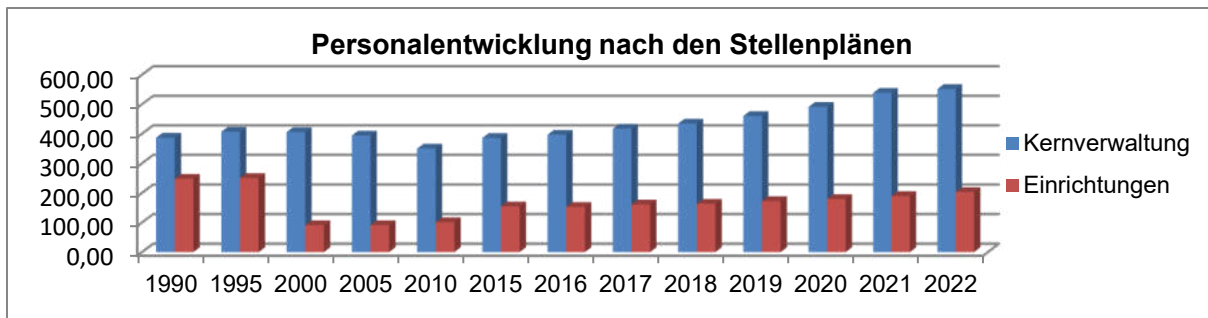
Die Zahl der Stellen zeigt nach dem Stellenplan 2022 folgende Entwicklung:

Stellenplan	Verwaltung	Einrichtungen	LR	Gesamtzahl
	Anzahl Planstellen	Anzahl Planstellen		der Planstellen
2016	396,42	152,70	1	550,12
2017	416,87	160,47	1	578,34
2018	434,16	163,11	1	598,27
2019	459,98	172,10	1	633,08
2020	491,15	179,38	1	671,53
2021	538,39	189,17	1	728,56
Mehrstellen	23,05	13,10		36,15
Einsparungen	-9,75	-0,00		-9,75
Verlagerungen	-0,29	+0,29		
Gesamt	+13,01	+13,39		+26,40
2022	551,40	202,56	1	754,96

1. Davon 20 Stellen für die ARGE (seit Stellenplan 2011)
2. Davon 8 Stellen durch Aufgabenzuwachs Übernahme Leitstelle Ostholstein (1. Nachtragsstellenplan 2012)

In den vergangenen Jahren hat sich die Anzahl der Stellen wie folgt entwickelt:

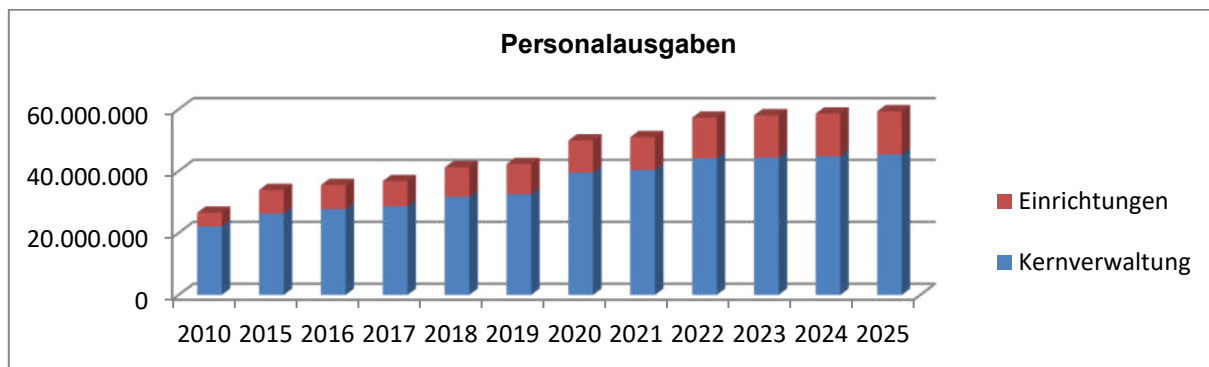
	Kernverwaltung		Einrichtungen		Landrat	Insgesamt	
Haus-halts-Jahr	Anzahl der Stellen	Stellen Auf 10.000 Einw.	Anzahl der Stellen	Stellen auf 10.000 Einw.		Anzahl der Stellen	Stellen auf 10.000 Einw.
1990	386,50	19,4	247,50	12,4	1	635,00	31,9
1995	406,76	19,7	250,00	12,1	1	657,76	31,8
2000	405,44	18,8	90,78	4,2	1	497,22	23,0
2005	393,63	17,6	90,85	4,1	1	485,48	21,7
2010	349,44	15,3	100,89	4,4	1	451,33	19,8
2015	385,45	16,3	154,15	6,5	1	540,60	23,0
2016	396,42	16,5	152,70	6,3	1	550,12	23,2
2017	416,87	17,3	160,47	6,7	1	578,34	24,0
2018	434,16	17,9	163,11	6,7	1	598,27	24,7
2019	459,98	19,0	172,10	7,1	1	633,08	26,1
2020	491,15	20,2	179,38	7,4	1	671,53	27,7
2021	538,39	21,9	189,17	7,7	1	795,96	29,6
2022	551,40	22,3	202,56	8,2	1	754,96	30,6



C 1.2.7. Entwicklung der Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 6,3 Mio. € bzw. rd. 12,6 %. Die von den Fachbereichen beantragten Mehrstellen für das Kalenderjahr 2022 wurden mit 50 % der Kosten veranschlagt. Mit der Besetzung der Planstellen ist von den Fachbereichen verantwortungsbewusst umzugehen. Sollten Stellen vorzeitig besetzt werden, muss dieses im Budgetvollzug 2022 bzw. über eine entsprechende Aufstockung im Haushalt geregelt werden.

Haus-halts-jahr	Kernverwal-tung Euro	Einrichtungen Euro	Insgesamt Euro	Kernver-waltung Euro je Einw.	Einrichtun-gen Euro je Einw.	Insgesamt Euro je Einw.
1990	13.290.083	6.585.527	19.875.610	66,83	33,12	99,95
1995	17.703.331	8.759.201	26.462.532	85,62	42,36	127,98
2000	19.829.540	3.579.920	23.409.460	91,85	16,58	108,43
2005	21.943.082	3.829.467	25.772.549	98,15	17,13	115,28
2010	22.109.457	4.414.542	26.523.999	96,77	19,32	116,09
2015	26.259.004	7.589.740	33.848.745	110,74	31,67	141,26
2016	27.701.817	7.779.075	35.480.892	115,18	32,34	147,53
2017	28.613.470	8.134.882	36.748.352	118,29	33,63	151,91
2018	31.650.047	9.514.967	41.165.014	130,45	39,22	169,66
2019	32.536.743	9.716.029	42.252.772	133,26	39,79	173,06
2020	39.502.660	10.401.947	49.904.607	161,24	42,46	203,70
2021	40.373.406	10.593.705	50.967.111	164,17	43,08	207,25
2022	44.148.372	13.127.950	57.276.322	178,86	53,19	232,05
2023	44.363.771	13.674.962	58.038.733	179,04	55,19	234,23
2024	44.788.689	13.808.257	58.596.946	180,06	55,51	235,58
2025	45.376.019	13.944.954	59.320.973	181,70	55,84	237,54



Vorbericht zum Haushalt 2022

Der Personalkostenkalkulation 2022 liegen folgende Daten zugrunde:

Besetzungsplanung 2021 und Stellenplanmehrbedarf 2022, Verpflichtungen aus Arbeitsverträgen und beamtenrechtlicher Bestimmungen

Tarifierhöhung für Beschäftigte zzgl. LOE	3,12 %
Besoldungserhöhung ab 01.06.2022 (Gesetz zur Verbesserung der Besoldungsstruktur)	0,35 %
VBL-Umlage	6,45 %
Sanierungsumlage für die VBL	0,00 %
Unfallkasse	0,52 %
Sozialversicherung (RV 10,21%, KV 8,75%, ALV 1,20%, PV 1,53%)	21,69 %
Umlage Versorgungskasse	3.650.000 €

Personalaufwand nach Fachbereichen	Aufwand 2022 in €	Auszahlung 2022 in €
FB 1	7.405.646	7.044.496
FB 2	11.434.181	11.009.281
FB 3	13.073.714	12.822.294
FB 4	5.997.849	5.683.209
FB 5	6.853.425	6.661.325
FB 6	10.456.603	10.151.803
Stabsbereiche	2.054.904	1.806.904
Gesamt	57.276.322	55.179.312
nachrichtlich:		
Beihilfe	900.000	900.000
Zuführung zur Pensionsrückstellung	1.335.200	
Zuführung zur Beihilferückstellung	640.650	
Zuführung zur Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	244.700	
Zuführung zur Altersteilzeit- und Sabbaticalrückstellung	507.250	
Sperrvermerk Personalaufwendungen	-400.000	-400.000

Die Vorgabe zur Einsparung von Personalkosten im Rahmen der Bewirtschaftung in Höhe von 400.000 € wurde wegen nicht vertretbaren manuellen Aufwands nicht bei den Personalausgaben abgezogen. Die Detailplanung über eine Vielzahl einzelner Abrechnungsobjekte mit automatischem Datenimport in die Finanzsoftware MACH stehen hier einer einfachen Kürzung im jeweiligen Abrechnungsobjekt entgegen. Die Haushaltssatzung enthält daher einen entsprechenden Sperrvermerk.

Personalkostenerstattungen sowie die Auflösungen zu den Rückstellungen sind wie die Personalkosten dem jeweiligen Teilplan zugeordnet.

Im Rahmen der jeweiligen Bilanz sind Rückstellungen für folgende Verpflichtungen zu bilden:

- Pensionsverpflichtungen
- Beihilfeverpflichtungen
- Altersteilzeitverpflichtungen

- Sonderrückstellung für das Rechtsstreitverfahren zur Sonderzahlung für Beamtinnen und Beamte.

Die Rückstellungen machen einen wesentlichen Posten in der Eröffnungsbilanz aus.

In der Eröffnungsbilanz sind Rückstellungen anzusetzen für am Bilanzstichtag bestehende, in der Vergangenheit begründete, rechtliche oder faktische Verpflichtungen. Der Ausweis von Rückstellungen in der Eröffnungsbilanz ist erfolgsneutral; die späteren Zuführungen sind dagegen aus den künftigen Haushalten zu finanzieren.

C 1.2.8. Soziale Sicherung - Produktbereiche 31 bis 36

Produktbereiche 31 bis 36	Haushaltsjahr – in TEUR							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Erträge	139.615	140.716	168.298	222.753	218.092	220.629	223.486	214.462
Aufwendungen	244.648	227.160	244.766	310.153	320.091	325.335	328.929	329.078
Ergebnisfehlbetrag 31 - 36	105.033	86.444	76.469	87.400	101.999	104.705	105.443	114.615
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	434,20	356,28	314,27	357,78	417,54	428,62	431,64	469,18
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	59,33	56,62	46,91	51,51	60,09	61,67	62,13	67,53
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	78,53	71,00	70,30	72,39	71,82	72,49	72,59	72,40
Prozent-Anteil der Erträge an den Gesamterträgen	43,68	42,87	45,13	52,70	49,82	50,76	49,59	46,57

C 1.2.9. Finanzmittelbedarf für die Sozialhilfe

Da rd. 70 % des Gesamtvolumens der laufenden Verwaltungstätigkeit auf den Budgetbereich „Sozial- und Jugendhilfe“ entfallen, hat dessen Entwicklung besondere Bedeutung für die Finanzwirtschaft des Kreises. Die Übersichten auf den Seiten 42 und 45 verdeutlichen die Entwicklung.

Sozialhilfe nach SGB XII, Eingliederungshilfe nach dem SGB IX und Grundsicherung für Arbeits-suchende nach SGB II

Für die Haushaltsplanung des Fachbereiches 3 werden die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse der ersten 3 Quartale 2021 zugrunde gelegt. Eingerechnete Steigerungsraten werden in den TEP gesondert ausgewiesen.

Die vorgesehenen Ansätze für die Erstattungen des Bundes und Landes werden bei der Haushaltsplanaufstellung regelmäßig auf Basis der für die Leistungserbringung gebildeten Ausgabeansätze ermittelt, vgl. hierzu auch abweichende Erläuterungen in den TEP. Die nachfolgenden Ausführungen geben den aktuellen Sachstand wieder – aktuelle Entwicklungen bezüglich der Finanzierungsregelungen sind eingeflossen.

Landeserstattungen nach dem Schleswig-Holsteinischen Ausführungsgesetz SGB XII (AG-SGB XII) - TEP 311

Nach Übertragung der sachlichen Zuständigkeit für im Wesentlichen alle Leistungen nach dem SGB XII auf die örtlichen Träger der Sozialhilfe ab 01.01.2007 durch das Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) trägt das Land grundsätzlich die Aufwendungen für die vom überörtlichen Träger auf die örtlichen Träger übertragenen Aufgaben.

Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben stellt das Land den örtlichen Trägern jährlich ein Budget zur Finanzierung der auf sie übertragenen Aufgaben zur Verfügung.

Mit dem Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) vom 31.03.2015 wurde für die Kreise und kreisfreien Städten ein Gesamtbudget ab dem Jahr 2014 festgelegt und ein Teilbudget für jede kreisfreie Stadt wie auch jeden Kreis definiert. Nach dem neuen AG-SGB XII, in der zuletzt berücksichtigten Änderung (Art. 2 Ges. v. 11.12.2019, GVOBl. S. 756) erhalten die Kreise ab

dem Jahr 2020 insgesamt 100% ihrer gesamten Sozialhilfeaufwendungen in Einrichtungen nach dem SGB XII (ohne Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) erstattet.

Nach der aktuellen Finanzierungssystematik erstattet das Land auf Grundlage des Ausführungsgesetzes zum SGB XII (AG-SGB XII) für die Wahrnehmung der vom Land auf die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger übertragenen Aufgaben entstandene Nettoausgaben der Sozialhilfe (ohne Eingliederungshilfe und ohne Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung). Das Land zahlt an die örtlichen Träger der Sozialhilfe für die voraussichtlich von ihm nach § 6 zu erstattenden Nettoausgaben monatlich Abschläge in gleicher Höhe. Die Höhe setzt das Land zum 1. Januar eines jeden Jahres fest. Nettoausgaben im Sinne des § 6 AG-SGB XII sind Ausgaben der örtlichen Träger für

1. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt (TEP 3111), der Hilfen zur Gesundheit (TEP 3114) einschließlich Erstattungen an Krankenkasse, der Hilfe zur Pflege (TEP 3112) und der Hilfe in anderen Lebenslagen (TEP 3115) an Leistungsberechtigten innerhalb von Einrichtungen,
2. die Blindenhilfe nach § 72 SGB XII und
3. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Absatz 5 Satz 1 oder § 42a Absatz 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf diese Leistungen entfallenden Einnahmen.

Dagegen sind die Aufwendungen außerhalb von Einrichtungen (ambulante Leistungen) vollständig von den Kreisen und kreisfreien Städten zu tragen.

Auf dieser Basis wurde die HH-Planung ab 2021 ff. auf die neue Finanzierungssystematik umgestellt. Für das Haushaltsjahr 2022 wurden für die Sozialhilfe 9,5 Mio. € (Sozialhilfe Gesamt ohne EGH) an Landeserstattungen eingeplant. Insgesamt ist für diesen Bereich zu berücksichtigen, dass die Entwicklung der Aufwendungen, insbesondere der Hilfe zur Pflege abhängig von der tatsächlichen Entwicklung der Aufwendungen im Haushaltsvollzug und der nicht einschätzbaren Fallzahlentwicklung ist. Der Fachbereich 3 hat hier über die Vorlagen zur zukünftigen Steuerung Aussagen zu der demografischen Entwicklung erarbeitet und ist in der Hilfe zur Pflege bereits in einen Steuerungsprozess eingestiegen.

Landeserstattungen nach dem Schleswig-Holsteinischen Ausführungsgesetz SGB IX (AG-SGB IX) - TEP 314

Mit dem Inkrafttreten der 3. Reformstufe des BTHG zum 01.01.2020 ist die Eingliederungshilfe aus der Sozialhilfe in ein eigenständiges Rehabilitationsrecht im 2. Teil des SGB IX überführt worden. Am 13.12.2019 hat der SH-Landtag das Haushaltsbegleitgesetz 2020 beschlossen, welches am 01.01.2020 in Kraft getreten ist. Hierin wurde u.a. auch das AG-SGB IX geändert.

Die Träger der Eingliederungshilfe sind die Kreise und kreisfreien Städte. Sie führen die Eingliederungshilfe als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe durch. Sie sind sachlich zuständig für alle Aufgaben nach dem Teil 1 und 2 des neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX), insbesondere

1. Beratung und Unterstützung gemäß 106 SGB IX,
2. Gesamtplanung nach Teil 2 Kapitel 7 SGB IX,
3. Vereinbarung von Leistungen und Vergütungen mit den Leistungserbringern und Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen gemäß Teil 2 Kapitel 8 SGB IX.

Nach Übertragung der sachlichen Zuständigkeit für Leistungen der Eingliederungshilfe auf die örtlichen Träger der Eingliederungshilfe ab 01.01.2020 durch das Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB IX) trägt das Land grundsätzlich die Aufwendungen für die vom überörtlichen Träger auf die örtlichen Träger übertragenen Aufgaben. Nettoausgaben im Sinne des AG-SGB IX sind die Ausgaben der Träger der Eingliederungshilfe abzüglich der auf diese Leistung entfallenden Einnahmen.

Danach finanziert das Land jedem einzelnen Träger nach § 1 Abs. 1 einen individuellen prozentualen Anteil an den Nettoausgaben für Leistungen der Träger der Eingliederungshilfe nach dem AG-SGB IX. Dessen Ausgangswert entspricht dem prozentualen Anteil an der Finanzierung des Landes für Ausgaben der Sozialhilfe im Jahr 2016. Dieser Wert wird im gleichen Verhältnis gesteigert, wie es einer Anhebung der Finanzierungsquote des Landes von 79 % auf 82,5 % entspricht (HH-Ansatz: 47.722.000 €).

Zusätzlich finanziert das Land den Kreisen und kreisfreien Städten ab 2021 einen jährlichen Aufschlag in Höhe von 1,8 % der Nettoausgaben für die Leistungen der Träger der Eingliederungshilfe als Anspruchsabgeltung für die von den Trägern der Jugendhilfe zu tragenden Kosten für die Freihaltung von Plätzen in Kindertagesstätten bei der Aufnahme von Kindern, die heilpädagogische Leistungen in Kindertagesstätten nach dem SGB IX erhalten (HH-Ansatz: 1041.000 €).

Das Land finanziert den Kreisen und kreisfreien Städten zudem ab dem Jahr 2020 einen Mehrbelastungsausgleich nach § 11 für Ausgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe (HH-Ansatz: 250.000 €). Diejenigen Kosten der Eingliederungshilfe, die über die mit 4 Prozent p.a. fiktiv fortgeschriebenen Kosten hinausgehen (Basis bildet das Jahr 2019), wird das Land als BTHG-bedingte Mehraufwendungen der Kreise und kreisfreien Städte vollständig ausgleichen, so dass es im Ergebnis (wieder) zu einer Spitzabrechnung der Eingliederungshilfe kommen wird. Die Landesregierung geht in internen Berechnung davon aus, dass die Kosten der Eingliederungshilfe in Folge der Implementierung des BTHG im Jahr 2020 insgesamt um 8 %, im Jahr 2021 um 6,5 % und ab dann gleichmäßig um 4 % steigen werden. Aufgrund des noch nicht in Gänze umgesetzten BTHG unter Heranziehung eines abgestimmten Landesrahmenvertrags nach § 131 SGB IX, mit Umsetzung des „neuen“ Vertragsrechts und Neuverhandlung aller Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen im Land S-H ist derzeit davon auszugehen, dass

die Steigerungsraten der Landesregierung sich um mindestens 2 bis 3 Jahre verschieben werden, bis alle Angebote der Eingliederungshilfe neu verhandelt wurden.

Mit dem Inkrafttreten der 3. Stufe des BTHG findet gleichzeitig auch ein neuer Leistungskatalog Anwendung. Bisherige Leistungen gehen unter anderem in andere Leistungen auf oder wurden in mehrere neue Leistungen aufgeteilt. Zudem wurden mit dem BTHG auch ganz neue Leistungen geschaffen. Hier fehlt es in diesem Jahr noch an Erfahrungswerten, um hier präzisere Prognosen zu tätigen. Welche Leistungen werden künftig wie in Anspruch genommen bzw. wie sich künftig die Angebotsstruktur neu / weiterentwickelt.

Durch das BTHG stehen die Einnahmen (Renten, Pflegekassenleistungen, Wohngeld etc.) grundsätzlich wieder den Leistungsberechtigten direkt zu. Eine Überleitung z.B. von Rentenansprüchen etc. direkt an den Träger der Eingliederungshilfe (wie bisher), sieht das Gesetz nicht mehr vor. Durch das Gesetz zur Entlastung unterhaltspflichtiger Angehöriger – Angehörigen-Entlastungsgesetz - in der Sozial- und Eingliederungshilfe fallen diese mit Ausnahme der Landeserstattungen und der pauschalen Pflegekassenleistungen innerhalb besonderer Wohnformen alle anderen Einnahmen ab dem Jahr 2020 weg. Dieses wurde bei der HH-Planung 2022 ff. entsprechend berücksichtigt.

Finanzierung von Personal- und Sachkosten der Kreise und kreisfreien Städte als Träger der Eingliederungshilfe

Das Land finanziert den Kreisen und kreisfreien Städten Sach- und Personalkosten zur strukturellen Verbesserung der Gesamtplanung in der Eingliederungshilfe sowie zur Anpassung der Verfahren zur Koordinierung von Reha-Trägern, der Gesamtplanung und der Vereinbarung mit Leistungserbringern (§ 7 Abs. 2 + 3 AG SGB IX) mit insgesamt 16,5 Mio. € pro Jahr.

Der Anteil je Kreis / kreisfreien Stadt ist unter anderem abhängig von den gemeldeten Stellen im Bereich Gesamt- und Teilhabeplanung aller Kreise / kreisfreien Städte zum Stichtag 30.06. Das Ergebnis dessen und die Landeserstattung erfolgen zum Jahresende (HH-Ansatz: 900.000 €).

Auf Basis der genannten Sachverhalte wurde die HH-Planung 2022 ff. unter Beachtung der aktuellen Finanzierungssystematik aufgestellt. Für das Haushaltsjahr 2022 wurden für die Eingliederungshilfe insgesamt 49.913.000 € an Landeserstattungen eingeplant.

Finanzierung der Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise – KOSOZ

Die KOSOZ wurde mit Wirkung zum 30.05.2016 in die Rechtsform „Anstalt öffentlichen Rechts“ überführt. Die "Betriebsaufnahme" erfolgte zum 01.06.2016, sowie ein Umzug in die heutigen Räumlichkeiten in Kiel. Nach der Organisationssatzung der KOSOZ AöR hat der Kreis eine Stammkapitaleinlage i.H.v. 2.500,00 EUR zu leisten. Zur pauschalen Finanzierung von Sach- und Personalkosten werden den Kreisen und kreisfreien Städten als Träger der Eingliederungshilfe jährlich zur Abstimmung und Koordinierung der Angelegenheiten nach Teil 2 Kapitel 8 SGB IX 3,5 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Bundesbeteiligung an den Kosten nach dem SGB II – TEP 312 / TEP 345

Mit Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) 2011 wurde eine Regelung zur Gegenfinanzierung der Leistungen im SGB II und dem BKGG über den Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft SGB II getroffen.

Nach den aktuellen Finanzierungsregelungen zur Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung, wurde zuletzt mit der Verordnung zur Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für das Jahr 2021 (Bundesbeteiligungfestlegungsverordnung 2021 – BBFestV 2021) vom 25.06.2021 die landesspezifischen Werte nach § 46 Abs. 8 und 9, sowie für Leistungen nach § 22 Abs. 1 SGB II rückwirkend ab 01.01.2020 und für das Jahr 2021 festgelegt.

Darin enthalten sind folgende Beteiligungsquoten:

- 50,7 % Kosten der Unterkunft (§ 46 (6) und (7) SGB II)
 - 1,9% für die Kosten der Warmwasseraufbereitung
 - 1,2% Verwaltungskosten (davon 1,0% SGB II / Jobcenter, 0,2% BKGG / Kommunen)
- 5,4 % Leistungen BuT (§ 46 (8) SGB II))
- 12,1 % KdU-Flucht (§ 46 (9) SGB II i.V.m. BBFestV 2021)

Mit der Gesetzesänderung des Bundesministeriums der Finanzen zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder wurde mit Artikel 3, Änderung der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung eine dauerhafte Erhöhung der KdU-Beteiligung an den Ausgaben für Leistungen nach § 22 Absatz 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) um 25% beschlossen.

Demnach leistet der Bund aktuell einen Finanzierungstransfer von insgesamt 68,2 % an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 Absatz 1 SGB II für das Jahr 2022.

Auf Grundlage der geplanten Aufwendungen und den aktuellen Gesetzesänderungen des Bundes wurden für das Haushaltsjahr 2022 für die Kosten der Unterkunft insgesamt 20,9 Mio € an Landeserstattungen eingeplant.

Kommunaler Finanzierungsanteil des Kreises am Jobcenter Stormarn - TEP 312

Der **kommunale Finanzierungsanteil** (KfA) beträgt ab dem Jahr 2011 per Gesetz 15,2 % des Verwaltungskostenbudgets des Jobcenters. In diesem Prozentsatz sind 2,6% für die Verwaltungskosten BuT SGB II enthalten.

Der KfA wurde im Ansatz mit 2,1 Mio. € eingeplant, was gegenüber dem Jahr 2021 einer leichten Senkung von 21,0 % und den Hochrechnungen mit einer Steigerungsrate von 8% der Gesamtausgaben im

Jahr 2020 (BB II-2020 – ca. 2,0 Mio. €) entspricht. Der Geschäftsplan des Jobcenters Stormarn 2021 wird voraussichtlich im Dezember 2021 von der Trägerversammlung festgestellt. Abweichende Änderungen der Annahmen fließen dann in die Planung zu den HH-Gesprächen zum Jahresende mit ein.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - TEP 313

Die Planungen basieren auf dem Abgleich der Rechnungsergebnisse der letzten zwei Jahre. Die Ansätze für Aufwände der Hilfe für Asylbewerber nach den §§ 2 und 3 AsylbLG basieren auf den Hochrechnungen mit durchschnittlich Steigerungsraten in Höhe von 3 % aus dem Budgetbericht II/2021. Enthalten ist zudem die Integrationspauschale, die zu 100 % an die Kommunen weitergeleitet wird. Aufgrund der sich ständig ändernden Gegebenheiten sind die geplanten Ansätze erheblich risikobelastet. Es ist derzeit davon auszugehen, dass die Zuweisungszahlen weiterhin auf dem Niveau der Jahre 2020 und 2021 bleiben werden. Erwartet werden für das Jahr 2022 ca. 300 Zuweisungen.

Die Integrations- und Aufnahmepauschale (IAP) wurde vom Land Schleswig-Holstein für 2022 auf 500 € pro neu zugewiesenen Asylsuchenden festgesetzt. Der Kreis rechnet für 2022 mit rd. 300 Neuzuweisungen. Die Mittel des Integrationsfestbetrages in Höhe von 9 Mio. € sollen ab 2021 als dauerhafte Zahlung in den Kommunalen Finanzausgleich überführt und damit als Teil des Verbundsatzes dynamisiert werden. Eine aktuelle Regelung von Seiten des Landes war bis zur Haushaltsaufstellung 2022 ff. nicht bekannt und wurde dementsprechend ohne Einplanung von weiteren Mitteln berücksichtigt.

Die erhöhte Erstattung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Höhe von 73 % wird nach Wegfall der Bestimmungen aus § 1 Abs. 1a AsylbLGErstV S-H ab 2022 ff. nicht fortgeführt. Gemäß § 1 Abs. 1 erstattet das Land den Kreisen und kreisfreien Städten 70%. Danach sind 30 % der Aufwendungen vom Kreis zu tragen. Auf Grundlage der geplanten Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2022 für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind insgesamt 7,4 Mio. € an Landeserstattungen eingeplant.

Vorbericht zum Haushalt 2022

Produktbereiche 31 bis 35 Soziale Hilfen	Haushaltsjahr – in TEUR							
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erträge								
Produktbereich 31 Grundversorgung und Hilfen SGB XII, II	102.396	100.123	96.062	92.478	108.597	108.898	112.015	112.078
Produktbereich 32 Leistungen BVG, KOF u. ähnl. Maßnahmen								
Produktbereich 33 Förderung v. Trägern der Wohlfahrtspflege		8			5	5	5	5
Produktbereich 34 UVG, Betreuung, BKGG pp.	1	173	366	4	8	8	8	8
Produktbereich 35 Sonstige soziale Hilfen	1.328	1.038	923	1.099	1.009	1.039	1.070	1.070
Summe Erträge 31 - 35	103.725	101.342	97.350	93.581	109.619	109.950	113.099	113.161
Aufwendungen								
Produktbereich 31 Grundversorgung und Hilfen SGB XII, II	132.577	134.705	130.348	135.925	144.274	146.148	150.085	150.267
Produktbereich 32 Leistungen BVG, KOF u. ähnl. Maßnahmen	20	36	21	35	21	20	19	19
Produktbereich 33 Förderung v. Trägern der Wohlfahrtspflege	309	342	384	475	559	473	458	458
Produktbereich 34 UVG, Betreuung, BKGG pp.	1.216	1.401	1.303	1.539	1.758	1.744	1.736	1.751
Produktbereich 35 Sonstige soziale Hilfen	1.775	152	1.379	1.586	1.297	1.350	1.368	1.374
Summe Aufwendungen 31 - 35	135.897	136.635	133.434	139.560	147.910	149.735	153.666	153.869
Ergebnisfehlbetrag	32.172	35.294	36.083	45.980	38.291	39.784	40.568	40.708
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	133,77	145,90	148,72	188,66	156,75	162,86	166,07	166,64
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	22,46	29,29	23,72	24,06	22,57	23,44	23,89	23,98
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	45,71	43,86	42,29	42,79	34,74	35,19	35,88	35,77
Prozent-Anteil der Erträge an den Gesamterträgen	32,80	31,71	30,47	28,86	26,35	26,47	27,08	27,08

Die Entwicklung zeigt, dass die höheren Einnahmen durch die Bundeserstattungen für die Grundsicherung SGB XII / SGB II durch den Anstieg der anderen Hilfebereiche aufgezehrt und die Aufwärtsentwicklung des Ergebnisfehlbetrages lediglich abgemildert wird. Dabei ist zu berücksichtigen, dass über 5 Mio. Einnahmeausfall ab 2015 durch Streichung der Gemeindebeteiligung an den Kosten der Unterkunft und der Eingliederung des Ausgleichsbetrages des Landes in die FAG-Mittel verursacht werden.

C 1.2.10. Finanzmittelbedarf der Jugendhilfe

Aufgrund neuer gesetzlicher Standards und Vorschriften im Kinder- und Jugendhilferecht des Bundes (SGB VIII) und im Jugendförderungs- und Kindertagesstättengesetz des Landes sind die Ausgaben der Jugendhilfe in den zurückliegenden Jahren erheblich gestiegen.

Seit 1995 sind dafür insbesondere die für die Jugendhilfe neu geregelten Leistungstatbestände gemäß § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte oder von Behinderung bedrohte) durch Verlagerung der Zuständigkeit aus der Sozialhilfe in die Jugendhilfe und die Hilfen nach § 41 SGB VIII (Hilfen für junge Erwachsene) verantwortlich. Vor allem Regelungen zum Kinderschutz sind in den zurückliegenden Jahren wiederholt erlassen worden. In letzter Zeit wurde das Vormundschaftsrecht geändert und dieses Jahr erfolgte erneut eine Änderung des SGB VIII durch das Kinder- und Jugendschutzgesetz, das erhebliche finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren für die örtlichen Träger der Jugendhilfe bedeutet. Ebenfalls 2021 trat ein neues Adoptionsvermittlungsgesetz in Kraft. Unabhängig von diesen Sachverhalten wurde vor allem der Bereich der Kindertagesbetreuung (§ 22 f SGB VIII) gesetzlich neu geregelt. Aktuell wurde das Kindertagesstättengesetz des Landes novelliert und trat in Teilen zum 01.08.2020 und vollständig zum 01.01.2021 in Kraft. Dieses Gesetz hat personelle, organisatorische und finanzielle Auswirkungen, die noch nicht abschließend beurteilt werden können. Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler ist zunächst im Vermittlungsausschuss gelandet. Auch hier ist bei in Kraft treten mit erheblichen finanziellen Auswirkungen zu rechnen.

Darüber hinaus sind aber auch gesamtgesellschaftliche Veränderungsprozesse feststellbar. Die Situation vieler Kinder und Jugendlicher, die auf die Unterstützung durch Jugendhilfemaßnahmen angewiesen sind, unterliegt einem gravierenden Wandel. So ist beispielsweise festzustellen, dass immer mehr Eltern Schwierigkeiten im Erziehungsprozess ihrer Kinder haben. Ambulante Hilfsangebote reichen aufgrund langjähriger Auseinandersetzung oft nicht aus, um Kindern einen strukturierten, verlässlichen Rahmen für ihr Aufwachsen zu bieten, zumal in vielen Fällen Eltern sich notwendigen eigenen Veränderungen verweigern und dann oft nur die Möglichkeit einer stationären Jugendhilfe bleibt, zumal durch die Jugendhilfe auch auf sonstige stabilisierende Faktoren im familiären Umfeld nicht mehr zurückgegriffen werden kann. Deshalb bleiben ambulante familienunterstützende, familienberatende und familienanaloge Angebote im Gesamtspektrum der Jugendhilfe zur Kostenstabilisierung wichtige Alternativen.

Eine besondere Bedeutung kommt auch dem Bereich der Eingliederungshilfe an Schulen (im Zusammenhang mit § 35 a SGB VIII) zu. Die sachgerechte Inklusion behinderter Schülerinnen und Schüler in den Regelschulbetrieb erfordert zunehmend die Bereitstellung von Schulbegleitern, da die allgemeinbildenden Schulen, zumindest nach Feststellung des Jugendamtes, oft personell nicht in der Lage sind, adäquat auf die vom Schulgesetz geforderte inklusive Beschulung (und damit vor allem auf die Sicherstellung des pädagogischen Kernauftrags der Schule) zu reagieren und wegen der Unterfinanzierung des schulischen Bereiches in der Folge Sozialleistungsträger zur Sicherstellung der Beschulung herangezogen werden. Verschärft wird die Situation durch die Veränderung der Förderschullandschaft im Land Schleswig-Holstein, da in der Folge der schulstrukturellen Veränderung bei weitem keine ausreichenden personellen Ressourcen zur Unterstützung des festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarfes an den Schulen zur Verfügung stehen.

Das Land hat zum Schuljahr 2015/16, wie angekündigt, schulische Assistenten an Grundschulen eingestellt (oder das Geld einzelnen Schulträgern für die Einstellung bereitgestellt). Positive Auswirkungen auf die Kostenentwicklung im Rahmen der Jugendhilfe lassen sich nach den ersten Jahren nicht feststellen. Vielmehr ist eine weitere Fallzahlen- und Kostensteigerung in dem Bereich festzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass eine grundsätzliche Lösung des Problems mit diesem ersten richtigen Schritt bei weitem nicht erreicht wurde. Für den Bereich der anderen weiterführenden allgemeinbildenden Schulen ist bisher keine Lösung des Problems in Sicht.

In den zurückliegenden Jahren ist darüber hinaus eine konstant hohe Zahl an gemeldeten Fällen von Kindeswohlgefährdung festzustellen. Mit jährlich über 500 beim Jugendamt eingegangenen Meldungen, wird die allgemeine Wahrnehmung bestätigt, dass gesellschaftlich ein erheblicher Handlungsbedarf an Unterstützung und Kontrolle zum Schutz von Kindern besteht und dass, durchaus im Interesse des Jugendamtes, mit Kindeswohlgefährdungstatbeständen insgesamt sensibler umgegangen wird. Nicht alle Meldungen erfordern Hilfen oder Maßnahmen der Jugendhilfe. Dennoch zeigt sich, dass bei rund einem Drittel der bekannt gewordenen Fälle eine Begleitung der Familie oder weitergehende Hilfen angezeigt sind. .

Die gesetzlichen Änderungen lassen sich in ihren finanziellen Auswirkung nicht immer sofort abschließend bewerten, dennoch ist es nicht falsch anzunehmen, dass es nicht zu nennenswerten Einsparungen kommt, zumal der Angebots- und Leistungskanon des Kinder- und Jugendhilfegesetzes sich substantiell nicht verändert hat und neue Aufgaben der Jugendhilfe zugeordnet wurden. Beispielhaft können dafür das Kinderförderungsgesetz vom 01.01.2009 und das neue Kinderschutzgesetz ab 2013 genannt werden, oder aktuell das Kinder und Jugendschutzgesetz im Jahr 2021. Weiter sich aktuell in der Diskussion befindliche Änderungen über Leistungs- und Zuständigkeitsänderungen im SGB VIII, haben allerdings zur Zeit noch keine Zustimmung durch den Bundesrat erhalten. Auch die Reform des Bundesteilhabegesetzes wirkt sich mit seinen Auswirkungen im Teilbereich der seelischen Behinderung (§ 35 a SGB VIII) entsprechend aus.

Der Kreis Stormarn ist als örtlicher Träger der Jugendhilfe verpflichtet, Inobhutnahmen bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sowie daraus erwachsende weitere Maßnahmen im Rahmen seiner Zuständigkeit nach dem SGB VIII durchzuführen. Durch das kurzfristig zum 01.11.2015 in Kraft getretene Bundesgesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendliche, ist eine Neuverteilung der unbegleiteten Minderjährigen geregelt worden mit dem Ziel, extrem durch diesen Sachverhalt belastete Jugendämter durch eine gerechte bundesweite Verteilung zu entlasten. Durch die geregelten Verteilungsquoten (Königsteiner Schlüssel Bund, Einwohnerzahlen Land) ergibt sich, dass der Kreis nach den gegenwärtigen Zahlen noch weitere unbegleitete Minderjährige versorgen muss. Die entstehenden Maßnahmenkosten werden dem Kreis durch Bund/Land bisher vollumfänglich erstattet. Insgesamt ist jedoch festzustellen, dass sich die Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, deren Zahl in den letzten Jahren erheblich anstieg, wieder beruhigt hat. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Situation dauerhaft normalisiert.

Erheblich zugenommen haben die Kosten für die Kindertagesbetreuung (§§ 23 und 24 SGB VIII). Mit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz (Elementarbereich) haben sich die Zuschüsse für die Kindertagesstätten, unter anderem die vom Kreis als örtlicher Träger der Jugendhilfe zu tragenden Kosten für den Ausgleich im Rahmen der kreisweit geltenden Sozialstaffelregelung vervielfacht. Darüber hinaus zeigt sich, dass die Kindertagesbetreuung auch weiterhin dem Bedarf in allen Altersgruppen noch nicht gerecht wird. Eine deutliche Zunahme an Tagespflegeverhältnissen mit entsprechender Kostenfolge, vor allem für Kinder unter drei Jahren ist in den letzten Jahren festzustellen.

Der greifende Rechtsanspruch für Kinder ab dem ersten Lebensjahr ab 2013 hat im Kreis für erhebliche Ausbaubedarfe gesorgt. Die finanziellen Auswirkungen für den Kreis ergeben sich zwangsläufig durch die Erweiterung des Angebotsspektrums im Aufgabengebiet der Kindertagesbetreuung insgesamt. Kostenerhöhungen im Bereich der Kindertagesbetreuung (Tagespflege und Einrichtungen), der Sozialstaffel sind eine zwangsläufige Folge.

Die vom Bundesgesetzgeber prognostizierte Bedarfsquote von 35% im Altersbereich U3 war erkennbar zu niedrig. Frühzeitig haben die Beteiligten im Kreis auf die reale Angebotsnachfrage zur Umsetzung

des Rechtsanspruchs ab dem 01.08.2013 reagiert. Leistungsklagen sind bisher in diesem Zusammenhang nicht erfolgt. Der Ausbau für die Altersgruppe geht in den Kommunen des Kreises weiter.

Die Neuordnung des Vormundschaftsrechtes durch den Gesetzgeber im Jahr 2011 hat für die Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Vormundschaften erhebliche Auswirkungen. Zukünftig sind Standards für die Kontaktaufnahme und Kontaktpflege des Amtsvormunds zu seinem Mündel bindend, was in letzter Konsequenz mit einer Ausweitung des erforderlichen Personals in diesem Aufgabengebiet verbunden ist.

Im Zuge der Neuregelung der Landeserstattungen im Rahmen der Jugendhilfekostenverordnung aufgrund der Ermächtigung im Haushaltsbegleitgesetz 1999 haben sich erhebliche Reduzierungen bei den Landeserstattungen für die Jugendhilfe ergeben. Auch wenn das Land in seiner Finanzplanung eine jährliche Anpassung vorsah, reichten die angedachten Mittel nicht aus, um anteilig den Kostenanstieg der örtlichen Träger der Jugendhilfe im Land Schleswig Holstein zu kompensieren. Ab 2007 entfällt die Kostenerstattungsverordnung. Es fand eine Eingliederung in das FAG statt.

Entwicklung der Jugendhilfekosten

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Erträge								
Produktgruppe 361 Kinder in Tagesein. /- pflege	695	598	1.049	10.788	8.143	8.140	8.140	8.140
Produktgruppe 362 Jugendarbeit	97	174	27	55	55	55	55	55
Produktgruppe 363 Leist.d.Kinder, Jugend- u. Familienhilfe	7.269	5.613	5.388	4.102	4.157	4.089	4.089	4.088
Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder	30.212	31.233	48.930	91.573	93.192	93.192	93.192	91.488
Produktgruppe 367 Sonstige Einrichtungen				0	0	0	0	0
Summe Erträge 36	38.273	37.618	55.393	106.518	105.546	105.476	105.475	103.772
Aufwendungen								
Produktgruppe 361 Kinder in Tagesein. /- pflege	14.736	17.092	20.069	20.727	20.005	21.668	21.674	21.685
Produktgruppe 362 Jugendarbeit	902	1.009	729	1.025	1.101	1.101	1.101	1.102
Produktgruppe 363 Leist.d.Kinder, Jugend- u. Familienhilfe	33.788	35.293	33.654	33.007	37.228	37.213	37.236	37.286
Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder	32.786	33.788	44.202	102.600	105.859	105.859	105.859	105.859
Produktgruppe 367 Sonstige Einrichtungen	1.612	1.618	1.704	1.800	1.818	1.836	1.854	1.854
Summe Aufwendungen 36	83.824	88.800	100.358	159.161	166.011	167.676	167.724	167.786
Ergebnisfehlbetrag	45.551	51.182	44.965	52.643	60.464	62.201	62.249	64.014
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	188,30	210,95	183,54	214,06	244,96	251,03	250,26	256,34
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	30,05	33,52	27,59	31,03	35,62	36,63	36,68	37,72
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	26,91	27,76	28,83	37,15	37,25	37,36	37,02	36,91
Prozent-Anteil der Erträge an den Gesamterträgen	11,98	11,46	14,85	25,20	24,11	24,27	23,41	22,53

C 1.2.11. Schulwesen (Produktbereiche 21 bis 24)

Produktbereich 21 - 24 Schulträgeraufgaben	Haushaltsjahr – in TEUR							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Erträge								
Produktbereich 21 allgemeinbildende Schulen								
Produktbereich 22 Sonderschulen	169	187	273	170	192	192	161	161
Produktbereich 23 Berufs- und Fachschulen	656	801	936	1.103	1.062	1.062	529	529
Produktbereich 24 Schülerbeförderung, sonst.Fördermaßn. u. schul.Aufgaben	894	933	889	922	1.102	1.100	1.100	1.100
Summe Erträge 21 - 24	1.718	1.921	2.098	2.196	2.356	2.354	1.790	1.790
Aufwendungen								
Produktbereich 21 allgemeinbildende Schulen								
Produktbereich 22 Sonderschulen	1.574	1.669	1.809	1.917	2.201	2.180	2.167	2.176
Produktbereich 23 Berufs- und Fachschulen	4.712	5.374	5.008	6.266	6.825	6.553	6.170	6.176
Produktbereich 24 Schülerbeförderung, sonst.Fördermaßn. u. schul.Aufgaben	5.047	5.189	5.293	6.235	7.220	7.454	7.457	7.465
Summe Aufwendungen 21 - 24	11.333	12.232	12.110	14.419	16.246	16.187	15.793	15.817
Ergebnisfehlbetrag	9.614	10.311	10.011	12.223	13.890	13.833	14.003	14.028
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	39,74	42,23	40,86	49,70	56,27	55,83	56,30	56,17
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	6,76	6,75	6,14	7,20	8,18	8,15	8,25	8,27
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	3,64	3,82	3,48	3,37	3,64	3,61	3,49	3,48
Prozent-Anteil Erträge an den Gesamterträgen	0,54	0,59	0,56	0,52	0,54	0,54	0,40	0,39

Für die Gymnasien in Bargteheide, Großhansdorf und Trittau endete zum 31.12.2007 durch vertragliche Vereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft die Trägerschaft des Kreises. Für das Gymnasium Glinde kam es nicht zu einer Vereinbarung zur vorzeitigen Übertragung, sondern zum Übergang gem. § 53 SchulG zum 1. August 2009.

Die Einnahmeansätze für die Eigenbeteiligung an der Schülerbeförderung entfallen ab 2013.

Auf die Erhebung von Schulkostenbeiträgen von den kreisangehörigen Wohnsitzgemeinden für die Woldenhorn-Schule wird aufgrund des Vorbringens der kreisangehörigen Wohnsitzgemeinden, dass diese Belastung zur Ausgleichsfunktion gehöre, verzichtet. Diese Entlastung wird in die Abwägungen zum Kreisumlagehebesatz einbezogen.

C 1.2.12. Öffentlicher Personennahverkehr und Schülerbeförderung

Die Ergebnisse der Teilpläne 241 (Schülerbeförderung) und 547 (ÖPNV) zeigen folgende Entwicklung:

Haushaltsjahr	Schülerbeförderung	ÖPNV	Gesamt-Belastung aus Beförderung	Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	Anstieg in % gegenüber dem Vorjahr	Zuschussbedarf für Beförderungs-Leistungen in Euro je Einwohner
2008	3.275.488	2.618.711	5.894.199	5,8	2,5	26,06
2009	3.305.088	4.187.251	7.492.339	7,1	27,1	32,96
2010	3.289.596	3.338.965	6.628.561	6,2	-11,5	29,01
2011	3.571.821	3.226.817	6.798.638	7,0	2,6	29,49
2012	3.214.472	4.441.288	7.655.760	7,3	12,6	33,07
2013	3.368.514	4.985.274	8.353.788	7,7	9,1	35,84
2014	3.315.405	8.214.408	11.529.813	9,8	38,0	49,04
2015	3.236.937	7.657.241	10.894.177	9,2	-5,5	45,94
2016	3.341.336	8.662.500	12.003.836	9,2	10,2	49,91
2017	3.209.349	7.426.769	10.636.118	7,4	-11,4	43,97
2018	3.067.253	7.308.534	10.375.788	7,2	-2,4	42,76
2019	2.993.908	8.145.601	11.139.509	7,3	7,4	45,62
2020	3.223.463	9.274.780	12.498.243	7,7	12,2	51,37
2021	3.728.932	12.357.539	16.086.471	9,5	28,7	65,41

2022	4.269.429	13.720.493	17.989.922	10,6	11,8	72,88
2023	4.475.342	14.166.220	18.641.562	11,0	3,6	75,23
2024	4.476.264	14.754.975	19.231.239	11,3	3,2	77,31
	4.477.195	16.654.362	21.131.557	12,5	9,9	84,62

Bei der Schülerbeförderung ergibt sich ab 2013 ein Anstieg durch Wegfall der Eigenbeteiligung.

Beim ÖPNV ist grundsätzlich bereits eine jährliche Steigerungsrate aufgrund der Preisgleitung in den Verkehrsverträgen angesetzt.

Die Steigerung der Finanzierungsbeiträge in den letzten ca. 3-4 Jahren (2018 – 2021) ergibt sich zum Teil aus dem überproportionalen Anstieg der Preisgleitung gegenüber den Fahrgeldeinnahmen. Vor allem aber aus der Erweiterung und damit qualitativen Verbesserung des ÖPNV-Leistungsangebots. Das Thema „angebotsorientierter ÖPNV“ spielt hier eine wesentliche Rolle. Taktverdichtungen des bestehenden Angebots und räumliche Neuerschließungen bestimmen hier das Bild.

C 1.2.13. Geschäftsausgaben, IT-Kosten, Gebäudebewirtschaftung

Die Gebäudebewirtschaftung wird seit 2000 von der Zentralen Gebäudebewirtschaftung im Fachbereich 5 wahrgenommen. Die Ansätze finden sich im Teilplan FB 5/ 1114.

Die IT-Kosten einschließlich Telekommunikation und Verkabelung wurden zentral im Fachbereich 1 im Teilplan FB 1/ 1117 bewirtschaftet. Mit Gründung des IT-Verbund Stormarn im Jahr 2013 und Übertragung der IT-Aufgaben werden die Mittel als Erstattungen an den ITVS veranschlagt. Der ITV erarbeitet auf der Basis eine Kostenrechnung ein Preismodell, das zukünftig eine Verteilung der IT-Kosten nach Arbeitsplätzen ermöglichen soll.

Die Aufwendungen für Geschäftsausgaben, Gebäudebewirtschaftung und IT (ohne Einrichtungen entwickeln sich im Haushaltsplanungszeitraum wie folgt:

Geschäftsausgaben, Gebäudebewirtschaftung, IT (ohne Einrichtungen)

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Aufwand für Gebäudebewirtschaftung	900.955	1.884.200	1.505.300	1.349.300	1.349.300	1.349.300
Aufwand für Mieten und Pachten und Leasing	798.176	1.666.441	1.893.000	1.757.230	1.761.503	1.765.819
Aufwand für Haltung von Fahrzeugen	214.372	205.825	188.530	191.061	201.092	195.092
Aufwand für Inventarerhaltung und -ergänzung u.a. Sachkosten ohne IT	163.193	1.644.590	1.670.040	727.540	710.940	694.140
Aufwand für Inventarerhaltung und -ergänzung u.a. Sachkosten für IT	4.888.896	5.867.292	7.146.281	7.049.749	6.993.805	7.003.787
Geschäftsaufwand ohne IT und Telekommunikation	1.629.083	2.497.060	2.990.825	2.304.725	2.273.725	2.335.325
Geschäftsaufwand für IT und Telekommunikation	0	0	0	0	0	0
Summe laufender Aufwand	8.594.676	13.765.408	15.393.976	13.379.605	13.290.365	13.343.463
gebildete Rückstellungen für Aufwand abzügl. Auflösung von RS	-24.896	0	0	0	0	0
Abschreibungen abzüglich Ertrag aus Sonderposten ohne IT und Telekommunikation	391.400	-33.215	622.373	631.923	657.246	707.927

Vorbericht zum Haushalt 2022

Abschreibungen abzüglich Ertrag aus Sonderposten für IT und Telekommunikation / ab 2014 mit Abschreibung investive Zuweisung an ITVS	15.880	15.880	14.275	14.275	14.275	14.275
Summe Abschreibungen abzüglich Ertrag aus Sonderposten	407.280	-17.335	636.648	646.198	671.521	722.202
Gesamtaufwand ohne IT und Telekommunikation	4.072.284	7.864.901	8.870.068	6.961.778	6.953.806	7.047.603
Gesamtaufwand für IT und Telekommunikation	4.904.776	5.883.172	7.160.556	7.064.025	7.008.080	7.018.062
Geschäftsausgaben, Gebäudebewirtschaftung, IT (ohne Einrichtungen) gesamt	8.977.060	13.748.073	16.030.624	14.025.803	13.961.886	14.065.665
Aufwand in Euro je Einwohner	36,64	55,90	64,95	56,61	56,13	56,32
Aufwand in Euro je Planstelle Kernverwaltung	18.278	25.536	29.073	25.437	25.321	25.509
Prozent-Anteil an den Gesamtaufwendungen	2,58	3,21	3,60	0,03	0,03	0,03
davon IT und Telekommunikation:						
Aufwand in Euro je Einwohner	20,02	23,92	29,01	28,51	28,17	28,10
Aufwand in Euro je Planstelle Kernverwaltung	9.986	10.927	12.986	12.811	12.710	12.728
Prozent-Anteil an den Gesamtaufwendungen	1,41	1,37	1,61	1,57	1,55	1,54

Gebäudeunterhaltung und Werterhaltung						
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Aufwand Bauunterhalt einschl. Rückstellungen	8.931.453	2.041.000	1.827.000	1.857.500	1.213.000	1.163.500
Abschreibungen u. Wertverlust abzügl. Zuwendungen	-870.022	337.106	348.809	-223.966	-75.395	1.603.909
Aufwand für Bauunterhalt gesamt	8.061.430	2.378.106	2.175.809	1.633.534	1.137.605	2.767.409
Aufwand in Euro je Einwohner	32,91	9,67	8,82	6,59	4,57	11,08
Aufwand in Euro je Planstelle	12.005	3.264	2.882	2.164	1.507	3.666
Prozent-Anteil an den Gesamtaufwendungen	2,32	0,56	0,49	0,36	0,25	0,61
Prozent-Anteil am Bilanzwert der Gebäude	16,24	3,99	3,13	1,87	1,18	2,88

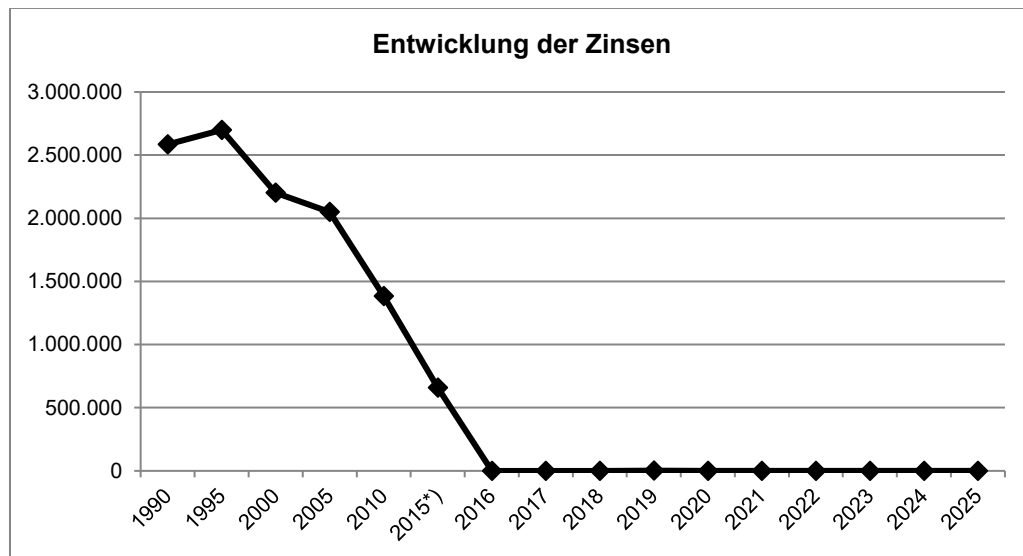
C 1.2.14. Entwicklung der Zinsaufwendungen

Die Entwicklung der Zinsen zeigt seit 1990 folgendes Bild:

	1990	1995	2000	2005	2010	2015*)	2016	2017
Zinsen für Kassenkredite	17.152	82.027	100.661	287.644	789	0	229	194
Zinsen f. Sonderrücklagen (innere Kassenkredite) **)			97.742	72.366				
Zinsen für Investitionskredite	2.567.804	2.617.347	2.002.339	1.689.795	1.383.265	658.441	234	
Zinsen insgesamt	2.584.956	2.699.374	2.200.742	2.049.805	1.384.054	658.441	463	194
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	5,6	4,2	3,0	2,5	1,3	0,6	0,0	0,0
Anstieg in % gegenüber dem Vorjahr			1,7	7,4	-14,4	16,1	-99,9	-58,2
Anteil der Zinsen an den be- reinigten Ausgaben des VwH in %	4,0	2,5	1,8	1,3	0,7	0,2	0,0	0,0
Zinsen in Euro je Einwohner	13,00	13,05	10,19	9,17	6,06	2,78	0,00	0,00

*) einschl. Vorfälligkeitsentschädigungen für überplanmäßige Kreditablösungen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Zinsen für Kassenkredite	176	627	0	0	0	0	0	0
Zinsen für Investitionskredite				0	0	47.000	109.500	0
Zinsen insgesamt	176	627	1.000	0	0	47.000	109.500	0
Anteil in % an den allgemei- nen Deckungsmitteln	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anstieg in % gegenüber dem Vorjahr	-9,4	257,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anteil der Zinsen an den Ge- samt aufwendungen in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsen in Euro je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0	0,0



D. Finanzhaushalt 2022

Der Finanzhaushalt stellt im Gegensatz zum Ergebnishaushalt auf die unterjährigen Zahlungsströme ab. Daher sind im Finanzhaushalt nur zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen berücksichtigt. Weiterhin wird die Investitions- und Finanzierungstätigkeit abgebildet. Aus sämtlichen Zahlungsbewegungen ergibt sich die Veränderung des Finanzmittelbestandes zum Bilanzstichtag.

D.1. Finanzplan 2022

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
	in EUR 2022	in EUR 2023	in EUR 2024	in EUR 2025
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	305.336.306,00	300.935.468,00	314.151.452,00	325.443.646,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	3.442.400,00	3.505.300,00	3.570.100,00	3.570.100,00
4. öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.005.300,00	5.117.300,00	5.119.300,00	5.119.300,00
5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	327.600,00	328.600,00	329.600,00	329.600,00
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	111.488.705,00	113.196.599,00	116.374.261,00	116.609.625,00
7. sonstige Einzahlungen	2.857.100,00	2.851.600,00	2.851.600,00	2.851.600,00
8. Zinsen und sonst. Finanzeinz.	2.849.068,00	2.849.068,00	2.849.068,00	2.849.068,00
9. EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	431.306.479,00	428.783.935,00	445.245.381,00	456.772.939,00
10. Personalauszahlungen	-55.230.412,00	-56.316.748,00	-56.830.437,00	-57.227.544,00
11. Versorgungsauszahlungen	-900.000,00	-900.000,00	-900.000,00	-900.000,00
12. Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-19.967.460,57	-18.330.225,67	-17.596.991,11	-17.567.269,11
13. Zinsen und sonstige Finanzausz.	-200.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
14. Transferauszahlungen	-303.767.469,07	-309.742.043,42	-314.346.681,42	-314.829.180,42
15. sonstige Auszahlungen	-50.314.399,67	-48.703.840,40	-48.889.678,21	-49.048.902,21
16. AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-430.379.741,31	-434.092.857,49	-438.663.787,74	-439.672.895,74
17. SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	926.737,69	-5.308.922,49	6.581.593,26	17.100.043,26
18. Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	6.711.500,00	6.698.000,00	5.915.000,00	5.515.000,00
19. Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	497.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20. Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0	0	0	0
21. Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0	0	0	0
22. Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0	0	0	0
23. Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	21.450,00	21.560,00	21.660,00	21.660,00
24. Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0	0	0	0
25. sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0
26. EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	7.229.950,00	6.724.560,00	5.941.660,00	5.541.660,00
27. Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-4.535.000,00	-5.500.000,00	-4.400.000,00	-4.400.000,00
28. Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-380.000,00	-1.158.000,00	-1.169.000,00	-241.000,00
29. Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-7.452.650,00	-2.353.200,00	-1.155.200,00	-1.511.200,00
30. Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0
31. Ausz. für Baumaßnahmen	-15.637.700,00	-22.888.900,00	-14.398.910,00	-4.162.100,00
32. Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0	0	0	0
33. sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0
34. AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	-28.005.350,00	-31.900.100,00	-21.123.110,00	-10.314.300,00
35. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	-20.775.400,00	-25.175.540,00	-15.181.450,00	-4.772.640,00

Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
	2022	2023	2024	2025
35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
35b. Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0,00	0,00	0,00
36. FINANZMITTELFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	-19.848.662,31	-30.484.462,49	-8.599.856,74	12.327.403,26
37. Einz. Aufn. v. Krediten f. Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
38. Rückfl. v. Darl. Anl. liq. Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00
39. Aufnahme v. Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
40. Ausz. Tilgung v. Krediten f. Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
41. Ausz. Gew. v. Darl. Anl. liq.Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00
42. Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
43. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
44. FINANZMITTELSALDO	-19.848.662,31	-30.484.462,49	-8.599.856,74	12.327.403,26
aus Ermächtigungsübertr., RS, pp.	-7.092.779,91			
45. Anfangsbestand Finanzmittel	73.535.653,38	46.594.211,16	16.109.748,67	7.509.891,93
46. Anfangsbestand Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
47. Endbestand Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
48. FINANZMITTELBESTAND	46.594.211,16	16.109.748,67	7.509.891,93	19.837.295,19
Nachrichtlich: An das Land abzuführender				
Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG),				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem				
Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen				
und Investitionsförderungsmaßnahmen				
7311.. abzuführ. Betrag § 21 II AG-KHG	-5.412.600,00	-5.436.200,00	-5.459.600,00	-5.483.300,00
792..4 Umschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00
792..5 Ordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
792..6 Außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00

Für den Anfangsbestand an Finanzmitteln ist der Prognosewert des Budgetberichtes III/2021 zuzüglich bereits zum Budgetbericht prognostizierter Mittelübertragungen zugrunde gelegt worden.

Es gilt, dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens zur Finanzierung der Tilgungsleistungen und, soweit möglich, zur Finanzierung der Investitionen reichen soll. Der Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von rd. 20 Mio. € in 2022, 30 Mio. in 2023 und 8,6 Mio in 2024 kann durch den Bestand an Liquiden Mitteln gedeckt werden. In 2025 wird mit einem Überschuss gerechnet.

D.2. Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entwickeln sich folgendermaßen:

		Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2020 ³ in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR	2025 in TEUR
1 ⁴	2	3		5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.840	416.981	430.380	434.093	438.664	439.673
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage						
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -						
7372	4	Abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -						
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.840	416.981	430.380	434.093	438.664	439.673
	6	Veränderung Vorjahr (in %)	8,8	29,2	3,2	0,9	1,1	0,2
	7	Empfehlung (in %)⁵	+1,5	+1,5	+1,5	+1,5	+1,5	+1,5

Übersicht gem. § 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik

	Bezeichnung	Haushaltsjahr					
		2020 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR	2025 in TEUR
1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	369.158	408.778	431.306	428.784	445.245	456.773
2	Veränderung Vorjahr (in %)	16,7	10,7	5,5	-0,6	3,8	2,6
3	bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	369.158	408.778	431.306	428.784	445.245	456.773
4	Prozent-Anteil der Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigk. an den bereinigten Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	114,35	98,03	100,22	98,78	101,50	103,89
5	bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Euro je Einwohner	1.506,8	1.662,2	1.747,4	1.730,5	1.790,0	1.829,1
6	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Euro je Einwohner	1.317,8	1.695,6	1.743,6	1.751,9	1.763,5	1.760,6

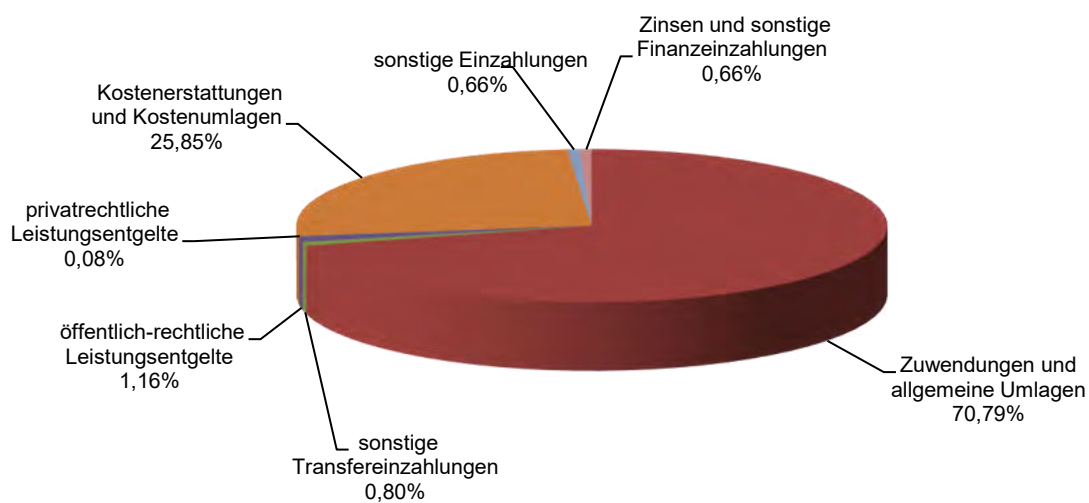
Der 100 % übersteigende Betrag steht zur Deckung des Bedarfs der Finanzierungstätigkeit und der Investitionstätigkeit zur Verfügung.

³ Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres.

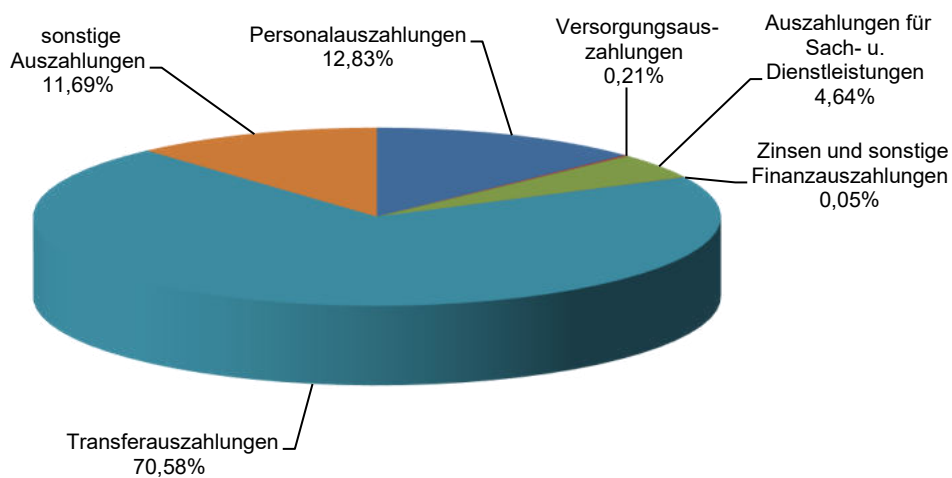
⁴ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

⁵ Im Haushaltserlass 2022 veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen.

Einzahlungstruktur aus lfd. Verwaltungstätigkeit Haushalt 2022



Auszahlungstruktur aus lfd. Verwaltungstätigkeit Haushalt 2022



D.3. Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Die Investitionen des Kreises werden im Mittelfristigen Investitionsplan festgeschrieben und wirken sich mittelbar auf den Ergebnishaushalt aus. Zu den Investitionen gehören alle Auszahlungen für die Veränderung des Anlagevermögens (§ 59 Nr. 20 GemHVO-Doppik). Sie belasten das Ergebnis in den Folgejahren durch Abschreibungen und durch die finanzierungsbedingten Zinsaufwendungen. Ferner können bei neuen Einrichtungen dauerhaft zusätzliche Betriebskosten (Personal, Unterhalt etc.) entstehen.

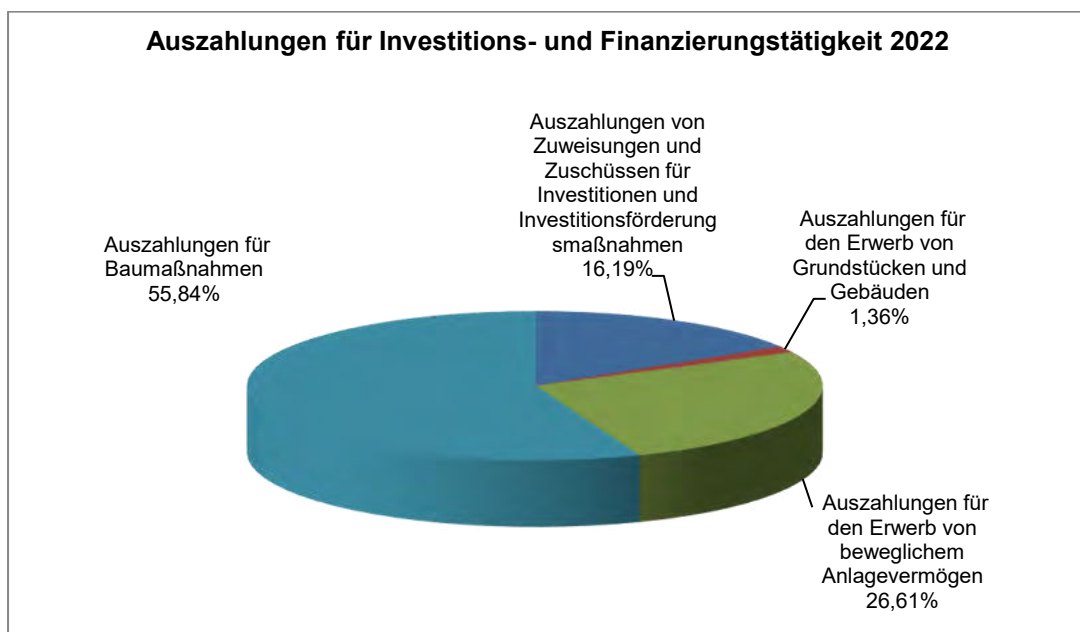
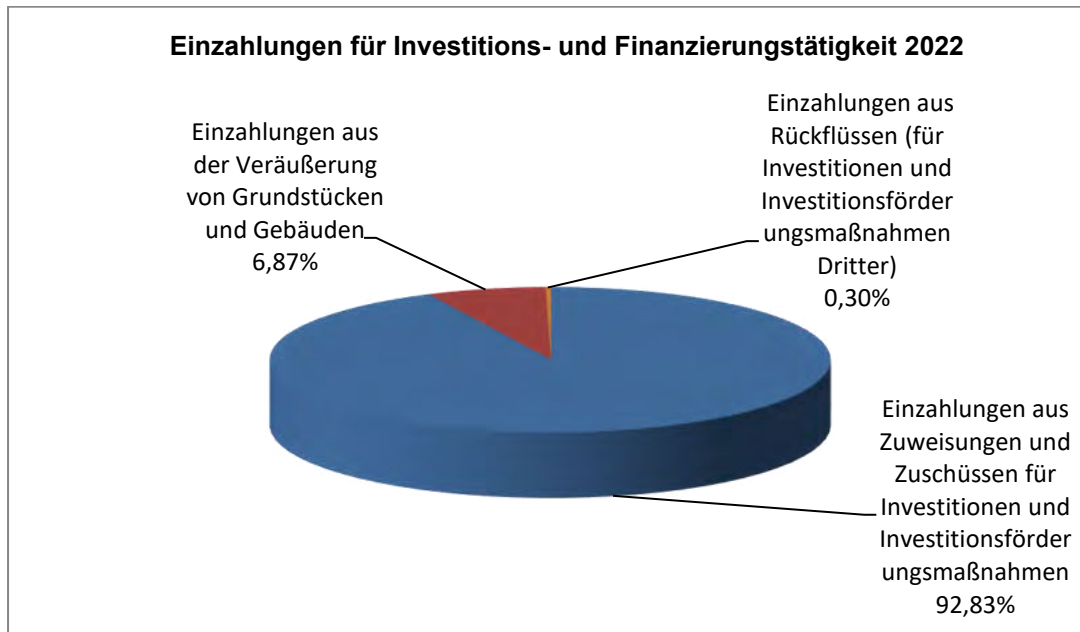
D.3.1. Investive Einzahlungs- und Auszahlungsstruktur

Die Struktur der Investitionstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

		Ein- und Auszahlungsarten	2021	2022	2023	2024	2025
1	2	3	5	6	7	8	9
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.167.535	6.711.500	6.698.000	5.915.000	5.515.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	468.000	497.000	5.000	5.000	5.000
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	21.350	21.450	21.560	21.660	21.660
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.656.885	7.229.950	6.724.560	5.941.660	5.541.660
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.300.000	-4.535.000	-5.500.000	-4.400.000	-4.400.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-23.000	-380.000	-1.158.000	-1.169.000	-241.000
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.450.983	-7.452.650	-2.353.200	-1.155.200	-1.511.200
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.951.115	-15.637.700	-22.888.900	-14.398.910	-4.162.100
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0
	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)	-17.725.098	-28.005.350	-31.900.100	-21.123.110	-10.314.300
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-9.068.213	-20.775.400	-25.175.540	-15.181.450	-4.772.640
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
	40	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0	0

Die investiven Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2022 um rd. 20,8 Mio. Euro. Die Finanzierung dieser Investitionen wird aus den liquiden Mitteln erfolgen. Bei allen Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen handelt es sich um unabwiesbare Ersatz- oder um Fortsetzungsmaßnahmen.

Eine detaillierte Übersicht der Investitionsmaßnahmen ist unter „D.3.2. Liste investiver Maßnahmen“ enthalten.



Viele Maßnahmen, die früher im kameralistischen Vermögenshaushalt abgewickelt wurden, finden sich nach Prüfung der Bilanzierungsfähigkeit zukünftig dem laufenden Aufwand im Ergebnishaushalt zugeordnet, so z. B. die Werterhaltungsmaßnahmen für kreiseigene Gebäude, die Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten, die Zuschüsse für Kindergartenplätze und der Krankenhausinvestitionskostenbeitrag.

Die Ansätze für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen können durch Verschiebungen aus dem Ergebnis- in den Finanzhaushalt als Folge der herabgesetzten Wertgrenze Veränderungen im laufenden Vollzug erfahren – die Deckungsfähigkeit wird dafür erklärt.

D.3.2. Liste investiver Maßnahmen 2022 bis 2025

Im Einzelnen sind im Haushaltsentwurf 2022 in folgenden Basisobjekten investive Ein- und Auszahlungen veranschlagt und beim jeweiligen Teilplan erläutert:

Teil plan	Abrechnungsobjekt	Maßnahme	Haushalt 2022	Haushalt 2023	Haushalt 2024	Haushalt 2025
FB 1/ 1117	11171000 Allgemeiner Service	Büromaschinen + Einrichtungsgegenstände	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
FB 1/ 1117	11171000 Allgemeiner Service	Einrichtungsgegenstände i. R. v. Umzügen	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
FB 1/ 1119	11191000 Interner Aufwand FB 1	Empfangsbereiche Kontaminationsprophylaxe	-12.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 1/ 1119	11191000 Interner Aufwand FB 1	Büromaschinen + Einrichtungsgegenstände	-17.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
FB 1/ 522	52200000 Restabwickl. Wohnbauförderung	Darlehensrückfl. Wohnungsfü.	150,00	160,00	160,00	160,00
FB 1/ 522	52200000 Restabwickl. Wohnbauförderung	Darlehensrückfl. Rentnerwohnbau	21.000,00	21.100,00	21.200,00	21.200,00
		Gesamt FB 1	-63.850,00	-41.240,00	-41.140,00	-41.140,00
FB 2/ 111	11192000 Interner Aufwand FB 2	Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände	-50.000,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00
FB 2/ 221	22100000 Woldenhorn-Schule	Inventarbeschaffung	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
FB 2/ 233	23310000 Berufsschule Ahrensburg	Beschaffung EDV	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
FB 2/ 233	23310000 Berufsschule Ahrensburg	Inventarbeschaffung	-62.000,00	-62.000,00	-62.000,00	-62.000,00
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Beschaffung EDV	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Inventarbeschaffung FRK	-64.000,00	-64.000,00	-64.000,00	-64.000,00
FB 2/ 2522	25220000 Archiv	Kreisarchiv FRK	-102.600,00	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00
FB 2/ 365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	Landesmittel Investitionsförderung U3	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00
FB 2/ 365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	Investitionsförderung Ausbau U3	-3.500.000,00	-3.500.000,00	-3.500.000,00	-3.500.000,00
		Gesamt FB 2	-590.600,00	-468.600,00	-468.600,00	-468.600,00
FB 3/ 111	11193000 Interner Aufwand FB 3	Büromasch.u.Einr.gegenstände	-64.300,00	-64.300,00	-64.300,00	-64.300,00
FB 3/ 315	31560001 andere Einr. - Pflegestützpt.	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Pflegestützpunkt	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
FB 3/ 414	41410000 ärztlicher Dienst	Beschaffung.medizin.Geräte	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
FB 3/ 414	41420000 Kinder- / jugendärztl. Dienst	Beschaffung medizinischer Geräte	-17.600,00	-7.600,00	-7.600,00	-7.600,00
FB 3/ 414	41430000 Jugendzahnärztlicher Dienst	Beschaffung.medizin.Geräte	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
FB 3/ 414	41450000 Infektionsschutz	Darlehensrückf. ehem. Pockenstat	300,00	300,00	300,00	300,00
		Gesamt FB 3	-88.600,00	-78.600,00	-78.600,00	-78.600,00
FB 4/ 1119	11194000 Interner Aufwand FB 4	Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
FB 4/ 1119	11194000 Interner Aufwand FB 4	Ausstattung Telearbeitsplätze	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00

Vorbericht zum Haushalt 2022

FB 4/ 1223	12231000 Lebensmittelüberwachung	Ausrüstungsgegenstände Lebensmittelüberwachung	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
FB 4/ 1223	12232000 Tiergesundheit	ASP Bekämpfung Wildsammelstellen	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
FB 4/ 1223	12232000 Tiergesundheit	Ausrüstungsgegenstände Tiergesundheit	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
FB 4/ 537	53710000 Altlasten	Veräußerung Grundstück Bunsenstraße Trittau	489.000,00	0,00	0,00	0,00
		Gesamt FB 4	406.500,00	-82.500,00	-82.500,00	-82.500,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Grunderwerb für Bau von Rettungswachen	-160.000,00	-940.000,00	-900.000,00	-100.000,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Beleuchtungskonzept Schloss Reinbek	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Elektr. Anlagen im Zuge der Erweiterung von Stellplätzen BS BO	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Erneuerung elektr. Lautsprecheranl. Berufliche Schule Ahrensburg	0,00	-60.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Gerätebeschaffung kreiseigene Liegenschaften	-27.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Herstellung Fernwärmeanschluss Berufliche Schule Ahrensburg	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Herstellung Fernwärmeanschluss Sporthalle Berufl. Schule Ahrensburg	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Auszahlungen für Einrichtung von 2 Teeküchen in angemieteten Räumen (ASD Trittau, ASD Bad Oldesloe)	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Auszahlungen für Installation von Sprudelwasserhähnen in Teeküchen von Verw.-Gebäuden	-23.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Auszahlungen für Erneuerung Inneneinrichtung in Räumen der Verwaltungsspitze	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Herstellung Fernwärmeanschluss Woldenhornschule Ahrensburg	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Install. Sonnenschutz in 4 Klassenräumen	-25.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Installation Gebäudeleittechnik f. Verbrauchserfassung Verwaltungsgebäude	-150.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Er- weiter.bau	Möbelbeschaffung für Tourismusmanagement	-2.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11145000 Photovoltaik & BHKW	Photovoltaikanlage Verw.-Geb. A, C, D, F	-70.000,00	-750.000,00	0,00	0,00

FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude A-D	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht B.O.	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Einfriedung Schlossgelände Schloss Reinbek	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Fahrradüberdachungen/Stellboxen	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Barrierefreier Ausbau Schützenstraße	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Einfriedung/Sichtschutz Müllplatz Restaurant Schloss Reinbek	-12.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	An- u. Umbau zur Einrichtung eines zentralen Empfangsbereiches der Kreisverwaltung	-220.000,00	-345.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Ern. Sportplatz Berufliche Schule Bad Oldesloe	-50.000,00	-350.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Erw. Stellplätze Berufliche Schule Bad Oldesloe	-300.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Errichtung Rettungszentrum für Katastrophenschutz	-1.125.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Erweiterung Berufliche Schule Ahrensburg	-1.480.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Kunst am Bau Neubau Leitstelle Bad Oldesloe oder Hammoor	-34.400,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Musikraum Berufliche Schule Bad Oldesloe	-48.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Neubau integrierte Rettungsleitstelle Süd (IRLS)	-7.654.500,00	14.197.300,00	-3.337.810,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Neubau Verwaltungsgebäude E, Mewesstraße 22-24	-250.000,00	-2.700.000,00	-6.150.000,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Überdachung Stellplätze KFWZ Nütschau	-50.000,00	-250.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiterung.bau	Umsetzung Brandschutzkonzept Woldenhornschule	-200.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1119	11195000 Interner Aufwand FB 5	Beschaffung Inventar, Büromaschinen usw	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
FB 5/ 1119	11195000 Interner Aufwand FB 5	Einrichtung Telearbeitsplätze	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße, Landeszuweisung	343.000,00	308.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, Trittau - Grönwohld 1.+2. BA, Bundeszuweisung	7.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, OD Grönwohld, Landeszuweisung	0,00	550.000,00	450.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 37, FB Todendorf, Sprengel bis B 404, Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	200.000,00

Vorbericht zum Haushalt 2022

FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 61, Bad Oldesloe - Rümpel, Landeszuweisung	0,00	100.000,00	200.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K7, grundhafte Erneue- rung Fahrbahn + Radwege bis Klein Wesenberg Landeszuweisung	700.000,00	280.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 8, FB Westerau, OT Trenthorst - Klein Wesenberg (K 7), Landeszuweisung	0,00	0,00	300.000,00	600.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 80, grundhafte Erneue- rung Anschlussstelle Reinbek (A 24) - K 26,	400.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 109, OD Glinde	0,00	500.000,00	500.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 81, Wilstedt - Kreis- grenze SE, Landeszuweisung	83.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 - L 160 Landeszu- weisung	0,00	0,00	0,00	300.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Restzahlungen, Landes- zuweisung	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Zuweisung Fahrradbü- gel	7.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Zuweisung RWW Stellau-Willinghusen 1. BA	375.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Zuweisung Quick Wins	60.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Zuweisung RWW Stellau-Willinghusen 2. BA	0,00	495.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Ausbau RWW Sprenge 2. BA, Zuweisung Föfo	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Veräußerungserlöse Kreisstraßen / Baukostenanteile	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung an Bund K 29 Entwässerung Knoten- punkt BAB A 1	0,00	-140.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Auflösung Investitions- zuweisung K 39 RRB Siek / Meils- dorf	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 57 / K 92 Elmenhorst -	-100.000,00	-160.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 97 RRB Siek / Hoisdorf	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 32, RRB OD Grönwohld	0,00	-150.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Kostenbeteiligung Brü- cke A1 / kreiseigener Radwan- derweg	0,00	-250.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Investitionszuweisung Industriegleis Bad Oldesloe	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Grunderwerb Kreisstra- ßen	-194.000,00	-173.000,00	-164.000,00	-136.000,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Grunderwerb RWW Sprenge 2. BA	-21.000,00	-40.000,00	-100.000,00	0,00

FB 5/ 542	54204000 Unterhaltung von Radwanderwegen	Fahrzeugbeschaffung	0,00	-180.000,00	0,00	-200.000,00
FB 5/ 542	54204000 Unterhaltung von Radwanderwegen	Gerätebeschaffung	-17.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Brücken Kreisstraßen (mittelfristige Finanzpla- nung)	0,00	-50.000,00	-200.000,00	-200.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Fahrbahnen Kreisstraßen (mittelfris- tige Finanzplanung)	0,00	-50.000,00	-200.000,00	-200.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 100, Brücke Gelände	-6.000,00	-210.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 109, Ersatzbrücken- neubau K 109 / A 24	-27.000,00	-55.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 109, OD Glinde FB + RW	-209.000,00	-990.000,00	-950.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 111, L 227, Ratzbek (B 75) Zarpen L 71	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße, Ausbau	-469.000,00	-508.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 31, Brücke Trittauer Mühlenbach in Grönwohld	-57.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, Brücke Trittauer Mühlenbach Grönwohld	0,00	0,00	0,00	-635.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, Brückenerneue- rung Grönwohld (Mühlau + Obek)	-87.600,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, OD Grönwohld	-51.000,00	-1.187.000,00	-1.107.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, Trittau - Grön- wohld 1.+2. BA, Ausbau	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 37 FB Todendorf, Spreng bis B 404 , Auszahlung	0,00	-85.000,00	-169.000,00	-600.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 39, Radweg v. K 83 - L 224 (5. BA), Ausbau	-12.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 39, Straße v. K 83 - Siek, freie Strecke, Aus- bau	41.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 39, Straße v. K 83 - Siek, freie Strecke, Ausbau	-12.200,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 61, Bad Oldesloe - Rümpel	-15.000,00	-215.000,00	-620.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 71, Brücken über die Trave	0,00	-125.000,00	-200.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K7, grundhafte Erneue- rung Fahrbahn + Radwege bis Klein Wesenberg	-1.400.000,00	-180.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 75, Reinfeld - Reh- horst, 4. BA (Reinfeld-Voßka- ten)	-10.000,00	-15.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 8, FB Westerau, OT Trenthorst - Klein Wesenberg (K 7)	0,00	-105.000,00	-739.000,00	-1.061.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 80, grundhafte Erneue- rung Anschlussstelle Reinbek (A 24) -K 26	-506.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Baukostenanteil K 81, Wilstedt - Kreisdgrenze SE	3.000,00	0,00	0,00	0,00

Vorbericht zum Haushalt 2022

FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 81, Wilstedt - Kreisgrenze SE	0,00	-3.500,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 - L 160	-20.000,00	-45.000,00	0,00	-750.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 98, FB Hoisdorf, OT Oetjendorf - Lütjensee	0,00	0,00	0,00	-90.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Kleine Baumaßnahmen	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Radwege / Querungsstellen Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung)	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Restzahlungen Kreisstraßen	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Ausbau RWW Sprenge 2. BA	-80.000,00	-385.000,00	-100.000,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Erneuerung Brücken Radwanderwege	-383.000,00	-82.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Erneuerung Wege Radwanderwege	-460.000,00	-630.000,00	-500.000,00	-500.000,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Obstgehölzpfad	0,00	-600,00	-600,00	-600,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	Landeszuweisung DFI-Masten	189.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	Zuweisung MRH DFI-Masten	31.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	Landeszuweisung Förd. Bushaltestellen	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	Investitionszuweisungen f. Bushaltestellen	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	DFI-Masten (Dynamische Fahrgastinformations-Masten)	-151.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 551	55100000 Öffentl. Grün / Landschaftsbau	FR Grunderwerb Nienwohlder Moor	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
		Gesamt FB 5	14.618.200,00	23.583.900,00	14.097.910,00	3.533.100,00
FB 6/ 1119	11196000 Interner Aufwand FB 6	Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände	-23.500,00	-23.500,00	-23.500,00	-23.500,00
FB 6/ 1119	11196000 Interner Aufwand FB 6	Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände GWG	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
FB 6/ 121	12110000 Zensus	Zensus 2021 - Büroausstattung	-2.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Landeszuweisung Feuerschutzsteuer	600.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Zuweisung aus Feuerschutzsteuer	-600.000,00	-900.000,00	-600.000,00	-600.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Besch. Gerätewagen-Logistik Kreisfeuerwehrenzentrale	-295.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Besch. Maschinen + techn. Einrichtung	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Beschaffung Einsatzleitwagen ELW Kreiswehrführer	0,00	-85.000,00	0,00	0,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Beschaffung Feuerwehrfahrzeug (Pkw/Bus) Feuerwehr. Zentrale	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Einrichtungsgegenstände	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00

FB 6/ 127	12710000 Rettungsdienst	Ausstattung- und Aus- rüstungsgegenstände SEG / EL RD	-10.950,00	-25.000,00	-34.000,00	-30.000,00
FB 6/ 127	12710000 Rettungsdienst	Umsetzung MANV-Kon- zept (Mehrzweckfahr- zeug)	-90.000,00	-90.000,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12710000 Rettungsdienst	Rettungsdienst - Soft- ware	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenstände ILS	-362.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Besch. Masch. Techn. Ausstattung	-1.587.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Fahrzeuge	-120.000,00	-152.000,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Kommunikationsanlage IRLS Süd	-1.000.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Immaterielle Vermö- gensgegenstände	-595.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Landeszuweisung Impf- stellen	60.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Beschaffung für Impf- stellen	-60.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Beschaffung Betriebs- und Geschäftsausstat- tung	-16.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz - Ausstattung und Geräte	-222.050,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz KfZ-Beschaffung	-510.000,00	0,00	-160.000,00	-420.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz KfZ-Beschaffung VE aus 2021	-805.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Beschaffung Betriebs- und Geschäftsausstat- tung GWG	-200,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz - Ausstattung und Geräte GWG	-114.250,00	-50.000,00	-50.000,00	50.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz - Software	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
		Gesamt FB 6	-5.800.450,00	-912.500,00	-404.500,00	-560.500,00
SB/ 1112	11121000 Rechnungsprüfungsamt	Beschaffung Büromobi- liar	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
SB/ 1112	11124000 Datenschutz	Büromaschinen + Ein- richtungsgegenstände	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
SB/ 1113	11132000 Personalrat	Beschaffung Büromöbel Personalrat	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
SB/ 2521	25210000 Kulturpflege	Beschaffung Kultur FRK	-14.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
SB/ 2521	25210000 Kulturpflege	Inventarbeschaffung Schloss Reinbek FRK	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
		Gesamt SB	-20.200,00	-8.200,00	-8.200,00	-8.200,00

D.3.3. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist	Nicht mehr benö- tigte Ermächtigun- gen ²	In das Folgejahr übertragen aus Planungen der Vorjahre ⁴		Nachrichtlich: Investi- tionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
	In TEUR	In TEUR	In TEUR	Gesamt	In TEUR	
	2	3	4	5	6	
1						
2009	10.071	5.060	1.165	3.847	*)	
2010	17.221	6.727	59	10.435	*)	
2011	23.784	8.912	1.582	13.290	*)	
2012	29.199	12.616	893	15.690		6.939
2013	26.104	11.728	1.704	12.672		7.092
2014	32.515	18.655	88	13.771		9.442
2015	24.663	11.848	1.802	11.013		7.977
2016	22.586	11.206	451	10.929		5.971
2017 ⁵	25.443	10.110	195	15.095		8.545
2018	31.303	11.311	761	20.539		7.328
2019	35.572	15.033	6.375	15.340		8.475
2020	31.965	16.625	4.643	20.062-		8.000-
2021	17.725	-	-	-	-	
Haushaltsjahr	28.005	-	-	-	-	
2023	31.900	-	-	-	-	
2024	21.123	-	-	-	-	
2025	4.773					

*) rückwirkend nicht ermittelbar, da bei Übertragungsbuchung nur die Mittelverfügbarkeit geprüft, aber nicht zwischen Mitteln aus Vorjahr oder laufendem Jahr getrennt wird.

1 Planansatz zuzüglich der aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen.

2 Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

5 Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

D.3.4. Vorbelastungen künftiger Haushalte durch Verpflichtungsermächtigungen

Die Vorbelastungen künftiger Haushalte durch Verpflichtungsermächtigungen sind aus der nachstehenden Übersicht erkennbar.

Teilplan	Maßnahme	2023	2024	2025 ff.	insges.
FB 5/ 1114	Neubau Geb. E	2.700	6.100		8.800
FB 5/ 1114	Einrichtung zentraler Empfangsbereich Geb. B	345			345
FB 5/ 1114	Neubau integrierte Rettungsstelle Süd (IRLS)	14.197	3.338		17.535
FB 5/ 1114	Photovoltaikanlagen Verwaltungsgebäude A,C,D	750			750
FB 5/ 1114	Überdachung Stellplätze KFWZ Nüttschau	250			250
FB 5/ 1114	Erneuerung Sportplatz Berufliche Schule Bad Oldesloe	350			350
FB 5/ 54201	K 109, OD Glinde FB + RW	1.700			1.700
FB 5/ 54201	K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße, Ausbau	400			400
FB 5/ 54201	K 32, OD Grönwohld	100		25	125
FB 5/ 54201	K 37 FB Todendorf, Spreng bis B 404 , Auszahlung	70			70
FB 5/ 54201	K 75, Reinfeld - Rehhorst, 4. BA (Reinfeld-Voßkaten)	15			15
FB 5/ 54201	K 81, Wilstedt - Kreisgrenze SE	3,0			3,0
FB 5/ 54201	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 - L 160	45			45
FB 5/ 54201	K 61, Bad Oldesloe-Rümpel	25			25
FB 5/ 54201	K 71 Brücken über die Trave	25			25
FB 5/ 54201	K7 grundh. Erneuerung FB + RW Barnitz-Klein Wesenberg	180			180
FB 5/ 54201	K8 Westerau, OT Trenthorst-Klein Wesenberg)	105			105
FB 5/ 54201	Investitionszuweisung an Bund K 29 Entwässerung Knotenpunkt BAB A 1	130			130
FB 5/ 54201	Investitionszuweisung an Gemeinde Entwässerung Knotenpunkt K57/K92 Elmenhorst	160			160
FB 5/ 54201	Investitionszuweisung K 32, RRB OD Grönwohld	150			150
FB 5/ 54201	Kleine Baumaßnahmen	145	100		245
FB 5/ 54203	Kostenbeteiligung Ersatzneubau Brücke A1 / kreiseigener Radwanderweg	250			250
FB 5/ 54203	Investitionszuweisung Industriegleis Bad Oldesloe	50			50
FB 5/ 54203	Erneuerung Brücken Radwanderwege	82			82
FB 5/ 54203	Ausbau RWW Spreng 2. BA	385			385

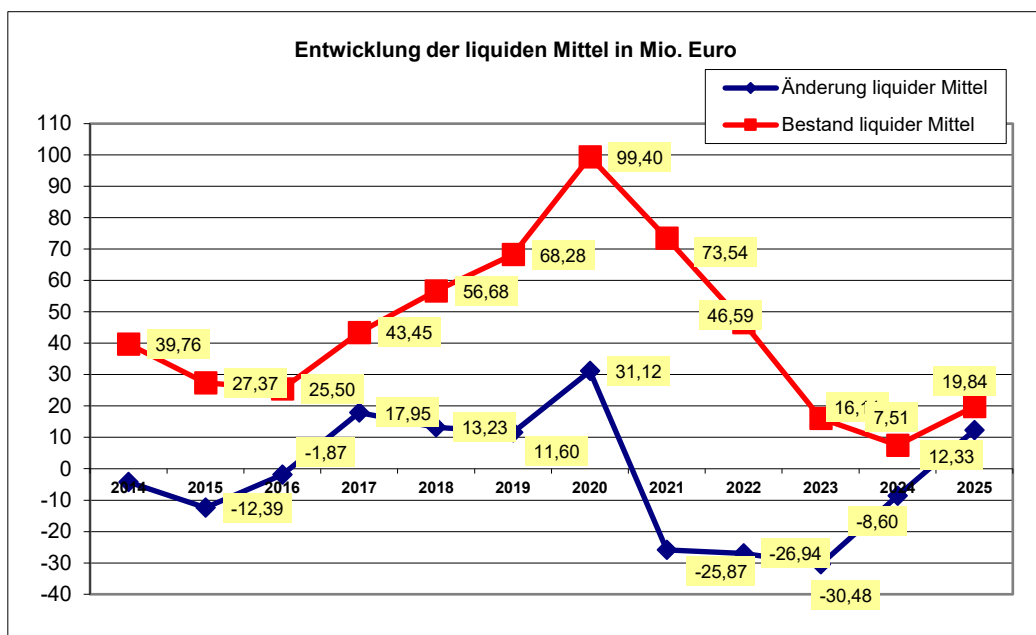
FB 6/ 127	Umsetzung MANV-Konzept (Mehr- zweckfahrzeug)	90			90
	Insgesamt	22.702	9.538	25	32.265

Im Haushalt 2022 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 32,2 Mio. EUR ausgewiesen.

D.4. Entwicklung der Liquiden Mittel

Die Bewirtschaftung der Kassenmittel sowie die Sicherstellung der Liquidität sind Bestandteil der Aufgaben der Finanzbuchhaltung. Im Rahmen der Liquiditätsplanung und Berücksichtigung der aktuellen Finanzsituation kommt hierbei auch die Aufnahme von Kassenkrediten in Betracht. Dabei handelt es sich um kurzfristige Finanzmittel zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag für Kassenkredite liegt für das Haushaltsjahr 2022 bei 20.452.000 €.

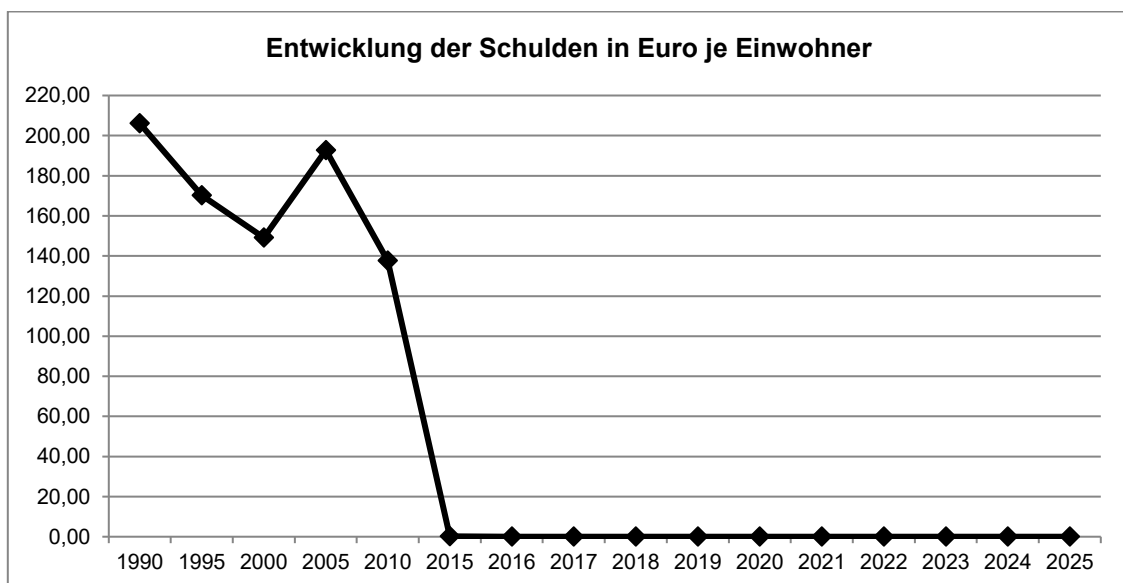
Der Bestand der liquiden Mittel betrug zum Abschluss des Haushaltsjahres 2020 99.403.609,56 €. Durch Fortschreibung der Finanzplanung verändert sich der Bestand der liquiden Mittel zum Haushalt 2022 auf 73.535.653,38 € (s. auch Zeile 48 des Finanzplanes).



E. Entwicklung der Schulden und des Schuldendienstes

Bei der Verschuldung ist seit 1990 folgende Entwicklung eingetreten bzw. zu erwarten:

Haushalts- jahre	Stand am 1.1. TEUR	+ Kredit- Aufnahmen TEUR	- Tilgung TEUR	Schuldenstand am 31.12.		Nachrichtl. Restkreditermächtigung
				TEUR	EUR/Ew.	
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 1990	39.465	4.090	2.579	40.976	206,06	
Ist - 1995	38.469	0	2.913	35.556	170,24	
Ist - 2000	35.818	0	3.362	32.456	149,17	6.330
Ist - 2005	36.301	10.300	3.319	43.282	192,72	7.115
Ist - 2010	39.296	0	7.662	31.634	137,69	
Ist - 2011	31.634	0	8.321	23.313	100,76	
Ist - 2012	23.313	0	2.484	20.829	89,43	
Ist - 2013	20.829	0	9.974	10.855	46,25	
Ist - 2014	10.855	0	6.082	4.773	20,16	
Ist - 2015	4.773	0	4.740	33	0,14	
Ist - 2016	33	0	33	0	0,00	
Ist - 2017	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2018	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2019	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2020	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2021	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2022	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2023	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2024	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2025	0	0	0	0	0,00	



Vorbericht zum Haushalt 2022

	Nettoneuverschuldung		Nettoneuverschuldungsquote	Tilgungsquote (Tilgung / Schuldenstand)	Tilgung	Kapitaldienstquote (Zins + Tilgung / Verschuldung)
	TEUR	EUR/Ew.	Prozent	Prozent	EUR/Ew.	Prozent
1990	1.511	7,60	3,8	6,5	12,97	13,1
1995	-2.913	-14,09	-7,6	7,6	14,09	14,6
2000	-3.362	-15,57	-9,4	9,4	15,57	15,5
2005	6.981	31,23	19,2	9,1	14,85	14,8
2010	-7.662	-33,54	-19,5	19,5	33,54	23,0
2015	-4.740	-19,99	-99,3	99,3	19,99	113,1
2016	-33	-0,14	-100,0	100,0	0,14	100,0
2017	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2018	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2019	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2020	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2021	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2022	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2023	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2024	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2025	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0

Schuldendienstanteil an allgemeinen Deckungsmitteln

	Zinsen	Tilgung	Schuldendienst		Anteil des Schuldendienstes an		gemittelt in Euro pro Tag		
			Gesamt		den allgemeinen	dem Gesamthaushalt *)	Zinsen	Tilgung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	%	%			
1990	2.585	2.579	5.164	25,97	11,1	5,5	7.100	7.100	14.200
1995	2.699	2.913	5.612	27,14	8,6	3,5	7.400	8.000	15.400
2000	2.201	3.362	5.563	25,77	7,4	3,2	6.000	9.200	15.200
2005	2.050	3.319	5.369	24,02	6,5	2,9	5.600	9.100	14.700
2010	1.384	7.662	9.046	39,59	8,5	4,4	3.800	21.000	24.800
2015	658	4.740	5.398	22,76	4,5	1,9	1.800	13.000	14.800
2016	0	33	33	0,14	0,0	0,0	0	100	100
2017	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2018	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2019	1	0	1	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2020	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2021	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2022	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2023	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2024	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2025	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0

E.1.Verschuldung im Kreisvergleich

Nachdem der Kreis Stormarn 1990/1991 der höchstverschuldete Kreis war, wurde 2013 die niedrigste Prokopf-Verschuldung aller Kreise in Schleswig-Holstein erreicht. Seit März 2016 ist der Kreis Stormarn schuldenfrei.

Die Schuldenstände der Kreise zeigen die folgende Entwicklung:

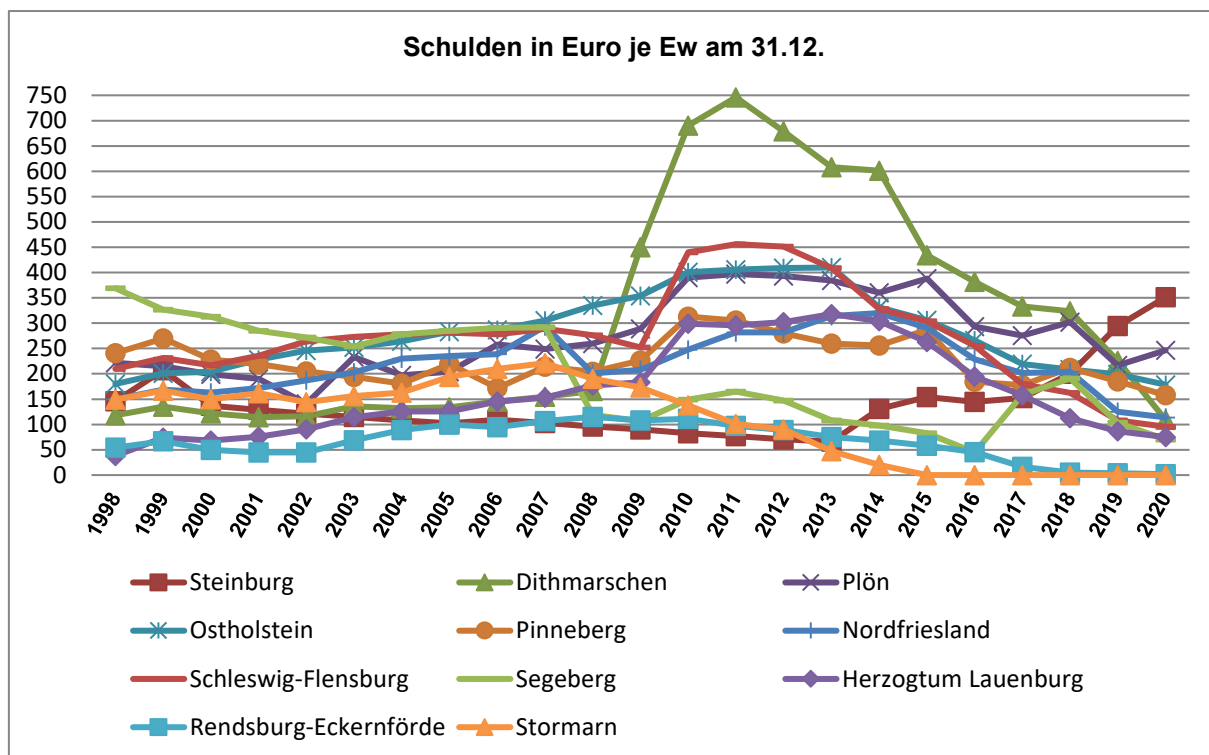
Schuldenstand TEUR zum 31.12.

Kreis	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Pinneberg	92.835	85.676	77.879	77.567	87.848	57.067	55.220	65.793	58.280	49.945
Ostholstein	83.008	83.422	81.097	65.690	60.971	53.370	43.642	41.874	39.972	35.796
Steinburg	10.258	9.439	8.531	17.005	20.105	19.129	20.101	26.434	38.643	46.056
Dithmarschen	100.403	90.907	80.607	79.671	57.573	51.044	44.470	43.227	30.092	14.543
Segeberg	42.891	38.265	28.289	25.884	21.997	12.107	43.231	51.886	28.660	19.543
Plön	53.117	52.347	48.645	45.588	49.358	37.849	35.527	38.859	27.832	31.692
Schleswig-Flensburg	90.104	88.792	79.767	64.085	59.615	50.681	35.365	32.245	21.603	19.116
Nordfriesland	46.826	46.415	51.056	51.853	47.440	37.788	33.280	33.732	20.676	18.916
Herzogtum Lauenburg	55.391	56.636	59.877	57.767	50.333	37.750	30.734	21.910	17.132	14.839
Rendsburg-Eckernförde	26.208	23.895	20.185	18.272	15.541	12.352	4.393	1.429	967	502
Stormarn	23.313	20.829	10.855	4.778	33	0	0	0	0	0
Kreise gesamt	624.354	596.623	546.788	508.160	470.814	369.137	345.963	357.389	283.857	250.948

Die Schuldenstände in Euro je Einwohner zeigen folgende Entwicklung:

Schuldenstand EUR/Ew. zum 31.12.

Kreis	1998	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Steinburg	146	137	102	83	154	145	152	200	295	351
Dithmarschen	118	122	134	690	434	382	333	324	226	109
Plön	222	199	204	390	388	293	276	302	216	246
Ostholstein	180	204	283	401	306	266	219	209	199	178
Pinneberg	241	228	219	313	287	185	177	211	185	158
Nordfriesland	150	163	235	248	291	229	202	204	125	114
Schleswig-Flensburg	210	217	281	440	304	255	180	163	108	95
Segeberg	369	313	285	149	83	45	159	191	103	70
Herzogtum Lauenburg	38	68	126	299	263	195	157	112	87	75
Rendsburg-Eckernförde	54	50	100	111	58	45	16	5	4	2
Stormarn	149	150	194	138	0	0	0	0	0	0
Kreise (Mittelwert)	171	168	197	297	233	185	170	175	141	127



E.2. Übersicht über die Gesamtverschuldung (§ 6 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO-Doppik)

Übersicht über die Gesamtverschuldung¹ der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haus- halts- jahre	Kredite nach § 95 g GO	Kassen- redite nach § 95 i GO	Eigenbe- triebe und an- dere Sonder- vermö- gen ²	Kommun- al-unter- nehmen (>50%) ³	andere Anstal- ten ⁴	Zweck- verbände (>50%) ⁵	Gesell- schaf- ten ⁶	Gesamt I (Summe Spal- ten 2 bis 8)		Kommun- al-unter- nehmen (20 % bis 50%) ⁷	Zweck- verbände (20% bis 50 %) ⁸	andere Gesell- schaften ⁹	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 8 und 11 bis 13)		kreditähnli- che Rechts- geschäfte ¹⁰		Bürgschaften		Treuh- handver- mögen ¹¹	Stiftun- gen ¹²
								Mio. €	€/Ew.				Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.		
1	Mio. €	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
2008	43,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,6	54,7	243	0,0	0,0	11,6	66,3	291,7	0,0	0,0	11,5	51	0,0	0,0
2009	39,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,6	50,9	226	0,0	0,0	11,6	62,5	273,7	0,0	0,0	11,5	51	0,0	0,0
2010	31,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,8	43,4	193	0,0	0,0	11,8	55,2	240,3	0,0	0,0	11,5	50	0,0	0,0
2011	23,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,0	34,3	152	0,0	0,0	11,0	45,3	195,8	0,0	0,0	10,2	44	0,0	0,0
2012	20,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,4	30,2	134	0,0	0,0	9,4	39,6	170,0	0,0	0,0	10,2	44	0,0	0,0
2013	10,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	19,0	84	0,0	0,0	8,1	27,1	115,5	0,0	0,0	10,2	44	0,0	0,0
2014	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,2	13,0	58	0,0	0,0	8,2	21,2	89,6	0,0	0,0	10,2	43	0,0	0,0
2015	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	0,0	0,0	8,1	16,2	67,6	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2016	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	0,0	0,0	8,1	16,2	67,4	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2017	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	0,7	0,0	8,1	16,9	69,9	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2018	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	2,3	0,0	8,1	18,5	76,2	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,4	8,4	37	0,4	0,0	8,4	17,2	70,4	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0	37	0,3	0,0	9,0	18,3	74,7	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,5	7,5	30	0,2	0,0	7,5	15,2	61,8	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Haus- halts- jahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,9	7,9	32	2,4	0,00	7,9	18,2	73,7	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2023	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,9	7,9	32						0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,9	7,9	32						0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,9	7,9	32						0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

¹ Kredite und Kassenkredite des Kernhaushalts sowie (anteilige) Kreditverschuldung der Aufgabenträger, gemeinsamen Kommunalunternehmen, Zweckverbänden und Gesellschaften nach § 95 o Absatz 1 bis 3 GO

² Eigenbetriebe nach § 106 GO und andere Sondervermögen nach § 97 GO sowie Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 ganz oder teilweise nach den Vorschriften der EgVO geführt werden

³ Kommunalunternehmen nach § 106 a, die von der Gemeinde getragen werden und gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

⁴ mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

⁵ Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

⁶ Gesellschaften, die der Gemeinde gehören und Gesellschaften, an denen die Gemeinde auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist

⁷ gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 5)

⁸ Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 5)

⁹ Gesellschaften, an denen die Gemeinde oder ein Aufgabenträger nach § 95 o Absatz 1 GO mit mindestens 20 % beteiligt ist, soweit diese noch nicht in Spalte 8 einzubeziehen sind

¹⁰ kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 8 sind zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

¹¹ Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung), siehe Ziffer 5 des Runderlasses zu §§ 85, 95 g der Gemeindeordnung –Kredite vom 23. Januar 2017

¹² echtsfähige Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz.

E.3. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

Der Kreis hat folgende Bürgschaften übernommen oder Gewährverträge geschlossen:

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungs- höhe in TEURO	vorauss. Höhe am 1.1.2022 in TEURO	Vorauss. Datum des Auslaufens
1	2	3	4	5	6
I. Bürgschaften					
Summe					
II. Verpflichtungen					
1. Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH	15.01.1963	Gewährvertrag zur Verpflichtung des Krei- ses, Jahresabschluss- verluste der WAS bis 150.000 DM abzude- cken	bis zum Gesamt- betrag von 766,94	766,94	unbefristet
Summe			766,94	766,94	

F. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

	Stand zu Beginn des Vorvorjahres	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung	Entnahme / Auszahlung / Auflösung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
2	3	4	5	6	7	8
Sonderrücklage	0	0	0	0	0	0
nicht aufzulösende Zuschüsse						
nicht aufzulösende Zuweisungen						
Stellplatzrücklage						
Sonderposten	67.809	74.737	77.800	6.712	-5.300	89.811
aufzulösende Zuschüsse	3.829	3.609	3.832	32	-224	4.087
aufzulösende Zuweisungen	58.827	60.306	73.284	6.680	-5.306	85.270
aufzulösende Beiträge						
nicht aufzulösende Beiträge						
Gebührenaussgleich						
Treuhandvermögen						
Dauergrabpflege						
Sonstige Sonderposten	5.153	10.822	684		230	454
Rückstellungen nach § 23 GemHVO-Doppik	65.090	79.367	72.509	2.483	461	74.531
Pensionsrückstellungen	52.192	55.784	56.961	1.335	400	57.896
Beihilferückstellungen	10.900	11.374	11.778	641		12.419
Altersteilzeitrückstellungen	472	968	1.300	507		1.807
Rückstellungen für später entstehende Kosten						
Altlastenrückstellungen	736	317	61		61	0
Steuerrückstellungen						
Verfahrensrückstellungen	1.628	843	313			313
Finanzausgleichsrückstellung						
Instandhaltungsrückstellungen		0	0			0
Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im HJ empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist.	5.398	10.081	2.096			2.096
Sonstige Rückstellungen	0	0	0			0

G. Beteiligungen und kostenrechnende Einrichtungen

Der Kreis Stormarn verfügt über eine Reihe an unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen. In der Regel handelt es sich um Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Eine Übersicht hierüber ist unter dem Gliederungspunkt G.1. zu finden.

Kostenrechnende Einrichtungen sind Einrichtungen, die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren. Deren Ergebnisse des Vorjahres und des Haushaltsjahres sind unter Angabe des Kostendeckungsgrades gem. § 6 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO-Doppik in einer Übersicht darzustellen:

	2021	Kosten-	kalk.	2022	Kosten-	kalk.
	EUR	deckungs-	Kosten	EUR	deckungs-	Kosten
		grad	EUR		grad	EUR
Rettungsdienst	-3.783.196	52,80%	842.714	-4.978.448	47,04%	1.047.071
Abfallentsorgung	-241.560	71,64%		-395.189	68,62%	
	-4.024.756		842.714	-5.373.637		1.047.071

Beim Rettungsdienst werden die Betriebsdaten ab 1998 im Wirtschaftsplan der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH geführt. Im Budget des Fachbereiches 6 sind nur noch die Daten für Aufgaben enthalten, die weiter vom Kreis wahrgenommen werden (Massenanfall von Verletzten/TEL, Kreisleitstelle als Integrierte Regionalleitstelle für Stormarn und Lauenburg, ab 2012 auch Ostholstein).

Der Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft wurde in ein Sondervermögen überführt, das von der AWSH bewirtschaftet wird. Der Kreishaushalt enthält nur die Ansätze für die beim Kreis verbliebenen Aufgaben, die vom Sondervermögen erstattet werden und die Erstattung für ausgefallene Gebührenforderungen an das Sondervermögen.

G.1. Beschreibung der Beteiligungen

Der Kreis ist Träger von folgenden Sondervermögen, bzw. an folgenden Gesellschaften und Zweckverbänden beteiligt:

Lfd. Nr.	Name der Gesellschaft	Gegenstand des Unternehmens
I.	Sondervermögen	
1	Sondervermögen Abfallwirtschaft	Führung der Aufgaben des Kreises Stormarn auf dem Gebiet der Abfallentsorgung nach der Eigenbetriebsverordnung
II.	Zweckverbände	
1	Zweckverband "Wasser-gemeinschaft des Kreises Stormarn"	Sicherstellung der Wasserversorgung innerhalb des Verbandsgebietes
III.	Gesellschaften	
1	Wirtschafts- und Aufbau-gesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe	Anwerbung von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie die Beschaffung und Bereitstellung von Industriegrundstücken
2	Abfallwirtschaft Südholstein mbH	Wahrnehmung von Kreisaufgaben nach dem Abfallgesetz, wozu alle Geschäfte, die der Umsetzung des Abfallwirtschaftsprogrammes dienen und die Verwaltungsaufgaben gehören, soweit der Kreis nicht selbst tätig wird – für die Kreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn
3	Rettungsdienst-Verbund Stormarn gGmbH	Betrieb des Rettungsdienstes gemäß öffentlich-rechtlichem Durchführungsvertrag mit den gesetzlich zuständigen Trägern im Gebiet des Rettungsdienstverbundes

4	Rettungsdienst Stormarn GmbH (RDS)	Erbringung von Rettungsdienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Stormarn und verwandte Geschäfte.
5	HVV-GmbH	Planung, Optimierung und Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundraum
6	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH, vormals LVS)	Planung, Organisation und Abwicklung der Landesaufgabe im Rahmen der Zuständigkeit für den Schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) in Abstimmung mit Kreisen, kreisfreien Städten und Zweckverbänden als Aufgabenträger für den übrigen ÖPNV
7	HanseWerk AG (vormals E.ON Hanse AG)	Betrieb von Energieversorgungsnetzen
8	Wohnstättengenossenschaft e.G. Bad Oldesloe	Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen
9	Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen (GOES)	Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen
10	Hamburg-Marketing GmbH	Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte sowie die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen mit der Zielsetzung, den Bekanntheitsgrad Hamburgs und der Metropolregion zu steigern und die Standortattraktivität und Internationalität zu erhöhen.
11	Herzogtum Lauenburg Marketing und Servicegesellschaft mbH	Erbringung von Marketing und Servicedienstleistungen im Bereich des Kreises Herzogtum Lauenburg und darüber hinaus, insbesondere Planung, Durchführung und Organisation von Maßnahmen des Tourismusmarketing, der tourismusbezogenen Wirtschaftsförderung, der touristischen Infrastruktur, zur Vermarktung von Naturparks und anderen Großschutzgebieten sowie Schutz und Entwicklung dieses Landschaftsraumes, Maßnahmen der Umweltbildung.
12	VHH Beteiligungsgesellschaft mbH	Gewährleistung öffentlichen Personennahverkehrs in den Kreisen Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg durch die Beteiligung an der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH).
IV. Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 106 a GO		
V. Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ		
1	IT-Verbund Stormarn	Umfassende informationstechnische Dienstleistungen für die Träger, insbesondere die Bereitstellung und Unterhaltung von Hard- und Software sowie eines umfassenden technischen und konzeptionellen IT-Service
2	Koordinierungsstelle Soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise AöR	Erledigung von Aufgaben für die Träger bei der Erfüllung von deren Aufgaben als Sozialhilfeträger im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB XII.
VI. Andere Anstalten, die vom Kreis getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen		

G.2. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

	Name	Stamm- kapital	Anteil des Krei- ses am Stamm- kapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		TEUR	TEUR	%	Ist 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR
I.	Sondervermögen						
1	Sondervermögen Abfallwirt- schaft	0	---	100	0	-1,0	-1,0
II.	Zweckverbände						
1	Zweckverband Wasserge- meinschaft	---	---	---	18,4	18,4	18,4
III.	Gesellschaften						
1	WAS	26	13,5	52	---	---	---
2	Abfallwirtschaft Südholstein GmbH - AWSH	1.030	262,7	25,5	320,4	200,0	200,0
3	Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS)	273,6	145	53	---	---	---
4	Rettungsdienst Stormarn GmbH	100	100	100	---	---	---
5	HVV Hamburger Verkehrs- verbund GmbH	60	0,9	1,5	-132,3	-132,5	-145,0
6	NAH.SH GmbH	26	0,87	3,33	---	---	---
7	HanseWerk AG	241.458	6.827,7	2,55	2.544,9	2.540,0	2.540,0
8	GOES mbH	300	5	1,683	---	---	---
9	Wohnstättengenossen- schaft eG Bad Oldesloe		1,7		0,068	0,068	0,068
10	Hamburg-Marketing GmbH	100	0,5	0,5	- 10	- 10	- 10
11	Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH	100	10	10	-157,5	-170,0	-170,0
12	VHH Beteiligungsgesell- schaft mbH	25	6,25	25	-0,9	-3,0	-3,0
IV.	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
V.	gemeinsame Kommunal- unternehmen nach § 19 b GkZ						
1	IT-Verbund Stormarn	1.089	563	51,7	-4.826,0	-7.029,3	-5.436,8

2	KOSOZ AöR	27,5	2,5	9,09	---	---	---
VI.	Andere Anstalten, die vom Kreis getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen						

Nicht in die Tabelle eingerechnet wurde die fiktive Belastung, die als Verzinsung des vom Kreis in die jeweilige Gesellschaft eingelegten Stammkapitalanteils angesetzt werden müsste.

G.3. Darstellung aus Sicht der Beteiligungsverwaltung

Erfolgs- und Finanzlage / Auswirkungen auf den Kreishaushalt

Sondervermögen Abfallwirtschaft

Das Budget Abfallwirtschaft des Kreises ist seit 1. Januar 2004 in das Sondervermögen Abfallwirtschaft ausgegliedert. Da dieses Sondervermögen ein wirtschaftliches Unternehmen des Kreises ohne eigene Rechtspersönlichkeit ist, zählt es zu den Sondervermögen nach § 1 Abs. 1 EigVO. Die Bewirtschaftung des Sondervermögens erfolgt heute durch die Abfallwirtschaft Südholstein GmbH.

Der Kreis kann zur Deckung seiner Aufwendungen Entgelte nach § 6 KAG erheben. Für Überschüsse ist eine Entgeltrücklage zu bilden, wobei die Rückführung der Überschüsse innerhalb von drei Jahren zu erfolgen hat. Verluste werden gegebenenfalls auch aus dieser Entgeltrücklage gedeckt oder auf Folgejahre vorgetragen und bei der nächsten jährlichen Entgeltkalkulation berücksichtigt. Das Sondervermögen verfügt nicht über eigenes Anlagevermögen.

Nach dem veröffentlichten Jahresabschluss 2019 wurde ein Jahresüberschuss von 634.282,23 € der Entgeltrücklage für den Entgeltausgleich zugeführt. Das Sondervermögen Abfallwirtschaft weist damit auf der Passivseite der Bilanz eine Rückstellung für Entgeltausgleich in Höhe von 3.153.868,43 € aus. Dieser Posten wird bei der Kalkulation zukünftiger Entgelte für die Entsorgung privater Haushalte nach Maßgabe der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (§ 6 Abs. 2 KAG) berücksichtigt.

Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises ergeben sich durch die Niederschlagung von Entgeltforderungen, die dann durch den Kreis ausgeglichen werden müssen. Im Haushalt 2022 werden hierfür 1.000 € eingeplant. Dabei handelt es sich um Entsorgungsentgelte aus dem Geschäftsbereich 16.1, die nicht mehr beigetrieben werden können.

RDS – Rettungsdienst Stormarn gGmbH

Die RDS wurde im Jahr 2019 gegründet und ist eine über Entgelte finanzierte Gesellschaft.

Die Entgelte waren in den vergangenen Jahren nicht ausreichend, so dass eine Kostenunterdeckung erzielt wurde. Die seit dem 01.11.2020 geltenden Entgelte verbessern zunehmend die Liquidität. Darüber hinaus wird die Liquidität unter anderem über entsprechenden Kreditvereinbarungen sichergestellt.

Risiken für den Kreishaushalt bestehen zurzeit nicht.

AWSH – Abfallwirtschaft Südholstein GmbH

Die Mitte 2008 aus AWS und AWL fusionierte AWSH ist ein erfolgreich agierendes Unternehmen, das sich bedingt durch seine Größe in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Markt hervorragend etabliert hat. Die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg sind mit jeweils 25,5 % und die SERVICE Plus GmbH ist mit 49 % an der AWSH beteiligt.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet anzusehen. Wirtschaftliche und finanzielle Risiken für den Kreis Stormarn sind nicht erkennbar.

RVS – Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

Die RVS ist eine über Entgelte finanzierte Gesellschaft.

Das in der Bilanz ausgewiesene gezeichnete Kapital wurde in 2012 auf 273.565 € erhöht, da sonst aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften Insolvenzantrag hätte gestellt werden müssen.

Die Entgelte waren in den vergangenen Jahren nicht ausreichend, so dass eine Kostenunterdeckung erzielt wurde. Die seit dem 01.11.2020 geltenden Entgelte verbessern zunehmend die Liquidität. Darüber hinaus wird die Liquidität unter anderem über entsprechenden Kreditvereinbarungen sichergestellt.

Risiken für den Kreishaushalt bestehen zurzeit nicht.

WAS – Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft mbH

Der wirtschaftliche Erfolg der WAS unterliegt starken Schwankungen, da zwischen Flächenankauf und Flächenverkauf naturgemäß mehrere Jahre liegen können. Dies zeigt sich deutlich im mehrjährigen Vergleich der Jahresergebnisse.

Der veröffentlichte Jahresabschluss 2020 weist eine Bilanzsumme i. H. v. 53.740 T€ aus, wobei sich der Jahresfehlbetrag auf 2.011T€ belief.

Auswirkungen auf den Kreishaushalt ergeben sich daraus aber nicht, da die Gesellschaft nach § 2 ihrer Satzung erzielte Überschüsse der satzungsmäßigen Rücklage zuzuführen hat und Verluste durch Inanspruchnahme dieser Rücklage deckt.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet zu bezeichnen.

ITV Stormarn

Zum 01.01.2013 wurde der ITV Stormarn als Anstalt des öffentlichen Rechts mit den Trägern Kreis Stormarn, den Städten Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinbek und Reinfeld sowie den Ämtern Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land gegründet. Zum 01.07.2013 erfolgte die Betriebsaufnahme des ITV.

Damit wurde die Voraussetzung geschaffen,

- die Aufgaben in einer besseren Qualität und wirtschaftlicher zu erfüllen,
- aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen,
- eine Leistungssteigerung im IT-Bereich zu erreichen,
- die verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse zu straffen,
- IT-Sicherheit, Datensicherheit und Datenschutz zu verbessern,
- Verfügbarkeit zu verbessern,
- die Zusammenarbeit zwischen den Trägern zu verbessern,
- die überregionale Zusammenarbeit auf Landesebene fortzuführen,
- das Angebot elektronischer Dienste zu erweitern,
- die Attraktivität als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb zu steigern und
- die Träger beim demografischen Wandel zu unterstützen.

Der Kreis Stormarn stellt mit 563.000 € einen Anteil in Höhe von 51,7 % am Stammkapital.

Der ITV Stormarn ist ein rein umlagefinanziertes Kommunalunternehmen. Defizite werden von dem Träger, bei dem sie bestehen, ausgeglichen. Überschüsse werden an den Träger, bei dem sie entstanden sind, zurückgeführt.

Im Haushalt 2022 des Kreises werden für die Umlage 5.437 TEUR eingeplant.

H. Risiken für die Haushaltswirtschaft 2022 bis 2025

Bereich	Beschreibung des Risikos
Allgemeine Finanzierungsmittel	Für den Finanzausgleich 2022 werden dadurch, dass die bisherige Hochrechnung im Ergebnis der Grundbeträge sehr nah an der Kalkulation des Innenministeriums lag, lediglich geringe Abweichungen angenommen. Für die Folgejahre wird sich zeigen müssen, ob die teils sehr hohen Veränderungen in der Steuerschätzung sich so in den Haushalten wiederfinden lassen. Für die Finanzplanung 2023 ff. wurde basierend auf vorliegenden Planzahlen der Kommunen vorsichtiger gerechnet. Die Entwicklung der Quartalszahlen ist abzuwarten und wird in die Hochrechnung des Finanzausgleichs einfließen.

Budget	Teilpläne	Beschreibung des Risikos
Alle FB	Alle personalkostenrelevanten Teilpläne	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Beihilfekosten: erhebliche Schwankungen der Kosten können durch nicht vorhersehbare Einzelschicksale z. B. stationäre Behandlungen, Heimaufnahmen etc. geprägt sein. Bedingt durch die Corona-Pandemie, aber auch durch die immer älter werdenden Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger ist mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen (z. B. vermehrte Klinik- bzw. Rehaaufenthalte, Pflegebedürftigkeit etc.). Im ersten Halbjahr 2021 sind bereits die Kosten zum Vorjahr gestiegen. Entwicklung des Sanierungsgeldes: zzt. wird kein Sanierungsgeld von der VBL erhoben, dies kann sich durch Veränderungen der Berechnungsparameter der VBL aber auch die Veränderungen des Personalkörpers jedoch ändern. Entwicklung der Umlage VAK: zum 01.01.2020 wurden die Finanzierungsgrundlagen der VAK, und damit einhergehend die durch die Mitglieder zu leistende Umlage, umfassend geändert. Die Umlage wird nicht mehr nur aus dem Bestand der aktiven Beamten eines Mitglieds berechnet, sondern auch unter Heranziehung der jeweiligen vorhandenen Versorgungsempfänger bzw. deren Versorgungslasten ermittelt. Die Kosten der Umlage sind zwar im 2020 annähernd identisch geblieben, sie können aber aufgrund der demografischen Entwicklung ansteigen, je nach Anteil der vorhandenen Versorgungsempfänger. Folgekosten bei den Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung aufgrund der Corona-Pandemie sind nicht auszuschließen. Es ist mit einer Erhöhung des Krankenkassenbeitrages in den nächsten Jahren zu rechnen. Berechnung der Zuführungsbeträge, da die Ermittlung der Barwerte der Pensionsrückstellung durch die VAK erheblich schwankt

Budget	Teilpläne	Beschreibung des Risikos
FB 1	111	<p>Der IT-Betrieb für den Kreis Stormarn erfolgt über unseren Dienstleister IT-Verbund Stormarn (ITV - Anstalt des öffentlichen Rechtes). Die Kosten für den Betrieb eines zentralen Rechenzentrums zusammen mit der Bereitstellung und Unterhaltung von Hard- und Software sowie eines umfassenden technischen und konzeptionellen IT-Services werden mit dem ITV durch eine Umlage abgerechnet. Durch das vorgeschaltete Haushaltsaufstellungsverfahren beim ITV erhält der Kreis erst nach dem Haushaltsentwurf valide Daten über die Höhe der Umlage.</p> <p>Die Risiken zur Höhe der Umlage werden geprägt durch die Unsicherheiten aus der Prüfung des Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz (ULD), welches in seiner Prüfung im Jahr 2019 gravierende Mängel im Bereich des Datenschutzes festgestellt hat. Die Mängelbeseitigung bedingt ein erhöhtes Investitionsaufkommen.</p>

Budget	Teilplan	Beschreibung des Risikos
FB 2	361 bis 367	Jugendhilfe <p>Die erzieherischen Hilfen und Eingliederungshilfen sind auf der Grundlage der bekannten Fallzahlen kalkuliert. Veränderungen haben entsprechend Auswirkungen auf das Gesamtbudget. Insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfen und durch die Zunahme der Kindeswohlgefährdungen vor dem Hintergrund der Regelungen des Kinderschutzgesetzes sind finanzielle Risiken vorgegeben.</p> <p>Der Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder ab dem ersten Lebensjahr hat im Kreis für erhebliche Ausbaubedarfe gesorgt. Die finanziellen Auswirkungen für den Kreis ergeben sich zwangsläufig durch die Erweiterung des Angebotsspektrums im Aufgabengebiet der Kindertagesbetreuung insgesamt. Kostenerhöhungen im Bereich der Kindertagesbetreuung (Tagespflege und Einrichtungen) und der Sozialstaffel (vor allem durch die erhebliche gestiegene Zahl von Geschwisterkindern und Kindern mit Migrationshintergrund) sind eine zwangsläufige Folge. Darüber hinaus sind die Kosten der KiTa-Reform des Landes durch die Implementierung des SQKM weiterhin risikobehaftet.</p> <p>Kreishaushalt und Finanzplanung unterliegen somit dem Risiko der notwendigen bedarfsgerechten Anpassung.</p>

Budget	Teilplan	Beschreibung des Risikos
FB 3	311 und 312	Sozialausgaben <u>Kostenentwicklungen insbesondere im SGB XII und SGB II – TEP 311, 312, 345</u> Die Entwicklung der Aufwendungen des SGB XII, insbesondere der Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege, sowie im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende sind abhängig von der tatsächlichen Entwicklung der Aufwendungen im Haushaltsvollzug, insbesondere auch von der nicht einschätzbaren Fallzahlentwicklung. Die Entwicklungen der Leistungsinanspruchnahmen im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende (§ 22 SGB II) ist im Jahr 2020 und 2021 auf Grund der Corona-Pandemie über die Erwartungen hinaus angestiegen. Dies hat ebenfalls Auswirkungen auf die weitere Planung für den HH-2022. Die Prognosen wurden daher angepasst, was einen Mehraufwand abzüglich der zu erwartenden Erstattung des Bundes in Summe von ca. 755.000 € gegenüber der HH-Planung 2021 bedingt. Für die Planung 2023 ff. ist vorerst unter Annahme einer rückläufigen Fallzahlentwicklung nach Ende der Pandemie keine weitere Steigerung geplant worden. Mit Verkündung des Gesetzes zur Entlastung der Kommunen und neuen Länder am 06. Oktober 2020 und aktueller Bundesbeteiligung-Feststellungverordnung 2021 zur Festlegung der Beteiligung des Bundes an den Ausgaben für Leistung nach § 22 Absatz 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch geändert. Die Beteiligung liegt demnach für das Jahr 2022 bei 68,2 %, eine 25%’ige dauerhafte Erhöhung.

Landeserstattungen nach dem Schleswig-Holsteinischen Ausführungsgesetz SGB XII (AG-SGB XII) - TEP 311

Das Ausführungsgesetz zum SGB XII des Landes Schleswig-Holstein (AG-SGB XII) ist in der zuletzt berücksichtigten Änderung (Art. 6 Ges. v. 25.02.2021, GVOBl. S. 201) seit 31. März 2015 in Kraft getreten. Die Ansätze für die Erstattungen des Landes wurden auf Basis der prognostizierten Aufwendungen errechnet. Nach der aktuellen Finanzierungssystematik erhalten die Kreise und kreisfreien Städte künftig die Nettoausgaben, also ihre Ausgaben für

1. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt (TEP 3111), der Hilfen zur Gesundheit (TEP 3114) einschließlich Erstattungen an Krankenkasse, der Hilfe zur Pflege (TEP 3112) und der Hilfe in anderen Lebenslagen (TEP 3115) an Leistungsberechtigten innerhalb von Einrichtungen
2. die Blindenhilfe nach § 72 SGB XII und
3. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Absatz 5 Satz 1 oder § 42a Absatz 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf diese Leistungen entfallenden Einnahmen erstattet.

Das vorläufige Landesbudget nach § 7 des Ausführungsgesetzes zum SGB XII – AG-SGB XII liegt derzeit noch nicht vor. Das Land setzt die Höhe jeweils zum 1. Januar eines jeden Jahres neu fest. Nach derzeitigem Stand (Budgetbericht III/2021) wird in 2022 für 2021 mit einer Nachfinanzierung i.H.v. rd. 1,7 Mio. € durch das Land gerechnet (§ 8 AG-SGB XII). Geplant seitens des Landes wurden aufgrund der zu erwartenden Aufwendungen, Erstattungen i.H.v. ca. 7,6 Mio. €. Für das Jahr 2022 werden auf Grundlage der prognostizierten Ausgaben Erstattungen i.H.v. insgesamt ca. 9,3 Mio. € erwartet.

Finanzplanung

Die Grundannahme für die Dynamisierungsfaktoren, die für die Fortschreibung der sozialen Leistungen nach SGB II, XII, IX, XI angesetzt wurden, ist wegen der Unsicherheit der Entwicklung und künftiger Neu-

Budget	Teilplan	Beschreibung des Risikos
		<p>regelungen von Finanzierungsanteilen von Bund und Land risikobehaftet. Insbesondere die Auswirkungen und Weiterentwicklungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) bleiben abzuwarten.</p> <p>Die Finanzplanung berücksichtigt die nach dem AG-SGB XII aktuell geltenden Erstattungen.</p>
FB 3	312	<p><u>Gesamtvolumen der risikobehafteten Einnahmeplanungen</u></p> <p>Das einkalkulierte Risiko im Bereich der Einnahmeplanung beläuft sich mit derzeitigen Annahmen zur Entwicklung der Kosten der Unterkunft im SGB II auf ca. 755.000,00 €. Hierbei handelt es sich um den Teil der Ausgaben, den der Kreis Stormarn, nach Abzug der Bundesbeteiligung durch eigene Mittel zu tragen hat. Mit der Gesetzesänderung des Bundesministeriums der Finanzen zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder wurde eine dauerhafte Erhöhung der KdU-Beteiligung um 25% beschlossen.</p> <p>Aufgrund der aktuellen Fallzahlen in Verbindung mit der Möglichkeit seitens der Bundesregierung zum leichterem Zugang zum SGB II, wurden die Planansätze entsprechend der aktuellen Hochrechnung auch noch im Jahr 2022 fortgeführt. Ab 2023 aber vorerst ohne weitere Steigerung, aufgrund der Annahme einer rückläufigen Fallzahlentwicklung nach Ende der Pandemie.</p>

Budget	Teilplan	Beschreibung des Risikos
FB 3	312	<p><u>Kommunaler Finanzierungsanteil des Kreises an der ARGE Stormarn – TEP 312</u></p> <p>Die Höhe des kommunalen Finanzierungsanteils ist abhängig von dem Geschäftsplan des Jobcenters Stormarn 2021.</p>
FB 3	313	<p><u>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – TEP 313</u></p> <p>Es ist davon auszugehen, dass die Zuweisungszahlen sich analog der Haushaltsjahre 2020 / 2021 entwickeln werden. Die weitere Entwicklung der Asylbewerberzahlen ist abhängig von politischen Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene.</p>
FB 3	314	<p><u>Eingliederungshilfe Bundesteilhabegesetz – TEP 314</u></p> <p>Mit dem Inkrafttreten der 3. Reformstufe des BTHG zum 01.01.2020 ist die Eingliederungshilfe aus der Sozialhilfe in ein eigenständiges Rehabilitationsrecht im 2. Teil des SGB IX überführt worden. Am 13.12.2019 hat der SH-Landtag das Haushaltsbegleitgesetz 2020 beschlossen, welches am 01.01.2020 in Kraft getreten ist. Hierin wurde u.a. auch das AG SGB IX geändert.</p> <p>Zudem wurde ein neuer Leistungskatalog in der Eingliederungshilfe geschaffen, in dem bisherige Leistungen unter anderem in andere Leistungen aufgehen, in mehrere neue Leistungen aufgeteilt oder u.a. auch neue Leistungen geschaffen wurden. Hier fehlt es weiterhin noch an Erfahrungswerten, um präzise Prognosen zu tätigen, welche Leistungen wie in Anspruch genommen werden bzw. wie sich künftig die Angebotsstruktur mit dem BTHG neu- / weiterentwickelt.</p> <p>Gemäß AG-SGB IX (ab 01.01.2020) werden die Nettoausgaben abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen i.H.v. 82,5 % finanziert.</p> <p>Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten nach § 11 AG-SGB IX einen Mehrbelastungsausgleich für den Basisteil (Ausgaben aus 2019 + 4% jährliche Steigerung) übersteigenden Mehrbelastungen durch die Einführung des Bundesteilhabegesetzes – in Abhängigkeit aller vom Land aufgrund § 9 Absatz 1 bis 3 gezahlten Erstattungen an den Gesamtnettoausgaben. Der Fachbereich 3 hat hierzu 250.000 € im Ansatz dafür eingeplant. Die Entwicklung dazu bleibt nach Abrechnung aller Träger abzuwarten.</p>

Hinsichtlich der Planung der Aufwendungen im TEP 314 hat der FB 3 die Prognosen des Landes mit Einführung des BTHG's, hinsichtlich der Annahme der Steigerung der Aufwendungen von 4 % für das Jahr 2022 angenommen. Auch hier bleibt es risikobehaftet welche Auswirkungen die einzelnen Reformstufen bzgl. der Inanspruchnahme der Leistungen der EGH und deren Entwicklung mit sich bringen. Aufgrund des noch nicht in Gänze umgesetzten BTHG unter Heranziehung eines abgestimmten Landesrahmenvertrags nach § 131 SGB IX, mit Umsetzung des „neuen“ Vertragsrechts und Neuverhandlung aller Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen im Land S-H ist derzeit davon auszugehen, dass sich die geplanten Kostenentwicklungen um 2 bis 3 Jahre verzögert und somit die moderate Steigerung von 4 % risikobehaftet ist.

Für das Jahr 2020 stehen die Auswertungen und auch die abschließende Bescheidung der Finanzierungen, nach Abrechnung mit dem Land, der Kreise und kreisfreien Städte noch aus. In einer ersten Verkündung und Befragung zu möglichen Ursachen seitens des MSGJFS kam es bei den Kreisen und kreisfreien Städten teils zu überdurchschnittlichen Kostensteigerungen über den vom Land prognostizierten 8%.

Budget	Teilplan	Beschreibung des Risikos
FB 5	1114	Durch den aufgabenbedingten Zuwachs an Personal ergibt sich ggf. ein erhöhter Raumbedarf der Gesamtverwaltung, bei dem die Deckung im Bestand an ihre Grenzen stoßen könnte.
FB 6	128	Aufgrund des Pandemiegeschehens und der unklaren Dauer des Betriebs der Impfstellen ergeben sich finanzielle Risiken, die nicht einschätzbar sind.
SB85	12110000	Maßgeblich für das Budget der örtlichen Zensus-Erhebungsstelle des Zensus 2022 ist die Zensuskostenverordnung des Innenministeriums. Diese ist inzwischen in Kraft getreten (GVOBL Nr. 14, S.1278ff.). Die Höhe der Auszahlung 2022 steht fest und bewegt sich im Rahmen des Erwarteten. Risiken bestehen fort mit Blick auf etwaigen Personalmehrbedarf im Zuge einer möglichen Anhebung des Stichprobenumfangs aufgrund der Nachziehung im März 2022. Coronabedingt kann es zu erhöhten Aufwänden für Hygienemaßnahmen oder kostenwirksamen Änderungen im Ablauf der Erhebungen, veranlasst durch das Statistikamt Nord kommen. Corona kann auch bei Gewinnung und Schulung von Erhebungsbeauftragten Anpassungen erzwingen, die Mehraufwände zur Folge haben.

Übersicht über Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8 d) GemHVO-Doppik)

				Haushaltsansätze in €						
Teilplan	Abrechnungsobjekt	TEP-Zeile	Vereine / Verbände	RE in €	2020	2021	2022	2023	2024	2025
SB/1111	11111000 Oberste Kreisorgane	16	SH Landkreistag	188.492,30	228.200,00	232.700,00	237.400,00	242.200,00	242.200,00	242.200,00
	11111000 Oberste Kreisorgane	16	Kriegsgräberfürsorge	102,26	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
	11160000 Steuerung und Controlling	16	Kommunale Gemeinschaftsst. f. Verw.Management	6.304,27	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
	11121000 RPA	16	Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V.	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
	11142000 Finanzbuchhaltung	16	Fachverb. d. Kommun. Kassenverw.	50,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
	11142100 Vollstreckung	16	Bund d.Vollz- u.Vollstr.beamten e.V. LV SH	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00
	11151000 Personalservice	16	Kommunaler Arbeitgeber-Verband	5.468,00	6.100,00	6.300,00	6.500,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00
FB 2/252			Schleswig-Holsteinischer Heimatbund, Kiel; Schleswig-Holsteinischer Heimatbund, Kreisverband Stormarn; Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte; Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum;Verein zur Erhaltung der Wind- und Wassermühlen in Schleswig-Holstein; Alsterverein e. V.; Büchereiverein Schleswig-Holstein e. V; Verband Schleswig-Holsteinischer Kommunalarchive/innen e.V.: Die jährlichen Mitgliedsbeiträge bewegen sich zwischen 21,00 € und 256,00 €.							
	25210000 Kulturpflege / 25220000 Archiv	16		990,60	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00
	36354000 Amtspflegschaft, Vormundschaft	16	Deutsches Institut f. Vormundtschaftswesen	3.209,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
	33100000 Förderung Träger Wohlf.	16	Deutscher Verein f.ö.+pr.Fürs.	1.042,63	2.000,00	2.300,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
	41410000 ärztlicher Dienst	16	Beitrag S.-H. Krebsgesellschaft e.V.	60,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	41450000 Infektionsschutz	16	SH Verein z.TBC-Bekämpf.eV	51,13	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	12223000 Verkehrslenkung	16	Kreisverkehrswacht	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	11195000 Interner Aufwand FB 5	16	Deutsches Volksheimstättenwerk	230,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Verein für Naherholung	27.402,00	27.200,00	27.500,00	27.800,00	28.200,00	28.200,00	28.200,00
	51111000 Räumliche Entwicklung	16	ARGE der Hamburg-Randkreise	35.925,00	53.600,00	58.900,00	60.300,00	61.700,00	61.700,00	61.700,00
	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Gesch.stelle Metropolregion HH und HH-Marketing	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Aktivregion Holsteins Herz e.V. (Nordstormarn)	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Aktivregion Alsterland e.V. (Ahrensburg)	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Aktivregion Sachsenwald - Elbe (Schwarzenbek) / Gründungsinitiative ab 2015 u. neue Bezeichnung: Aktivregion Sieker-Land Sachsenwald e.V.	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
	54202000 Unterhaltung von Kreisstraßen	16	Mitgliedsbeitrag AG "RAD SH"	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
55410000 Plan./Schutz/Pflege	16	50 € Schutzgemeinschaft Dt. Wald, 25 € AG Geobotanik, 19 € Fortsbetriebsgemeinschaft (in 2019: 16 €)	91,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
56110000 Klimaschutz	16	Mitgliedsbeitrag Europäisches Klima-Bündnis		1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	
12215000 Personenstand, Staatsangeh.	16	Mitgliedsbeitrag Landesverband Standesbeamte	45,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	
Gesamt				345.168,19	407.285,00	417.885,00	424.585,00	431.385,00	431.385,00	431.385,00

Zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8 c) GemHVO-Doppik)

				Haushaltsansätze						
Teilplan	Abrechnungsobjekt	TEP-Zeile	Maßnahme	RE						
				2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	
SB/1111	11111000 Oberste Kreisorgane	15	Zuschüsse an Fraktionen	56.700,00	56.700,00	56.700,00	56.700,00	56.700,00	56.700,00	56.700,00
FB 1/1115	11151000 Personalservice	15	Zuw. f. Gemeinsh.kindergarten	34.951,32	50.500,00	50.500,00	50.500,00	50.500,00	50.500,00	50.500,00
FB 1/1115	11151000 Personalservice	15	Beruf und Familie Kindernotfallbetreuung	6.420,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
FB 2/111	11192000 Interner Aufwand FB 2	15	Förd.Jugendh.u.Schule	70.562,94	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
FB 2/221	22100000 Woldenhorn-Schule	15	Zuweisung an den Verein der Förderer der Woldenhorn-Schule für den Ausbau der offenen Ganztagschule	197.107,05	378.000,00	396.900,00	416.745,00	437.582,00	437.582,00	437.582,00
FB 2/233	23310000 Berufliche Schule Ahrensburg	15	Zuweisung Förderverein	885,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/243	24320000 Schulamt	15	Zuweisung Schulsozialarbeit	634.965,61	650.000,00	650.000,00	650.000,00	650.000,00	650.000,00	650.000,00
FB 2/252	25210000 Kulturpflege	15	Beihilfen f.Volkshochschulen	68.000,00	68.000,00	68.000,00	68.000,00	68.000,00	68.000,00	68.000,00
FB 2/252	25210000 Kulturpflege	15	Verband polit.Jugend	6.100,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00
FB 2/272	27200000 Büchereien	15	Zuweisung Fahrbücherei	200.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00
FB 2/343	34300000 Betreuung	15	Zuweisung Betreuungsverein	48.000,00	53.400,00	53.400,00	53.400,00	53.400,00	53.400,00	53.400,00
FB 2/361	36120000 Kinderhilfe in Tagespflege	15	Förderung Tagesmütter und -väter e. V.	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/361	36120000 Kinderhilfe in Tagespflege	15	Kindertagespflege Stormarn e.V. - Förderung eines Kurses zur Grundqualifikation von Tagespflegepersonen	0,00	16.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/362	36210000 außerschulische Jugendbildung	15	Außerschul.Jugendbildung	20.894,42	23.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
FB 2/362	36220000 Kinder- u. Jugendberholung	15	Freizeitfahrten	143.654,00	144.500,00	144.500,00	144.500,00	144.500,00	144.500,00	144.500,00
FB 2/362	36220000 Kinder- u. Jugendberholung	15	Jugendferienwerk	34.003,04	48.900,00	48.900,00	48.900,00	48.900,00	48.900,00	48.900,00
FB 2/362	36230000 nat. u. inter.-Jugendarbeit	15	Internat.Jugendarbeit	2.520,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00
FB 2/362	36240000 Mitarbeiterförderung	15	Mitarbeiterbildung	17.432,20	18.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Beih.an Kreisjugendring	181.646,80	190.460,00	190.460,00	190.460,00	190.460,00	190.460,00	190.460,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Gruppenleiterpauschale	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Kinder- u. Jugendarb.i.ländl.R.	78.600,00	84.000,00	84.500,00	85.000,00	85.500,00	85.500,00	85.500,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Sonst.Jugendarbeit	8.504,50	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Zuschuss für Kreisjugendheim	72.500,00	67.500,00	65.000,00	62.500,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	medienpädagogische Arbeit	79.300,00	84.000,00	84.600,00	85.200,00	85.800,00	85.800,00	85.800,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Förderung Projekt "Jugenddemokratiebildung Stormarn"	5.000,00	90.340,00	90.340,00	90.340,00	90.340,00	90.340,00	90.340,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Projektförderung Stormini	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Schrei-Baby-Ambulanz	46.610,40	46.615,00	46.615,00	46.615,00	46.615,00	46.615,00	46.615,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Projekt "BEHERZT"	102.000,00	102.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	DKSB: Frühe Hilfen	233.232,00	251.565,00	251.565,00	251.565,00	251.565,00	251.565,00	251.565,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Elterntrainingskurse der Arbeiterwohlfahrt		23.200,00					
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Deutscher Kinderschutzbund Elternkurse		8.600,00					
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	„Elterntelefon“ Deutscher Kinderschutzbund		13.970,00					
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Projekt „welcome“ Ev. Bildungswerk		2.500,00					
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	pro Familia Elterntrainings		8.500,00					
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Verein Frauen helfen Frauen - Hilfe- und Beratungsmaßnahmen für Jugendliche mit Essstörungen		20.000,00					
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Deutscher Kinderschutzbund - Alleinerziehendenarbeit		9.500,00					

Mit Ausnahme der Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege.

Zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8 c) GemHVO-Doppik)

			Haushaltsansätze						
			RE	2020 in €	2021 in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €
Teilplan	Abrechnungsobjekt	TEP-Zelle	Maßnahme						
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Südstormarer Vereinigung für Sozialarbeit - Förderung der Jugendberatung		38.100,00				
FB 2/363	363310000 Erzieh. Kinder- u. Jugendsch.	15	Sekundäre Suchtprävention	92.373,00	106.000,00	110.000,00	114.000,00	118.000,00	118.000,00
FB 2/363	363310000 Erzieh. Kinder- u. Jugendsch.	15	Therapiehilfe, Förderung Drug-Scout-Projekt	21.068,55	23.853,00	23.853,00	23.853,00	23.853,00	23.853,00
FB 2/363	363322000 Berat. i. F. d. Partnerschaft	15	Unterstütz. betreuter Umgang	85.500,00	85.500,00	85.500,00	85.500,00	85.500,00	85.500,00
FB 2/363	363322000 Berat. i. F. d. Partnerschaft	15	Sonderfälle betreuter Umgang	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
FB 2/363	36333000 soziale Gruppenarbeit	15	Soziale Gruppenarbeit	118.616,55	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
FB 2/363	363540000 Amispflegschaft Vormundschaft	15	Vormundschaftsverein "Lebenslinien" e.V.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	15	Kostenausgleich §25a(3) KiTaG	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
FB 2/365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	15	Kreiszuweisung	2.222.750,00	2.450.581,00	2.573.110,00	2.701.766,00	2.836.854,00	2.836.854,00
FB 2/365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	15	Kostenausgleich Kitas Hamburg	398.994,12	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
FB 2/367	367500000 Erziehungsberatung	15	Erziehungsberatung	1.617.751,72	1.800.320,00	1.818.147,00	1.836.152,00	1.854.337,00	1.854.337,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Beih.an Kreissportverband	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Zuweisung an Kreissportverband Projekt inklusiver Sport	40.000,00	40.000,00	6.700,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/312	312000000 Grundsicherung (SGB II)	15	Südstorm. Vereinigung - Sonderprojekt WEFI	105.082,71	119.519,04	111.500,00	114.800,00	114.800,00	114.800,00
FB 3/331	331000000 Förderung Träger Wohlf.	15	Beih.f.Schuldnerberatung	185.578,30	215.400,00	207.000,00	207.000,00	207.000,00	207.000,00
FB 3/331	331000000 Förderung Träger Wohlf.	15	Fahrdienst f.Behinderte	24.885,50	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
FB 3/331	331000000 Förderung Träger Wohlf.	15	Förd.Migrationsozialberatung	12.685,64	9.500,00	13.400,00	13.800,00	13.800,00	13.800,00
FB 3/331	331000000 Förderung Träger Wohlf.	15	Zuw. an fr. Wohlf.verb.u.a.	142.511,00	214.800,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
FB 3/331	331000000 Förderung Träger Wohlf.	15	Förderung Selbsthilfekontaktstelle KIBIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/331	331000000 Förderung Träger Wohlf.	15	Förderung Stormarer Hospiz	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/331	331000000 Förderung Träger Wohlf.	15	Förderfonds zur Bekämpfung von Kinderarmut	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
FB 3/414	414100000 ärztlicher Dienst	15	Ldaussch.Krebsbek.u.-forschg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/414	414400000 Sozialpsychiatrie/-medizin	15	Suchtber. §§4.5 PsychKG	821.026,20	925.600,00	901.000,00	914.500,00	914.500,00	914.500,00
FB 3/414	414400000 Sozialpsychiatrie/-medizin	15	Therapiehilfe e.V.	14.043,66	16.200,00	15.900,00	15.900,00	15.900,00	15.900,00
FB 3/414	414400000 Sozialpsychiatrie/-medizin	15	Zusch.fr.Wohlfahrtsverb.	43.873,03	45.800,00	43.900,00	43.900,00	43.900,00	43.900,00
FB 3/414	414400000 Sozialpsychiatrie/-medizin	15	Förd. Sexualpädagogik, pro familia	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
FB 3/414	414400000 Sozialpsychiatrie/-medizin	15	Suchtber. / Landesmittel SV II	66.147,48	66.200,00	66.200,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/414	414400000 Sozialpsychiatrie/-medizin	15	Sozialps. Bereich / Landesmittel SV II	84.438,30	84.500,00	84.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/414	414500000 Infektionsschutz	15	Kreisseeuchenauschale	0,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
FB 6/1221	122120000 Jagd und Waffen	15	Zuschuss Kreisjägerschaft Fallenprojekt	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/126	126000000 Brandschutz	15	Feuerlöschwesen - Zuschuss Kreisfeuerwehrverband	75.000,00	300.000,00	315.000,00	325.000,00	335.000,00	335.000,00
FB 6/126	126000000 Brandschutz	15	Feuerwehrausbildungszentrum Nütschau - Zuschuss für Ausbildung	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
FB 6/128	128000000 Katastrophenschutz	15	Zuweisung f. ffd. Zwecke an DRK u. a.	25.161,34	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
FB 5/523	523000000 Denkmalschutz/-pflege	15	Zuweisung an Förderverein Jersbeker Park	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
FB 5/551	551000000 Öffentl. Grün / Landschaftsbau	15	Zuschuss KBV Stormarn für Insektenvielfalt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt				8.927.076,58	13.011.773,04	12.793.590,00	12.817.490,00	13.004.206,00	13.004.206,00

Mit Ausnahme der Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Betreuung von Kindern in Einrichtungen sowie zur Förderung von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen der Kindertagespflege.

Teilpläne Haushalt 2022 Kreis Stormarn

Budget	Produktbereich	Produktgruppe	Teilplan	Enthaltene Produkte/Leistungen
FB 1	11 Innere Verwaltung	111 Verwaltungssteuerung und -Service	1114 Innere Verwaltungsdienste	11141 Zentrales Finanzmanagement
				111420 Finanzbuchhaltung
				111421 Vollstreckungen
				11151 Personalservice
			1115 Personalverwaltung	11152 Personalentwicklung / Ausbildung
				11153 Bezügerechnung intern/extern
				11154 Personalreserve
			1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	11171 Allgemeiner Service
			1119 Interner Aufwand	11173 Informationstechnik
			411 Krankenhäuser	1119 Interner Aufwand
			522 Wohnbauförderung	4110 Abwicklung AG-KHG
				5220 Restabwicklung Wohnbauförderung
	41 Gesundheitsdienste	411	Krankenhäuser	
52 Bauen und Wohnen		522	Wohnbauförderung	

Teilpläne Haushalt 2022 Kreis Stormarn

Budget	Produktbereich	Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
		111	Verwaltungssteuerung und -Service	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1112	Schulaufsicht
FB 2	11 Innere Verwaltung					1119	Interner Aufwand
	21 - Schulträgeraufgaben	221	Sonderschulen	221	Sonderschulen	2210	Woldenhorn-Schule
	24	233	Berufsschulen	233	Berufsschulen	2331	Ahrensburg
		241	Schülerbeförderung	241	Schülerbeförderung	2332	Bad Oldesloe
		243	Sonstige schulische Aufgaben	243	Sonstige schulische Aufgaben	2410	Schülerbeförderung
						2431	Aufgabenwahrnehmung nach dem Schulgesetz
						2432	Schulamt
						2433	Schulpsychologischer Dienst
25 - 29	Kultur und Wissenschaft	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	2522	Kreisarchiv	2522	Archiv
31 - 35	Soziale Hilfen	341	Unterhaltungsvorschussleistungen	341	Unterhaltungsvorschussleistungen	3410	Unterhaltungsvorschussleistungen
		343	Betreuungsleistungen	343	Betreuungsleistungen	3430	Betreuungsleistungen
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	3611	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
						3612	Förderung von Kindern in Tagespflege
		362	Jugendarbeit	362	Jugendarbeit	3621	außerschulische Jugendbildung
						3622	Kinder- und Jugendberholung
						3623	nationale und internationale Jugendarbeit
						3624	Mitarbeiterfortbildung
						3625	sonstige Jugendarbeit
		363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3631	Jugendsozialarbeit
						3632	Förderung der Erziehung in Familien
						3633	Hilfe zur Erziehung
						36341	Hilfen für junge Volljährige
						36342	Vorläufige Maßnahmen
						3635	Beistandschaft, Gerichts-hilfen, Adoptionsvermittlung
						3636	übrige Hilfen
						3637	sonstige Maßnahmen
		365	Tageseinrichtungen für	365	Tageseinrichtungen für	3650	Tageseinrichtungen für Kinder

Teilpläne Haushalt 2022 Kreis Stormarn

			365	Tageseinrichtungen für Kinder	365	Tageseinrichtungen für Kinder	3650	Tageseinrichtungen für Kinder
Budget	Produktbereich	Produktgruppe			Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 2		367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3675	Erziehungsberatung	
						3678	Jugendaufbauwerk	
42	Sportförderung	421	Förderung des Sports	421	Förderung des Sports	4210	Sportförderung	

Teilpläne Haushalt 2022 Kreis Stormarn

Budget	Produktbereich	Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
		111	Verwaltungssteuerung und -Service	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1119	Interner Aufwand
FB 3	21 - 24	242	Fördermaßnahmen für Schüler	242	Fördermaßnahmen für Schüler	2420	BaFöG
	31 - 35	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	3111	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XI)
						3112	Hilfe zur Pflege
						3114	Hilfen zur Gesundheit
						3115	Hilfe in anderen Lebenslagen
						3116	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XI)
		312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	3120	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
		313	Hilfen für Asylbewerber	313	Hilfen für Asylbewerber	3126	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II
						3130	Hilfen für Asylbewerber
		314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX	314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX	3141	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
						3142	Leistungen zur Beschäftigung
						3143	Leistung zur Teilhabe an Bildung
						3144	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Leistung für Wohnraum
						3145	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Assistenzleistungen
						3146	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Leistungen nach § 113 SGB IX
						3147	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Leistungen zur Mobilität

Teilpläne Haushalt 2022 Kreis Stormarn

Budget	Produktbereich	Produktgruppe	Teilplan	Enthaltene Produkte/Leistungen
FB 3			314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX
				3148 Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Hilfsmittel, Besuchsbeihilfen und sonstige Leistungen
			315	3149 Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe
				3152 Landespflegegesetz / SGB XI
				3155 Soziale Einrichtungen für Asylbewerber / Vertriebene
				3156 andere Einrichtungen
			321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
			331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
				3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
			345	Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
			351	3450 Leistungen nach § 6 BKGG
				3511 Lastenausgleichsgesetz örtlicher Träger
				3514 Sonstige soziale Angelegenheiten - Überörtlich
				3515 Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund
				3517 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlich
				3518 Landesblindengeld
			363	Eingliederungshilfe
			414	36343 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
				4141 ärztlicher Dienst
				4142 Kinder-/ Jugendärztlicher Dienst
				4143 Jugendzahnärztlicher Dienst
				4144 Sozialpsychiatrie/ Sozialmedizin
				4145 Infektionsschutz
				4146 Gesundheitlicher Umweltschutz
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	
41	Gesundheitsdienste	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	

Teilpläne Haushalt 2022 Kreis Stormarn

Budget FB 4	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1119	Interner Aufwand
	12	Sicherheit und Ordnung	122	Ordnungsangelegenheiten	1222	Verkehrswesen	12221	Zulassungen
							12222	Faherlaubnisse
							12223	Verkehrslenkung
					1223	Verbraucherschutz	12231	Lebensmittelüberwachung
							12232	Tiergesundheit
	41	Gesundheitsdienste	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	4147	Fleischbeschau
	53	Ver- und Entsorgung	537	Abfallwirtschaft	537	Abfallwirtschaft	5371	Altlasten
							5372	Abfallwirtschaft
							5373	Regelung der Abfallentsorgung
	55	Natur- und Landschaftspflege	552	Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen	552	Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen	5521	Bewirtschaftung der Gewässer
							5522	Schutz der Gewässer
							5523	Nutzung und Schutz des Grundwassers
							5524	Wasserwirtschaftliche Planung
							5525	Zweckverband "Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn"

Teilpläne Haushalt 2022 Kreis Stormarn

Budget	Produktbereich	Produktgruppe	Teilplan	Enthaltene Produkte/Leistungen
FB 5	11	111	1114	111431
				111432
				11144
				11145
			1119	1119
	51	511	511	51111
	52	521	521	5211
		523	523	5230
	54	541	541	5410
		542	542	5420
		547	547	5470
	55	551	551	5510
		554	554	5541
		561	561	5611
	57	575	575	5750

Teilpläne Haushalt 2022 Kreis Stormarn

Budget	Produktbereich	Produktgruppe	Teilplan			Enthaltene Produkte/Leistungen		
			111	1118	1119	1118	1118	1118
FB 6	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1119	Rechtsamt	1119	Rechtsamt
	12	Sicherheit und Ordnung	121	Statistik und Wahlen	121	Statistik und Wahlen	1211	Interner Aufwand
			122	Ordnungsangelegenheiten	1221	Allgemeine Ordnungsaufgaben	12211	Zensus
							12212	Allgemeine Gefahrenabwehr
							12213	Jagd und Waffen
								Gewerbe- und Heimüberwachung
							12214	Ausländer- und Asylangelegenheiten
							12215	Personenstand, Staatsangehörigkeit
							12216	Ordnungswidrigkeiten
			126	Brandschutz	126	Brandschutz	1260	Brandschutz
			127	Rettungsdienst	127	Rettungsdienst	1271	Rettungsdienst
							1272	Integrierte Regional Leitstelle Süd
			128	Katastrophenschutz	128	Katastrophenschutz	1280	Katastrophenschutz

Teilpläne Haushalt 2022 Kreis Stormarn

Budget	Produktbereich	Produktgruppe	Teilplan	Enthaltene Produkte/Leistungen
SB	11 Innere Verwaltung	111 Verwaltungssteuerung und -Service	1111 Kreisorgane	11111 Oberste Kreisorgane
				11112 Öffentlichkeitsarbeit
			1112 Aufsicht / Prüfung	11121 Rechnungsprüfungsamt
				11122 Kommunalaufsicht
				11124 Datenschutz
			1113 Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte	11131 Gleichstellungsbeauftragte
				11132 Personalrat
			1116 Steuerung und Controlling	1116 Steuerung und Controlling
	12 Sicherheit und Ordnung	121 Statistik und Wahlen	121 Statistik und Wahlen	1210 Wahlen
	25-29 Kultur und Wissenschaft	252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	2521 Kulturpflege	25210 Kulturpflege
		272 Büchereien	272 Büchereien	2720 Büchereien

Budget	Produktbereich	Produktgruppe	Teilplan	Enthaltene Produkte/Leistungen
ZFW	53 Ver- und Entsorgung	535 Kombinierte Versorgung	535 Kombinierte Versorgung	5350 Kombinierte Versorgung
		537 Abfallwirtschaft	537 Abfallwirtschaft	5377 Abfallwirtschaft
	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
		612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ergebnisplan Jahr 2022

Kreis Stormarn

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	253.804.274,76	291.466.252	310.866.274	306.541.368	319.281.552	328.908.671
42	3	+ Sonstige Transfererträge	4.625.127,63	3.481.900	3.442.400	3.505.300	3.570.100	3.570.100
43	4	+ Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.143.993,81	4.763.000	5.005.300	5.117.300	5.119.300	5.119.300
441 442 446	5	+ Priv.-rechtl. Leistungsentgelte	430.009,28	351.460	327.700	328.700	329.700	329.700
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	95.688.269,47	112.268.750	111.488.705	113.196.599	116.374.261	116.609.625
45	7	+ Sonstige Erträge	10.355.511,92	7.577.215	3.754.100	3.122.245	3.119.589	3.116.959
471	8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	951,02	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	370.048.137,89	419.908.577	434.884.479	431.811.512	447.794.502	457.654.355
50	11	Personalaufwendungen	-49.904.606,93	-51.687.598	-57.372.222	-58.038.733	-58.596.946	-59.320.973
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-573.393,42	-949.800	-1.144.700	-1.251.800	-1.042.300	-1.011.100
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-13.097.598,73	-20.773.017	-19.943.461	-18.330.226	-17.596.991	-17.567.269
57	14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-9.063.029,86	-11.471.122	-12.207.455	-12.625.963	-12.546.257	-12.639.313
53	15	+ Transferaufwendungen	-210.669.778,12	-294.469.337	-303.767.469	-309.742.043	-314.346.381	-314.829.180
54	16	+ Sonstige Aufwendungen	-64.505.784,01	-48.819.695	-51.072.400	-48.708.840	-48.894.678	-49.053.902
	17	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-347.814.191,07	-428.170.569	-445.507.706	-448.697.605	-453.023.553	-454.421.737
	18	= ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK. (= Zeilen 10 / 17)	22.233.946,82	-8.261.993	-10.623.228	-16.886.093	-5.229.051	3.232.617
46	19	+ Finanzerträge	2.876.824,36	2.749.068	2.849.068	2.849.068	2.849.068	2.849.068
55	20	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-340.724,12	-260.000	-200.000	-100.000	-100.000	-100.000
	21	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 19 und 20)	2.536.100,24	2.489.068	2.649.068	2.749.068	2.749.068	2.749.068
	22	= JAHRESERGEBNIS (= Zeilen 18 und 21)	24.770.047,06	-5.772.925	-7.974.160	-14.137.025	-2.479.983	5.981.685
48		Nachrichtlich: Erträge a. internen Leistungsbeziehungen	1.017.909,42	1.699.210	1.580.230	1.613.730	922.730	872.730
58		- Aufwendungen a. internen Leistungsbez.	-1.017.909,42	-1.699.210	-1.580.230	-1.613.730	-922.730	-872.730
		ERGEBNIS a. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-9.063.029,86	-11.471.122	-12.207.455	-12.625.963	-12.546.257	-12.639.313
416 + 437		- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	4.417.290,63	5.399.211	5.529.968	5.605.900	5.130.100	3.465.025
		Nettoabschreibungsaufwand	-4.645.739,23	-6.071.911	-6.677.487	-7.020.063	-7.416.157	-9.174.288

Finanzplan Jahr 2022

Kreis Stormarn: 1 Gesamtverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	252.885.843,54	286.067.041	305.336.306	0	300.935.468	314.151.452	325.443.646
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	4.670.963,58	3.481.900	3.442.400	0	3.505.300	3.570.100	3.570.100
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.183.060,77	4.763.000	5.005.300	0	5.117.300	5.119.300	5.119.300
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	349.773,94	351.460	327.600	0	328.600	329.600	329.600
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	98.945.541,27	108.111.523	111.488.705	0	113.196.599	116.374.261	116.609.625
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.246.374,14	3.253.556	2.857.100	0	2.851.600	2.851.600	2.851.600
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	2.876.824,36	2.749.068	2.849.068	0	2.849.068	2.849.068	2.849.068
	9	= EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	369.158.381,60	408.777.547	431.306.479	0	428.783.935	445.245.381	456.772.939
70	10	Personalauszahlungen	-44.732.437,17	-49.633.010	-55.230.412	0	-56.316.748	-56.830.437	-57.227.544
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-458.556,24	-850.000	-900.000	0	-900.000	-900.000	-900.000
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-13.558.872,19	-20.853.017	-19.967.461	0	-18.330.226	-17.596.991	-17.567.269
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-333.155,73	-260.000	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
73	14	+ Transferauszahlungen	-218.684.362,28	-297.458.729	-303.767.469	0	-309.742.043	-314.346.681	-314.829.180
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-45.072.724,16	-47.926.695	-50.314.400	0	-48.703.840	-48.889.678	-49.048.902
	16	= AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-322.840.107,77	-416.981.452	-430.379.741	0	-434.092.857	-438.663.788	-439.672.896
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	46.318.273,83	-8.203.904	926.738	0	-5.308.922	6.581.593	17.100.043
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	6.906.352,61	8.167.535	6.711.500	0	6.698.000	5.915.000	5.515.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	36.000,47	468.000	497.000	0	5.000	5.000	5.000
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	29.475,48	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	21.754,17	21.350	21.450	0	21.560	21.660	21.660
688	24	+ Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	6.993.582,73	8.656.885	7.229.950	0	6.724.560	5.941.660	5.541.660
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-5.598.390,78	-4.300.000	-4.535.000	-740.000 2023: 54201000 -440,0 2023: 54203000 -300,0	-5.500.000	-4.400.000	-4.400.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-1.954.050,65	-23.000	-380.000	0	-1.158.000	-1.169.000	-241.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-3.246.674,79	-6.450.983	-7.452.650	-840.000 2023: 11145000 -750,0 2023: 12710000 -90,0	-2.353.200	-1.155.200	-1.511.200
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	-50.000,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-5.776.144,21	-6.951.115	-15.637.700	-21.122.300 2023: 11143100 -17.842,3 2023: 54201000 -2.813,0 2023: 54203000 -467,0	-22.888.900	-14.398.910	-4.162.100

Finanzplan Jahr 2022

Kreis Stormarn: 1 Gesamtverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 27 bis 33)	-16.625.260,43	-17.725.098	-28.005.350	-22.702.300	-31.900.100	-21.123.110	-10.314.300
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-9.631.677,70	-9.068.213	-20.775.400	0	-25.175.540	-15.181.450	-4.772.640
672	35a	Einz. a. fremden Finanzmitteln	306.785.699,26	0	0	0	0	0	0
772	35b	Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	-312.350.854,95	0	0	0	0	0	0
	35c	SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-5.565.155,69	0	0	0	0	0	0
		36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ - FEHLBETRAG (= Zeilen 17, 35 und 35c)	31.121.440,44	-17.272.117	-19.848.662	0	-30.484.462	-8.599.857	12.327.403
692	37	+ Aufn. v. Krediten f. Invest. u. Invest.-förderungsmaßñ.	0,00	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einz. aus Rückfl. v. Darl. a. d. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme v. Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung v. Krediten f. Inv. u. Invest.-förd.-maßñ.	0,00	0	0	0	0	0	0
795	41	- Ausz. a. d. Gew. v. Darl. z. Anl. liq.Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
	43	= SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
	44	= FINANZMITTELSALDO (= Zeilen 36 + 43)	31.121.440,44	-17.272.117	-19.848.662	0	-30.484.462	-8.599.857	12.327.403
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	68.282.169,12	99.403.609,56	73.535.653,38	0	46.594.211,16	19.109.748,67	7.509.891,93
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
	48	= FINANZMITTELBESTAND z. Ende d. Hj. (= Zeilen 44 bis 47)	99.403.609,56	73.535.653,38	46.594.211,16	0	16.109.748,67	7.509.891,93	19.837.295,19
731 1..		Nachrichtlich: An das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausföhrung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) und Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßñ.							
		abzuföhr. Betrag § 21 II AG-KHG	-3.899.171,32	-4.820.400	-5.412.600	0	-5.436.200	-5.459.600	-5.483.300
684		Einz. aus Veräuß. d. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0	0
684 2		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
684 3		nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
684 4		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0	0
684 5		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0	0
684 6		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
684 7		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2022

Kreis Stormarn: 1 Gesamtverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
684 8		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0	0
784		Ausz. a Erwerb v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0	0
784 2		börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
784 3		nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
784 4		Sonst. Anteilsrechte	-50.000,00	0	0	0	0	0	0
784 5		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0	0
784 6		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
784 7		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
784 8		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0	0
792. 4		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0	0
792. 5		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0	0
792. 6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen¹

Erträge und Aufwendungen		Vorvorjahr				Vorjahr				Haushaltsjahr			
Produktbereich		Erträge	Aufwendungen	Personal- aufwendungen ²	Jahresergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personal- aufwendungen	Jahresergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personal- aufwendungen	Jahresergebnis
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1 ³	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Zentrale Verwaltung	329.659.703	-321.373.013	-42.252.772	8.286.690	325.402.611	-330.556.831	-47.686.571	-5.154.220	418.759.524	-426.902.101	-50.732.898	-8.142.577
	Innere Verwaltung	16.414.912	-42.771.493	-23.784.586	-27.104.552	16.168.483	-52.118.241	-23.892.971	-36.740.057	16.958.034	-54.942.428	-26.552.141	-38.898.404
	Sicherheit und Ordnung	4.223.051	-27.043.450	-13.461.068	-23.685.424	3.676.744	-32.918.775	-13.163.196	-30.754.490	3.363.529	-32.197.106	-13.570.192	-30.205.988
2	Schule und Kultur	12.191.861	-15.728.043	-10.323.518	-3.419.128	12.491.739	-19.199.466	-10.729.775	-5.985.567	13.594.505	-22.745.322	-12.981.949	-8.692.416
	Schulträgeraufgaben	2.258.749	-13.371.363	-2.182.388	-10.516.072	2.296.303	-15.961.865	-2.400.212	-13.028.262	2.298.303	-17.828.002	-3.018.248	-14.411.300
	Kultur und Wissenschaft	2.098.290	-12.109.717	-1.724.161	-9.468.064	2.195.503	-14.418.590	-1.878.157	-11.630.187	2.279.810	-16.245.789	-2.395.295	-12.909.480
3	Soziales und Jugend	160.459	-1.261.646	-458.227	-1.048.008	100.800	-1.543.275	-522.055	-1.398.075	18.493	-1.582.213	-622.953	-1.501.820
	Soziale Hilfen	168.297.784	-244.766.401	-13.224.565	-76.435.328	222.752.964	-310.153.367	-13.436.951	-87.369.503	218.092.247	-320.091.306	-15.226.029	-101.949.859
	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	112.905.019	-144.408.331	-7.054.791	-31.470.023	116.235.200	-150.992.820	-7.401.032	-34.726.720	112.545.800	-154.080.371	-8.483.734	-41.485.371
4	Gesundheit und Sport	55.392.765	-100.358.070	-6.169.774	-44.965.305	106.517.764	-159.160.547	-6.035.919	-52.642.783	105.546.447	-166.010.935	-6.742.295	-60.464.488
	Gesundheitsdienste	944.569	-9.490.320	-3.989.089	-8.427.613	1.323.596	-12.400.061	-5.518.378	-10.954.365	1.946.950	-13.230.033	-5.733.649	-11.160.783
	Sportförderung	944.569	-9.209.020	-3.989.089	-8.267.613	1.283.596	-12.077.961	-5.518.378	-10.794.365	1.946.950	-12.901.033	-5.733.649	-10.954.083
5	Gestaltung der Umwelt	0	-281.300	0	-160.000	40.000	-322.100	0	-160.000	0	-329.000	0	-206.700
	Räumliche Planung und Entwicklung	23.620.633	-38.413.451	-6.723.979	-14.792.818	19.460.662	-39.082.496	-6.439.086	-19.621.835	19.355.752	-40.378.755	-6.842.155	-21.023.003
	Bauen und Wohnen	156.909	-1.056.512	-886.339	-899.603	107.600	-948.932	-702.332	-841.332	177.880	-1.063.456	-869.256	-885.576
	Ver- und Entsorgung	1.466.298	-2.116.328	-2.080.233	-650.030	1.146.300	-2.111.943	-2.021.943	-965.643	1.307.500	-2.128.688	-2.070.538	-821.188
	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	3.049.975	-1.157.895	-596.115	1.892.080	3.147.256	-1.253.726	-672.352	1.893.530	3.401.136	-1.661.235	-751.469	1.739.901
	Natur- und Landschaftspflege	18.378.014	-30.882.868	-480.021	-12.504.854	14.533.809	-31.658.317	-428.437	-17.124.508	13.957.670	-32.266.092	-463.014	-18.308.422
	Umweltschutz	564.892	-2.966.475	-2.612.689	-2.401.583	497.497	-2.757.708	-2.491.952	-2.260.212	506.566	-2.832.923	-2.552.017	-2.326.357
	Wirtschaft und Tourismus	4.545	-75.898	-68.582	-71.353	4.200	-141.870	-122.070	-137.670	5.000	-236.361	-135.861	-231.361
6	Zentrale Finanzleistungen	0	-157.475	0	-157.475	24.000	-210.000	0	-186.000	0	-190.000	0	-190.000
	Allgemeine Finanzwirtschaft	162.406.226	-359.796	0	162.046.431	162.354.848	-413.750	0	161.941.098	180.504.901	-1.035.713	0	179.469.188
	Summe	373.942.873	-349.172.824	-49.904.607	24.770.048	424.356.856	-430.129.780	-51.687.598	-5.772.924	439.156.187	-447.506.237	-57.372.222	-7.974.161
	davon Verwaltung:			39.502.660				40.373.406				44.148.372	
	in Euro je Einwohner ⁴			161,24				164,17				178,86	

Anmerkung:

Zum getrennten Nachweis der Personalaufwendungen der Verwaltung von denen der Einrichtungen und Betriebe ist unter der Gesamtsumme der Spalten 5 (Personalaufwendungen Vorvorjahr), 9 (Personalaufwendungen Vorjahr) und 13 (Personalaufwendungen Haushaltsjahr) für die Produktgruppen 111, 121, 122 (ohne polizeiliche Aufgaben), 128 (hier nur Verwaltungsdienststellen des Zivil- und Katastrophenschutzes), 311 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 312 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 313 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 321 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 343 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 344 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 351 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 361 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 362 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 363 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 414, 421 (hier nur Verwaltung – Sportamt), 511, 521, 522 (hier nur Verwaltung – Wohnbauförderung), 523, 554, 571 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschafts- und Verkehrsförderung), 612 (hier Zuführung zur Versorgungsrücklage und Leistungsentgelte gem. § 18 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst – Veranschlagung in Konto 5499 „Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen“) jeweils zusammen aufzunehmen:
„Davon Verwaltung EUR bzw. EUR/Ew.“¹.

Unter dem Begriff „Verwaltung“ sind die Personalaufwendungen folgender Produktgruppen zu erfassen:

111, 121, 122 (ohne polizeiliche Aufgaben), 128 (hier nur Verwaltungsdienststellen des Zivil- und Katastrophenschutzes), 311 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 312 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 313 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 321 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 343 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 344 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 351 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 361 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 362 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 363 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 414, 421 (hier nur Verwaltung – Sportamt), 511, 521, 522 (hier nur Verwaltung – Wohnbauförderung), 523, 554, 571 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschafts- und Verkehrsförderung), 612 (hier Zuführung zur Versorgungsrücklage und Leistungsentgelte gem. § 18 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst – Veranschlagung in Konto 5499 „Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen“).

¹ einschließlich der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

² Personalaufwendungen sind Aufwendungen der Kontengruppe 50

³ Produktbereich

⁴ Einwohnerzahl zum 31.03.2020: 244.286

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

Einzahlungen und Auszahlungen			Vorvorjahr					Vorjahr				
			Ild. Verwaltungstätigkeit		Investitionstätigkeit			Ild. Verwaltungstätigkeit		Investitionstätigkeit		
Produktbereich			Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR	Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR	Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR	Einzahlung in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	Zentrale Verwaltung	-11.929.927	35.374.563	23.444.637	-749.750	9.591.456	8.841.707	-13.200.382	45.003.133	31.802.751	-900.500	8.726.933
11	Innere Verwaltung	-1.362.746	22.524.956	21.162.210	-44.816	7.443.208	7.398.392	-1.421.482	29.546.467	28.124.985	-240.500	5.344.710
12	Sicherheit und Ordnung	-10.567.181	12.849.607	2.282.427	-704.934	2.148.248	1.443.315	-11.778.900	15.456.666	3.677.766	-660.000	3.382.223
2	Schule und Kultur	-1.903.556	11.244.099	9.340.543	-578	1.158.378	1.157.800	-1.602.300	13.306.362	11.704.062	-1.692.335	2.781.085
21-24	Schulträgeraufgaben	-1.743.515	10.089.617	8.346.102	0	852.203	852.203	-1.501.500	11.826.707	10.325.207	-1.692.335	2.767.185
25-29	Kultur und Wissenschaft	-160.041	1.154.482	994.441	-578	306.175	305.597	-100.800	1.479.655	1.378.855	0	13.900
3	Soziales und Jugend	-166.926.487	232.721.308	65.794.823	-5.639.727	4.791.675	-848.052	-212.984.553	310.384.215	97.399.662	-3.500.000	3.501.500
31-35	Soziale Hilfen	-108.571.243	138.006.751	29.435.510	0	993	993	-112.019.573	150.624.232	38.604.659	0	1.500
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-58.355.244	94.714.557	36.359.313	-5.639.727	4.790.682	-849.045	-100.964.980	159.759.983	58.795.003	-3.500.000	3.500.000
4	Gesundheit und Sport	-935.140	9.157.567	8.222.428	-390	0	-390	-1.304.396	12.180.523	10.876.127	-300	11.600
41	Gesundheitsdienste	-935.140	8.997.567	8.062.428	-390	0	-390	-1.264.396	11.980.523	10.716.127	-300	11.600
42	Sportförderung	0	160.000	160.000	0	0	0	-40.000	200.000	160.000	0	0
5	Gestaltung der Umwelt	-21.742.854	34.014.780	12.271.923	-603.138	1.083.752	480.613	-17.331.069	35.715.218	18.384.149	-2.563.750	2.703.980
51	Räumliche Planung und Entwicklung	-76.898	910.534	833.635	0	0	0	-102.000	965.880	863.880	0	0
52	Bauen und Wohnen	-1.510.175	1.778.848	268.673	-21.364	0	-21.364	-1.117.500	1.954.743	837.243	-21.050	0
53	Ver- und Entsorgung	-3.048.077	1.501.484	-1.546.593	0	0	0	-2.816.636	1.330.763	-1.485.873	-330.000	0
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-16.597.512	27.102.289	10.504.776	-581.774	998.387	416.612	-12.844.808	28.420.537	15.575.729	-2.212.700	2.693.980
55	Natur- und Landschaftspflege	-505.647	2.488.223	1.982.575	0	85.365	85.365	-421.925	2.691.425	2.269.500	0	10.000
56	Umweltschutz	-4.545	75.927	71.382	0	0	0	-4.200	141.870	137.670	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	0	157.475	157.475	0	0	0	-24.000	210.000	186.000	0	0
6	Zentrale Finanzleistungen	-165.720.417	327.790	-165.392.627	0	0	0	-162.354.848	392.000	-161.962.848	0	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	-165.720.417	327.790	-165.392.627	0	0	0	-162.354.848	392.000	-161.962.848	0	0
	Summe	-369.158.381	322.840.107	-46.318.273	-6.993.583	16.625.261	9.631.678	-408.777.548	416.981.451	8.203.903	-8.656.885	17.725.098
	Finanzmitteländerung						-31.121.440					17.272.116
	Fremde Finanzmittel	-306.785.699	312.350.865	5.565.156								
	Summe	-675.944.080	635.190.962	-40.753.118	-6.993.583	16.625.261						
	Finanzmitteländerung						-31.121.440					

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

Einzahlungen und Auszahlungen		Haushaltsjahr					
		lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich		Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR	Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR
1	2	15	16	17	18	19	20
1	Zentrale Verwaltung	-14.198.382	47.523.931	33.325.549	-660.000	19.045.850	18.385.850
11	Innere Verwaltung	-1.269.282	28.668.692	27.399.410	0	12.552.400	12.552.400
12	Sicherheit und Ordnung	-12.929.100	18.855.239	5.926.139	-660.000	6.493.450	5.833.450
2	Schule und Kultur	-1.743.100	14.560.748	12.817.648	0	557.600	557.600
21-24	Schulträgeraufgaben	-1.724.900	13.100.395	11.375.495	0	438.000	438.000
25-29	Kultur und Wissenschaft	-18.200	1.460.353	1.442.153	0	119.600	119.600
3	Soziales und Jugend	-215.803.400	317.151.262	101.347.862	-3.500.000	3.503.000	3.000
31-35	Soziale Hilfen	-112.488.900	153.750.205	41.261.305	0	3.000	3.000
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-103.314.500	163.401.057	60.086.557	-3.500.000	3.500.000	0
4	Gesundheit und Sport	-1.931.850	13.019.358	11.087.508	-300	21.600	21.300
41	Gesundheitsdienste	-1.931.850	12.812.658	10.880.808	-300	21.600	21.300
42	Sportförderung	0	206.700	206.700	0	0	0
5	Gestaltung der Umwelt	-17.124.846	37.109.236	19.984.390	-3.069.650	4.877.300	1.807.650
51	Räumliche Planung und Entwicklung	-172.480	1.080.656	908.176	0	0	0
52	Bauen und Wohnen	-1.282.500	1.976.988	694.488	-21.150	0	-21.150
53	Ver- und Entsorgung	-2.910.136	1.671.900	-1.238.236	-489.000	0	-489.000
54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	-12.329.505	29.217.114	16.887.609	-2.559.500	4.872.300	2.312.800
55	Natur- und Landschaftspflege	-425.225	2.736.417	2.311.192	0	5.000	5.000
56	Umweltschutz	-5.000	236.161	231.161	0	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	0	190.000	190.000	0	0	0
6	Zentrale Finanzleistungen	-180.504.901	1.015.207	-179.489.694	0	0	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	-180.504.901	1.015.207	-179.489.694	0	0	0
	Summe	-431.306.479	430.379.742	-926.737	-7.229.950	28.005.350	20.775.400
	Finanzmittelländerung						19.848.663

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme in T€

Jahr	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag am 31.12.	Allgemeine Rücklage am 31.12.	Sonder- rücklage am 31.12.	Ergebnis- rücklage am 31.12.	vorgetragen Jahres- fehlbetrag	Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag	Eigenkapital am 31.12	Bilanzsumme am 31.12.	Anteil des Eigen- kapitals an der Bilanzsumme	Anteil der Allgemeinen Rücklage an der Bilanzsumme
2007	-15.590	0	0	0	0	0	0	152.620	0,00%	0,00%
2008	0	0	0	0	0	18.504	2.914	149.487	1,95%	0,00%
2009	0	2.331	0	583	0	12.110	15.024	163.169	9,21%	1,43%
2010	0	12.019	0	3.005	0	15.951	30.975	184.134	16,82%	6,53%
2011	0	24.780	0	6.195	0	5.411	36.386	179.129	20,31%	13,83%
2012	0	29.109	0	7.277	0	11.612	47.999	190.842	25,15%	15,25%
2013	0	38.399	0	9.600	0	7.702	55.701	196.671	28,32%	19,52%
2014	0	44.560	0	11.140	0	15.841	71.541	205.592	34,80%	21,67%
2015	0	57.233	0	14.308	0	-5.438	66.103	197.797	33,42%	28,94%
2016	0	52.000	0	14.103	0	-44	66.059	203.430	32,47%	25,56%
2017	0	52.000	0	14.059	0	18.877	84.936	222.950	38,10%	23,32%
2018	0	63.861	0	21.074	0	8.057	92.993	244.579	38,02%	26,11%
2019	0	72.232	0	23.837	0	8.287	104.356	263.874	39,55%	27,37%
2020	0	78.444	0	25.886	0	24.770	129.100	296.659	43,52%	26,44%
2021	0	88.998	0	40.102	0	0	129.100	286.269	45,10%	31,09%
2022	0	88.998	0	40.102	0	-7.974	121.126	281.176	43,08%	31,65%
2023	0	88.998	0	32.128	0	-14.137	106.989	275.867	38,78%	32,26%
2024	0	88.998	0	17.991	0	-2.480	104.509	282.449	37,00%	31,51%
2025	0	88.998	0	15.511	0	5.982	110.490	299.549	36,89%	29,71%

Ü B E R S I C H T

über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

Soweit nicht nachstehend bei den einzelnen Budgets etwas anderes bestimmt ist, gelten folgende Budgetierungsregelungen:

Zweckbindungen nach § 21 GemHVO-Doppik

- (1) In den Budgets nach § 20 GemHVO-Doppik können Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen die Ansätze für Aufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen erhöhen. Der Budgetverantwortliche stellt sicher, dass die Inanspruchnahme der Mittel notwendig ist, sowie sparsam und wirtschaftlich erfolgt. Evtl. erforderliche Beschlüsse durch Kreisgremien werden durch den Budgetverantwortlichen eingeholt.
- (2) Mindererträge und die dazugehörigen Mindereinzahlungen vermindern Ansätze für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen.
- (3) Für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gelten Absatz 1 und 2 entsprechend.

Deckungsfähigkeiten nach § 22 GemHVO-Doppik

- (1) Grundsätzlich sind sämtliche Aufwendungen innerhalb der Budgets nach § 20 GemHVO-Doppik und die dazugehörigen Auszahlungen mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.
- (2) Aufwendungen der Kontengruppen 50 und 51 (Personal) sowie die dazugehörigen Auszahlungen der Kontengruppen 70 und 71 sind dabei jedoch nur untereinander gegenseitig deckungsfähig. Minderbedarfe innerhalb eines Budgets dürfen nur mit vorheriger Zustimmung des Fachbereich Inneres in Anspruch genommen werden. Die Festlegungen des Stellenplanes sind zu beachten.
- (3) Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Budgets nach § 20 GemHVO-Doppik sind gegenseitig deckungsfähig.
- (4) Ist der Finanzierungssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch wie die ordentliche Tilgung, sind zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des entsprechenden Budgets gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO-Doppik einseitig deckungsfähig. Der Budgetverantwortliche stellt sicher, dass die Inanspruchnahme der Mittel notwendig ist, sowie sparsam und wirtschaftlich erfolgt. Evtl. erforderliche Beschlüsse durch Kreisgremien werden durch den Budgetverantwortlichen eingeholt.

Die zu beachtende GemHVO-Doppik steht im WIN-Portal unter Service/Anwendungen/Mach Doppik/7. Gesetzl. Grundlagen zur Verfügung.

A. Ergebnisplan		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne / Basisabrechnungsobjekte
1	Fachbereich Inneres	11141000, 11142000, 11142100, 1115, 1117, 11191000, 411, 522
2	Fachbereich Jugend, Schule und Kultur	11123000, 11192000, 221, 233, 241, 243, 2522, 341, 343, 361, 362, 3631-3633, 36341, 36342, 365, 367, 421
<p><u>Teilplan 361 und 365:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landesmittel für Kindertagesstätten für Zuweisungen an Kindertagesstätten</p> <p><u>Teilplan 362:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landesmittel für Verdienstausfall ehrenamtlicher Mitarbeiter</p>		
3	Fachbereich Soziales	11193000, 242, 311, 312, 313, 314, 315, 321, 331, 345, 351, 36343, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146
<p><u>Teilplan 311:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII</p> <p><u>Teilplan 312:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II</p> <p><u>Teilplan 315:</u> Der Pflegestützpunkt wird aus der allgemeinen Deckungsfähigkeit des Fachbereiches ausgeschlossen.</p> <p><u>Teilplan 345:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG</p>		
4	Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten	11194000, 1222, 1223, 4147, 5371, 5372, 5373, 552

A. Ergebnisplan		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne / Basisabrechnungsobjekte
5	Fachbereich Bau	11143100, 11143200, 11144000, 11145000, 11195000, 511, 521, 523, 541, 542, 547, 551, 554, 561, 575
<u>Teilplan 511:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Umsatzsteuer für Wertgutachten <u>Teilplan 541:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landesmittel § 24 Abs. 1 FAG für Gemeindestraßen <u>Teilplan 541:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landeszuweisungen für ländlichen Wegebau <u>Teilplan 551:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landeszuweisung für Naturschutzgebiete <u>Teilplan 554:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Ausgleichszahlungen für Verwendung von Ausgleichszahlungen		
6	Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr	1118, 11196000, 12110000, 1221, 126, 127, 128
<u>Teilplan 126:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landeszuweisungen für Lehrgänge		
7	Stabsbereiche	
7.1	Stabsbereich 80 Steuerung und Kommunales	1111, 11122000, 1116, 12100000
7.2	Stabsbereich 81 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	11121000
7.3	Stabsbereich 82 Gleichstellungsbeauftragte	11131000
7.4	Stabsbereich 83 Datenschutz	11124000
7.5	90 Personalrat	11132000
7.6	84 Kultur	25210000, 27200000
8	Zentrale Finanzwirtschaft	535, 5377, 611, 612

B. Finanzplan (Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne (Basisabrechnungsobjekte)
1	Fachbereich Inneres	11141000, 11142000, 11142100, 1115, 1117, 11191000, 411, 522
2	Fachbereich Jugend, Schule und Kultur	11123000, 11192000, 221, 233, 241, 243, 2522, 341, 343, 361, 362, 3631-3633, 36341, 36342, 365, 367, 421
<u>Teilplan 361 und 365:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landesmittel für Kindertagesstätten für Zuweisungen an Kindertagesstätten		
3	Fachbereich Soziales	11193000, 242, 311, 312, 313, 314, 315, 321, 331, 345, 351, 36343, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146
<u>Teilplan 315:</u> Der Pflegestützpunkt wird aus der allgemeinen Deckungsfähigkeit des Fachbereiches ausgeschlossen.		
4	Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten	11194000, 1222, 1223, 4147, 5371, 5372, 5373, 552
5	Fachbereich Bau	11143100, 11143200, 11144000, 11145000, 11195000, 511, 521, 523, 541, 542, 547, 551, 554, 561, 575
6	Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr	1118, 11196000, 12110000, 1221, 126, 127, 128
<u>Teilplan 126:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landesmittel Feuer- schutzsteuer für Förderung Feuerlöschwesen		
7	Stabsbereiche	
7.1	Stabsbereich 80 Steuerung und Kommunales	1111, 11122000, 1116, 12100000
7.2	Stabsbereich 81 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	11121000
7.3	Stabsbereich 82 Gleichstellungsbeauftragte	11131000
7.4	Stabsbereich 83 Datenschutz	11124000
7.5	90 Personalrat	11132000
7.6	84 Kultur	25210000, 27200000

8	Zentrale Finanzwirtschaft	535, 5377, 611, 612

- Seite 119 -
Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1000 EUR				
	2022	2023	2024	2025	2026+Folgejahre
1	2	3	4	5	6
2019					
2020		100,0			
2021	9.850,0	42.675,0			
2022		22.702,3	9.537,8	25,0	
Summe	9.850,0	65.477,3	9.537,8	25,0	
Gesamtbetrag der Investitionskredite (ohne zinslose Kredite und Kredite zur Umschuldung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sperrvermerke für das Haushaltsjahr 2022

Budg et	Teil- plan	Zeile	Bezeichnung	Maßnahme / Gesperrter Betrag / An- merkungen	zuständiger Fachausschuss
FB 3	311	14	Transfer- auszahlungen	Förderung Selbsthilfekontaktstelle KIBIS (2022: 1.300 €)	SGA
FB 5	1114	31	Ausz. für Baumaß- nahmen	Neubau IRLS Süd (2024: 932.500 €)	WPBA
FB 5	1114	31	Ausz. für Baumaß- nahmen	Fahrradüberdachungen/Stellboxen (2022: 40.000 €)	WPBA
FB 5	1114	31	Ausz. für Baumaß- nahmen	Erneuerung Sportplatz Berufliche Schule Bad Oldesloe (2022: 50.000 €)	WPBA
FB 5	542	27	Ausz. von Zuweisun- gen u. Zuschüssen für Investitionen	Investitionszuweisung Industriegleis Bad Oldesloe / Kreisanteil (2022: 50.000 €)	VA
FB 5	561	12	Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	Klimamanager (2022: 55.000 €)	UA

§ 5 Abs. 5 Haushaltssatzung:

Die Aufwendungen und dazu gehörenden Auszahlungen der Kontengruppen 50 und 51 (Personal) werden mit einem Sperrvermerk in Höhe von 400.000 € versehen. Die Überwachung und Bewirtschaftung obliegt dem Fachbereich Inneres.

Zentrale Finanzwirtschaft

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	Zentrale Finanzwirtschaft.....	122
535	Kombinierte Versorgung.....	126
537	Abfallwirtschaft	130
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	134
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	138

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2022

**Produktname**

ZFW Zentrale Finanzwirtschaft

Produktverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Beschreibung

Die Zentrale Finanzwirtschaft umfasst die Bereitstellung von Deckungsmitteln aus Dividenden und dem Kommunalen Finanzausgleich zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets sowie die daraus resultierenden Kreditaufnahmen und Schuldendienstverpflichtungen.

Auftragsgrundlagen

KrO, GO, FAG, GemHVO

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, kreisangeh. Städte, Gemeinden, Ämter; Innenministerium SH, Landkreistag und Kreise SH, Kreditinstitute

Sachziele

Bereitstellung von Deckungsmitteln zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets, Optimierung des Schuldenportfolios

Budgetverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW Zentrale Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.400.478,35	162.354.848	180.504.901	177.072.563	190.182.547	202.534.741
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	4.230,30	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	162.404.708,65	162.354.848	180.504.901	177.072.563	190.182.547	202.534.741
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-21.749,99	-21.750	-20.506	-20.506	-20.506	-20.506
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100.000	-783.207	-805.618	-854.870	-908.139
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-428.618,12	-434.000	-434.000	-434.000	-434.000	-434.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-450.368,11	-555.750	-1.237.713	-1.260.124	-1.309.376	-1.362.645
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	161.954.340,54	161.799.098	179.267.188	175.812.439	188.873.171	201.172.096
46	20	+ Finanzerträge	2.866.849,13	2.740.000	2.840.000	2.840.000	2.840.000	2.840.000
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-312.163,12	-260.000	-200.000	-100.000	-100.000	-100.000
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	2.554.686,01	2.480.000	2.640.000	2.740.000	2.740.000	2.740.000
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	164.509.026,55	164.279.098	181.907.188	178.552.439	191.613.171	203.912.096
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	164.509.026,55	164.279.098	181.907.188	178.552.439	191.613.171	203.912.096
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-21.749,99	-21.750	-20.506	-20.506	-20.506	-20.506
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-21.749,99	-21.750	-20.506	-20.506	-20.506	-20.506

Finanzplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW Zentrale Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165.718.899,83	162.354.848	180.504.901	0	177.072.563	190.182.547	202.534.741
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	2.866.849,13	2.740.000	2.840.000	0	2.840.000	2.840.000	2.840.000
	9	= EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	168.585.748,96	165.094.848	183.344.901	0	179.912.563	193.022.547	205.374.741
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-304.594,73	-260.000	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100.000	-783.207	0	-805.618	-854.870	-908.139
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-425.930,85	-434.000	-434.000	0	-434.000	-434.000	-434.000
	16	= AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-730.525,58	-794.000	-1.417.207	0	-1.339.618	-1.388.870	-1.442.139
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	167.855.223,38	164.300.848	181.927.694	0	178.572.945	191.633.677	203.932.602
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
672	35a	Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
772	35b	Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
	35c	SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
		36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ - FEHLBETRAG (= Zeilen 17, 35 und 35c)	167.855.223,38	164.300.848	181.927.694	0	178.572.945	191.633.677	203.932.602
692	37	+ Aufn. v. Krediten f. Invest. u. Invest.-förderungsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einz. aus Rückfl. v. Darl. a. d. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW Zentrale Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
693	39	+ Aufnahme v. Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung v. Krediten f. Inv. u. Invest.-förd.-maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
795	41	- Ausz. a. d. Gew. v. Darl. z. Anl. liq.Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
	43	= SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
	44	= FINANZMITTELSALDO (= Zeilen 36 + 43)	167.855.223,38	164.300.848	181.927.694	0	178.572.945	191.633.677	203.932.602
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0	0	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
	48	= FINANZMITTELBESTAND z. Ende d. Hj. (= Zeilen 44 bis 47)	167.855.223,38	164.300.848	181.927.694	0	178.572.945	191.633.677	203.932.602

Haushalt 2022

**Produktname**

ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung

Produktverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Beschreibung

Vereinnahmung der Dividendenausschüttung aus den Anteilen an der HanseWerk AG

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Sachziele

Bereitstellung von Finanzerträgen als Deckungsmittel der Zentralen Finanzwirtschaft zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets

Budgetverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-402.735,54	-402.000	-402.000	-402.000	-402.000	-402.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-402.735,54	-402.000	-402.000	-402.000	-402.000	-402.000
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-402.735,54	-402.000	-402.000	-402.000	-402.000	-402.000
46	20	+ Finanzerträge	2.544.932,34	2.540.000	2.540.000	2.540.000	2.540.000	2.540.000
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	2.544.932,34	2.540.000	2.540.000	2.540.000	2.540.000	2.540.000
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	2.142.196,80	2.138.000	2.138.000	2.138.000	2.138.000	2.138.000
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	2.142.196,80	2.138.000	2.138.000	2.138.000	2.138.000	2.138.000
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	2.544.932,34	2.540.000	2.540.000	0	2.540.000	2.540.000	2.540.000
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	2.544.932,34	2.540.000	2.540.000	0	2.540.000	2.540.000	2.540.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-402.735,54	-402.000	-402.000	0	-402.000	-402.000	-402.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-402.735,54	-402.000	-402.000	0	-402.000	-402.000	-402.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	2.142.196,80	2.138.000	2.138.000	0	2.138.000	2.138.000	2.138.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	2.142.196,80	2.138.000	2.138.000	0	2.138.000	2.138.000	2.138.000

ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die Versteuerung der Dividenden werden 402.000 EUR eingeplant. In den Vorjahren ist dieser Ansatz nicht vorhanden, da die Abrechnung bis dato saldiert vorgenommen wurde.

20. Finanzerträge

In dieser Zeile werden die Erträge aus der Ausschüttung von Dividenden veranschlagt.

Haushalt 2022

**Produktname**

ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Produktverantwortlichkeit

Dr. Dietrich Peters

Beschreibung

Vereinnahmung der Dividendenausschüttung aus den Anteilen an der AWSH.

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Sachziele

Bereitstellung von Finanzerträgen als Deckungsmittel der Zentralen Finanzwirtschaft zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets

Budgetverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	0	0	0	0
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	320.399,15	200.000	300.000	300.000	300.000	300.000
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	320.399,15	200.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	320.399,15	200.000	300.000	300.000	300.000	300.000
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	320.399,15	200.000	300.000	300.000	300.000	300.000
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	320.399,15	200.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	320.399,15	200.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	0
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	320.399,15	200.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	320.399,15	200.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000

ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

20. Finanzerträge:

Produkt 5377 Abfallwirtschaft

Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Dividende AWSH 300.000 EUR

Haushalt 2022

**Produktname**

ZFW/ 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Beschreibung

Finanzierungsangelegenheiten des Kommunalen Finanzausgleichs

Auftragsgrundlagen

Gesetz über den Finanzausgleich in Schleswig-Holstein - FAG -

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, Genehmigungsbehörde, kreisangeh. Städte, Gemeinden, Ämter; Innenministerium SH, Landkreistag und Kreise SH

Sachziele

Finanzierung der Kreisaufgaben durch Kreisschlüsselzuweisungen und Kreisumlagen, ordnungsgemäße und sachorientierte Durchführung der Anhörungsverfahren nach § 19 FAG.
Ausgewogene Bewertung und Abgabe von Stellungnahmen in FAG-Fragen und Gesetzesänderungsverfahren

Budgetverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW/ 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.400.478,35	162.354.848	180.504.901	177.072.563	190.182.547	202.534.741
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	4.230,30	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	162.404.708,65	162.354.848	180.504.901	177.072.563	190.182.547	202.534.741
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-21.749,99	-21.750	-20.506	-20.506	-20.506	-20.506
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100.000	-783.207	-805.618	-854.870	-908.139
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-21.749,99	-121.750	-803.713	-826.124	-875.376	-928.645
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	162.382.958,66	162.233.098	179.701.188	176.246.439	189.307.171	201.606.096
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	162.382.958,66	162.233.098	179.701.188	176.246.439	189.307.171	201.606.096
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	162.382.958,66	162.233.098	179.701.188	176.246.439	189.307.171	201.606.096
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-21.749,99	-21.750	-20.506	-20.506	-20.506	-20.506
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-21.749,99	-21.750	-20.506	-20.506	-20.506	-20.506

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW/ 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165.718.899,83	162.354.848	180.504.901	0	177.072.563	190.182.547	202.534.741
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	165.718.899,83	162.354.848	180.504.901	0	177.072.563	190.182.547	202.534.741
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100.000	-783.207	0	-805.618	-854.870	-908.139
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	-100.000	-783.207	0	-805.618	-854.870	-908.139
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	165.718.899,83	162.254.848	179.721.694	0	176.266.945	189.327.677	201.626.602
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	165.718.899,83	162.254.848	179.721.694	0	176.266.945	189.327.677	201.626.602

ZFW / 611 Allgemeine Finanzleistungen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In dieser Zeile werden die Erträge aus Schlüsselzuweisungen, dem Kreisanteil an der Finanzausgleichsumlage (FAG-Umlage) und der Kreisumlage abgebildet.

Der Finanzausgleich wurde nach der Steuerschätzung aus Mai 2021 und dem Haushaltserlass 2022 kalkuliert. Die Novembersteuerschätzung hat keinen Einfluss auf den Finanzausgleich 2022. Die aus der Novembersteuerschätzung abzuleitenden Veränderungen zur Planung werden in den Eckwertebeschluss 2023 einfließen. Die FAG-Einplanungen basieren auf dem unveränderten Hebesatz für die Kreisumlage in Höhe von 28,00 von Hundert, der mit der Nachtragshaushaltssatzung 2021 festgesetzt wurde.

Die Steigerungen im Vergleich zu den Vorjahreshochrechnungen und zum Eckwertebeschluss ergeben sich zum Großteil daraus, dass die Steuerkraft der Gemeinden sich deutlich erhöht hat. Insbesondere die Gewerbesteuer erhöhte sich, bei der für den Finanzausgleich 2021 und 2022 die hälftigen Zuweisungen, die nach dem Gesetz zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen in Folge der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 vom 6. November 2020 (GVObI. Schl.-H. S. 803) zur Auszahlung kommen, mit der die Gewerbesteuer ausfälle kompensiert wurden.

Für die FAG-Kalkulation der Folgejahre wurden auch die Planungen der kreisangehörigen Kommunen berücksichtigt, die alle keine Steigerungen wie in der Maisteuerschätzung einplanen. Deshalb wurde hier deutlich vorsichtiger hochgerechnet. Das gilt auch für die anderen Kreise und kreisfreien Städte. Die Ist-Beträge für das erste Halbjahr 2021 liegen allerdings bereits vor und in der Summe über die für das FAG 2022 zu nutzenden Quartale zeigt sich die deutliche Steigerung im Gewerbesteueraufkommen. Das hat zur Folge, dass die Steuerkraftmesszahl stark steigt und daher mehr Kommunen FAG-Umlage zu zahlen haben. Durch die Steigerung der Steuerkraftmesszahl steigt auch die Umlagegrundlage der Gemeinden (auch Finanzkraftmesszahl genannt) und es ergibt sich rechnerisch eine höhere Kreisumlagezahlung, da die Umlagegrundlagen multipliziert mit dem Umlagesatz für die Kreisumlage den Betrag der Kreisumlage ergeben.

Für die Ermittlung der Steuerkraftzahl der Gemeinden werden für 2022/2023 beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zusätzlich Anteile aus den Zuweisungen nach dem Gesetz zum pauschalen Ausgleich von Lohn- und Einkommensteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie in den Jahren 2021 und 2022 vom 12. November 2020 (GVObI. Schl.-H. S. 808) hinzugerechnet.

Das Innenministerium hat mit der endgültigen Festsetzung des Finanzausgleichs 2021 im November Anpassungen bei den Kreis- und Gemeindestraßenkilometern vorgenommen. Dies hatte Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen bedarfstreibender Flächenlasten und wurde für 2022 ff. berücksichtigt.

14.bilanzielle Abschreibungen

Auflösung von im Rahmen der Eröffnungsbilanz erfassten in Vorjahren geleisteten Investitionszuweisungen aus dem Kreisfonds, die gemäß GemHVO-Doppik als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilanzieren waren – Abschreibungsdauer 25 Jahre.

15.Transferaufwendungen

Fehlbetragszuweisungen an kreisangehörige Gemeinden 783.207 Euro

Nach § 17 Abs. 4 FAG können kreisangehörigen Gemeinden, die der Kommunalaufsicht der Landrätin oder des Landrats unterstehen, aus eigenen Mitteln des Kreises Fehlbetragszuweisungen gewährt werden, wenn der in dem Haushaltsjahr entstandene oder voraussichtlich entstehende unvermeidliche Jahresfehlbetrag weniger als 80.000 Euro beträgt.

Zur Finanzierung der Fehlbetragszuweisungen nach Satz 1 stellt jeder Kreis einen Betrag in Höhe von mindestens 0,5 % seiner Erträge aus den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte (§ 12) und der Kreisumlage (§ 27 Absatz 2) bereit.

Der Kreis kann nur dann von einer Mittelbereitstellung absehen, wenn im jeweiligen Vorjahr kein Antrag auf Fehlbetragszuweisungen gestellt wurde oder wenn eine Prüfung der gestellten Anträge durch das Gemeindeprüfungsamt zu dem Ergebnis geführt hat, dass kein unvermeidlicher Jahresfehlbetrag vorliegt. Im Jahr 2021 wurde bereits ein Antrag auf Fehlbetragszuweisung gestellt, weshalb der Ansatz einzuplanen ist. Für die Folgejahre sind entsprechende Ansätze, basierend auf den FAG-Hochrechnungen eingeplant.

Haushalt 2022

**Produktname**

ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Beschreibung

Zins- und Schuldenmanagement

Auftragsgrundlagen

KrO, GO, GemHVO, Krediterlass

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Kreditinstitute

Sachziele

Optimierung des Schuldenportfolios, Sicherstellung der Liquidität

Budgetverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-25.882,58	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-25.882,58	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-25.882,58	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
46	20	+ Finanzerträge	1.517,64	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-312.163,12	-260.000	-200.000	-100.000	-100.000	-100.000
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	-310.645,48	-260.000	-200.000	-100.000	-100.000	-100.000
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-336.528,06	-292.000	-232.000	-132.000	-132.000	-132.000
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-336.528,06	-292.000	-232.000	-132.000	-132.000	-132.000
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	1.517,64	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	1.517,64	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-304.594,73	-260.000	-200.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-23.195,31	-32.000	-32.000	0	-32.000	-32.000	-32.000
	16	= AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-327.790,04	-292.000	-232.000	0	-132.000	-132.000	-132.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-326.272,40	-292.000	-232.000	0	-132.000	-132.000	-132.000
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
672	35a	Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
772	35b	Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
	35c	SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
		36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ - FEHLBETRAG (= Zeilen 17, 35 und 35c)	-326.272,40	-292.000	-232.000	0	-132.000	-132.000	-132.000
692	37	+ Aufn. v. Krediten f. Invest. u. Invest.-förderungsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einz. aus Rückfl. v. Darl. a. d. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0

Finanzplan Jahr 2022

Fachbereich: ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
693	39	+ Aufnahme v. Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung v. Krediten f. Inv. u. Invest.-förd.-maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
795	41	- Ausz. a. d. Gew. v. Darl. z. Anl. liq.Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
	43	= SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
	44	= FINANZMITTELSALDO (= Zeilen 36 + 43)	-326.272,40	-292.000	-232.000	0	-132.000	-132.000	-132.000
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0	0	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
	48	= FINANZMITTELBESTAND z. Ende d. Hj. (= Zeilen 44 bis 47)	-326.272,40	-292.000	-232.000	0	-132.000	-132.000	-132.000

ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es werden Kontonebenkosten in Höhe von jährlich 32.000 € veranschlagt.

21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Für die seit Anfang 2017 von den Sparkassen und Banken für Giroeinlagen oberhalb gewisser vereinbarter Freibeträge abgerechneten Verwarentgelte („Negativzinsen“) werden für 2022 200.000 € (ab 2023 100.000 €) eingeplant.

Stabsbereiche

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	SB - Stabsbereiche.....	144
1111	Kreisorgane	147
1112	Aufsicht / Prüfung	153
1113	Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte	157
1116	Steuerung und Controlling	162
121	Statistik und Wahlen	166
2521	Kulturpflege	170
272	Büchereien	177

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2022



Produktname SB Stabsbereiche

Produktverantwortlichkeit

Für den Bereich Steuerung und Kommunales - Stabsbereich 80: Larissa Bebensee
Für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt - Stabsbereich 81: Andreas Figur
Für den Bereich Gleichstellung - Stabsbereich 82: Dr. Sophie Olbrich
Für den Bereich Datenschutz - Stabsbereich 83: Karin de Lange
Für den Bereich Kultur - Stabsbereich 84: Tanja Lütje
Für den Personalrat: Daniela Schönecker

Beschreibung

Innerhalb der einzelnen Stabsbereichsbudgets werden folgende Produkte bewirtschaftet:

Stabsbereich 80 - Steuerung und Kommunales:

11111 Oberste Kreisorgane
11112 Öffentlichkeitsarbeit
11122 Kommunalaufsicht
11160 Steuerung und Controlling
12100 Wahlen

Stabsbereich 81 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

11121 Rechnungsprüfungsamt

Stabsbereich 82 - Gleichstellungsbeauftragte:

11131 Gleichstellungsbeauftragte

Stabsbereich 83 - Datenschutz:

11124 Datenschutz

Stabsbereich 84 - Kultur:

25210 Kulturpflege
27200 Büchereien

Stabsbereich Personalrat:

11132 Personalrat

Auftragsgrundlagen

Verschiedene Bundes- und Landesgesetze, Mitbestimmungsgesetz, Gleichstellungsgesetz, Landesdatenschutzgesetz, EU-Richtlinien, Satzungen, Betriebsvereinbarungen, Frauenförderplan

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe, allgemeine untere Landesbehörde

Zielgruppen

Gremien der Selbstverwaltung des Kreises, Kommunale Körperschaften, Verwaltungsleitungen, Verwaltungsdienststellen, Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Dienststelle, gesellschaftliche Gruppen, Institutionen

Sachziele

Sicherstellung der rechtmäßigen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeiten u.a. der kommunalen Körperschaften; Beachtung der Gesetze und Tarifverträge, um den Grundrechten der in der Dienststelle tätigen Beschäftigten zur praktischen Wirksamkeit im Arbeitsleben zu verhelfen und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben beizutragen; Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung; Verbesserung der Situation von Frauen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; Unterstützung und Beratung der Selbstverwaltungsgremien des Kreises

Stellenanteile

35,60

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: SB Stabsbereiche

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	99.513,70	126.000	136.900	137.900	138.900	139.900
45	7	+ sonstige Erträge	33.438,34	51.200	48.200	31.900	31.800	31.300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	133.112,04	186.400	194.300	179.000	179.900	180.400
50	11	Personalaufwendungen	-1.293.711,21	-2.574.570	-2.175.804	-2.141.973	-2.167.550	-2.194.412
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-12.700	-29.700	-45.200	-16.900	-13.500
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-31.650,45	-191.515	-195.165	-120.265	-114.365	-114.465
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-810,85	-1.072	-1.050	-1.117	-1.184	-1.250
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-56.700	-56.700	-56.700	-56.700	-56.700
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-13.585,86	-875.650	-893.850	-885.050	-832.850	-836.750
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.339.758,37	-3.712.207	-3.352.269	-3.250.305	-3.189.549	-3.217.077
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.206.646,33	-3.525.807	-3.157.969	-3.071.305	-3.009.649	-3.036.677
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.206.646,33	-3.525.807	-3.157.969	-3.071.305	-3.009.649	-3.036.677
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	767,28	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-2.869,11	-4.030	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.208.748,16	-3.529.837	-3.162.069	-3.075.405	-3.013.749	-3.040.777
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-810,85	-1.072	-1.050	-1.117	-1.184	-1.250
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-810,85	-1.072	-1.050	-1.117	-1.184	-1.250

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: SB Stabsbereiche

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	160,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	9.200	9.200	0	9.200	9.200	9.200
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	99.513,70	126.000	136.900	0	137.900	138.900	139.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	99.673,70	135.200	146.100	0	147.100	148.100	149.100
70	10	Personalauszahlungen	-1.014.583,80	-2.291.770	-1.858.004	0	-1.906.573	-1.977.650	-1.922.912
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-31.782,97	-191.515	-195.165	0	-120.265	-114.365	-114.465
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-56.700	-56.700	0	-56.700	-56.700	-56.700
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-13.079,37	-875.650	-893.850	0	-885.050	-832.850	-836.750
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.059.446,14	-3.415.635	-3.003.719	0	-2.968.588	-2.981.565	-2.930.827
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-959.772,44	-3.280.435	-2.857.619	0	-2.821.488	-2.833.465	-2.781.727
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-761,18	-9.150	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.200
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-761,18	-9.150	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.200
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-761,18	-9.150	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.200
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-960.533,62	-3.289.585	-2.860.819	0	-2.824.688	-2.836.665	-2.784.927

Haushalt 2022



Produktname
SB/ 1111 Kreisorgane

Produktverantwortlichkeit
Larissa Bebensee

Beschreibung

Aufgaben des Kreistages, des Hauptausschusses, der Fachausschüsse, Beiräte und anderen Gremien, des Landrates nach der Kreisordnung und Hauptsatzung. Dazu gehört insbesondere die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Sitzungen des Kreistages, Ältestenrates und Hauptausschusses. Abrechnung der Entschädigungen und Sitzungsgelder. Beratung und Unterstützung der Kreisorgane, Kreisgremien und der Fachbereiche in kommunalverfassungsrechtlichen Fragen.

Auftragsgrundlagen

KrO, EntschädigungsVO, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele

Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, gesetzeskonforme Regelung und Umsetzung der inneren Kreisverfassung, Gewährleistung ordnungsgemäßer und termingerechter Abläufe bei Sitzungen, korrekte Abwicklung der Entschädigungszahlungen

Budgetverantwortlichkeit

Larissa Bebensee

Stellenanteile

4,00

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: SB/ 1111 Kreisorgane

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	10.700	6.900	4.600	4.600	4.500
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	19.900	16.100	13.800	13.800	13.700
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-346.848	-198.366	-202.708	-205.366	-208.240
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-2.600	-4.300	-6.500	-2.400	-1.900
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-128.315	-128.465	-53.565	-53.665	-53.765
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-56.700	-56.700	-56.700	-56.700	-56.700
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-757.800	-762.000	-766.900	-771.900	-776.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	-1.292.263	-1.149.831	-1.086.373	-1.090.031	-1.097.505
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-1.272.363	-1.133.731	-1.072.573	-1.076.231	-1.083.805
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-1.272.363	-1.133.731	-1.072.573	-1.076.231	-1.083.805
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-1.272.363	-1.133.731	-1.072.573	-1.076.231	-1.083.805
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 1111 Kreisorgane

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	9.200	9.200	0	9.200	9.200	9.200
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	9.200	9.200	0	9.200	9.200	9.200
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-294.748	-164.166	0	-165.808	-167.466	-169.140
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-128.315	-128.465	0	-53.565	-53.665	-53.765
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-56.700	-56.700	0	-56.700	-56.700	-56.700
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-757.800	-762.000	0	-766.900	-771.900	-776.900
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	-1.237.563	-1.111.331	0	-1.042.973	-1.049.731	-1.056.505
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	0,00	-1.228.363	-1.102.131	0	-1.033.773	-1.040.531	-1.047.305
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	0,00	-1.228.363	-1.102.131	0	-1.033.773	-1.040.531	-1.047.305

SB80 / 1111 Kreisorgane

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Repräsentationskosten

Der Ansatz wird lediglich an die Inflationsrate angepasst.

HH-Ansatz 2022	Finanzplanung 2023	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025
5.200 €	5.300 €	5.400 €	5.500 €

15. Transferaufwendungen

Zuschüsse an die Fraktionen

Die Zuschüsse an die Fraktionen setzen sich aus einem Grundbetrag von 1.900 € und einem Pro-Kopf-Betrag von 700 € zusammen. Seit dem 01.12.2018 sind sieben Fraktion im Kreistag vertreten.

HH-Ansatz 2022	Finanzplanung 2023	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025
56.700 €	56.700 €	56.700 €	56.700 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mitgliedsbeitrag LKT und Kriegsgräberfürsorge

Der Ansatz umfasst den Mitgliedsbeitrag für den Schleswig-Holsteinischen Landkreistag und den Pauschalansatz Kriegsgräberfürsorge in Höhe von 200€.

Ausgehend von den bisherigen Erhöhungen wird mit einer jährlichen Preissteigerung von 2 % gerechnet.

HH-Ansatz 2022	Finanzplanung 2023	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025
232.900 €	237.600 €	242.400 €	247.200 €

Sachausgaben Kreistag

Der Ansatz wird lediglich an die Inflationsrate angepasst.

HH-Ansatz 2022	Finanzplanung 2023	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025
13.300 €	13.500 €	13.700 €	13.900 €

In der laufenden Wahlperiode besteht der Stormarner Kreistag aus 64 Abgeordneten. Ausgehend vom Ergebnis der Kommunalwahl 2023 ist ggf. eine Anpassung des Ansatzes notwendig.

HH-Ansatz 2022	Finanzplanung 2023	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025
490.000 €	490.000 €	490.000 €	490.000 €

SB80 / 11112 Öffentlichkeitsarbeit

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Betrieb und Wartung der Internetseite 27.865

Die barrierefreie Umgestaltung der Internetseite konnte 2021 u.a. coronabedingt nicht im geplanten Umfang angeschoben werden. Für 2022 ist daher die weitere Umsetzung geplant.

HH-Ansatz 2022	Finanzplanung 2023	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025
<hr/>			
102.865 €	27.865 €	27.865 €	27.865 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Anzeigen/Imagefilm

In 2021 wurde ein Imagefilm produziert, allerdings ist die laufende Erweiterung und Aktualisierung des Filmmaterials auch in den Folgejahren erforderlich.

HH-Ansatz 2022	Finanzplanung 2023	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025
<hr/>			
20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €

Haushalt 2022



Produktname

SB/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Produktverantwortlichkeit

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Andreas Figur
Datenschutz: Karin de Lange

Beschreibung

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeiten des Kreises und seiner Einrichtungen, der kommunalen Körperschaften über die der Landrat die Kommunalaufsicht führt (Städte unter 20.000 Einwohner, Gemeinden, Ämter und Zweckverbände) sowie Prüfungen aufgrund von Sonderbestimmungen, Querschnittsprüfungen, präventive Qualitätssicherung des Verwaltungshandelns durch Beratung und Vorbeugung korruptionsfördernder Verfahrensweisen

Datenschutz: Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter des Kreises, der Gemeinden Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinbek, Reinfeld (Holstein) und der Ämter Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land
Überwachung und Unterstützung der beteiligten Verwaltungen im Hinblick auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, Information und Schulung der Beschäftigten über Vorschriften des Datenschutzes, Beratung bei der Gestaltung und Auswahl von Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten, Bei der Einführung neuer Verfahren bzw. Änderung bestehender Verfahren auf die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften hinwirken, Führen der Verfahrensverzeichnisse für die beteiligten Verwaltungen, Durchführung von Vorabkontrollen, Organisation und Koordination der Datenschutzmanagementprozesse der datenverarbeitenden Stelle

Auftragsgrundlagen

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Kommunalprüfungsgesetz, Kreisordnung, Gemeindeordnung, Geschäftsanweisung f.d. Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Prüfungsaufträge des Kreistages, des Hauptausschusses und des Landrates
Datenschutz: Landesdatenschutzgesetz, Datenschutzverordnung

Auftraggeber

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Selbstverwaltungsaufgabe, allgemeine untere Landesbehörde als Gemeindeprüfungsamt
Datenschutz: Gemäß Artikel 37 Abs. 1 a) DSGVO ist die Bestellung des Datenschutzbeauftragten verpflichtend.

Zielgruppen

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Gremien der Selbstverwaltung des Kreises, Gremien der kommunalen Körperschaften, Verwaltungsleitung, Verwaltungsdienststellen, Empfänger von Zuwendungen, Leitungen kommunaler Wirtschaftsbetriebe, Kommunalaufsicht, Landesrechnungshof, Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Datenschutz: Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der beteiligten Verwaltungen, Gremien der Selbstverwaltung des Kreises, Gremien der beteiligten Körperschaften, Verwaltungsleitungen, Verwaltungsdienststellen, Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz (ULD)

Sachziele

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Koordinierung und Überwachung der Verwaltungsgeschäfte innerhalb der Dienststelle; Regelung des Geschäftsablaufes; Aufsichtsführung über die Einhaltung einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung;
Feststellung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns der Verwaltungsdienststellen; Aufzeigen von Abweichungen, Ergebnisanalysen und Aufzeigen der Folgen für die weitere Entwicklung;
Bemerkungen und Vorschläge zur Optimierung der Zielerreichung;
Feststellung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit beim Einsatz und der Verwendung von öffentlichen Finanzmitteln;
Einwirken auf die zeitgerechte Abwicklung geförderter Maßnahmen;
Beratung und Unterstützung in Grundsatzfragen

Datenschutz: Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, Wahrung des Rechtes auf informationelle Selbstbestimmung

Budgetverantwortlichkeit

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Andreas Figur
Datenschutz: Karin de Lange

Stellenanteile

12,75

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	81.510,51	107.500	116.900	116.900	116.900	116.900
45	7	+ sonstige Erträge	31.209,12	29.300	32.600	21.600	21.500	21.200
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	112.719,63	136.800	149.500	138.500	138.400	138.100
50	11	Personalaufwendungen	-986.292,36	-1.198.687	-1.544.690	-1.518.708	-1.536.760	-1.555.745
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-7.300	-20.100	-30.600	-11.400	-9.100
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-4.397,11	-16.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-578,82	-796	-704	-704	-704	-704
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-5.580,17	-13.150	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-996.848,46	-1.235.933	-1.598.644	-1.583.162	-1.582.014	-1.598.699
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-884.128,83	-1.099.133	-1.449.144	-1.444.662	-1.443.614	-1.460.599
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-884.128,83	-1.099.133	-1.449.144	-1.444.662	-1.443.614	-1.460.599
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-2.869,11	-4.030	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-886.997,94	-1.103.163	-1.453.244	-1.448.762	-1.447.714	-1.464.699
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-578,82	-796	-704	-704	-704	-704
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-578,82	-796	-704	-704	-704	-704

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	81.510,51	107.500	116.900	0	116.900	116.900	116.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	81.510,51	107.500	116.900	0	116.900	116.900	116.900
70	10	Personalauszahlungen	-727.470,00	-1.055.587	-1.331.790	0	-1.366.308	-1.432.160	-1.372.145
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-4.397,11	-16.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-5.272,46	-13.150	-12.150	0	-12.150	-12.150	-12.150
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-737.139,57	-1.084.737	-1.364.940	0	-1.399.458	-1.465.310	-1.405.295
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-655.629,06	-977.237	-1.248.040	0	-1.282.558	-1.348.410	-1.288.395
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-761,18	-4.150	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-761,18	-4.150	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-761,18	-4.150	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-656.390,24	-981.387	-1.250.240	0	-1.284.758	-1.350.610	-1.290.595

SB/ 1112 - Aufsicht / Prüfung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gemeinsame Datenschutzbeauftragte:

Kostenerstattung durch öffentlich rechtlichem Vertrag 113.900 € für 2 Arbeitsplätze

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Rechnungsprüfungsamt insgesamt 8.600 €

- Fortbildung 8.000 €
- Unterhaltung und Erneuerung von Inventar (unter 150 €) 600 €

Gemeinsame Datenschutzbeauftragte insgesamt 12.400 €

- Fortbildung 12.000 € (Vorjahresansatz, 3.500 € je Beschäftigte*r, Fachkundeerhalt (Art. 37 Abs. 5 DSGVO))
- Unterhaltung und Erneuerung von Inventar (unter 150 €) 400 € (wie Vorjahr)

16. Sonstige Aufwendungen

Rechnungsprüfungsamt insgesamt 8.150 €

- Bürobedarf 1.800 €
- Literatur 700 €
- Reisekosten 5.500 €
- Mitgliedsbeitrag Institut der Rechnungsprüfer in Deutschland e.V. 150 €

Gemeinsame Datenschutzbeauftragte insgesamt 4.000 €

Reisekosten, Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf für 2 Arbeitsplätze (Literaturkosten (Juris, Beck, Ergänzungslieferungen, Berufsverband)

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Aufwendungen für die Raumnutzung behördliche Datenschutzbeauftragte 2.800 € für 2 Arbeitsplätze

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Rechnungsprüfungsamt:

Ersatzbeschaffungen Büromobiliar 2.000 €

Gemeinsame Datenschutzbeauftragte:

Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände 200 €

Haushalt 2022



Produktname

SB/ 1113 Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte

Produktverantwortlichkeit

Für den Personalrat: Daniela Schönecker

Für den Bereich Gleichstellung: Dr. Sophie Olbrich

Beschreibung

Personalrat: Mitbestimmung in allen personellen, organisatorischen, sozialen oder sonstigen innerdienstlichen Maßnahmen

Auftragsgrundlagen

Personalrat: Mitbestimmungsgesetz SH

Gleichstellung: Grundgesetz, Gleichstellungsgesetz Bund/Land, Kreisordnung, Frauenförderplan des Kreises

Zielgruppen

Personalrat: MitarbeiterInnen der Dienststelle, Verwaltungsführung, politische Kreisgremien

Gleichstellung: Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung/Bewohnerinnen im Kreis Stormarn; MitarbeiterInnen, Führungskräfte und Mitglieder von Gremien, die an gleichstellungsrelevanten Vorhaben und Entscheidungen beteiligt sind; gesellschaftliche Gruppen, Institutionen, Betriebe, Behörden

Sachziele

Personalrat: Beachtung der Gesetze und Tarifverträge, um den Grundrechten der in der Dienststelle tätigen Beschäftigten zur praktischen Wirksamkeit im Arbeitsleben zu verhelfen und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben beizutragen

Gleichstellung: Verbesserung der Situation von Mitarbeiterinnen und Frauen innerhalb der Verwaltung und innerhalb und außerhalb von Familie und Partnerschaft; Stärkung und Ermutigung der Mitarbeiterinnen/Frauen zur Eigeninitiative und Eigenverantwortung bei der Durchsetzung ihrer Interessen; Aufzeigen von frauenspezifischen Aufgabenstellungen; Existenzsicherung von Frauenprojekten

Stellenanteile

5,50

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 1113 Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	18.003,19	18.500	20.000	21.000	22.000	23.000
45	7	+ sonstige Erträge	2.229,22	0	200	100	100	100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	20.392,41	18.500	20.200	21.100	22.100	23.100
50	11	Personalaufwendungen	-307.418,85	-308.548	-311.848	-323.846	-326.997	-330.079
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-100	-200	-100	-100
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-27.253,34	-40.700	-39.200	-39.200	-33.200	-33.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-232,03	-275	-322	-389	-456	-522
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-8.005,69	-5.700	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-342.909,91	-355.223	-358.670	-370.835	-367.953	-371.101
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-322.517,50	-336.723	-338.470	-349.735	-345.853	-348.001
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-322.517,50	-336.723	-338.470	-349.735	-345.853	-348.001
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	767,28	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-321.750,22	-336.723	-338.470	-349.735	-345.853	-348.001
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-232,03	-275	-322	-389	-456	-522
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-232,03	-275	-322	-389	-456	-522

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 1113 Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	160,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	18.003,19	18.500	20.000	0	21.000	22.000	23.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	18.163,19	18.500	20.000	0	21.000	22.000	23.000
70	10	Personalauszahlungen	-287.113,80	-308.548	-310.948	0	-322.846	-325.897	-328.979
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-27.385,86	-40.700	-39.200	0	-39.200	-33.200	-33.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-7.806,91	-5.700	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-322.306,57	-354.948	-357.348	0	-369.246	-366.297	-369.379
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-304.143,38	-336.448	-337.348	0	-348.246	-344.297	-346.379
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-304.143,38	-337.448	-338.348	0	-349.246	-345.297	-347.379

SB 82/ 1113 Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

GB gesamt: 11.400 € - davon:

Inventarunterhalt und -erneuerung	100 €
Fortbildung	1.100 €
Öffentlichkeitsarbeit	2.000 €
Veranstaltungen	3.200 €
KOPF Stormarn	5.000 €

KOPF Stormarn: Seit 2016 sind insgesamt 5.000 € ein festes Budget, um im bisherigen Format Fachveranstaltungen und Themenabende mit professioneller Ausstattung und qualifizierten Referentinnen bzw. Referenten durchzuführen. KOPF Stormarn hat sich inzwischen als Plattform für die Gewinnung und Unterstützung kommunalpolitisch aktiver Frauen mit parteiübergreifendem Interesse im Kreis Stormarn etabliert.

Es werden jährlich ca. 3-4 Fachveranstaltungen für Frauen und Männer angeboten, um einen gemeinsamen Informationsstand herzustellen und die gemeinsame Diskussion zu aktuellen gleichstellungsrelevanten Themen zu fördern.

PR gesamt: 27.800 € - davon:

Aufwendungen des Personalrats	7.000 €
Schulungen Personalrat	15.000 €
Inventar	300 €
Aufwendungen Schwerbehindertenvertretung	500 €
Schulungen Schwerbehindertenvertretung	5.000 €

Für die Wahrnehmung der Aufgaben des Personalrates sind Fortbildungen zwingend notwendig, um die Fülle der Aufgaben im Hause abdecken und begegnen zu können. Durch die Pandemie konnten diverse Fortbildungen nicht besucht werden, so dass sich der Bedarf in das Jahr 2022 verschiebt.

Der Ansatz für die Jahre 2023 ff. soll in dieser Höhe bestehen bleiben, weil im Mai 2023 die nächste Personalratswahl ansteht und neue PR-Mitglieder umfangreiche Grundschulungen erhalten müssen.

Haushaltsansatz 2022: 15.000 €

Auswirkungen (auf Folgejahre): 15.000 € für 2023, 11.000 € für 2024 ff.

Der Fortbildungsbedarf der Schwerbehindertenvertretung in 2022 erhöht sich ebenfalls, weil während der Pandemie nicht alle Fortbildungen stattfinden konnten, aber auch, weil es einen Stellvertreterwechsel gab. Der neue Stellvertreter benötigt nun Basisschulungen für diese Tätigkeit.

Der Ansatz für die Jahre 2023 ff. soll in dieser Höhe bestehen bleiben, weil 2023 die nächste Wahl der Schwerbehindertenvertretung ansteht und neue Mitglieder umfangreiche Grundschulungen erhalten müssen.

Haushaltsansatz 2022: 5.000 €

Auswirkungen (auf Folgejahre): 5.000 € für 2023, 3.000 € für 2024 ff.

14. bilanzielle Abschreibungen

GB gesamt:	74,40 €
PR gesamt:	247,99 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

GB gesamt: 3.300 € - davon:

Bürobedarf	500 €
Reisekosten	800 €
Netzwerk Existenzgründer/innen / StartUps	2.000 €

PR gesamt: 3.900 € - davon:

Gutachten/Gerichtskosten 500 €

Bürobedarf..... 2.400 €

Bürobedarf Schwerbehindertenvertretung 1.000 €

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die Personalratsbüros sind grundsätzlich vollständig ausgestattet. Es muss lediglich ein Betrag für Möbelerstattbeschaffungen vorgehalten werden.

Haushaltsansatz 2022: 1.000 €

Auswirkungen (auf Folgejahre): 1.000 € für 2023 ff.

Haushalt 2022

**Produktname**

SB/ 1116 Steuerung und Controlling

Produktverantwortlichkeit

Larissa Bebensee

Beschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung bei Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung, Unterstützung der kommunalpolitischen Gremien bei der Definition von Zielen und Grundsätzen der Verwaltung, Aufbau und Weiterentwicklung des internen und externen Controllings und Berichtswesens, Koordinierung des Gesamtkonzeptes Verwaltungsstrukturreform und anderer fachbereichsübergreifender Planungen, Strategien und Konzepte, interkommunaler Erfahrungsaustausch

Auftragsgrundlagen

KA-Beschluß vom 1.2.1995, Org.Vfg. vom 24.9.1996, KrO (§§ 22 und 40b), Hauptsatzung

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

kreispolitische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche

Sachziele

Transparenz der Verwaltung durch produktorientiertes Berichtswesen, Weiterentwicklung der Kreisverwaltung zu einem bürger- und ergebnisorientierten Dienstleistungsunternehmen, Einheitlichkeit der Verwaltung, Steuerung der Verwaltung durch Leistungs-, Finanz- und Qualitätszielen entsprechend der geschlossenen Kontrakte

Budgetverantwortlichkeit

Larissa Bebensee

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 1116 Steuerung und Controlling

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	11.200	8.500	5.600	5.600	5.500
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	11.200	8.500	5.600	5.600	5.500
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-720.487	-120.900	-96.711	-98.427	-100.348
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-2.800	-5.200	-7.900	-3.000	-2.400
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-24	-24	-24	-24
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-99.000	-100.500	-90.500	-40.500	-40.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	-828.787	-233.124	-201.635	-148.451	-149.772
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-817.587	-224.624	-196.035	-142.851	-144.272
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-817.587	-224.624	-196.035	-142.851	-144.272
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-817.587	-224.624	-196.035	-142.851	-144.272
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	-24	-24	-24	-24
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	-24	-24	-24	-24

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 1116 Steuerung und Controlling

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-632.887	-51.100	0	-51.611	-52.127	-52.648
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-6.500	-6.500	0	-6.500	-6.500	-6.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-99.000	-100.500	0	-90.500	-40.500	-40.500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	-738.387	-158.100	0	-148.611	-99.127	-99.648
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	0,00	-738.387	-158.100	0	-148.611	-99.127	-99.648
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-4.000	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	-4.000	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-4.000	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	0,00	-742.387	-158.100	0	-148.611	-99.127	-99.648

SB 80/ 1116 Steuerung und Controlling
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aus – und Fortbildungskosten für den Stabsbereich

HH-Ansatz 2022	Finanzplanung 2023	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025
<hr/>			
6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mitgliedsbeitrag KGSt 7.500 €, Geschäftsbedürfnisse 2.500 €, Reisekosten 500 €

Für Organisationsuntersuchungen im Rahmen des Projektes Verwaltung 2030 wurden in 2021 40.000 € eingeplant. Coronabedingt konnten Maßnahmen nur teilweise umgesetzt werden. Da das Projekt insgesamt auf einen längeren Zeitraum ausgerichtet ist, ist auch 2022 ein Betrag in Höhe von 40.000 € erforderlich, um Arbeitsabläufe in der Kreisverwaltung im Hinblick auf die im Projekt Verwaltung 2030 genannten Herausforderungen fortzuführen und zu optimieren. Ab 2023 reduziert sich der Betrag auf jährlich 30.000 €.

50.000 € für den Aufbau und Betrieb von Social Media. Die Coronakrise hat gezeigt, wie wichtig die Information der Bürgerinnen und Bürger ist. Der Social Media Auftritt des Kreises wird zunächst bis 31.03.2023 mit externer Hilfe weiter aufgebaut und betrieben.

HH-Ansatz 2022	Finanzplanung 2023	Finanzplanung 2024	Finanzplanung 2025
<hr/>			
100.500 €	90.500 €	40.500 €	40.500 €

Haushalt 2022



Produktname

SB/ 121 Statistik und Wahlen

Produktverantwortlichkeit

Larissa Bebensee

Beschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen und Volksentscheiden. Beratung, Unterstützung und Information in Wahlfragen. In Teilbereichen Wahlprüfungen.

Auftragsgrundlagen

Kreisordnung, Wahlgesetze und -verordnungen, Hauptsatzung

Auftraggeber

Weisungsaufgabe, Allgem. untere Landesbehörde (Kommunalaufsicht im Rahmen der Wahlprüfung)

Zielgruppen

Städte, Ämter, Gemeinden, Kreisgremien, Verwaltung, Verwaltungsführung, Wahlberechtigte, Wahlleitungen, Wahlvorstände, Parteien, Wählergruppen, Wahlbewerber/innen, Presse.

Sachziele

Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, Sicherstellung rechtmäßiger und termingerechter Abläufe bei Wahlen einschl. der Ergebnisfeststellung.

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 121 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	-12.000	-8.300	-1.100	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	-12.000	-8.300	-1.100	0
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	-12.000	-8.300	-1.100	0
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	0	-12.000	-8.300	-1.100	0
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	0	-12.000	-8.300	-1.100	0
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 121 Statistik und Wahlen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	-12.000	0	-8.300	-1.100	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	-12.000	0	-8.300	-1.100	0
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	0,00	0	-12.000	0	-8.300	-1.100	0
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	0,00	0	-12.000	0	-8.300	-1.100	0

SB 80 - 121 - Statistik und Wahlen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Kalkulation Wahlkosten

Position	2022 Landtagswahl (zzgl. Vorbereitung Kommunalwahl)	2023 Kommunalwahl	2024 Europawahl	2025* Bundestagswahl
Sitzungsgeld Kreiswahlausschuss	2 x (8 Mitgl. á 30 €) = 480 € (Kreiswahl) (Wahlkreiseinteilung) 2 x (8 Mitgl. á 30 €) = 480 € (Landtagswahl) 960 €	2 x (8 Mitgl. á 30 €) = 480 €	1 x (6 Mitgl. á 20 €) = 120 €	-
Stimmzetteldruck	Landtagswahl 10.900 €	Kommunalwahl Kosten 2018 = 5.500€ zzgl. Preissteigerung 6.300 €	-	-
sonstige Wahlkosten	Literatur 140 €	Wahlvordrucke und Gästeservice KT 1.520 €	Literatur und Vordrucke 980 €	-
Summe:	12.000 €	8.300	1.100 €	

*) Da Stormarn bisher keine Wahlleitungsfunktion bei der Bundestagswahl hat, fallen keine Kosten an

Haushalt 2022



Produktname

SB/ 2521 Kulturpflege

Produktverantwortlichkeit

Tanja Lütje

Beschreibung

(1) Projektförderung

Der Kreis fördert Projekte und Veranstaltungen Dritter von überörtlicher Bedeutung durch Zuschüsse. Dazu zählen Musikveranstaltungen, Theateraufführungen und kulturelle Veranstaltungen für bestimmte Zielgruppen. In Einzelfällen wird zusätzliche Beratung angeboten und geleistet.

(2) Publikationen Heimat-/Kulturgeschichte

Der Kreis veröffentlicht u.a. Publikationen. Zum Beispiel alle 1-2 Jahre ein Stormarner Heft, in denen bestimmte heimatkundliche Themen des Kreises Stormarn wissenschaftlich aufbereitet werden und auf diese Weise interessierten Bürger/innen zugänglich gemacht werden.

(3) Kunstausstellungen

Der Kreis Stormarn veranstaltet ca. 3-5 Ausstellungen, um Künstlerpersönlichkeiten durch die öffentliche Repräsentation ihrer Arbeiten zu fördern. Es soll eine Plattform zwischen Künstlern und Kunstinteressierten geschaffen werden.

(4) Kulturelle Veranstaltungen

Der Kreis veranstaltet alle 2-3 Jahre Stormarner Kulturtage, um Kulturgut aus allen Bereichen des Kulturlebens vorzustellen.

(5) Volkshochschulen

Die Förderung erfolgt durch Antragstellung der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Stormarn. Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss entscheidet über die Höhe des Zuschusses. Die Aufschlüsselung wird nach dem Einwohnerverhältnis und ca. 10% auf 5 Volkshochschulen in strukturschwachen Regionen aufgeteilt. Außerdem werden kostenlos Schulräume und Turnhallen zur Verfügung gestellt.

(6) Schloss Ahrensburg

Der Kreis ist Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Schloss Ahrensburg.

(7) Schloss Reinbek

Der Kreis Stormarn und die Stadt Reinbek sind je zur Hälfte Eigentümer des Schlosses Reinbek. Die daraus entstehenden Verpflichtungen, wie Unterhaltung u. ä. regeln sich über jährliche Zuweisungen an die Stadt Reinbek, bei der die Geschäftsführung liegt. An der Willensbildung ist der Kreis durch den Schloss Reinbek-Ausschuss eingebunden.

Auftragsgrundlagen

Kulturpflege:

zu (1)-(5) Rahmenbeschluss des Kreistages innerhalb der Kulturpolitischen Leitlinien

zu (6) Mitgliedschaft im Stiftungsrat

zu (7) Vertragliche Verpflichtungen begründet durch das Eigentum (50%) am Schloss Reinbek

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Kulturpflege:

(1) kulturelle Vereine, Initiativen und Einzelpersonen

(2) Schriftsteller, Buchhändler, historisch interessierte Bürger/innen

(3) kunstinteressierte Bürger/innen, Stormarner Künstlerpersönlichkeiten u.a.

(4) interessierte Bürger/innen des Kreises und umliegender Regionen

(5) 11 Volkshochschulen im Kreisgebiet, Teilnehmer/innen der Weiterbildung, Lehrkräfte, Einwohner des Kreises

(6) + (7) Besucher/innen, Benutzer/innen

Sachziele

Kulturpflege:

(1) Pflege der kulturellen Infrastruktur, Förderung der unabhängigen Basisarbeit, Gewährleistung kultureller Vielfalt, Attraktivitätssteigerung des kommunalen Lebens

(2) Förderung der Identität des Kreises, Förderung des Geschichtsbewusstseins der Einwohner/innen des Kreises

(3) Förderung der bildenden Künstler, Beitrag zum Standortfaktor Kultur, Attraktivitätssteigerung der Kommune, Pflege und Erhalt kultureller Infrastruktur

(4) Beitrag zum Standortfaktor Kultur, Steigerung der Attraktivität der Kommune, Förderung der Identität des Kreises

(5) Erweiterung bzw. Erhaltung des Weiterbildungsniveaus, Pflege und Erhalt der kulturellen Infrastruktur, Beitrag zum Standortfaktor Kultur, Attraktivitätssteigerung des kommunalen Lebens

(6) Erhaltung des Schlosses als Kulturdenkmal, Erhaltung des kulturhistorischen Museums "Adelskultur Schleswig-Holstein", Schaffung von geeigneten Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen, kulturelle Eigeninitiative in Form von Veranstaltungen, Nutzung des Schlosses für Trauungen, Steigerung der kulturellen Attraktivität

(7) Erhaltung des Schlosses als Kulturdenkmal, Schaffung von passenden Räumen für kulturelle Veranstaltungen, kulturelle Eigeninitiative in Form von Veranstaltungen, Schaffung weiterer Einnahmequellen

Budgetverantwortlichkeit

Tanja Lütje

Stellenanteile

3,85

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: SB/ 2521 Kulturpflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	193	20.193	20.193	20.193
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	17.500	17.500	17.500	17.500
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	17.793	37.793	37.793	37.793
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	-297.389	-303.530	-306.501	-309.501
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-109.000	-114.500	-114.500	-115.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-21.484	-21.484	-21.484	-21.484
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	-297.700	-307.100	-317.000	-327.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	-19.700	-19.700	-19.500	-20.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	-745.274	-766.314	-778.986	-794.186
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	-727.481	-728.522	-741.193	-756.393
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	0	-727.481	-728.522	-741.193	-756.393
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	0	-727.481	-728.522	-741.193	-756.393
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	-21.484	-21.484	-21.484	-21.484
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	-21.484	-21.484	-21.484	-21.484

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 2521 Kulturpflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	20.000	20.000	20.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	100	0	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	17.500	0	17.500	17.500	17.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	17.600	0	37.600	37.600	37.600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	-297.389	0	-303.530	-306.501	-309.501
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-109.000	0	-114.500	-114.500	-115.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-297.700	0	-307.100	-317.000	-327.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	-19.700	0	-19.700	-19.500	-20.400
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	-723.789	0	-744.830	-757.501	-772.701
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	0,00	0	-706.189	0	-707.230	-719.901	-735.101
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	-17.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	-17.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	-17.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	0,00	0	-723.189	0	-712.230	-724.901	-740.101

SB 2521 Kulturpflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuwendung für den Kulturknotenpunkt (20.000,-)

Der Stabsbereich 84 des Kreises Stormarn und die Stiftung Herzogtum Lauenburg bilden vertraglich ab 2021 gemeinsam den Kulturknotenpunkt Südost im Schleswig-Holstein. Die Projekte des KKP werden vom Land durch eine Zuweisung in Höhe von 100.000,- € unterstützt. Der Zuschuss ist aufgeteilt auf 5 Jahre, sodass von 2021 bis 2025 jedes Jahr ein Betrag von 20.000,- zur Verfügung steht,.

Stormarn kulturell stärken (30.000,- €)

Der Stabsbereich 84 – Kultur erhält seit 2011 jährlich zweckgebunden von den drei Sparkassenstiftungen, Sparkassen-Stiftung Stormarn, Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Bürger-Stiftung Stormarn jeweils 10.000,-. Das Geld ist gebunden für Projekte der Arbeitsgemeinschaft Stormarn kulturell stärken - im Bereich Kunst u. Kultur, Erziehung und Bildung und Heimatpflege. Sie werden mit dem Stiftungsmanagement abgestimmt, stehen aber zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung des Kreises nicht endgültig fest. Es wird jedoch geplant, die Projekte „Community Journalismus“, „Figurentheaterfestival“ und die Aufführungen des Stückes „Dschungelbuch“ sowie voraussichtlich die „Kunst Orte Stormarn“ fortzuführen.

Gesamtkonzept kulturelle Bildung (20.000,-)

Das Land Schleswig-Holstein hat dem Kreis Stormarn für die Erstellung eines „Gesamtkonzeptes Kulturelle Bildung“ (KEP Beschluss) eine Zuwendung von insgesamt 50.000,- bewilligt, gestreckt auf die Jahre 2020 bis 2022. 2020 wurden 10.000,-, 2021 und 2022 jeweils 20.000,- € zur Verfügung gestellt. Damit sollen u.a. modellhafte Bausteine im Rahmen der Konzepterstellung bereitgestellt werden.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Verkaufserlöse (100,-)

Für den Stabsbereich Kultur wurde ein Ansatz von 100,- € für Verkaufserlöse eingeplant

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen aus übrigen Bereichen (17.500,-)

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn erstattet dem Kreis Stormarn seit ca. 30 Jahren zum Jahresende einen Betrag in Höhe von 17.500,- € für geleistete Personal- und Sachkosten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aus- und Fortbildung, Umschulung (6.000,-)

Für die Fortbildung der Mitarbeiter des Stabsbereiches 84 stehen gesamtheitlich 6.000,- zur Verfügung.

Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (13.300,-)

Hierzu gehören Sachaufwendungen der Projekte „Gesamtkonzept kulturelle Bildung“ (3.000,-) und „Kulturknotenpunkt Südost“ (9.000,-), die durch Landeszuwendungen (siehe Punkt 2) abgedeckt sind. 1.300,- € sind u. a. Unterhaltungskosten für die Kunstsammlung des Kreises.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (89.700,-)

Es wurden Kosten für Dienstleistungen für Stormarn-kulturell-stärken-Projekte in Höhe von 30.000,- Kosten von 14.500,-€ für das Konzept kulturelle Bildung und 11.000,- für das Projekt Kulturknotenpunkt veranschlagt. Alle drei Posten werden durch Zuwendungen gedeckt (siehe Pkt. 2).

Für die Aufwendungen eigener kultureller Aktivitäten im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung stellt der Kreis 34.200,- € zur Verfügung.

14. bilanzielle Abschreibungen

Für Abschreibungen auf 2022 zu beschaffende Anlagen müssen Aufwendungen in Höhe von 1.200,- kalkuliert werden.

15. Transferaufwendungen

Zuweisung an die Stadt Reinbek (188.600,- €)

Zwischen den beiden Eigentümern des Schloss Reinbek, dem Kreis Stormarn und der Stadt Reinbek, wurde im März 1989 eine „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verwaltung des Schlosses Reinbek“ abgeschlossen. Darin wurde festgelegt, dass

- a) Personal- und sachkosten nach Abzug der Einnahmen zu 45 % vom Kreis und zu 55% von der Stadt Reinbek und
- b) vermögenswirksame Anschaffungen je zur Hälfte von Stadt und Kreis getragen werden.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die auf unbestimmte Zeit gilt, kann gemäß § 6 mit einer Frist von 12 Monaten zum Jahresende gekündigt werden, **sofern sich die Voraussetzungen gemäß § 1 ändern**.

§ 1 lautet wie folgt:

Der Kreis und die Stadt sind je zu ideellen Hälften Eigentümer des im Grundbuch von Reinbek Blatt 1646 eingetragenen Schlossgrundstückes Reinbek in einer Größe von insgesamt 2,2916 ha mit den darauf befindlichen Gebäuden. Das Schloss Reinbek wird als gemeinsame kulturelle Einrichtung betrieben. Das bedeutet, dass als **einziger Kündigungsgrund** nur ein **Eigentumswechsel** in Frage kommt.

Um sich aus der gemäß § 3 der Vereinbarung ergebenden Verpflichtung zur Bezuschussung des Schlosses Reinbek herauszuziehen, müsste der Kreis sein Eigentum an dem Schlossgrundstück aufgeben und seine ideelle Eigentumshälfte auf die Stadt Reinbek oder einen anderen Träger übertragen. Dies wäre allerdings nur dann möglich, wenn die Stadt oder ein anderer Träger dieser Übertragung und damit gleichzeitig einer Übernahme der sich daraus ergebenden finanziellen Verpflichtungen zustimmt.

Zuwendungen für kulturelle Projekte (35.000,-)

Im Haushaltsjahr 2022 werden im Rahmen der KEP Mittel in Höhe von **35.000,- €** für Zuwendungen für verschiedene kulturelle Projekte bereitgestellt.

Kulturelle Projekte in Kooperation zwischen Künstlern/innen und Stormarner Schulen werden mit einem Gesamtbetrag in Höhe von **25.000,- €** vom Kreis gefördert werden. Weitere **10.000,- €** stehen für die Förderung div. kult. Projekte zur Verfügung, wie z. B. Kulturfonds, , Museumszertifizierung u. ä..

Beihilfen an die Volkshochschulen (68.000,- €)

Die Volkshochschulen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Weiterbildung vor Ort in Stormarn. Durch ihr breites und qualifiziertes Angebot sind sie eine tragende Säule des Bildungssystems in allgemeiner, kultureller, beruflicher und politischer Hinsicht. Ihre Förderung ist eine gemeinsame Aufgabe der Kommunen, der Kreise und des Landes Schleswig-Holstein. Der Kreis hat sich im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung 2019 u. a. die Förderung der kulturellen Bildung zum Ziel gesetzt.

Ab dem Haushaltsjahr 2019 wird der Ansatz um 15.400 € auf 68.000 € erhöht.

Verband politischer Jugend (6.100,-)

Zur Unterstützung der politischen Bildungsarbeit des VPJ werden Mittel in Höhe von 6.100,- € bereitgestellt

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen (19.200,-)

Für das Marketing soll dem Stabsbereich Kultur lt. KEP 2018 ein Betrag in Höhe von 11.000,- € zur Verfügung stehen. Für die Beschaffung von Literatur bzw. den Aufbau einer Handbibliothek stehen 800,- zur Verfügung, wobei 300,- € durch die Zuwendung vom Land für kulturelle Bildung abgedeckt sind. Weitere 5.000,- stehen für Reisekosten, 1.000,- € für Rechtsstreitigkeiten, 300,- für Post- und Versandkosten sowie 1.100,- € Bürobedarf zur Verfügung.

Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (500,- €)

Der Kreis ist Mitglied in folgenden Vereinen:

- a) Kulturpolitische Gesellschaft (125,- €)
- b) Büchereiverein Schleswig-Holstein e. V. (100,- €)
- c) Landeskulturverband (100,- €)
- d) Heimatbund

Weitere Mitgliedsbeiträge siehe FB 2/252 nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen.

SB/ 2521 Kulturpflege

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Schloss Reinbek wird ein pauschaler Ansatz von 3.000,- € eingeplant.

Für die Ausstattung von neuen Arbeitsplätzen werden insgesamt Mittel in Höhe von 13.000,- € bereitgestellt

Haushalt 2022



Produktname
SB/ 272 Büchereien

Produktverantwortlichkeit
Tanja Lütje

Beschreibung
Förderung und Sicherstellung des Betriebes der Fahrbücherei für den Kreis Stormarn

Auftragsgrundlagen
Rahmenbeschluss des Kreistages innerhalb der Kulturpolitischen Leitlinien

Auftraggeber
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen
Büchereiverein Schleswig-Holstein; alle Bewohner des Kreises Stormarn, insbesondere der Personenkreis, dem der regelmäßige Besuch von Standortbücherein und Bibliotheken nicht möglich ist

Sachziele
freier Zugang zu Wissen und Information, Förderung der Lesefähigkeit insbesondere von Kindern bzw. Schülerinnen und Schülern

Budgetverantwortlichkeit
Tanja Lütje

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: SB/ 272 Büchereien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	-247.500	-247.500	-247.500	-247.500
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	-247.500	-247.500	-247.500	-247.500
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	0	-247.500	-247.500	-247.500	-247.500
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	0	-247.500	-247.500	-247.500	-247.500
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: SB/ 272 Büchereien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-210.000	0	-210.000	-210.000	-210.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	-210.000	0	-210.000	-210.000	-210.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	0,00	0	-210.000	0	-210.000	-210.000	-210.000
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	0,00	0	-210.000	0	-210.000	-210.000	-210.000

SB/ 272 Büchereien

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zuschuss an die Kreisfahrbücherei gemäß Vertrag mit dem Büchereiverein Schleswig-Holstein vom 01.01.2009.
Der Ansatz wird für die Jahre 2022 bis 2025 mit 210.000 € veranschlagt.

Fachbereich 1 - Inneres

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 1	182
1114	Innere Verwaltungsdienste	185
1115	Personalverwaltung	189
1117	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	200
1119	Interner Aufwand	204
411	Krankenhäuser	208
522	Wohnbauförderung	212

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2022



Produktname

FB 1 Fachbereich Inneres

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 11: Lars-Christian Driever

Für den Fachdienst 12: Malte Schaarmann

Für den Fachdienst 13: Jan-Christian Heth

Beschreibung

Im Fachbereich 1 sind bis auf die Zentrale Gebäudewirtschaft die Servicefunktionen für den Kreis Stormarn zusammengefasst.

In den Fachdiensten Finanzen, Personal und Zentraler Service und Organisation werden folgende Teilpläne bewirtschaftet:

- 1114 Innerere Verwaltungsdienste
- 1115 Personalverwaltung
- 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
- 1119 Interner Aufwand
- 411 Krankenhäuser
- 522 Wohnungsbauförderung

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, EU-Richtlinien, Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsanweisungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben, Weisungsaufgaben, allgemeine untere Landesbehörde

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Presse, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele

Weiterentwicklung der Kreisverwaltung zu einem bürger- und ergebnisorientierten Dienstleistungsunternehmen; Sicherung der personellen und sachlichen Ressourcen für die Fachdienste und Fachbereiche im Rahmen der festgelegten Ressourcenverantwortung; Unterstützung bei der Erarbeitung von Grundsätzen und Zielen des Verwaltungshandelns

Budgetverantwortlichkeit

Wolfgang Krause

Stellenanteile

76,61

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 1 Fachbereich Inneres

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.546,18	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	10.506,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	465.295,48	465.954	501.414	504.864	507.914	510.914
45	7	+ sonstige Erträge	449.530,79	148.500	125.300	99.900	99.700	99.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	2,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	932.880,45	618.454	630.714	608.764	611.614	613.914
50	11	Personalaufwendungen	-8.310.775,95	-7.080.430	-7.405.646	-7.637.635	-7.753.799	-7.963.317
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-573.393,42	-871.000	-945.000	-969.300	-928.600	-921.200
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-5.447.917,48	-8.546.269	-7.094.605	-6.931.361	-6.864.790	-6.892.988
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-50.763,00	-60.535	-69.751	-69.751	-67.879	-67.881
53	15	+ Transferaufwendungen	-4.008.595,88	-4.879.900	-5.472.100	-5.495.700	-5.519.100	-5.543.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.332.670,20	-694.635	-1.002.020	-1.006.500	-1.009.217	-1.011.941
	17	davon Verfügungsmittel	-1.203,23	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-19.724.115,93	-22.132.769	-21.989.122	-22.110.247	-22.143.385	-22.400.627
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-18.791.235,48	-21.514.315	-21.358.408	-21.501.483	-21.531.771	-21.786.713
46	20	+ Finanzerträge	9.975,23	9.068	9.068	9.068	9.068	9.068
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	9.975,23	9.068	9.068	9.068	9.068	9.068
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-18.781.260,25	-21.505.247	-21.349.340	-21.492.415	-21.522.703	-21.777.645
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	22.951,23	36.190	46.280	46.980	48.280	48.280
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-3.928,78	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-18.762.237,80	-21.469.057	-21.303.060	-21.445.435	-21.474.423	-21.729.365
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-50.763,00	-60.535	-69.751	-69.751	-67.879	-67.881
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-50.763,00	-60.535	-69.751	-69.751	-67.879	-67.881

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1 Fachbereich Inneres

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	7.546,18	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	10.506,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	482.121,20	465.954	501.414	0	504.864	507.914	510.914
65	7	+ sonstige Einzahlungen	50.663,28	65.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	9.975,23	9.068	9.068	0	9.068	9.068	9.068
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	560.811,89	544.022	564.482	0	567.932	570.982	573.982
70	10	Personalauszahlungen	-7.059.476,14	-6.628.941	-7.044.496	0	-7.340.935	-7.387.099	-7.491.667
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-458.556,24	-850.000	-900.000	0	-900.000	-900.000	-900.000
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-5.402.126,81	-8.546.269	-7.094.605	0	-6.931.361	-6.864.790	-6.892.988
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.008.595,88	-4.879.900	-5.472.100	0	-5.495.700	-5.519.100	-5.543.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.298.231,93	-689.635	-1.002.020	0	-1.006.500	-1.009.217	-1.011.941
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-18.226.987,00	-21.594.745	-21.513.221	0	-21.674.496	-21.680.206	-21.839.896
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-17.666.175,11	-21.050.723	-20.948.739	0	-21.106.564	-21.109.224	-21.265.914
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	21.363,85	21.050	21.150	0	21.260	21.360	21.360
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	21.363,85	21.050	21.150	0	21.260	21.360	21.360
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-83.028,09	-87.675	-85.000	0	-62.500	-62.500	-62.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-83.028,09	-87.675	-85.000	0	-62.500	-62.500	-62.500
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-61.664,24	-66.625	-63.850	0	-41.240	-41.140	-41.140
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	292.460.673,47	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-295.043.507,46	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-2.582.833,99	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-20.310.673,34	-21.117.348	-21.012.589	0	-21.147.804	-21.150.364	-21.307.054

Haushalt 2022



Produktname

FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Produktverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Beschreibung

- Haushalts- und Finanzverwaltung für den Kreis Stormarn
- Aufstellung des Haushaltsplans sowie des Jahresabschlusses nach Maßgabe der Fachbereiche und Stabsstellen sowie der Ausschüsse
- Schuldenmanagement
- Steuerangelegenheiten des Kreises
- Vermögenserfassung, -bewertung und -buchhaltung
- Erledigung der Kassengeschäfte des Kreises (Dazu gehören Abwicklung des Zahlungsverkehrs einschließlich der damit verbundenen Buchführung und der geordneten Sammlung der Belege, Rechnungslegung, Mahnungen und Vollstreckungen sowie Vollstreckungshilfe für andere Kommunen und Behörden, Liquiditätssteuerung und Verwahrung von Wertgegenständen)

Auftragsgrundlagen

KrO i.V.m. GO, GemHVO-Doppik, FAG, AO, LVwG, Steuergesetze, Satzungen, Dienst- u. Geschäftsanweisungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, Genehmigungsbehörde, kreisangehörige Städte, Gemeinden, Ämter; Zahlungsempfänger und -pflichtige, örtliche Vollstreckungsdienste und Gerichte, Kreditinstitute.

Sachziele

Finanz- und betriebswirtschaftliche Steuerung der Teilbudgets, Steuerung und Vereinheitlichung der Finanzwirtschaft der Fachbereiche. Sicherstellung der Liquidität. Beschaffung von Finanzmitteln, ordnungsgemäße Aufstellung und Abwicklung des Haushaltsplanes, Rechnungslegung.

Verbuchung des gesamten Zahlungsverkehrs, Nachweis der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der Kassenmittel, Durchsetzung von Forderungen, Durchführung des gesamten Zahlungsverkehrs, Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen, Realisierung von Einnahmen, optimale Verwendung der Finanzmittel, sichere Aufbewahrung von Wertgegenständen.

Budgetverantwortlichkeit

Wolfgang Krause

Stellenanteile

23,13

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	12.647,16	42.300	56.630	56.630	56.630	56.630
45	7	+ sonstige Erträge	73.401,97	87.800	60.000	56.600	56.600	56.500
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	86.049,13	130.100	116.630	113.230	113.230	113.130
50	11	Personalaufwendungen	-1.086.638,84	-1.378.232	-1.351.483	-1.443.142	-1.457.279	-1.471.643
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-5.700	-6.100	-9.400	-3.500	-2.800
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-476,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-35,00	-35	-35	-35	-35	-35
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-7.447,76	-39.735	-39.735	-39.735	-39.735	-39.735
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.094.597,60	-1.423.702	-1.397.353	-1.492.312	-1.500.549	-1.514.213
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.008.548,47	-1.293.602	-1.280.723	-1.379.082	-1.387.319	-1.401.083
46	20	+ Finanzerträge	0,00	68	68	68	68	68
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	68	68	68	68	68
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.008.548,47	-1.293.534	-1.280.655	-1.379.014	-1.387.251	-1.401.015
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.008.548,47	-1.293.534	-1.280.655	-1.379.014	-1.387.251	-1.401.015
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-35,00	-35	-35	-35	-35	-35
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-35,00	-35	-35	-35	-35	-35

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.161,91	42.300	56.630	0	56.630	56.630	56.630
65	7	+ sonstige Einzahlungen	47.932,89	65.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	68	68	0	68	68	68
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	53.094,80	107.368	106.698	0	106.698	106.698	106.698
70	10	Personalauszahlungen	-946.505,95	-1.289.643	-1.302.083	0	-1.389.842	-1.402.479	-1.415.243
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-476,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-2.637,32	-39.735	-39.735	0	-39.735	-39.735	-39.735
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-949.619,27	-1.329.378	-1.341.818	0	-1.429.577	-1.442.214	-1.454.978
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-896.524,47	-1.222.010	-1.235.120	0	-1.322.879	-1.335.516	-1.348.280
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	-2.194.853,01	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-360.628,55	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-2.555.481,56	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.452.006,03	-1.222.010	-1.235.120	0	-1.322.879	-1.335.516	-1.348.280

FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen werden für Zwangsversteigerungsverfahren (8.000 €) und für Finanzdienstleistungen für den IT-Verbund Stormarn (10.000 €) vereinnahmt.

Kostenerstattung (100%) für die Übernahme Außenvollstreckung Stadt Bad Oldesloe (38.630 €)

7. sonstige ordentliche Erträge

Neben den Erträgen aus der Abwicklung der Personalrückstellungen werden hier die Einziehungs-, Mahn- und Vollstreckungsgebühren (50.000 €) geplant und gebucht.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	2022	2023	2024	2025
Geschäftsbedarf Zentrales Finanzmanagement	100 €	100 €	100 €	100 €
Beratungs- und Literaturkosten in Steuerangelegenheiten	26.500 €	26.500 €	26.500 €	26.500 €
Mitgliedsbeiträge in Fachverbänden	135 €	135 €	135 €	135 €
Geschäftsaufwand für Forderungsmanagement der Finanzbuchhaltung	500 €	500 €	500 €	500 €
Vollstreckungskosten	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €
Gerichts- und Gutachterkosten für Zwangsversteigerungsverfahren	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €

19. Finanzerträge

Dividende Wohnstättengenossenschaft: 68 €

Bis 2019 wurden hier auch die Erträge aus Kassenbestandszinsen in Höhe von 2.000 € veranschlagt. Der Ansatz befindet sich ab dem Haushaltsjahr 2020 im Teilplan ZFW/ 612.

Haushalt 2022



Produktname

FB 1/ 1115 Personalverwaltung

Produktverantwortlichkeit

Malte Schaarmann

Beschreibung

Die Aufgabe Personalverwaltung unterteilt sich in den Personalservice, die Bezügerechnung und die Personalentwicklung. Aufgabe der Personalverwaltung ist es die Verwaltungsleitung, die Stabs- und Fachbereiche in allen Personalfragen zu beraten und zu unterstützen sowie getroffene Personalentscheidungen umzusetzen. Im Rahmen der Aufgabe Bezügerechnung werden die monetären Ansprüche der Beschäftigten berechnet und ausgezahlt. Neben den Beschäftigten der Kreisverwaltung werden auch die Angelegenheiten für die Beschäftigten der Verwaltungen bearbeitet, die der Kreisbesoldungsstelle angeschlossen sind. Die Aufgabe der Personalentwicklung umfasst neben den Themenkreisen "Nachwuchskräfte" und "Stellenbörse" auch die fachbegreifensübergreifende Fortbildung der Beschäftigten.

Auftragsgrundlagen

Gesetzliche Vorschriften, Tarifverträge, Aufträge der Verwaltungsleitung, Personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen des Kreises Stormarn

Auftraggeber

Eigener Wirkungskreis

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Stabs- und Fachbereiche, Beschäftigte der Kreisverwaltung sowie Beschäftigte der an die Kreisbesoldungsstelle angeschlossenen Verwaltungen

Sachziele

- Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung und konstante Deckung des notwendigen Personalbedarfes
- Einheitlichkeit der Verwaltung, Rechtssicherheit, Gleichbehandlung
- Sicherstellung rechtmäßiger Verfahrensabläufe
- Fehlerfreie Zahlung der Besoldung und der Entgelte. Korrekte Berechnung, Überweisung und Meldung der gesetzlichen und privaten Abzüge. Zeitnahe Umsetzung aller gesetzlichen und tariflichen Änderungen.
- Zurverfügungstellung personalwirtschaftlich und kostenrelevanter Daten
- Steigerung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung durch gezielte Fortbildungsmaßnahmen
- Sicherstellung eines geänderten Anforderungen entsprechenden Qualitätsniveaus der Mitarbeiterinnen
- Förderung der verwaltungsinternen Mobilität der Beschäftigten

Budgetverantwortlichkeit

Wolfgang Krause

Stellenanteile

31,46

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1/ 1115 Personalverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	372.212,72	345.300	361.430	364.880	367.930	370.930
45	7	+ sonstige Erträge	305.931,62	52.900	57.400	38.000	37.800	37.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	678.144,34	398.200	418.830	402.880	405.730	408.330
50	11	Personalaufwendungen	-4.600.523,24	-4.851.785	-4.553.250	-4.705.393	-4.790.732	-4.968.823
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	-573.393,42	-863.300	-934.000	-952.500	-922.300	-916.200
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-346.010,34	-1.017.400	-1.237.426	-1.167.948	-1.134.579	-1.162.777
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-122,88	-123	-123	-123	-123	-125
53	15	+ Transferaufwendungen	-52.724,56	-59.500	-59.500	-59.500	-59.500	-60.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-229.216,32	-253.600	-472.660	-477.140	-479.857	-482.581
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-5.801.990,76	-7.045.708	-7.256.959	-7.362.604	-7.387.091	-7.590.506
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-5.123.846,42	-6.647.508	-6.838.129	-6.959.724	-6.981.361	-7.182.176
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-5.123.846,42	-6.647.508	-6.838.129	-6.959.724	-6.981.361	-7.182.176
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	13.271,68	16.300	21.000	21.500	22.800	22.800
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-3.436,24	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-5.114.010,98	-6.631.208	-6.817.129	-6.938.224	-6.958.561	-7.159.376
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-122,88	-123	-123	-123	-123	-125
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-122,88	-123	-123	-123	-123	-125

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1/ 1115 Personalverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	398.935,76	345.300	361.430	0	364.880	367.930	370.930
65	7	+ sonstige Einzahlungen	46,80	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	398.982,56	345.300	361.430	0	364.880	367.930	370.930
70	10	Personalauszahlungen	-4.144.455,18	-4.593.585	-4.265.600	0	-4.397.393	-4.477.832	-4.558.573
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-458.556,24	-850.000	-900.000	0	-900.000	-900.000	-900.000
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-359.224,27	-1.017.400	-1.237.426	0	-1.167.948	-1.134.579	-1.162.777
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-52.724,56	-59.500	-59.500	0	-59.500	-59.500	-60.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-190.273,64	-253.600	-472.660	0	-477.140	-479.857	-482.581
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-5.205.233,89	-6.774.085	-6.935.186	0	-7.001.981	-7.051.768	-7.163.931
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-4.806.251,33	-6.428.785	-6.573.756	0	-6.637.101	-6.683.838	-6.793.001
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	67.681.481,62	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-67.657.162,05	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	24.319,57	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-4.781.931,76	-6.428.785	-6.573.756	0	-6.637.101	-6.683.838	-6.793.001

FB 1/ 1115 Personalverwaltung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

• **Ersatz von Personalkosten**

Es werden 0,27 Planstellenanteile aufgrund der Vereinbarung über den finanziellen Ausgleich des Mehraufwandes der kommunalen Körperschaften aufgrund des Gesetzes über die Sicherung der Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten vom Land erstattet. Diese Erstattung ergibt sich im Produkt 11131000 und ist in der Gesamtsumme enthalten. Erstattungen von Personalkosten vom Jobcenter, vom ITV, von der AWSH und vom Land SH. Die Erträge werden den jeweiligen Produkten zugeordnet. Für das Produkt 1115 werden ca. 53.000 Euro eingeplant.

2022	2023	2024	2025
2.077.726 €	2.110.466 €	2.001.900 €	1.984.400 €

• **Ersatzleistungen für die Kreisbesoldungsstelle**

Aufgrund eines Beschlusses des Kreisausschusses im Januar 1967 rechnet der Kreis Stormarn im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit für die Städte, Ämter und Gemeinden die Besoldungen und Entgelte ab. Nach entsprechenden weiteren Beschlüssen wurde es auch gemeinnützigen, dem Kreis nahestehenden Organisationen wie z.B. der WAS oder dem Betreuungsverein Stormarn e. V. ermöglicht, ihre Entgelte über die Kreisbesoldungsstelle abzurechnen. Nachdem die Abrechnung zunächst auf Kosten des Kreises Stormarn erfolgte, wird die Abrechnung aufgrund eines weiteren Kreisausschussbeschlusses seit 1991 kostendeckend durchgeführt. Die Mitglieder der Kreisbesoldungsstelle zahlen seitdem die auflaufenden Personal- und Sachkosten sowie die Kosten Dritter (z.B. Dataport).

Seit 2016 rechnet die Kreisbesoldungsstelle ihre Leistungen gegenüber den angeschlossenen Arbeitgebern (zurzeit 53) quartalsweise ab.

Auf Hinweis des Steuerberaters ist für die nicht kommunalen Arbeitgeber eine Umsatzsteuer i.H.v. 19 v.H. auszuweisen und an das Finanzamt abzuführen. Diese Kosten sind von den Arbeitgebern zu erstatten. Diese Auszahlungen sind nur im Finanzplan enthalten.

U.a. mit Urteil vom 10.11.2011 hat der BFH entschieden, dass Dienstleistungen der öffentlichen Hand grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig sind - und zwar auch für Kommunen. Das hat zur Folge, dass auch die Abrechnung für Kommunen durch die Kreisbesoldungsstelle mit einer Umsatzsteuer zu belegen ist. Ab 2021 war eine durchgängig bestehende Umsatzsteuerbarkeit der Dienstleistungen vorgesehen. Die Übergangsregelung zu § 2b UStG wurde durch das kürzlich veröffentlichte Corona-Steuerhilfegesetz bis zum 31.12.2022 verlängert. Die Zahlen wurden entsprechend angepasst.

Der Ansatz setzt sich nun wie folgt zusammen:

dPersonalmanagement-Kosten:

Es ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinden weitere Services aus dPersonalmanagement heraus nutzen, die entsprechend in Rechnung gestellt werden.

Kosten IT-Verbund:

Der IT-Verbund stellt dem Kreis Stormarn die Kosten für die Hardware, Telefonie und Verkabelung mit einer monatlichen Pauschale in Rechnung. Die Höhe dieser Pauschale steht noch nicht fest, wird aber voraussichtlich höher ausfallen als bisher.

Personalkosten:

Grundlage für die Prognose der für die kommenden Jahre zu erwartenden Personalkosten sind die für 2020 in Rechnung gestellten Personalkosten. Dabei sind zukünftige Tarifierhöhungen eingeflossen.

Sachkosten:

Die Sachkosten basieren auf KGSt-Daten (2020/2021) für drei Arbeitsplätze.

Umsatzsteuer:

Die Umsatzsteuer wird getrennt ausgewiesen und ist für nichtkommunale Arbeitgeber zu erheben und an das Finanzamt abzuführen. Ab 2023 ist die Umsatzsteuer auch für kommunale Arbeitgeber an das Finanzamt abzuführen. Dadurch, dass die eingenommene Umsatzsteuer an das Finanzamt abgeführt wird, ist sie nicht in der Ergebnisplanung auszuweisen, sondern nur in der Finanzplanung.

Zentrale Stelle:

Für die Bearbeitung der datenschutzrechtlichen Belange wird ab dem 01.01.2016 die zentrale Stelle bei der VAK genutzt.

Finanzplanung: 2022 bis 2025	2022	2023	2024	2025
Erstattung KoPers	87.500 €	87.800 €	88.100 €	88.400 €
Erstattung ITV	6.800 €	6.800 €	6.800 €	6.800 €
Erstattung Sachkosten	17.730 €	17.730 €	17.780 €	17.780 €
Erstattung Personalkosten	170.450 €	173.000 €	175.600 €	178.200 €
Zentrale Stelle	5.950 €	6.050 €	6.150 €	6.250 €
Summe:	288.430 €	291.380 €	294.430 €	297.430 €
Umsatzsteuer	3.000 €	55.360 €	55.940 €	56.510 €

- **Zentrale Stelle VAK**

Für die Bearbeitung der datenschutzrechtlichen Belange wird seit dem 01.01.2016 die Zentrale Stelle bei der VAK genutzt. Der größte Teil des Betrages wird von den Mandanten der Kreisbesoldungsstelle erstattet. Der Betrag ist davon abhängig, wie viele Mitarbeiter (Abrechnungsfälle) jeder Mandant im Laufe des Jahres hat. 2020 waren insgesamt 29.637 Mitarbeiter berücksichtigt worden.

2022	2023	2024	2025
8.460 €	8.500 €	8.540 €	8.580 €

- **Ersatz von Lehrgangskosten**

Für die Ausbildung der Nachwuchskräfte und die Qualifizierungsmaßnahmen für die Beschäftigten an der Verwaltungsakademie Bordesholm fallen Verpflegungskosten an, die die Lehrgangsteilnehmer/innen zu einem gewissen Teil zu erstatten haben. Im 2. Halbjahr 2021 plant die VAB eine Rückkehr zum Präsenzunterricht.

2022	2023	2024	2025
5.800 €	6.300 €	6.300 €	6.300 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- **Ausbildung des Personals**

Der Ansatz beinhaltet die Lehrgangsgebühren für die Nachwuchskräfte, die an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung sowie an der Verwaltungsakademie Bordesholm theoretisch ausgebildet werden. Im FD 21 wurde ab dem Wintersemester 2019 ein neuer Studiengang aufgelegt. Ab dem WS 2019 werden Studentinnen/Studenten im Studiengang „Bachelor Soziale Arbeit“ ausgebildet. Studiengebühren fallen entsprechend an. Zurzeit werden 2 Bachelor Soziale Arbeit ausgebildet. Ziel ist es, 3 Plätze zur Verfügung zu stellen. Durch die Einführung dieses Studienganges erhöhen sich die Ausbildungskosten entsprechend.

Um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken, erhöht der Kreis Stormarn, beginnend ab 2019, die Anzahl der Ausbildungsplätze. Es werden 8 Nachwuchskräfte für den Dualen Studiengang und 8 Nachwuchskräfte für den mittleren Dienst eingestellt.

Durch Personalfluktuierung innerhalb der Kreisverwaltung hat sich abgezeichnet, dass es erforderlich ist, mehr Beschäftigte zu qualifizieren. Der Kreis Stormarn stellt für die Qualifizierung des Personals im Rahmen des I. und II. Angestelltenlehrganges Kosten für insgesamt 10 Personen zur Verfügung. Die Qualifizierung der Praxistrainer/innen erfolgt durch das Seminar Ausbildung der Ausbilder/innen -AdA-. Die Kosten des gesamten Auswahlverfahrens (Eignungstests) für die Nachwuchskräfte werden aus dieser Maßnahme bezahlt. Durch das AGG müssen für Menschen mit Behinderung mehr Einzeltests eingeplant werden. Die Einzeltests die einen Nachteilsausgleich für diesen Bewerberkreis darstellen, schlagen entsprechend zu Buche.

Ab April 2021 hat der Kreis Stormarn die Genehmigung für die Nachwuchskräfte (Laufbahn LG 2.1) Trennungsgeld zu gewähren. Da es noch keine Erfahrungswerte gibt, wurde eine Schätzung der Kosten in Höhe von jährlich ca. 150.000 Euro vorgenommen.

	HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
	2022	2023	2024	2025
Gesamtansatz	458.000 €	466.658 €	466.658 €	466.658 €

- **Fortbildung des Personals**

Über die budgetierten Fortbildungsmittel hinaus, die in den Fachbereichsbudgets bewirtschaftet werden, sieht der anteilige Ansatz Mittel vor, die für eine fachbereichsübergreifende Fortbildung des Personalstamms zu allgemeinen Themen zur Verfügung stehen. Die Planung und teilweise Durchführung der einzelnen Maßnahmen liegt in den Händen des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten, der betrieblichen Suchtkrankenhilfe, des Europabeauftragten, der Schwerbehindertenvertretung und des Fachdienstes Personal.

Die fachbereichsübergreifende Fortbildung spricht zielgerichtet größere Gruppen an und dient insbesondere der Umsetzung der Dienstvereinbarung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Der Ansatz enthält z. B. auch Mittel zur Durchführung von Inhouse-Seminaren für Führungskräfte. Das Budget wird vom Fachdienst Personal verwaltet, der auch in der Umsetzung von Maßnahmen beratend und unterstützend zur Verfügung steht.

Darüber hinaus dient der Ansatz der Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts. In 2009 wurde erstmals seit 2004 wieder eine Inhouse-Seminarreihe für Führungsnachwachskräfte durchgeführt, die bis heute fortgesetzt und 2017 neu konzipiert wurde. Damit kommt die Kreisverwaltung Stormarn der Forderung des Landesbeamtengesetzes und des TVöD zur Qualifizierung von Nachwuchskräften nach. Aus diesem Ansatz wird auch die Durchführung eines erneuten Potential-Assessment-Centers in 2021 finanziert. Die Führungspotenzialanalyse war in 2020 geplant. Durch Corona konnte diese erst im März/April diesen Jahres abgenommen werden. Vor der Zulassung zur Bewährungszeit werden Fortbildungskonzepte für die nächsten 2 Jahre erstellt.

Darüber hinaus enthält der Ansatz Mittel für spezielle Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Aufstiegsfortbildungen. Diese sollten bereits 2020 in Anspruch genommen werden. Coronabedingt wurden die Maßnahmen nicht umgesetzt, werden aber 2021 durchgeführt werden.

Darüber hinaus ist für die Folgejahre ein erhöhter Aufwand für den Bereich der Gesundheitsprophylaxe zu betreiben. Die Mittel werden für Team- und Einzelcoachings zusätzlich benötigt. Entsprechende Maßnahmen in der Vergangenheit waren erfolgreich.

Zudem hat das Rechnungsprüfungsamt (RPA) mit Schreiben vom 06.01.2015 empfohlen, die Förderung des Betriebssports grundsätzlich zu überdenken. In den vergangenen Jahren hat der Kreis ein attraktives Betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert, das diverse Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeitergesundheit fördert. Nach Auffassung des RPA gehört der Betriebssport zum BGM und sollte deshalb auch ausschließlich aus diesem Haushaltsbereich gefördert werden. Die Satzung der Betriebssportgemeinschaft wurde entsprechend geändert.

Planung 2021 für 2022 - 2025	2022	2023	2024	2025
Fachbereichsübergreifende Fortbildung	43.500 €	40.500 €	40.500 €	40.500 €
Umsetzung Personalentwicklungskonzept	64.000 €	60.000 €	24.000 €	20.000 €
Förderung des Betriebssports	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Gesamt	109.500 €	102.500 €	66.500 €	62.500 €

- **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) fasst die bei der Kreisverwaltung vorhandenen Strukturen zusammen. Es umfasst insbesondere die Kosten für den betriebsärztlichen Dienst (BAD), den Ansatz für das betriebliche Eingliederungsmanagement und für die Arbeitssicherheit einschl. Bildschirmbrillen, Impfungen sowie verstärkter Bedarf an Gutachten.

Nach Ausschreibung der betriebsärztlichen Dienstleistungen, auf die lediglich der BAD ein Angebot abgegeben hat, erhöhen sich die Kosten für diese Leistungen. Diese Kosten steigen jährlich bei wachsenden Mitarbeiterzahlen oder bei erhöhter Fluktuation.

Der BAD ist mit den Impfungen zur Pandemie beschäftigt, sodass sich ein Rückstau bei den Bildschirmuntersuchungen und bei den Biostoffimpfungen gebildet hat. Dadurch müssen vermehrt Termine in den Folgejahren eingeplant werden.

Für die betriebsärztliche Betreuung ist infolge steigender Beschäftigtenzahl eine Erhöhung des Betrages um 10.000,00 € erforderlich. Die Finanzplanung ist entsprechend für die Folgejahre anzupassen.

Aufgrund der Corona-Lage ergeben sich zusätzliche Belastungen für den Haushalt. Es werden weiterhin Schnelltests für die Mitarbeitenden angeboten. Der Preis für Schnelltests fluktuiert stark.

Eine Prognose zur Corona-Schutzimpfung kann nicht abgegeben werden. Für das Jahr 2022 werden einmalig 10.000 Euro dafür eingeplant.

Die Beschaffung von FFP2-Masken macht eine spezielle Eignungs-Untersuchung notwendig. Die Masken sind in bestimmten Bereichen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung notwendig.

Zusätzlich besteht neu die Verpflichtung, Beschäftigte, die 8 Std. täglich regelmäßig der UV-Strahlung ausgesetzt sind, wie z.B. Hausmeister oder Wegewärter und Gärtner, auf die Belastungen durch die UV-Strahlung zu untersuchen.

Und schließlich soll ein Team von psychologisch geschulten Ersthelfern ausgebildet werden, die in akut psychisch belastenden Arbeitssituationen wie z.B. im Falle einer Kindeswohlgefährdung, bei einer Abschiebung, bei einer Bedrohungssituation o.ä. unterstützen können. Diese Schulung muss regelmäßig aufgefrischt werden.

Mit der Sars-Cov2-ArbSchVO und den dazu erlassenen Arbeitsschutzregeln ist dem Arbeitgeber aufgegeben worden, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die psychischen Belastungen der Beschäftigten zu berücksichtigen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Die erforderlichen Gefährdungsbeurteilungen sollen in 2022 mit externer Begleitung angepasst werden.

	2022	2023	2024	2025
Betriebsärztl. Betreuung	109.326 €	97.560 €	89.918 €	109.800 €
Ausbildung psych. Ersthelfer	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Arbeitssicherheit	78.600 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung	50.000 €	---	---	---
Summe	238.926 €	108.560 €	100.918 €	120.800 €

- **Mitgliedsbeiträge und Umlagen Verwaltungsfachhochschule und Verwaltungsakademie**

Der LKT hat im Januar 2019 folgende Informationen herausgegeben:

„Für die Finanzierung der Verwaltungsakademie in Bordesholm wird – zunächst für die Jahre 2019 und 2020 – auf die bislang erhobene Umlage bei den Kommunen, die Mitglied im Schulverein sind, verzichtet. Die Finanzierung erfolgt unmittelbar zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs. Über die Finanzierung ab dem Jahr 2021 wird beizeiten zu entscheiden sein.“

Es war daher ab 2021 wieder ein Ansatz geplant worden.

Durch das neue Finanzausgleichsgesetz, das zum 01.01.2021 in Kraft getreten ist, wird die Verwaltungsakademie auch weiterhin über einen Vorwegabzug im kommunalen Finanzausgleich finanziert. Damit entfällt auch künftig eine Umlageerhebung.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2022	2023	2024	2025
0 €	0 €	0 €	0 €

- **HVV-ProfiTicket und NAH.SH-Jobticket für Schleswig-Holstein**

Zum 01.03.2019 ist das **HVV-ProfiTicket** eingeführt worden. Zurzeit nehmen 40 Mitarbeitende das Angebot wahr. Der durchschnittliche Ticketpreis liegt bei 90 €. Die Bearbeitungsgebühr für den Vertriebspartner beträgt 1,55 € je Teilnehmer und Monat.

Der Zuschuss von zurzeit 14,71 € je Teilnehmer und Monat wird aus dem Personalkostenansatz gezahlt. Der Ticketpreis wird über das Entgelt von dem teilnehmenden Mitarbeitenden einbehalten. Seit Januar 2021 ist die Teilnahme auch für Beamte möglich.

Die Auswirkungen von Corona haben die Teilnehmerzahl leicht zurückgehen statt ansteigen lassen. Es ist davon auszugehen, dass es eine Steigerung von mehr als 7 Teilnehmenden bis Ende 2021 geben wird. Bei einer geschätzten Steigerung um weitere 5 Teilnehmende pro Jahr ergibt sich ab 2022 folgende Planung:

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2022	2023	2024	2025
58.000 €	63.000 €	69.000 €	77.000 €

Die Einführung des **NAH.SH-Jobtickets** hat keine Auswirkungen auf dieses Aufwandskonto, da die Ticketpreise auch weiterhin direkt von den Konten der Mitarbeitenden abgebucht werden.

Eine Bearbeitungsgebühr wird nicht erhoben.

Der Zuschuss von 15 € wird aus dem Personalkostenansatz gezahlt.

Ebenso hat es keine Auswirkungen auf dieses Aufwandskonto, würde im Rahmen des **Fahrradleasings** (s.u.) ein Zuschuss in gleicher Höhe gezahlt werden, da er auch aus dem Personalkostenansatz kommen würde.

- **Fahrradleasing**

Die Umsetzung des TV Fahrradleasing erfordert bei der eventuellen Einführung der Entgeltumwandlung eine Buchung der jeweiligen Leasingraten für die Fahrräder. Nach derzeitigen Internetrecherchen beträgt eine Leasingrate bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einem Kaufpreis von 3.500 € monatlich ca. 115 €. Die Leasingrate wird dem Arbeitnehmer in Form einer Entgeltumwandlung von den monatlichen Bezügen einbehalten. Daraus ergibt sich eine Einsparung im Bereich der Personalkosten (Konten 5011000000-5012000000) i.H. der zu erwartenden und im HH-Ansatz dargestellten Leasingraten.

- **HH-Ansatz Leasingraten:**

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	
2022	2023	2024	2025	
241.437 €	243.852 €	246.291 €	248.754 €	20 % Mitarbeiter
423.000 €	427.230 €	431.503 €	435.819 €	35 % Mitarbeiter
602.903 €	608.932 €	615.022 €	621.173 €	50 % Mitarbeiter

Zusätzlich ergeben sich Einsparungen im Bereich der Sozialabgaben (Konto 503200000):

2022	
37.700 €	20 % Mitarbeiter
69.500 €	35 % Mitarbeiter
99.200 €	50 % Mitarbeiter

Da die Leasingraten auf den Konten 5232000000/723200000 dargestellt werden, ist ein gesonderter Ausweis notwendig. Insgesamt entstehen dem Kreis Stormarn (inkl. Versicherungen s. Seite 7/8) Kosten für das Fahrradleasing bei einem Ansatz von:

2022	
56.300 €	20 % Mitarbeiter
98.500 €	35 % Mitarbeiter
140.800 €	50 % Mitarbeiter

15. Transferaufwendungen

- **Zuweisung für Gemeinschaftskindergarten**

Grundlage für die Zahlung des Zuschusses ist der Vertrag vom 14.07.1994 zwischen dem Kreis Stormarn, der Stadt Bad Oldesloe, der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH und dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Stormarn e.V.

Dieser Vertrag räumt dem Kreis Stormarn ein Belegrecht von 40 Plätzen in der o.g. Kindertageseinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes ein.

Die Betriebskosten dieser Kindertageseinrichtung werden grundsätzlich nach den Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes (KiTaG) finanziert, d.h. durch Beiträge der Eltern, Zuschüsse des Landes, des Kreises als örtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie durch Eigenmittel des Trägers. Die verbleibenden Kosten trägt die Standortgemeinde.

Bei auswärtigen Kindern hat die Standortgemeinde die Möglichkeit, von der Wohnortgemeinde des Kindes einen Kostenausgleich zu fordern.

Diese Möglichkeit schließt das KiTaG (§ 26) für Betriebskindergärten und für „eingekaufte“ Belegrechte von Arbeitgebern in Kindergärten ausdrücklich aus.

Daher wurde in § 8 Abs. 2 des o.g. Vertrages die Regelung getroffen, dass der Kreis sich im Rahmen des beanspruchten Belegrechtes an den Kosten der Einrichtung beteiligt, die nicht anderweitig finanziert werden.

Der zu zahlende Defizitausgleich (abhängig von der Anzahl der gemeldeten Kinder) für die Kreismitarbeiter/innen wird an das DRK als Betreiber der Einrichtung gezahlt. Die Höhe ist im FD 22 ermittelt worden.

Die Resonanz auf die Kita-Plätze ist sehr gering. Zurzeit findet die Überlegung statt, ob sich der Kreis überhaupt noch beteiligen möchte. Für den Fall, dass die Beteiligung nicht aufgegeben wird, ergeben sich für die nächsten Jahre folgende Zahlen:

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2022	2023	2024	2025
50.500 €	50.500 €	50.500 €	51.000 €

- **Beruf und Familie im HanseBelt „Kindernotfallbetreuung“**

Mit Beschluss des Kreistages aus März 2012 hat der Kreis Stormarn einer Beteiligung an der Stiftung „Beruf und Familie Stormarn GmbH“ zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zugestimmt. Um auch selbst die Angebote der Kindernotfallbetreuung dieser Stiftung nutzen zu können, hat der Kreis einen Vertrag mit der Beruf und Familie Stormarn GmbH geschlossen. Der Jahresbeitrag dafür beträgt z. Z. 6.000 € zzgl. Mehrwertsteuer. Außerdem haben Dienststelle und Personalrat Anfang 2014 eine Qualifizierungsvereinbarung geschlossen, um die Kinderbetreuung während Fortbildungsmaßnahmen als Sonderzeitenbetreuung durch die Beruf und Familie Stormarn zu ermöglichen.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2022	2023	2024	2025
9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

- **Mitgliedsbeitr. und Umlagen Kommunalen Arbeitgeberverband**

Der Mitgliedsbeitrag zum KAV besteht aus einem Grundbetrag und einer Umlage je sozialversicherungspflichtigem Beschäftigten. Aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahlen müssen die Finanzplanungsdaten für die Folgejahre entsprechend angepasst werden:

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2022	2023	2024	2025
6.500 €	6.700 €	6.900 €	7.100 €

- **Versicherungen**

Die Aufwendungen für Schäden im Bereich der Allgemeinen Haftpflicht sind lt. Mitteilung des Kommunalen Schadenausgleichs (KSA) im letzten Jahr angestiegen. Der KSA muss in die Regulierung eines Großschadenfalles im Versicherungsverbund eintreten, der in den nächsten Jahren erhebliche Kosten verursachen könnte.

Die Finanzplanungsdaten können, wie geplant, zunächst gehalten werden:

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2022	2023	2024	2025
56.700 €	56.900 €	57.100 €	57.300 €

- **Versicherung Fahrräder**

Zur Umsetzung des TV Fahrradleasing ist es notwendig, dass für die Bereitstellung, Nutzung, Instandhaltung etc. ein „Rund-um-sorglos-Versicherungspaket“ mit dem zukünftigen Leasinggeber abgeschlossen wird. Dies ist aus steuerrechtlichen Gründen nur für den Kreis Stormarn zulässig. Eine Übertragung auf den Arbeitnehmer ist nicht zulässig und wäre in diesem Fall dann auch keine Entgeltumwandlung, da der Arbeitnehmer aus steuerrechtlichen Vorschriften der rechtliche Eigentümer werden würde.

Nach Recherchen kostet derzeit eine Versicherungspaket pro Fahrrad ca. 45,00 € monatlich.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung	
2022	2023	2024	2025	
96.000 €	96.960 €	97.930 €	98.910 €	20 % Mitarbeiter
168.000 €	169.680 €	171.377 €	173.091 €	35 % Mitarbeiter
240.000 €	242.400 €	244.824 €	247.273 €	50 % Mitarbeiter

- **Erstattungen für Versicherungen**

Die Kosten für die Kfz-Versicherungen der Privatfahrzeuge werden aus dem Aufwand „Versicherungen“ beglichen und die Einzahlungen der Mitarbeitenden werden auf diesem Ertragskonto vereinnahmt. Die Kosten sind leicht rückläufig, sodass die Finanzplanungsdaten entsprechend angepasst werden:

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2022	2023	2024	2025
9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €

- **Anzeigen**

Es wird zunehmend erforderlich, auch über alternative Medien Anzeigen zu schalten. Hierfür wird in den Folgejahren ein entsprechender Ansatz benötigt.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2022	2023	2024	2025
150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €

- **Imagekampagne und Jubiläen und Ehrungen**

Für die Imagekampagne der kommunalen Landesverbände in Schleswig-Holstein sind 24.000 € jährlich sowie für Jubiläen und Ehrungen 6.000 € eingeplant.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2022	2023	2024	2025
30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €

Haushalt 2022



Produktname

FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Produktverantwortlichkeit

Jan-Christian Heth

Beschreibung

Das Produkt umfasst folgende Produkte/Leistungen

11171 Allgemeiner Service

11172 Zentrale Dienste

11173 Informationstechnik

Im Einzelnen obliegt die Verantwortung für folgende Aufgaben:

11171: Arbeitssicherheit, Beschaffung von Material und Dienstleistungen, Mitwirkung bei den Regelungen zur Verwaltungsorganisation und zum allgemeinen Dienstbetrieb, Organisations- und Produktberatung der Fach- und Stabsbereiche, Datenschutz

11172: Servicedienste Bibliothek, Fahrdienst, Fuhrpark, Poststelle, Vervielfältigung, Zentraler Schreibdienst

11173: Entwicklung und Umsetzung verwaltungsübergreifender IT-Strategien, Planung, Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung von IT inkl. Telekommunikation, Kreisnetz, Kopfstelle Geodaten, Internet, E-Government, Datenschutz, Datensicherheit, Anwenderschulung

Auftragsgrundlagen

Allgemeine und spezielle Organisationsregelungen, Besoldungs- und Tarifrecht, GemHVO, Gemeindegewirtschaftsrecht, GUV, Kommunalverfassungsrecht, LDSG, MBG, VOL, Vergaberichtlinien

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben

Zielgruppen

Kommunalpolitische Gremien, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und kreiseigene Einrichtungen, Beschäftigte der Kreisverwaltung, Privatunternehmen, kreisangehörige Kommunen

Sachziele

wirtschaftliche Beschaffung, Weiterentwicklung der Organisationsgrundlagen und der Regelungen zum allgemeinen Dienst- und Geschäftsbetrieb, Berücksichtigung daten- und arbeitsschutzrechtlicher Belange, Gewährleistung und Optimierung des internen Serviceangebotes, Sicherstellung der Verfügbarkeit eingesetzter IT, kontinuierliche Optimierung der IT

Budgetverantwortlichkeit

Wolfgang Krause

Stellenanteile

19,86

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.546,18	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	47.912,54	78.354	83.354	83.354	83.354	83.354
45	7	+ sonstige Erträge	6.050,75	4.300	4.000	2.700	2.700	2.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	61.509,47	86.654	91.354	90.054	90.054	89.954
50	11	Personalaufwendungen	-669.019,76	-599.808	-1.176.052	-1.190.317	-1.203.623	-1.217.277
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.100	-2.500	-3.800	-1.400	-1.100
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-5.074.577,05	-7.464.744	-5.766.304	-5.706.538	-5.673.336	-5.673.336
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-28.417,48	-34.117	-44.781	-44.781	-44.781	-44.781
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-369.015,08	-375.000	-463.325	-463.325	-463.325	-463.325
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-6.141.029,37	-8.474.770	-7.452.962	-7.408.762	-7.386.465	-7.399.819
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-6.079.519,90	-8.388.116	-7.361.608	-7.318.708	-7.296.411	-7.309.865
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-6.079.519,90	-8.388.116	-7.361.608	-7.318.708	-7.296.411	-7.309.865
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	9.679,55	19.890	25.280	25.480	25.480	25.480
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-6.069.840,35	-8.368.226	-7.336.328	-7.293.228	-7.270.931	-7.284.385
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-28.417,48	-34.117	-44.781	-44.781	-44.781	-44.781
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-28.417,48	-34.117	-44.781	-44.781	-44.781	-44.781

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	7.546,18	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	48.262,54	78.354	83.354	0	83.354	83.354	83.354
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	55.808,72	82.354	87.354	0	87.354	87.354	87.354
70	10	Personalauszahlungen	-618.648,88	-579.008	-1.165.452	0	-1.206.017	-1.220.023	-1.234.177
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-5.011.757,95	-7.464.744	-5.766.304	0	-5.706.538	-5.673.336	-5.673.336
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-361.708,82	-370.000	-463.325	0	-463.325	-463.325	-463.325
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-5.992.115,65	-8.413.752	-7.395.081	0	-7.375.880	-7.356.684	-7.370.838
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-5.936.306,93	-8.331.398	-7.307.727	0	-7.288.526	-7.269.330	-7.283.484
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-75.760,14	-55.000	-55.000	0	-55.000	-55.000	-55.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-75.760,14	-55.000	-55.000	0	-55.000	-55.000	-55.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-75.760,14	-55.000	-55.000	0	-55.000	-55.000	-55.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-6.012.067,07	-8.386.398	-7.362.727	0	-7.343.526	-7.324.330	-7.338.484

FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Portoerstattung für zurückgesandte Führerscheine 4.000 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattung aus Sondervermögen der Abfallwirtschaft 2.910 €, Kostenerstattung WAS 2.730 €, Kostenerstattung ITV und RVS 700 €,

Portoerstattung durch GMSH Portovertrag 50.000 €,

Erstattungen durch Nutzung kreiseigener PKWs 200 €,

Erstattungen für die Nutzung des Kreisnetzes 26.814 €.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Leasingkosten Dienstfahrzeuge 55.000 €,

Betriebskosten Dienstfahrzeuge 63.000 €,

Dienstkleidungsbedarfe der Poststelle 300 €,

Unterhaltung und Erneuerung Inventar (unter 150 €) 34.800 €.

Erwerb von Inventar für noch nicht detailliert absehbare Umzüge 50.000 €

Betrieb und Wartung von Internetseiten 15.000 €

EDV Schulungskosten 58.000 €

Abschlagszahlung an den ITV beträgt 5.780.661 €

Dieser Betrag wird sich im Laufe der Haushaltsberatungen noch verändern. Grund hierfür ist die parallel laufende Haushaltsplanung des ITV Stormarn. Eine detailliertere Erläuterung wird mit den Haushaltsänderungen nachgereicht.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsbedürfnisse, Bürobedarf 113.325 €; davon 17.000 € für Druck von Broschüren

Aufwendungen für Porto und Versand 300.000 €

Geschäftsprozessoptimierung 50.000 €

28. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Erstattung Arbeitsplatzkosten des Pflegestützpunktes (10.600 €) sowie der IRLS (500 €).

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände: 5.000 €

Erwerb von Einrichtungsgegenständen für noch nicht detailliert absehbare Umzüge 50.000 €

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Produktverantwortlichkeit

Wolfgang Krause

Beschreibung

Leistungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des inneren Geschäftsbetriebes, Steuerung und Koordination des Fachbereiches

Auftragsgrundlagen

innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben

Zielgruppen

Kommunalpolitische Gremien, Verwaltungsleitung, Beschäftigte der Kreisverwaltung, Fachdienste des Fachbereiches

Sachziele

Sicherstellung des Geschäftsbetriebes und Koordination der Verwaltung innerhalb des Fachbereiches

Budgetverantwortlichkeit

Wolfgang Krause

Stellenanteile

2,16

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	29.523,06	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	14.649,18	3.500	3.900	2.600	2.600	2.500
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	2,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	44.174,24	3.500	3.900	2.600	2.600	2.500
50	11	Personalaufwendungen	-391.199,66	-250.605	-324.861	-298.783	-302.165	-305.574
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-900	-2.400	-3.600	-1.400	-1.100
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-22.569,42	-64.125	-90.875	-56.875	-56.875	-56.875
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-22.187,64	-26.260	-24.812	-24.812	-22.940	-22.940
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-53.347,80	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-489.304,52	-368.190	-469.248	-410.370	-409.680	-412.789
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-445.130,28	-364.690	-465.348	-407.770	-407.080	-410.289
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-445.130,28	-364.690	-465.348	-407.770	-407.080	-410.289
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-492,54	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-445.622,82	-364.690	-465.348	-407.770	-407.080	-410.289
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-22.187,64	-26.260	-24.812	-24.812	-22.940	-22.940
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-22.187,64	-26.260	-24.812	-24.812	-22.940	-22.940

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	26.760,99	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	26.760,99	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	-206.552,21	-166.705	-311.361	0	-347.683	-286.765	-283.674
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-23.083,92	-64.125	-90.875	0	-56.875	-56.875	-56.875
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-70.144,40	-26.300	-26.300	0	-26.300	-26.300	-26.300
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-299.780,53	-257.130	-428.536	0	-430.858	-369.940	-366.849
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-273.019,54	-257.130	-428.536	0	-430.858	-369.940	-366.849
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-7.267,95	-32.675	-30.000	0	-7.500	-7.500	-7.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-7.267,95	-32.675	-30.000	0	-7.500	-7.500	-7.500
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-7.267,95	-32.675	-30.000	0	-7.500	-7.500	-7.500
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-280.287,49	-289.805	-458.536	0	-438.358	-377.440	-374.349

FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Laufender Aufwand für Fortbildungen 51.500 €,
Erhaltung und Erneuerung von Inventar 15.000 €
Kontaminationsprophylaxe für die Besucherbereiche 24.375 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf 19.800 €,
Reisekosten 6.500 €

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Laufender Bedarf von 17.500 €
Kontaminationsprophylaxe für die Besucherbereiche 12.500 €

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 1/ 411 Krankenhäuser

Produktverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Beschreibung

Finanzielle Abwicklung der pauschalen Fördermittel gem. § 8 AG KHG und des Beitrages nach § 21 AG KHG

Auftragsgrundlagen

AG KHG

Auftraggeber

pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe gemäß § 26 AG KHG

Zielgruppen

MSGF, Krankenhausträger

Sachziele

Auszahlung der Mittel nach §§ 8 und 21 AG KHG und Abrechnung mit dem Land nach Vorgaben des MSGF

Budgetverantwortlichkeit

Wolfgang Krause

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 1/ 411 Krankenhäuser

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-3.899.171,32	-4.820.400	-5.412.600	-5.436.200	-5.459.600	-5.483.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-3.899.171,32	-4.820.400	-5.412.600	-5.436.200	-5.459.600	-5.483.300
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.899.171,32	-4.820.400	-5.412.600	-5.436.200	-5.459.600	-5.483.300
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.899.171,32	-4.820.400	-5.412.600	-5.436.200	-5.459.600	-5.483.300
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-3.899.171,32	-4.820.400	-5.412.600	-5.436.200	-5.459.600	-5.483.300
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1/ 411 Krankenhäuser

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.899.171,32	-4.820.400	-5.412.600	0	-5.436.200	-5.459.600	-5.483.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-3.899.171,32	-4.820.400	-5.412.600	0	-5.436.200	-5.459.600	-5.483.300
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.899.171,32	-4.820.400	-5.412.600	0	-5.436.200	-5.459.600	-5.483.300
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
36		= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.899.171,32	-4.820.400	-5.412.600	0	-5.436.200	-5.459.600	-5.483.300

FB 1/ 411 Krankenhäuser

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus Erstattungen seitens des Landes zur Deckung des erhöhten ProKopf-Betrages für das IMPULS-Programm aus der Vereinbarung zwischen Land und KLV werden nicht mehr direkt an den Kreis ausgezahlt, sondern bereits im Rahmen des Erlasses mit den Aufwendungen des KHG verrechnet.

15. Transferaufwendungen

Der vom Kreis Stormarn aufzuwendende Krankenhausinvestitionskostenbeitrag nach § 21(2) AG-KHG ist vorläufig wie folgt veranschlagt:

	2022	2023	2024	2025
vorauss. ProKopf-Betrag	22,12 €	22,12 €	22,12 €	22,12 €
vorauss. Einwohner 31.3. VJ (hochgerechnet aus 31.3.2019 243.321 Ew.)	244.690	245.756	246.817	247.888
ergibt Beitrag von rund	5.412.600 €	5.436.200 €	5.459.600 €	5.483.300 €

Der Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) ist als Aufwand zu erfassen, somit wird er seit Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik nicht mehr über Kreditaufnahme finanziert.

Im Zuge des Haushaltsbegleitgesetzes 2011/2012 wurde die vor Jahren eingeführte Darlehensfinanzierung der Krankenhausbaumaßnahmen wieder auf eine Zuschussförderung umgestellt.

Im Rahmen der Umstellung auf das Modell einer Finanzierung von Einzelmaßnahmen aus dem Zweckvermögen der Investitionsbank wurde durch Änderung des AG-KHG der bisher als Kompensation der 1985 weggefallenen Bundesbeteiligung geleistete Vorwegbetrag des Landes von rd. 8 Mio. Euro aufgegeben, so dass die Lastenteilung nach § 21 AG-KHG ab 2011 hälftig zwischen Land und Kommunen erfolgt. Auf die Kommunen werden somit seitdem rd. 4 Mio. Euro mehr umgelegt.

Dadurch ergab sich ab 2011 ein Anstieg des ProKopf-Betrages von 11,35 € auf 14,49 €, der künftig aber konstant bleiben sollte, während er bei Beibehaltung des Verfahrens der Darlehensfinanzierung kontinuierlich stark ansteigen würde. Die angekündigte Konstanz ist seither relativ zu betrachten:

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ¹
Euro	14,71 €	14,70 €	14,61 €	15,22 €	14,66 €	15,97 €	19,70 €

Ab 2017 ergeben sich dazu Erhöhungen **aus dem IMPULS-Programm**.

Die Weiterleitung der Fördermittel des Landes nach AG-KHG an die Krankenhäuser St. Adolf Stift, Reinbek, Heinrich Sengelmann Krankenhaus, Bargfeld-Stegen, Lungenklinik Großhansdorf, Psych. Tageskliniken Ahrensburg/Reinbek, Asklepios Klinik, Bad Oldesloe und Parkklinik Manhagen, Großhansdorf wird nicht mehr durch den Kreis wahrgenommen, daher sind keine Einzahlungen des Landes und Auszahlungen an die Krankenhäuser mehr veranschlagt.

Das Land Schleswig-Holstein hat die Auszahlung der pauschalen Fördermittel gem. § 8 AG-KHG an die Plankrankenhäuser auf die Investitionsbank SH übertragen. Die Kreise zahlen lediglich ihren ProKopf-Betrag an die Investitionsbank.

Da die Erstellung der Bescheide für die pauschalen Fördermittel an die Krankenhäuser aufgrund der vom Ministerium hergegebenen Zahlen weiterhin durch die Kreise vorgenommen werden soll, ergibt sich durch die Einschaltung eines weiteren Verfahrensbeteiligten keine Vereinfachung im Sinne von Entbürokratisierung.

Der Kreis Stormarn drängt weiterhin, das Verfahren für die Mittelverwendung zu reformieren. Dies wird von hier schon seit Jahren angeregt und würde im Rahmen des geplanten Bürokratieabbaus zu einer Entlastung führen.

¹ Nach derzeitigen Planungsstand – Festsetzung erfolgt im Dezember des laufenden Jahres

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Produktverantwortlichkeit

Lars-Christian Driever

Beschreibung

Abwicklung der Rückzahlungen von ausgegebenen Wohnungsfürsorge- und Rentnerwohnungsbaudarlehen

Auftragsgrundlagen

Wohnungsfürsorgerichtlinien

Zielgruppen

Beschäftigte der Kreisverwaltung, Wohnungsbauunternehmen, Städte und Gemeinden

Sachziele

Ordnungsgemäßer Geldeinzug, Überwachung der Grundschuldeinträge

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Budgetverantwortlichkeit

Wolfgang Krause

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	0	0	0	0
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	9.975,23	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	9.975,23	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	9.975,23	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	9.975,23	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	9.975,23	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	9.975,23	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	0
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	9.975,23	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	21.363,85	21.050	21.150	0	21.260	21.360	21.360
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	21.363,85	21.050	21.150	0	21.260	21.360	21.360
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	21.363,85	21.050	21.150	0	21.260	21.360	21.360
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	31.339,08	30.050	30.150	0	30.260	30.360	30.360

FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

20. Finanzerträge

Zinsen für an Mitarbeiter gewährte Wohnungsfürsorgedarlehen sowie aus der Abwicklung alter Wohnungsbaudarlehen durch die Investitionsbank SH (vormals Wohnungsbaukreditanstalt)

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

23. Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)

	2022	2023	2024	2025
Darlehensrückflüsse Rentnerwohnungsbaudarlehen	21.000 €	21.100 €	21.200 €	21.200 €
Darlehensrückflüsse Wohnungsfürsorgedarlehen	150 €	160 €	160 €	160 €

Fachbereich 2 - Jugend, Schule und Kultur

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 2.....	217
111	Verwaltungssteuerung & Service.....	220
221	Sonderschulen.....	225
233	Berufsschulen.....	231
241	Schülerbeförderung.....	237
243	Sonstige schulische Aufgaben.....	241
2522	Kreisarchiv.....	246
341	Unterhaltsvorschussleistungen.....	251
343	Betreuungsleistungen.....	254
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	258
362	Jugendarbeit.....	263
363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	268
365	Tageseinrichtungen für Kinder.....	275
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	279
421	Förderung des Sports.....	283

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2022



Produktname

FB 2 Fachbereich Jugend und Schule

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 21: Sabine Schmidt

Für den Fachdienst 22: Stefan Dzyk

Für den Fachdienst 23: Teamverantwortung in den Sachgebieten 23/1 und 23/2

Beschreibung

In den Fachdiensten Soziale Dienste, Familie & Schule und Rechtliche Interessen werden folgende Teilpläne bewirtschaftet:

111	Verwaltungssteuerung & Service
221	Sonderschulen
233	Berufsschulen
241	Schülerbeförderung
243	Sonstige schulische Aufgaben
2522	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen - Kreisarchiv
341	Unterhaltsvorschussleistungen
343	Betreuungsleistungen
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in
362	Tagespflege Jugendarbeit
363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
365	Tageseinrichtungen für Kinder
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
421	Förderung des Sports

Auftragsgrundlagen

Neben den in allen Teilbereichen der öffentlichen Verwaltung anzuwendenden Rechtsgrundlagen insbesondere das Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe und das Schulgesetz

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben und Aufgaben als untere Landesbehörde

Zielgruppen

Der Personenkreis ergibt sich aus den Zielgruppen der einzelnen Produkte.

Sachziele

Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegermann

Stellenanteile

150,73

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 2 FB Jugend und Schule

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.912.380,90	93.479.456	95.248.150	95.209.150	94.645.250	92.942.174
42	3	+ sonstige Transfererträge	1.997.512,32	1.329.200	1.329.200	1.329.200	1.329.200	1.329.200
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.801,38	64.800	91.300	91.300	91.300	91.300
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	33.103,25	39.000	39.100	39.100	39.100	39.100
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.601.313,63	10.524.039	11.382.300	11.382.300	11.382.300	11.382.300
45	7	+ sonstige Erträge	1.243.516,15	3.581.372	56.900	37.900	37.500	37.200
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	929,76	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	57.844.557,39	109.017.867	108.146.950	108.088.950	107.524.650	105.821.274
50	11	Personalaufwendungen	-9.781.932,15	-9.925.093	-11.434.181	-11.592.997	-11.654.836	-11.769.219
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-12.800	-34.900	-53.400	-20.100	-15.800
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.566.562,51	-3.562.221	-3.977.440	-4.207.748	-4.195.585	-4.196.585
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.754.732,64	-4.083.502	-4.521.029	-4.521.029	-4.098.362	-4.098.362
53	15	+ Transferaufwendungen	-84.009.601,57	-153.911.472	-159.932.462	-161.468.809	-161.520.331	-161.530.631
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-16.185.563,54	-5.458.550	-5.798.460	-5.792.840	-5.792.661	-5.793.561
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-115.298.392,41	-176.953.638	-185.698.472	-187.636.824	-187.281.876	-187.404.159
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-57.453.835,02	-67.935.771	-77.551.522	-79.547.874	-79.757.226	-81.582.884
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-57.453.835,02	-67.935.771	-77.551.522	-79.547.874	-79.757.226	-81.582.884
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	121.300,00	122.100	122.300	122.300	122.300	122.300
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-839.142,74	-882.120	-1.017.520	-1.427.520	-707.520	-657.520
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-58.171.677,76	-68.695.791	-78.446.742	-80.853.094	-80.342.446	-82.118.104
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.754.732,64	-4.083.502	-4.521.029	-4.521.029	-4.098.362	-4.098.362
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.545.112,33	2.557.683	2.760.847	2.760.847	2.196.947	493.872
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.209.620,31	-1.525.819	-1.760.182	-1.760.182	-1.901.415	-3.604.490

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2 FB Jugend und Schule

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.366.123,76	90.920.741	92.486.300	0	92.447.300	92.447.300	92.447.300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	2.026.303,93	1.329.200	1.329.200	0	1.329.200	1.329.200	1.329.200
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	58.724,33	64.800	91.300	0	91.300	91.300	91.300
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	33.265,57	39.000	39.000	0	39.000	39.000	39.000
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	9.449.575,24	10.524.039	11.382.300	0	11.382.300	11.382.300	11.382.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	615.883,08	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	60.549.875,91	102.877.780	105.328.100	0	105.289.100	105.289.100	105.289.100
70	10	Personalauszahlungen	-9.133.575,46	-9.599.693	-11.009.281	0	-11.383.297	-11.508.936	-11.557.619
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.617.248,01	-3.562.221	-3.977.440	0	-4.207.748	-4.195.585	-4.196.585
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-90.889.499,93	-156.900.864	-159.932.462	0	-161.468.809	-161.520.331	-161.530.631
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-5.420.996,48	-5.458.550	-5.798.460	0	-5.792.840	-5.792.661	-5.793.561
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-108.061.319,88	-175.521.328	-180.717.643	0	-182.852.695	-183.017.514	-183.078.397
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-47.511.443,97	-72.643.548	-75.389.543	0	-77.563.595	-77.728.414	-77.789.297
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	5.640.304,87	5.192.335	3.500.000	0	3.500.000	3.500.000	3.500.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	5.640.304,87	5.192.335	3.500.000	0	3.500.000	3.500.000	3.500.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-5.110.682,08	-3.500.000	-3.500.000	0	-3.500.000	-3.500.000	-3.500.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-860.657,13	-2.842.085	-607.600	0	-473.600	-473.600	-473.600
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-5.971.339,21	-6.342.085	-4.107.600	0	-3.973.600	-3.973.600	-3.973.600
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-331.034,34	-1.149.750	-607.600	0	-473.600	-473.600	-473.600
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	14.158.617,06	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-17.058.478,16	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-2.899.861,10	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-50.742.339,41	-73.793.298	-75.997.143	0	-78.037.195	-78.202.014	-78.262.897

Haushalt 2022



Produktname

FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Produktverantwortlichkeit

- Wilhelm Hegermann für das Produkt Interner Aufwand (1119)
- Stefan Dzyk für das Produkt Schulaufsicht (1112)

Beschreibung

- Das Produkt Interner Aufwand umfasst alle Leistungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des Geschäftsbetriebs im FB 2. Steuerung, Koordination, Logistik und Außendarstellung stehen im Mittelpunkt.
- Das Schulamt als untere Landesbehörde ist zuständig für die Schulaufsicht über die Grund-, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren im Kreisgebiet.

Die Kosten für das zur Erfüllung dieser Aufgabe erforderliche Verwaltungspersonal (Kreisbedienstete) sowie den Sachbedarf der unteren Schulaufsichtsbehörde werden vom Kreis getragen.

Auftragsgrundlagen

- Innerdienstliche Organisationsregelungen für den internen Aufwand
- Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz, Schulzuständigkeitsverordnung vom 04.07.1994, allgemeine Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten vom 20.08.1985 für die Schulaufsicht

Auftraggeber

- Selbstverwaltungsaufgabe (interner Aufwand)
- Aufgabe als allgem. untere Landesbehörde (Schulaufsicht)

Zielgruppen

- der Fachbereich mit seinen Fachdiensten und Einrichtungen, Mitarbeiter/innen, Kreisgremien und die Verwaltungsführung (interner Aufwand)
- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern (Schulaufsicht)

Sachziele

- Sicherstellung des Geschäftsbetriebs innerhalb des Fachbereichs (interner Aufwand)
- Unterstützung der Grund-, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren im Kreisgebiet bei der Erfüllung ihres pädagogischen Auftrages (Schulaufsicht)

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegermann

Stellenanteile

7,53

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	271.720,00	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	17,60	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	199,25	100	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	19.337,51	7.500	7.500	5.000	5.000	4.900
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	291.274,36	277.800	277.800	275.300	275.300	275.200
50	11	Personalaufwendungen	-732.494,23	-639.597	-767.176	-717.956	-692.000	-699.808
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.900	-4.600	-7.100	-2.600	-2.100
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-456.571,81	-617.121	-787.500	-787.500	-787.500	-787.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-12.508,51	-38.143	-41.797	-41.797	-41.797	-41.797
53	15	+ Transferaufwendungen	-80.353,80	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-99.596,94	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.381.525,29	-1.484.761	-1.789.073	-1.742.353	-1.711.897	-1.719.205
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.090.250,93	-1.206.961	-1.511.273	-1.467.053	-1.436.597	-1.444.005
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.090.250,93	-1.206.961	-1.511.273	-1.467.053	-1.436.597	-1.444.005
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	-620	-620	-620	-620	-620
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.090.250,93	-1.207.581	-1.511.893	-1.467.673	-1.437.217	-1.444.625
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-12.508,51	-38.143	-41.797	-41.797	-41.797	-41.797
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-12.508,51	-38.143	-41.797	-41.797	-41.797	-41.797

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	271.720,00	270.000	270.000	0	270.000	270.000	270.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	5,60	100	100	0	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	159,25	100	100	0	100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.216,52	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	273.101,37	270.300	270.300	0	270.300	270.300	270.300
70	10	Personalauszahlungen	-598.074,53	-584.597	-650.876	0	-717.656	-746.200	-733.208
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-469.877,76	-617.121	-787.500	0	-787.500	-787.500	-787.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-80.353,80	-70.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-95.051,17	-118.000	-118.000	0	-118.000	-118.000	-118.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.243.357,26	-1.389.718	-1.626.376	0	-1.693.156	-1.721.700	-1.708.708
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-970.255,89	-1.119.418	-1.356.076	0	-1.422.856	-1.451.400	-1.438.408
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-22.279,11	-61.000	-50.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-22.279,11	-61.000	-50.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-22.279,11	-61.000	-50.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-992.535,00	-1.180.418	-1.406.076	0	-1.450.856	-1.479.400	-1.466.408

FB 2/ 111 - Verwaltungssteuerung & Service

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landesförderung Jugendhilfe und Schule

Das Land stellt im Rahmen der Finanzierungsbeteiligung gemäß § 58 Jugendförderungsgesetz Mittel zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule zur Verfügung. Der Betrag beläuft sich seit 2007 auf 43.000 € jährlich. Es sollen insbesondere Kooperationsprojekte in den Handlungsfeldern Demokratiekampagnen, Mädchen- und Jungenarbeit, außerschulische Jugendbildung oder des Kinder- und Jugendschutzes berücksichtigt werden.

Konnexitätszahlungen des Landes für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes

Aufgrund des Konnexitätsprinzips zahlt das Land seit 2013 für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes jährlich rund 227.000 €.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Supervision

Hierbei handelt es sich um Kosten für eine Praxisberatung von Mitarbeitern, wie in § 72 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe - gefordert, die in der Sozialarbeit/-pädagogik helfen soll, die beruflichen Fähigkeiten wirksam einzusetzen und zu erweitern sowie neue Arbeitsformen einzuüben. Der Ansatz beträgt 33.000 €.

Mieten

Es handelt sich um Kosten für die Außenstellen des Fachdienstes Soziale Dienste. Der Ansatz besteht aus 468.900 € für die Kaltmiete und 195.600 € für die Nebenkosten. Der Ansatz hat sich zum Vorjahr um insgesamt rund 170.000 € erhöht, da der ASD zusätzliche Räume in Bad Oldesloe und Reinbek nutzt.

Fortbildung Mitarbeiter

Für diesen Zweck sind Mittel in Höhe von 75.000 € berücksichtigt. Damit soll sichergestellt werden, dass insbesondere neue Mitarbeiter sich mit neuen rechtlichen Grundlagen als auch mit neuen Erkenntnissen und Entwicklungen im fachlichen Bereich vertraut machen können. Die Verpflichtung zur Fortbildung ergibt sich aus § 72 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe. Ferner sind die Beamten des Fachbereichs verpflichtet, sich jährlich fortzubilden. Neue Mitarbeiter brauchen Grundqualifizierungskurse, diese haben einen großen Anteil an den Ausgaben.

Büromöbel unter 150 €

Es handelt sich hierbei um kleinere Möbel wie z.B. Besucherstühle und Besprechungstische (15.000 €).

15. Transferaufwendungen

Landesförderung Jugendhilfe und Schule (70.000 €)

Es werden Projekte in den Handlungsfeldern Demokratiekampagne, Mädchen- und Jungenarbeit, außerschulische Jugendbildung und des Kinder- und Jugendschutzes gefördert.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Reisekosten

Diese Mittel, 87.000 €, werden zum größten Teil von den Sozialarbeitern/-pädagogen des Fachdienstes Soziale Dienste und den Amtspflegern/-vormündern sowie Betreuern des Fachdienstes Rechtliche Interessen in Anspruch genommen. Zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben sind unter anderem die Wahrnehmung von Gerichtsterminen, die Teilnahme an Hilfeplangesprächen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Hausbesuche von Klienten sowie persönliche Kontakte der Vormünder mit ihren Mündeln unvermeidbar.

Daneben sind Kosten für Rechtsstreitigkeiten (10.000 €), Bürobedarf (15.000 €), Literatur (3.000 €), Post- und Versandkosten (2.500 €) und sonstige Ausgaben (500 €) berücksichtigt.

FB 2/ 111 - Verwaltungssteuerung & Service

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Es handelt sich um einen Ansatz für Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände, der zunehmend für den Kauf von ergonomischen Büromöbeln in Anspruch genommen werden muss, da immer mehr Mitarbeiter an chronischen Rückenerkrankungen leiden.

Der Ansatz aus dem Jahr 2021, reduziert um 10.000 €, wurde in Höhe von 51.000 € übernommen, da die geplanten Beschaffungen nicht in 2021 realisiert werden konnten. Die Ausgabe setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------------------|----------|
| - Geplante Telearbeitsplätze | 30.000 € |
| - Ersatzbeschaffungen | 20.000 € |

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 2/ 221 Sonderschulen

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

Planung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Schulraum, Bereitstellung des Sachbedarfs sowie des Verwaltungs- und Hilfspersonals der Woldenhornschule

Auftragsgrundlagen

Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler

Sachziele

Zur Erfüllung des pädagogischen Auftrages der Schule sollen durch den Kreis Stormarn als Schulträger die räumlichen, sächlichen und personellen, Verwaltungs- und Hilfspersonal, Voraussetzungen geschaffen werden

Stellenanteile

14,71

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 2/ 221 Sonderschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.753,82	61.603	65.310	65.310	34.610	34.610
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.493,38	56.000	84.600	84.600	84.600	84.600
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	9.993,08	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	49.616,66	21.100	10.600	10.600	10.600	10.600
45	7	+ sonstige Erträge	100.110,36	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	252.967,30	148.503	170.310	170.310	139.610	139.610
50	11	Personalaufwendungen	-842.560,86	-774.506	-981.231	-968.015	-977.695	-987.472
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-327.099,28	-399.400	-419.210	-421.520	-419.931	-419.931
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-45.189,96	-94.277	-88.709	-88.709	-46.709	-46.709
53	15	+ Transferaufwendungen	-147.857,65	-388.100	-407.000	-426.845	-447.682	-447.682
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-223.651,25	-120.700	-134.700	-134.700	-134.700	-134.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.586.359,00	-1.776.983	-2.030.850	-2.039.790	-2.026.717	-2.036.494
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.333.391,70	-1.628.480	-1.860.541	-1.869.480	-1.887.107	-1.896.884
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.333.391,70	-1.628.480	-1.860.541	-1.869.480	-1.887.107	-1.896.884
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	20.000,00	21.700	21.500	21.500	21.500	21.500
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-222.797,48	-140.000	-170.000	-190.000	-190.000	-140.000
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.536.189,18	-1.746.780	-2.009.041	-2.037.980	-2.055.607	-2.015.384
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-45.189,96	-94.277	-88.709	-88.709	-46.709	-46.709
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	4.870,96	35.571	30.700	30.700	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-40.319,00	-58.706	-58.009	-58.009	-46.709	-46.709

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 221 Sonderschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.850,44	25.000	33.800	0	33.800	33.800	33.800
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	52.348,33	56.000	84.600	0	84.600	84.600	84.600
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	9.993,08	9.800	9.800	0	9.800	9.800	9.800
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	16.987,31	21.100	10.600	0	10.600	10.600	10.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	38,24	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	117.217,40	111.900	138.800	0	138.800	138.800	138.800
70	10	Personalauszahlungen	-843.155,43	-774.506	-958.431	0	-968.015	-977.695	-987.472
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-335.278,99	-399.400	-419.210	0	-421.520	-419.931	-419.931
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-103.646,91	-388.100	-407.000	0	-426.845	-447.682	-447.682
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-121.328,61	-120.700	-134.700	0	-134.700	-134.700	-134.700
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.403.409,94	-1.682.706	-1.919.341	0	-1.951.080	-1.980.008	-1.989.785
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.286.192,54	-1.570.806	-1.780.541	0	-1.812.280	-1.841.208	-1.850.985
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	92.335	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	92.335	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-20.000,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-22.246,09	-168.185	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-42.246,09	-168.185	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-42.246,09	-75.850	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.328.438,63	-1.646.656	-1.792.541	0	-1.824.280	-1.853.208	-1.862.985

FB 2/ 221 Sonderschulen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

An der Woldenhorn-Schule werden im Schuljahr 2021/22 155 Schülerinnen und Schülern unterrichtet, das sind 14 Schülerinnen und Schüler mehr als im vorangegangenen Schuljahr.

Vier Klassen der Primarstufe werden in einem Neubau an der benachbarten Grundschule Am Schloß gemäß dem Konzept der inklusiv-kooperativen Beschulung unterrichtet. Die übrigen Klassen werden im Stammgebäude unterrichtet.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuschuss Offene Ganztagsschule (33.800 €)

Das Land Schleswig-Holstein gewährt eine Zuwendung zur Offenen Ganztagsschule, die sich aus einem Festbetrag und einer Pro-Kind-Förderung zusammensetzt.

Es ist von einem um 8.800 € höheren Zuschuss gegenüber 2021 auszugehen, da sich die Anzahl der Gruppen von 16 auf 25 erhöht hat.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule (51.000 €)

Die Kinder werden immer für ein Schulhalbjahr zur Offenen Ganztagsschule angemeldet. Die Eltern zahlen dann pro Betreuungstag einen Beitrag von 5 €. Ab dem Schuljahr 2018/2019 besteht außerdem eine Ferienbetreuung, für die die Eltern einen Betrag von 10 € pro Tag entrichten.

Es ist von erheblichen Mehreinnahmen auszugehen, da sich die Anzahl der Gruppen von 16 auf 25 erhöht hat.

Verpflegungskosten (33.600 €)

Die Eltern bezahlen pro Mittagsverpflegung einen Beitrag von 2,20 €.

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahl ist mit Mehreinnahmen zu rechnen.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Mieteinnahmen (9.700 €)

Mieteinnahmen für die ehemalige Hausmeisterwohnung.

Vermischte Einnahmen (100 €)

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Schulkostenbeiträge (10.500 €)

Schulkostenbeiträge für Schülerinnen und Schüler an der Woldenhorn-Schule mit Wohnsitz außerhalb des Kreises Stormarn (die Anzahl der relevanten Schülerinnen und Schüler hat sich gegenüber 2021 von 3 auf 1 reduziert).

Gemäß Beschluss des Finanzausschusses vom 11.11.2013 werden von den kreisangehörigen Wohnsitzgemeinden keine Schulkostenbeiträge erhoben. Die sich daraus ergebende Entlastung der Gemeinden wurde in die Beratungen zum Kreisumlagehebesatz einbezogen.

Kostenerstattung Grundschule am Schloß (100 €)

Der Kreis hat für die neuen Räume einen Kopierer gemietet, den die Grundschule am Schloß mitbenutzt und die dafür entstehenden Kopierkosten an den Kreis erstattet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mieten (13.000 €)

Miete für die Kopiergeräte und die Handtuchspender. Das Waschraum-Abo wurde auf eine günstigere Variante umgestellt. Der Ansatz hat sich dadurch um 2.100 € gegenüber 2021 reduziert.

Pacht (3.000 €)

Abfallgebühren (4.900 €)

Wie in den Jahren 2020 und 2021 ist auch in 2022 mit vermehrten Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen zu rechnen. Der Ansatz wurde daher um 400 € erhöht.

Bewirtschaftung und Steuern (288.300 €)

Nach den Berechnungen der Zentralen Gebäudewirtschaft ist nach der Umstellung auf ökologische Fernwärme

und auf Ökostrom mit höheren Kosten bei den Bewirtschaftungskosten zu rechnen. Außerdem erhöht sich der Ansatz für die Erstattung von anteiligen Bewirtschaftungskosten für die Räume in der Grundschule am Schloß um 1.400 € gegenüber 2021.

Verbrauchsmittel Fachbereich Bau (6.800 €)

Es wird davon ausgegangen, dass die Kosten für Verbrauchsmaterialien zur Bekämpfung der Coronapandemie in 2022 ganz entfallen oder zumindest deutlich geringer ausfallen. Der Ansatz wurde daher um 850 € reduziert.

Schulbudget (100.700 €)

Die Ansätze für das sog. Schulbudget (päd. Sachmittel in Eigenbewirtschaftung durch die Schulen) wurden aufgrund gestiegener Schülerzahlen (plus 14 gegenüber 2021) um insgesamt 7.300 € erhöht.

14. bilanzielle Abschreibungen

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, müssen abgeschrieben werden.

15. Transferaufwendungen

Offene Ganztagschule (378.000 €)

Die Offene Ganztagschule wurde durch Kooperationsverträge an die Lebenshilfe Stormarn und den Förderverein der Woldenhorn Schule übertragen. Der Ansatz wurde an die Entwicklung der Personalkosten angepasst. Außerdem wurde im Schul-, Kultur- und Sportausschuss am 07.11.2017 eine Ausweitung auf Ferienbetreuung ab dem Schuljahr 2018/2019 beschlossen. Hierfür werden ab 2019 jährlich 105.000 € benötigt. Ab dem Schuljahr 2020/2021 bestehen 25 Gruppen.

Pädagogische Umlage FSJ'ler (10.100 €)

Ab dem Jahr 2018 übernimmt der Kreisjugendring die Trägerschaft des freiwilligen sozialen Jahres an der Woldenhorn-Schule. Der Kreisjugendring wird Fortbildungen usw. organisieren und durchführen, dafür erhält der Kreisjugendring eine pädagogische Umlage in Höhe von 105 € pro Monat, pro FSJ'ler.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsbedürfnisse (4.000 €)

Bürobedarf, Post- und Rundfunkgebühren.

Schülerunfallversicherung (10.500 €)

Für die Schülerunfallversicherung wurde für 2022 ein Versicherungsbeitrag von 68,84 € pro Schüler angesetzt und mit 152 Schülerinnen und Schüler hochgerechnet. Das entspricht einer Erhöhung des Ansatzes um 1.000 € gegenüber 2021.

Schulkostenbeiträge ans Land (32.000 €)

Für den Besuch von Ersatzschulen – Förderzentren mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung – sind nach § 113 SchulG Schulkostenbeiträge für voraussichtlich 4 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Stormarn an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten. Pro Schülerin und Schüler wurde ein Schulkostenbeitrag von rd. 8.000 € zugrunde gelegt.

Schulkostenbeiträge an Gemeinden (88.000 €)

Voraussichtlich werden insgesamt 8 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Stormarn an Förderzentren mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung außerhalb des Kreisgebiets beschult. An die Schulträger sind Schulkostenbeiträge zu entrichten. Pro Schülerin und Schüler wurde ein Schulkostenbeitrag von 11.000 € zugrunde gelegt.

28. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Benutzungsgebühren (21.500 €)

Aufwendungen des Kreises für die gebührenfreie Überlassung der Turnhalle an Sportvereine. Der Betrag ist in selbiger Höhe anteilig bei den Zuweisungen an Sportvereine veranschlagt (Produkt 42100000).

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (170.000 €)

Kosten für die bauliche Unterhaltung der Woldenhorn-Schule und der Turnhalle.

FB 2/ 221 Sonderschulen

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
Es ist eine Landeszuwendung aus dem DigitalPakt Schule in Höhe von 92.335,00 € zu erwarten.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
Für investive Beschaffungsmaßnahmen sind im Finanzplanungszeitraum jeweils 12.000 € veranschlagt. Für EDV-Beschaffungen wurden 20.000 € veranschlagt.

Für Beschaffungen im Rahmen des DigitalPakts Schule wurde ein Ansatz in Höhe von 106.185 € gebildet. 85 % der Anschaffungskosten werden durch Landeszuwendungen aus dem Digitalpakt Schule gedeckt, die nicht gedeckten 15% sind als Eigenleistung zu veranschlagen.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 2/ 233 Berufsschulen

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

Planung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Schulraum, Bereitstellung des Sachbedarfs sowie des Verwaltungs- und Hilfspersonals der Beruflichen Schulen Ahrensburg und Bad Oldesloe

Auftragsgrundlagen

Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler

Sachziele

Zur Erfüllung des pädagogischen Auftrages der Schule sollen durch den Kreis Stormarn als Schulträger die räumlichen, sächlichen und personellen, Verwaltungs- und Hilfspersonal, Voraussetzungen geschaffen werden.

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegemann

Stellenanteile

10,70

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 2/ 233 Berufsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338.858,60	639.200	651.800	651.800	118.600	118.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	988,00	6.300	4.300	4.300	4.300	4.300
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	22.983,57	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	409.165,69	328.300	338.900	338.900	338.900	338.900
45	7	+ sonstige Erträge	62.141,83	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	929,76	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	835.067,45	1.002.800	1.024.000	1.024.000	490.800	490.800
50	11	Personalaufwendungen	-615.330,11	-604.047	-644.893	-651.343	-657.856	-664.433
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.477.419,20	-1.850.700	-1.840.230	-1.857.728	-1.847.155	-1.847.155
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-427.974,55	-1.234.182	-1.453.730	-1.453.730	-1.074.730	-1.074.730
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.045.071,08	-2.002.300	-2.015.660	-2.010.040	-2.010.061	-2.010.061
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-4.565.794,94	-5.691.229	-5.954.513	-5.972.842	-5.589.802	-5.596.379
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.730.727,49	-4.688.429	-4.930.513	-4.948.842	-5.099.002	-5.105.579
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.730.727,49	-4.688.429	-4.930.513	-4.948.842	-5.099.002	-5.105.579
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	101.300,00	100.400	100.800	100.800	100.800	100.800
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-441.866,18	-575.000	-670.000	-1.060.000	-340.000	-340.000
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-4.071.293,67	-5.163.029	-5.499.713	-5.908.042	-5.338.202	-5.344.779
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-427.974,55	-1.234.182	-1.453.730	-1.453.730	-1.074.730	-1.074.730
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	533.200	533.200	533.200	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-427.974,55	-700.982	-920.530	-920.530	-1.074.730	-1.074.730

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 233 Berufsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338.858,60	106.000	118.600	0	118.600	118.600	118.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	988,00	6.300	4.300	0	4.300	4.300	4.300
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	23.157,89	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	383.637,48	328.300	338.900	0	338.900	338.900	338.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	17.650,05	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	764.292,02	469.600	490.800	0	490.800	490.800	490.800
70	10	Personalauszahlungen	-615.645,46	-604.047	-644.893	0	-651.343	-657.856	-664.433
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.535.372,95	-1.850.700	-1.840.230	0	-1.857.728	-1.847.155	-1.847.155
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.815.951,11	-2.002.300	-2.015.660	0	-2.010.040	-2.010.061	-2.010.061
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-3.966.969,52	-4.457.047	-4.500.783	0	-4.519.112	-4.515.072	-4.521.649
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.202.677,50	-3.987.447	-4.009.983	0	-4.028.312	-4.024.272	-4.030.849
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	1.600.000	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	1.600.000	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-809.956,51	-2.594.000	-426.000	0	-426.000	-426.000	-426.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-809.956,51	-2.594.000	-426.000	0	-426.000	-426.000	-426.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-809.956,51	-994.000	-426.000	0	-426.000	-426.000	-426.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-4.012.634,01	-4.981.447	-4.435.983	0	-4.454.312	-4.450.272	-4.456.849

FB 2/ 233 Berufsschulen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schulsozialarbeit (118.600 €)

Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Zuweisung aus FAG-Mitteln für die Schulsozialarbeit an den Beruflichen Schulen des Kreises. Beide Beruflichen Schulen erhalten jeweils 50 % der Landeszuwendung, somit also voraussichtlich 59.300 €.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Benutzungsgebühren (4.300 €)

Für die Nutzung kreiseigener Räumlichkeiten in den Schulen einschließlich Sporthallen durch Dritte erhebt der Kreis Benutzungsgebühren nach der gültigen Benutzungs- und Gebührensatzung.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Miete (6.500 €)

Miete für die Hausmeisterdienstwohnung in der Außenstelle der Beruflichen Schule Bad Oldesloe

Kochgelder (3.300 €)

Kostenbeteiligungen der Schülerinnen und Schüler an den Sachmitteln für den hauswirtschaftlichen Unterricht (Kochunterricht) in Höhe von 2,50 € je Unterrichtstag.

Büchergelder (4.000 €)

Die Berufliche Schule Bad Oldesloe beschafft Lehrbücher für den Unterricht. Die Kosten werden von den betreffenden Schülerinnen und Schülern an die Schule erstattet.

Mensa (15.000 €)

Einnahmen durch den Verkauf von Speisen in der Mensa der Beruflichen Schule Ahrensburg. Der Ansatz basiert auf den tatsächlichen Einnahmen des Jahres 2019, da die Jahre 2020 und 2021 pandemiebedingt keine Aussagekraft besitzen.

Vermischte Einnahmen (200 €)

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Schulkostenbeiträge (255.800 €)

Gemäß § 112 (2) SchulG erhebt der Kreis Stormarn für den Besuch von berufsbildenden Schulen mit Vollzeitunterricht für jede Schülerin und jeden Schüler von dem Kreis oder der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet sich die Wohnung befindet, einen Schulkostenbeitrag. Gemäß Absatz 1 erhebt der Kreis außerdem Schulkostenbeiträge für den Besuch von Bezirksfachklassen für Fachlageristen und für Lagerlogistik von dem Kreis oder der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet sich die Ausbildungsstätte der Schülerinnen und Schüler befindet. Hinzu kommen noch 25 % der Einnahmen aus den Beiträgen für Umschülerinnen und Umschüler (75 % sind an das Land abzuführen).

Kostenerstattungen (83.100 €)

Erstattung anteiliger Bewirtschaftungskosten für das JAW in Bad Oldesloe (24.100 €), für die Stufenausbildung Bau (14.000 €) und die Sporthalle (45.000 €) der Beruflichen Schule Ahrensburg (die Stadt Ahrensburg erstattet 1/3 der Bewirtschaftungskosten für die Sporthalle).

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mieten (34.400 €)

Miete für die Sanitactbehälter (Waschraum-Abo), für die Kopiergeräte und den Gabelstapler.

Mit der Fertigstellung des Neubaus der Beruflichen Schule Bad Oldesloe im Jahr 2021 entfallen die Mietzahlungen für die bis Juli 2021 angemieteten 8 Klassencontainer.

Bewirtschaftung und Steuern (954.600 €)

Nach den Berechnungen der Zentralen Gebäudewirtschaft anhand der aktuellen Verbrauchsdaten ist nach der Umstellung auf ökologische Fernwärme mit höheren Wärmekosten an der Beruflichen Schule Ahrensburg zu rechnen. An der Beruflichen Schule Bad Oldesloe zeichnen sich höhere Reinigungskosten ab. Die Ansätze wurden um insgesamt 37.500 € erhöht.

Für Verbrauchsmittel und für Brennstoff für die Trecker wurden Ansätze von insgesamt 27.700 € gebildet.

Schulbudget (390.800 €)

Die Ansätze für das sog. Schulbudget (päd. Sachmittel in Eigenbewirtschaftung durch die Schulen) haben sich gegenüber 2021 nicht wesentlich verändert.

Unterhaltung und Support EDV-Anlagen (250.000 €)

Seit dem Jahr 2019 stehen den Beruflichen Schulen des Kreises jährlich jeweils 125.000 € für Unterhaltung und Support der EDV Anlagen zur Verfügung. Ab dem Jahr 2022 wird der Ansatz jährlich jeweils um 100.000 € erhöht.

Fehlalarme Brandmeldeanlagen (4.000 €)

Ab dem Jahr 2020 werden 4.000 € jährlich für irrtümlich ausgelöste Brandmeldeanlagen eingeplant.

14. bilanzielle Abschreibungen

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, müssen abgeschrieben werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsbedürfnisse (44.500 €)

Bürobedarf, Post- und Rundfunkgebühren (keine Veränderung gegenüber 2021)

Schülerunfallversicherung (302.900 €)

Für die Schülerunfallversicherung wurde für 2022 ein Versicherungsbeitrag von 68,84 € pro Schüler angesetzt und mit insgesamt 4.400 Schülerinnen und Schüler hochgerechnet. Das entspricht einer Erhöhung der Ansätze um insgesamt 10.600 € gegenüber 2021.

Schulkostenbeiträge Land (64.400 €)

Für den Besuch von berufsbildenden Ersatzschulen sind nach § 113 SchulG Schulkostenbeiträge für voraussichtlich 37 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Stormarn an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten. Pro Schülerin und Schüler wurde ein Schulkostenbeitrag von 280 € zugrunde gelegt.

Von den für voraussichtlich 18 Umschülerinnen und Umschüler zu vereinnahmenden Schulkostenbeiträgen sind 75 % an das Land Schleswig-Holstein abzuführen. Pro Umschülerin und Umschüler wurde ein abzuführender Beitrag von 3.000 € zugrunde gelegt.

Schulkostenbeiträge Gemeinden (1.600.000 €)

Schulkostenbeiträge für den Besuch von berufsbildenden Schulen gemäß § 112 Schulgesetz (Schüler/innen in Bezirksfachklassen, an Landesberufsschulen und an beruflichen Vollzeitschulen anderer Schulträger) sowie Erstattungen an das Land gemäß § 112 Schulgesetz (Besuch von Ersatzschulen).

Die Schülerzahlen und Schulkostenbeiträge sind weiter stark gestiegen. Außerdem wurde die Investitionskostenpauschale zum 01.01.2017 auf 350 € erhöht.

Vermischte Ausgaben (700 €)

28. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (100.800 €)

Aufwendungen des Kreises für die gebührenfreie Überlassung der Sporthallen an Sportvereine. Der Betrag ist in selbiger Höhe anteilig bei den Zuweisungen an Sportvereine veranschlagt (Produkt 42100000).

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (730.000 €)

Kosten für die bauliche Unterhaltung der Beruflichen Schule Bad Oldesloe einschließlich Außenstelle und der Beruflichen Schule Ahrensburg und der Sporthallen.

FB 2/ 233 Berufsschulen

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Es ist eine Landeszuwendung aus dem DigitalPakt Schule in Höhe von insgesamt 1.600.000 € zu erwarten, die den beiden Beruflichen Schulen des Kreises zu gleichen Teilen zur Verfügung steht.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (2.299.000 €)

Für investive Beschaffungsmaßnahmen wurden folgende Ansätze gebildet:

Berufliche Schule Ahrensburg

Grundbudget	62.000 €
EDV-Ausstattung	150.000 €
DigitalPakt	800.000 €

Berufliche Schule Bad Oldesloe

Grundbudget	64.000 €
EDV-Ausstattung	150.000 €
DigitalPakt	800.000 €
Erneuerung Drehmaschine	246.000 €
Erneuerung Elektrolabore	15.000 €
Modernisierung Metallwerkstatt (Erhöhung)	12.000 €

Für Beschaffungen im Rahmen des DigitalPakts Schule wurde für jede Berufliche Schule ein Ansatz in Höhe von 800.000 € gebildet.

85 % der Anschaffungskosten werden durch Landeszuwendungen aus dem Digitalpakt Schule gedeckt, die nicht gedeckten 15% sind als Eigenleistung zu veranschlagen. Dafür werden zum größten Teil die für EDV-Ausstattung veranschlagten Mittel von jeweils 150.000 € eingesetzt.

Haushalt 2022

**Produktname****FB 2/ 241 Schülerbeförderung****Produktverantwortlichkeit**

Stefan Dzyk

Beschreibung

Schülerbeförderung der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Schulen und der Schülerinnen und Schüler, die Schulen außerhalb des Kreisgebietes besuchen. Beteiligung des Kreises an den Beförderungskosten der gemeindlichen Schulträger

Auftragsgrundlagen

Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz und Schülerbeförderungssatzung des Kreises Stormarn

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler

Sachziele

Sicherstellung der Schülerbeförderung im Kreisgebiet entsprechend den Vorgaben der Schülerbeförderungssatzung

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegemann

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	233.251,71	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
45	7	+ sonstige Erträge	3.501,24	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	236.752,95	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
50	11	Personalaufwendungen	-148.409,75	-36.182	-91.329	-92.242	-93.164	-94.095
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-212.750	-413.100	-618.100	-618.100	-618.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.791.941,75	-1.850.000	-1.850.000	-1.850.000	-1.850.000	-1.850.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.519.864,91	-1.900.000	-2.185.000	-2.185.000	-2.185.000	-2.185.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-3.460.216,41	-3.998.932	-4.539.429	-4.745.342	-4.746.264	-4.747.195
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.223.463,46	-3.728.932	-4.269.429	-4.475.342	-4.476.264	-4.477.195
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.223.463,46	-3.728.932	-4.269.429	-4.475.342	-4.476.264	-4.477.195
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-3.223.463,46	-3.728.932	-4.269.429	-4.475.342	-4.476.264	-4.477.195
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	209.980,95	270.000	270.000	0	270.000	270.000	270.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	209.980,95	270.000	270.000	0	270.000	270.000	270.000
70	10	Personalauszahlungen	-121.878,25	-36.182	-91.329	0	-92.242	-93.164	-94.095
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-212.750	-413.100	0	-618.100	-618.100	-618.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.791.941,75	-1.850.000	-1.850.000	0	-1.850.000	-1.850.000	-1.850.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.509.258,32	-1.900.000	-2.185.000	0	-2.185.000	-2.185.000	-2.185.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-3.423.078,32	-3.998.932	-4.539.429	0	-4.745.342	-4.746.264	-4.747.195
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.213.097,37	-3.728.932	-4.269.429	0	-4.475.342	-4.476.264	-4.477.195
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.213.097,37	-3.728.932	-4.269.429	0	-4.475.342	-4.476.264	-4.477.195

FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

I.

Bei der Schülerbeförderung handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß § 114 Schulgesetz. Demnach sind die Schulträger der in den Kreisen liegenden öffentlichen Schulen Träger der Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler, die Grundschulen, Jahrgangsstufen fünf bis 10 der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen sowie Förderzentren besuchen.

Die Kreise bestimmen durch Satzung, welche Kosten für die Schülerbeförderung als notwendig anerkannt werden.

Unter Beachtung der gemäß Schülerbeförderungssatzung des Kreises zu berücksichtigenden Vorgaben trägt der Kreis 2/3 der den gemeindlichen Schulträgern entstehenden notwendigen Beförderungskosten. Für Schülerinnen und Schüler, die Schulen der o. g. Schularten außerhalb des Kreisgebietes besuchen, hat der Kreis als gesetzlicher Träger der Schülerbeförderung die vollen satzungsgemäßen Beförderungskosten zu übernehmen.

II.

Eigenbeteiligung

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat mit dem Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes vom 27. November 2012 geänderte Rahmenbedingungen für eine Eigenbeteiligung an den an den Kosten der Schülerbeförderung gemäß § 114 Abs. 2 Satz 3 beschlossen. Die bisher verpflichtende Vorgabe zur Beteiligung der Eltern oder der volljährigen Schüler ist in eine Kann-Bestimmung umgewandelt worden. Die Gesetzesänderung ist mit Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt 2012 Seite 738 zum **22.12.2012** in Kraft getreten.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.03.2013 die Streichung des § 10 der Schülerbeförderungssatzung und damit den Verzicht auf eine Eigenbeteiligung beschlossen. Die Satzungsänderung trat zum 01.08.2013 in Kraft und gilt für alle ab diesem Zeitpunkt neu ausgegeben Fahrkarten.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (270.000 €)

a)

Erstattungen anderer Schulträger gem. § 114 Abs. 3 SchulG (Kreis als Träger der Schülerbeförderung gem. § 114 Abs. 1 Satz 2 Ziff. 1 SchulG für Schülerinnen und Schüler, die eine öffentliche Schule außerhalb des Kreisgebietes besuchen)

b)

Erstattung der Wohnsitzgemeinden für die Woldenhorn-Schule gemäß § 114 Abs. 3 Satz 2 SchulG.

c)

Ab dem Schuljahr 2021/2022 soll die Abwicklung für die Schülerbeförderungskarten zentral für 3 Kreise vom Kreis Herzogtum Lauenburg übernommen werden. Hierfür wird uns der Kreis Herzogtum Lauenburg Kosten in Rechnungen stellen. Diese sind bisher noch nicht abzusehen, da die Planungen für die Aufgabenverteilung noch nicht abgeschlossen sind. Neue Erkenntnisse werden in den Haushaltsberatungen bzw. Budgetberichten mitgeteilt.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für das gemeinsame Listenschülerverfahren mit den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Segeberg werden 413.100 € eingeplant.

15. Transferaufwendungen (1.850.000 €)

2/3-Anteil des Kreises an den Schülerbeförderungskosten der gemeindlichen Schulträger und der Schulverbände gemäß § 114 Abs. 3 Satz 1 SchulG..

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen (2.185.000 €)

Beförderungskosten des Kreises als Träger der Schülerbeförderung gemäß § 114 Abs. 1 Ziff. 1 SchulG (für Schülerinnen und Schüler die eine öffentliche Schule außerhalb des Kreises besuchen) sowie als Schulträger zur Woldenhorn-Schule. Der Ansatz für die Woldenhorn-Schule wurde um 15 % auf 1.285.000 € erhöht, da durch gestiegene Schülerzahlen der Einsatz von drei weiteren Bussen erforderlich wird.

Haushalt 2022



Produktname

FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

- Produkt 2431 - Aufgabenwahrnehmung nach dem Schulgesetz:

Übernahme der Schulkostenbeiträge für den Schulbesuch außerhalb des Kreises Stormarn. Abwicklung von Förderprogrammen des Bundes und des Landes. Aufstellung und Fortschreibung der Schulentwicklungspläne für die kreiseigenen Schulen. Schulentwicklungsplanung des Kreises zur Sicherung eines gleichmäßigen, wohnortnahen und alle Schularten umfassenden Angebots unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung.

- Produkt 2432 - Schulamts:

Das Schulamt als untere Landesbehörde ist zuständig für die Schulaufsicht über die Grund- und Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe sowie der Förderzentren im Kreisgebiet.

Die Kosten für das zur Erfüllung dieser Aufgabe erforderliche Verwaltungspersonal (Kreisbedienstete) sowie den Sachbedarf der unteren Schulaufsichtsbehörde werden vom Kreis getragen.

- Produkt 2433 - Schulpsychologischer Dienst:

Hilfe bei Schulschwierigkeiten und Unterstützung der Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragen durch den schulpsychologischen Dienst. Die Kosten für den Verwaltungs- und Sachbedarf des schulpsychologischen Dienstes werden vom Kreis getragen.

Auftragsgrundlagen

Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz, Schulbaufinanzierungsrichtlinien des Landes, Schulzuständigkeitsverordnung vom 04.07.1994, allgemeine Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten vom 20.08.1985

Auftraggeber

- Selbstverwaltungsaufgabe - Produkt 2431
- Aufgabe als allgem. untere Landesbehörde - Produkt 2432
- Landesauftragsangelegenheit - Produkt 2433

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, gemeindliche Schulträger im Kreisgebiet, Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Bildungsministerium und Schulamt des Kreises

Sachziele

- Produkt 2431: Sicherstellung der erforderlichen Beschulung von Stormarer Schülerinnen und Schülern außerhalb des Kreisgebietes. Finanzielle Unterstützung der gemeindlichen Schulträger bei der Erfüllung ihres Auftrages aus dem Schulgesetz. Mit der Schulentwicklungsplanung soll sichergestellt werden, dass der erforderliche Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten ökonomisch vertretbaren und leistungsfähigen Betriebsgröße zur Verfügung steht.

- Produkt 2432: Unterstützung der Grundschulen und der Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe sowie der Förderzentren bei der Erfüllung ihres pädagogischen Auftrages

- Produkt 2433: Auf schulpsychologischer Grundlage schulisches Leben und Lernen fördern und verbessern.

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegemann

Stellenanteile

9,29

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	649.642,56	650.000	825.300	825.300	825.300	825.300
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	2.560,10	2.100	6.700	4.500	4.400	4.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	652.202,66	652.100	832.000	829.800	829.700	829.700
50	11	Personalaufwendungen	0,00	-347.429	-547.287	-571.463	-577.286	-583.562
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-500	-4.100	-6.300	-2.400	-1.900
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-92.672,62	-103.500	-181.500	-181.500	-181.500	-181.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-536.124,42	-537.624	-502.855	-502.855	-501.188	-501.188
53	15	+ Transferaufwendungen	-799.642,58	-800.000	-975.300	-975.300	-975.300	-975.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-286.384,51	-331.400	-339.400	-339.400	-339.400	-339.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.714.824,13	-2.120.453	-2.550.442	-2.576.818	-2.577.074	-2.582.850
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.062.621,47	-1.468.353	-1.718.442	-1.747.018	-1.747.374	-1.753.150
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.062.621,47	-1.468.353	-1.718.442	-1.747.018	-1.747.374	-1.753.150
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.062.621,47	-1.468.353	-1.718.442	-1.747.018	-1.747.374	-1.753.150
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-536.124,42	-537.624	-502.855	-502.855	-501.188	-501.188
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-536.124,42	-537.624	-502.855	-502.855	-501.188	-501.188

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	649.642,56	650.000	825.300	0	825.300	825.300	825.300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.382,09	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	652.024,65	650.000	825.300	0	825.300	825.300	825.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-337.129	-514.087	0	-535.563	-540.586	-545.662
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-93.539,80	-103.500	-181.500	0	-181.500	-181.500	-181.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-799.642,58	-800.000	-975.300	0	-975.300	-975.300	-975.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-285.389,04	-331.400	-339.400	0	-339.400	-339.400	-339.400
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.178.571,42	-1.572.029	-2.010.287	0	-2.031.763	-2.036.786	-2.041.862
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-526.546,77	-922.029	-1.184.987	0	-1.206.463	-1.211.486	-1.216.562
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-5.000	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	-5.000	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-5.000	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	31.298,64	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-31.298,64	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-526.546,77	-927.029	-1.184.987	0	-1.206.463	-1.211.486	-1.216.562

FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schulsozialarbeit (825.300 €)

Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Zuweisung aus FAG-Mitteln für die Schulsozialarbeit an den Schulen im Kreis, die anteilig an die jeweiligen Schulträger weitergeleitet wird.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Vervielfältigung von Unterrichtsmaterial (141.400 €)

Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien nach § 53 UrhG gemäß Gesamtvertrag der Bundesländer mit der Zentralstelle Fotokopieren an Schulen (57.200 €).

Nach einer Vertragsanpassung sind für die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien nach § 60 a UrhG weitere 84.200 € einzuplanen.

Die Höhe des Gesamtansatzes wurde auf der Grundlage der Abrechnung für das Geschäftsjahr 2021 ermittelt

Kreiselternbeiräte, Kreisschülervertretung, Lehrerbezirkspersonalrat (3.200 €)

Gemäß den Bestimmungen des Schulgesetzes und des Personalvertretungsgesetzes sind die Kosten für die Tätigkeiten dieser Vertretungen von den Kreisen zutragen.

Schulpsychologischer Dienst (1.100 €)

Bildungsberatung

Die Kreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 133 Schulgesetz Träger des schulpsychologischen Dienstes.

Die persönlichen Kosten (Personalkosten) der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen trägt das Land; die übrigen Kosten (Verwaltungs- und Zweckausgaben) tragen die Kreise und kreisfreien Städte.

Miete/ Bewirtschaftung Schulpsychologischer Dienst (34.500 €)

Es handelt sich um die Miete für die Räume des Schulpsychologischen Dienstes (25.000 €) und um die Kosten für die Bewirtschaftung dieser Räume (9.500 €). Der Ansatz für die Bewirtschaftungskosten wurde um 1.200 € erhöht, da mit steigenden Stromkosten nach der Umstellung auf Ökostrom zu rechnen ist (Ausschreibung erfolgt in 2022).

Anschluss EDV

Für Lizenzen und Unterhaltung der Telearbeitsplätze von Mitarbeitenden des Fachdienstes Familie und Schule wurde ein Ansatz von 1.400 € gebildet.

15. Transferaufwendungen

Zuweisung KGS Reinfeld (150.000 €)

Zur finanziellen Unterstützung der Stadt Reinfeld bei der Errichtung/dem Bau der KGS hat der Kreistag folgende Beschlüsse gefasst

Kreistagssitzung am 26.09.2004:

Der Kreistag unterstützt die Bemühungen der Stadt Reinfeld zur Schaffung eines gymnasialen Angebots für Nordstormarn. Dabei wird der Kreis über die übliche Schulbauförderung des Kreises hinaus einen Sonderbeitrag leisten.

Der Kreistag begrüßt die Bemühungen um eine alternative Finanzierung durch die Stadt Reinfeld. Sollte sich hierdurch eine Einsparung realisieren lassen, wird diese Finanzierungsform auch bei künftigen Schulbauvorhaben in Stormarn zu prüfen sein

Haushaltsmittel sind in den kommenden Haushaltsberatungen bereitzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag für eine vertragliche oder andere Absicherung der Förderung zu unterbreiten.

Kreistagssitzung am 12.12.2004:

Der in den Haushalt eingestellte Zuschuss von 150.000,00 € an die Stadt Reinfeld dient ausschließlich dem Bau einer Kooperativen Gesamtschule (KGS).

Die Gesamtförderung für dieses Projekt beträgt maximal 3 Mio €, verteilt über 20 Jahre.

Sollte während der Gesamtlaufzeit der Projektförderung die Umwandlung der KGS in eine **Integrierte Gesamtschule (IGS)** erfolgen, endet die freiwillige Gewährung des Zuschusses mit Ablauf des Jahres, in dem der Beschluss wirksam wird.

Gemäß § 147 Abs. 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Schulwesens in Schleswig-Holstein vom 24. Januar 2007 wurden bestehende Gesamtschulen (KGS und IGS) mit Ablauf des 31. Juli 2010 zu Gemeinschaftsschulen. Es handelte sich hierbei somit um eine Umwandlung per Gesetz und keine Umwandlung durch Beschluss der Schulträgers; einen gymnasiale Oberstufe ist auch nach dieser Umwandlung vorhanden.

Schulsozialarbeit (825.300 €)

Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Zuweisung aus FAG-Mitteln für die Schulsozialarbeit an den Schulen im Kreis, die anteilig an die jeweiligen Schulträger weitergeleitet wird.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kopierkosten Kreisbeauftragte (1.000 €)

Aufwendungen der Kreisbeauftragten für Sprachheilförderung.

Vermischte Ausgaben (300 €)

Schulkostenbeiträge (338.000 €)

- a) Schulkostenbeiträge für den Besuch von Förderzentren in der Trägerschaft von Kreisen und kreisfreien Städten. Derzeit werden Schulkostenbeiträge für den Besuch einer Schule für Körperbehinderte in Lübeck gezahlt. (Ansatz 72.000 €).
- b) Schulkostenbeiträge für den Besuch von Förderzentren in der Trägerschaft des Landes (staatl. Internatsschulen). Derzeit werden Schulkostenbeiträge für Landesförderzentren in Raisdorf (körperliche und motorische Entwicklung) und in Schleswig (Hören) gezahlt. (Ansatz 54.800 €)
- c) Erstattung von Schulkostenbeträgen an das Land Schleswig-Holstein gemäß § 113 Abs. 1 Satz 2 Schulgesetz für Schülerinnen und Schüler an staatlichen Förderzentren für körperliche oder geistige Entwicklung, Hören, Sehen in Hamburg nach dem Gastschulabkommen zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg. (Ansatz 211.200 €)

Haushalt 2022



Produktname

FB 2/ 2522 Kreisarchiv

Produktverantwortlichkeit

Wilhelm Hegermann

Beschreibung

- Bewertung, Übernahme und Erschließung von Archivgut
- Digitalisierung der Verwaltungsunterlagen sowie der Sammlungen
- Bestanderhaltung des Archivgutes
- Bereitstellung von Unterlagen für Verwaltung sowie Forschung im Benutzerraum und über öffentliche und interne Datenbanken
- Auskünfte und Informationen
- wissenschaftliche Präsenzbibliothek zur Geschichte Stormarns
- Herausgabe wissenschaftlicher und heimatkundlicher Publikationen
- Erforschung und Vermittlung der Geschichte Stormarns, Schleswig-Holsteins und Norddeutschlands
- Beratung der Verwaltung bei der Führung von analogen und digitalen Registraturen sowie bei e-government

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Landesarchivgesetz vom 11.08.1992, Aktenordnung für den Kreis Stormarn vom 01.01.1958, Archivsatzung des Kreises Stormarn vom 30.10.1996, Aufgabengliederungsplan, Kreis Stormarn als Verwaltungseinrichtung seit 1867

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Presse, Rundfunk, Fernsehen, Landrat/in, Kreispräsident/in, Kommunalpolitik, Verwaltungsmitarbeiter/innen, externe Benutzer/innen, insbesondere Wissenschaftler/innen, Heimat- und Familienforscher/innen, gewerbliche Nutzer/innen, historisch interessierte Bürger/innen

Sachziele

- Bewertung und Übernahme, Erschließung und Bestandserhaltung von Archivgut amtlicher und nichtamtlicher Provenienz
- Digitalisierung der für Verwaltung und Forschung notwendigen Unterlagen sowie Bereitstellung über öffentliche und interne Datenbanken
- Aufbau und Weiterentwicklung des Stormarn Lexikons Online zum Standardnachschlagewerk für Stormarn
- Benutzerberatung und -betreuung
- Bearbeitung von schriftlichen, mündlichen und elektronischen Anfragen
- Herausgabe von wissenschaftlichen und alltagsgeschichtlichen Publikationen zu Stormarn und Schleswig-Holstein
- Ausstellungen im Bereich historische Bildungsarbeit
- Tagung der Stormarner Archivare
- Durchführung von Veranstaltungen und Veröffentlichungen im Rahmen wissenschaftlicher Projekte
- Steigerung der Transparenz und Effizienz von Geschäftsprozessen in der Kreisverwaltung

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegermann

Stellenanteile

5,50

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 2/ 2522 Kreisarchiv

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	600	600	600	600
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	700	700	700	700
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	-325.564	-355.698	-358.711	-362.756
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-975	-975	-975	-975
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	-527.539	-557.673	-560.686	-564.731
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	-526.839	-556.973	-559.986	-564.031
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	0	-526.839	-556.973	-559.986	-564.031
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	-54.600	-54.600	-54.600	-54.600
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	0	-581.439	-611.573	-614.586	-618.631
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	-975	-975	-975	-975
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	-975	-975	-975	-975

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 2522 Kreisarchiv

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	600	0	600	600	600
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	600	0	600	600	600
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	-325.564	0	-355.698	-358.711	-362.756
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	-526.564	0	-556.698	-559.711	-563.756
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	0,00	0	-525.964	0	-556.098	-559.111	-563.156
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	-102.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	-102.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	-102.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	0,00	0	-628.564	0	-558.698	-561.711	-565.756

FB 2/ 2522 Kreisarchiv

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Benutzungsgebühren für das Kreisarchiv (600 €)

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Ansatz für Verkaufserlöse (100 €).

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kreisarchiv, Archivpflege (200.000 €)

Für den Betrieb des Kreisarchivs und die Archivpflege sind in 2022 25.000 € veranschlagt.

Darüber hinaus sind für die Digitalisierung von Akten der Kreisverwaltung und Bereitstellung über das Intranet für das Haushaltsjahr 2022 Mittel in Höhe von 150.000€ veranschlagt. Die 150.000 € wurde auch für die folgenden Jahre eingeplant. Dies dient zur Umsetzung der elektronischen Vorgangsbearbeitung und zur langfristigen Sicherung der Informationen.

Für das Stormarn Lexikon Online werden 25.000 € eingeplant.

14. bilanzielle Abschreibungen (260 €)

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, müssen abgeschrieben werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mitgliedsbeiträge (1.000 €)

Der Kreis ist Mitglied in folgenden Vereinen:

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund, Kiel

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund, Kreisverband Stormarn

Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte

Verband Schleswig-Holsteinischer Kommunalarchivare/innen e.V.

Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge bewegen sich zwischen 30,00 € und 256,00 €.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Miete Kreisarchiv (*interne Leistungsverrechnung*)

Der Kreis hat das Gebäude in der Mommsenstraße 14 von der Sparkasse Holstein angemietet. Das Kreisarchiv belegt in diesem Gebäude insgesamt eine Raumfläche von 385,58 m². Hiervon entfallen 308 m² auf die Magazinräume des Archivs im Keller und 77,58 m² auf die zum Archiv gehörenden Büroräume.

Für das Haushaltsjahr 2022 sind 39.100 € zu veranschlagen (plus 4.600 € gegenüber 2021), da zwei weitere Räume angemietet wurden.

Die gesetzliche Verpflichtung, ein Archiv vorzuhalten, ergibt sich aus den §§ 2 und 15 des Gesetzes über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivgutes in Schleswig-Holstein vom 11.08.1992 (Landesarchivgesetz)

Bewirtschaftungskosten Kreisarchiv (*interne Leistungsverrechnung*)

Die Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung usw.) sind der Zentralen Gebäudewirtschaft zu erstatten. Für das Haushaltsjahr 2022 sind 14.500 € zu veranschlagen (plus 4.600 € gegenüber 2021), da zwei weitere Räume hinzugekommen sind.

FB 2/ 2522 Kreisarchiv

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für investive Beschaffungsmaßnahmen sind im Finanzplanungszeitraum jeweils 2.600 € veranschlagt.

Kreisarchiv

Für die notwendige Ausstattung eines neuen Außenmagazins mit Regalen und Schränken sowie die Beschaffung neuer Büromöbel werden 100.000 € eingeplant.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

Gewährung einer staatlichen Unterhaltsleistung

Auftragsgrundlagen

Unterhaltsvorschussgesetz

Auftraggeber

Bundesauftragsangelegenheit

Zielgruppen

Kinder bei alleinerziehendem Elternteil, die nicht mindestens den Regelunterhalt des anderen Elternteiles erhalten

Sachziele

Sicherstellung der materiellen Lebensgrundlage des Kindes

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegemann

Stellenanteile

9,00

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	17.973,85	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	4.400	4.400	2.900	2.900	2.900
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	17.973,85	4.400	4.400	2.900	2.900	2.900
50	11	Personalaufwendungen	-444.184,64	-622.799	-678.116	-686.378	-693.606	-701.100
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.100	-2.700	-4.100	-1.600	-1.200
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-444.184,64	-623.899	-680.816	-690.478	-695.206	-702.300
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-426.210,79	-619.499	-676.416	-687.578	-692.306	-699.400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-426.210,79	-619.499	-676.416	-687.578	-692.306	-699.400
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-426.210,79	-619.499	-676.416	-687.578	-692.306	-699.400
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	17.973,85	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	17.973,85	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	-440.585,14	-601.199	-656.216	0	-662.778	-669.406	-676.100
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-440.585,14	-601.199	-656.216	0	-662.778	-669.406	-676.100
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-422.611,29	-601.199	-656.216	0	-662.778	-669.406	-676.100
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	5.273.939,43	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-5.360.999,90	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-87.060,47	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-509.671,76	-601.199	-656.216	0	-662.778	-669.406	-676.100

Haushalt 2022



Produktname

FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Produktverantwortlichkeit

Teamverantwortung im Sachgebiet 23/1

Beschreibung

Gesetzliche Vertretung im Einzelfall im Rahmen des bestimmten Aufgabenkreises (Vorführung zur Unterbringung bei Erstellung von Gutachten, Unterstützung von Betreuern bei Unterbringungs- und Vorführungsmaßnahmen, Wahrnehmung von Äußerungs- Kenntnis- und Beschwerderechten, Übernahme von Verfahrenspflegschaften); Gewinnung, Beratung, Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer, Berufsbetreuer und gemeinnütziger Organisationen einschließlich der notwendigen Planungszusammenhänge; Unterstützung der Gerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren durch gutachterliche Aussage, Anhörung und Betreuervorschlag

Auftragsgrundlagen

BGB, FGG, AG BtG

Auftraggeber

Gerichte

Zielgruppen

Betreuungsbedürftige Personen (§1900 Abs. 4 BGB), (§ 1896 BGB), Betreuer, Betreuungsvereine, ratsuchende Personen, hilfebedürftige Personen, Vormundschaftsgerichte

Sachziele

Wahrung und Sicherstellung der Interessen und Rechte zu betreuender Personen (Sicherstellung Heilbehandlung und gerichtlicher Verfahrensabläufe), Planung und Angebotssicherung eines bedarfsgerechten Betreuungsumfangs, Förderung geeigneter Betreuer, Aufrechterhaltung der juristischen Handlungsfähigkeit betreuungsbedürftiger Personen

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegermann

Stellenanteile

4,50

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	5.095,37	3.500	3.300	2.200	2.200	2.200
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	5.095,37	3.700	3.500	2.400	2.400	2.400
50	11	Personalaufwendungen	-370.951,54	-342.559	-358.901	-363.627	-367.587	-371.582
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-900	-2.000	-3.100	-1.200	-900
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-48.000,00	-53.400	-53.400	-53.400	-53.400	-53.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-418.951,54	-397.959	-415.401	-421.227	-423.287	-426.982
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-413.856,17	-394.259	-411.901	-418.827	-420.887	-424.582
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-413.856,17	-394.259	-411.901	-418.827	-420.887	-424.582
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-413.856,17	-394.259	-411.901	-418.827	-420.887	-424.582
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	200	200	0	200	200	200
70	10	Personalauszahlungen	-328.308,48	-325.559	-342.601	0	-346.027	-349.487	-352.982
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-48.000,00	-53.400	-53.400	0	-53.400	-53.400	-53.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-376.308,48	-380.059	-397.101	0	-400.527	-403.987	-407.482
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-376.308,48	-379.859	-396.901	0	-400.327	-403.787	-407.282
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-376.308,48	-379.859	-396.901	0	-400.327	-403.787	-407.282

FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zuweisung Betreuungsverein

Der Betreuungsverein Stormarn e. V. erhält seit 1995 einen jährlichen Zuschuss, der zum Teil an die Tarifentwicklungen im öffentlichen Dienst angepasst wird, zur Durchführung der Betreuungsarbeit durch die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben nach § 1908f BGB, z. B. die Gewinnung und Fortbildung von ehrenamtlichen Betreuern und die Führung von Betreuungen nach § 1896 BGB.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

Förderung der Entwicklung des Kindes für einen Teil des Tages oder ganztags in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstättengesetz

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr, Eltern, Träger von Tageseinrichtungen, Tagespflegepersonen

Sachziele

Die Inanspruchnahme eines qualitativ und quantitativ ausreichenden Angebotes in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen zu ermöglichen

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegemann

Stellenanteile

16,63

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.389,73	36.389	35.412	35.412	35.412	35.412
42	3	+ sonstige Transfererträge	761.399,03	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	6.719.339	7.600.000	7.600.000	7.600.000	7.600.000
45	7	+ sonstige Erträge	250.712,04	3.532.772	7.300	4.900	4.800	4.800
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	1.048.500,80	10.788.500	8.142.712	8.140.312	8.140.212	8.140.212
50	11	Personalaufwendungen	-216.828,08	-448.048	-951.529	-1.059.308	-1.070.092	-1.081.409
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-600	-4.500	-6.900	-2.600	-2.000
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-36.287,10	-36.287	-35.316	-35.316	-35.316	-35.316
53	15	+ Transferaufwendungen	-12.572.706,98	-20.242.550	-19.014.070	-20.566.320	-20.566.320	-20.566.320
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-7.242.996,19	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-20.068.818,35	-20.727.485	-20.005.415	-21.667.844	-21.674.328	-21.685.045
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-19.020.317,55	-9.938.985	-11.862.703	-13.527.532	-13.534.116	-13.544.833
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-19.020.317,55	-9.938.985	-11.862.703	-13.527.532	-13.534.116	-13.544.833
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-19.020.317,55	-9.938.985	-11.862.703	-13.527.532	-13.534.116	-13.544.833
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-36.287,10	-36.287	-35.316	-35.316	-35.316	-35.316
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	36.389,73	36.389	35.412	35.412	35.412	35.412
		Nettoabschreibungsaufwand	102,63	102	96	96	96	96

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	794.211,33	500.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	6.719.339	7.600.000	0	7.600.000	7.600.000	7.600.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	339,96	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	794.551,29	7.219.339	8.100.000	0	8.100.000	8.100.000	8.100.000
70	10	Personalauszahlungen	-183.961,01	-435.648	-915.429	0	-1.020.308	-1.030.092	-1.040.109
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-16.250.131,09	-20.242.550	-19.014.070	0	-20.566.320	-20.566.320	-20.566.320
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-108.986,98	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-16.543.079,08	-20.678.198	-19.929.499	0	-21.586.628	-21.596.412	-21.606.429
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-15.748.527,79	-13.458.859	-11.829.499	0	-13.486.628	-13.496.412	-13.506.429
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-15.748.527,79	-13.458.859	-11.829.499	0	-13.486.628	-13.496.412	-13.506.429

FB 2/ 361 - Kinder in Tagesein. /- pflege
--

Im Zuge des Benchmarkings der Kreise wurde in Abstimmung mit dem Landesrechnungshof die institutionelle Förderung von Kindertageseinrichtungen aus dem Teilplan 361 ausgegliedert. Sie wird nunmehr im Teilplan 365 dargestellt.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Zum Januar 2021 traten die Finanzierungsregelungen des, im Rahmen der Kita-Reform maßgeblich modifizierten, Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiTaG) in Kraft. Die Förderung von Kindertagespflegepersonen hat sich hiermit maßgeblich in Art und Höhe verändert, Erfahrungswerte und Prognosen aus Vorjahren können daher nicht mehr zur Haushaltsplanung herangezogen werden. Die Planungen für das Jahr 2022 und Folgejahre erfolgt auf Grundlage der im 1. Halbjahr 2021 gewonnen Erfahrungswerte und unter der Maßgabe, dass sich die Anzahl der zu betreuenden Kinder und der Umfang der wöchentlich vereinbarten Betreuungsstunden auf dem Niveau von 2021 im Jahr 2022 fortsetzen werden. Hierbei wird von monatlich rund 750 in der Tagespflege zu betreuenden Kindern ausgegangen.

3. sonstige Transfererträge

Kostenbeiträge Tagespflege (500.000 €)

Das Jugendamt hat alle bedarfsgerechten Tagespflegeverhältnisse finanziell zu fördern und die Eltern ggf. über einen Kostenbeitrag zu den Kosten heranzuziehen. Die Heranziehung erfolgt nach § 50 KiTaG und ist von der wöchentlich individuell vereinbarten Betreuungszeit sowie der Altersgruppe der Kinder abhängig.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattung Tagespflege (7,6 Mio. €)

Nach Teil 7 des KiTaG erhält der Kreis für Kinder, die auf seinem Gebiet Angebote der Kindertagespflege wahrnehmen, Finanzierungsbeiträge von den Wohngemeinden (3,9 Mio. Euro) und vom Land (3,7 Mio. Euro). Die Höhe des individuellen Finanzierungsbeitrages je Kind richtet sich hierbei im Wesentlichen nach den mit der Tagespflegeperson vereinbarten wöchentlichen Betreuungszeiten.

15. Transferaufwendungen

Abgeltung für Sozialstaffel (8,925 Mio. €)

Grundlage hierfür war die Gesamtsumme der Auszahlungen für Juli 2021, zum Stichtag 25.06.2021, dividiert durch die Anzahl der im Auszahlungsvorschlag für Juli 2021 benannten Fälle für den Monat Juli 2021. Diese im Ergebnis vorliegende Durchschnittssumme pro Fall wurde mit der Anzahl der erfassten Fälle zum Stichtag 12.07.2021 multipliziert.

Gleichstellung OGS im Rahmen der Geschwisterermäßigung (für 2022: 950.000 €)

Angebote der offenen Ganztagschule werden bei der Berechnung der Geschwisterermäßigung nach § 7 I KiTaG, den Hortangeboten gleichgestellt. Die Gleichstellung beginnt mit Beginn des Kindergartenjahres 2022/2023 (01. August 2022). Ab dem Haushaltsjahr 2023 werden hierfür voraussichtlich Mittel in Höhe von rund 2,5 Mio. Euro benötigt. Für die voraussichtliche Aufwandshöhe wurde anhand einer stichtagsbezogenen Meldung der Kommunen im II. Quartal 2021 die Anzahl der betreuten Kinder in OGS Angeboten, mit mindestens einem Geschwisterkind in der Kindertagesbetreuung, als Datengrundlage verwandt.

Tagespflege § 44 ff KiTaG (9 Mio. €)

Nach § 44 KiTaG hat der Kreis als örtlicher Träger Kindertagespflegepersonen einen laufenden Geldbetrag zur Förderung von Kindern zu gewähren. Umfang und Dauer richten sich hierbei nach den §§ 44 bis 50 KiTaG.

Förderung Kindertagespflege Stormarn e. V.

Der Verein erhält eine institutionelle Förderung in Höhe von 15.000 € im Jahr. Nach Bedarf erfolgt eine Förderung von Fortbildungsmaßnahmen von Fachkräften für Frühkindpädagogik. Im Jahr 2019 wurde der Verein Tagesmütter und –väter Stormarn e.V. in Kindertagespflege Stormarn e.V. umbenannt.

Zum Aufbau und zur Koordination der Vertretungsregelung für Kindertagespflegepersonen erhält der Verein Kindertagespflege Stormarn e.V. ab 2022 bis einschließlich 2026 eine jährliche Zuwendung in Höhe von 41.200 €.

Darüber hinaus erhält die Kindertagespflege Stormarn e.V. zur Sicherstellung der Fachberatung von Kindertagespflegepersonen eine jährliche Zuwendung in Höhe von 74.150 €, befristet bis einschließlich 2026.

Förderung Grundkurse

In den letzten Jahren, gab es eine Förderung für Kurse zur Grundqualifikation von Tagespflegepersonen, die Förderung betrug 4.650 € pro Kurs. Außerdem erhielt der Verein Kindertagespflege Stormarn e.V einen Zuschuss für die Grundqualifikation von Tagespflegepersonen nach dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (8.720,00 €).

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 2/ 362 Jugendarbeit

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

Planung und Koordinierung von Aufgaben, Maßnahmen und Förderung der Jugendarbeit; Durchführung von Maßnahmen

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe, Jugendförderungsgesetz, Landesverordnungen, Landes- und Kreisrichtlinien, Rahmen- und Einzelbeschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Junge Menschen bis 27 Jahre (z.T. im Alter eingeschränkt); ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit

Sachziele

Förderung der Entwicklung junger Menschen durch altersgemäße Strukturen im kommunalen Bereich, in Vereinen/Verbänden und in der offenen Jugendarbeit

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegemann

Stellenanteile

1,50

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 2/ 362 Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.988,68	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	17.822,64	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	26.811,32	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
50	11	Personalaufwendungen	-119.716,71	-131.520	-133.919	-135.258	-136.611	-137.977
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-566.076,99	-848.500	-922.100	-920.700	-919.300	-919.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-43.454,08	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-729.247,78	-1.025.020	-1.101.019	-1.100.958	-1.100.911	-1.102.277
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-702.436,46	-969.920	-1.045.919	-1.045.858	-1.045.811	-1.047.177
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-702.436,46	-969.920	-1.045.919	-1.045.858	-1.045.811	-1.047.177
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-702.436,46	-969.920	-1.045.919	-1.045.858	-1.045.811	-1.047.177
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 2/ 362 Jugendarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.988,68	9.600	9.600	0	9.600	9.600	9.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	208,00	500	500	0	500	500	500
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	17.822,64	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	27.019,32	55.100	55.100	0	55.100	55.100	55.100
70	10	Personalauszahlungen	-119.922,32	-131.520	-133.919	0	-135.258	-136.611	-137.977
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-595.689,60	-848.500	-922.100	0	-920.700	-919.300	-919.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-34.114,27	-45.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-749.726,19	-1.025.020	-1.101.019	0	-1.100.958	-1.100.911	-1.102.277
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-722.706,87	-969.920	-1.045.919	0	-1.045.858	-1.045.811	-1.047.177
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-722.706,87	-969.920	-1.045.919	0	-1.045.858	-1.045.811	-1.047.177

FB 2/ 362 - Jugendarbeit

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Landeserstattung und Verdienstausfall ehrenamtlicher Mitarbeiter (45.000 €)

Im Rahmen der Funktionalreform ist die Durchführung der Erstattung des Verdienstausfalls für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit vom Land auf die Kreise übertragen worden (§ 23 Jugendförderungsgesetz). Den Kreisen werden die Aufwendungen in Höhe des Verdienstausfalls vom Land erstattet.

15. Transferaufwendungen

Sonstige Jugendarbeit (10.000 €)

Diese Mittel dienen zum Großteil der Förderung des Jugendkulturringes für die Durchführung von Jugend-Theaterfahrten.

Internationale Jugendarbeit (9.800 €)

Diese Mittel stehen für die Förderung von Freizeitfahrten ins Ausland zur Verfügung.

Freizeitfahrten (144.500 €)

Diese Mittel stehen für die Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe zur Verfügung.

Projektförderung „Stormini“ (58.000 €)

Das Projekt zur Förderung des Demokratieverständnisses von Kindern und Jugendlichen wird seit 2010 durchgeführt. Die Mitfinanzierung durch die Europäische Union im Rahmen der Aktivregionen Holsteins Herz und Alsterland erfolgt seit 2013 nicht mehr.

Beihilfe an den Kreisjugendring (195.710 €)

Im Zuge der Aufgabenübertragung vom Kreis Stormarn auf den Kreisjugendring erhält dieser eine pauschale Erstattung der daraus resultierenden Personal- und Sachkosten. Der Personalkostenanteil wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst, um die tatsächliche Entwicklung der Personalkosten abzubilden. Die Sachkosten beinhalten auch einen Anteil von 2.800,00 € für den Betrieb eines Jugendservers (Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2002).

Jugendferienwerk (48.900 €)

Im Rahmen des Jugendferienwerkes werden Freizeitfahrten von Kindern und Jugendlichen aus einkommens- und sozialschwachen Familien gefördert. Seit 2013 werden 35 € für An- und Abreisekosten, Unterkunft, Verpflegung und Aktivitäten gezahlt. Die 35,00 € sind ohne Vorbereitungswochenende/ 40,00 € mit einem Vorbereitungswochenende. Der Planansatz geht von einer Teilnehmerzahl von ca. 180 Kinder und Jugendlichen aus.

Gruppenleiterpauschale (20.000 €)

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2002 wurden für diesen Zweck erstmalig 9.000,00 € zur Verfügung gestellt. Ab dem Jahr 2018 wurde die Förderung auf 20.000 € erhöht, der Ansatz bei den Jugendfreizeitfahrten wurde entsprechend gekürzt.

Medienpädagogische Arbeit (171.360 €)

Der Kreisjugendring erhält - erstmalig im Haushaltsjahr 2004 - zur Absicherung von medienpädagogischer Arbeit und Jugendmedienschutzprojekten Mittel auf Basis einer Projektförderung.

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst, um die tatsächliche Entwicklung der Personalkosten abzubilden. Der Ansatz wurde zum Vorjahr ein wenig erhöht, da es eine Umwandlung in eine ganze Stelle gab, dafür entfallen die Sachkosten. Am 15.11.2021 hat der Jugendhilfeausschuss beschlossen, dass die Förderung auf zwei Vollzeitstellen erhöht wird.

Der inhaltlichen Zielbestimmung zur Projektförderung an den Kreisjugendring hat der Jugendhilfeausschuss am 16.02.2004 zugestimmt.

Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum (85.680 €)

Die Mittel werden dem Kreisjugendring zur Verfügung gestellt.

Zuschuss für das Jugendgästehaus Lütjensee (65.000 €)

Ab dem Jahr 2020 wird der Zuschussbetrag des Kreises jährlich um 2.500 € reduziert.

Jugenddemokratiebildung Stormarn (90.680 €)

Der Kreisjugendring erhält für die Jahre 2020-2024 einen jährlichen Zuschuss in Höhe der Kosten einer Planstelle TVöD E 12 nach KGSt.

Außerschulische Jugendbildung (23.000 €)

Diese Mittel stehen für die Förderung von Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung zur Verfügung.

Mitarbeiterbildung (18.000 €)

Diese Mittel stehen für Maßnahmen von Trägern der freien Jugendhilfe für die Fortbildung ihrer Mitarbeiter zur Verfügung.

Mit den Veranstaltungen in der Außerschulischen Jugendbildung soll der Vereinzelung, Isolation oder Beschränkung auf das eigene familiäre Umfeld entgegengewirkt werden. Die Herausforderungen, die in den vergangenen Jahren auftraten, haben den Bedarf zur Fortbildung der ehrenamtlichen bzw. aller Beschäftigten in der Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Verdienstaufschlag ehrenamtlicher Mitarbeiter (45.000 €)

Im Rahmen der Funktionalreform ist die Durchführung der Erstattung des Verdienstaufschlags für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit vom Land auf die Kreise übertragen worden (§ 23 Jugendförderungsgesetz).

Den Kreisen werden die Aufwendungen in Höhe des Verdienstaufschlags vom Land erstattet.

Haushalt 2022



Produktname

FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortlichkeit

Sabine Schmidt mit Ausnahme der Teilbereiche Jugendschutz, Jugendhilfeplanung und Kostenheranziehung/-erstattung, Verantwortlicher Stefan Dzyk, sowie des Teilbereiches Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft, hier besteht eine Teamverantwortung im Sachgebiet 23/2

Beschreibung

Leistungen der Jugendhilfe unter Berücksichtigung der in § 1 Abs. 3 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe ausgeführten Wesensmerkmale des Leistungsbereiches:

1. Ausrichtung der Jugendhilfe auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie
2. die Unterstützung, Herstellung oder Wiederherstellung der elterlichen Erziehungsverantwortlichkeit und die Achtung der vorrangigen Elternverantwortung bis zur Grenze der missbräuchlichen und Kindeswohlgefährdenden Ausübung des elterlichen Sorgerechtes sowie
3. der Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren für ihr Wohl

Für den Teilbereich Jugendschutz:

Angebote zu Gefährdungsbereichen für Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte und Multiplikatoren unterbreiten; Vernetzung und Koordination der im Bereich Jugendschutz Tätigen; Stellungnahmen aufgrund des Jugendarbeitsschutzgesetzes; Stellen von Indizierungsanträgen.

Für den Teilbereich Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft:

Schutz, Interessenvertretung und Rechtsvertretung Minderjähriger und junger Volljähriger, Wahrnehmung der elterlichen Sorge, Feststellung der Vaterschaft, Prozessvertretungen, Beurkundungen, Beratung und Unterstützung

Auftragsgrundlagen

§§ 16 - 20, 27, 29 - 35, 35 a, 41, 42, 50 - 52 (in Verb. mit §§ 49 und 49 a FGG) Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe; §§ 14 u. 72 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe JöSchG, GjS, GastG, JarbSchG; §§ 1712, 1751, 1791 b u. c, § 1909 u. 1912 BGB

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Mütter und / oder Väter, Eltern, Elternteile, andere mit der Erziehung von Kindern und Jugendlichen betraute Personen; im Bereich des Jugendschutzes Institutionen, Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Multiplikatoren; im Teilbereich Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft Minderjährige, Eltern und junge Volljährige bis zum 21. Lebensjahr

Sachziele

Die Entstehung von Erziehungs- und Entwicklungsstörungen junger Menschen sollen durch das Dienstleistungsangebot der vorgenannten Hilfen möglichst vermieden werden. Innerhalb der rechtlichen Möglichkeiten des Kinder und Jugendhilfegesetzes und in Verbindung mit den in der Produktbeschreibung genannten Intentionen lassen sich die Sachziele dieses Produktes wie folgt beschreiben:

1. Sicherstellung von Beratungs- und Gesprächsangeboten zur Lösung innerfamiliärer Konfliktlagen.
2. Sicherstellung einer altersgemäßen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in problematischen familiären Zusammenhängen.
3. Sicherstellung eines bedarfsgerechten Versorgungsangebotes für Kinder und Jugendliche.
4. Schutz von Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen.
5. Sicherstellung einer Persönlichkeitsentwicklung, die eine eigenverantwortliche Teilnahme am Leben in der Gesellschaft ermöglicht.
6. Bedarfsgerechte Intervention zur Stabilisierung der Betroffenen im Rahmen der zur Verfügung stehenden ambulanten Hilfen.
7. Sicherstellung der Kindesinteressen bzw. Maßnahmen zur Abwendung von Kindeswohlgefährdenden Einflüssen.

Im Bereich des Jugendschutzes:

Einhaltung der gesetzl. Bestimmungen, Mitwirkung bei der Konzessionserteilung, präventive Angebote zur Beeinflussung positiver Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche, Angebote zu den Hauptgefährdungsbereichen unterbreiten.

Im Bereich Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft:

Vertretung der tatsächlichen und rechtlichen Interessen des Kindes, gute psychische und soziale Entwicklung des Kindes, rechtliche Klärung von Statusfragen, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, umfassende rechtliche Beratung der Hilfesuchenden

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegemann

Stellenanteile

71,37

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.891,25	140.000	199.000	140.000	140.000	140.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	1.236.113,29	829.200	795.000	795.000	795.000	795.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.814.629,63	3.100.200	3.100.100	3.100.100	3.100.100	3.100.100
45	7	+ sonstige Erträge	198.214,56	31.100	27.700	18.400	18.200	18.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	5.387.848,73	4.101.500	4.122.800	4.054.500	4.054.300	4.054.100
50	11	Personalaufwendungen	-5.833.228,75	-5.456.351	-5.656.847	-5.688.179	-5.723.727	-5.775.524
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-7.800	-17.000	-25.900	-9.700	-7.700
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-11.268,86	-25.800	-25.800	-25.800	-25.800	-25.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-23,58	-24	-24	-24	-24	-24
53	15	+ Transferaufwendungen	-26.537.659,79	-26.577.395	-24.737.992	-24.682.992	-24.686.992	-24.686.992
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.272.221,67	-940.000	-905.000	-905.000	-905.000	-905.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-33.654.402,65	-33.007.370	-31.342.663	-31.327.895	-31.351.243	-31.401.040
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-28.266.553,92	-28.905.870	-27.219.863	-27.273.395	-27.296.943	-27.346.940
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-28.266.553,92	-28.905.870	-27.219.863	-27.273.395	-27.296.943	-27.346.940
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-28.266.553,92	-28.905.870	-27.219.863	-27.273.395	-27.296.943	-27.346.940
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-23,58	-24	-24	-24	-24	-24
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-23,58	-24	-24	-24	-24	-24

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.891,25	140.000	199.000	0	140.000	140.000	140.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.232.092,60	829.200	795.000	0	795.000	795.000	795.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.000,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	8.744.362,56	3.100.200	3.100.100	0	3.100.100	3.100.100	3.100.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.069,34	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	10.119.415,75	4.070.400	4.095.100	0	4.036.100	4.036.100	4.036.100
70	10	Personalauszahlungen	-5.423.216,91	-5.247.251	-5.478.547	0	-5.594.879	-5.642.627	-5.653.324
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-12.425,11	-25.800	-25.800	0	-25.800	-25.800	-25.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-29.087.263,26	-26.577.395	-24.737.992	0	-24.682.992	-24.686.992	-24.686.992
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.440.705,68	-940.000	-905.000	0	-905.000	-905.000	-905.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-35.963.610,96	-32.790.446	-31.147.339	0	-31.208.671	-31.260.419	-31.271.116
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-25.844.195,21	-28.720.046	-27.052.239	0	-27.172.571	-27.224.319	-27.235.016
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	8.853.378,99	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-11.666.179,62	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-2.812.800,63	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-28.656.995,84	-28.720.046	-27.052.239	0	-27.172.571	-27.224.319	-27.235.016

FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landesförderung zur Umsetzung der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ (110.000 €)

Hierbei handelt es sich um Mittel zur Einrichtung eines neuen, niedrigschwelligen und auch aufsuchenden Hilfsangebotes für Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren. Es sollen insbesondere besonders belastete Familien, Alleinerziehende und sehr junge Eltern erreicht werden. Träger dieser Hilfen im Kreis Stormarn ist der Deutsche Kinderschutzbund.

Bundesförderung für das sog. Lotsenprojekt (59.000 €)

Im Rahmen des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“ erhält der Kreis Stormarn eine Zuwendung in Höhe von 59.000 € aus der das sog. Lotsenprojekt der frühen Hilfen gefördert werden soll.

Landesförderung für frühe und rechtzeitige Hilfen und Leistungen für Eltern und Kinder „Schutzengel vor Ort“ (30.000 €)

Es handelt sich um ein ergänzendes Förderprogramm neben dem Förderprogramm „Frühe Hilfen“. Träger dieses Hilfeangebotes im Kreis Stormarn ist der Verein Rückhalt mit der SchreiBaby Ambulanz.

3. sonstige Transfererträge

Kostenbeiträge (1.435.900 €)

Durch die Änderung der Vorschriften zur Kostenbeteiligung im SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe – aufgrund des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe erfolgt die Heranziehung von Eltern nur noch in öffentlich-rechtlicher Form durch Kostenbeiträge.

Die Einnahmen zu den von Mehrkosten betroffenen Leistungsbereichen verzeichnen keine Steigerungsraten. Dieses liegt zum einen daran, dass einige Leistungstatbestände keine Kostenbeteiligung der Eltern vorsehen, die betroffenen Kinder zumeist aus einkommensschwachen Familien stammen und sich die gesetzlichen Änderungen bei der Kostenheranziehung auswirken.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Benutzungsgebühren 1.000 €

Ansatz für Teilnehmerbeiträge bei Veranstaltungen.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattung von anderen Jugendämtern (1.097.400 €)

Veränderungen in der Zuständigkeit führen in bestimmten Fallkonstellationen zu Kostenerstattungen, hier insbesondere im Bereich der Vollzeitpflege (930.000 €).

Kostenerstattung für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (2.000.000 €)

Wie in den Ergänzungen zum Haushaltsplan 2016 erläutert muss der Kreis für die Kosten der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in Vorleistungen treten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produkt Soziale Dienste im Rahmen der Jugendhilfe

Von den geplanten Haushaltsansätzen der einzelnen Leistungstatbestände der Jugendhilfe ergeben sich naturgemäß immer Abweichungen, da sich der Bedarf an den individuellen Problemlagen der Kinder und Jugendlichen ausrichtet.

Heimaufsicht (2.200 €)

Für Verschiedene Veranstaltungen wurden 2.200 € eingeplant.

Dolmetscherkosten (15.000 €)

Es werden immer wieder Dolmetscher bei wichtigen Gesprächen gebraucht. Der Ansatz wurde seit 2019 auf 15.000 € erhöht. Es kommt seit dem Jahr 2019 zu Rechnungseingängen für Insofa (Insoweit erfahrene Fachkraft). Diese werden ebenfalls aus diesem Ansatz beglichen.

Daneben sind Kosten für Adoptionsvermittlung (6.000 €), Mitwirkung im Gerichtsverfahren (1.100 €), und Mitarbeiterfortbildung anderer Träger (1.500 €) berücksichtigt. Der Ansatz für die Adoptionsvermittlung wurde um 2.800 € erhöht, um unter anderem Seminare und Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen.

15. Transferaufwendungen

Projektförderung Suchtprävention, Droug Scout (24.950€)

Die Therapiehilfe e. V. erhält für Mittelstormarn seit 2010 Fördermittel des Kreises. Es erfolgt eine regelmäßige Anpassung aufgrund von Tarifsteigerungen für die Suchtprävention – Sekundärprävention durch die Sucht- und Drogenberatungsstellen Nord.

Sekundäre Suchtprävention (110.000 €)

Die Mittel werden der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit seit dem Haushaltsjahr 2002 zur Verfügung gestellt. Der Personalkostenanteil wird an die tariflichen Steigerungen angepasst. Grundlage sind Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2001 und 15.09.2003.

Primäre Suchtprävention (40.500 €)

Der Ansatz wurde sonst unter dem Punkt Jugendschutz veranschlagt. Die Suchtprävention wird von der SVS durchgeführt.

Jugendschutz (33.000 €)

Diese Mittel stehen für die Durchführung von Angeboten des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 SGB VIII zur Verfügung. Der Ansatz wurde 2016 gegenüber den Vorjahren um 5.000 € erhöht, um der Beschlusslage der zuständigen Fachplanungsgruppe des Jugendhilfeausschusses Rechnung zu tragen. Zum Ausbau der präventiven Arbeiten werden seit 2018 33.000 € zur Verfügung gestellt.

Förderung Umsetzung Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ (251.565 €)

Projektträger ist der Deutsche Kinderschutzbund. Ab 2013 ist eine Ausweitung der Förderung durch den Deutschen Kinderschutzbund für die Finanzierung einer 4. Hebamme erfolgt. Für 2020 wurde ein Antrag auf Erhöhung des Zuschusses gestellt, damit der erforderliche Angebotsumfang sichergestellt werden kann.

Förderung des Projektes „SchreiBabyAmbulanz Stormarn“ (46.615 €)

Der Verein Rückhalt e. V. hat 2013 erstmalig eine Förderung für eine „SchreiBabyAmbulanz“ im Kreis Stormarn erhalten. Es handelt um ein Angebot für werdende Eltern, Familien mit Säuglingen und Kleinkindern von 0 - 3 Jahren, das in vielfältigen Krisensituationen in Anspruch genommen werden kann. Das Land hat bisher hierfür Projektmittel zur Verfügung gestellt. Die Förderung wird an die tarifliche Entwicklung der Personalkosten angepasst.

Förderung des Präventionsprojektes „BEHERZT“

Das Präventionsprojekt „BEHERZT“ erhält eine jährliche Zuwendung in Höhe von 116.180 € in den Jahre 2022 und 2023.

Förderung des „Lotsenprojekts“ (59.000 €)

Förderung des sog. Lotsenprojekt der frühen Hilfen in Höhe von 59.000 €. Mittel hierfür werden vollumfänglich im Rahmen des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“ zur Verfügung gestellt.

Erziehung in der Familie (89.626 €)

Vor dem Hintergrund der Kindschaftsrechtsreform und des Gesetzes zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung werden zunehmend ergänzende und beratende Angebote von Familien in schwierigen Lebenslagen nach § 16 SGB VIII in Anspruch genommen, damit die Betroffenen ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können. Der Ansatz enthält wie in den Vorjahren Mittel für Elterntrainingskurse der Arbeiterwohlfahrt (23.200 € für fünf Elternwerkstätten), des Deutschen Kinderschutzbundes (8.600 € für vier Elternkurse) und der OASE „Oldesloer Alternative Soziale Einrichtung e. V. (4.266 € für drei Elternkurse). Ebenfalls berücksichtigt ist eine Förderung des „Elterntelefons“ des Deutschen Kinderschutzbundes (11.470 €) sowie des Projektes „welcome“ des Ev. Bildungswerkes (2.500 €), das das Ziel hat, überforderte Familien unmittelbar nach der Geburt zu unterstützen. Außerdem enthält der Ansatz Mittel für pro Familia (8.500 €) für Elterntrainings, die Sönke-Nissen-Park-Stiftung erhält ebenfalls Mittel für Elterntrainings (3.300 €) und der Verein Frauen helfen Frauen (22.500 €) bekommt Mittel um Jugendlichen mit Essstörungen zu helfen. Der Deutsche Kinderschutzbund erhält Mittel für die Alleinerziehenden Arbeit (5.290 €). Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit.

Unterstützung betreuter Umgang (91.500 €)

Der „Betreute Umgang“ ist ein Angebot, dass sich an Familien richtet, die durch Trennung/Scheidung der Eltern die Besuchskontakte zwischen den umgangsberechtigten Betroffenen nur schwer bzw. gar nicht ohne fremde Hilfe regeln können.

Der Deutsche Kinderschutzbund bietet diese Hilfestellung seit 1999 zunächst in Form eines Modellprojektes an. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2002 stellt der Kreis Stormarn aufgrund eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2001 jährlich Mittel zur Finanzierung dieses Angebotes zur Verfügung. Der ursprüngliche Ansatz (85.500 €) wurde um 6.000 €, für intensive Einzelfälle, die nicht vom Kinderschutzbund innerhalb der o.g. Förderung betreut werden können, ergänzt.

Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (720.000 €)

Diese Leistung nach § 19 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – richtet sich an Schwangere und alleinerziehende Mütter und Väter mit einem Kind unter 6 Jahren. Die gemeinsame Betreuung soll Hilfe zur Persönlichkeitsentwicklung der Mütter und Väter sein, damit ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben mit den Kindern möglich ist. Außerdem soll sie für Schwangere eine Hilfe in einer besonders schweren Notlage sein und damit ein wichtiges Instrument, um einen Schwangerschaftsabbruch aufgrund einer sozialen Notlage zu vermeiden. Der Ansatz wurde um 120.000 € im Vergleich zum ursprünglichen Ansatz aus 2021 erhöht. Wie bereits im Rahmen des Nachtragshaushalts 2021 dargestellt, kam es über den Jahreswechsel 2020 zu 2021 hinaus zu einem deutlichen Anstieg der Fallzahlen, die sich im Jahresverlauf 2021 auf dem Vorjahresniveau stabilisierten. Für das Jahr 2022 wird von einer vergleichbaren Fallanzahl und Kostenhöhen ausgegangen.

Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (100.000 €)

Diese Leistung gemäß § 20 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – soll sicherstellen, dass Kindern bei einem krankheitsbedingten oder auf einem anderen zwingenden Gründen beruhenden Ausfall der Hauptbetreuungsperson der familiäre Lebensraum erhalten bleibt und eine Betreuung außerhalb der Familie vermieden wird. Diese, teilweise äußerst kostenintensiven, Vorgänge zeichnen sich allgemein durch ein unvorhergesehenes Auftreten aus, das nicht valide prognostiziert werden kann.

Hilfen zur Erziehung (390.000 €)

Hierbei handelt es sich um Hilfen, nach § 27 SGB VIII. Es handelt sich insbesondere um niedrigschwellige Hilfeangebote, die frühzeitig eingerichtet werden, um kostenintensive und lang andauernde andere Hilfen zu vermeiden. Der Ansatz wurde den Entwicklungen der Fallzahlen angepasst.

Soziale Gruppenarbeit (120.000 €)

Es handelt sich um eine Förderung von Projekten für straffällig gewordene Jugendliche, die aufgrund vertraglicher Regelungen von der Stadt Ahrensburg, der Stadt Bad Oldesloe und der Sönke-Nissen-Park Stiftung in Glinde betreut werden.

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (1.400.000 €)

Es erfolgt eine Umsteuerung von Hilfen nach § 35 SGB VIII – intensive sozialpädagogischen Einzelbetreuung – in diese Hilfeart. Durch die Einbeziehung anderer Leistungsträger lassen sich so Einspareffekte erzielen. Der Ansatz bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Sozialpädagogische Familienhilfe (2.300.000 €)

Diese Hilfeform des § 31 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – wird im Kreis Stormarn auf einer vertraglichen Basis zum größten Teil von der Arbeiterwohlfahrt geleistet. Im Rahmen dieser Hilfe steht im Gegensatz zu den anderen erzieherischen Hilfen nicht nur das einzelne Kind sondern die Familie als Ganzes im Mittelpunkt.

Ähnlich wie bei der Erziehung in einer Tagesgruppe soll mit diesem Angebot versucht werden, schon sehr früh kostenintensivere Angebote der Jugendhilfe nicht erforderlich werden zu lassen. Der Ansatz wurde den steigenden Fallzahlen angepasst.

Erziehung in einer Tagesgruppe (2.230.000 €)

Die Hilfe in Form von Tagesgruppenarbeit gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – wird durch den Deutschen Kinderschutzbund, der Südstormarer Vereinigung für Sozialarbeit und der Arbeiterwohlfahrt in Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Trittau und Reinfeld wahrgenommen.

Dadurch soll versucht werden, ein bedarfsgerechtes Angebot nach ambulanten Hilfen der Jugendhilfe in möglichst allen Bereichen des Kreises zu implementieren und dem Bedarf an stationären Maßnahmen entgegenzuwirken.

Vollzeitpflege (1.900.000 €)

Bedingt durch die erfolgreiche Anwerbung von Pflegefamilien und die konsequente Prüfung im Einzelfall, ob ein Kind bzw. Jugendlicher bei einer erforderlichen Unterbringung außerhalb der eigenen Familie in eine

Pflegefamilie vermittelt werden kann, sind die Fallzahlen weiterhin konstant.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen (9.300.000 €)

Der Ansatz erhöht sich um 1,3 Mio. aufgrund eines deutlichen Anstiegs an Fallzahlen, wie auch aufgrund einer moderaten Kostensteigerung.

Intensive sozialpädagogischen Einzelbetreuung (80.000 €)

Diese Hilfeform soll durch eine Intensivbetreuung der Jugendlichen als letztes Mittel eine stationäre Betreuung vermeiden. Eine Verminderung des Ansatzes erfolgte aufgrund der erfolgreichen Umsteuerung in die Hilfeart „Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer“ nach § 30 SGB VIII.

Hilfe für junge Volljährige (2.880.000 €)

Der Ansatz wurde an die deutliche Fallzahlen- und Kostensteigerung der Vorjahre und dem intensiveren Betreuungsumfang der Einzelfälle in diesem Bereich angepasst.

Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (500.000 €)

Der Ansatz wurde um 180.000 € reduziert und trägt damit einer Verringerung der Fallzahlen Rechnung.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (5.500.000 €)

Die Bewirtschaftung und Budgetverantwortung geht mit Jahresbeginn 2022 auf den Fachbereich 3 bzw. den Fachdienst 35 über. In Ermangelung eigener Daten wurde der Haushaltsansatz für 2022 durch den Fachbereich 2 geplant.

Der Ansatz berücksichtigt nicht die finanziellen Auswirkungen im Bereich der Schulbegleitung nach dem Beschluss des Landessozialgerichtes vom 17.02.2014 – 9 SO 222/13 B ER. Der Einsatz von Schulassistenten an den Schulen führte bisher nicht zu der gewünschten Entlastung. Der Ansatz wurde den weiterhin steigenden Fallzahlen angepasst. Außerdem haben sich sowohl die Kosten des einzelnen Falls pro Monat, wie auch die Fallzahl als solches deutlich erhöht. Grund dafür sind sowohl ambulante Maßnahmen (Schulbegleitung), als auch eine Zunahme stationärer Maßnahmen.

Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (2.000.000 €)

Wie in den Ergänzungen zum Haushaltsplan 2016 erläutert muss der Kreis für die Kosten der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in Vorleistungen gehen. Die Höhe der Kosten lässt sich schlecht abschätzen, da der Kreis bis zu 190 minderjährige unbegleitete Ausländer aufnehmen muss.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kostenerstattung an andere Jugendämtern (430.200 €)

Veränderungen in der Zuständigkeit führen in bestimmten Fallkonstellationen zu Kostenerstattungen.

Amtspflegschaft (4.600 €)

Mitgliedbeitrag fürs Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (3.500 €). Auslagen für den Mündelkontakt der Amtsvormundschaft (1.100 €)

Jugendhilfeplanung (2.600 €)

Das Geld wird verwendet um Statistiken für die Jugendhilfeplanung zu kaufen.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

Förderung der Errichtung und des Betriebes von Kindertageseinrichtungen

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstättengesetz

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Träger von Kindertageseinrichtungen

Sachziele

Sicherstellung eines qualitativ und quantitativ ausreichenden Angebotes in Kindertageseinrichtungen

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegemann

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.306.805,17	91.572.664	93.191.535	93.191.535	93.191.535	91.488.460
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	35.562,02	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	587.236,76	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	48.929.603,95	91.572.664	93.191.535	93.191.535	93.191.535	91.488.460
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.675.073,80	-2.123.745	-2.338.638	-2.338.638	-2.338.638	-2.338.638
53	15	+ Transferaufwendungen	-39.085.600,01	-100.476.607	-103.520.000	-103.520.000	-103.520.000	-103.520.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.440.831,06	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-44.201.504,87	-102.600.352	-105.858.638	-105.858.638	-105.858.638	-105.858.638
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	4.728.099,08	-11.027.688	-12.667.103	-12.667.103	-12.667.103	-14.370.178
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	4.728.099,08	-11.027.688	-12.667.103	-12.667.103	-12.667.103	-14.370.178
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	4.728.099,08	-11.027.688	-12.667.103	-12.667.103	-12.667.103	-14.370.178
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.675.073,80	-2.123.745	-2.338.638	-2.338.638	-2.338.638	-2.338.638
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.503.851,64	1.952.523	2.161.535	2.161.535	2.161.535	458.460
		Nettoabschreibungsaufwand	-171.222,16	-171.222	-177.103	-177.103	-177.103	-1.880.178

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.802.953,53	89.620.141	91.030.000	0	91.030.000	91.030.000	91.030.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	35.559,02	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	575.745,30	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	47.414.257,85	89.620.141	91.030.000	0	91.030.000	91.030.000	91.030.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-5.311,35	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-39.748.733,72	-103.465.999	-103.520.000	0	-103.520.000	-103.520.000	-103.520.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-39.754.045,07	-103.465.999	-103.520.000	0	-103.520.000	-103.520.000	-103.520.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	7.660.212,78	-13.845.858	-12.490.000	0	-12.490.000	-12.490.000	-12.490.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	5.639.726,87	3.500.000	3.500.000	0	3.500.000	3.500.000	3.500.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	5.639.726,87	3.500.000	3.500.000	0	3.500.000	3.500.000	3.500.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-4.790.682,08	-3.500.000	-3.500.000	0	-3.500.000	-3.500.000	-3.500.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-4.790.682,08	-3.500.000	-3.500.000	0	-3.500.000	-3.500.000	-3.500.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	849.044,79	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	8.509.257,57	-13.845.858	-12.490.000	0	-12.490.000	-12.490.000	-12.490.000

FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuweisungen:

Im Jahr 2022 rechnet der FB 2 mit rund 42,5 Mio. Euro für die Kitafinanzierung für den Bereich Kita. Die Höhe ist aufgrund unterschiedlichster Einflussfaktoren bei der Ermittlung der vom Land zu entrichtenden Zuweisungshöhe nur äußerst begrenzt prognostizierbar.

Investitionsförderung Betreuungsausbau für Kinder unter drei Jahren

Für die Investitionsförderung besteht grundsätzlich eine Bindungsfrist von 25 Jahren, so dass die Verbindlichkeit gegenüber dem Land jährlich entsprechend zu mindern ist. Inwieweit im Jahr 2022 zusätzliche Landes- bzw. Bundesmittel zum Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder unter drei Jahren im Rahmen der jeweiligen Investitionsförderprogramme bereitgestellt werden, ist nicht bekannt. Daher wurden für das Jahr 2022 keine diesbezüglichen Erträge veranschlagt.

Zuweisung Standortgemeinden:

Im Rahmen der Kitafinanzierung erhält der Kreis auf Grundlage der monatlichen Finanzierungsläufe im Kitaportal eine Refinanzierung durch die Standortgemeinden. Ausgehend von 2021 ist mit rund 48 Mio. € zu rechnen

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Verwaltungspauschalen, welche aus den Fördermitteln des Landes entstehen verbucht. Eine genaue Höhe ist zum heutigen Zeitpunkt nicht planbar.

7. sonstige ordentliche Erträge

Unter dieser Planzeile werden Rückforderungen aus den Förderprogrammen für das Vorjahr verbucht. Dies betrifft in 2022 nur noch die Familienzentren. Ein genauer Betrag ist nicht planbar. Dieser ergibt sich aus der endgültigen Abrechnung.

14. bilanzielle Abschreibungen

Investitionsförderung Betreuungsausbau für Kinder unter drei Jahren

Für die Investitionsförderung besteht grundsätzlich eine Bindungsfrist von 25 Jahren, so dass die Forderung gegenüber den Trägern im Rahmen der Abschreibung jährlich zu mindern ist.

15. Transferaufwendungen

Vorab wird darauf hingewiesen, dass sich alle Leistungsverpflichtungen aus dem SGB VIII im Bereich der Kindertagesbetreuung gegen den Kreis Stormarn als örtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe richten.

Kostenausgleich für Kindertageseinrichtungen in Hamburg (4,8 Mio. Euro)

Auf Wunsch der Städte, Ämter und Gemeinden wird der Kostenausgleich für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen in Hamburg durch Kinder aus Stormarn auch nach Wegfall der Landesbeteiligung beibehalten. Hierbei handelt es sich weitestgehend und zunehmend um Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren und Ganztagsangebote, die nicht von den Wohnortgemeinden vorgehalten werden.

Einrichtung von Kindergärten (350.000 €)

Aufgrund des durch den vom Bund und Land stark geförderten Ausbaus der Kinderbetreuung liegt bereits eine Vielzahl von Anträgen auch auf eine Förderung durch den Kreis vor.

Familienzentren 494.422,68 €

Die Förderrichtlinie soll auch im Jahr 2022 fortgesetzt werden. Eine Höhe ist bisher nicht bekannt. Es wird von einer Förderhöhe analog 2021 ausgegangen.

Kitafinanzierung:

Der Kreis zahlt monatlich auf Grundlage der Berechnungen im Kitaportal Finanzierungsbeiträge an die Standortgemeinden aus. Basierend auf den Abrechnungen 2021 ist mit rund 98 Mio.€ zu rechnen.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortlichkeit

Wilhelm Hegermann für das Produkt Erziehungsberatung (3675)

Beschreibung

Erziehungsberatung: Förderung der Erziehungsberatungsstellen

Auftragsgrundlagen

Erziehungsberatung: § 28 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe

Auftraggeber

Erziehungsberatung: Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Erziehungsberatung: Unmittelbar die Träger von Erziehungsberatungsstellen im Kreis Stormarn, mittelbar Kinder, Jugendliche, Eltern, Elternteile und andere Erziehungsberechtigte

Sachziele

Erziehungsberatung: Sicherstellung von Beratungs- und Gesprächsangeboten zur Lösung innerfamiliärer Konfliktlagen

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegermann

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.704.096,09	-1.800.320	-1.818.200	-1.836.152	-1.854.337	-1.854.337
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.704.096,09	-1.800.320	-1.818.200	-1.836.152	-1.854.337	-1.854.337
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.704.096,09	-1.800.320	-1.818.200	-1.836.152	-1.854.337	-1.854.337
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.704.096,09	-1.800.320	-1.818.200	-1.836.152	-1.854.337	-1.854.337
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.704.096,09	-1.800.320	-1.818.200	-1.836.152	-1.854.337	-1.854.337
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.704.096,09	-1.800.320	-1.818.200	0	-1.836.152	-1.854.337	-1.854.337
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.704.096,09	-1.800.320	-1.818.200	0	-1.836.152	-1.854.337	-1.854.337
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.704.096,09	-1.800.320	-1.818.200	0	-1.836.152	-1.854.337	-1.854.337
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
36		= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.704.096,09	-1.800.320	-1.818.200	0	-1.836.152	-1.854.337	-1.854.337

FB 2/ 367 - Sonstige Einrichtungen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Erziehungsberatung (1.818.200 €)

Die Erziehungsberatung gemäß § 28 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe - wird im Kreis Stormarn durch Erziehungsberatungsstellen des Diakonischen Werkes und der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit sowie zusätzlich durch Beratungsangebote des deutschen Kinderschutzbundes (Kinder- und Jugendtelefon) sichergestellt. Die Förderung des Diakonischen Werkes und der Südstormarner Vereinigung erfolgt auf Grundlage einer vertraglichen Regelung. Der Kreis Stormarn ist durch die Teilnahme an Kuratoriumssitzungen bei der Aufstellung der Haushaltspläne für die Erziehungsberatungsstellen eingebunden. Die Planung berücksichtigt eine Kostensteigerung bei den Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen. Der Ansatz für den Deutschen Kinderschutzbund wird ab dem Jahr 2020 auf 59.832 € erhöht.

Haushalt 2022

**Produktname****FB 2/ 421 Förderung des Sports****Produktverantwortlichkeit**

Stefan Dzyk

Beschreibung

Finanzielle Unterstützung des Kreissportverbandes (insb. Förderung des Übungsleiterwesens), gebührenfreie Überlassung von kreiseigenen Turnhallen und Freisportanlagen sowie des Therapiebades der Woldenhornschule an Sportverbände/-vereine und Betriebssportgruppen; außerschulische Nutzung von kreiseigenen Sportanlagen

Auftragsgrundlagen

Rahmenbeschlüsse (Förderung des Kreissportverbandes); Kreisausschussbeschlüsse vom 22.06.1977 und 01.11.1978 (kostenlose Nutzung von kreiseigenen Sportanlagen durch Sportvereine)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Kreissportverband, Sportvereine und Mitglieder, Verbände/Vereine, Betriebssportgruppen und Mitglieder

Sachziele

Finanzielle Unterstützung des Kreissportverbandes, um den Verband und seine Mitglieder in die Lage zu versetzen, ihre Angebote für die Sporttreibenden aufrechtzuerhalten und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln; Unterstützung der Sportorganisationen im Kreisgebiet durch die außerschulische Nutzung kreiseigener Sportanlagen

Budgetverantwortlichkeit

Wilhelm Hegemann

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 421 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	40.000	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	40.000	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-160.000,00	-200.000	-206.700	-200.000	-200.000	-200.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-160.000,00	-200.000	-206.700	-200.000	-200.000	-200.000
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-160.000,00	-160.000	-206.700	-200.000	-200.000	-200.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-160.000,00	-160.000	-206.700	-200.000	-200.000	-200.000
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-121.300,00	-122.100	-122.300	-122.300	-122.300	-122.300
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-281.300,00	-282.100	-329.000	-322.300	-322.300	-322.300
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 2/ 421 Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	40.000	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	40.000	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-160.000,00	-200.000	-206.700	0	-200.000	-200.000	-200.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-160.000,00	-200.000	-206.700	0	-200.000	-200.000	-200.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-160.000,00	-160.000	-206.700	0	-200.000	-200.000	-200.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-160.000,00	-160.000	-206.700	0	-200.000	-200.000	-200.000

FB 2/ 421 Förderung des Sports

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen (200.000 €)

Beihilfen an den Kreissportverband Stormarn

Der Kreissportverband Stormarn (KSV) erhält seit vielen Jahren als institutionelle Förderung einen jährlichen Zuschuss aus Kreismitteln. Mit dem Einsatz dieser Mittel sind der KSV sowie die ihm angeschlossenen Fachverbände und Sportvereine organisatorisch und inhaltlich in die Lage versetzt worden, die ihnen insbesondere in den Bereichen Jugend- und Sportsozialarbeit sowie Übungsleiterwesen gestellten Aufgaben zu erfüllen und sich auf die strukturellen Veränderungen im Sport allgemein und im Breitensport im speziellen einzustellen.

Gemäß Beschluss des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 16.11.2021 ist mit dem Kreissportverband eine vertragliche Regelung mit einer jährlichen Fördersumme von 200.000 € für die Dauer von 3 Jahren, beginnend ab dem 01.01.2022, abgeschlossen worden. Zum 30.06. eines jeden Jahres besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Kündigung zum 31.12. des Jahres. In diesen Mitteln sind der Mietzuschuss, Mittel für Inklusionssport und die Mittel für den Seepferdchen-Schwimmkurs, anders als in den vorherigen Jahren, enthalten.

Der Ansatz wurde für die Folgejahre ebenfalls mit 200.000 € eingeplant.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Aufwendungen des Kreises für die gebührenfreie Überlassung kreiseigener Schulsportanlagen an Sportvereine, die Mitglied im Landessportverband sind (indirekte Sportförderung)

Für das Haushaltsjahr 2022 werden 122.300 € veranschlagt. Der Ansatz wurde auf der Grundlage der Benutzungs- und Gebührensatzung und der tatsächlichen Nutzungszeiten ermittelt.

Die Aufwendungen sind bei den kreiseigenen Schulen jeweils als Ertrag ausgewiesen (Erträge aus internen Leistungsbeziehungen).

Fachbereich 3 – Soziales und Gesundheit

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 3.....	288
111	Verwaltungssteuerung & Service.....	291
242	Fördermaßnahmen für Schüler.....	296
311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	300
3111	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII).....	304
3112	Hilfe zur Pflege	308
3114	Hilfen zur Gesundheit	312
3115	Hilfe in anderen Lebenslagen	316
3116	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	320
312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.....	324
313	Hilfen für Asylbewerber	328
314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX	333
315	Soziale Einrichtungen	337
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	341
331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege.....	345
345	Leistungen nach § 6 BKGG	349
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	353
363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	357
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	361

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Helga Souahi
Für den Fachdienst 33: Christiane Clobes
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe
Für den Fachdienst 35: Martina Schlätel

Beschreibung

Im Fachbereich 3 mit den Fachdiensten Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Gesundheit und Sonstige soziale Leistungen werden folgende Teilpläne bewirtschaftet:

- 111 Verwaltungssteuerung und Service
- 242 Fördermaßnahmen für Schüler (BAföG)
- 311 Grundversorgung Hilfen SGB XII mit den Produkten Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Hilfe in anderen Lebenslagen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 312 Grundsicherung SGB II
- 313 Leistungen für Asylbewerber
- 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX
- 315 Soziale Einrichtungen mit den Produkten Landespflegegeldgesetz / SGB XI, Asyl/Vertriebene und andere Einrichtungen
- 321 Bundesversorgungsgesetz
- 331 Wohlfahrtspflege
- 345 Bildung und Teilhabe (BKGG)
- 351 Sonstige Hilfen/Leist. mit den Produkten LAG örtlicher, überörtlicher Träger sowie f. D. i. A. und sonstige soziale Angelegenheiten örtlich, überörtlich, des Bundes und anderer Kostenträger
- 363 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gem. SGB IX / SGB VIII
- 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege mit den Produkten ärztlicher Dienst, kinder- und jugendärztlicher Dienst, jugendzahnärztlicher Dienst, Sozialpsychiatrie/Sozialmedizin., Infektionsschutz und gesundheitlicher Umweltschutz

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen und Satzungen, öffentlich-rechtliche Verträge, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben, Bund, Land, Kreis

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Stormarn; ambulante, stationäre und teilstationäre Einrichtungen; Bund; Land; Kommunen; Wohlfahrtsverbände; andere Sozialleistungsträger; Selbsthilfeorganisationen; Unterhalts- und Kostenbeitragspflichtige

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen und Erbringung der erforderlichen Ressourcen; Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

142,05

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.921.668,71	21.755.957	21.282.957	21.287.957	21.293.957	21.293.957
42	3	+ sonstige Transfererträge	2.627.615,31	2.152.700	2.113.200	2.176.100	2.240.900	2.240.900
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.982,60	98.800	128.400	128.400	128.400	128.400
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	83.376.183,16	93.325.246	90.697.600	93.242.500	96.228.500	96.534.900
45	7	+ sonstige Erträge	4.443.754,80	66.600	61.500	41.100	40.700	40.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	114.438.204,58	117.399.503	114.283.857	116.876.257	119.932.657	120.238.757
50	11	Personalaufwendungen	-10.326.261,47	-11.851.604	-13.073.714	-13.382.927	-13.517.816	-13.655.571
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-16.500	-37.600	-57.100	-21.300	-17.000
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-98.723,25	-362.700	-380.900	-221.400	-221.800	-221.800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-21.725,65	-39.634	-43.838	-44.938	-44.938	-44.138
53	15	+ Transferaufwendungen	-98.986.248,41	-110.048.165	-111.662.900	-114.851.651	-118.230.651	-118.230.651
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-39.592.815,23	-34.952.900	-35.302.700	-35.378.300	-35.500.500	-35.495.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-149.025.774,01	-157.271.503	-160.501.652	-163.936.317	-167.537.006	-167.664.661
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-34.587.569,43	-39.872.001	-46.217.796	-47.060.060	-47.604.349	-47.425.904
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-34.587.569,43	-39.872.001	-46.217.796	-47.060.060	-47.604.349	-47.425.904
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	3.161,50	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-54.300,18	-84.580	-103.620	-51.720	-53.020	-52.400
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-34.638.708,11	-39.956.581	-46.321.416	-47.111.780	-47.657.369	-47.478.304
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-21.725,65	-39.634	-43.838	-44.938	-44.938	-44.138
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	356,93	357	357	357	357	357
		Nettoabschreibungsaufwand	-21.368,72	-39.278	-43.481	-44.581	-44.581	-43.781

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.101.749,71	21.755.600	21.282.600	0	21.287.600	21.293.600	21.293.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	2.644.659,65	2.152.700	2.113.200	0	2.176.100	2.240.900	2.240.900
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	71.174,45	98.800	128.400	0	128.400	128.400	128.400
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	82.556.804,92	89.168.019	90.697.600	0	93.242.500	96.228.500	96.534.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	9.067,74	600	600	0	600	600	600
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	109.383.456,47	113.175.919	114.222.600	0	116.835.400	119.892.200	120.198.600
70	10	Personalauszahlungen	-9.510.028,95	-11.508.784	-12.822.294	0	-13.128.207	-13.199.196	-13.308.051
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-100.398,05	-362.700	-380.900	0	-221.400	-221.800	-221.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-99.927.523,14	-110.048.165	-111.662.900	0	-114.851.651	-118.230.951	-118.230.651
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-32.918.138,53	-34.952.900	-35.302.700	0	-35.378.300	-35.500.500	-35.495.500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-142.456.088,67	-156.872.549	-160.168.794	0	-163.579.558	-167.152.447	-167.256.002
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-33.072.632,20	-43.696.630	-45.946.194	0	-46.744.158	-47.260.247	-47.057.402
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	390,32	300	300	0	300	300	300
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	390,32	300	300	0	300	300	300
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-32.985,59	-73.100	-88.900	0	-78.900	-78.900	-78.900
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-32.985,59	-73.100	-88.900	0	-78.900	-78.900	-78.900
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-32.595,27	-72.800	-88.600	0	-78.600	-78.600	-78.600
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	770,30	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-770,30	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-33.105.227,47	-43.769.430	-46.034.794	0	-46.822.758	-47.338.847	-47.136.002

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Helga Souahi
Für den Fachdienst 33: Christiane Clobes
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe
Für den Fachdienst 35: NN

Beschreibung

Der Teilplan umfasst alle Leistungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des Geschäftsbetriebs im FB 3. Steuerung, Koordination, Logistik und Außendarstellung stehen im Mittelpunkt.

Auftragsgrundlagen

Innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Fachbereich mit seinen Fachdiensten und Einrichtungen, Mitarbeiter/innen, Kreisgremien, Verwaltungsführung und Politik

Sachziele

Sicherstellung des Geschäftsbetriebs innerhalb des Fachbereichs

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

4,92

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	356,93	357	357	357	357	357
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2,50	100	100	100	100	100
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	103.199,99	120.200	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	729.021,78	2.200	1.900	1.400	1.400	1.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	832.581,20	122.957	2.557	2.057	2.057	2.057
50	11	Personalaufwendungen	-484.492,91	-351.442	-387.861	-392.278	-396.234	-400.328
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-400	-800	-1.200	-400	-400
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-14.957,79	-74.500	-84.500	-74.500	-74.500	-74.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-13.840,14	-23.429	-25.718	-25.718	-25.718	-25.718
53	15	+ Transferaufwendungen	-20.000,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-113.473,46	-144.300	-141.800	-141.800	-141.800	-136.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-646.764,30	-594.071	-640.679	-635.496	-638.652	-637.746
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	185.816,90	-471.114	-638.122	-633.439	-636.595	-635.689
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	185.816,90	-471.114	-638.122	-633.439	-636.595	-635.689
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-21.011,00	-53.680	-54.420	-1.020	-1.020	-400
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	164.805,90	-524.794	-692.542	-634.459	-637.615	-636.089
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-13.840,14	-23.429	-25.718	-25.718	-25.718	-25.718
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	356,93	357	357	357	357	357
		Nettoabschreibungsaufwand	-13.483,21	-23.072	-25.361	-25.361	-25.361	-25.361

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2,50	100	100	0	100	100	100
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	103.200,00	120.200	100	0	100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.111,34	600	600	0	600	600	600
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	104.313,84	121.000	900	0	900	900	900
70	10	Personalauszahlungen	-401.880,70	-343.842	-381.661	0	-385.478	-389.334	-393.228
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-17.197,69	-74.500	-84.500	0	-74.500	-74.500	-74.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-20.000,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-115.470,35	-144.300	-141.800	0	-141.800	-141.800	-136.800
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-554.548,74	-562.642	-607.961	0	-601.778	-605.634	-604.528
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-450.234,90	-441.642	-607.061	0	-600.878	-604.734	-603.628
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-31.992,63	-60.000	-64.300	0	-64.300	-64.300	-64.300
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-31.992,63	-60.000	-64.300	0	-64.300	-64.300	-64.300
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-31.992,63	-60.000	-64.300	0	-64.300	-64.300	-64.300
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-482.227,53	-501.642	-671.361	0	-665.178	-669.034	-667.928

FB 3/ 111 - Verwaltungssteuerung & Service

Erläuterungen

Die internen Geschäftsaufwendungen sind in Teilbereichen zu erhöhen.

Teilergebnisplanzeile

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für den Bereich Fortbildungen besteht aufgrund diverser Gesetzesänderungen, sowie der Einführung des neuen Fachverfahren „LÄMMkom Lissa“, sowie der E-Akte ein Bedarf an zusätzlichen Mitteln für Inhouse-Schulungen sowie Individualschulungen für Spezialisten. Diese werden größtenteils beim Kreis, bei der KOSOZ oder bei anderen Kreisen im Rahmen der notwendigen Schulungen und Fortbildungen organisiert und angeboten. Dies spart Reise- und Übernachtungskosten bei den Mitarbeitern ein. Enthalten sind zudem weiterhin Fortbildungskosten für fachliche Grundlagenschulungen des neu eingestellten / neu einzustellenden Personals, die nicht über Gruppenfortbildungen abgedeckt werden können. Die dafür bereits im Jahr 2021 angesetzten Fortbildungen mussten teilweise auch aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt/verschoben werden.

Die gesamten Fortbildungskosten für das Jahr 2022 ff. wurden mit 70.000 € kalkuliert.

Der Ansatz Lehrgangskosten Amtsarztausbildung in Höhe von 5.000 € ist auch im HH-Jahr 2022 erforderlich, weil sich bereits weitere Ärzte des FD 33 für eine Weiterbildung gemeldet haben.

Der Ansatz für Supervision ist weiterhin aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl im ärztlichen Dienst und in der Hilfeplanung für den Bereich Eingliederungshilfe mit 7.500 € geplant. Aus Gründen der Qualitätssicherung ist es mittlerweile geboten, die Supervision nach Sachgebieten (seelisch/ geistig/körperlich bzw. Erwachsene/ Kinder-Jugendliche) anzubieten.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Gesamtansatz von 141.800 € sind u.a. enthalten Reisekosten (40.000 €), Bürobedarf (37.000 €), Prozesskosten (17.000 €) und Kosten für die Durchführung der Schiedsstellen- und Klageverfahren vor der Schiedsstelle und dem Sozialgericht im Rahmen des Vertragsmanagements in der Eingliederungshilfe (5.000 €), sowie Aufwand für Literatur (2.300 €). Für den Bereich der Koordination Integration und Teilhabe – KIT sind für die Jahre 2022 - 2024 Geschäftsaufwendungen in Höhe von 5.000,00 € im Ansatz enthalten.

Für die Übertragung der Aufgaben zur Durchführung des Vertragsmanagements in der Eingliederungshilfe für die ambulanten Dienste auf die KosoZ AöR sind im Ansatz 29.000 €, zzgl. 5.000 € für Benchmarking enthalten.

Dem Kreis Nordfriesland wurde für die Abnahme der Kenntnisprüfungen für Heilpraktiker per öffentlichen rechtlichen Vertrag beauftragt. Im Falle eines Widerspruchs- bzw. Klageverfahrens fallen für die Erstellung der Stellungnahme durch den Kreis Nordfriesland Kosten an. Hierfür sind 2.000 € eingeplant.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Für die interne Verrechnung der Miete, nebst Nebenkosten für die angemieteten Räumlichkeiten des FD 33 (u.a. Mühlenstr. / Bad Oldesloe), zwischen dem FB 3 und dem FB 5 werden sind für das HH-Jahr 2022 insgesamt 53.400 € eingestellt worden.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Im Ansatz für die Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände i.H.v. 64.300,- € sind für 2022 u.a. enthalten:

- Die Büroausstattung für neue Stellen - vorbehaltlich der Stellenplanberatungen 2022 – von ca. 40.300 €.
- Umzugsbedingte Anschaffungen und Ausstattung von Telearbeitsplätzen von 18.500 €
- Ersatzbeschaffungen von ca. 5.500 €

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 3/ 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Gewährung von Leistungen zur Ausbildungsförderung

Auftragsgrundlagen

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Auftraggeber

Bund, Land

Zielgruppen

Alle nach den gesetzlichen Regelungen vorgesehenen Anspruchsberechtigten

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

2,0

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-117.859,79	-115.993	-130.555	-131.861	-133.180	-134.511
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-117.859,79	-115.993	-130.555	-131.861	-133.180	-134.511
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-117.859,79	-115.993	-130.555	-131.861	-133.180	-134.511
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-117.859,79	-115.993	-130.555	-131.861	-133.180	-134.511
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-117.859,79	-115.993	-130.555	-131.861	-133.180	-134.511
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	-117.587,05	-115.993	-130.555	0	-131.861	-133.180	-134.511
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-117.587,05	-115.993	-130.555	0	-131.861	-133.180	-134.511
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-117.587,05	-115.993	-130.555	0	-131.861	-133.180	-134.511
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	200,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-200,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-117.587,05	-115.993	-130.555	0	-131.861	-133.180	-134.511

FB 3/ 242 - Fördermaßnahmen für Schüler
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

11. Personalaufwendungen

Die Leistungen zur Ausbildungsförderung werden direkt durch das Land ausgezahlt, Erstattungszahlungen direkt durch das Land vereinnahmt. Der Kreishaushalt bildet daher ausschließlich die Kosten für das eingesetzte Personal im Teilergebnisplan 242 ab.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetz (SGB XII)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Helga Souahi
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Die Sozialhilfe sichert ein menschenwürdiges Leben für die Leistungsberechtigten. Sie ermöglicht die Teilhabe am materiellen und sozialen Leben.

Die Sozialhilfe umfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
- Hilfen zur Gesundheit,
- Hilfe zur Pflege,
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten,
- Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit und Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppen

Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können oder denen bei anderen Hilfebedarfen die Aufbringung der Mittel aus dem Einkommen und Vermögen nicht zuzumuten ist. Leistungsanbieter, andere Sozialleistungsträger, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und Selbsthilfeorganisationen.

Sachziele

Ziel der Sozialhilfe ist, die Leistungsberechtigten so weit wie möglich zu befähigen, unabhängig von ihr zu leben.

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

71,63

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	1.113.020,26	918.100	746.800	768.900	791.600	791.600
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	26.288.687,88	30.397.000	28.299.500	29.091.700	30.061.800	30.061.800
45	7	+ sonstige Erträge	2.289.405,75	12.300	16.800	11.200	11.100	11.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	29.691.113,89	31.327.400	29.063.100	29.871.800	30.864.500	30.864.400
50	11	Personalaufwendungen	-1.253.856,75	-1.102.747	-1.736.162	-1.942.143	-1.959.271	-1.977.048
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-3.100	-10.400	-15.800	-5.900	-4.700
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-31.780.048,79	-33.348.700	-35.063.850	-36.053.200	-37.132.400	-37.132.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.642.545,74	-123.200	-116.400	-119.900	-123.500	-123.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-35.676.451,28	-34.577.747	-36.926.812	-38.131.043	-39.221.071	-39.237.648
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-5.985.337,39	-3.250.347	-7.863.712	-8.259.243	-8.356.571	-8.373.248
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-5.985.337,39	-3.250.347	-7.863.712	-8.259.243	-8.356.571	-8.373.248
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-5.985.337,39	-3.250.347	-7.863.712	-8.259.243	-8.356.571	-8.373.248
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.239.249,61	918.100	746.800	0	768.900	791.600	791.600
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	26.352.613,67	28.488.618	28.299.500	0	29.091.700	30.061.800	30.061.800
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	27.591.863,28	29.406.718	29.046.300	0	29.860.600	30.853.400	30.853.400
70	10	Personalauszahlungen	-1.076.337,93	-1.042.747	-1.652.862	0	-1.852.243	-1.867.071	-1.882.048
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-31.612.930,44	-33.348.700	-35.063.850	0	-36.053.200	-37.132.400	-37.132.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-139.831,82	-123.200	-116.400	0	-119.900	-123.500	-123.500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-32.829.100,19	-34.514.647	-36.833.112	0	-38.025.343	-39.122.971	-39.137.948
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-5.237.236,91	-5.107.929	-7.786.812	0	-8.164.743	-8.269.571	-8.284.548
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-5.237.236,91	-5.107.929	-7.786.812	0	-8.164.743	-8.269.571	-8.284.548

FB 3/ 311 – Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
--

Erläuterungen:

Für die Ermittlung der Ansätze des TEP 311 mit seinen Unterteilergebnisplänen (UTEP) wurden die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse des Budgetberichts II/2021 zugrunde gelegt.

Die Ansätze im Aufwand werden wegen erwarteter Aufwands-/Fallzahlsteigerung für 2022 ff. wie folgt erhöht:

UTEP 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt	+ 3 %
UTEP 3112 Hilfe zur Pflege	+ 3 %
UTEP 3114 Hilfe zur Gesundheit	+ 3 %
UTEP 3115 Hilfe in besonderen Lebenslagen	+ 3 %
UTEP 3116 Grundsicherung im Alter	+ 3 %

Nach der seit 2020 geltenden Finanzierungssystematik und dem vorliegenden Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für

- 1.) Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und Hilfen an anderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen,
- 2.) die Blindenhilfe nach §72 SGB XII und
- 3.) die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Abs. 5 Satz 1 oder § 42 Abs. 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen übernommen werden. Bedeutet, dass entgegen der bis zum 31.12.2019 geltenden Finanzierungssystematik, das Land „nur noch“ die (ehemals) stationären, ab 2020 Leistungen in Einrichtungen zzgl. Blindenhilfe zu 100% erstattet, während die Aufwendungen im ambulanten Bereich vollständig vom Kreis zu tragen sind.

Das Gesamtbudget verteilt sich auf die UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 3112 (Hilfe zur Pflege), 3114 (Hilfe zur Gesundheit) und 3115 (Hilfe in anderen Lebenslagen). Das Land zahlt monatlich fixe Abschläge welche auf die UTEP 3111 – 3115 verteilt werden. Die unterjährigen Verschiebungen/Verwerfungen in den Erträgen und Aufwendungen in den UTEP 3111 – 3115 haben keine Auswirkungen auf das Gesamtbudget im TEP 311. Diese werden dann im Rahmen des Jahresabschlusses „bereinigt“.

Für 2022 wurden für die Sozialhilfe rd. 9,7 Mio € an Landeserstattungen eingeplant.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Die Hilfe zum Lebensunterhalt stellt die notwendigen Bedürfnisse Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens (nach Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende mit dem SGB II im Wesentlichen für nichterwerbsfähige Personen) sicher. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Sicherstellung des Lebensunterhalts bedürftiger Menschen nach dem Dritten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	287.277,36	251.500	213.500	219.900	226.500	226.500
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	657.711,17	1.285.800	1.297.400	1.336.500	1.376.500	1.376.500
45	7	+ sonstige Erträge	126.750,26	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	1.071.738,79	1.537.300	1.510.900	1.556.400	1.603.000	1.603.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-4.478.173,59	-6.006.500	-5.514.300	-5.680.200	-5.851.200	-5.851.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.944,55	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-4.482.118,14	-6.006.500	-5.514.300	-5.680.200	-5.851.200	-5.851.200
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.410.379,35	-4.469.200	-4.003.400	-4.123.800	-4.248.200	-4.248.200
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.410.379,35	-4.469.200	-4.003.400	-4.123.800	-4.248.200	-4.248.200
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-3.410.379,35	-4.469.200	-4.003.400	-4.123.800	-4.248.200	-4.248.200
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	291.980,77	251.500	213.500	0	219.900	226.500	226.500
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	658.864,17	329.595	1.297.400	0	1.336.500	1.376.500	1.376.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	950.844,94	581.095	1.510.900	0	1.556.400	1.603.000	1.603.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.511.501,68	-6.006.500	-5.514.300	0	-5.680.200	-5.851.200	-5.851.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.944,55	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-4.515.446,23	-6.006.500	-5.514.300	0	-5.680.200	-5.851.200	-5.851.200
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.564.601,29	-5.425.405	-4.003.400	0	-4.123.800	-4.248.200	-4.248.200
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.564.601,29	-5.425.405	-4.003.400	0	-4.123.800	-4.248.200	-4.248.200

FB 3/ 3111 – Hilfe zur Lebensunterhalt (SGB XII)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der seit 2020 geltenden Finanzierungssystematik und dem vorliegenden Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für

- 1.) Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und Hilfen an anderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen,
- 2.) die Blindenhilfe nach §72 SGB XII und
- 3.) die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Abs. 5 Satz 1 oder § 42 Abs. 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen übernommen werden. Bedeutet, das entgegen der bis zum 31.12.2019 geltenden Finanzierungssystematik, das Land „nur noch“ die stationären Leistungen zzgl. Blindenhilfe zu 100% erstattet, während die Aufwendungen im ambulanten Bereich vollständig vom Kreis zu tragen sind.

Das Gesamtbudget verteilt sich auf die UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 3112 (Hilfe zur Pflege), 3114 (Hilfe zur Gesundheit) und 3115 (Hilfe in anderen Lebenslagen). Das Land zahlt monatlich fixe Abschläge welche auf die UTEP 3111 – 3115 verteilt werden. Die unterjährigen Verschiebungen/Verwerfungen in den Erträgen und Aufwendungen in den UTEP 3111 – 3115 haben keine Auswirkungen das Gesamtbudget im TEP 311. Diese werden dann im Rahmen des Jahresabschlusses „bereinigt“.

15. Transferaufwendungen

Mit der zum 01.01.2020 erfolgenden Trennung von existenzsichernden Leistungen von Fachleistungen in bisherigen stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe, verteilen sich die Kosten der Grundsicherung (GruSi SGB XII - UTEP 3116) und der Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL – UTEP 3111) die bisher als Komplexleistung teilweise über die Eingliederungshilfe (UTEP 3113) finanziert wurden, künftig auf die UTEP 3111 und 3116.

Für die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen wurde für 2022 mit einer Aufwandssteigerung von 3% kalkuliert. Hierunter fallen sowohl Personen, die Leistungen der Eingliederungshilfe in besonderen Wohnformen als auch Personen, die stationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege erhalten.

Alle Leistungsberechtigten innerhalb von Einrichtungen erhalten zweimal im Jahr eine Bekleidungspauschale.

Das Bildungs- und Teilhabepaket wirkt sich auch auf den Bereich des UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt – SGB XII) aus. Die Kosten sind vollständig aus dem Kreishaushalt zu tragen, eine Erstattung seitens des Bundes ist nicht vorgesehen.

Bei den Hilfen zum Lebensunterhalt – laufende Leistungen – wurden die HH-Ansätze den Verläufen der Vorjahre entsprechend nach unten korrigiert.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Beschreibung

Die Hilfe zur Pflege ergänzt die Leistungen der Pflegeversicherung nach dem Sozialgesetzbuch XI oder erbringt entsprechende Leistungen für Personen ohne Pflegeversicherung. Im Gegensatz zu den Leistungen der Pflegeversicherung, die eine Grundsicherung bei Pflegebedürftigkeit darstellen, werden die Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe bedarfsdeckend gewährt. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens dauerhaft in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen; Anbieter von Leistungen für pflegebedürftige Menschen; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Sicherstellung der Pflege und hauswirtschaftlichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen nach dem Siebten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	342.799,73	138.000	91.600	94.000	96.500	96.500
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.500.752,66	7.395.200	7.658.000	7.888.000	8.125.000	8.125.000
45	7	+ sonstige Erträge	292.298,50	2.400	5.600	3.700	3.700	3.700
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	7.135.850,89	7.535.600	7.755.200	7.985.700	8.225.200	8.225.200
50	11	Personalaufwendungen	-1.033.807,33	-835.633	-1.229.927	-1.244.248	-1.257.089	-1.270.252
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-600	-3.500	-5.300	-2.000	-1.600
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-8.222.139,97	-8.589.100	-8.757.350	-9.015.200	-9.290.100	-9.290.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.474,15	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-9.258.421,45	-9.425.333	-9.990.777	-10.264.748	-10.549.189	-10.561.952
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-2.122.570,56	-1.889.733	-2.235.577	-2.279.048	-2.323.989	-2.336.752
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-2.122.570,56	-1.889.733	-2.235.577	-2.279.048	-2.323.989	-2.336.752
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-2.122.570,56	-1.889.733	-2.235.577	-2.279.048	-2.323.989	-2.336.752
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	274.944,58	138.000	91.600	0	94.000	96.500	96.500
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.500.752,66	6.448.740	7.658.000	0	7.888.000	8.125.000	8.125.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	6.775.697,24	6.586.740	7.749.600	0	7.982.000	8.221.500	8.221.500
70	10	Personalauszahlungen	-913.105,74	-823.933	-1.202.127	0	-1.214.148	-1.226.289	-1.238.552
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-8.230.741,63	-8.589.100	-8.757.350	0	-9.015.200	-9.290.100	-9.290.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-9.143.847,37	-9.413.033	-9.959.477	0	-10.229.348	-10.516.389	-10.528.652
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-2.368.150,13	-2.826.293	-2.209.877	0	-2.247.348	-2.294.889	-2.307.152
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-2.368.150,13	-2.826.293	-2.209.877	0	-2.247.348	-2.294.889	-2.307.152

FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

3. Sonstige Transfererträge

Bei den Sonstigen Transfererträgen, für bspw. den Kostenbeiträgen, Aufwendungsersatz, sowie dem übergeleiteten Unterhaltsanspruch wurden die Planmaßnahmen entsprechend der Hochrechnungen aus 2021 für 2022 ff. geplant. Der Ansatz beläuft sich auf rd. 95.000 €.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund der zu erwartenden Aufwendungen im Bereich der Hilfe zur Pflege sind gem. AG SGB XII, bei einer Erstattung von 100% für Leistungen innerhalb von Einrichtungen, rund 7,66 Mio. € eingeplant.

15. Transferaufwendungen

Im Bereich der Hilfe zur Pflege stationär steht für 2022 eine Reform der Pflegeversicherung an. Die Leistungszuschläge der Pflegeversicherungen sollen gestaffelt nach Dauer des stationären Aufenthaltes erhöht werden. Dies gilt allerdings nur für die pflegebedingten Aufwendungen. Die Auswirkungen werden für die Sozialhilfeträger voraussichtlich eine geringfügige Entlastung bringen, deren Höhe zurzeit nicht plausibel geschätzt werden kann. Daher werden die HH-Ansätze für 2022 ff. mit einer geringen Veränderung beibehalten.

Die Gesamtaufwendungen für den Bereich der Hilfe zur Pflege belaufen sich auf ca. 8,76 Mio. €.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 3114 Hilfen zur Gesundheit

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Die Hilfen zur Gesundheit umfassen vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe bei Sterilisation. Alle Hilfen entsprechen den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Personen, die keinen Krankenversicherungsschutz haben; Anbieter von Leistungen der Gesundheitshilfe; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Sicherstellung der Gesundheitshilfen nach dem Fünften Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 3114 Hilfen zur Gesundheit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	450,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	585.261,79	412.000	313.000	323.000	437.000	437.000
45	7	+ sonstige Erträge	34.059,64	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	619.771,43	412.000	313.000	323.000	437.000	437.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.404.092,30	-1.008.700	-1.088.900	-1.121.500	-1.155.200	-1.155.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-135.314,64	-123.200	-116.400	-119.900	-123.500	-123.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.539.406,94	-1.131.900	-1.205.300	-1.241.400	-1.278.700	-1.278.700
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-919.635,51	-719.900	-892.300	-918.400	-841.700	-841.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-919.635,51	-719.900	-892.300	-918.400	-841.700	-841.700
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-919.635,51	-719.900	-892.300	-918.400	-841.700	-841.700
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 3114 Hilfen zur Gesundheit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	450,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	585.261,79	359.286	313.000	0	323.000	437.000	437.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	585.711,79	359.286	313.000	0	323.000	437.000	437.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.402.543,58	-1.008.700	-1.088.900	0	-1.121.500	-1.155.200	-1.155.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-135.887,27	-123.200	-116.400	0	-119.900	-123.500	-123.500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.538.430,85	-1.131.900	-1.205.300	0	-1.241.400	-1.278.700	-1.278.700
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-952.719,06	-772.614	-892.300	0	-918.400	-841.700	-841.700
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-952.719,06	-772.614	-892.300	0	-918.400	-841.700	-841.700

FB 3 / 3114 Hilfen zur Gesundheit
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der seit 2020 geltenden Finanzierungssystematik und dem vorliegenden Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für

- 1.) Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und Hilfen an anderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen,
- 2.) die Blindenhilfe nach §72 SGB XII und
- 3.) die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Abs. 5 Satz 1 oder § 42 Abs. 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen übernommen werden. Bedeutet, das entgegen der bis zum 31.12.2019 geltenden Finanzierungssystematik, dass das Land „nur noch“ die stationären Leistungen zzgl. Blindenhilfe zu 100% erstattet, während die Aufwendungen im ambulanten Bereich vollständig vom Kreis zu tragen sind.

Das Gesamtbudget verteilt sich auf die UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 3112 (Hilfe zur Pflege), 3114 (Hilfe zur Gesundheit) und 3115 (Hilfe in anderen Lebenslagen). Das Land zahlt monatlich fixe Abschläge welche auf die UTEP 3111 – 3115 verteilt werden. Die unterjährigen Verschiebungen/Verwerfungen in den Erträgen und Aufwendungen in den UTEP 3111 – 3115 haben keine Auswirkungen das Gesamtbudget im TEP 311. Diese werden dann im Rahmen des Jahresabschlusses „bereinigt“.

15. Transferaufwendungen

Bei der Ermittlung der Ansätze waren die erheblichen Schwankungen der Aufwendungen zu berücksichtigen. So ist das Jahresergebnis u.a. von dem Abrechnungszeitpunkt der einzelnen Krankenkassen abhängig. Auch kann die Höhe der Aufwendungen schon durch wenige Einzelfälle stark beeinflusst werden. Die Ansatzbildung für die Erstattungen an die Krankenkassen orientiert sich sowohl an der Hochrechnung wie auch an den Ergebnissen der letzten Jahre; eine konkrete Prognose ist nicht möglich.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die den Krankenkassen zu erstattenden Verwaltungskosten nach § 264 SGB V werden in diesem TEP in Höhe von rd. 126.900 € ausgewiesen.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 3115 Hilfe in anderen Lebenslagen

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Die unter diesem Produkt ebenfalls erfasste Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ist ein zusätzliches Hilfeangebot für Menschen in besonderen Lebensverhältnissen, die den Anforderungen der Gesellschaft aus eigener Kraft nicht gerecht werden können. Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Blindenhilfe und die Hilfe in sonstigen Lebenslagen. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten; Personen mit eigenem Haushalt, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann und die Weiterführung geboten ist; Alte Menschen und blinde Menschen; Anbieter von Leistungen; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Erfüllen der Aufgaben der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und der Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem Achten und Neunten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 3115 Hilfe in anderen Lebenslagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	5.508,58	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	173.197,93	463.000	418.100	373.200	378.300	378.300
45	7	+ sonstige Erträge	9.680,10	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	188.386,61	463.000	418.100	373.200	378.300	378.300
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-641.964,24	-671.400	-648.300	-610.300	-621.900	-621.900
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-641.964,24	-671.400	-648.300	-610.300	-621.900	-621.900
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-453.577,63	-208.400	-230.200	-237.100	-243.600	-243.600
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-453.577,63	-208.400	-230.200	-237.100	-243.600	-243.600
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-453.577,63	-208.400	-230.200	-237.100	-243.600	-243.600
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 3115 Hilfe in anderen Lebenslagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	5.508,58	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	173.197,93	509.997	418.100	0	373.200	378.300	378.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	178.706,51	509.997	418.100	0	373.200	378.300	378.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-634.006,27	-671.400	-648.300	0	-610.300	-621.900	-621.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-634.006,27	-671.400	-648.300	0	-610.300	-621.900	-621.900
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-455.299,76	-161.403	-230.200	0	-237.100	-243.600	-243.600
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-455.299,76	-161.403	-230.200	0	-237.100	-243.600	-243.600

FB 3/ 3115 – Hilfe in anderen Lebenslagen
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der seit 2020 geltenden Finanzierungssystematik und dem vorliegenden Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für

- 1.) Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und Hilfen an anderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen,
- 2.) die Blindenhilfe nach §72 SGB XII und
- 3.) die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Abs. 5 Satz 1 oder § 42 Abs. 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen übernommen werden. Bedeutet, das entgegen der bis zum 31.12.2019 geltenden Finanzierungssystematik, dass das Land „nur noch“ die stationären Leistungen zzgl. Blindenhilfe zu 100% erstattet, während die Aufwendungen im ambulanten Bereich vollständig vom Kreis zu tragen sind.

Das Gesamtbudget verteilt sich auf die UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 3112 (Hilfe zur Pflege), 3114 (Hilfe zur Gesundheit) und 3115 (Hilfe in anderen Lebenslagen). Das Land zahlt monatlich fixe Abschläge welche auf die UTEP 3111 – 3115 verteilt werden. Die unterjährigen Verschiebungen/Verwerfungen in den Erträgen und Aufwendungen in den UTEP 3111 – 3115 haben keine Auswirkungen das Gesamtbudget im TEP 311. Diese werden dann im Rahmen des Jahresabschlusses „bereinigt“.

15. Transferaufwendungen

Im Bereich der Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, der Blindenhilfe und bei den Bestattungskosten wurden für die Ermittlung der HH-Ansätze die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse des Budgetberichts II/2021 zugrunde gelegt.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entspricht im Wesentlichen der Hilfe zum Lebensunterhalt, sie stellt die notwendigen Bedürfnisse Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens des genannten Personenkreises sicher. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit und Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppen

Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Sicherstellung des Lebensunterhalts bedürftiger Menschen nach dem Vierten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	476.984,59	528.600	441.700	455.000	468.600	468.600
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	18.371.764,33	20.841.000	18.613.000	19.171.000	19.745.000	19.745.000
45	7	+ sonstige Erträge	1.820.809,43	9.900	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	20.669.558,35	21.379.500	19.054.700	19.626.000	20.213.600	20.213.600
50	11	Personalaufwendungen	-220.049,42	-267.114	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-2.500	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-17.033.678,69	-17.073.000	-19.055.000	-19.626.000	-20.214.000	-20.214.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.500.812,40	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-19.754.540,51	-17.342.614	-19.055.000	-19.626.000	-20.214.000	-20.214.000
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	915.017,84	4.036.886	-300	0	-400	-400
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	915.017,84	4.036.886	-300	0	-400	-400
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	915.017,84	4.036.886	-300	0	-400	-400
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	393.915,19	528.600	441.700	0	455.000	468.600	468.600
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	18.434.537,12	20.841.000	18.613.000	0	19.171.000	19.745.000	19.745.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	18.828.452,31	21.369.600	19.054.700	0	19.626.000	20.213.600	20.213.600
70	10	Personalauszahlungen	-129.309,31	-218.814	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-17.005.676,58	-17.073.000	-19.055.000	0	-19.626.000	-20.214.000	-20.214.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-17.134.985,89	-17.291.814	-19.055.000	0	-19.626.000	-20.214.000	-20.214.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	1.693.466,42	4.077.786	-300	0	0	-400	-400
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	1.693.466,42	4.077.786	-300	0	0	-400	-400

FB 3 / 3116 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

3. Sonstige Transfererträge

Anhand der aktuellen Gemeindemeldungen aus 2021, wurden die zu planenden Ansätze für die Sonstigen Transfererträge für 2022 ff. entsprechend angepasst. Es werden Erträge i.H.v. ca. 440.000 € erwartet.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Bund übernimmt seit dem Jahr 2014 die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig. Der TEP ist aufgrund der nicht erstatteten Personalaufwendungen nicht ausgeglichen. Die zu erwartende Erstattung von Seiten des Bundes beläuft sich auf ca. 18,6 Mio. €.

15. Transferaufwendungen

Mit der zum 01.01.2020 erfolgenden Trennung von existenzsichernden Leistungen von Fachleistungen in bisherigen stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe, verteilen sich Kosten der Grundsicherung (Grusi – UTEP 3116) und Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL – UTEP 3111) die bisher als Komplexleistung teilweise über die Eingliederungshilfe (UTEP 3113 alt – TEP 314 neu) finanziert wurden, künftig auf die UTEP 3111 und 3116. Im Übrigen vgl. Erläuterungen zur TEPZ 6.

Die Wohngeldreform 2021 in Verbindung mit der Erhöhung um rund 126,00 € der durchschnittlichen Kosten der Unterkunft innerhalb von Einrichtungen ergibt eine Verschiebung der Kosten weg vom Wohngeld hin zur Grundsicherung. Viele Leistungsberechtigte sind dadurch aus dem Wohngeldbezug entfallen, da das Wohngeld nicht mehr bedarfsdeckend war. Da diese Änderung erst im II. Quartal umgesetzt werden konnte, waren die durchaus gravierenden höheren Kosten der Grundsicherung bei der Eckwerteplanung noch nicht abzusehen.

Dies betrifft die Konten 5332005000 und 5332006000. Die in der Eckwerteplanung ausgewiesenen Beträge wurden von 65.000€ auf 150.000€ und von 577.000€ auf 700.000€ angepasst.

Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf ca. 19 Mio. €.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Sicherstellung der Erbringung von Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit sowie zur Sicherung des Lebensunterhalts nach den Bestimmungen des SGB II; Wahrnehmung der Aufgaben als Träger des Jobcenters Stormarn

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitssuchende – (SGB II)
Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des § 6b Bundeskindergeldgesetz (AG SGB II/BKGG)
Öffentlich-rechtliche Verträge

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Hilfebedürftige, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie für Personen, die mit einer solchen Person in einer Bedarfsgemeinschaft leben; Jobcenter Stormarn; Bundesagentur für Arbeit

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen nach dem SGB II; Sicherstellung der erforderlichen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

24,5

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.620.854,77	21.461.000	20.937.000	20.937.000	20.937.000	20.937.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.280.875,76	1.368.200	1.300.000	1.320.000	1.340.000	1.370.000
45	7	+ sonstige Erträge	7.961,51	5.800	5.300	3.500	3.500	3.500
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	24.909.692,04	22.835.000	22.242.300	22.260.500	22.280.500	22.310.500
50	11	Personalaufwendungen	-1.396.633,23	-1.554.460	-1.594.498	-1.612.280	-1.628.919	-1.645.818
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.400	-3.300	-5.000	-1.900	-1.500
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-110.786,13	-119.519	-122.408	-122.408	-122.408	-122.408
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-32.248.819,76	-34.142.500	-34.452.500	-34.566.100	-34.682.400	-34.682.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-33.756.239,12	-35.817.879	-36.172.706	-36.305.788	-36.435.627	-36.452.126
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-8.846.547,08	-12.982.879	-13.930.406	-14.045.288	-14.155.127	-14.141.626
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-8.846.547,08	-12.982.879	-13.930.406	-14.045.288	-14.155.127	-14.141.626
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-8.846.547,08	-12.982.879	-13.930.406	-14.045.288	-14.155.127	-14.141.626
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.620.854,77	21.461.000	20.937.000	0	20.937.000	20.937.000	20.937.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.175.951,88	1.368.200	1.300.000	0	1.320.000	1.340.000	1.370.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	24.796.806,65	22.829.200	22.237.000	0	22.257.000	22.277.000	22.307.000
70	10	Personalauszahlungen	-1.329.450,99	-1.491.795	-1.609.298	0	-1.583.980	-1.599.819	-1.615.818
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-110.786,13	-119.519	-122.408	0	-122.408	-122.408	-122.408
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-32.240.637,36	-34.142.500	-34.452.500	0	-34.566.100	-34.682.400	-34.682.400
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-33.680.874,48	-35.753.814	-36.184.206	0	-36.272.488	-36.404.627	-36.420.626
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-8.884.067,83	-12.924.614	-13.947.206	0	-14.015.488	-14.127.627	-14.113.626
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	570,30	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-570,30	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-8.884.067,83	-12.924.614	-13.947.206	0	-14.015.488	-14.127.627	-14.113.626

FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Aufgrund der zu erwartenden Aufwendungen im Leistungsbezug des SGB II (Unterkunft und Heizung) ist eine Erstattung des Bundes i.H.v. ca. 21 Mio. € geplant.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Da die Kostenerstattungen im Rahmen des WEFI Projektes nicht planbar sind, wurde der Ansatz herausgenommen. Anpassungen erfolgen zum entsprechenden Budgetbericht.

Die Personalkostenerstattungen von Seiten des Landes für Mitarbeiter des Jobcenters wurden über den FD Personal für das Jahr 2022 mit 1,3 Mio. € geplant. Die Erstattungen im Jahr 2021 fielen etwas geringer aus.

15. Transferaufwendungen

Da das WEFI-Projekt (Angebot an Leistungsbeziehende mit multiplen psycho-sozialen Vermittlungshemmnissen) im Verlauf der letzten Jahre sehr gut entwickelt hat, ist der Ansatz auf 120.000 € angepasst worden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Rahmen der Übernahme der Leistungen für Grundsicherungsempfänger gem. SGB II werden in diesem TEP die Aufwendungen für die Kostenerstattungen an ARGE die grundsätzliche Arbeitssuche i.H.v. 2,1 Mio. €, sowie für Unterkunft und Heizung i.H.v. 30,7 Mio. € geplant.

Aufgrund der aktuellen Fallzahlen in Verbindung mit der Möglichkeit seitens der Bundesregierung zum leichteren Zugang zum SGB II, wurden die Planansätze entsprechend der aktuellen Hochrechnung auch noch im Jahr 2022 fortgeführt. Ab 2023 aber vorerst ohne weitere Steigerung, aufgrund der Annahme einer rückläufigen Fallzahlentwicklung nach Ende der Pandemie. Die einmaligen Leistungen zur Arbeitssuche sind mit 370.000 € für 2022 geplant.

Für den Bereich der Leistungen für Bildung und Teilhabe (UTEP 3/3126) sind insgesamt rd. 1.260.000 € eingeplant worden. Steigerung sind im Bereich des Schulbedarfs (HH-Ansatz: 350.000 €) und der Mittagsverpflegung (HH-Ansatz: 318.000 €) zu verzeichnen.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 3/ 313 Leistungen für Asylbewerber

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Gewährung von sozialen Leistungen und zentrale bzw. dezentrale Betreuung

Auftragsgrundlagen

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG-AsylbLG)

Auftraggeber

Bund, Land, Kreis

Zielgruppen

AsylbewerberInnen

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der zentralen bzw. dezentralen Unterbringung; Sicherstellung der Betreuung; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

6,0

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 313 Hilfen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	229.624,38	215.400	286.600	295.200	304.100	304.100
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	9.481.220,84	7.837.000	7.405.200	7.622.600	7.847.000	7.847.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	9.710.845,22	8.052.400	7.691.800	7.917.800	8.151.100	8.151.100
50	11	Personalaufwendungen	-242.748,66	-337.481	-347.946	-351.425	-354.939	-358.488
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-11.135.058,98	-10.348.850	-10.802.600	-11.122.300	-11.451.300	-11.451.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.875.240,98	-25.100	-68.900	-70.900	-73.000	-73.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-13.253.048,62	-10.711.431	-11.219.446	-11.544.625	-11.879.239	-11.882.788
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.542.203,40	-2.659.031	-3.527.646	-3.626.825	-3.728.139	-3.731.688
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.542.203,40	-2.659.031	-3.527.646	-3.626.825	-3.728.139	-3.731.688
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-3.542.203,40	-2.659.031	-3.527.646	-3.626.825	-3.728.139	-3.731.688
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 313 Hilfen für Asylbewerber

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	205.573,15	215.400	286.600	0	295.200	304.100	304.100
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	8.588.705,84	7.837.000	7.405.200	0	7.622.600	7.847.000	7.847.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	8.794.278,99	8.052.400	7.691.800	0	7.917.800	8.151.100	8.151.100
70	10	Personalauszahlungen	-243.271,76	-337.481	-347.946	0	-351.425	-354.939	-358.488
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-11.152.399,17	-10.348.850	-10.802.600	0	-11.122.300	-11.451.300	-11.451.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-70.814,66	-25.100	-68.900	0	-70.900	-73.000	-73.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-11.466.485,59	-10.711.431	-11.219.446	0	-11.544.625	-11.879.239	-11.882.788
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-2.672.206,60	-2.659.031	-3.527.646	0	-3.626.825	-3.728.139	-3.731.688
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-2.672.206,60	-2.659.031	-3.527.646	0	-3.626.825	-3.728.139	-3.731.688

FB 3/ 313 Hilfen für Asylbewerber

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Die Produkte 3130 und 3155 wurden zusammengeführt.

Die Haushalts- und Finanzplanung 2022 ff. erfolgte in der Regel mit einer Steigerung von durchschnittlich 3 % auf Basis der Hochrechnung des Budgets II/2021, da zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen wird, dass die Zuweisungszahlen, auch aufgrund des sich vollziehenden Systemwechsels, weiterhin stagnieren.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dem Kreis Stormarn werden, wie auch in den vergangenen Jahren, überwiegend nur Personen mit einer voraussichtlichen Bleibeperspektive zugewiesen. Verstärkt erfolgen in der Vergangenheit auch Zuweisungen von Personen, bei denen die Überstellfrist in den eigentlich zuständigen Staat abgelaufen ist. Des Weiteren häufen sich die Zuweisungen von Personen, die z. B. einen subsidiären Schutz in Griechenland haben. Das Bundesamt hat die Entscheidungen mit Schutzstatus in Griechenland aber ausgesetzt, so dass mit einer zeitnahen Bescheidung der Asylanträge nicht gerechnet werden kann, sodass eine Verteilung (auch in den Kreis Stormarn) erfolgt.

Ob und wie vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein auch in 2022 ff. Aufnahme- und Integrationsfestbeträge geleistet werden ist aktuell noch nicht bekannt. Aus diesem Grunde wurde in der HH-Planung 2022 ff. auf eine Berücksichtigung derartiger Mittel verzichtet. Die 500 € pro zugewiesenem Flüchtling wurden weiterhin berücksichtigt. Hier wird wie in den Vorjahren von 300 Personen ausgegangen.

Die Erstattung wird 1:1 an die Kommune weitergeleitet in die die Person zugewiesen wurde (siehe auch TEPZ 15).

Gemäß Erlass des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung wurde die Erstattungsquote im Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis zum 31.12.201 jährlich neu festgesetzt. Mit Wegfall der Regelung der jährlichen Anpassung in den Jahren 2018 – 2021 gem. § 1 Abs. 1a AsylbLGErstV SH gilt Abs. 1 mit entsprechender Erstattung i.H.v. 70%. Im Hinblick auf die zu erwartenden Aufwendungen für das Jahr 2022 wird mit rund 7,2 Mio € Erstattung seitens des Landes gerechnet.

Für die Förderung der Koordinatorenstellen für Integration und Teilhabe (KIT) gewährt das Land (Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration) dem Kreis Stormarn analog § 44 Landeshaushaltsordnung für die Jahre 2019 - 2021 als Projektförderung im Wege der Festbetragsfinanzierung insgesamt eine Zuwendung in Höhe von 360.000 € (120.000 €/Jahr). Nach vorliegenden Informationen soll das Projekt für 3 Jahre bis 2024 verlängert werden. Eine neue Förderrichtlinie liegt noch nicht vor. Die Mittel wurden dennoch von Seiten des Kreises eingeplant. In den Jahren zuvor erfolgte die Darstellung im TEP 3 / 111, thematisch korrekt wird es ab 2022 dem Bereich Asyl zu geortet.

15. Transferaufwendungen

Die Ansätze für die Leistungen nach dem AsylbLG basieren auf der Hochrechnung von 3 % aus dem Budgetbericht II/2021, mit insgesamt rund 10,8 Mio €.

Aufgrund der sich ständig ändernden Gegebenheiten sind die geplanten Ansätze weiterhin erheblich risikobehaftet. Zum Stichtag 31. Juli 2021 wurden dem Kreis Stormarn insgesamt 118 Personen vom Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge Schleswig-Holstein zugewiesen. Für das Jahr 2022 werden, wie für die Vorjahre, insgesamt rd. 300 Neuzuweisungen erwartet.

Enthalten ist die AP Asyl, die zu 100 % an die Kommunen entsprechend der Zuweisungen weitergeleitet werden (vgl. TEPT 6).

Hierin enthalten sind u. a. Zahlungen an Krankenkassen für Umlagekosten zur Beteiligung des MDK Nord (Medizinischen Dienst Nord).

Das Bildungs- und Teilhabepaket wird sich auch auf den Bereich des TEP 313 (Leistungen für Asylbewerber) aus.

Die Aufwendungen der gewährten Leistungen nach dem AsylbLG werden ab 2022 voraussichtlich zu 70 % vom Land erstattet. 30 % der Aufwendungen sind vom Kreis Stormarn zu tragen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden die Verwaltungskosten der Krankenversorgung für die elektronische Gesundheitskarte, die zu 100 % vom Kreis Stormarn zu finanzieren sind, ausgewiesen. Pro Leistungsberechtigten betrugen die Verwaltungskosten für das Jahr 2020, wie in den Vorjahren, 8 % der entstandenen Leistungsaufwendungen, mindestens jedoch 10 € pro angefangenem Betreuungsmonat. Grundlage hierfür bilden die Rahmenvereinbarungen gemäß § 264 Abs. 1 Satz 2 SGB V i.V.m. § 11 der Rahmenvereinbarung.

Aufgrund der noch immer nicht erfolgten Evaluierung der Angemessenheit der Höhe der Verwaltungskosten sind die Aufwendungen weiterhin erheblich risikobehaftet. Für das Jahr 2022 wird zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin mit Verwaltungskosten in Höhe von 8 % der entstandenen Leistungsaufwendungen ausgegangen.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Produktverantwortlichkeit

Oliver Lövenforst

Beschreibung

Leistungen der Eingliederungshilfe sind Rehabilitationsleistungen. Sie gliedern sich in Leistungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation. Die Eingliederungshilfe umfasst alle drei Bereiche. Der Eingliederungshilfeträger ist Rehabilitationsträger. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Eingliederungshilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs IX.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Menschen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind; Erbringer von Leistungen für Menschen mit Behinderungen; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sowie Vermeidung von Benachteiligungen behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen; Erfüllen der Aufgabe der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern nach dem SGB IX

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	1.283.880,95	1.017.000	1.078.800	1.111.000	1.144.200	1.144.200
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	43.812.359,54	50.481.800	49.913.000	51.385.000	52.892.000	52.892.000
45	7	+ sonstige Erträge	1.386.695,33	27.100	24.700	16.400	16.200	16.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	46.482.935,82	51.525.900	51.016.500	52.512.400	54.052.400	54.052.300
50	11	Personalaufwendungen	-2.843.157,37	-3.018.694	-3.427.850	-3.470.670	-3.507.420	-3.545.203
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-6.800	-15.200	-23.100	-8.600	-6.800
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-50.284.345,80	-59.527.600	-58.923.100	-60.690.400	-62.510.400	-62.510.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-2.461.560,13	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-55.589.063,30	-62.553.094	-62.366.150	-64.184.170	-66.026.420	-66.062.403
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-9.106.127,48	-11.027.194	-11.349.650	-11.671.770	-11.974.020	-12.010.103
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-9.106.127,48	-11.027.194	-11.349.650	-11.671.770	-11.974.020	-12.010.103
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-9.106.127,48	-11.027.194	-11.349.650	-11.671.770	-11.974.020	-12.010.103
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.198.747,17	1.017.000	1.078.800	0	1.111.000	1.144.200	1.144.200
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	43.783.340,12	48.232.955	49.913.000	0	51.385.000	52.892.000	52.892.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	7.956,40	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	44.990.043,69	49.249.955	50.991.800	0	52.496.000	54.036.200	54.036.200
70	10	Personalauszahlungen	-2.590.913,32	-2.884.594	-3.301.930	0	-3.334.950	-3.368.300	-3.401.983
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-51.372.195,89	-59.527.600	-58.923.100	0	-60.690.400	-62.510.400	-62.510.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-53.963.109,21	-62.412.194	-62.225.030	0	-64.025.350	-65.878.700	-65.912.383
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-8.973.065,52	-13.162.239	-11.233.230	0	-11.529.350	-11.842.500	-11.876.183
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-8.973.065,52	-13.162.239	-11.233.230	0	-11.529.350	-11.842.500	-11.876.183

FB 3/ 314 – Eingliederungshilfe gem. SGB IX
--

Erläuterungen:

Für die Ermittlung des Ansatzes des TEP 314 wurden die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse des Budgetberichts II/2021 zugrunde gelegt. Die Ansätze im Aufwand werden wegen erwarteter Aufwands-/Fallzahlsteigerung für 2022 um 4% erhöht.

Mit dem Inkrafttreten der 3. Reformstufe des BTHG zum 01.01.2020 ist die Eingliederungshilfe aus der Sozialhilfe in ein eigenständiges Rehabilitationsrecht im 2. Teil des SGB IX überführt worden. Am 13.12.2019 hat der SH-Landtag das Haushaltsbegleitgesetz 2020 beschlossen, welches am 01.01.2020 in Kraft getreten ist. Hierin wurde u.a. auch das AG SGB IX geändert.

Danach finanziert das Land jedem einzelnen Träger nach § 1 Absatz 1 einen individuellen prozentualen Anteil an den Nettoausgaben für Leistungen der Träger der Eingliederungshilfe nach dem AG SGB IX. Dessen Ausgangswert entspricht dem prozentualen Anteil an der Finanzierung des Landes für Ausgaben der Sozialhilfe im Jahr 2016. Dieser Wert wird im gleichen Verhältnis gesteigert, wie es einer Anhebung der Finanzierungsquote des Landes von 79 % auf 82,5 % entspricht (HH-Ansatz: 47.722.000 €).

Zusätzlich finanziert das Land den Kreisen und kreisfreien Städten ab 2021 einen jährlichen Aufschlag in Höhe von 1,8 % der Nettoausgaben für die Leistungen der Träger der Eingliederungshilfe als Anspruchsabgeltung für die von den Trägern der Jugendhilfe zu tragenden Kosten für die Freihaltung von Plätzen in Kindertagesstätten bei der Aufnahme von Kindern, die heilpädagogische Leistungen in Kindertagesstätten nach dem SGB IX erhalten (HH-Ansatz: 1.041.000 €).

Das Land finanziert den Kreisen und kreisfreien Städten zudem ab dem Jahr 2020 den Mehrbelastungsausgleich nach § 11 für Ausgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe (HH-Ansatz: 250.000 €).

Das Land finanziert den Kreisen und kreisfreien Städten zudem Sach- und Personalkosten zur strukturellen Verbesserung der Gesamtplanung in der Eingliederungshilfe sowie zur Anpassung der Verfahren zur Koordinierung von Reha-Trägern, der Gesamtplanung und der Vereinbarung mit Leistungserbringern (§ 7 Abs. 2 + 3 AG SGB IX) mit insges. 16,5 Mio./Jahr.

Der Anteil je Kreis/kreisfr. Stadt ist u.a. abhängig von den gemeldeten Stellen im Bereich Gesamt- und Teilha-beplanung aller Kreise/kreisfr. Städte zum Stichtag 30.06. Das Ergebnis und die Landeserstattung erfolgt erfah-rungsgemäß zum Jahresende (HH-Ansatz: 900.000 €).

Mit dem Inkrafttreten der 3. Stufe des BTHG findet gleichzeitig auch ein neuer Leistungskatalog Anwendung. Bisherige Leistungen gehen u.a. in andere Leistungen auf oder wurden in mehrere neue Leistungen aufgeteilt. Zudem wurden mit dem BTHG auch ganz neue Leistungen geschaffen. Hier fehlt es teilweise noch an Erfah-rungswerten, um hier präzisere Prognosen zu tätigen. Welche Leistungen werden künftig wie in Anspruch ge-nommen bzw. wie sich künftig die Angebotsstruktur neu-/ weiterentwickelt.

Durch das BTHG stehen die Einnahmen (Renten, Pflegekassenleistungen, Wohngeld etc.) grds. wieder den Leistungsberechtigten direkt zu. Eine Überleitung z.B. von Rentenansprüchen etc. direkt an den Träger der Ein-gliederungshilfe (wie bis 31.12.2021), sieht das Gesetz nicht mehr vor. Durch das Gesetz zur Entlastung unter-haltspflichtiger Angehöriger – Angehörigen-Entlastungsgesetz - in der Sozial- und Eingliederungshilfe fallen u.a. mit Ausnahme der Landeserstattungen und der pauschalen Pflegekassenleistungen innerhalb besonderer Wohnformen alle anderen Einnahmen ab 2020 weg.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Beschreibung

Sicherstellung der pflegerischen Versorgung

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG), Landespflegegesetz (LPflegeG)

Auftraggeber

Bund, Land, Kreis

Zielgruppen

Pflegebedürftige; Ambulante Pflegedienste; Alten- und Pflegeheime; Sonstige Anspruchsberechtigte

Sachziele

Sicherstellung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten, wirtschaftlichen, ortsnahe und aufeinander abgestimmten ambulanten, teilstationären und vollstationären pflegerischen Versorgung, Betrieb des Pflegestützpunktes

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

1,5

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.925,62	142.000	193.000	198.000	204.000	204.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	1.089,72	2.200	1.000	1.000	1.000	1.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.183.402,37	1.328.300	1.370.900	1.399.600	1.434.600	1.411.000
45	7	+ sonstige Erträge	3.323,12	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	1.309.740,83	1.472.500	1.564.900	1.598.600	1.639.600	1.616.000
50	11	Personalaufwendungen	-104.499,44	-163.450	-176.514	-195.778	-197.382	-199.003
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-305,40	-4.100	-4.200	-4.300	-4.300	-4.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-922,55	-1.823	-1.445	-1.445	-1.445	-1.445
53	15	+ Transferaufwendungen	-2.856.008,48	-3.448.000	-3.457.000	-3.527.000	-3.619.000	-3.619.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-11.622,64	-49.000	-49.200	-50.600	-50.800	-50.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-2.973.358,51	-3.666.373	-3.688.359	-3.779.123	-3.872.927	-3.874.548
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.663.617,68	-2.193.873	-2.123.459	-2.180.523	-2.233.327	-2.258.548
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.663.617,68	-2.193.873	-2.123.459	-2.180.523	-2.233.327	-2.258.548
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-33.289,18	-30.900	-49.200	-50.700	-52.000	-52.000
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.696.906,86	-2.224.773	-2.172.659	-2.231.223	-2.285.327	-2.310.548
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-922,55	-1.823	-1.445	-1.445	-1.445	-1.445
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-922,55	-1.823	-1.445	-1.445	-1.445	-1.445

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.925,62	142.000	193.000	0	198.000	204.000	204.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.089,72	2.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.230.936,58	1.328.300	1.370.900	0	1.399.600	1.434.600	1.411.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	1.353.951,92	1.472.500	1.564.900	0	1.598.600	1.639.600	1.616.000
70	10	Personalauszahlungen	-112.858,25	-163.450	-176.514	0	-195.778	-197.382	-199.003
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-305,40	-4.100	-4.200	0	-4.300	-4.300	-4.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-2.877.065,60	-3.448.000	-3.457.000	0	-3.527.000	-3.619.000	-3.619.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-31.735,68	-49.000	-49.200	0	-50.600	-50.800	-50.800
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-3.021.964,93	-3.664.550	-3.686.914	0	-3.777.678	-3.871.482	-3.873.103
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.668.013,01	-2.192.050	-2.122.014	0	-2.179.078	-2.231.882	-2.257.103
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-992,96	-1.500	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-992,96	-1.500	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-992,96	-1.500	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.669.005,97	-2.193.550	-2.125.014	0	-2.182.078	-2.234.882	-2.260.103

FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen für den PSP sind höher veranschlagt, da für 2022 eine 0,5 Stelle mehr eingeworben wird, die im Landesrahmenvertrag 2021 zusätzlich genehmigt wurde, als die Planung für 2021 bereits abgeschlossen war.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund der Aufwendungen n. d. LPflegeG ist mit einer Erstattung durch das Land i.H.v. rund 1,35 Mio € zu rechnen. Gemäß § 4 Abs. 4 LPflegeG beträgt die Erstattung vom Land 39%. Der Kreis trägt daher die verbleibenden 61%.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Aufwand für den PSP ist höher veranschlagt, da für 2022 eine 0,5 Stelle mehr eingeworben wird, die im Landesrahmenvertrag 2021 zusätzlich genehmigt wurde, als die Planung für 2021 bereits abgeschlossen war.

15. Transferaufwendungen

Für den Bereich des Landespflegegesetzes (LPflegeG) werden im UTEP 3152 insgesamt 3,5 Mio € geplant. Dies teilt sich auf in Investitionskostenzuschüsse (§ 6 Abs. 2 LPflegeG) Lfd.Aufw.n.§6 II LPflegeG von 480.000 €, lfd. Aufw. f. teilst. Betr. (§ 6 Abs. 3 LPflegeG) i.H.v. 350.000 €, lfd. Aufw. f. Kurzzeitpflege (§ 6 Abs. 3 LPflegeG) von 257.000 €, sowie lfd. A. stat. Pflege / Pflegewohngehalt §6LPflegeG i.H.v. rund 2,35 Mio €.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Aufwand für den PSP im Rahmen der Erstattung der Arbeitsplatz- und Gemeinkosten, sowie der Raumnutzung ist mit 49.200 € höher veranschlagt (Stand 2021 – 30.900€), da für 2022 eine 0,5 Stelle mehr eingeworben wird, die im Landesrahmenvertrag 2021 zusätzlich genehmigt wurde, als die Planung für 2021 bereits abgeschlossen war.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Aufwand für den PSP für die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist mit 3.000 € veranschlagt, da für 2022 eine 0,5 Stelle mehr eingeworben wird, die im Landesrahmenvertrag 2021 zusätzlich genehmigt wurde, als die Planung für 2021 bereits abgeschlossen war.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Da die Ermächtigungsübertragung in 2021 aufgelöst wird, wird der HH-Ansatz für 2022ff auf 3.000€ erhöht.

Haushalt 2022

**Produktname****FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz****Produktverantwortlichkeit**

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Gewährung verschiedener sozialer Leistungen, die vorrangig vor SGB XII-Leistungen zu gewähren sind.

Auftragsgrundlagen

Bundesversorgungsgesetz (BVG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Zivildienstgesetz (ZDG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Auftraggeber

Bund, Land

Zielgruppen

Beschädigte (§ 31 BVG); Hinterbliebene (§§ 38 ff BVG hier: Witwen, Witwer, Waisen, Eltern); Soldaten; Zivildienstleistende; Opfer von Gewalttaten; Impfgeschädigte

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.285,39	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-13.251,48	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-17.536,87	-21.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-17.536,87	-21.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-17.536,87	-21.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000

FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Die Anzahl der Kriegsofferfürsorge-Leistungsberechtigten sinkt auf Grund der Leistungsart. Der Ansatz von 6.000 € aus 2020 wurde für die Haushaltsplanung der Folgejahre auf Grundlage der Abrechnung für das Jahr 2019 auf 3.000 € weiter nach unten korrigiert. Die endgültigen Abrechnungen der Landeshauptstadt Kiel für 2019 und 2020 liegen noch nicht vor. Der Kreis Stormarn hat zurzeit noch 22 Fälle. Der Ansatz wird daher auf 6000 € angehoben.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Anzahl der Kriegsofferfürsorge-Leistungsberechtigten sinkt auf Grund der Leistungsart. Daher wurde der Ansatz von 28.000 € in 2020 für die Haushaltsplanung der Folgejahre auf Grundlage der Abrechnung für das Jahr 2019 auf 15.000 € für 2021, 5.000 € für 2022 und 5.000 € für 2023 nach unten korrigiert. Die endgültigen Abrechnungen der Landeshauptstadt Kiel für 2019 und 2020 liegen noch nicht vor, daher wird der Ansatz wieder auf 15.000 € angehoben.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 3/ 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Beschreibung

Gewährung verschiedener sozialer Leistungen

Auftragsgrundlagen

Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Landesblindengeldgesetz (LBIGG), Richtlinien des Landes zur Förderung der Frauenberatungsstellen, Richtlinien des Kreises Stormarn über den Fahrdienst für Behinderte, Verträge mit den Trägern

Auftraggeber

Bund, Land, Kreis

Zielgruppen

Alle nach den gesetzlichen Regelungen, Richtlinien und Verträgen vorgesehenen Anspruchsberechtigten

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen; Sicherstellung einer qualifizierten Sozialarbeit

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.945,61	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	19.731,53	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	70.677,14	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-439.157,50	-556.696	-549.733	-534.733	-534.733	-534.733
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.045,74	-2.000	-2.300	-2.400	-2.400	-2.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-440.203,24	-558.696	-552.033	-537.133	-537.133	-537.133
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-369.526,10	-553.696	-547.033	-532.133	-532.133	-532.133
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-369.526,10	-553.696	-547.033	-532.133	-532.133	-532.133
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-369.526,10	-553.696	-547.033	-532.133	-532.133	-532.133
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.223,55	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	19.731,53	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	234.955,08	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-442.107,02	-556.696	-549.733	0	-534.733	-534.733	-534.733
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.045,74	-2.000	-2.300	0	-2.400	-2.400	-2.400
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-443.152,76	-558.696	-552.033	0	-537.133	-537.133	-537.133
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-208.197,68	-553.696	-547.033	0	-532.133	-532.133	-532.133
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-208.197,68	-553.696	-547.033	0	-532.133	-532.133	-532.133

FB 3/ 331 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen von Seiten der Träger der freien Wohlfahrtspflege sind zur HH-Planung nicht planbar, da hier kein Einfluss auf die tatsächliche Erbringung der Leistung gemäß Förderung genommen werden kann. Bei Vorliegen einer Rückerstattung wird der Schätzwert entsprechend angepasst. Der Ansatz hierfür ist derzeit mit 5.000 € beplant.

15. Transferaufwendungen

Für die Förderung der Träger der freien Wohlfahrtspflege wurden auf Basis der bewilligten Maßnahmen für 2021, sowie der sich aus den (Erhöhungs-)Anträgen für 2022 und im Rahmen der Haushaltsberatungen zur politischen Beratung beschlossenen Planansätze mit insg. 548.600 € eingeplant.

+

Für die Förderung der Migrationssozialberatung ist ein Ansatz in folgender Höhe enthalten.

- AWO Landesverband S-H e.V. 1.082,99 €

Für Zuwendungen an die freien Wohlfahrtsverbände ist ein Ansatz von rd. 216.800,00 € enthalten, der sich wie folgt aufteilt:

- Frauen helfen Frauen Stormarn (psychosoziale. Beratung) 119.500 €
- Frauen helfen Frauen Stormarn (Schwangeren u. Fam.Beratung) 4.060 €
- Frauen helfen Frauen Stormarn (Offener Treffpunkt F.m. Psych) 1.150 €
- Beratungsstelle für Frauen u. Mädchen (BEST Ahrensburg e.V). 5.000 €
- Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit 20.086 €
- Förd. Selbsthilfekontaktstelle KIBIS 10.000 €
- Pro Familia 25.000 €
- Pro Familia (Verhütungsmittel) 42.000 €

Im Ansatz ist ferner für den Bereich „Schuldnerberatung“ eine Summe von insgesamt rd. 215.400 € enthalten, die sich u.a. wie folgt aufteilt:

- Schuldnerberatung Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienstleistungen gGmbH 146.349,13 €
- Schuldnerberatung Sönke-Nissenpark-Stiftung 67.800,00 €

Zusätzlich dazu wurden für den Bereich Fahrdienst für Behinderte ein Ansatz von 40.000 €, für den Fonds zur Bekämpfung von Kinderarmut 50.000 €, sowie für das Stormarner Hospiz 15.000 € eingeplant.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mitgliedsbeiträge die durch den Kreis Stormarn (bspw. Deutscher Verein usw.) zu entrichten sind werden mit 2.300 € geplant.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben, dazu zählen Leistungen für Schul- und Kindertagesstättenausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, persönlichen Schulbedarf, Lernförderung, Schülerbeförderung, Mittagsverpflegung sowie soziale/kulturelle Teilhabe. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung richten sich nach den Bestimmungen des Bundeskindergeldgesetzes.

Auftragsgrundlagen

Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des § 6b Bundeskindergeldgesetz (AG SGB II/BKGG)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Anspruch auf Kindergeld oder sonstigen Leistungen nach § 4 BKGG haben und Kindergeldzuschlag bzw. Wohngeld erhalten

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen nach dem BKGG; Sicherstellung der erforderlichen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-432.231,35	-446.400	-553.400	-570.000	-587.100	-587.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-204.946,80	-290.200	-295.000	-250.000	-250.000	-250.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-637.178,15	-736.600	-848.400	-820.000	-837.100	-837.100
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-637.178,15	-736.600	-848.400	-820.000	-837.100	-837.100
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-637.178,15	-736.600	-848.400	-820.000	-837.100	-837.100
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-637.178,15	-736.600	-848.400	-820.000	-837.100	-837.100
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-430.763,08	-446.400	-553.400	0	-570.000	-587.100	-587.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-298.525,09	-290.200	-295.000	0	-250.000	-250.000	-250.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-729.288,17	-736.600	-848.400	0	-820.000	-837.100	-837.100
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-729.288,17	-736.600	-848.400	0	-820.000	-837.100	-837.100
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-729.288,17	-736.600	-848.400	0	-820.000	-837.100	-837.100

FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Die Anteile der Erträge für dieses Produkt werden über die Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II für die Leistungen des Bildungspaktes BKGG im TEP 312 abgebildet. Ebenfalls wird dort der Anteil zur Deckung der Verwaltungskosten von rd. 70.000 € berücksichtigt.

Die Umsetzung der Einführung der Bildungskarte wurde in 2020 realisiert.

15. Transferaufwendungen

Der Aufwand für die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket BKGG beläuft sich auf insgesamt ca. 553.000 €. Steigerungen wurden im Bereich der Aufwendungen für pers. Schulbedarf, sowie für angemessene Lernförderung und für den Wegfall des Eigenanteils für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung eingeplant.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden die Mittel für den Verwaltungsaufwand BKGG ausgewiesen, die in der Summe für das Jahr 2022 mit 250.000 € eingeplant wurden.

Für den Bereich Bildung und Teilhabe werden hier seit 2019 für die Dauer von 3 Jahren die Kosten für die Einführung der Bildungskarte in Höhe von 14.000 € eingeplant. Aufgrund der geringen Teilnahme der Kommunen an der Einführung der Bildungskarte im Jahr 2020, wurden für das Jahr 2021 weitere zusätzliche Mittel i.H.v. 76.000 € eingeplant (Gesamt 90.000 €). Diese sind weiterhin noch nicht in Gänze zur Einführung abgerufen worden, sodass für das Jahr 2022 erneut 45.000 € eingeplant werden.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

1. Leistungen für ausländische Flüchtlinge, die aus humanitären Gründen aufgenommen wurden (Kontingentflüchtlinge)

- Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage
- Ausbildungshilfe
- Vorbeugende Gesundheitshilfe
- Eingliederungshilfe für Behinderte

2. Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG)

- Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz und ihre Angehörigen erhalten als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung, die nach Art, Form und Maß der Krankenbehandlung entspricht, die den nicht versicherten Empfängern laufender Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel SGB XII gewährt wird

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Erlasse des Landes

Auftraggeber

zu 1.: Land

zu 2.: Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

zu 1.: Flüchtlinge, die aus humanitären Gründen aufgenommen werden

zu 2.: Unterhaltshilfeempfänger, die keinen Krankenversicherungsschutz haben

Sachziele

zu 1.: Erbringung der gesetzlichen Leistungen und Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

zu 2.: Sicherstellung der Gesundheitshilfen nach dem Fünften Kapitel SGB XII für Unterhaltshilfeempfänger

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith-Ulferts

Stellenanteile

3,50

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	691.077,18	1.003.600	951.900	980.600	1.010.100	1.010.100
45	7	+ sonstige Erträge	15.867,90	5.300	2.400	1.600	1.600	1.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	706.945,08	1.008.900	954.300	982.200	1.011.700	1.011.700
50	11	Personalaufwendungen	-398.760,17	-258.842	-163.747	-166.266	-168.200	-170.050
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.300	-1.500	-2.300	-800	-700
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-787.440,18	-1.037.100	-974.800	-1.004.200	-1.034.400	-1.034.400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-163,39	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.186.363,74	-1.297.242	-1.140.047	-1.172.766	-1.203.400	-1.205.150
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-479.418,66	-288.342	-185.747	-190.566	-191.700	-193.450
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-479.418,66	-288.342	-185.747	-190.566	-191.700	-193.450
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-479.418,66	-288.342	-185.747	-190.566	-191.700	-193.450
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	791.368,50	1.003.600	951.900	0	980.600	1.010.100	1.010.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	791.368,50	1.003.600	951.900	0	980.600	1.010.100	1.010.100
70	10	Personalauszahlungen	-274.526,03	-232.942	-151.947	0	-153.466	-155.000	-156.550
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-763.819,22	-1.037.100	-974.800	0	-1.004.200	-1.034.400	-1.034.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.038.345,25	-1.270.042	-1.126.747	0	-1.157.666	-1.189.400	-1.190.950
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-246.976,75	-266.442	-174.847	0	-177.066	-179.300	-180.850
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-246.976,75	-266.442	-174.847	0	-177.066	-179.300	-180.850

FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen

Von Seiten des Landes ergibt sich auf Grundlage der zu erwartenden Aufwendungen bei einer Erstattung von 100%, 716.000 €.

15. Transferaufwendungen

Aufgrund der Entwicklungen in der Inanspruchnahme des Landesblindengeldes, wurden die Ansätze leicht nach unten korrigiert. Die Gesamtaufwendungen wurden daher i.H.v. ca. 716.000 € eingeplant. Leicht risikobehaftet sind diese, auf Grund der teilweisen Verschiebung / Wechsel in der Einstufung der Pflegegrade.

Haushalt 2022

**Produktname****FB 3/ 363 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung****Produktverantwortlichkeit**

Für den Fachdienst 35: Martina Schlätel

Beschreibung

Leistungen der Eingliederungshilfe sind Rehabilitationsleistungen. Sie gliedern sich in Leistungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation. Die Eingliederungshilfe umfasst alle drei Bereiche. Der Eingliederungshilfeträger ist Rehabilitationsträger. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Eingliederungshilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs IX.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)
Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe - (§ 35a SGB VIII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, die durch eine seelische Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind

Sachziele

Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sowie Vermeidung von Benachteiligungen behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen; Erfüllen der Aufgabe der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern nach dem SGB IX

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	34.200	34.200	34.200	34.200
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	100	100	100	100
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	34.300	34.300	34.300	34.300
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	-5.850.000	-5.850.000	-5.850.000	-5.850.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	0	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	-5.885.000	-5.885.000	-5.885.000	-5.885.000
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	-5.850.700	-5.850.700	-5.850.700	-5.850.700
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	0	-5.850.700	-5.850.700	-5.850.700	-5.850.700
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	0	-5.850.700	-5.850.700	-5.850.700	-5.850.700
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	34.200	0	34.200	34.200	34.200
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	100	0	100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	34.300	0	34.300	34.300	34.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-5.850.000	0	-5.850.000	-5.850.000	-5.850.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	-5.885.000	0	-5.885.000	-5.885.000	-5.885.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	0,00	0	-5.850.700	0	-5.850.700	-5.850.700	-5.850.700
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	0,00	0	-5.850.700	0	-5.850.700	-5.850.700	-5.850.700

FB 3/ 36343 Eingliederungshilfe Kinder und Jugendliche gem. SGB VIII

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Für die Ermittlung der Ansätze des UTEP 36343 wurden die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse des Budgetberichts II/2021 zugrunde gelegt.

Ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (ca. 5 Mio €)
Der Einsatz von Schulassistenz an den Schulen führte bisher nicht zu der gewünschten Entlastung. Die Anzahl zahlungsrelevanter Maßnahmen hat sich seit 2017 mehr als verdoppelt (+140 %). Grund hierfür ist insbesondere die deutliche Zunahme ambulanter Maßnahmen im Bereich der Schulbegleitung.

Stationäre Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (800.000 €).

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kostenerstattung an andere Jugendämtern (35.000 €)

Veränderungen in der Zuständigkeit führen in bestimmten Fallkonstellationen zu Kostenerstattungen.

Haushalt 2022



Produktname

FB 3/ 414 Maßnahmen Gesundheitspflege

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 33: Christiane Clobes

Beschreibung

Durchführung amtlicher ärztlicher Untersuchungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen als gutachtliche Entscheidungshilfen für Behörden, Durchführung der Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Schulen, Sicherstellung der Versorgung psychisch kranker Menschen, Rufdienst nach PsychKG, Epidemiologische Ermittlungen, Tuberkuloseüberwachung, Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens, Kontrolle der Todesbescheinigungen, Trink- und Badewasserüberwachung, Überwachung von Einrichtungen des Gesundheitswesens, Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsberichterstattung

Auftragsgrundlagen

SGB II, V, VIII, IX und XII, AsylbLG, Beamtenrechtliche Vorschriften, PflegeG, GDG, PsychKG, SchulG, IfSG, TrinkwVO, baurechtliche Vorschriften, Erlasse, DIN-Normen, internationale Gesundheitsvorschriften

Auftraggeber

Bund, Land, Kommunen

Zielgruppen

Bürger, Kinder, Jugendliche, kranke Menschen, Einrichtungen der Gesundheitshilfe, Gemeinschaftseinrichtungen, Behörden

Sachziele

Wahrnehmung einer neutralen Gutachterfunktion; Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung, insbesondere der Kinder und Jugendlichen; Verhütung des Auftretens und der Verbreitung von Infektionskrankheiten; Gewährleistung eines gesundheitlichen Umweltschutzes für die Bevölkerung und von ArbeitnehmerInnen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

62,25

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127.585,78	152.600	152.600	152.600	152.600	152.600
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.980,10	98.700	128.300	128.300	128.300	128.300
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	515.628,07	784.146	1.452.000	1.437.900	1.637.900	1.937.900
45	7	+ sonstige Erträge	11.479,41	13.900	10.400	7.000	6.900	6.800
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	723.673,36	1.049.446	1.743.400	1.725.900	1.925.800	2.225.700
50	11	Personalaufwendungen	-3.484.253,15	-4.948.495	-5.108.581	-5.120.226	-5.172.271	-5.225.122
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-3.500	-6.400	-9.700	-3.700	-2.900
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-83.460,06	-284.100	-292.200	-142.600	-143.000	-143.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-6.962,96	-14.383	-16.675	-17.775	-17.775	-16.975
53	15	+ Transferaufwendungen	-1.141.171,20	-1.209.300	-1.210.009	-1.221.410	-1.232.910	-1.232.910
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-33.396,59	-161.600	-161.600	-161.600	-161.600	-161.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-4.749.243,96	-6.621.378	-6.795.465	-6.673.311	-6.731.256	-6.782.507
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-4.025.570,60	-5.571.932	-5.052.065	-4.947.411	-4.805.456	-4.556.807
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-4.025.570,60	-5.571.932	-5.052.065	-4.947.411	-4.805.456	-4.556.807
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	3.161,50	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-4.022.409,10	-5.571.932	-5.052.065	-4.947.411	-4.805.456	-4.556.807
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-6.962,96	-14.383	-16.675	-17.775	-17.775	-16.975
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-6.962,96	-14.383	-16.675	-17.775	-17.775	-16.975

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 3/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.745,77	152.600	152.600	0	152.600	152.600	152.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	71.171,95	98.700	128.300	0	128.300	128.300	128.300
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	510.956,80	784.146	1.452.000	0	1.437.900	1.637.900	1.937.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	725.874,52	1.035.546	1.733.000	0	1.718.900	1.918.900	2.218.900
70	10	Personalauszahlungen	-3.363.202,92	-4.895.940	-5.069.581	0	-5.139.026	-5.134.171	-5.166.422
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-82.894,96	-284.100	-292.200	0	-142.600	-143.000	-143.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.141.171,20	-1.209.300	-1.210.009	0	-1.221.410	-1.233.210	-1.232.910
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-6.826,35	-161.600	-161.600	0	-161.600	-161.600	-161.600
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-4.594.095,43	-6.550.940	-6.733.390	0	-6.664.636	-6.671.981	-6.703.932
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.868.220,91	-5.515.394	-5.000.390	0	-4.945.736	-4.753.081	-4.485.032
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	390,32	300	300	0	300	300	300
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	390,32	300	300	0	300	300	300
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-11.600	-21.600	0	-11.600	-11.600	-11.600
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	-11.600	-21.600	0	-11.600	-11.600	-11.600
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	390,32	-11.300	-21.300	0	-11.300	-11.300	-11.300
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.867.830,59	-5.526.694	-5.021.690	0	-4.957.036	-4.764.381	-4.496.332

FB 3/ 414 - Maßnahmen der Gesundheitspflege
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz sind Landesmittel in Höhe von 152.600 € aus dem Sozialvertrag II für Zuschüsse für freie Wohlfahrtsverbände enthalten (vgl. zur TEP-Zeile 15).

4. öffentl. rechtl. Leistungsentgelte

Im Ansatz sind insbesondere Verwaltungsgebühren für Leistungen unterschiedlicher Art geplant:

- 70.000,00 € Gebühren für amtliche ärztliche Untersuchungen, gutachtliche Stellungnahmen
- 7.500,00 € Fachpsychiatrische gutachtliche Stellungnahmen
- 50.000,00 € Gebühren für Belehrungen nach IfSG, Begehungen von medizinischen Einrichtungen
- 600,00 € Gebühren für die Begehung Trinkwasserversorgungsanlagen

Teilweise Anpassungen mussten auf Grundlage der aktuellen Hochrechnungen aus 2021 für 2022 erfolgen.

5. privatrechtliche Leistungsentgelte

Abgaben von Mitarbeitenden, die in den Räumlichkeiten des FD 33 Nebentätigkeit ausüben

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In diesem Ansatz werden u.a. folgende Erträge geplant:

- 14.000,00 € Erstattung von den Krankenkassen für Begutachtungen in der Frühförderung
- 30.000,00 € Erstattung von Krankenkassen für die Durchführung der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe
- 12.000,00 € Erstattung von Krankenkassen für ärztliche Leistungen bei der Umsetzung PsychKG
- 1.100,00 € Erstattungen für Impfmaßnahmen vom Land, von Krankenkassen und privaten Unternehmen
- 50.000,00 € Konnexitätsmittel für die Trinkwasserüberwachung

Teilweise Anpassungen mussten auf Grundlage der aktuellen Hochrechnungen aus 2021 für 2022 erfolgen.

7. sonstige ordentliche Erträge

In diesem Ansatz würden Zwangsgelder vereinnahmt, die im Falle von Versäumnissen bzw. Verstößen gegen Vorschriften u.a. gem. BestattG, IfSG, TrinkwVO, oder Anordnungen des FD 33 verhängt werden

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind u. a. der anteilige Miet- und Bewirtschaftungsaufwand für die Außenstellen des Fachdienstes 33 in Reinbek und Ahrensburg veranschlagt, die gemeinsam mit dem Fachdienst Soziale Dienste des Fachbereiches Jugend, Schule und Kultur vorgehalten werden. Gegenüber den Vorjahren ergibt sich eine Erhöhung der Kosten durch einen Wechsel der Räumlichkeiten in Ahrensburg. In der Gesamtsumme für Miete und Bewirtschaftung der Außenstellen sind rd. 100.000 € für das Jahr 2022 eingeplant.

Für coronabedingte Aufwendungen werden für das Jahr 2022 zusätzliche 150.000 € geplant.

15. Transferaufwendungen

Im Ansatz sind insbesondere enthalten:

- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| • Suchtberatung gem. §§ 4, 5 PsychKG | 925.560,23 € |
| - Therapiehilfe | 539.336,23 € |
| - SVS | 386.224,00 € |

Der Kreis ist vertraglich verpflichtet, die Personal- und Sachkosten an die beiden Träger zu erstatten.

- | | |
|-----------------|-------------|
| - Therapiehilfe | 16.121,25 € |
|-----------------|-------------|

Zusätzliche Mittel für das Angebot der Primärprävention (über die vertraglich vereinbarten Leistungen hinaus)

- Zuschüsse an die freien Wohlfahrtsverbände für die gemeindenähe

sozialpsychiatrische Versorgung	45.698 €
- DRK	2.400 €
- AWO	31.446 €
- SVS	11.852 €
• Förderung für den Bereich Sexualpädagogik	58.000 €
- pro familia	

Kommunalisierte Mittel aus dem ehemaligen Sozialvertrag II von rd. 167.512 €

a) Suchtberatung	89.147,96 €
- SVS	9.993,00 €
- Frauen helfen Frauen	23.000,00 €
- Glückspielfachstelle	21.983,48 €
- Therapiehilfe	34.171,00 €
b) offene Hilfen sozialpsychiatrischer Bereich	78.364,50 €
- Frauen helfen Frauen	3.551,00 €
- AWO	67.705,00 €
- SVS	7.108,50 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind Gutachterkosten für die Beauftragung niedergelassener Psychiater eingeplant. Zusätzlich sind Kosten für die Zusammenarbeit mit dem Psychiatrischen Fachkrankenhaus HSK für die Gutachtenerstellung gem. § 8 PsychKG für die Antragstellung zur zwangsweisen Unterbringung von psychisch kranken Menschen eingeplant, um den Vorgaben des PsychKG sowie des BVerfG Rechnung zu tragen. Ebenfalls eingeplant werden Kosten für die Beteiligung von Dolmetschern bei der Gutachtenerstellung.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für die Ersatzbeschaffung von Untersuchungsgeräten (zum Beispiel Seh- und Hörtestgeräte) sind für 2022 insgesamt 11.600 €.

Fachbereich 4 – Besondere Ordnungsangelegenheiten

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 4.....	367
111	Verwaltungssteuerung und -Service.....	370
1222	Verkehrswesen.....	374
1223	Verbraucherschutz	379
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	386
537	Abfallwirtschaft	391
552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen.....	396

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2022



Produktname

FB 4 Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 42: Frank Brinker

Für den Fachdienst 43: Tobias Krumbeck

Für den Fachdienst 44: Kerstin Hauschild-Wegener

Für den Fachdienst 45: Dr. Dietrich Peters

Beschreibung

Im Fachbereich 4 werden in den Fachdiensten folgende Teilpläne bewirtschaftet:

1119	Interner Aufwand
1222	Verkehrswesen
1223	Verbraucherschutz
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
537	Abfallwirtschaft
552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, EU-Richtlinien, Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsanweisungen

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Presse, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele

Siehe die einzelnen Darstellungen bei den Produktnamen des Fachbereiches 4.

Budgetverantwortlichkeit

Dirk Willhoeft

Stellenanteile

81,93

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4 Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155.977,93	50.620	40.500	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.025.235,85	2.983.800	2.959.300	3.071.300	3.073.300	3.073.300
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	3.367,64	3.300	2.900	2.900	2.900	2.900
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	237.567,50	306.911	309.211	308.111	293.711	290.611
45	7	+ sonstige Erträge	203.824,44	387.100	552.600	44.100	43.800	43.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,68	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	3.625.974,04	3.731.731	3.864.511	3.426.411	3.413.711	3.410.211
50	11	Personalaufwendungen	-6.146.304,83	-5.803.006	-5.997.849	-6.055.584	-6.069.465	-6.133.455
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-12.900	-35.900	-54.300	-20.500	-16.200
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-298.011,41	-531.251	-497.851	-511.351	-511.851	-512.351
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-19.035,20	-42.297	-40.192	-40.992	-42.292	-43.467
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-737.409,85	-345.400	-695.320	-354.300	-354.300	-354.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-7.200.761,29	-6.734.854	-7.267.112	-7.016.527	-6.998.408	-7.059.773
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.574.787,25	-3.003.124	-3.402.601	-3.590.116	-3.584.697	-3.649.562
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-28.561,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	-28.561,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.603.348,25	-3.003.124	-3.402.601	-3.590.116	-3.584.697	-3.649.562
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-245,70	-11.440	-11.440	-1.440	-1.440	-1.440
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-3.603.593,95	-3.014.564	-3.414.041	-3.591.556	-3.586.137	-3.651.002
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-19.035,20	-42.297	-40.192	-40.992	-42.292	-43.467
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	619,78	620	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-18.415,42	-41.678	-40.192	-40.992	-42.292	-43.467

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4 Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155.358,15	50.000	40.500	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.967.584,20	2.983.800	2.959.300	0	3.071.300	3.073.300	3.073.300
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	3.367,64	3.300	2.900	0	2.900	2.900	2.900
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	260.385,66	306.911	309.211	0	308.111	293.711	290.611
65	7	+ sonstige Einzahlungen	102.817,88	5.400	5.400	0	5.400	5.400	5.400
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	3.489.513,53	3.349.411	3.317.311	0	3.387.711	3.375.311	3.372.211
70	10	Personalauszahlungen	-5.336.907,93	-5.550.006	-5.683.209	0	-5.764.484	-5.828.465	-5.865.255
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-689.324,65	-611.251	-521.851	0	-511.351	-511.851	-512.351
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-28.561,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-680.513,97	-345.400	-695.320	0	-354.300	-354.300	-354.300
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-6.735.307,55	-6.506.657	-6.900.380	0	-6.630.135	-6.694.616	-6.731.906
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.245.794,02	-3.157.246	-3.583.069	0	-3.242.424	-3.319.305	-3.359.695
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	330.000	489.000	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	1.718,68	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	1.718,68	330.000	489.000	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-4.336,81	-76.000	-82.500	0	-82.500	-82.500	-82.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-4.336,81	-76.000	-82.500	0	-82.500	-82.500	-82.500
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-2.618,13	254.000	406.500	0	-82.500	-82.500	-82.500
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	130.874,79	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-132.935,09	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-2.060,30	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.250.472,45	-2.903.246	-3.176.569	0	-3.324.924	-3.401.805	-3.442.195

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 4/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Produktverantwortlichkeit

Frank Brinker

Beschreibung

Aufrechterhaltung des inneren Dienstbetriebes

Auftragsgrundlagen

Innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verwaltungsführung

Sachziele

Sachgemäßer Einsatz und optimale Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Förderung der Motivation; Optimierung des Geschäftsganges; Recht- u. Zweckmäßigkeit des Handelns

Budgetverantwortlichkeit

Dirk Willhoeft

Stellenanteile

1,50

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.000,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
45	7	+ sonstige Erträge	13.183,26	7.100	6.800	4.500	4.500	4.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,68	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	24.183,94	18.100	17.800	15.500	15.500	15.400
50	11	Personalaufwendungen	-287.882,93	-252.494	-255.727	-246.834	-250.444	-254.391
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.800	-4.200	-6.300	-2.400	-1.900
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-10.895,42	-28.500	-29.000	-29.500	-30.000	-30.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-10.024,36	-23.035	-21.586	-22.386	-23.186	-24.278
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-55.461,40	-80.700	-80.700	-80.700	-80.700	-80.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-364.264,11	-386.529	-391.213	-385.720	-386.730	-391.769
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-340.080,17	-368.429	-373.413	-370.220	-371.230	-376.369
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-340.080,17	-368.429	-373.413	-370.220	-371.230	-376.369
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-245,70	-1.440	-1.440	-1.440	-1.440	-1.440
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-340.325,87	-369.869	-374.853	-371.660	-372.670	-377.809
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-10.024,36	-23.035	-21.586	-22.386	-23.186	-24.278
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-10.024,36	-23.035	-21.586	-22.386	-23.186	-24.278

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.000,00	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	11.000,00	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
70	10	Personalauszahlungen	-186.383,25	-217.794	-215.487	0	-232.334	-232.444	-216.191
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-11.486,82	-28.500	-29.000	0	-29.500	-30.000	-30.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-54.712,00	-80.700	-80.700	0	-80.700	-80.700	-80.700
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-252.582,07	-326.994	-325.187	0	-342.534	-343.144	-327.391
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-241.582,07	-315.994	-314.187	0	-331.534	-332.144	-316.391
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	1.718,68	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	1.718,68	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-3.617,41	-24.000	-21.500	0	-21.500	-21.500	-21.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-3.617,41	-24.000	-21.500	0	-21.500	-21.500	-21.500
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-1.898,73	-24.000	-21.500	0	-21.500	-21.500	-21.500
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-243.480,80	-339.994	-335.687	0	-353.034	-353.644	-337.891

FB 4/ 111 – Verwaltungssteuerung & Service

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamtansatz 11.000,00 EUR

Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Sachkostenpauschale i. H. v. 11.000 EUR für einen Mitarbeitenden der Wasserbehörde.

7. sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtansatz 29.000 EUR

Dieser Ansatz setzt sich wie folgt zusammen

Für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ausreichend Mittel (24.000 EUR) benötigt. Durch Personalwechsel sind nach wie vor Fortbildungen erforderlich. Ferner konnten in den Jahren 2020 und 2021 Corona bedingt Fortbildungen nur eingeschränkt durchgeführt werden. Daher ist in 2022 ein besonderer Bedarf zu erwarten. Darüber hinaus steigen die Kosten für die Fortbildungen jährlich an. Eine Kostensteigerung von 500 EUR pro Jahr insgesamt ist in der Planung berücksichtigt.

Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen für Unterhaltung und Erneuerung des Inventars (2.500 EUR) und Geräte des Labors (500 EUR).

Ersatzbeschaffung von Dienst- und Schutzkleidung 2.000 EUR

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamtansatz 80.700 EUR

In diesen Ansatz sind folgende Positionen enthalten:

- Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf für den FB 4 (30.000 EUR)
- Reisekosten für den FB 4 (50.000 EUR).
- Auswärtige Sitzungen des Umweltausschusses (300 EUR)
- Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle im FB 4 (300 EUR)
- Vermischte Ausgaben (100 EUR)

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Gesamtansatz: 21.500 EUR

Ausstattung von Telearbeitsplätzen (10.500 EUR) sowie Büromaschinen und Einrichtungsgegenständen (11.000 EUR).

Haushalt 2022



Produktname FB 4/ 1222 Verkehrswesen

Produktverantwortlichkeit
Kerstin Hauschild-Wegener

Beschreibung

Zulassungen: Alle Leistungen, die mit der Zulassung/Abmeldung/Umschreibung von kennzeichenpflichtigen/kennzeichenfreien Fahrzeugen zu tun haben, einschließlich der Bestandspflege und Überwachung (z.B. hinsichtlich der Versicherungspflicht und der Verkehrssicherheit) sowie der Verwaltung der Sonderdaten nach dem Bundesleistungsgesetz.

Fahrerlaubnisse:

1. Erteilung, Umtausch, Anerkennung, Erweiterung, Überwachung oder Entziehung von Fahrerlaubnissen (FE). Ausstellung von Internationalen Führerscheinen,
2. Überprüfung der Kraftfahreignung (z. B. wegen körperlicher Mängel, wegen Alkohol- oder Drogenmissbrauch)
3. Maßnahmen nach dem "Punktsystem" bzw. bei Auffälligkeiten von Inhabern einer FE auf Probe
4. Erteilung, Registrierung und Überwachung von Fahrer-, Unternehmens- oder Werkstattkarten nach der Fahrpersonal-VO
5. Fahrlehrer/Fahrschulwesen

Verkehrslenkung:

1. Anordnen von Verkehrszeichen und -einrichtungen zur Aufrechterhaltung/Verbesserung oder Wiederherstellung der Verkehrssicherheit
2. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von Vorschriften der StVO
3. Erteilung von Genehmigungen/Erlaubnissen im Rahmen der StVO.
4. Überwachung der Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen des Güterkraftverkehrs und des gewerblichen Personenverkehrs einschließlich der zu erteilenden Erlaubnisse, Genehmigungen oder Lizenzen.
5. Anordnung von Verkehrsbeschränkungen/-verboten im Rahmen "Feinstaubrichtlinie".
6. Fachaufsicht über die auf die Ämter, Städte (außer Ahrensburg, Bad Oldesloe und Reinbek) und Gemeinden delegierten Teilaufgaben der StVO

Auftragsgrundlagen

Zulassungen: Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung/Fahrzeugzulassungsverordnung mit den dazugehörigen Folgegesetzen/-verordnungen (z.B. FRV, Haftpfl.G, IntVO-Kfz), Bundesleistungsgesetz, GGVS, Bundesimmissionsschutzgesetz

Fahrerlaubnisse: StVG, FeV, FahrlG, FPersV und dazu erlassene Verordnungen und Folgegesetze

Verkehrslenkung: StVG, GüKG, PBefG, StVO (und dazu erlassenen Verordnungen und Nebengesetze z.B. Ferienreise-VO, Ausnahme-VO zur StVO, BOKraft, Bundesimmissionschutzgesetz)

Auftraggeber

Zulassungen: Fahrzeughalter/innen, Kfz.-Versicherungsunternehmen, Polizeidienststellen, Finanzämter, Bundeswehr (für BLG), übrige Verkehrsteilnehmer

Fahrerlaubnisse: Polizei, TÜV, Fahrerlaubnisbewerber/innen, Personen, die eine Fahrschul- oder Fahrlehrerlaubnis erwerben wollen sowie Personen, die durch ihr Verhalten bei der Teilnahme am Straßenverkehr gezeigt haben, dass sie ggf. ungeeignet zum Führen von Fahrzeugen sind und Fahrzeugführer, die ein digitales Kontrollgerät bedienen müssen.

Verkehrslenkung: Gesetzlicher Auftrag bzw. Personen mit einem Anliegen, welches im engeren oder im weiteren Sinne straßenverkehrsrechtliche Belange berührt.

Zielgruppen

Zulassungen:

Halter/Eigentümer von zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Fahrzeugen
Bundeswehr Kat-Schutz-Organe (BLG)

Fahrerlaubnisse:

Fahrerlaubnisbewerber/innen

ungeeignete bzw. bedingt geeignete Fahrerlaubnisinhaber/innen

Fahrlehrer- Fahrschulerlaubnisinhaber/innen, die FE-Bewerber/innen selbstständig oder als Arbeitnehmer/innen zwecks
Erwerb einer FE ausbilden

Verkehrslenkung:

Alle Verkehrsteilnehmer/innen, Anwohner/innen von Straßen

Beschäftigte / Inhaber/innen von Betrieben, die gewerblich Personen- oder Güterverkehr betreiben

Ämter, Städte und Gemeinden, die der Fachaufsicht der Verkehrslenkung unterliegen.

Schziele

Zulassungen: Überwachung und Registrierung von Fahrzeugen, um bei Schädigungen, Gefährdungen und Belästigungen die Verantwortlichen ermitteln zu können mit dem Ziel, ggf. Sanktionen einzuleiten und dadurch z.B. die Verkehrssicherheit zu erhöhen oder die Gefährdung zu unterbinden. Sicherstellen, dass den Gesetzen/Verordnungen, soweit sie sich auf Fahrzeuge im Straßenverkehr beziehen, nachgekommen wird.

Fahrerlaubnisse: Gewährleistung der Teilnahme geeigneter und befähigter Kraftfahrer/innen am Straßenverkehr,

Zulassung von qualifizierten und geeigneten Personen zur Fahrgastbeförderung,

Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Ausbildung von FE-Bewerber/innen durch qualifizierte Fahrschulen/-lehrer/innen,

Ausschluss von ungeeigneten Kfz.-Führer/innen von der Teilnahme am motorisierten Straßenverkehr bzw. Ausschluss von ungeeigneten Fahrschulen/-lehrern. Schaffung der Möglichkeiten, digitale Kontrollgeräte zu bedienen.

Verkehrslenkung: Sicherstellung einer geregelten Nutzung der Verkehrsflächen, Schutz vor illegalen Personen- bzw.

Güterbeförderungen

Budgetverantwortlichkeit

Dirk Willhoeft

ellenanteile

29,91

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 4/ 1222 Verkehrswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.688.907,57	2.640.000	2.640.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	3.367,64	3.300	2.900	2.900	2.900	2.900
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	133.359,61	14.300	14.300	9.500	9.400	9.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	2.825.634,82	2.657.600	2.657.200	2.762.400	2.762.300	2.762.300
50	11	Personalaufwendungen	-1.817.829,94	-1.830.929	-1.821.207	-1.844.413	-1.864.096	-1.884.356
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-3.600	-8.800	-13.300	-5.100	-3.900
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-43.189,89	-109.500	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-31,99	-32	-32	-32	-32	-32
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-576.991,81	-165.000	-169.000	-169.000	-169.000	-169.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-2.438.043,63	-2.109.061	-2.081.539	-2.109.245	-2.120.728	-2.139.788
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	387.591,19	548.539	575.661	653.155	641.572	622.512
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-28.561,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	-28.561,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	359.030,19	548.539	575.661	653.155	641.572	622.512
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	-10.000	-10.000	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	359.030,19	538.539	565.661	653.155	641.572	622.512
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-31,99	-32	-32	-32	-32	-32
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-31,99	-32	-32	-32	-32	-32

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4/ 1222 Verkehrswesen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.641.480,46	2.640.000	2.640.000	0	2.750.000	2.750.000	2.750.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	3.367,64	3.300	2.900	0	2.900	2.900	2.900
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	97.418,99	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	2.742.267,09	2.643.300	2.642.900	0	2.752.900	2.752.900	2.752.900
70	10	Personalauszahlungen	-1.665.123,39	-1.760.829	-1.750.707	0	-1.768.213	-1.785.896	-1.803.756
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-41.943,67	-109.500	-82.500	0	-82.500	-82.500	-82.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-28.561,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-567.026,10	-165.000	-169.000	0	-169.000	-169.000	-169.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-2.302.654,16	-2.035.329	-2.002.207	0	-2.019.713	-2.037.396	-2.055.256
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	439.612,93	607.971	640.693	0	733.187	715.504	697.644
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	110.874,79	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-109.775,59	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	1.099,20	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	440.712,13	607.971	640.693	0	733.187	715.504	697.644

FB 4/ 1222 - Verkehrswesen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtansatz: 2.640.000 EUR

Der Gesamtbetrag setzt sich aus den Gebühren der Zulassungsbehörde 2.100.000 Euro, der Zwangsstillegung 80.000 Euro, den Gebühren der Fahrerlaubnisbehörde 410.000 Euro und den Gebühren der Verkehrslenkung mit 50.000 Euro zusammen.

Die Planung der Gebühreneinnahmen hängt von gesetzgebenden und konjunkturellen Entwicklungen ab, so dass immer Abweichungen zu erwarten sind. Auch die Auswirkungen der Corona-Krise sind noch nicht abschließend vorhersehbar.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtansatz: 2.900 EUR

Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus dem Verkauf von Altmetall (Kennzeichenschildern) in Höhe von 500 Euro und den Einnahmen aus dem Erbbaurechtsvertrag „TÜV B. O.“ auf dem Gelände der Straßenverkehrsbehörde in Höhe von 2.400 Euro.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtansatz: 82.500 EUR

Im Bereich der Zulassungsbehörde handelt es sich um Stempelplaketten (50.000 Euro), Leasingraten (4.500 Euro) und die Unterhaltung (5.000 Euro) für das Dienst-Kfz.

In der Verkehrslenkung kommt ein Betrag i. H. v. 3.000 Euro für Verkehrssicherheitsaktionen in Zusammenarbeit mit der PD Ratzeburg hinzu. Für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes im Bereich der Zulassungen sind 20.000 EUR für einen Ordnungsdienst angesetzt.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamtansatz: 169.000 EUR

Für die Zulassungsbehörde sind für die Beschaffung von Vordrucken (ZB I, ZB II u.a.) 100.000 Euro und für Fahrerlaubnisse und Fahrerkarten in der Fahrerlaubnisbehörde 60.000 Euro angesetzt. Die Kostensteigerung bei den Vordrucken der Fahrerlaubnisbehörde ist auf die Einführung des Berufskraftfahrerqualifikationsregisters (BQR) und der Fahrerqualifizierungsnachweise (FQN) zurückzuführen. Alle Berufskraftfahrer/Innen bekommen für den Schlüssel 95 jetzt eine zusätzliche Karte.

Hinzu kommen 4.000 Euro für das Erstellen von Gutachten bei Fahrschulüberprüfungen.

In der Verkehrslenkung kommt der Mitgliedsbeitrag für die Verkehrswacht von 5.000 Euro hinzu.

Haushalt 2022



Produktname

FB 4/ 1223 Verbraucherschutz

Produktverantwortlichkeit

Frank Brinker

Beschreibung

Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit

Maßnahmen zur Erfassung und Überwachung der Betriebe, Einrichtungen und öffentlichen Veranstaltungen, die dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch unterliegen. Überwachung EU-zugelassener Betriebe, Überwachung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen, Kontrolle von Betrieben, Entnahme von Proben, Maßnahmen zur Gewährleistung des Handels/Drittlandhandels mit Waren, Ausstellung von Genusstauglichkeitsbescheinigungen, Information und Beratung von Verbrauchern und Betrieben.

Maßnahmen zur Verhinderung/Bekämpfung der ständigen/besonderen Tierseuchengefahr; Überwachung des Tier- und Warenverkehrs (national und international); Abwicklung der Entschädigung für Tierverluste; Leistungen zur Sicherstellung und Verbesserung des Tierschutzes; Überwachung der Tierkörper-/Tiererzeugnisbeseitigung und Speiseabfallentsorgung; amtstierärztliche Beratung, Erstellung von Gutachten

Auftragsgrundlagen

Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierschutzgesetz, Vorschriften Tierkörperbeseitigung; Verwaltungsverfahrenrecht

Auftraggeber

EU, Bundesauftragsangelegenheit

Zielgruppen

Verbraucher; Verantwortliche und Mitarbeiter der zu überwachenden Betriebe, Einrichtungen und Veranstaltungen.

Bevölkerung allgemein, Landwirte, Halter von Haus-/Nutztieren sowie freilebenden Tieren (Wild),

Viehhandelsunternehmen, Jägerschaft, niedergelassene Tierärzte.

Tiere, private oder gewerbliche Tierhalter sowie Betriebe, die den Vorschriften des Tierschutzgesetzes unterliegen.

Verantwortliche von Betrieben, die tierische Erzeugnisse oder Speisen herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen (national/international), Schlachtbetriebe, Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, Gaststätten.

Sachziele

Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Täuschung im Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen, Schutz des redlichen Lebensmittelhandwerks und -gewerbes.

Verhinderung der Entstehung und Verbreitung übertragbarer Tierkrankheiten und Tierseuchen; Erhaltung und Wiederherstellung gesunder Tierbestände, Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsgefahren durch Tierseuchenerreger, Verminderung wirtschaftlicher Schäden für den Tierhalter.

Schutz des Lebens und Wohlbefindens der Tiere, Schutz der Tiere vor vermeidbaren Schmerzen, Leiden und Schäden.

Schutz von Mensch, Tier und Umwelt durch gesetzeskonforme Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Erzeugnissen.

Umsetzung der Inhalte nationaler und innergemeinschaftlicher Rechtsvorschriften

Budgetverantwortlichkeit

Dirk Willhoeft

Stellenanteile

16,50

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4/ 1223 Verbraucherschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.254,42	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	20.424,16	16.000	17.500	14.500	14.500	14.500
45	7	+ sonstige Erträge	35.301,57	20.000	22.600	15.500	15.400	15.200
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	115.980,15	94.000	98.100	88.000	87.900	87.700
50	11	Personalaufwendungen	-1.403.977,24	-975.459	-1.081.452	-1.100.056	-1.059.552	-1.067.641
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-4.600	-13.100	-19.800	-7.400	-5.900
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-23.632,86	-60.140	-66.240	-66.240	-66.240	-66.240
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-6.015,96	-16.268	-16.439	-16.439	-16.939	-17.022
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-36.853,68	-95.900	-100.800	-100.800	-100.800	-100.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.470.479,74	-1.152.367	-1.278.031	-1.303.335	-1.250.931	-1.257.603
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.354.499,59	-1.058.367	-1.179.931	-1.215.335	-1.163.031	-1.169.903
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.354.499,59	-1.058.367	-1.179.931	-1.215.335	-1.163.031	-1.169.903
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.354.499,59	-1.058.367	-1.179.931	-1.215.335	-1.163.031	-1.169.903
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-6.015,96	-16.268	-16.439	-16.439	-16.939	-17.022
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-6.015,96	-16.268	-16.439	-16.439	-16.939	-17.022

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4/ 1223 Verbraucherschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	54.685,04	58.000	58.000	0	58.000	58.000	58.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	20.424,16	16.000	17.500	0	14.500	14.500	14.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.544,76	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	76.653,96	75.400	76.900	0	73.900	73.900	73.900
70	10	Personalauszahlungen	-1.020.885,13	-883.859	-920.352	0	-929.556	-938.852	-948.241
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-22.683,36	-60.140	-66.240	0	-66.240	-66.240	-66.240
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-37.001,81	-95.900	-100.800	0	-100.800	-100.800	-100.800
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.080.570,30	-1.039.899	-1.087.392	0	-1.096.596	-1.105.892	-1.115.281
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.003.916,34	-964.499	-1.010.492	0	-1.022.696	-1.031.992	-1.041.381
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-719,40	-52.000	-61.000	0	-61.000	-61.000	-61.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-719,40	-52.000	-61.000	0	-61.000	-61.000	-61.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-719,40	-52.000	-61.000	0	-61.000	-61.000	-61.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.004.635,74	-1.016.499	-1.071.492	0	-1.083.696	-1.092.992	-1.102.381

FB 4/ 1223 - Verbraucherschutz

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtansatz 58.000 EUR

Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Lebensmittel – und Bedarfsgegenständeüberwachung, z. B. Gesundheitsbescheinigungen, Ver- bzw. Entladeuntersuchungen, amtstierärztliche Beglaubigungen, Betriebskontrollen, Produktbeanstandungen. (Ansatz 33.000 EUR)

Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen auf den Gebieten des Tierseuchen- und Tierschutzrechtes z. B. Überprüfungen von Tierhaltungen, Gesundheitsbescheinigungen, Ver- bzw. Entladeuntersuchungen, amtstierärztliche Beglaubigungen, Sachkundeprüfungen, Erlaubniserteilungen etc. (Ansatz 25.000 EUR)

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamtansatz 17.500 EUR

Kostenausgleich für Aufgabenübertragung Verbraucherinformationsgesetz (Ansatz 1.500 EUR)

Am 04.05.2020 hat der Schleswig-Holsteinische Landkreistag und der Städteverband Schleswig-Holstein mit dem Land Schleswig-Holstein nach erfolgter Übertragung der Aufgaben nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG) zum 14.12.2019 eine Vereinbarung zum Ausgleich des entstehenden Mehraufwands geschlossen. Der finanzielle Ausgleich wird jährlich für den anfallenden Mehraufwand anhand von Fallpauschalen geleistet. Auf der Grundlage der Fallzahlen der Jahre 2019 und 2020 wird eine jährliche Ausgleichszahlung in Höhe von 1.500 EUR erwartet.

Erstattung Berufshaftpflichtversicherung Tierärzte im Krisenfall (Ansatz 4.900 EUR)

Kostenerstattung für jährlichen Haftpflichtversicherungsbeitrag für im Krisenfall bestellte freiberuflich tätige Tierärzte. Soweit in einem Jahr keine Bestellung erfolgt, werden nur 10% des Beitrages fällig. Die zu viel gezahlten Beiträge werden dann erstattet.

Erstattung TSE-Monitoring (Ansatz 5.600 EUR)

Kostenerstattung seitens des Tierseuchenfonds für Aufgaben im Rahmen des TSE-Monitorings (Transmissible spongiforme Enzephalopathie).

Erstattung Beseitigungskosten Afrikanische Schweinepest –Prävention (Ansatz 2.500 EUR)

Erstattung von Kosten eines Tierkörperbeseitigungsunternehmens für die Entsorgung des Aufbruchs von erlegtem Wild, Verkehrsunfallwild und Fallwild (ausschließlich Schwarzwild) aus eingerichteten Kadaversammelstellen. Vor einem Seuchenausbruch (Prävention) tragen das Land und die Kreise bzw. kreisfreien Städte jeweils die Hälfte der anfallenden Beseitigungskosten (Abholung und Verarbeitung). Hierzu melden die Kreise bzw. kreisfreien Städte jährlich die entstandenen Beseitigungskosten. Das Land erstattet diesen Betrag hälftig.

Erstattung ASP-Maßnahmepaket (Ansatz 3.000 EUR)

Das ASP-Maßnahmepaket wurde bis 31.07.2022 verlängert. Im Jahr 2021 wurden in diesem Zusammenhang 6.389 EUR vom MELUND erstattet. Es wird angenommen, dass bis vom 1.1.2022 bis 31.7.2022 etwa 3.000 EUR erstattet werden.

7. sonstige ordentliche Erträge

Gesamtansatz 1.400 EUR

Zwangsgelder Lebensmittelüberwachung (Ansatz 200 EUR)

Gebühren Zwangsgelder Lebensmittelüberwachung (Ansatz 50 EUR)

Zwangsgelder Tiergesundheit (Ansatz 600 EUR)

Gebühren Zwangsgelder Tiergesundheit (Ansatz 50 EUR)

Verwargelder Lebensmittelüberwachung (Ansatz 500 EUR)

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtansatz 66.240 EUR

Vorhaltungskosten Dienstleister für Tötung von Tierbeständen (Ansatz 3.240 EUR)

Das Land Schleswig-Holstein, die Kreise und kreisfreien Städte sowie die Bauernverband Schleswig-Holstein Dienste GmbH haben am 08.09.2017 einen Vertrag zur Förderung der Sicherstellung von Vorsorgemaßnahmen zur Tötung von Klautieren und Geflügel im Tierseuchenfall geschlossen. Darin verpflichten sich Land, Kreise und kreisfreie Städte zur Leistung einer jährlichen Zuwendung an die Bauernverband Dienste SH GmbH zur Finanzierung der Aufwendungen für Vorsorgeleistungen. Daraufhin hat die Bauernverband Dienste SH GmbH einen entsprechenden Vertrag mit einem Dienstleister geschlossen. Der jährliche Finanzierungsanteil des Kreises Stormarn beträgt 3.239,45 EUR.

Bekämpfung von Tierseuchen (Ansatz 8.000 EUR)

Kosten für Untersuchungen und für das Vorhalten spezieller Ausrüstung (Instrumente, Schutzkleidung etc.) im Bereich der Tierseuchenbekämpfung; Kosten amtlicher Zerlegungen seuchenverdächtiger Großtiere im Landeslabor Schleswig-Holstein; erweiterte Monitoringprogramme.

Afrikanische Schweinepest (ASP) Prävention/Bekämpfung, Material (Ansatz 6.000 EUR)

Kosten für die Beschaffung spezieller Sachmittel zur Prävention und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (Tonnen, Säcke, Reinigungs- und Desinfektionsmittel u.a.)

TSE Monitoring (Ansatz 5.600 EUR)

In der Folge der BSE-Krise ist seit dem Jahr 2001 für das Gebiet der EU verpflichtend vorgeschrieben, verendete Rinder und auch Schafe und Ziegen – abhängig vom Lebensalter – auf BSE untersuchen zu lassen. Dazu sind in den Tierkörperbeseitigungsanstalten (TBA) des Landes Maßnahmen zur Bereitstellung des Untersuchungsmaterials, eine amtliche Überwachung der Probenentnahme sowie der Transport des Probenmaterials zum Landeslabor erforderlich. Durch den Beirat des Tierseuchenfonds wurde der Beschluss für die anteilige Kostenübernahme im Rahmen einer Beihilfe gefasst. Die Mittel werden als Auslage für die unterstützenden Tätigkeiten der TBA sowie für die amtliche Überwachung einschließlich der Probenentnahme benötigt. Es handelt sich hierbei um durchlaufende Beträge, da die Gelder über die Beihilfe seitens des Tierseuchenfonds vereinnahmt werden.

Beschaffung von Infomaterial (Lebensmittelüberwachung) (Ansatz 300 EUR)

Beschaffung von Infomaterial (Tiergesundheit) (Ansatz 500 EUR)

Fortbildungskosten Lebensmittelüberwachung (Ansatz 3.900 EUR)

Kosten für Pflichtfortbildungen für das in der Lebensmittelüberwachung tätige Fachpersonal.

Es werden im Bereich der Lebensmittelüberwachung Fortbildungskosten für zwei Amtstierärzte in Höhe von ca. je 600 EUR und für sechs Lebensmittelkontrolleure in Höhe von ca. je 450 EUR zu erwarten sein.

[Rechtliche Grundlagen: § 2 Berufsordnung der Tierärztekammer SH, Art. 6 Verordnung (EG) Nr. 882/2004, § 4 Lebensmittelkontrolleur-Verordnung - LKonV]

Fortbildungskosten Tiergesundheit (Ansatz 2.400 EUR)

Kosten für Pflichtfortbildungen für das im Bereich der Tiergesundheit tätige Fachpersonal.

Es werden im Bereich der Tiergesundheit (Tierseuchen-/Tierschutzrecht) Fortbildungskosten für vier Amtstierärzte in Höhe von ca. je 600 EUR zu erwarten sein.

[Rechtliche Grundlagen: § 2 Berufsordnung der Tierärztekammer SH, Art. 6 Verordnung (EG) Nr. 882/2004]

Kosten für Reparatur/Wartung Schaumdesinfektionsschleuse (Ansatz 2.000 EUR)

Für die in 2017 angeschaffte Schaumdesinfektionsschleuse werden Kosten für eventuelle Reparaturen und Wartungen fällig. Es wird eine jährliche Wartung der Schaumdesinfektionsschleuse veranschlagt. Es werden in diesem Zusammenhang Kosten in Höhe von jährlich 2.000 EUR erwartet.

Sachverständigenkosten für die Überwachung nach Tiergesundheitsgesetz/Tierimpfstoffverordnung im Rahmen eines Qualitätssicherungssystems (QS) (Ansatz 3.000 EUR)

Ein im Kreis Stormarn ansässiges Unternehmen unterliegt seit geraumer Zeit der behördlichen Überwachung auf der Grundlage der oben genannten Vorschriften. Die behördliche Überwachung soll künftig im Rahmen eines extern gesteuerten Qualitätssicherungssystems erfolgen. Für die gesetzmäßige Überwachung wäre eine spezielle Ausbildung notwendig, die hier im Kreis nicht vorhanden ist. Es ist daher vorgesehen, eine Beauftragung von Sachverständigen zum Zwecke der Durchführung der Überwachung vorzunehmen, um eine personalwirksame Einstellung von qualifiziertem Personal zu vermeiden. Es werden in diesem Zusammenhang Sachverständigenkosten in Höhe von jährlich ca. 3.000 EUR erwartet.

Afrikanische Schweinepest (ASP) Prävention/Ausbruch Beseitigungskosten (Ansatz 25.300 EUR)

Kosten eines Tierkörperbeseitigungsunternehmens für Entsorgung des Aufbruchs von erlegtem Wild, Verkehrsunfallwild und Fallwild (ausschließlich Schwarzwild) aus eingerichteten Fallwildsammelstellen. Für drei im Kreis Stormarn eingerichtete Sammelstellen werden bei einer zweimaligen Leerung im Monat und 70 EUR Kosten pro Leerung jährliche Ausgaben in Höhe von ca. 5.000 EUR erwartet.

Hinzu kommen Kosten für den Personaleinsatz zur Betreuung (Überwachung der Leerung, Reinigung, Kontrolle u. ä.) von Fallwildsammelstellen. Laut Vereinbarungen zwischen dem Kreis Stormarn und der Gemeinde Barsbüttel bzw. der AWSH beträgt die Entschädigung jeweils 50 EUR im Monat, jährlich also je 600 EUR pro Sammelstelle, insgesamt 1.800 EUR.

Im Falle eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) fallen für die Entsorgung der Wildschweinkadaver durch die Firma RENDAC weitere Kosten an. Da der Kreis Stormarn ein wildschweinreiches Gebiet ist, wird die Anzahl der zu entsorgenden Wildschweine im Falle des Seuchenausbruchs auf circa 1.500 Tiere geschätzt. Laut Entgeltliste der Firma RENDAC belaufen sich die Anfahrtkosten des Konfiskatwagens bei täglichen Abholungen auf insgesamt ca. 17.000 EUR, dazu kommen die Entsorgungskosten in Höhe von circa 1.500 EUR. Es ergibt sich also ein Ansatz in Höhe von ca. 18.500 EUR.

Ausbildung ASP-Suchhunde (6.000 EUR)

Es sollen Hunde von externen Hundehalter/innen zu sogenannten ASP-Suchhunden aus- bzw. stetig fortgebildet werden. Die Hundhalter/innen der ausgebildeten Suchhunde sollen verpflichtet werden, im Falle des Ausbruchs der ASP zusammen mit den Hunden für den Kreis Stormarn bei der Suche von Schwarzwildkadavern unterstützend tätig zu werden. Es wird mit Kosten in Höhe von 600 EUR pro Hund gerechnet. Für die Ausbildung von zehn Hunden werden folglich 6.000 EUR benötigt.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamtansatz 100.800 EUR

Erstattung Versorgungslasten (Ansatz 32.000 EUR)

Anteilige Versorgungsbezüge (Ruhegehalt / Witwengeld und Beihilfen) für ehemalige Mitarbeiter des Städtischen Untersuchungsamtes Lübeck, nachdem das Untersuchungsamt in die Trägerschaft des Landes Schleswig-Holstein gewechselt ist. Die Versorgungsbezüge sind der Hansestadt Lübeck für das vorangegangene Kalenderjahr von den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein und Stormarn entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl zu erstatten. Es stehen 2 Personen im Leistungsbezug.

Kosten Qualitätsmanagement (Ansatz 2.000 EUR)

Kosten zur Einrichtung eines gesetzlich geforderten Qualitätsmanagementsystems. Hierzu zählen Kosten für ein jährlich stattfindendes Audit sowie anteilige Kostenerstattungen für landesweite Schulungsmaßnahmen. Es werden jährliche Ausgaben in Höhe von 2.000 EUR erwartet.

Geschäftsbedürfnis Lebensmittelüberwachung (Ansatz 5.700 EUR)

Kosten für die Beschaffung speziellen Büro- und Ausrüstungsbedarfs im Bereich der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung (Probenmaterial, Arbeitskleidung u.a.).

Ansatzübertragung aus Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Verbrauchsmaterial

Durchführung Tierschutzrecht (Ansatz 1.100 EUR)

Kosten für die Heranziehung von externen Gutachtern und für die Versorgung von Tieren.

Geschäftsbedürfnis Tiergesundheit (Ansatz 1.500 EUR)

Kosten für die Beschaffung speziellen Büro- und Ausrüstungsbedarfs auf den Gebieten des Tierseuchen- und Tierschutzrechtes.

Aufwandsentschädigung Bienenseuchenbekämpfung (Ansatz 3.000 EUR)

Zahlung von Aufwandsentschädigungen an amtlich beauftragte Personen für die Wahrnehmung von Aufgaben der Bienenseuchenbekämpfung.

Afrikanische Schweinepest (ASP) Bekämpfung, Aufwandsentschädigung für Such- und Bergungsaktionen (Ansatz 40.000 EUR)

Im Seuchenfall müssen in der Kernzone regelmäßige Suchaktionen zur Auffindung, Beprobung und Bergung und unschädlichen Beseitigung von verendeten Wildschweinen (Kadavern) durch amtlich beauftragte Personen (Jagdausübungsberechtigte und weitere Personen) erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass freiwillige und kostenfreie Aktionen nur über einen kurzen Zeitraum zu bewerkstelligen sind. Für regelmäßige und wiederholte (ggf. wöchentliche) Such- und Bergeaktionen werden Aufwandsentschädigungen erforderlich. Die am 27.06.2018 im Kreis Herzogtum-Lauenburg durchgeführte Übung hat gezeigt, dass Suchketten im Personenabstand von maximal 5 Metern zu bilden sind, um Kadaver einigermaßen sicher zu finden. Es ist insofern eine größere Zahl von Helferinnen und Helfern für die Suchteams erforderlich. Die Kosten lassen sich vorab nicht präzise beziffern, dürften aber bei einer Dauer von täglich max. 4 Stunden Suche bei einer Anzahl von 20 Personen pro Team und vier Suchgebieten, also 320 Stunden x ca. 10 EUR pro Suchtag mit mindestens 3.200 EUR zu veranschlagen sein. Dazu kommen Transportkosten zur Abholstelle. Bei einer angenommenen Suchdauer von 12 Wochen mit wöchentlich einer Suche fielen bereits Entschädigungen von ca. 40.000,00 EUR an.

Berufshaftpflichtversicherung Tierärzte im Krisenfall (Ansatz 5.500 EUR)

Jährlicher Haftpflichtversicherungsbeitrag für im Krisenfall bestellte freiberuflich tätige Tierärzte in Höhe von ca. 5.350 EUR incl. Versicherungssteuer. Soweit in einem Jahr keine Bestellung erfolgt, werden nur 10% des Beitrages fällig. Die zu viel gezahlten Beiträge werden dann vom Versicherungsunternehmen wieder erstattet.

Kosten für Sicherstellungen und Quarantänen (Ansatz 10.000 EUR)

Kosten, die für die Sicherstellungen und Quarantänen von Tieren entstehen. Schwerpunkt sind hier Tollwutverdachtsfälle beim innergemeinschaftlichen Verbringen oder bei der Einfuhr von Tieren (z. B. Welpenhandel). Hierbei fallen dann für die Unterbringung im Tierheim sowie tierärztliche Untersuchungen inklusive Impfungen der Tiere Kosten an. In den letzten Jahren sind diese Maßnahmen im Kreis Stormarn vermehrt zu beobachten, so dass in diesem Zusammenhang durchschnittliche Kosten in Höhe von jährlich 10.000 EUR erwartet werden.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Gesamtansatz: 61.000 EUR

Investitionen Beschaffung Maschinen / technische Ausstattung

(Lebensmittelüberwachung 1.000 EUR, Tiergesundheit 10.000 EUR, Tiergesundheit ASP-Bekämpfung 50.000 EUR),

Für Ersatz- und Neuanschaffungen in der Lebensmittelüberwachung, z. B. Messtechnik und Kühltechnik, wird eine Investitionssumme von 1.000 EUR vorgehalten.

Für Ersatz- und Neuanschaffungen in der Tiergesundheit, z. B. Chiplesegeräte und Technik der Tierseuchenbekämpfung, wird eine Investitionssumme von 10.000 EUR vorgehalten.

Für den Fall des Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) sind, insbesondere im Falle eines Erstausbruchs in Deutschland, Beschaffungen für die Durchführung von Maßnahmen nach Schweinepest-Verordnung zu machen. Um welche Maßnahmen es sich dabei genau handelt (z. B. Einrichtung von Kadaversammelstellen, Beschaffung von Wildbearbeitungscontainern, Kühlcontainern, Fallen etc. kann zur Zeit nicht gesagt werden, da im Seuchenausbruchfall voraussichtlich weitreichende Vorgaben vom zuständigen Ministerium sowie vom Friedrich-Löffler-Institut (FLI) gemacht werden. Der Zeitpunkt der Beschaffung ist abhängig von der weiteren Entwicklung der ASP. Je nach Seuchenlage kann eine Beschaffung in 2022 oder auch erst in Folgejahren erforderlich werden. Auf eine Mittelübertragung in Folgejahre soll verzichtet werden. Es soll jährlich bis zum etwaigen Seuchenausbruch eine Summe von 50.000 EUR bereitgestellt werden.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 4/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktverantwortlichkeit

Frank Brinker

Beschreibung

Fleischschau

Alle Leistungen im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung inklusive Kalkulation von Gebührensätzen und Erstellen von Gebührenverzeichnissen, Abrechnung von Gebühren und Vergütungen sowie die Überwachung und Durchsetzung der fleisch- bzw. geflügelfleischhygienerechtlichen Anforderungen, Kontrolle von Betrieben, Entnahme von Proben

Auftragsgrundlagen

Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Verwaltungsverfahrenrecht

Auftraggeber

EU, Bundesauftragsangelegenheit

Zielgruppen

Verbraucher, Verantwortliche der Urproduktion, Verfügungsberechtigte der zur Schlachtier- und Fleischuntersuchung angemeldeten Tiere, Gewerbetreibende, amtliche Tierärzte und Fachassistenten

Sachziele

Gewährleistung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung im Kreis Stormarn; Einhaltung der Hygiene im Verkehr mit Fleisch- und Fleischerzeugnissen, gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Täuschung im Verkehr mit Fleisch- und Fleischerzeugnissen

Budgetverantwortlichkeit

Dirk Willhoeft

Stellenanteile

5,00

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	206.050,46	226.100	196.100	198.100	200.100	200.100
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.178,06	2.500	2.500	2.500	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	7.505,30	5.550	4.950	3.450	3.350	3.350
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	217.733,82	234.150	203.550	204.050	203.450	203.450
50	11	Personalaufwendungen	-504.836,21	-569.883	-625.068	-632.985	-639.761	-646.599
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.300	-2.900	-4.400	-1.700	-1.300
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-54.538,51	-62.200	-62.200	-62.200	-62.200	-62.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.230,21	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-560.604,93	-636.183	-692.968	-702.385	-706.461	-712.899
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-342.871,11	-402.033	-489.418	-498.335	-503.011	-509.449
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-342.871,11	-402.033	-489.418	-498.335	-503.011	-509.449
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-342.871,11	-402.033	-489.418	-498.335	-503.011	-509.449
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	204.269,53	226.100	196.100	0	198.100	200.100	200.100
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.178,06	2.500	2.500	0	2.500	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	817,63	250	250	0	250	250	250
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	209.265,22	228.850	198.850	0	200.850	200.350	200.350
70	10	Personalauszahlungen	-448.847,75	-544.183	-601.668	0	-607.685	-667.661	-679.899
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-54.222,53	-62.200	-62.200	0	-62.200	-62.200	-62.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.230,21	-2.800	-2.800	0	-2.800	-2.800	-2.800
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-504.300,49	-609.183	-666.668	0	-672.685	-732.661	-744.899
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-295.035,27	-380.333	-467.818	0	-471.835	-532.311	-544.549
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-295.035,27	-380.333	-467.818	0	-471.835	-532.311	-544.549

FB 4/ 414 – Maßnahmen Gesundheitspflege
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtansatz 196.100 EUR

Fleischbeschauggebühren: Gesamtansatz 193.100 EUR

Die Erhebung von Fleischbeschauggebühren erfolgt auf der Grundlage des Gebührenverzeichnisses des Kreises Stormarn für Untersuchungen, Kontrollen und sonstige Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene. Die zu erwartenden Einnahmen verteilen sich wie folgt:

Fleischbeschauggebühren (Ansatz 192.000 EUR)

Im Kreis Stormarn sind aktuell (Stand Juni 2021) sieben Schlachtbetriebe tätig, davon zwei Großbetriebe, ein Wildbearbeitungsbetrieb und vier kleinere Schlachtbetriebe. Ein Großbetrieb ist aktuell nicht tätig, die Wiederaufnahme des dortigen Betriebes ist ungewiss. Die Planung ist daher entsprechend zu reduzieren. Von diesem Betrieb sind in der aktiven Zeit ca. 30.000 EUR Gebühren entrichtet worden. Der bisherige Ansatz von 222.000 EUR reduziert sich daher auf 192.000 EUR. Im Jahr 2020 sind vom amtlichen Untersuchungspersonal des Kreises Stormarn 51.374 Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen (7 Pferde, 897 Rinder/Kälber, 37.869 Schafe/Lämmer, 9.428 Hausschweine, 1.148 Wildwiederkäuer und 2.025 Wildschweine) in den Betrieben durchgeführt worden. Zusätzlich sind 11.460 Trichinenuntersuchungen veranlasst worden. Der überwiegende Teil der Schlachtungen erfolgt in den beiden Großbetrieben. Die von den Schlachtbetrieben zu zahlenden Gebühren ergeben sich aus dem Gebührenverzeichnis des Kreises Stormarn für Untersuchungen, Kontrollen und sonstige Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene. Die Gebühren sind kostendeckend kalkuliert und werden regelmäßig angepasst. Die Gebühren sind zudem betriebsspezifisch, d.h. auf den jeweiligen Einzelbetrieb bezogen, kalkuliert. Die Einnahmeerwartung für das Jahr 2022 orientiert sich an den Gebühreneinnahmen der vergangenen Jahre. Da auch für 2022 keine wesentlichen Änderungen bei den Schlachtbetrieben zu erwarten sind, wird von einem ähnlichen Schlachtaufkommen wie in den Vorjahren ausgegangen.

BSE-Untersuchung (Ansatz 100 EUR)

Gebühren für die Untersuchung amtlicher BSE-Proben (Bovine spongiforme Enzephalopathie). Am 28.04.2015 trat die „Verordnung zur Änderung der TSE-Überwachungsverordnung (Transmissible spongiforme Enzephalopathie) und zur Aufhebung der BSE-Untersuchungsverordnung vom 21.04.2015“ in Kraft. Damit wurden die Regelungen zur Untersuchung von geschlachteten Rindern auf BSE geändert. Die amtliche BSE-Untersuchung gesund geschlachteter Rinder entfällt. Eine Untersuchungspflicht besteht in nur noch Ausnahmefällen.

Trichinenuntersuchung Schwarzwild (Jäger) (Ansatz 1.000 EUR)

Gebühren für die Beförderung und Untersuchung von Trichinenproben Schwarzwild (Jäger)

Im Juni 2018 sind zwischen dem Land und den Kreisen und kreisfreien Städten Maßnahmen zur Prävention der Afrikanischen Schweinepest (ASP) vereinbart worden. Unter anderem ist vereinbart worden, die Gebühren für die Trichinenuntersuchung bei Schwarzwild, das in aus Schleswig-Holstein erlegt wurde, für einen Zeitraum von zunächst zwei Jahren zu erlassen. Dabei teilen sich das Land und die Kreise die Kosten zur Hälfte. Die Kreise erhalten im Folgejahr eine Erstattung vom Land in Höhe von 50 % (siehe Konto Erstattung Trichinenuntersuchungsgebühren). Die Vereinbarung ist im Juni 2020 um weitere zwei Jahre bis zum 31.07.2022 verlängert worden. Da die Gefahr der ASP weiterhin besteht, ist davon auszugehen, dass diese Vereinbarung in 2022 nochmals verlängert wird.

Weiterhin gebührenpflichtig sind Trichinenuntersuchungen bei Tieren, die außerhalb Schleswig-Holsteins erlegt und deren Trichinenproben hier zur Untersuchung gegeben werden (erwartete Einnahmen ca. 1.000 EUR).

Verwaltungsgebühren: Gesamtansatz 3.000 EUR

Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Fleischhygienerechts, z. B. Gesundheitsbescheinigungen, Ver- bzw. Entladeuntersuchungen, amtstierärztliche Beglaubigungen, Betriebskontrollen etc.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamtansatz 2.500 EUR

Erstattung Trichinenuntersuchungsgebühren (Ansatz 2.500 EUR)

Kostenerstattung seitens des Landes im Zusammenhang mit dem Erlass der Trichinenuntersuchungsgebühren als Maßnahme zur Prävention der Afrikanischen Schweinepest (ASP).

7. sonstige ordentliche Erträge

Gesamtansatz 250 EUR

Zwangsgelder (Ansatz 200,00 EUR)

Gebühren Zwangsgelder Fleischhygiene (Ansatz 50 EUR)

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtansatz 62.200 EUR

Bakteriologische Untersuchungen / Rückstandsuntersuchungen (Ansatz 15.000 EUR)

Kostenerstattung an das Landeslabor Schleswig-Holstein für Rückstandsuntersuchungen, bakteriologische und andere weitergehende Untersuchungen in der Fleischbeschau. Diese Kosten werden den Schlachtbetrieben in Rechnung gestellt.

Untersuchung amtlicher BSE Proben (Ansatz 100 EUR)

Kostenerstattung an das Landeslabor Schleswig-Holstein für Untersuchungen amtlicher BSE Proben (Bovine spongiforme Enzephalopathie). Am 28.04.2015 trat die „Verordnung zur Änderung der TSE-Überwachungsverordnung (Transmissible spongiforme Enzephalopathie) und zur Aufhebung der BSE-Untersuchungsverordnung vom 21.04.2015“ in Kraft. Damit wurden die Regelungen zur Untersuchung von geschlachteten Rindern auf BSE geändert. Die amtliche BSE-Untersuchung gesund geschlachteter Rinder entfällt. Eine Untersuchungspflicht besteht nur noch in Ausnahmefällen.

Untersuchung von Trichinenproben (Ansatz 18.000 EUR)

Aufgrund gesetzlicher Vorgabe muss die Untersuchung von Trichinenproben mit Wirkung vom 01.01.2010 in einem zertifizierten Labor erfolgen. Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat ein entsprechendes Labor in Mölln eingerichtet, in dem seit Beginn des Jahres 2010 auch die Proben aus dem Kreis Stormarn untersucht werden. Die Kosten für die Untersuchung von Trichinenproben beim Kreis Herzogtum Lauenburg werden ca. 18.000 Euro pro Jahr betragen.

Die Kosten für die Trichinenproben bei Hausschweinen werden den Schlachtbetrieben im Rahmen der Fleischbeschaugebühren in Rechnung gestellt. Die Kosten für die Trichinenproben bei Wildschweinen aus Schleswig-Holstein werden gemäß Vereinbarung zwischen dem Land, den Kreisen und kreisfreien Städten von diesen getragen (siehe Erläuterungen Nr. 4 und 6).

Beförderung von amtlichen Proben (Ansatz 28.000 EUR)

Kostenerstattung an einen Kurierdienst für die Beförderung von amtlichen Proben zum Landeslabor Schleswig-Holstein in Neumünster und zum Trichinenuntersuchungslabor nach Mölln. Die Kosten für die Beförderung von Trichinenproben nach Mölln werden den Schlachtbetrieben in Rechnung gestellt.

Beschaffung von Infomaterial (Ansatz 100 EUR)

Fortbildungskosten Fleischhygiene (Ansatz 1.000 EUR)

Kosten für Pflichtfortbildungen für amtliches Personal in der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung [Rechtliche Grundlage: Anhang II Kapitel I Nr. 6 Delegierte Verordnung (EU) 2019/624]

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamtansatz 2.800 EUR

Bürobedarf, Geschäftsbedürfnis (Ansatz 2.800 EUR)

Kosten für die Beschaffung speziellen Büro- und Ausrüstungsbedarfs im Bereich Fleischhygiene

Haushalt 2022



Produktname

FB 4/ 537 Abfallwirtschaft

Produktverantwortlichkeit

Dr. Dietrich Peters

Beschreibung

Altlasten: Untersuchung und Sanierung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen;

Abfallwirtschaft: Überwachung der Umsetzung der Abfallwirtschaft des Kreises;

Regelung der Abfallentsorgung: allgemeine Abfall- und Sonderabfallerzeugerüberwachung, Entsorgung ordnungswidrig abgelagerter Abfälle; Überwachung der Klärschlammverwertung, Vollzug der Gewerbeabfallverordnung.

Auftragsgrundlagen

Altlasten: LWG, WHG, LBodSchG, BBodSchG, EU-Recht;

Abfallwirtschaft: LAbfWG, KrWG, Satzung des Kreises, Kommunal- und Haushaltsrecht, Kommunalabgabenrecht;

Regelung der Abfallentsorgung: LAbfWG, KrWG und jeweils weiteres untergesetzliches Regelwerk.

Auftraggeber

Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, Kreistag, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen

Einzelne und die Allgemeinheit, Abfallbesitzer und -erzeuger, Abfallwirtschaftsgesellschaft Stormarn

Sachziele

Altlasten: Schutz des Bodens, des Grundwassers, Einzelner und der Allgemeinheit;

Abfallwirtschaft: rechtssichere Anwendung des abfallwirtschaftlichen Satzungswesens des Kreises, rechtmäßige

Veranschlagung und Verwendung der Abfallgebühren, Einfluss des Kreises auf Aufgabenwahrnehmungen durch Dritte,

Beratung der Kreisgremien in der Abfallwirtschaft;

Regelung der Abfallentsorgung: Umsetzung abfallrechtlicher Vorgaben, Wohl der Allgemeinheit

Budgetverantwortlichkeit

Dirk Willhoeft

Stellenanteile

8,61

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 4/ 537 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155.977,93	50.620	40.500	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.971,55	700	3.200	3.200	3.200	3.200
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	25.671,50	25.411	25.911	26.411	26.911	26.911
45	7	+ sonstige Erträge	1.022,82	330.525	491.525	1.825	1.825	1.825
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	184.643,80	407.256	561.136	31.436	31.936	31.936
50	11	Personalaufwendungen	-596.114,52	-672.352	-751.469	-759.684	-767.654	-775.802
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-1.200	-1.900	-700	-600
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-109.792,77	-175.411	-162.411	-175.411	-175.411	-175.411
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.962,89	-2.963	-2.136	-2.136	-2.136	-2.136
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-46.289,24	-1.000	-342.020	-1.000	-1.000	-1.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-755.159,42	-851.726	-1.259.235	-940.131	-946.901	-954.949
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-570.515,62	-444.470	-698.099	-908.695	-914.965	-923.013
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-570.515,62	-444.470	-698.099	-908.695	-914.965	-923.013
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-570.515,62	-444.470	-698.099	-908.695	-914.965	-923.013
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.962,89	-2.963	-2.136	-2.136	-2.136	-2.136
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	619,78	620	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.343,11	-2.343	-2.136	-2.136	-2.136	-2.136

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4/ 537 Abfallwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155.358,15	50.000	40.500	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.716,10	700	3.200	0	3.200	3.200	3.200
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	25.671,50	25.411	25.911	0	26.411	26.911	26.911
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	525	525	0	525	525	525
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	182.745,75	76.636	70.136	0	30.136	30.636	30.636
70	10	Personalauszahlungen	-597.157,59	-672.352	-741.469	0	-748.884	-756.554	-764.302
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-501.591,33	-255.411	-186.411	0	-175.411	-175.411	-175.411
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-1.000	-342.020	0	-1.000	-1.000	-1.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.098.748,92	-928.763	-1.269.900	0	-925.295	-932.965	-940.713
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-916.003,17	-852.127	-1.199.764	0	-895.159	-902.329	-910.077
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	330.000	489.000	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	330.000	489.000	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	330.000	489.000	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-916.003,17	-522.127	-710.764	0	-895.159	-902.329	-910.077

FB 4 / 537 Abfallwirtschaft für 2022

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Produkt 5371 Altlasten:

Landeszuweisungen für Altlastenuntersuchungen und –sanierungen 40.500 EUR

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Produkt 5371 Altlasten

Verwaltungsgebühren 200 EUR

Produkt 5373 Regelung der Abfallentsorgung

Verwaltungsgebühren: 3.000 EUR

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produkt 5372 Abfallwirtschaft 25.411 EUR

Mit Erstattung für die Beiträge des VKU aus dem Sondervermögen Abfall des Kreises: 411 EUR.

Und Erstattung aus dem Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn für beim Kreis verbliebene Personalkosten von ca. 25.000 EUR.

7. sonstige ordentliche Erträge

Produkt 5373 Regelung der Abfallentsorgung

Zwangsgelder: 500 EUR

Gebühren für Zwangsgelder: 25 EUR

Produkt 5371 Altlasten

Für den Grundstücksverkauf Bunsenstraße 2 in Trittau wird eine Verkaufssumme in Höhe von 489.000 Euro erwartet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produkt 5371 Altlasten

Die Untersuchung, Sanierung und Überwachung von Altlasten wird fortgesetzt. Hierfür sind insgesamt 67.000 EUR erforderlich.

Im Einzelnen:

Historische Erkundungen von zwei Altstandorten in Bargteheide mit Kosten von 10.000 Euro.

Orientierende Untersuchung eines Altstandortes in Bad Oldesloe mit Kosten von 8.000 Euro.

Vier historische Erkundungen in Reinfeld mit Kosten von 14.000 Euro.

Orientierende Untersuchungen von zwei Altstandorten in Glinde bzw. Wasserschutzgebiet Glinde mit Kosten von 22.000 Euro.

Für die Grundwasserüberwachung sowie Messstellenrückbau und –pflege werden Kosten von 13.000 EUR anfallen.

Produkt 5372 Abfallwirtschaft

Verbandsbeitrag „kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung“ (VKU) 411 EUR

Produkt 5373 Regelung der Abfallentsorgung

Für ordnungsbehördliche Maßnahmen (Ersatzvornahmen zur Abfallentsorgung 20.000 EUR, Beseitigung wild abgelagerter Abfälle ohne Störer 75.000 EUR) sind insgesamt 95.000 EUR erforderlich.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produkt 5372 Abfallwirtschaft

Erstattung von Forderungsausfällen (Abfallentgelte) 1.000 EUR

Da die AWSH die Bereinigung von Forderungen über Abfallentgelte, die nicht beigetrieben werden können, routinemäßig fortsetzt, wird die Niederschlagung dieser Forderungen durch die Abfallbehörde des Kreises und eine entsprechende Erstattung an das Sondervermögen Abfallwirtschaft notwendig werden.

Produkt 5371 Altlasten

Im Zusammenhang mit dem Grundstücksverkauf Bunsenstraße 2 in Trittau dürfte gleichzeitig von einer Rückerstattung im Hinblick auf die Fördermittel in Höhe von 55.000 Euro ausgegangen werden.

Erläuterungen zur Teilfinanzplan-Zeile:

12. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen

Produkt 5371 Altlasten

Auszahlungen aus der Altlastenrückstellung Stemwarde II: 24.000 EUR

15. sonstige Auszahlungen

Im Zusammenhang mit dem Grundstücksverkauf Bunsenstraße 2 in Trittau dürfte gleichzeitig von einer Rückerstattung im Hinblick auf die Fördermittel in Höhe von 55.000 Euro ausgegangen werden.

Im Zusammenhang mit der Vorlage 2021/4343 mit dem Titel „Korrektur der Entgeltrückstellung im Sondervermögen Abfallwirtschaft mit allgemeinen Haushaltsmitteln im Haushalt 2022“ muss eine Korrektursumme in Höhe von 286.019,67 Euro eingeplant werden.

19. Einz. Veräuß. V. Grndstck. U. Geb.

Für den Grundstücksverkauf Bunsenstraße 2 in Trittau wird eine Verkaufssumme in Höhe von 489.000 Euro erwartet.

20. Finanzerträge:

Produkt 5377 Abfallwirtschaft

Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Aufgrund der Erfahrungswerte aus den Jahren 2018 und 2019 wird die zu vereinnahmende Dividende AWSH auf ca. 300.000 EUR beziffert.

Haushalt 2022



Produktname

FB 4/ 552 Öffent. Gewässer/baul. Anlagen

Produktverantwortlicher

Tobias Krumbeck

Teilprodukt 5523 Nutzung/Schutz des Grundwassers: Dr. Dietrich Peters

Beschreibung

Der Kreis ist als **Untere Wasserbehörde (UWB)** verantwortlich für den Schutz der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers. Ziel ist es, eine rechtssichere Gewässerbenutzung für öffentliche und private Zwecke zu ermöglichen. Dabei sollen die Gewässer als Lebensgrundlage sowohl für die lebenden und zukünftigen Generationen als auch für Tiere und Pflanzen erhalten werden. Das Produkt umfasst:

- Regelung der Gewässerbenutzungen (z. B. Erlaubnisse und Bewilligungen für Einleitungen und Entnahmen für oberirdische Gewässer und das Grundwasser, Genehmigung von Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern)
- Entwicklung der Fließ- und Stillgewässer – Gewässeraufsicht
- Verbesserung der Schmutzwasserbeseitigung (z. B. Überwachung von Kläranlagen, Genehmigung, Nachrüstung und Überwachung von Hauskläranlagen)
- Maßnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung – zentrale Anlagen und Grundstücksentwässerung
- vorbeugender Gewässerschutz (z. B. Überwachung von Anlagen für die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen)
- Rufbereitschaft und den damit verbundenen nachsorgenden Schutz der Gewässer
- wasserwirtschaftliche Beratung der Städte, Ämter und Gemeinden sowie der Bürgerinnen und Bürger

Die Aufgaben des Produktes werden wahrgenommen durch Fachdienst 43 – Wasserwirtschaft, Ausnahme Teilprodukt 5523, dessen Aufgaben durch den Fachdienst 45 – Abfall, Boden und Grundwasserschutz wahrgenommen werden.

Auftragsgrundlagen

wasserrrechtliche Bestimmungen, z. B. WHG, LWG und untergesetzliche Bestimmungen

Auftraggeber

Bund, Land, EU-Kommission, Kreisgremien, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger

- Pflichtaufgabe nach Weisung -

Zielgruppen

Kommunen, einzelne Bürger, Gewerbetreibende, juristische Personen und öffentliche Körperschaften als zukünftige Nutzer von Gewässern und Anlagenbetreiber, die Allgemeinheit und Einzelne sowie Nutzungsberechtigte

Sachziele

Sicherstellung und Verbesserung der Gewässerfunktionen als Bestandteil und Grundlage eines intakten Naturhaushaltes - langfristig guter quantitativer, ökologischer und chemischer Zustand der Gewässer angestrebt.

Sicherstellung der Vorflut

Erhaltung und Sicherung der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers durch Nutzungsaufgaben

Vermeidung von nachhaltigen Gewässerverunreinigungen z. B. durch

- Überwachung der Schmutzwasserbehandlungsanlagen
- Überwachung der Grundwasserfassungsanlagen
- Berücksichtigung des Besorgnisgrundsatzes beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit und Rechtmäßigkeit bei Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Rechtssicherheit für die Gewässerbenutzer

Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung

Budgetverantwortlicher

Dirk Willhoeft

Stellenanteile

20,41

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.051,85	59.000	62.000	62.000	62.000	62.000
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	176.293,78	252.000	252.300	253.700	241.300	238.200
45	7	+ sonstige Erträge	13.451,88	9.625	12.425	9.325	9.325	9.225
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	257.797,51	320.625	326.725	325.025	312.625	309.425
50	11	Personalaufwendungen	-1.535.663,99	-1.501.889	-1.462.926	-1.471.612	-1.487.958	-1.504.666
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.600	-5.700	-8.600	-3.200	-2.600
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-55.961,96	-95.500	-95.500	-95.500	-95.500	-95.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-20.583,51	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.612.209,46	-1.598.989	-1.564.126	-1.575.712	-1.586.658	-1.602.766
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.354.411,95	-1.278.364	-1.237.401	-1.250.687	-1.274.033	-1.293.341
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.354.411,95	-1.278.364	-1.237.401	-1.250.687	-1.274.033	-1.293.341
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.354.411,95	-1.278.364	-1.237.401	-1.250.687	-1.274.033	-1.293.341
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	65.433,07	59.000	62.000	0	62.000	62.000	62.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	199.111,94	252.000	252.300	0	253.700	241.300	238.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.036,50	3.225	3.225	0	3.225	3.225	3.225
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	267.581,51	314.225	317.525	0	318.925	306.525	303.425
70	10	Personalauszahlungen	-1.418.510,82	-1.470.989	-1.453.526	0	-1.477.812	-1.447.058	-1.452.866
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-57.396,94	-95.500	-95.500	0	-95.500	-95.500	-95.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-20.543,85	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.496.451,61	-1.566.489	-1.549.026	0	-1.573.312	-1.542.558	-1.548.366
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.228.870,10	-1.252.264	-1.231.501	0	-1.254.387	-1.236.033	-1.244.941
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	20.000,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-23.159,50	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-3.159,50	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.232.029,60	-1.252.264	-1.231.501	0	-1.254.387	-1.236.033	-1.244.941

FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtbetrag: 62.000 €

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer
Verwaltungsgebühren 40.000 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre.

Produkt 5522 Schutz der Gewässer
Keine Einnahmen zu erwarten.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers
Verwaltungsgebühren 22.000 €

Nach den in 2021 bisher festgesetzten Gebühren für die Erlaubnisse (Erdwärmesonden und Grundwasserentnahmen) und entsprechender Hochrechnung ist 2022 mit Einnahmen von etwa 22.000 € zu rechnen.

Produkt 5525 Zweckverband „Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn“
Keine Einnahmen zu erwarten.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamtbetrag: 252.300 €

Produkt 5520000P (im Zuständigkeitsbereich des FD 12)
Erstattung Personalkosten 92.800 €

2008 hat der Kreis wasserwirtschaftliche Aufgaben vom Land übertragen bekommen. In diesem Zusammenhang hat sich das Land verpflichtet, u.a. Personalkosten zu erstatten.

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer
Gesamtsumme: 40.000 €

Kostenerstattung für ordnungsbehördliche Maßnahmen und Gewässeraufsicht 40.000 €

Im Rahmen der Aufgabenerfüllung stellt die untere Wasserbehörde eine Rufbereitschaft, die bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen immer wieder zur akuten Gefahrenabwehr Ersatzvornahmen durchführen muss. Hinzu kommen die im Rahmen des Vollzugs in den Bereichen „Allgemeine Wasserwirtschaft“, „Abwasser“ sowie „Anlagenverordnung, AwSV“ erforderlichen Ersatzvornahmen. Des Weiteren werden im Rahmen der Gewässeraufsicht zunehmend Überwachungen erforderlich. Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Diese Einnahme dient der Deckung der Ausgaben auf dem korrespondierenden Ansatz Nr. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ durch Inanspruchnahme der Schadensverursacher bzw. des jeweiligen Ordnungspflichtigen.

Produkt 5522 Schutz der Gewässer
Gesamtsumme: 85.500 €

Erstattung Verwaltungsaufwand Abwasserabgabe 15.000 €
Erstattung Verwaltungsaufwand Niederschlagswasserabgabe 15.000 €
Erstattung Verwaltungsaufwand Wasserabgabe 500 €

Die Höhe der Einnahme ist letztendlich abhängig von der Anzahl der Einleitungsstellen und unterliegt daher in jedem Jahr geringfügigen Schwankungen.

Erstattung von Überwachungskosten 55.000 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Durch Inanspruchnahme des jeweiligen Kläranlagenbetreibers werden die Ausgaben auf dem korrespondierenden Ansatz Nr. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ gedeckt.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers

Gesamtsumme: 15.600 €

Landes-Erstattung der Verwaltungskostenpauschale für die Grundwasserabgabenbescheide 15.600 €.

Produkt 5525 Zweckverband „Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn“

Gesamtsumme: 18.400 €

Finanzielle Beteiligung der Verbandsmitglieder an den Personalkosten 18.400 €

7. sonstige ordentliche Erträge

Gesamtbetrag: 3.225 €

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer

Gesamtsumme: 2.200 €

Zwangsgelder: 2.000 €

Gebühren für Zwangsgelder: 200 €

Ob und in welcher Höhe tatsächlich Zwangsgelder erhoben werden, hängt vom Verlauf eventueller Verwaltungsverfahren ab. Der Ansatz basiert auf den Einnahmen der vergangenen Jahre.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers

Gesamtsumme: 1.025 €

Zwangsgelder: 1.000 € zzgl. 25 € Gebühren

Produkt 5525 Zweckverband „Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn“

Keine Einnahmen zu erwarten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtbetrag: 95.500 €

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer

Gesamtsumme: **40.500 €**

Ordnungsbehördliche Maßnahmen und Gewässeraufsicht 40.000 €

Im Rahmen der Aufgabenerfüllung stellt die untere Wasserbehörde eine Rufbereitschaft, die bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen immer wieder zur akuten Gefahrenabwehr Ersatzvornahmen durchführen musste. Hinzu kommen die im Rahmen des Vollzugs in den Bereichen „Allgemeine Wasserwirtschaft“, „Abwasser“ sowie „Anlagenverordnung, AwSV“ erforderlichen Ersatzvornahmen. Des Weiteren werden im Rahmen der Gewässeraufsicht zunehmend Überwachungen erforderlich. Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Die Deckung der Ausgaben erfolgt jeweils durch Inanspruchnahme der Schadensverursacher bzw. des jeweiligen Ordnungspflichtigen (Einnahmen auf dem korrespondierenden Ansatz Nr. 6 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“).

Gründungskosten 500 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre.

Produkt 5522 Schutz der Gewässer

Untersuchung von Abwasserproben 55.000 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Da diese Ausgaben dem jeweiligen Kläranlagenbetreiber auferlegt werden, ist die Deckung durch Einnahmen in der gleichen Höhe bei dem korrespondierenden Ansatz Nr. 6 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ gewährleistet.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers

Keine Ausgaben geplant.

Fachbereich 5 - Bau, Umwelt und Verkehr

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 5.....	403
1114	Innere Verwaltungsdienste	407
1119	Interner Aufwand	448
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	454
521	Bau- und Grundstücksordnung.....	459
523	Denkmalschutz und -pflege	464
541	Gemeindestraßen.....	468
542	Kreisstraßen	472
547	ÖPNV	535
551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	543
554	Naturschutz und Landschaftspflege	548
561	Umweltschutzmaßnahmen	553
575	Tourismus.....	558

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2022



Produktname

FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 51: Thomas Ramm

Für den Fachdienst 52: Günter Fischer

Für den Fachdienst 53: Jens Bebensee

Für den Fachdienst 54: Britta Frerichmann

Für den Fachdienst 55: Erwin Posern

Beschreibung

Im Fachbereich 5 werden in den Fachdiensten Zentrale Gebäudewirtschaft und Denkmalpflege, Planung und Verkehr, Bauaufsicht, Bauverwaltung und Naturschutz folgende Produkte bewirtschaftet:

- 1114 Innere Verwaltungsdienste
- 1119 Interner Aufwand
- 511 Räumliche Planung u. Entwicklungsmaßnahmen
- 521 Bau- und Grundstücksordnung
- 523 Denkmalschutz u. -pflege
- 541 Gemeindestraßen
- 542 Kreisstraßen
- 547 ÖPNV
- 551 Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
- 554 Naturschutz / Landschaftspflege
- 561 Umweltschutzmaßnahmen

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, verschiedene Bundes- u. Landesgesetze (u. a. BGB, LBO, LVO, LVwG, StrWG, FStrG, BauGB, VOB, VOL, HOAI, EU-Recht u. -richtlinien, Denkmalschutzgesetz, WertLV, ÖPNV-Gesetz, Personenförderungsgesetz, Umweltinformationsgesetz, Wärmeschutzverordnung, fachgesetzl. Regelungen zum Klimaschutz, LNatSchG, BNatSchG, Washingtoner Artenschutzabkommen, VwVfG, BImSchG, FStrG, WHG, LWG, UVPG etc.), Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, privatrechtliche Vereinbarungen, politische Beschlüsse, innerdienstliche Organisationsanweisungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben, Weisungsaufgaben, Fachbereiche/Fachdienste der Kreisverwaltung, politische Gremien, Ämter, Städte und Gemeinden, Bürger/-innen, Sachverständige, Rechtsanwälte usw.

Zielgruppen

Land, benachbarte Länder, Gebietskörperschaften, Städte, Ämter u. Gemeinden des Kreises, Fachbereiche/Fachdienste der Kreisverwaltung, Fachbehörden, Nutzer/Träger, Mieter/Pächter, Straßenbaulastträger, Antragsteller/-innen, Grundstückseigentümer, Öffentlichkeit, Kreispolitiker, Verkehrsteilnehmer (Kraftfahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer), Verkehrsunternehmen, Fahrgäste, Planungsbüros, Verbände

Sachziele

Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung und Werterhaltung kreiseigener Gebäude; Unterhaltung und Werterhaltung der Kreisstraßen, Gemeindestraßen und der Radwanderwege; Planung/Erstellung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Hochbaumaßnahmen sowie Straßenbaumaßnahmen einschl. Grunderwerb im Rahmen der wirtschaftlichen Vermögensverwaltung; Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer; Förderung Radverkehr; Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung für alle Bevölkerungsschichten; Verbesserung der Situation im ÖPNV u. Individualverkehr; Erteilung von Bescheiden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens; Koordination u. Einbringen der öffentlichen Belange des Kreises in die Bauleitplanung der Städte u. Gemeinden; Einbringen der Kreisspezifischen Belange u. Interessen in formelle u. informelle übergemeindliche Entwicklungskonzepte, -pläne u. -programme; Förderung der Rechts- u. Investitionssicherheit im Bau- und Planungsrecht f. Städte u. Gemeinden sowie Investoren u. Bürger/-innen; Erhaltung anerkannter Denkmale u. denkmalverträglichen Umgebung; Fortschreibung Grundstücksmarktbericht und Richtwertübersichten; angemessene Ausstattung des Fachbereiches Bau mit Person, finanziellen u. sachlichen Mitteln; effizienter Einsatz des Personals sowie der Sachmittel i. R. der Ressourcenverantwortung

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

90,50

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.584.203,00	13.063.233	12.079.061	12.237.993	12.426.093	11.404.093
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.491.638,39	1.157.900	1.358.600	1.358.600	1.358.600	1.358.600
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	327.756,43	250.760	226.300	226.300	226.300	226.300
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.109.954,85	1.853.200	2.618.280	2.791.924	2.855.936	2.784.000
45	7	+ sonstige Erträge	889.838,19	524.543	128.300	110.045	109.089	108.859
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	18,58	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	21.403.409,44	16.849.636	16.410.541	16.724.862	16.976.018	15.881.852
50	11	Personalaufwendungen	-6.503.666,72	-6.223.574	-6.828.425	-6.948.935	-7.055.075	-7.121.907
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-12.200	-28.000	-21.500	-15.800	-12.400
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.854.168,56	-4.781.720	-4.418.000	-3.957.000	-3.262.000	-3.202.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-4.837.566,48	-5.334.477	-5.352.051	-5.717.584	-6.029.305	-6.188.451
53	15	+ Transferaufwendungen	-23.265.162,50	-25.004.000	-25.386.000	-26.579.465	-27.670.629	-28.055.659
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-4.999.550,49	-3.454.350	-3.514.000	-3.368.700	-3.468.500	-3.611.400
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-42.460.114,75	-44.810.321	-45.526.476	-46.593.184	-47.501.309	-48.191.817
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-21.056.705,31	-27.960.686	-29.115.935	-29.868.322	-30.525.291	-32.309.965
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-21.056.705,31	-27.960.686	-29.115.935	-29.868.322	-30.525.291	-32.309.965
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	869.729,41	1.540.920	1.402.450	1.134.450	742.150	692.150
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-368,55	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-20.187.344,45	-26.423.416	-27.717.135	-28.737.522	-29.786.791	-31.621.465
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-4.837.566,48	-5.334.477	-5.352.051	-5.717.584	-6.029.305	-6.188.451
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2.106.661,73	1.986.406	1.972.731	2.006.263	2.080.363	2.118.363
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.730.904,75	-3.348.072	-3.379.320	-3.711.321	-3.948.942	-4.070.088

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.270.410,02	10.866.352	9.895.505	0	10.008.505	10.108.505	9.048.505
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.578.896,55	1.157.900	1.358.600	0	1.358.600	1.358.600	1.358.600
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	246.782,06	250.760	226.300	0	226.300	226.300	226.300
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.112.562,19	1.853.200	2.618.280	0	2.791.924	2.855.936	2.784.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	531.675,59	411.456	74.500	0	74.500	74.500	74.500
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	18.740.326,41	14.539.668	14.173.185	0	14.459.829	14.623.841	13.491.905
70	10	Personalauszahlungen	-5.832.160,11	-6.086.495	-6.661.325	0	-6.783.170	-6.810.286	-6.866.448
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.877.575,31	-4.781.720	-4.418.000	0	-3.957.000	-3.262.000	-3.202.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-23.439.292,32	-25.004.000	-25.386.000	0	-26.579.465	-27.670.629	-28.055.659
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.410.399,21	-3.316.350	-3.506.000	0	-3.363.700	-3.463.500	-3.606.400
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-35.559.426,95	-39.188.565	-39.971.325	0	-40.683.335	-41.206.415	-41.730.507
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-16.819.100,54	-24.648.897	-25.798.140	0	-26.223.506	-26.582.574	-28.238.602
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	587.621,00	2.315.200	2.551.500	0	2.598.000	1.815.000	1.415.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	36.000,47	138.000	8.000	0	5.000	5.000	5.000
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	1.250,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	624.871,47	2.453.200	2.559.500	0	2.603.000	1.820.000	1.420.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-197.858,70	-200.000	-435.000	-740.000	-1.100.000	-300.000	-300.000
						2023: 54201000 -440,0 2023: 54203000 -300,0			
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-1.954.050,65	-23.000	-380.000	0	-1.158.000	-1.169.000	-241.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-447.190,95	-594.250	-725.000	-750.000	-1.040.000	-50.000	-250.000
						2023: 11145000 -750,0			
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-5.772.954,21	-6.951.115	-15.637.700	-21.122.300	-22.888.900	-14.398.910	-4.162.100
						2023: 11143100 -17.842,3 2023: 54201000 -2.813,0 2023: 54203000 -467,0			

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-8.372.054,51	-7.768.365	-17.177.700	-22.612.300	-26.186.900	-15.917.910	-4.953.100
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-7.747.183,04	-5.315.165	-14.618.200	0	-23.583.900	-14.097.910	-3.533.100
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	22.245,76	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-71.445,68	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-49.199,92	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-24.615.483,50	-29.964.062	-40.416.340	0	-49.807.406	-40.680.484	-31.771.702

Haushalt 2022



Produktname

FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Produktverantwortlichkeit

Thomas Ramm

Beschreibung

Vorbereitung, Durchführung, Überwachung und Abrechnung von Baumaßnahmen
Mitwirkung in Projektgruppen
Mitwirkung an Bau- und Raumprogrammen
Ermittlung von Kostenrahmen
Projektsteuerung
Gebäude- und Grundstücksverwaltung und -bewirtschaftung einschl. Unterhaltung (soweit nicht andere FB/FD zuständig), insbesondere:
Erwerb/Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/Pacht- und Gestattungsverhältnissen
Übernahme der Vermieterfunktion
Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen Gebäuden und Grundstücken
Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte
Beratung der Fachbereiche in Angelegenheiten der Grundstücksverwaltung
Fortschreibung der Grundstückskartei

Auftragsgrundlagen

KT- und Fachausschussbeschlüsse
Haushaltsplan
VOB, VOL, HOAI, BGB, GemHVO, Org.-Verfügung zur Gebäude- u. Grundstücksbewirtschaftung, StrWG SH, FStrG

Auftraggeber

Kreis Stormarn
Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Kreis Stormarn
Fachbereiche
Nutzer/Träger
Mieter/Pächter
Sonstige Nutzer
Straßenbaulastträger

Sachziele

Erstellung von erforderlichen Neubauten
Durchführung von notwendigen Um- und Erweiterungsbauten
Einhaltung des Haushalts-/Budgetrahmens
Realitätsnahe Planungen
Koordination der Beteiligten
Werterhaltung der Gebäude
Bedarfsgerechte Anpassung an veränderte Funktionen
Beseitigung von Mängeln und sonstigen Störungen
Wirtschaftliche Vermögensverwaltung
Grunderwerb für Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Planungsvorgaben der Bauträger

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

29,17

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	517.389,22	511.695	500.650	505.182	505.182	505.182
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	327.275,45	250.460	226.000	226.000	226.000	226.000
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	25.785,20	49.800	43.400	43.400	43.400	43.400
45	7	+ sonstige Erträge	223.199,49	0	15.000	15.000	15.000	15.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	16,58	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	1.093.665,94	811.955	785.050	789.582	789.582	789.582
50	11	Personalaufwendungen	-1.714.038,94	-1.688.529	-1.752.855	-1.794.632	-1.812.089	-1.829.721
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.576.977,50	-4.238.820	-3.678.100	-3.442.100	-2.797.100	-2.747.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.960.254,70	-2.168.576	-2.245.247	-2.433.905	-2.521.551	-2.625.821
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-294.385,16	-33.350	-33.700	-33.700	-33.700	-33.700
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-6.545.656,30	-8.129.275	-7.709.902	-7.704.337	-7.164.440	-7.236.342
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-5.451.990,36	-7.317.319	-6.924.852	-6.914.755	-6.374.858	-6.446.760
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-5.451.990,36	-7.317.319	-6.924.852	-6.914.755	-6.374.858	-6.446.760
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	869.729,41	1.540.920	1.402.100	1.134.100	741.800	691.800
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-4.582.260,95	-5.776.399	-5.522.752	-5.780.655	-5.633.058	-5.754.960
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.960.254,70	-2.168.576	-2.245.247	-2.433.905	-2.521.551	-2.625.821
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	482.915,58	492.928	481.882	486.415	486.415	486.415
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.477.339,12	-1.675.647	-1.763.364	-1.947.490	-2.035.136	-2.139.407

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.706,40	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	246.301,08	250.460	226.000	0	226.000	226.000	226.000
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	28.358,04	49.800	43.400	0	43.400	43.400	43.400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	31.418,46	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	321.783,98	300.260	284.400	0	284.400	284.400	284.400
70	10	Personalauszahlungen	-1.692.472,45	-1.688.529	-1.752.855	0	-1.794.632	-1.812.089	-1.829.721
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.579.223,17	-4.238.820	-3.678.100	0	-3.442.100	-2.797.100	-2.747.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-54.133,36	-33.350	-33.700	0	-33.700	-33.700	-33.700
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-4.325.828,98	-5.960.699	-5.464.655	0	-5.270.432	-4.642.889	-4.610.521
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-4.004.045,00	-5.660.439	-5.180.255	0	-4.986.032	-4.358.489	-4.326.121
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	11.971,00	240.500	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	31.126,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	43.097,00	240.500	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-18.684,33	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-1.876.716,95	0	-160.000	0	-940.000	-900.000	-100.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-425.057,78	-456.250	-542.000	-750.000	-830.000	-20.000	-20.000
						2023: 11145000 -750,0			
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-4.953.537,71	-4.583.135	-11.583.400	-17.842.300	-17.842.300	-9.487.810	0
						2023: 11143100 -17.842,3			
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-7.273.996,77	-5.039.385	-12.285.400	-18.592.300	-19.612.300	-10.407.810	-120.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-7.230.899,77	-4.798.885	-12.285.400	0	-19.612.300	-10.407.810	-120.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	11.691,37	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-21.729,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-10.037,63	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-11.244.982,40	-10.459.324	-17.465.655	0	-24.598.332	-14.766.299	-4.446.121

FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO - Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Im Gesamtansatz für 2022 sind enthalten:

- a) die **Ansätze 2022** für Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **0 €**
davon entfällt auf das:
Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau ein Ansatz von **0 €**
Abrechnungsobjekt: 11143200 Gebäudewirtschaft ein Ansatz von **0 €**
- sowie die**
- b) Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen **in 2022** in Höhe von **7.000 €**
davon entfällt auf das:
Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau ein Ansatz von **7.000 €**
- und zusätzlich die**
- c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen sowie aus Zuschüssen des FD 11 für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen vorh. Anlagen aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Der **Gesamtansatz für 2022 von 226.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft	211.900 €
Abrechnungsobjekt 11144000 Liegenschaften	4.100 €
Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen u. BHKW	10.000 €

• **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Mieten u. Benutzungsgebühren Verwaltungsgebäude

Ansatz = 13.900 €

Einnahmen aus Miete für Raumnutzung durch Tourismusmanagement im Gebäude A (3.900 €/Jahr, rd. 325 €/Monat) sowie die Serverräume des ITV in Geb. A und D (9.900 €/Jahr, rd. 825 €/Monat). Des Weiteren können die Räumlichkeiten im Einzelfall von Dritten angemietet werden (Annahme ca. 100 €/Jahr).

Miete Rettungswache Bad Oldesloe

Ansatz = 113.200 €

Gemäß Mietvertrag vom 19.01.2017 beträgt die Jahresmiete für die Rettungswache im Rögen, Bad Oldesloe, jährlich rd. 113.220 Euro (mtl. rd. 9.435 €).

Miete Jugendaufbauwerk (JAW) Bad Oldesloe

Ansatz = 84.800 €

Die aktuelle Mietvereinbarung mit dem JAW sieht eine Kaltmiete von rd. 84.800,00 € vor (monatlich 7.074,64 €).

• **Abrechnungsobjekt 11144000 Liegenschaften**

Mieten und Pachten

Ansatz = 4.000 €

Jährliche Einnahme aus Jagdpachten in Höhe von rd. 4.000 €.

Vermischte Einnahmen

Ansatz = 100 €

Für Einnahmen, für deren Zweck kein separater Ansatz im Produkt vorhanden ist.

- **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHKW**

Leistungsentgelte Photovoltaikanlagen

Ansatz = 10.000 €

Die erzeugten Leistungen der PV-Anlagen werden zur Deckung des Eigenbedarfs benötigt. Die darüber hinaus erzeugte Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist. Hieraus generiert der Kreis jährliche Einnahmen in Form von Leistungsentgelten.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der **Gesamtansatz für 2022 von 43.400 €** setzt sich wie folgt zusammen:

- **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Kostenerstattung Bauunterhaltung Baugewerbeinnung

Ansatz= 10.000 €

Erstattung der Bauunterhaltungskosten am Gebäude der Stufenausbildung Bau in Ahrensburg durch die Baugewerbeinnung Stormarn gem. Vereinbarung.

Siehe hierzu Abrechnungsobjekt: 11143200 / TEP -Zeile 13 Bauliche Unterhaltung Stufenausbildung Bau.

Kostenerstattung Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe

Ansatz = 3.700 €

Der Kreis Stormarn ist durch die Nutzungsvereinbarung mit der Kreishandwerkerschaft Stormarn für die Bewirtschaftung des JAW im Bereich der Grundsteuer und Gebäudeversicherung zuständig. Diese Kosten werden jedoch durch die Kreishandwerkerschaft erstattet.

Siehe hierzu Abrechnungsobjekt: 11143200 / TEP -Zeile 13 Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe.

Erstattung Personalkosten Hausmeister Stufenausbildung und WAS

Ansatz = 26.000 €

Gemäß Vereinbarung mit der Gewerbeinnung bzw. Absprachen aus dem Mietvertrag mit der Sparkasse Holstein mit der WAS sind von der Kreishandwerkerschaft bzw. der WAS Hausmeisterkosten an den Kreis zu erstatten.

Erstattung Wärmekosten WAS

Ansatz = 2.700 €

Die Kostenerstattung ist gemäß neuer Wärmeverträge mit den Vereinigten Stadtwerken GmbH und Vereinbarung mit dem Vermieter (Sparkasse Holstein für das Verwaltungsgebäude F) direkt von der WAS an den Kreis zu zahlen.

Erstattung Regiekosten Verwaltungsgebäude F

Ansatz = 1.000 €

Die anteilige Personalkostenerstattung und Bauunterhaltungskosten für das Verwaltungsgebäude F ist gemäß Regiekostenvereinbarung mit dem Vermieter (Sparkasse Holstein) einmal jährlich abzurechnen.

7. sonstige ordentliche Erträge

- **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Erstattung Energiekosten aus Vorjahren

Ansatz = 15.000 €

Die Rückzahlungen aufgrund zu hoher Energieabschläge wurden in diesem neuen Ansatz zusammengefasst. In den letzten Jahren ergaben sich mehrfach höhere Rückzahlungen bei den Versorger-Abrechnungen.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der **Gesamtansatz für 2022 von 3.678.100 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft	3.632.500 €
Abrechnungsobjekt 11144000 Liegenschaften	34.000 €
Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen u. BHKW	11.600 €

- **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Alle Haushaltsansätze im Ergebnisplan sind übertragbar gemäß § 23 (1) Nr. 1 GemHVO - Doppik.

Anmerkung zu den Ansätzen der baulichen Unterhaltung:

Die technische Gebäudewirtschaft ist u. a. verantwortlich für die bauliche Unterhaltung der Gebäude und deren technischer Gebäudeausrüstung sowie dem Energiemanagement. Die Instandhaltung umfasst alle Maßnahmen zur Bewahrung/Wiederherstellung des Sollzustandes inkl. Wartung, Inspektion und rechtlich vorgegebene Prüfintervalle. Als Kalkulationsgrundlage für die Bauunterhaltungsmittel empfehlen sowohl der LRH als auch die KGST eine Pauschale von 1,2 % des Wiederbeschaffungswertes. Neue Gebäude bedürfen weniger Bauunterhaltungsmittel, ältere Gebäude mehr. Hinzu kommen noch besondere Einzelmaßnahmen.

Verwaltungs-/Dienstgebäude

Ansatz = 695.000 €

Davon:

Bauliche Unterhaltung Verwaltungsgebäude

Ansatz = 535.000 €

davon entfallen auf das:

Gebäude A-C

<u>Verwaltungsgebäude Stormarnhaus</u>	270.000 €
allgemeine Instandhaltung	165.000 €
Ausbau W-LAN-Netz	55.000 €
Dämmung Betonfassade Geb. B	10.000 €
Büromodernisierung in Geb. A	40.000 €

Gebäude D

<u>Verwaltungsgebäude Mommsenstraße</u>	155.000 €
allgemeine Instandhaltung	65.000 €
Sanierung Flure und WCs (2021 – 2023)	70.000 €
Ausbau W-LAN-Netz	20.000 €

Gebäude E

<u>Verwaltungsgebäude Mewesstraße</u>	20.000 €
allgemeine Instandhaltung	20.000 €

Gebäude F

<u>WAS-Gebäude</u>	15.000 €
(Gebäude der Sparkasse Stormarn*)	
allgemeine Instandhaltung	15.000 €

*) Kreis ist gemäß Mietvertrag mit der WAS/Sparkasse Stormarn verpflichtet, anfallende Kleinreparaturen in den von Mitarbeitern des Kreises genutzten Räumen zu zahlen.

Gebäude G

<u>Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht</u>	40.000 €
allgemeine Instandhaltung	35.000 €
Rückbau Containerflächen	5.000 €* *VA-Beschluss 12.11.2020

Gebäude H

<u>Verwaltungsgebäude Mommsenstraße 12</u>	15.000 €
(ehemalige Rentenversicherung)	
allgemeine Instandhaltung	15.000 €

Gebäude I

<u>Verwaltungsgebäude Villa Schützenstraße</u>	20.000 €
allgemeine Instandhaltung	20.000 €

Bauliche Unterhaltung Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau

Ansatz = 60.000 €

allgemeine Instandhaltung	60.000 €
---------------------------	----------

Bauliche Unterhaltung KatS-Zentrum Hammoor

Ansatz = 30.000 €

allgemeine Instandhaltung	30.000 €
---------------------------	----------

Bauliche Unterhaltung KatS-Zentrum Turmstr. 10/12, Bad Oldesloe

Ansatz = 45.000 €

allgemeine Instandhaltung	30.000 €
Abtrennung Waschküche	15.000 €

Bauliche Unterhaltung Rettungswache Bad Oldesloe

Ansatz = 25.000 €

allgemeine Instandhaltung	25.000 €
---------------------------	----------

Schulen

Ansatz = 850.000 €

Davon:

Bauliche Unterhaltung Berufliche Schule Ahrensburg

Ansatz = 330.000 €

allgemeine Instandhaltung	140.000 €
Ern. Pflasterflächen vor Geb. D	100.000 €
Ertüchtigung Heizungsregelung(Demontage Altanlagen)	60.000 €
Modernisierung Räume Sozialpädagogen	20.000 €
Umfangreicher Baumschnitt	10.000 €

Bauliche Unterhaltung Sporthalle Berufl. Schule Ahrensburg

Ansatz= 75.000 €

allgemeine Instandhaltung	25.000 €
Umsetzung Brandschutzkonzept	50.000 €

Bauliche Unterhaltung Berufliche Schule Bad Oldesloe

Ansatz = 240.000 €

allgemeine Instandhaltung	150.000 €
San. Flachdach bei der Sporthalle	45.000 €
San. Lehrerinnen WC	45.000 €

Bauliche Unterhaltung Außenstelle Berufl. Schule Bad Oldesloe

Ansatz = 25.000 €

allgemeine Instandhaltung	25.000 €
---------------------------	----------

Bauliche Unterhaltung Stufenausbildung Bau in Ahrensburg

Ansatz = 10.000 €

allgemeine Instandhaltung	10.000 €
---------------------------	----------

Bauliche Unterhaltung Woldenhornschule Ahrensburg

Ansatz = 170.000 €

allgemeine Instandhaltung	90.000 €
Ertüchtigung Heizungsregelung/Demontage Altanlagen	30.000 €
Modernisierung diverser Funktionsräume (Lehrerzimmer, Besprechungsräume, Computerraum)	50.000 €

Sonstiges

Ansatz = 259.000 €

Davon:

Bauliche Unterhaltung Sonstiges Grundvermögen

Ansatz = 1.000 €

Ansatz für kreiseigene Grundstücke, für die kein separater Ansatz vorhanden ist (u. a. unbebaute Grundstücke).

Bauliche Unterhaltung Schloss Reinbek

Ansatz = 83.000 €

Bedarfsanmeldung der Stadt Reinbek:	
allgemeine Instandhaltung	161.500 €
Unterhaltung Außenanlagen	19.500 €
Miete für die Alarmanlage	2.000 €
Gesamt	183.000 €
davon Kreisanteil 45 %	rd. 82.350 €

Bauliche Unterhaltung f. angemietete Räume

Ansatz = 100.000 €

Hierunter fallen diverse Anmietungen für ASD inkl. der Neuanmietungen ASD Bad Oldesloe und Reinfeld, Mühlenstraße für Zensus, Elly-Heuss-Knapp-Str. sowie die Jugendherberge zur Coronanachverfolgung in Bad Oldesloe. Für den allgemeinen Bauunterhalt der angemieteten Räume werden 40.000 € veranschlagt.

Zudem muss in den neu angemieteten Räumen für den ASD Bad Oldesloe ein Ausbau durch den Kreis als Mieter erfolgen, was andernorts auf Kosten eines höheren Mietpreises oft auch der Vermieter regelt und den Ansatz somit zusätzlich erhöht.

Arbeitsschutzmaßnahmen/ bauliche Wiedereingliederungsmaßnahmen kreiseigene Gebäude

Ansatz = 35.000 €

Aufgrund von Arbeitsschutzbegehungen können zusätzliche Einzelmaßnahmen für die Kreisgebäude oder Außenanlagen anfallen, die eine sicherheitstechnische Nachzurüstung erforderlich machen. Diese Maßnahmen sind in der Regel nicht vorhersehbar, weil sie über den Bestandsschutz hinausgehen, und sind daher nicht im allgemeinen Bauunterhalt veranschlagt. Wegen des Finanzaufwandes ist eine separate Veranschlagung erforderlich. Aufgrund der Corona-Pandemie sind weitere Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter vor Infektionen zu unternehmen.

Herrichtung / Rückbau Impfstellen

Ansatz = 40.000 €

Im Rahmen der Corona-Pandemie sollen an bis zu drei Standorten im Kreis Stormarn Impfstellen errichtet werden.

Für die Herrichtung und den späteren Rückbau nach Auflösung der Impfstellen werden Mittel in Höhe von ca. 40.000 € u.a. für Beschilderungen, Maler-, Heizungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten und Maßnahmen für Bodenbeläge benötigt.

Mieten

Ansatz = 616.500 €

Davon:

Miete Bürocontainer für die Verkehrsaufsicht, Verwaltungsgebäude G

Ansatz = 10.000 €

Die Vorhalle des Verwaltungsgebäudes hat sich, insbesondere während der Corona-Pandemie, als hoch frequentierte Kreuzung von Kundenströmen herausgestellt. Dies könnte durch eine Verlagerung der Information mit Vorprüfung und Ausgabe einer Aufrufnummer sowie der abschließenden Siegelung der Kennzeichen vor dem Gebäude mit Bürocontainern erreicht werden. Gleichzeitig soll ein zusätzlicher Witterungsschutz erstellt werden. Die monatliche Miete für eine entsprechende Containerregelung wird rd. 10.000 € im Jahr betragen. Die Lösung soll bis Ende 2022 eingeplant werden, sodass sich für die Jahre 2021 und 2022 zusätzliche Mietkosten in Höhe von rd. 10.000 € ergeben. VA-Beschluss 12.11.2020

Miete Verwaltungsgebäude F (WAS-Gebäude)

Ansatz = 205.000 €

In der Miete für das Verwaltungsgebäude F von derzeit rd. 198.400 € (Stand Juni 2021) sind auch die Mietkosten für die Büro- und Kellerräume des Kreisarchivs enthalten. Es wird mit einer Indexanpassung seitens des Vermieters gerechnet, weshalb der HH-Ansatz 2022 leicht angehoben wurde. Der Fachbereich 2 erstattet die Kosten dem FB 5. – siehe auch TEP-Zeile 28 Mietanteil Kreisarchiv–

Miete externe Archivflächen für Kreisarchiv, Verwaltung

Ansatz = 80.000 €

Für das Kreisarchiv sowie für Archivbedarfe der Kreisverwaltung sollen externe Räumlichkeiten angemietet werden, da es durch den Wegfall von Geb. E zu Engpässen kommt. Die Jahresmiete beträgt rd. 80.000 €. Der Mietanteil für das Kreisarchiv wird vom FB 2 erstattet. – siehe auch TEP-Zeile 28 Mietanteil Kreisarchiv

Miete f. angemietete Räume im Neubau Amt Bad Oldesloe-Land

Ansatz = 40.000 €

Miete von jährlich rd. 37.900 € (mtl. 3.156 €, Stand Juni 2021) für die seit 01.03.2019 angemieteten Räume des neuen Bürogebäudes des Amtes Bad Oldesloe-Land. Die monatliche Miete setzt sich zusammen aus Miete f. Räume rd. 3.006 € sowie Miete für Pkw-Stellplätze rd. 150 €. Es wird mit einer Indexanpassung seitens des Vermieters gerechnet, weshalb der HH-Ansatz 2022 leicht angehoben wurde

Miete f. angemietete Räume Mühlenstr., Bad Oldesloe

Ansatz = 25.100 €

In die angemieteten Räumlichkeiten in der Mühlenstr. 7 in Bad Oldesloe war bis Herbst 2021 das Gesundheitsamt untergebracht, da aufgrund der Corona-Krise ein erhöhter Bedarf an Mitarbeitern bestand. Die monatliche Miete beträgt rd. 2.085 €. Die Mieteinheit ist nach Abklingen der Corona-Krise für die Unterbringung der Mitarbeiter des Zensus vorgesehen. Die Miete wird durch interne Leistungsverrechnung erstattet.

– Siehe auch TEP-Zeile 28, Erstattung angemietete Räume Mühlenstr., Bad Oldesloe –

Miete Räume Elly-Heuss-Knapp-Str.

Ansatz = 103.000 €

Die Miete für die angemieteten Räume in der Elly-Heuss- Knapp- Str. beträgt rd. 103.00 €/Jahr. Die Anmietung wurde im Zusammenhang mit dem Wegfall des Geb. E in der Mewesstraße notwendig.

Miete Räume Gesundheitsamt für Corona-Verfolgung

Ansatz = 53.400 €

Zur weiteren Nachverfolgung von Corona-Kontakten werden Räumlichkeiten für das Gesundheitsamt angemietet. Die Miete beträgt rd. 53.400 € bis einschl. Juni 2022. Der Betrag wird über die interne Leistungsverrechnung erstattet. – siehe auch TEP-Zeile 28 Erstattung Miete Corona-Nachverfolgung –

Miete Impfstellen inkl. Nebenkosten

Ansatz = 100.000 €

An bis zu drei Standorten im Kreis Stormarn sollen Impfstellen errichtet werden. Die Mietkosten für ein halbes Jahr betragen voraussichtlich ca. 100.000 Euro.

Bewirtschaftungskosten

Ansatz = 1.204.000 €

Davon:

Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe

Ansatz = 3.700 €

Der Kreis Stormarn ist durch die Nutzungsvereinbarung mit der Kreishandwerkerschaft Stormarn für die Bewirtschaftung des JAW im Bereich der Grundsteuer und Gebäudeversicherung zuständig. Diese Kosten werden jedoch durch die Kreishandwerkerschaft erstattet.

– siehe auch TEP -Zeile 6 Erstattung Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe –

Rückerstattung Bewirtschaftungskosten

Ansatz = 5.000 €

Ansatz für anfallende Rückerstattung zu viel abgeforderter Abschläge im Rahmen der Ermittlung der kostendeckenden Miete (ITV, Leitstelle, Kreisarchiv, JAW u. Bad Oldesloe-Land).

Bewirtschaftung Impfstellen

Ansatz = 140.000 €

Für die Bewirtschaftung der Impfstellen, welche im Rahmen der Corona-Pandemie errichtet werden sollen, wird ein Ansatz für Winterdienst, Reinigung und Hygiene-Verbrauchsmaterialien u.ä. eingeplant.

Gebäudebewirtschaftung

Ansatz = 1.055.300 €

Die Bewirtschaftungskosten (Strom, Heizung, Reinigung u.a.) für die einzelnen Verwaltungsgebäude/ Fachdienste (außer Schulen) für 2022 betragen rd. 1.055.300 € (davon: Reinigung rd. 389.500, Wärme rd. 148.000 €, Strom rd. 244.200 €, Wasser/Abwasser rd. 24.000 €, Steuern/Versicherung/Abfall/Sonstiges rd. 249.600 €). In diesem Ansatz sind ca. 172.700 € für Mehraufwendungen im Zuge der Corona-Krise berücksichtigt (Mehraufwand Reinigung, Beschaffung Desinfektionsmittel u.ä.). – siehe TEP-Zeile 28 diverse interne Leistungsverrechnungen zur Bewirtschaftung –

Leasing von Fahrzeugen

Ansatz = 8.000 €

Für den Hausmeisterdienst der Beruflichen Schule Bad Oldesloe wurde ein Dienstwagen geleast. Die Leasingraten betragen mtl. rd. 240 €/Monat zzgl. Verbrauchskosten, insgesamt ca. 3.500 € pro Jahr.

Aufgrund des wachsenden Gebäudebestands soll für den Hausmeisterdienst der Kreisverwaltung, welcher sämtliche Kreis-Gebäude jenseits der Schulen betreut, ein weiteres Fahrzeug ab 2022 geleast werden.

Die Kosten hierfür werden auf 300 €/Monat zzgl. Verbrauchskosten geschätzt, insgesamt ca. 4.500 € pro Jahr.

• Abrechnungsobjekt 11144000 Liegenschaften

Grundbuchauszüge

Ansatz = 1.000 €

Kosten für Abschriften Grundbuchblätter, Flurkartenauszüge u. a. für diverse Liegenschaften.

Steuern, Versicherungen, Abgaben

Ansatz = 33.000 €

Jährlicher Mittelbedarf von 17.000 Euro für Grundsteuer A + B und Beiträge/Abgaben an diverse Gewässerpflegeverbände für verschiedene Liegenschaften. Der Kreis Stormarn ist Eigentümer eines Grundstückes in der Bunsenstraße in Trittau. Die Gemeinde Trittau hat die Erneuerung der Straßenoberflächen angekündigt. Für die Erneuerung sind Straßenbaubeiträge gemäß § 8 des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein von den Grundstückseigentümern zu zahlen. Die Summe wird auf rd. 16.000 € geschätzt. Aufgrund von Verzögerungen verschiebt sich die Abforderung des Betrages voraussichtlich von 2021 nach 2022.

• Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHKW

Abrechnungsgebühren für PV-Anlagen, BHKW

Ansatz = 2.600 €

Abrechnungsgebühren für die Berechnung der Leistungsentgelte der PV-Anlagen u. BHKW durch die Versorgungsunternehmen.

Bauliche Unterhaltung PV-Anlagen sowie BHKW kreiseigene Liegenschaften

Ansatz = 9.000 €

Für anfallende Reparaturen/Wartungen an den PV-Anlagen sowie BHKW bei den kreiseigenen Gebäuden werden 2022 ff Mittel i. H. von jährlich 9.000 € benötigt.

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz für 2022 sind enthalten:

die Ansätze für **Abschreibungen** auf neue Anlagen ab 2022 für:

- | | | | |
|----|--|----------|-----------|
| 1. | <u>Immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen</u> | | |
| | Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau | Ansatz = | 228.200 € |
| | Abrechnungsobjekt: 11143200 Gebäudewirtschaft | Ansatz = | 0 € |
| 2. | <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung/geringwertige Wirtschaftsgüter</u> | | |
| | Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau | Ansatz = | 4.600 € |
| | Abrechnungsobjekt: 11143200 Gebäudewirtschaft | Ansatz = | 0 € |
| 3. | <u>Fahrzeuge</u> | | |
| | Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau | Ansatz = | 0 € |
| 4. | <u>Maschinen und technische Anlagen</u> | | |
| | Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau | Ansatz = | 77.400 € |
| | Abrechnungsobjekt: 11143200 Gebäudewirtschaft | Ansatz = | 0 € |
| | Abrechnungsobjekt: 11145000 Photovoltaikanlagen & BHKW | Ansatz = | 3.000 € |

die Ansätze für **Auflösung der gewährten Zuschüsse** (ARAP) an übrige Bereiche

Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau Ansatz = 0 €

sowie zusätzlich die **Abschreibungen** durch den FD 11

für immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung/geringwertige Wirtschaftsgüter, Maschinen u. technische Anlagen und Fahrzeuge, für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen sowie Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden, die aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2021 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 aktualisiert werden für die Abrechnungsobjekte 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau, Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft und Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der **Gesamtansatz für 2022 von 33.700 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt	11143100	Neu-, Um-, Erweiterungsbau	30.000 €
Abrechnungsobjekt	11145000	Photovoltaikanlagen u. BHKW	3.700 €

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau**

Gutachten kreiseigene Gebäude

Ansatz = 30.000 €

Für die evtl. erforderliche Einschaltung von externen Fachingenieuren für Prüfungen/Untersuchungen von Maßnahmen (u.a. Energieeinsparungsmaßnahmen/Klimaschutzmaßnahmen) an kreiseigenen Gebäuden werden Mittel in Höhe von 30.000 € benötigt.

- **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHK**

Versicherungen für Photovoltaikanlagen

Ansatz = 3.700 €

Kosten f. Versicherungen für Photovoltaikanlagen bei verschiedenen Liegenschaften (Verw.-Gebäude Stormarnhaus – Geb. B, Berufliche Schule Ahrensburg, Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau, Berufliche Schule Bad Oldesloe, Rettungswache Bad Oldesloe und Kreistagssitzungssaal Verw.-Gebäude Stormarnhaus, Kat.-Schutzzentrum Turmstraße, Rettungszentrum Hammoor).

28. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Der **Gesamtansatz für 2022 von 1.402.100 €** setzt sich wie folgt zusammen:

• **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Miete u. Nebenkosten Leitstelle

Ansatz = 122.300 €

Basierend auf der Abrechnungsgrundlage 2011 sowie der Zusammenlegung der Leitstellen des Kreises Stormarn, des Kreises Herzogtum Lauenburg und des Kreises Ostholstein beträgt die kostendeckende Miete einschl. Nebenkosten jährlich rd. 122.300 €. Die Erstattung erfolgt durch den FB 6.

Gebührenbefreiung FB 3 u. a.

Ansatz = 400 €

Pauschaler Ansatz für mögliche Gebührenbefreiung externer Nutzer von kreiseigenen Räumlichkeiten durch den FB 3 u. a..

Mietanteil Kreisarchiv

Ansatz = 39.100 €

Der FB 2 erstattet dem FB 5 die Kosten für die Miete des Kreisarchivs im Gebäude F sowie für einen externen Lagerstandort.

– siehe hierzu Abrechnungsobjekt 11143200 / TEP -Zeile 13 Miete Verwaltungsgebäude F sowie Miete externe Archivflächen für Kreisarchiv und Verwaltung –

Kostenanteil Bewirtschaftungskosten Kreisarchiv

Ansatz = 15.500 €

Der FB 2 erstattet dem FB 5 die Kosten für die Bewirtschaftung des Kreisarchivs im Gebäude F sowie für einen externen Lagerstandort.

Erstattung Miete Pflegestützpunkt

Ansatz = 4.000 €

Der FB 3 erstattet dem FB 5 die Kosten für die Miete des Pflegestützpunkts im Verw.-Geb. Stormarnhaus, Geb. A.

Erstattung Miete Datenschutzbeauftragte

Ansatz = 2.800 €

Die Stabstelle Datenschutz erstattet dem FB 5 die Raumkosten gem. Vereinbarung vom 13.02.2017 für Büroraum A 223 im Verwaltungsgebäude Stormarnhaus.

Erstattung angemietete Räume Mühlenstr., Bad Oldesloe

Ansatz = 34.600 €

Da die Mietfläche ab Mitte 2021 zur Durchführung des Zensus genutzt wird, werden die Kosten vom FB 6 erstattet. Die Miete beträgt rd. 25.100 €/Jahr (rd. 2.085 Euro/Monat), die Nebenkosten belaufen sich auf rd. 9.500 €/Jahr (rd. 791,67 €/Monat).

– Siehe TEP-Zeile 13, Miete angemietete Räume Mühlenstr. Bad Oldesloe und Bewirtschaftungskosten –

Miete Container für die Verkehrsaufsicht, Verwaltungsgebäude

Ansatz = 10.000 €

Der FB 4 erstattet die Miete für die Bürocontainer in den Jahren 2021-2022.

– siehe TEP-Zeile 13, Miete Bürocontainer Verkehrsaufsicht, Verwaltungsgebäude G –

Erstattung Miete Corona-Nachverfolgung

Ansatz = 53.400 €

Da zur Unterbringung von zeitlich befristeten Mitarbeitern für die Corona-Nachverfolgung Räumlichkeiten in der Jugendherberge Bad Oldesloe angemietet wurden, werden die Kosten vom FB 3 erstattet.

– siehe TEP-Zeile 13, Miete „angemietete Räume“, „Miete Räume Gesundheitsamt f. Corona-Nachverfolgung“ –

Erstattung für Aufwendungen Impfstellen

Ansatz = 280.000 €

Geleistete Aufwendungen für die Impfstellen werden zu 100% vom Land erstattet. Die Vereinnahmung erfolgt zentral im FB 6. Da ebenfalls Aufwendungen im FB 5 veranschlagt sind, werden die Mittel im Rahmen einer internen Leistungsverrechnung aufgeteilt.

Bauunterhaltungskosten Schulen

Ansatz = 840.000 €

Im Zuge des Benchmarking sollen die Kosten für den Bauunterhalt der Schulen durch den FB 2 an den FB 5 im Zuge der internen Leistungsverrechnung erstattet werden. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Ansätzen für 2022 für Berufliche Schule Bad Oldesloe, Außenstelle Berufliche Schule Bad Oldesloe, Berufliche Schule Ahrensburg, Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg sowie Woldenhornschule Ahrensburg.

FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

• **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau**

Grunderwerb für Bau von Rettungswachen

Ansatz = 160.000 €

Für den Erwerb von insgesamt 4 Grundstücken und ggf. erforderlich werdende Erschließungs- und Bauleitplanungen in den Bereichen Bargteheide/Jersbek, Barsbüttel/Stemwarde, Reinfeld und Trittau werden in 2022 Mittel in Höhe von 160.000 € veranschlagt.

Für Grunderwerb, Bauleit- und Erschließungsplanung von Grundstücken für Rettungswachen werden für Folgejahre des Weiteren folgende Ansätze veranschlagt:

2022:	160.000 €
2023:	940.000 €
2024:	900.000 €
2025:	100.000 €

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der **Gesamtansatz für 2022 von 542.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau	=	472.000 €
Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft	=	0 €
Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen / BHKW	=	70.000 €

• **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau**

Gerätebeschaffung kreiseigene Liegenschaften (Verw.-Gebäude, Schulen usw.)

Ansatz = 27.000 €

Ersatzbeschaffung Reinigungsgeräte u. Werkzeuge f. Hausmeister (kreiseigene Gebäude). Der Ansatz wird in 2022 einmalig erhöht, da für die Verwaltungs- und Schulstandorte umfangreiches Zubehör zur Unterhaltung der elektr. Schließanlagen beschafft werden muss.

Einrichtung von 2 Teeküchen in angemieteten Räumen

Ansatz = 15.000 €

(ASD Trittau, ASD Bad Oldesloe)

In den beiden Außenstellen des allg. Sozialdienstes müssen Teeküchen wesentlich erneuert bzw. erstmals eingerichtet werden. Diese verbleiben im Eigentum des Kreises und werden nicht von den jeweiligen Vermietern gestellt.

Möbelbeschaffung für Tourismusmanagement

Ansatz = 2.500 €

Der FD51 vermietet möblierte Räumlichkeiten in den Kreisliegenschaften an das Tourismusmanagement. Das Bestandsmobiliar (z.B. Stühle, Lampen) ist veraltet und muss erneuert werden.

Erneuerung Inneneinrichtung in Räumen der Verwaltungsspitze

Ansatz = 40.000 €

Die führenden Organe des Kreises, welche häufig öffentlich-wirksame Termine in Ihren Büroräumen wahrnehmen müssen, brauchen eine repräsentative Innenausstattung, die über einen Standard-Arbeitsplatz hinausgeht.

Installation von Sprudelwasserhähnen in Teeküchen von Verw.-Gebäuden

Ansatz = 23.500 €

Gemäß Beschluss des WPBA vom 09.11.2021 sollen an insgesamt 10 Teeküchen-Standorten Zapfhähne für CO²-haltige Wasserzapfung für Kreismitarbeiter hergerichtet werden.

Installation Gebäudeleittechnik f. Verbrauchserfassung Verwaltungsgebäude

Ansatz = 150.000 €

Für die Verwaltungsgebäude soll die aktuell unzureichende Verbrauchszählerstruktur in den Verwaltungsgebäuden modernisiert werden und diese mithilfe einer Gebäudeleittechnik den Bereichen Energiecontrolling und Klimaschutz zugänglich gemacht werden. Gleichzeitig sollen mit dieser Maßnahme grundsätzliche Strukturen für mögliche Ausweitungen der digitalen Überwachungen techn. Anlagen geschaffen werden. Die veranschlagten Mittel für die Maßnahme verteilen sich wie folgt:

2014-2021:	20.000 €
2022:	150.000 €

Herstellung Fernwärmeanschluss Berufliche Schule Ahrensburg **Ansatz = 80.000 €**

Für die Herstellung des Fernwärmeanschluss an der Beruflichen Schule Ahrensburg (siehe auch WPBA-Beschluss vom 03.03.2021) ist ein einmaliger Baukostenzuschuss/Anschlusskostenbeitrag zu leisten.

Herstellung Fernwärmeanschluss Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg **Ansatz = 15.000 €**

Für die Herstellung des Fernwärmeanschluss an der Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg (siehe auch WPBA-Beschluss vom 03.03.2021) ist ein einmaliger Baukostenzuschuss/Anschlusskostenbeitrag zu leisten.

Elektr. Anlagen im Zuge der Erweiterung von Stellplätzen an der Beruflichen Schule Bad Oldesloe **Ansatz = 50.000 €**

An der berufl. Schule Bad Oldesloe soll, durch zusätzliche Stellplätze im Bereich vor dem Hauptgebäude, die Stellplatzanzahl erhöht werden. Hierzu ist eine Umstrukturierung einer ca. 1.000 m² großen Außenfläche in besagtem Bereich erforderlich, in welchen auch die Lagerfläche der Hausmeister sowie die Müllstation fallen. Im Zuge der Maßnahme bietet es sich an die neuen Stellplätze für E-Mobilität vorzurüsten und die Beleuchtung zu erneuern.

– Weitere Mittel der eigentlichen Bautätigkeit sind in Zeile 31 veranschlagt –

Herstellung Fernwärmeanschluss Woldenhornschule Ahrensburg **Ansatz = 35.000 €**

Für die Herstellung des Fernwärmeanschluss (siehe auch WPBA-Beschluss 03.03.2021) an der Woldenhornschule ist ein einmaliger Baukostenzuschuss/Anschlusskostenbeitrag zu leisten.

Install. Sonnenschutz in 4 Klassenräumen Woldenhornschule **Ansatz = 25.000 €**

Die Fenster in 4 Klassenräumen an der Westseite der Woldenhornschule sollen einen außenliegenden Sonnenschutz erhalten. In diesen Räumen wird sehr häufig Unterricht nachmittags durchgeführt.

Schloss Reinbek - Bewegliche Anlagen **Ansatz = 9.000 €**

Das Schloss Reinbek meldet für das Haushaltsjahr 2022 folgende Investivmaßnahmen an (der Kreis beteiligt sich hier als 50%ige Eigentümerin anteilig an den Kosten):

- Beleuchtungskonzept = 18.000 € Anteil Kreis = 9.000 €

• **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHK**

PV-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden **Ansatz = 70.000 €**
VE 2023 = 750.000 €

Im Zuge der Begegnung des Klimawandels ist es Ziel möglichst viel Energie regenerativ zu erzeugen. Hierfür sollen alle in Frage kommenden Dachflächen der kreiseigenen Gebäude geprüft und ggfs. umfassend mit PV-Anlagen bestückt werden. Die Mittel hierfür verteilen sich wie folgt:

2022: 70.000 € Planung, VE 2023: 750.000 €
2023: 750.000 € Realisierung

- gem. WPBA-Beschluss vom 09.11.2021

31. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Der **Gesamtansatz für 2022 von 11.583.400 €** setzt sich wie folgt zusammen:

• **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau**

Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude A-D **Ansatz = 50.000 €**

Für das Jahr 2022 werden in dieser Maßnahme neue Mittel veranschlagt um Restarbeiten in Verwaltungsgebäude C zu erledigen.

2014: 50.000 €
2015: 150.000 €
2016: 100.000 €
2018: 130.000 €
2019: 70.000 €
2022: 50.000 €

Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht B. O.

Ansatz = 30.000 €

Für das Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht Bad Oldesloe (Geb. G) liegt kein aktuelles Brandschutzkonzept vor. Unter Berücksichtigung der aktuellen Richtlinien muss ein solches erstellt werden. Im Anschluss daran müssen die geforderten Maßnahmen umgesetzt werden.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 50.000 €, welche sich wie folgt verteilen:

2020 = 10.000 € f. Erstellung Brandschutzkonzeptes,

2021 = 10.000 € für Umsetzung der Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept

2022 = 30.000 € für Umsetzung der Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept

Fahrradüberdachungen/Stellboxen

Sperrvermerk

Ansatz = 40.000 €

Im WPBA vom 19.05.2021 erhielt die Verwaltung den Prüfauftrag an kreiseigenen Gebäuden aufzuzeigen, wo weitere Möglichkeiten bestehen, witterungsgeschützte Fahrradstellplätze sowie Lademöglichkeiten für E-Bikes zu schaffen. Hierzu soll in 2022 eine Beschlussvorlage in den WPBA gegeben werden.

An- u. Umbau zur Einrichtung eines zentralen Empfangsbereiches der Kreisverwaltung

Ansatz = 220.000 €

VE 2023 = 345.000 €

Die Kreisverwaltung möchte einen zentralen Anlaufpunkt einrichten, den Bürger aufsuchen können, um z.B. Termine zu vereinbaren, Post abzugeben, Vordrucke zu erhalten, Fragestellungen allgemeiner Art zu platzieren und einfache Sachvorgänge zu erledigen. In diesem Empfangsbereich sollen 2-3 Büroarbeitsplätze entstehen. Hierzu soll der Eingangsbereich im Geb. B nach vorne hin erweitert werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 575.000 €, welche sich wie folgt verteilen:

2021 = 10.000 €

2022 = 220.000 €, VE 2023: 345.000 €

2023 = 345.000 €

Neubau Verwaltungsgebäude E, Mewesstr.

Ansatz = 250.000 €

VE 2023 = 2.700.000 €

In seiner Sitzung am 04.11.2020 beschloss der WPBA, dass das bisherige Verwaltungsgebäude E nicht saniert wird und stattdessen Planungen für einen Neubau angestoßen werden sollen. Die alternative Variante einer grundlegenden Sanierung, welche ebenfalls investiv einzuplanen gewesen wäre, wurde somit ausgeschlossen. Als erste Grobschätzung werden für den Neubau 9.100.000 Euro eingeplant, welche sich wie folgt aufteilen:

2022 = 250.000 €, VE 2023 = 2.700.000 Euro

2023 = 2.700.000 €, VE 2024 = 6.100.000 Euro

2024 = 6.150.000 €

Barrierefreier Ausbau Schützenstraße

Ansatz = 30.000 €

In seiner Sitzung am 04.03.2020 beschloss der WPBA, das Gebäude in der Schützenstraße mit einem Aufzug barrierefrei zu erschließen. Im Zuge der weiteren Planungen ergab sich, dass zudem die Einrichtung eines Behinderten-WCs im Erdgeschoss sinnvoll und notwendig ist, um auch für eine Einstellung körperlich beeinträchtigter Mitarbeiter vorbereitet zu sein. Daher wird in 2022 ein weiterer Ansatz von 30.000 € für die Gesamtmaßnahme eingestellt. Die Mittel der Gesamtmaßnahme verteilen sich wie folgt:

2020-2021 = 250.000 €

2022 = 30.000 €

Errichtung Rettungszentrum für den Katastrophenschutz

Ansatz = 1.125.000 €

Zur Unterbringung der Fahrzeuge des Katastrophenschutzes des Kreises wird eine zentrale Unterbringung mit Nebenräumen für die Einheiten der Hilfsorganisationen (Umkleiden, Sozialräume, Sanitärräume) benötigt. Die Gesamtbaukosten der Maßnahme belaufen sich neu auf ca. 8.360.000 € einschl. Kosten für den Grunderwerb und Erschließung.

Am 18.06.2019 wurde der Entwurf vom WPBA freigegeben und Mittel mit 7.450.000 € genehmigt.

Mehrbedarfe für diese Maßnahme wurden in folgenden WPBA-Beschlüssen genehmigt:

220.000 Euro am 21.08.2019

240.000 Euro am 05.11.2019

469.000 Euro am 19.05.2021

abzgl. 19.000 Euro aufgrund Übertragungsfehler zum Haushalt 2020

Im Rahmen der Finanzierung wurde beim Land eine Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung von Feuerwehrhäusern in Schleswig-Holstein beim Land über 300.000 € beantragt und mit Bescheid vom 10.07.2019 für 2019 bewilligt.

Die Veranschlagung der HH-Mittel ist wie folgt vorgesehen:

2017 =	400.000 €	Planung
2018 =	231.000 €	Baudurchführung
2018 =	898.000 €	Grunderwerb + öffentl. Erschließung
2019 =	0 €	
2020 =	2.984.960 €	Baudurchführung
	15.040 €	Grunderwerb + öffentl. Erschließung
2021 =	2.646.000 €	Baudurchführung
2021 =	60.000 €	PV-Anlage
2022 =	1.125.000 €	Baudurchführung

Neubau Integrierte Rettungsleitstelle Süd (IRLS)

Ansatz = 7.654.500 €

VE 2023 = 14.197.300 €

Die für das Projekt benötigten Mittel werden seit 2021 in einem Gesamtbudget im Haushalt des FB 5 geführt, sodass der FB 6 keine separaten Mittel für das Neubauprojekt führt (sondern nur die Abschreibungen plant).

Der Vorentwurf wurde im WPBA vom 26.08.2020 beschlossen, der Entwurf am 18.08.2021.

Die Gesamtkosten der Maßnahme stellen sich zum Zeitpunkt des Entwurfs wie folgt dar:

Grunderwerb:	1.137.500 €
Kostenstand des Entwurfs für Bau-, Leitstellentechnik und Baunebenkosten:	23.689.000 €
Projektsicherheit:	3.730.600 €
	(hiervon 932.500 € Sperrvermerk)

Gesamtkosten Investition: 28.557.100 € (932.500 € Sperrvermerk)

Die Verteilung der Mittel ergibt sich wie folgt:

2017-2020 =	1.439.055 € (inkl. 139.065 € Mittel vormals FB 6)
2019-2020 =	1.137.500 € für Grunderwerb
2021 =	790.935 €
2022 =	7.654.500 €, VE 2023: 14.197.300 €
2023 =	14.197.300 €, VE 2024: 3.337.810 €
2024 =	3.337.810 € (932.500 € mit Sperrvermerk)

Für die Leitstelle wurde ein Zuschuss beantragt. Mit der Einzahlung wird bei einer Bewilligung in 2024 gerechnet.

Kunst am Bau

Ansatz = 34.400 €

(Integrierte Rettungsleitstelle oder Katastrophenschutzzentrum Hammor)

Im Rahmen eines Projektes „Kunst am Bau“ soll ein Künstlerwettbewerb für die Neubauten Integrierte Rettungsleitstelle oder Katastrophenschutzzentrum Hammor ausgelobt werden. der Ansatz beträgt derzeit etwa 0,25% der Bruttosumme des Baus. Federführung bei der Auslobung und Entscheidung über die Kunstwerke wird der SKSA sein. WPBA 04.11.2020

Überdachung Stellplätze KFWZ Nütschau

Ansatz = 50.000 €

VE 2023 = 250.000 €

Am Standort der KfwZ Nütschau soll über den FB 6 eine technische Feuerwehrbereitschaft neu installiert werden. Die zugehörigen Fahrzeuge (Wechseladerfahrzeuge, Abrollbehälter, Notstromanhänger) sind im Haushalt des FB 6 geordnet. Für diese neu anzuschaffenden Fahrzeuge und Geräte soll eine Stellplatz-Überdachung erstellt werden. Mittel werden wie folgt veranschlagt:

2022 =	50.000 €, VE 2023: 250.000 €
2023 =	250.000 €

Erweiterung Berufliche Schule Ahrensburg

Ansatz = 1.480.000 €

Für die Erweiterung der Beruflichen Schule Ahrensburg sowie der zusätzlich erforderlichen Herstellung/Herrichtung einer Parkpalette mit 5 Splitt-Leveln wurde nach dem letzten WPBA-Beschluss vom 10.06.2020 eine Summe in Höhe von 6.498.000 € genehmigt.

Im Februar 2021 endete ein öffentliches Ausschreibungsverfahren für einen Generalunternehmer für die Parkpalette leider erfolglos, ohne Angebotseingang. Hierdurch verschiebt sich der zuvor avisierte Fertigstellungstermin. Die Leistungen wurden, leicht angepasst, nochmal ausgeschrieben und vergeben. Neues Fertigstellungsziel ist Sommer 2022.

Für die Gesamterweiterung einschl. Parkplätze/Parkpalette sind Kosten wie folgt veranschlagt:

2015 =	80.000 € für die Planung
2016 =	1.103.000 €
2017 =	2.700.000 €
2018 =	835.000 € (davon Anteil Parkplätze rd. 620.000 €)
2019 =	0 €
2020 =	300.000 € für Parkplätze/Parkpalette
2021 =	0 €
2022 =	1.480.000 € für Parkplätze/Parkpalette

Ern. Sportplatz Berufliche Schule Bad Oldesloe

Sperrvermerk

Ansatz = 50.000 €
VE 2023 = 350.000 €

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus und Rückbau der Unterrichts-Container-Anlage soll der Sportplatz an der Schule wiederhergestellt werden. Es werden Mittel wie folgt veranschlagt:

2021:	35.000 €
2022:	50.000 €, (Sperrvermerk) VE 2023: 350.000 €
2023:	350.000 €

Erw. Stellplätze Berufliche Schule Bad Oldesloe

Ansatz = 300.000 €

An der berufl. Schule Bad Oldesloe sollen zusätzliche Stellplätze im Bereich vor dem Hauptgebäude geschaffen werden (siehe WPBA-Beschluss 09. November 2021).

Hierzu ist die Umstrukturierung einer ca. 1.000 m² Außenfläche (z.T. Grünfläche) in besagtem Bereich erforderlich, in welchen auch die Lagerfläche der Hausmeister sowie die Müllstation fällt.

Es werden Mittel folgt veranschlagt:

2021:	15.000 €
2022:	300.000 €

– Zu der Maßnahme gehören weitere Mittel in Zeile 29 für die Erneuerung der Leuchten und Vorrüstungen für E-Mobilität–

Musikraum Berufliche Schule Bad Oldesloe

Ansatz = 48.000 €

Schaffung eines Musikraums für die Berufliche Schule. Der SKSA hat am 12.08.2020 den Bedarf für die Schaffung eines Musikraums im Bestand genehmigt, über die Durchführung und Kosten wurde im WPBA am 04.11.2020 beraten. Die Mittel verteilen sich wie folgt:

2021 =	10.000 €
2022 =	48.000 €

Umsetzung Brandschutzkonzept Woldenhornschule

Ansatz = 200.000 €

Im Zuge der Erstellung des Brandschutzkonzepts fiel auf, dass der Aufwand, den im Bauunterhalt vorgesehenen Ansatz für 2020 bei weitem übersteigen wird. Es wird hier u.a. ein zweiter baulicher Rettungsweg in Form einer Treppe von der Dachterrasse, sowie aus dem Rythmikraum heraus, hergestellt werden müssen. Zusätzlich soll u.a. eine Rettungsruutsche angebaut werden, um für gehbehinderte Personen eine zusätzliche Fluchtmöglichkeit anzubieten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 270.000 Euro, welche sich wie folgt aufteilen:

2021 =	70.000 €
2022 =	200.000 €

Schloss Reinbek - Baumaßnahmen

Ansatz = 21.500 €

Das Schloss Reinbek meldet für das Haushaltsjahr 2022 folgende Investivmaßnahmen an (der Kreis beteiligt sich hier als 50%ige Eigentümerin anteilig an den Kosten):

- Einfriedung Schlossgelände	= 18.000 €	Anteil Kreis = 9.000 €
- Einfriedung/Sichtschutz Müllplatz Restaurant	= 25.000 €	Anteil Kreis = 12.500 €

Ergebnisplan

Abrechnungsobjekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Verw.-Gebäude Stormarnhaus, Geb. A-C</u>	260	105	155	-	-	-
	Ausbau W-LAN-Netz Geb. A-C	55	55	-	-	-	-
	2022: 55.000 €						
	Dämmung Betonfassade Geb. B	165	10	155	-	-	-
	Gesamt: 165.000 €						
11143200 / TEP 13 (BU)	2022: 10.000 €						
	2023: 155.000 €						
	<u>Büromodernisierung in Geb. A</u>	40	40	-	-	-	-
	Gesamt: 40.000 €						
	<u>Verw.-Gebäude Mommsenstraße, Geb. D</u>	230	90	70	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	Sanierung Flure und WCs	210	70	70	-	-	-
	Gesamt: 210.000 €						
	2021: 70.000 €						
	2022: 70.000 €						
	2023: 70.000 €						
11143200 / TEP 13 (BU)	Ausbau W-LAN-Netz Geb. D	20	20	-	-	-	-
	2022: 20.000 €						
	<u>Verw.-Gebäude Mewesstraße, Geb. E</u>	-	-	-	-	-	-
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen bekannt.						

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan		(in Tsd. Euro)					Stand: November 2021		
Abrechnungsobjekt t/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €		
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Verw.-Geb. WAS, Geb. F</u> z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-		
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Verw.-Gebäude Verkehrsaufsicht, Geb. G</u> Rückbau Containerflächen 2022 5.000 €* * VA-Beschluss 12.11.2020	5	5	-	-	-	-		
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Verw.-Gebäude Mommsenstraße 12 , Geb. H</u> z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-		
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Verw.-Gebäude Villa Schützenstraße, Geb. I</u> z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-		

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan		(in Tsd. Euro)					Stand: November 2021		
Abrechnungsobjekt t/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €		
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Arbeitsschutzmaßnahmen/ bauliche Wiedereingliederungsmaßnahmen kreiseigene Gebäude</u> z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-		
	<u>Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau</u> z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-		
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Katastrophenschutzzentrum Hammoor</u> z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-		

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Stand: November 2021

(in Tsd. Euro)

Ergebnisplan

Abrechnungsobjekt t/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Katastrophenschutzzentrum Turmstraße</u> <u>Abtrennung Waschküche</u> 2022: 15.000 €	15	15	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Rettungswache Bad Oldesloe</u> z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Berufliche Schule Ahrensburg</u> Ern. Böden Flure, Estrich Geb. A + B (incl. Maler) Gesamt: 175.000 € 2019: 0 € für 1.BA 2020: 75.000 € für 1.BA 2023: 100.000 € für 2.BA	365	190	100	-	-	-
	<u>Ern. Pflaster vor Geb. D</u> 2022: 100.000 €	175	-	100	-	-	-
	<u>Ertüchtigung Heizungsregelung/Demontage Altanlagen</u> 2022: 60.000 €	60	60	-	-	-	-
	<u>Modernisierung Räume für Sozialpädagogen</u> 2022: 20.000 €	20	20	-	-	-	-
	<u>Umfangreicher Baumschnitt</u> 2022: 10.000 €	10	10	-	-	-	-

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Ergebnisplan		(in Tsd. Euro)					Stand: November 2021			
Abrechnungsobjekt t/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €			
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg</u>	250	50	200	-	-	-			
	<u>Umsetzung Brandschutzkonzept</u> 2022: 50.000 €	50	50	-	-	-	-			
	<u>Ern. Sporthallenboden und Prallwandbelag</u> 2023: 200.000 €	200	-	200	-	-	-			
	<u>Berufliche Schule Bad Oldesloe</u>	210	90	120	-	-	-			
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Sanierung Flachdach bei der Sporthalle</u> 2022: 45.000 €	45	45	-	-	-	-			
	<u>Sanierung Lehrerinnen WC</u> 2022: 45.000 €	45	45	-	-	-	-			
	<u>Erneuerung Sporthallenboden</u> 2023: 120.000 €	120	-	120	-	-	-			

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Stand: November 2021

(in Tsd. Euro)

Ergebnisplan

Abrechnungsobjekt t/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Außenstelle Berufliche Schule Bad Oldesloe</u> z. Z. keine separaten BU-Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Stufenausbildung Bau in Ahrensburg</u> z. Z. keine separaten BU-Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Woldenhorn – Schule in Ahrensburg</u> Ertüchtigung Heizungsregelung/Demontage Altanlagen 2022: 30.000 € Modernisierung diverser Funktionsräume (Lehrerzimmer, Besprechungsräume, Computerraum) 2022: 50.000 € Neugestaltung Klassen-/Lehrräume Gesamt: 150.000 € 2023: 50.000 € 2024: 50.000 € 2025: 50.000 € San. WC-Anlagen UG/WC u. Pflegeraum 1.OG Gesamt: 100.000 € 2023: 50.000 € 2024: 50.000 €	330 30 50 150 100	80 30 50 - -	100 - - 50 50	100 - - 50 50	50 - - 50 -	- - - - -

FD 51 Gebäudewirtschaft

Bauunterhaltungs- (BU) Maßnahmenprogramm

Stand: November 2021

(in Tsd. Euro)

Ergebnisplan

Abrechnungsbereich/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe</u> Aufgrund des geschlossenen Mietvertrages ist z. Z. kein Ansatz zu bilden.	-	-	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Schloss Reinbek</u> z. Z. keine separaten BU-Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-
<u>Hinweis:</u>	Bei den aufgeführten Maßnahmen handelt es sich um die für diesen Zeitraum geplante, jedoch noch nicht abschließend beschlossene Maßnahmen. Ob diese Maßnahmen zur Ausführung kommen bzw. sich der Maßnahmenkatalog ändert, hängt von den Haushaltsberatungen ab.						

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Dienstgebäude</u> <u>Gerätebeschaffung kreiseigene Liegenschaften (Verwaltungsgebäude, Schulen usw.)</u> Ersatzbeschaffung Reinigungsgeräte u. Werkzeuge für Hausmeister kreiseigene Gebäude 2022: 27.000 € 2023 ff: 20.000 €		27	20	20	20	20
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibungen (Durchschnittswert rd. 10 Jahre) 2022: rd. 3.500 € ab 2023 ff: rd. 2.000 €	Jährlich wieder- kehrender Posten Jährlich wieder- kehrender Posten	3,5	2	2	2	2
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Einrichtung von 2 Teeküchen in angemieteten Räumen (ASD Trittau, ASD Bad Oidesloe)</u> 2022: 15.000 €	15	15	-	-	-	-
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibungen (20 Jahre) anteilig 2022: rd. 375 € ab 2023 ff: rd. 750 €	15	0,4	0,8	0,8	0,8	0,8
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Möbelbeschaffung für Tourismusmanagement</u> 2022: 2.500 €	2,5	2,5	-	-	-	-
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibungen (5 Jahre, Sammelposten) ab 2022 ff: rd. 500 €	2,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

FB 5 Bau, Umwelt u. Verkehr

Investitionsprogramm (Hochbau)

=====

Finanzplan		(in Tsd. Euro)					Stand November 2021		
Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €		
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Erneuerung Inneneinrichtung in Räumen der Verwaltungsspitze</u> Gesamt: 40.000 € 2022: 40.000 €	40	40	-	-	-	-		
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibungen (15 Jahre) anteilig 2022: rd. 230 € ab 2023 ff: rd. 2.670 €	40	0,2	2,7	2,7	2,7	2,7		
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Installation von Sprudelwasserhähnen in Teeküchen von Verw.-Gebäuden</u> Gesamt: 23.500 € 2022: 23.500 €	23,5	23,5	-	-	-	-		
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibungen (15 Jahre) anteilig 2022: rd. 210 € ab 2023 ff: rd. 1.570 €	23,5	0,2	1,6	1,6	1,6	1,6		
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Installation Gebäudeleittechnik f. Verbrauchserfassung Verwaltungsgebäude</u> Gesamt: 170.000 €	170	150	-	-	-	-		
11143100 / TEP- ZEILE 14	2014-2021: 20.000 € 2022: 150.000 € Abschreibungen (15 Jahre) anteilig 2022: rd. 1.890 € ab 2023 ff: rd. 11.330 €	170	1,9	11,4	11,4	11,4	11,4		

Finanzplan		(in Tsd. Euro)						Stand November 2021	
Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €		
11145000 / TFP- ZEILE 29	<u>PV-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden</u> Gesamt: 820.000 € 2022: 70.000 € Planung VE 2023: 750.000 € 2023: 750.000 € Realisierung	820	70	750	-	-	-		
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibungen (20 Jahre) anteilig 2023: rd. 1.710 € ab 2024 ff: rd. 41.000 €	820	-	1,7	41	41	41		

Investitionsprogramm (Hochbau)

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude Stormarnhaus u.a.</u> Gesamt: 550.000 € 2014: 50.000 € 2015: 150.000 € 2016: 100.000 € 2018: 130.000 € 2019: 70.000 € 2022: 50.000 €	550	50	-	-	-	-
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibung (15 Jahre) anteilig 2022: rd. 9.170 € ab 2023 ff: rd. 36.670 €	550	9,2	36,7	36,7	36,7	36,7
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht</u> Gesamt: 50.000 € 2020: 10.000 € (Erst Brandschutzkonzept) 2021: 10.000 € (Umsetzung Maßnahmen) VE 2022: 30.000 € 2022: 30.000 € (Umsetzung Maßnahmen)	50	30	-	-	-	-
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibung (15 Jahre) anteilig 2022: rd. 835 € ab 2023 ff: rd. 3.330 €	50	0,8	3,3	3,3	3,3	3,3

Investitionsprogramm (Hochbau)

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Fahrradüberdachungen/Stellboxen</u> Sperrvermerk Gesamt: 40.000 € 2022: 40.000 €	40	40	-	-	-	-
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibung (20 Jahre) anteilig 2022: rd. 170 € ab 2023 ff: rd. 2.000 €	40	0,2	2	2	2	2
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>An- u. Umbau zur Errichtung eines zentralen Empfangsbereiches der Kreisverwaltung</u> Gesamt: 575.000 € 2021: 10.000 € 2022: 220.000 €, VE 2023 345.000 € 2023: 345.000 €	575	220	345	-	-	-
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibung (20 Jahre) anteilig 2023: rd. 14.375 € ab 2024 ff: rd. 28.750 €	575	-	14,4	28,8	28,8	28,8
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Neubau Verw.Geb. E. Mewesstr.</u> Gesamt: 9.100.000 € 2022: 250.000 €, VE 2023: 2.700.000 € 2023: 2.700.000 €, VE 2024: 6.100.000 € 2024: 6.150.000 €	9.100	250	2.700	6.150	-	-
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibungen (80 Jahre) Anteilig 2024: rd. 9.480 € ab 2025 ff: rd. 113.750 €	9.100	-	-	9,5	113,8	113,8

Investitionsprogramm (Hochbau)

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Barrierefreier Ausbau Schützenstraße</u> Gesamt: 280.000 € 2020-2021: 250.000 € 2022: 30.000 €	280	30	-	-	-	-
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibung (40 Jahre) anteilig 2022: rd. 590 € ab 2023 ff: rd. 7.000 €	280	0,6	7	7	7	7
11143100/TFP-ZEILE 18	<u>Landeszuweisung f. Err. Fahrstuhl</u> 2021: 170.500 €	E 170,5	-	-	-	-	-
11143100/ TEP- ZEILE 2	<u>Auflösung Sonderposten Zuweisung (40 Jahre)</u> anteilig 2022: rd. 360 € ab 2023 ff: rd. 4.270 €	E 170,5	E 0,4	E 4,3	E 4,3	E 4,3	E 4,3

FB 5 Bau, Umwelt u. Verkehr

Investitionsprogramm (Hochbau)

=====

Finanzplan		(in Tsd. Euro)					Stand November 2021	
Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	
11143100 / TFP – Zeile 28	Grunderwerb für Bau von Rettungswachen Erwerb von insgesamt 4 Grundstücken in den Bereichen Bargteheide/Jersbek, Barsbüttel/Sternwarde, Reinfeld und Trittau 2022: 160.000 € 2023: 940.000 € 2024: 900.000 € 2025: 100.000 €	2.100	160	940	900	100	-	
11143100 / TFP- ZEILE 28 f. Grunderwerb	Errichtung Rettungszentrum für Katastrophenschutz Gesamt: 8.360.000 € 2017: 400.000 € Planung 2018: 231.000 € Baudurchführung 2018: 898.000 € Grunderwerb/Erschließung 2019: 0 € 2020: 2.984.960 € Baudurchführung 15.040 € Grunderwerb/Erschließung 2021: 2.646.000 € Baudurchführung, VE 2022: 1.125.000 € 2021: 60.000 € PV-Anlage 2022: 1.125.000 € Baudurchführung	8.360	1.125	-	-	-	-	
11143100 / TFP- ZEILE 31 f. Bau								
11145000/ TFP- ZEILE 29 f. PV- Anlage								
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibung (80 Jahre auf Baukosten)</u> anteilig 2022: rd. 76.950 € ab 2023 ff: rd. 92.340 €	7.387	77	92,3	92,3	92,3	92,3	

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143100/TFP-ZEILE 18	<u>Errichtung Rettungszentrum für Katastrophenschutz (Fortsetzung)</u> Landeszuweisung f Err. Feuerwehrhaus 2020: 300.000 € Gem. Bew.-Bescheid vom 10.07.2019	E 300	-	-	-	-	-
11143100/ TEP- ZEILE 2	Auflösung Sonderposten Zuweisung (80 Jahre) anteilig 2022: rd. 3.125 € ab 2023 ff: rd. 3.750 €	E 300	E 3,1	E 3,8	E 3,8	E 3,8	E 3,8
11145000/ TFP- ZEILE 29	<u>PV-Anlage Rettungszentrum f. Katastrophenschutz</u> Siehe Errichtung Rettungszentrum Katastrophenschutz Gesamt: 60.000 €	60	-	-	-	-	-
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibung (20 Jahre)</u> anteilig 2021: rd. 250 € ab 2022 ff: rd. 3.000 €	60	3	3	3	3	3

FB 5 Bau, Umwelt u. Verkehr

Investitionsprogramm (Hochbau)

=====

Finanzplan		(in Tsd. Euro)					Stand November 2021	
Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	
11143100 / TFP- ZEILE 31	Neubau Integrierte Rettungsleitstelle Süd							
	Gesamt: 28.557.100 €	28.557,1	7.654,5	14.197,3	3.337,8	-	-	
	2017-2020 = 1.439.055 €							
	(inkl. 139.065 € Mittel FB 6)							
	2019-2020 = 1.137.500 € für Grunderwerb							
	2021 = 790.935 €							
	2022 = 7.654.500 €							
FB 6 TEP-ZEILE 14	VE 2023: 14.197.300 €							
	2023 = 14.197.300 €							
	VE 2024: 3.337.810 €							
	2024 = 3.337.810 €							
	(932.500 € mit Sperrvermerk)							
	<u>Abschreibung (wird im FB 6 veranschlagt)</u>	19.530,6	-	-	488,3	488,3	488,3	
	Gebäude (40 Jahre)	1.757	-	351,4	351,4	351,4	351,4	
11143100 / TFP-ZEILE 28	Immaterielle Vermögensgegenstände (5 Jahre)	3.952	-	395,2	395,2	395,2	395,2	
	Maschinen und technische Anlagen (10 Jahre, Durchschnittswert)							
	Büro und Geschäftsausstattung (6,3 Jahre, Durchschnittswert)	2.180	-	346,1	346,1	346,1	346,1	
	Grunderwerb	1.137,5	-	-	-	-	-	
	2019-2020: 1.137.500 €							

Investitionsprogramm (Hochbau)

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143100/ TFP-ZEILE 31 f. Bau	Kunst am Bau <u>Leitstelle o. Katastrophenschutzzentrum</u> 2021: 0 €, VE 2022 34.400 € 2022: 34.400 €	34,4	34,4	-	-	-	-
11143100 / TFP-ZEILE 14	<u>Abschreibung (80 Jahre)</u> 2022: rd. 35 € Ab 2023 ff: rd. 430 €	34,4	0,1	0,4	0,4	0,4	0,4
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Überdachung Stellplätze Kreisfeuerwehrzentrale</u> <u>Nütschau</u> Gesamt: 300.000 € 2022: 50.000 €, VE 2023: 250.000 € 2023: 250.000 €	300	50	250	-	-	-
11143100 / TFP-ZEILE 14	<u>Abschreibung (20 Jahre)</u> anteilig 2023: rd. 10.000 € ab 2024 ff: rd. 15.000 €	300	-	10	15	15	15

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
	<u>Schulen</u>						
	<u>Berufliche Schule Ahrensburg</u>						
11143100 / TFP-ZEILE 29	<u>Herstellung Fernwärmeanschluss</u> 2022: 80.000 €	80	80	-	-	-	-
11143100 / TEP-ZEILE 14	Abschreibung (10 Jahre, Vertragslaufzeit): anteilig 2022: rd. 1.335 € ab 2023: rd. 8.000 €	80	1,3	8	8	8	8
11143100 / TFP-ZEILE 29	<u>Erneuerung elektr. Lautsprecheranlage</u> 2023: 60.000 €	60	-	60	-	-	-
11143100 / TEP-ZEILE 14	Abschreibung (10 Jahre) anteilig 2023: rd. 1.000 € ab 2024 ff: rd. 6.000 €	60	-	1	6	6	6

Investitionsprogramm (Hochbau)

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Erweiterung Berufliche Schule Ahrensburg</u> <u>einschl. Herstellung Parkplätze/Parkpalette</u> Gesamt: 6.498.000 € Anteil Erw. Schule: 4.098.000 € Parkpalette: 2.400.000 € 2015: 80.000 € 2016: 1.103.000 € 2017: 2.700.000 € 2018: 835.000 € (davon Anteil Parkplätze 620.000 €) 2019: 0 € 2020: Anteil Parkplätze 300.000 € 2021: Anteil Parkplätze 0 € 2022: 1.480.000 €	6.498	1.480	-	-	-	-
11143100 / TFP-ZEILE 14	<u>Abschreibung Schulgebäude (80 Jahre)</u> ab 2019: 52.000 € Ansätze FD 11	4.098	52	52	52	52	52
11143100 / TFP-ZEILE 14	<u>Abschreibung Stellplätze/Parkpalette (40 Jahre)</u> anteilig 2022: rd. 35.000 € ab 2023 ff: rd. 60.000 €	2.400	35	60	60	60	60

Investitionsprogramm (Hochbau)

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143100 / TFP-ZEILE 29	<u>Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg</u> <u>Herstellung Fernwärmeanschluss</u> 2022: 15.000 €	15	15	-	-	-	-
11143100 / TEP-ZEILE 14	Abschreibung (10 Jahre) (Vertragslaufzeit) anteilig 2022: rd. 250 € ab 2023: rd. 1.500 €	15	0,3	1,5	1,5	1,5	1,5

Investitionsprogramm (Hochbau)

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
	<u>Berufliche Schule Bad Oldesloe</u>						
	<u>Musikraum</u> Gesamtkosten: 58.000 €	58	48	-	-	-	-
	2021: 10.000 €, VE 2022: 48.000 € 2022: 48.000 €						
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibung (20 Jahre) anteilig 2022: rd. 250 € ab 2023 ff: rd. 2.900 €	58	0,3	2,9	2,9	2,9	2,9
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Elektr. Anlagen im Zuge der Erweiterung von Stellplätzen</u> Gesamt: 50.000 € 2022: 50.000 €	50	50	-	-	-	-
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	Abschreibung (15 Jahre) anteilig 2022: rd. 280 € ab 2023: rd. 3.340 €	50	0,3	3,3	3,3	3,3	3,3

Investitionsprogramm (Hochbau)

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Berufliche Schule Bad Oldesloe (Fortsetzung)</u>						
	<u>Erneuerung Sportplatz</u>	435	50	350	-	-	-
	Gesamt: 435.000 €						
	2021: 35.000 €						
	2022: 50.000 €, Sperrvermerk						
	VE 2023: 350.000 €						
	2023: 350.000 €						
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	<u>Abschreibung (10 Jahre)</u>	435	-	29	43,5	43,5	43,5
	anteilig 2023: rd. 29.000 €						
	ab 2024 ff: rd. 43.500 €						
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Erw. Stellplätze</u>	315	300	-	-	-	-
	Gesamt: 315.000 €						
	2021: 15.000 €						
	2022: 300.000 € f. Ausführung						
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	<u>Abschreibung (35 Jahre)</u>	315	0,8	9	9	9	9
	anteilig 2022: rd. 750 €						
	ab 2023 ff: rd. 9.000 €						
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Sporthalle Berufliche Schule Bad Oldesloe</u>	-	-	-	-	-	-
	z.Z. keine Maßnahmen geplant						

FB 5 Bau, Umwelt u. Verkehr

Investitionsprogramm (Hochbau)

=====

Finanzplan		(in Tsd. Euro)					Stand November 2021	
Abrechnungsbjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	
11143100 / TFP-ZEILE 29	<u>Woldenhornschule Ahrensburg</u>	35	35	-	-	-	-	
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	<u>Herstellung Fernwärmeanschluss</u> 2022: 35.000 € <u>Abschreibung (10 Jahre) (Vertragslaufzeit)</u> anteilig 2022: rd. 590 € ab 2023 ff: rd. 3.500 €	35	0,6	3,5	3,5	3,5	3,5	
11143100 / TFP-ZEILE 29	<u>Install. Sonnenschutz in 4 Klassenräumen</u> 2022: 25.000 €	25	25	-	-	-	-	
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibung (15 Jahre)</u> anteilig 2022: rd. 695 € ab 2023 ff: rd. 1.670 €	25	0,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Umsetzung Brandschutzkonzept</u> Gesamtkosten: 270.000 € 2021: 70.000 €, VE 2022: 200.000 € 2022: 200.000 €	270	200	-	-	-	-	
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	<u>Abschreibung (15 Jahre)</u> anteilig 2022: rd. 3.000 € ab 2023 ff: rd. 18.000 €	270	3	18	18	18	18	

Investitionsprogramm (Hochbau)

Finanzplan

(in Tsd. Euro)

Stand November 2021

Abrechnungsobjekt/ TFP-ZEILE- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
	<u>Schloss Reinbek</u>						
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Beleuchtungskonzept</u> 2022: 18.000 € Anteil Kreis: 9.000 €	9	9	-	-	-	-
11143100 / TEP-ZEILE 14	Abschreibung (15 Jahre) anteilig 2022: rd. 300 € ab 2023 ff: rd. 600 €	9	0,3	0,6	0,6	0,6	0,6
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Einfriedung Schlossgelände</u> 2022: 18.000 € Anteil Kreis: 9.000 €	9	9	-	-	-	-
11143100 / TEP-ZEILE 14	Abschreibung (30 Jahre) anteilig 2022: rd. 150 € ab 2023 ff: rd. 300 €	9	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Einfriedung/Sichtschutz Müllplatz Restaurant</u> 2022: 25.000 € Anteil Kreis: 12.500 €	12,5	12,5	-	-	-	-
11143100 / TEP-ZEILE 14	Abschreibung (30 Jahre) anteilig 2022: rd. 210 € ab 2023 ff: rd. 420 €	12,5	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4
<u>Hinweis:</u>	Bei den aufgeführten Maßnahmen handelt es sich um die für diesen Zeitraum geplante, jedoch nicht abschließend beschlossene Maßnahmen. Ob diese Maßnahmen zur Ausführung kommen, hängt von den jeweiligen Haushaltsberatungen ab.						

Haushalt 2022



Produktname

FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Produktverantwortlichkeit

Thilo Scheuber
Britta Frerichmann

Beschreibung

Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung
produktübergreifende Querschnittsaufgaben im Fachbereich Bau
Unterstützung des Fachbereichsleiters

Auftragsgrundlagen

Kreisrecht, u. a. Geschäftsordnung
Stellenprofile
Politische Beschlüsse
Dienstverteilung,
VOB, VOL, HOAI, EG-Recht, FAG, Förderbestimmungen bzw. Richtlinien
Kommunales Haushaltsrecht

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe
Weisungsangelegenheit
Mitarbeiter des Fachdienstes Bauverwaltung
Fachdienste des Fachbereiches Bau
Zuwendungsgeber und -empfänger

Zielgruppen

Mitarbeiter/innen des Produktbereiches Bau
übrige Fachbereiche der Kreisverwaltung
Kreispolitiker

Sachziele

Angemessene Ausstattung des Fachbereiches Bau mit Personal, finanziellen u. sachlichen Mitteln
Effizienter Einsatz des Personals und der Sachmittel
Einhaltung von Eckwerten und Finanzziele für den Budgetbereich
Ausschöpfung sämtlicher Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten durch Dritte
Einwandfreie Anwendung der Vergabe- und Vertragsrechtsformalien

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

5,64

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	739,55	400	100	100	100	100
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	66,92	47.700	400	400	400	400
45	7	+ sonstige Erträge	6.050,75	5.700	6.000	4.050	3.950	3.950
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	2,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	6.859,22	53.900	6.600	4.650	4.550	4.550
50	11	Personalaufwendungen	-197.428,04	-270.200	-447.810	-454.389	-459.460	-464.674
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.400	-3.750	-5.650	-2.100	-1.700
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-33.121,82	-70.000	-61.500	-61.500	-61.500	-61.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-7.692,69	-11.766	-11.220	-10.920	-10.920	-10.920
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-32.869,69	-97.900	-138.900	-124.900	-125.900	-125.900
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-271.112,24	-451.266	-663.180	-657.359	-659.880	-664.694
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-264.253,02	-397.366	-656.580	-652.709	-655.330	-660.144
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-264.253,02	-397.366	-656.580	-652.709	-655.330	-660.144
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	350	350	350	350
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-368,55	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-264.621,57	-401.016	-659.880	-656.009	-658.630	-663.444
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-7.692,69	-11.766	-11.220	-10.920	-10.920	-10.920
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-7.692,69	-11.766	-11.220	-10.920	-10.920	-10.920

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.220,00	400	100	0	100	100	100
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	101,42	47.700	400	0	400	400	400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	1.321,42	48.200	600	0	600	600	600
70	10	Personalauszahlungen	-149.764,83	-242.000	-417.960	0	-422.139	-426.360	-430.624
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-32.448,57	-70.000	-61.500	0	-61.500	-61.500	-61.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-34.541,10	-97.900	-138.900	0	-124.900	-125.900	-125.900
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-216.754,50	-409.900	-618.360	0	-608.539	-613.760	-618.024
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-215.433,08	-361.700	-617.760	0	-607.939	-613.160	-617.424
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-14.306,33	-25.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-14.306,33	-25.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-14.306,33	-25.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-33,05	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-33,05	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-229.772,46	-386.700	-632.760	0	-622.939	-628.160	-632.424

FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren (Hochbau/Tiefbau)

Ansatz = 100 €

Voraussichtliche Einnahmen aus öffentlichen Ausschreibungen für Maßnahmen aus den Bereichen Hochbau und Tiefbau (u. a. für Sanierungsarbeiten an Radwanderwegen).

Durch die Umstellung auf die E-Vergabe ist künftig nicht mehr mit Einnahmen aus Ausschreibungen zu rechnen, sodass die Position nach der Umstellung voraussichtlich wegfallen wird. Die Umstellung ist im Haushaltsjahr 2022 geplant.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Vermischte Einnahmen

Ansatz = 100 €

Ansatz für Einnahmen, für deren Zweck kein separater Ansatz vorhanden ist.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattung Prozesskosten

Ansatz = 400 €

Es wird mit Einnahmen aus gewonnenen Prozessen durch Geltendmachung der entstandenen Kosten für den gesamten FB 5 von insgesamt 400 Euro gerechnet. Nach einem Beschluss des VG Schleswig vom 24.09.2018 können die Kosten für Kopien der Akten (Rückbehalt) nicht geltend gemacht werden, weil diese Kosten zu den allgemeinen Kosten der Verwaltung gehören.

Ferner werden mit Zustimmung des FD Finanzen keine Ansprüche mehr von unter 25 Euro geltend gemacht (§ 57 KrO in Verbindung mit § 28 Absatz 4 GemHVO-Doppik).

Nähere Erläuterungen siehe unter Prozess- und Vollstreckungskosten (TEP -Zeile 13)

7. sonstige ordentliche Erträge

Bei dem Gesamtansatz für 2022 ff handelt es sich um Erträge aus Beihilferückstellungen sowie Pensionsrückstellungen, die durch den FB 1 (Personal) veranschlagt wurden.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der **Gesamtansatz für 2022 von 61.500 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Dienst-/Schutzbekleidung Personal FB 5

Ansatz = 12.000 €

Für 2022 wird für die Anschaffung/Erneuerung von Dienst-/Schutzbekleidung des Personals (u. a. Hausmeister, Wegewärter u. Außendienstmitarbeiter) mit einem Mittelbedarf von 12.000 € gerechnet.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

FD 51 (8.500 € für Einkleidung 14 Hausmeister),

FD 52 (1.000 € für 2 Wegewärter u. Mitarbeiter),

FD 53 (2.000 € für Baukontrolleure u. Mitarbeiter),

FD 55 (500 € für Außendienstmitarbeiter).

Fortbildung Personal FB 5

Ansatz = 45.000 €

Der Fachbereich 5 beschäftigt rd. 90 Mitarbeiter. Für die laufende Fortbildung dieser, sind Mittel in Höhe von 45.000 € veranschlagt. Der Ansatz umfasst sowohl Seminare, Webinare oder online Fortbildungen, als auch die jeweilig anfallenden Reisekosten.

Unterhaltung/Erneuerung Inventar FB 5

Ansatz = 4.500 €

Für 2022 wird für die Unterhaltung/Erneuerung des Inventars für den FB 5 mit einem Mittelbedarf i. H. von 4.500 € gerechnet.

Anmerkung: Als Wertgrenze für die Erfassung der Vermögensgegenstände als Anlagevermögen gilt seit dem 01.01.2008 gemäß § 38 Abs. 4 GmHVO - Doppik ein Nettobetrag von 150 €. Anschaffungen, die diese Wertgrenze überschreiten, werden in TFP-Zeile 29 veranschlagt.

14. bilanzielle Abschreibungen

a) Abschreibungen auf neue Anlagen

Ansatz = 1.800 €

Hierunter fallen Betriebs- und Geschäftsausstattung/geringwertige Wirtschaftsgüter, vor allem Büromöbel und Einrichtungen für Telearbeitsplätze, welche ab Mitte des Jahres 2021 angeschafft wurden. Der Wert wurde unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Abschreibungsdauer von 15 Jahren, gem. VV-Abschreibungen vom 08. Januar 2014, ermittelt. Vor der Jahreshälfte 2021 zugegangene Anlagen sind in dem Ansatz b) Abschreibungen des FD 11 enthalten.

- b) Abschreibungen durch den FD 11 für Betriebs- u. Geschäftsausstattung/geringwertige Wirtschaftsgüter und Maschinen u. technische Anlagen, für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen (vor Mitte des Jahres zugegangene Anlagen), die aufgrund der durch den FD 11 zum jeweiligen Jahresende vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes aktualisiert werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der **Gesamtansatz für 2022 von 138.900 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Prozess- und Vollstreckungskosten

Ansatz = 75.000 €

Seit 2008 werden die Prozess- u. Vollstreckungskosten für Widerspruchs- u. Gerichtsverfahren haushaltstechnisch in den einzelnen Fachbereichen eingeworben und verwaltet. Der angesetzte Betrag von 75.000 € setzt sich zusammen aus geschätzten Kosten für:

- a) FD 51, 52 und 54 von 58.000 € (für Zivilprozesse mit eigener Prozessvertretung auf Honorarbasis für 4 Fälle mit angenommenen 5.500 € für eigene/n Prozessbevollmächtigte/n, gegnerische/n Prozessbevollmächtigte/n und Gericht sowie fachanwaltliche Rechtsberatungen in Oberschwellen-Vergabeverfahren und bei Großbauprojekten für rd. 250 €/Beratungsstunde)
- b) FD 53 von rd. 14.000 € für drei Verwaltungsgerichtsverfahren mit Kosten in Höhe von jeweils rd. 4.600 € für gegnerische/n Prozessbevollmächtigte/n und Gericht nach dem Rechtsanwaltsvergütungs- und Gerichtskostengesetz
- c) FD 55 von 3.000 € (für angenommene 2 Fälle á 1.500 €).

Die Einnahmen aus der Geltendmachung der entstandenen Kosten bei gewonnenen Prozessen werden unter der TEP-Zeile 6 Kostenerstattung Prozesskosten veranschlagt.

Geschäfts- und Bürobedarf FB 5

Ansatz = 15.000 €

Der FB 5 benötigt für den Geschäfts- und Bürobedarf in 2022 insgesamt einen Ansatz von 15.000 €. In dem Betrag enthalten sind u. a. rd. 6.000 € für die Beschaffung von Aktenkartons mit Deckeln, die eine max. Tragfähigkeit von 15 kg besitzen (Arbeitsschutz).

E-Vergaben

Ansatz = 5.000 €

Aufgrund der Einführung der E-Vergabe fallen Geschäftsaufwendungen für Ausschreibungen der zentralen Vergabestelle an. Pro Ausschreibungsverfahren wird mit Kosten von rd. 70 € gerechnet.

Literaturbedarf

Ansatz = 20.500 €

Für die Beschaffung von Fachliteratur sowie Ergänzung von Loseblattsammlungen, Fachzeitschriften sowie von LBO-Textausgaben, BauGB-Textausgaben und sonstigen Kommentaren zum BImSchG, Naturschutzrecht usw. werden für den Fachbereich Bau Mittel in Höhe von ca. 11.200 € benötigt. Ferner werden zusätzliche Mittel für die Online-Literatur in Höhe von ca. 9.300 Euro benötigt, da diese seit 2019 nicht mehr durch den ITV angewiesen werden. Weitere Lizenzen für Online Literatur werden über interne Leistungsverrechnung an den FD 13 erstattet, siehe hierzu TEP-Zeile 29.

Reisekosten

Ansatz = 23.000 €

Für 2022 wird für die Abrechnung von Reisekosten mit einem Mittelbedarf in Höhe von 23.000 € gerechnet.

Mitgliedsbeiträge

Ansatz = 300 €

Jährlicher Mitgliedsbeitrag für das Deutsche Volksheimstättenwerk in Höhe von 230 €.

Vermischte Ausgaben

Ansatz = 100 €

Ansatz für Ausgaben, für deren Zweck kein separater Ansatz vorhanden ist.

28. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Literatur

Ansatz = 350 €

Für die Beck-online Lizenz Verkehrsrecht Premium (drei Zugänge) findet eine interne Leistungsverrechnung mit FD 44 statt. Der Aufwand in Höhe von rd. 530 € zur Begleichung der Rechnung wird aus TEP-Zeile 16, Literatur ausgelegt. FD 44 nutzt zwei der drei Zugänge und zahlt somit 2/3 der Gesamtrechnung.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Literatur

Ansatz = 3.650 €

Die Verwaltung der Online-Lizenzen liegt zentral bei FD 13. Da mehrere Fachbereiche die gleichen Lizenzen nutzen, können durch Vertragszusammenlegungen Einsparungen erzielt werden. Lizenzen, die also fachbereichsübergreifend genutzt werden, werden somit vom FD 13 ausgelegt und zentral bezahlt. Über die interne Leistungsverrechnung erstattet der FB 5 die Kosten an den FD 13 zurück.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der **Gesamtansatz für 2022 von 15.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Büromaschinen u. Einrichtungsgegenstände FB 5

Ansatz = 10.000 €

Ab 2022 ff werden für die Erneuerung/Beschaffung der Büroausstattung für den FB 5 Mittel von jährlich 10.000 € benötigt. Im Bedarf enthalten ist neben der normalen Ersatzbeschaffung auch die Beschaffung von höhenverstellbaren Schreibtischen für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Dem Ansatz liegen folgende kalkulierte Werte zugrunde (Preise 2020):

7 höhenverstellbare Schreibtische für je rd. 725 Euro, 7 ergonomische Bürostühle für je rd. 495 Euro, 2 Tageslichtlampen für je rd. 690 Euro

Als Wertgrenze für die Erfassung der Vermögensgegenstände als Anlagevermögen gilt seit dem 01.01.2008 gemäß § 38 Abs. 4 GmHVO- Doppik ein Nettobetrag von 150 €.

Einrichtung Telearbeitsplätze

Ansatz = 5.000 €

Gemäß Dienstvereinbarung Telearbeit vom 02.05.2011 (in Kraft ab 01. 07. 2011) sind von den Fachbereichen für die Ausstattung für den Telearbeitsplatz (Rollcontainer, Schreibtisch, Leuchte, Stuhl) - sofern erforderlich – Mittel bereit zu stellen. Für den FB 5 werden daher für 2022 Mittel in Höhe von 5.000 € für die Schaffung von ca. 2 Telearbeitsplätzen benötigt (Kosten pro Arbeitsplatz belaufen sich auf ca. 2.000 €). Weiterhin wird mit ca. einer Ersatzbeschaffung für Inventar gerechnet (maximale Kosten 725 € am Beispiel Schreibtisch).

Haushalt 2022



Produktname

FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produktverantwortlichkeit

Günter Fischer (Abrechnungsobjekt 51111000)

Britta Frerichmann (Abrechnungsobjekt 51113000)

Beschreibung

Mitwirkung an gemeinde-, kreis- und landesübergreifenden formellen und informellen Planungen mit entsprechender Koordinations- und Beratungstätigkeit unter Berücksichtigung kreisspezifischer Belange
Mitwirkung bei der Erarbeitung übergeordneter räumlicher Entwicklungskonzepte, -pläne, -programme und -strategien
Umsetzung der Ziele der Regional- und Landesplanung auf Kreisebene
Erarbeitung u. Konkretisierung der räumlich strategischen Zielvorstellungen des Kreises und Aufstellung des Kreisentwicklungsplanes
Wahrnehmung der Belange des Kreises in der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise, Metropolregion Hamburg und der AG Region Lübeck
Durchführung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach BauGB, Koordinierung der Fachbereiche und Abgabe der Gesamtstellungnahmen
Unterstützung und Beratung der Gemeinden und Städte bei der städtebaulichen Entwicklung
Entscheidungen als höhere Verwaltungsbehörde über Anträge bzw. Anzeigen der Städte u. Gemeinden i. R. der gesetzlichen Fristen u. Zuständigkeiten nach dem BauGB und der LBO mit entsprechender Beratungstätigkeit
Verfahrensrechtliche und fachliche Beratung der Städte u. Gemeinden bei der Bestandspflege ihrer Bauleitpläne i. R. von BauGB, LVwG und GO

Gutachterausschuss

Auftragsgrundlagen

Raumordnungsgesetz/Landesentwicklungsgrundsatzgesetz/Landesplanungsgesetz/Vereinbarungen zw. den Ländern Hamburg, Niedersachsen u. Schleswig-Holstein/Verwaltungsabkommen ARGE Hamburg-Rand/Beteiligungsvorschriften sonstiger Fachgesetze/Wohnungseigentumsgesetz/ BauGB, LBO, GO, Landesverordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten vom 09.04.1984 in der zuletzt geänderten Fassung vom 26.03.1998, Geschäftsverteilungsplan, politische Beschlüsse

Dienstverteilung, Kreisrecht, BBauG, WertV, LVO, Gutachterausschuss, Kommunales Haushaltsrecht, LBO und weitere Fachgesetze/Verordnungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe und Aufgabe als allgemeine untere Landesbehörde

Kreispolitiker, Grundstückseigentümer, Bauherren, Rechtsanwälte, Makler, Versicherungen, Banken, Sachverständige, übrige Fachbereiche der Kreisverwaltung

Zielgruppen

Land/ benachbarte Länder/ benachbarte Gebietskörperschaften/ Städte, Ämter u. Gemeinden des Kreises Stormarn/ Vorhabenträger/ Verbände/ Fachstellen im Hause/ Planer/ politische Entscheidungsträger/ ARGE HH-Rand/ Planungsbüros sowie Bürger/-innen

Kreispolitiker, Grundstückseigentümer, Bauherren, Rechtsanwälte, Makler, Versicherungen, Banken, Sachverständige, übrige Fachbereiche der Kreisverwaltung

Sachziele

Entscheidungsgrundlagen für die Konkretisierung räumlich strategischer Ziele liefern
Einbringen der kreisspezifischen Belange und Interessen in formelle u. informelle übergemeindliche Entwicklungskonzepte, -pläne und -programme
Steuerung von komplexen und strategischen Planungen
Hinwirken auf eine umsetzungsorientierte Planung
Koordination u. Einbringen der öffentlichen Belange des Kreises in die -Bauleitplanung der Städte u. Gemeinden
Förderung der Rechts- u. Investitionssicherheit im Bau- und Planungsrecht für Städte u. Gemeinden sowie Investoren u. Bürger/innen
Kontrolle von Verfahrensabläufen sowie Prüfung der Beachtung von Rechtsvorschriften
Sicherstellung einer geordneten baulichen Entwicklung
Information und Beratung
Definition planerische Ziele
Verbesserung der Situation im ÖPNV und Individualverkehr

Transparenz des Immobilienmarktes für jedermann
Erstellung Wertgutachten
Fortschreibung Grundstücksmarktbericht und Richtwertübersichten

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

9,50

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.000	12.000	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.942,75	78.500	79.500	79.500	79.500	79.500
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.500,00	11.500	80.980	81.700	70.600	51.300
45	7	+ sonstige Erträge	80.465,78	5.600	5.400	3.600	3.500	3.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	156.908,53	107.600	177.880	164.800	153.600	134.200
50	11	Personalaufwendungen	-886.338,62	-702.332	-869.256	-879.814	-889.148	-898.560
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-1.300	-3.300	-5.000	-1.800	-1.500
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-40.000	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-170.173,36	-205.300	-190.900	-177.600	-179.400	-179.800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.056.511,98	-948.932	-1.063.456	-1.062.414	-1.070.348	-1.079.860
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-899.603,45	-841.332	-885.576	-897.614	-916.748	-945.660
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-899.603,45	-841.332	-885.576	-897.614	-916.748	-945.660
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-899.603,45	-841.332	-885.576	-897.614	-916.748	-945.660
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	24.000	12.000	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	65.398,45	231.000	79.500	0	79.500	79.500	79.500
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.500,00	34.500	80.980	0	81.700	70.600	51.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	76.898,45	289.500	172.480	0	161.200	150.100	130.800
70	10	Personalauszahlungen	-744.361,44	-2.180.687	-889.756	0	-899.414	-869.748	-868.560
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-120.000	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-166.172,14	-604.123	-190.900	0	-177.600	-179.400	-179.800
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-910.533,58	-2.904.810	-1.080.656	0	-1.077.014	-1.049.148	-1.048.360
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-833.635,13	-2.615.310	-908.176	0	-915.814	-899.048	-917.560
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	10.554,39	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-6.476,63	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	4.077,76	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-829.557,37	-2.615.310	-908.176	0	-915.814	-899.048	-917.560

FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- **Abrechnungsobjekt 51111000 Räumliche Entwicklung**

Zuwendung des FöFo-Nord Durchführung Regionale Wohnungsmarktkonferenzen **Ansatz = 12.000 €**

Für die Vorbereitung und Durchführung einer Regionalen Wohnungsmarktkonferenz wird mit einer Zuwendung des FöFo-Nord in Höhe von 12.000 Euro für 2022 gerechnet.
– Siehe TEP-Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen –

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- **Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss**

Der **Gesamtansatz für 2022 von 79.500 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Richtwertauskünfte, Richtwertübersichten, Grundstücksmarktbericht **Ansatz = 7.500 €**

Ab 2002 sind hoheitliche Dienstleistungen (Marktberichte, Richtwertübersichten, Auskünfte) und nicht hoheitliche Dienstleistungen (Wertgutachten) zu trennen, da die Wertgutachten künftig aus steuerrechtlicher Sicht gesondert zu behandeln sind.

Für 2022 wird mit der Anforderung von ca. 50 Bodenrichtwertübersichten und Grundstücksmarktberichten á 40,00 €, ca. 25 schriftlichen Auskünften über Vergleichswerte á 100,00 € sowie ca. 60 schriftlichen Auskünften über Bodenrichtwerte á 50,00 € gerechnet, d. h. es wird mit einer Einnahme von rd. 7.500 € zu rechnen sein.
– Gebührenerhöhung ab 01.01.2018 gem. WPBA 08.11.2018 u. KT 14.12.2017 –

Erstattung für Wertgutachten **Ansatz = 72.000 €**

Voraussichtliche Einnahmen aus der Erstellung von Wertgutachten (ohne Umsatzsteuer) für Grundstücke durch den Gutachterausschuss. Der Kreis bzw. der Gutachterausschuss ist ab 01. 01. 2003 umsatzsteuerpflichtig (ab rd. 30.680 €). In 2022 wird mit der Erstellung von ca. 45 Gutachten je 1.600 € / netto = rd. 72.000 €. – WPBA - Beschluss vom 06.11.2002, WPBA 08.11.2017 und KT 14.12.2017 –

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- **Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss**

Kostenerstattung vom Land **Ansatz = 11.500 €**

Aufgrund der Vereinbarung zwischen Land u. Kommunalverbänden vom 09.08.2014 erhalten die Kommunen einen jährlichen Konnexitätsausgleich für den Mehraufwand aus der Neufassung der Landesverordnung über die Bildung von Gutachterausschüssen und die Ermittlung von Grundstückswerten. Der Ausgleichsbetrag für den Kreis Stormarn beträgt 11.500 €. Die Konnexitätszahlungen sind 2015/2016 überprüft worden und sollen auch in den Folgejahren in gleicher Höhe ausgezahlt werden.

7. sonstige ordentliche Erträge

Bei dem Gesamtansatz für 2022 ff handelt es sich um Erträge aus Beihilferückstellungen sowie Pensionsrückstellungen, die durch den FB 1 (Personal) veranschlagt wurden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der **Gesamtansatz für 2022 von 190.900 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt: 51111000 Räumliche Entwicklung:	175.900 €
Abrechnungsobjekt: 51113000 Gutachterausschuss:	15.000 €

- **Abrechnungsobjekt 51111000 Räumliche Entwicklung**

Verein Naherholung im Umland Hamburg e.V.

Ansatz = 27.500 €

Der Kreis Stormarn ist Mitglied im Verein für Naherholung; der Beitrag beträgt z. Z. rd. 0,11 € pro Einwohner. Für 2022 wird mit der Zahlung eines Mitgliedsbeitrages von rd. 27.500 € gerechnet.

Entwicklungskonzepte (ELER u. a.)

Ansatz = 49.500 €

Entsprechend der Anzahl Stormarner Einwohner in den AktivRegionen ist eine finanzielle Beteiligung an der Kofinanzierung des Regionalmanagements jährlich bis 2023 (Übergangsregelung 3 Jahre, Beschluss Kreistag 2020 neu erwirkt, WPBA-Beschluss 04.11.2020) von insgesamt 49.500 € vorgesehen. Davon entfallen auf die AktivRegion Holsteins Herz e.V. bis zu 13.500 €, auf die AktivRegion Alsterland e.V. bis zu 18.000 € und auf die AktivRegion Sieker-Land Sachsenwald e.V. bis zu 18.000 €.

– FA/HA/WPBA- Beschluss vom 10.09./24.09./26.09.2014 –

ARGE der Hamburg-Randkreise

Ansatz = 58.900 €

Der Kreis Stormarn beteiligt sich anteilig an den Kosten der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise. Für 2022 wird ein Kostenanteil für die Unterhaltung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise in Höhe von 58.900 € erwartet.

– WPBA/KT-Beschluss vom 02.11.2011/ 16.12.2011 –

Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg/Hamburg-Marketinggesellschaft mbH

Ansatz = 17.000 €

- 1.) Die für die gemeinsame Geschäftsstelle der MRH erforderlichen Verfügungsmittel sind anteilig von den Ländern und Kreisen der Metropolregion aufzubringen. Danach sollen die Länder jeweils 50.000 € und die Kreise jeweils 7.000 € jährlich zur Verfügung stellen u. a. für Öffentlichkeitsarbeit, Präsentationen, Workshops, Wettbewerbe und Projektarbeit.
- 2.) Gemäß WPBA/HA/KT vom 09.02./23.03./25.03.11 wurde die befristete Beteiligung an dem Budget der Hamburg Marketing GmbH in eine unbefristete Beteiligung überführt. Der Kreis beteiligt sich mit 10.000 €/p.a. – KT 17.12.2004/08.04.2005; WPBA/HA/KT 05.11./02.12./12.12.2009 u. 09.02./23.03./25.03.2011 –

Regionalmanagement im HanseBelt

Ansatz = 8.000 €

Der Kreis ist gemäß WPBA-Beschluss vom 27.09.2017 Kooperationspartner des neustrukturierten „Regionalmanagements im Hanse-Belt“, ehemals „Kooperation Entwicklungsachse A 1“ geworden. Die regionale Zusammenarbeit an der Entwicklungsachse A 1 besteht bereits seit 2008. Inhaltlicher Schwerpunkt der Kooperation ist die wirtschaftliche Entwicklung des Kooperationsraumes (Kreise Ostholstein Herzogtum Lauenburg, Segeberg, Stormarn und Hansestadt Lübeck). Für die Mitwirkung am Regionalmanagement werden für die Jahre 2021 – 2023 Haushaltsmittel in Höhe von jährlich rd. 8.000 Euro eingestellt (WPBA-Beschluss 04.03.2020)

Regionale Wohnungsmarktkonferenz

Ansatz = 15.000 €

Der Kreis Stormarn wirkt als Partner im Teilprojekt „Regionale Wohnungsmarktkonferenzen“ der Metropolregion Hamburg mit. Gemäß Beschluss des WPBA vom 04.03.2020 soll eine Regionale Wohnungsmarktkonferenz unter Beteiligung des Bezirkes Hamburg-Wandsbek angeboten werden. Bedingt durch die Coronapandemie konnte eine solche Konferenz in den Jahren 2020 und 2021 nicht stattfinden. Die Konferenz soll in 2022 durchgeführt werden.

- **Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss**

Geschäftsstelle Gutachterausschuss

Ansatz = 15.000 €

Für 2022 wird mit einer voraussichtlichen Ausgabe von rd. 15.000 € gerechnet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

17 Sitzungen á 650 € = 11.050 € (für die Erstellung von Einzelgutachten)

1 Sitzung á 3.950 € = 3.950 € (für Fortschreibung Bodenrichtwerte/Grundstücksmarktbericht).

Diese Ausgaben werden überwiegend von den Antragstellern erstattet.

Haushalt 2022



Produktname

FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung

Produktverantwortlichkeit

Jens Bebensee

Beschreibung

- Vorbescheid: Auf schriftlichen Antrag werden vor Einreichen eines Bauantrages einzelne Fragen zur Zulässigkeit eines Bauvorhabens (BV) beantwortet (vorweg genommener Teil einer Baugenehmigung).
- Genehmigungsfreistellung: Sichtung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für die Genehmigungsfreistellung erfüllt und die Bauvorlagen komplett eingereicht sind. Die Bauaufsichtsbehörde ist nicht verpflichtet, wohl aber berechtigt, die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit des BV zu prüfen. Die genehmigungsfrei gestellten BV unterliegen der allgemeinen Bauüberwachung.
- Baugenehmigungen und sonstige Bescheide: Prüfung zur öffentlich-rechtlichen Freigabe von BV und Nutzungen; Erteilung von Genehmigungen, Zustimmungen, Erlaubnissen, eigenständigen Bescheiden über Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen von Regelvorschriften; antragsbezogene Bearbeitung; Durchführung der verfahrensgebundenen Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigungen.
- Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden und Fachstellen nach anderen Rechtsvorschriften (z. B. in Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) inkl. Bauüberwachung und Stellungnahmen zur Beteiligung an Verfahren innerhalb der Verwaltung (z. B. in gewerbe-, denkmalschutz-, naturschutz-, wasser- und abfallrechtlichen Verfahren; Bauleitplanverfahren usw.).
- Erlass und Vollziehung bauaufsichtlicher Verfügungen: Baueinstellungen, Versiegelungen, Nutzungsuntersagungen, Beseitigungen; sonstige Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- Bearbeitung von Widerspruchsverfahren auf dem Gebiet des öffentlichen Baurechts inkl. Fertigungen der Widerspruchsentscheidungen.
- Prozessführung und Vertretung des FB Bau, Umwelt und Verkehr in verwaltungsgerichtlichen Eil- und Hauptsacheverfahren auf dem Gebiet des öffentlichen Baurechts.

Auftragsgrundlagen

Landesbauordnung; Landeswaldgesetz; Waffengesetz; BImSchG; BauvorlagenVO; VerkaufsstättenVO; VersammlungsstättenVO; Camping- und WochenendplatzVO; LandesVO über die Prüfsachverständigen oder Prüfingenieure für Standsicherheit, Prüfsachverständigen oder Prüfingenieure für Brandschutz sowie Prüfsachverständigen (PPVO); § 1 Abs. 3 u. 4. GaststättenVO; BeherbergungsstättenVO; Ziffer 6 und 7 des Gemeinsamen Runderlasses des Innenministeriums und des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zum Verhältnis der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung zum Baurecht; Ziffer 8 des Altlastenerlasses; Gemeinsamer Erlass des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration und des Finanzministeriums über Mitteilungen der Bauaufsichtsbehörden an die Finanzämter über Neubauten und bauliche Veränderungen für Zwecke der Einheitsbewertung und der Grundsteuer

Auftraggeber

Landesauftragsangelegenheit

Zielgruppen

Antragsteller/innen (Eigentümer/innen, Entwurfsverfasser/innen, Nutzer/innen)
Nachbar/Nachbarinnen (Eigentümer/innen benachbarter Grundstücke)
Öffentlichkeit (z.B. Gefahrenabwehr, Planungshoheit der Gemeinden)

Sachziele

Verhinderung von Schadensfällen, die Leben oder Gesundheit gefährden
Schnelle Schaffung von Rechtsklarheit für Bauherren und Bauherren
Erteilung rechtssicherer Bescheide/Schaffung von Investitionssicherheit für die am Bau beteiligten Personen
Aufnahme der gesetzlichen Ziele des Bauordnungsrechts in andere Verfahren (Konzentrationswirkung)

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

25,45

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.386.508,78	1.035.000	1.235.000	1.235.000	1.235.000	1.235.000
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
45	7	+ sonstige Erträge	69.813,67	52.300	53.500	45.050	44.950	44.750
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	1.456.322,45	1.137.300	1.298.500	1.290.050	1.289.950	1.289.750
50	11	Personalaufwendungen	-2.062.144,29	-1.895.635	-1.941.730	-1.992.188	-2.047.920	-2.063.228
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-7.200	-15.350	-2.350	-8.800	-6.900
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-50.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-26.095,17	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-2.088.239,46	-1.974.835	-1.989.080	-2.026.538	-2.088.720	-2.102.128
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-631.917,01	-837.535	-690.580	-736.488	-798.770	-812.378
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-631.917,01	-837.535	-690.580	-736.488	-798.770	-812.378
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-631.917,01	-837.535	-690.580	-736.488	-798.770	-812.378
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.470.680,08	1.035.000	1.235.000	0	1.235.000	1.235.000	1.235.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	50.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	29.519,20	23.500	28.500	0	28.500	28.500	28.500
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	1.500.199,28	1.108.500	1.273.500	0	1.273.500	1.273.500	1.273.500
70	10	Personalauszahlungen	-1.737.057,24	-1.745.635	-1.805.380	0	-1.887.338	-1.904.920	-1.922.678
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-50.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-12.867,14	-22.000	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.749.924,38	-1.817.635	-1.837.380	0	-1.919.338	-1.936.920	-1.954.678
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-249.725,10	-709.135	-563.880	0	-645.838	-663.420	-681.178
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-249.725,10	-709.135	-563.880	0	-645.838	-663.420	-681.178

FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der **Gesamtansatz für 2022 von 1.235.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen:	1.200.000 €
Abrechnungsobjekt 52114000 Brandverhütung:	35.000 €

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Verwaltungsgebühren **Ansatz 1.200.000 €**
Für die Bescheidung von Bauanträgen, Baulasten, Voranfragen, usw. werden in der Bauaufsicht Verwaltungsgebühren eingenommen. Da diese in der Höhe variieren, wird der Ansatz aufgrund der durchschnittlichen Erfahrungen der letzten Jahre ermittelt. Diese verteilen sich wie folgt:

2016 = rd. 1.327.730 €	2019 = rd. 1.363.230 €
2017 = rd. 1.013.980 €	2020 = rd. 1.352.910 €
2018 = rd. 1.004.350 €	

- **Abrechnungsobjekt 52114000 Brandverhütung**

Verwaltungsgebühren **Ansatz = 35.000 €**
Nach § 29 Absatz. 1 Brandschutzgesetz sind die Kreise verpflichtet, in regelmäßigen Zeitabständen bei besonderen Bauten eine Brandverhütungsschau durchzuführen, um Mängel festzustellen, die Brand- u. Explosionsgefahren verursachen, die Rettung von Menschen gefährden sowie wirksame Löscharbeiten behindern können. Für die Durchführung der Brandverhütungsschau können die Kreise einen Kostenersatz verlangen.

Die Gebühren der vergangenen Jahre verteilen sich wie folgt:

2016 = rd. 33.560 €	2019 = rd. 39.460 €
2017 = rd. 39.010 €	2020 = rd. 33.590 €
2018 = rd. 44.120	

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Erstattung f. ordnungsbehördliche Maßnahmen **Ansatz = 10.000 €**
Einnahmen aus der Geltendmachung von Kosten für die Ausführung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, z. B. Abbruch oder Teilabbruch eines nachträglich nicht genehmigungsfähigen Schwarzbaus im Rahmen einer Ersatzvornahme. – siehe hierzu auch TEP- Zeile 13 Ordnungsbehördliche Maßnahmen –

7. sonstige ordentliche Erträge

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Der **Gesamtansatz für 2022 von 28.500 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Zwangsgelder **Ansatz = 28.000 €**

Die zunehmende Freistellung baulicher und sonstiger Anlagen von der Prüfpflicht führt verstärkt (aufgrund von Nachbarbeschwerden oder Hinweisen der örtlichen Ordnungsbehörden) zum Erlass und Vollzug von Ordnungsverfügungen gegen die am Bau beteiligten (vgl. §§ 53 ff LBO) und sonstigen verantwortlichen Personen (Grundstückseigentümer/innen) wegen materiell rechtswidrig errichteter Anlagen.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt folgende Festsetzung von Zwangsgeldern:

2016 = rd. 17.450 €	2019 = rd. 42.410 €
2017 = rd. 19.750 €	2020 = rd. 31.350 €
2018 = rd. 61.850 €	

Gebühren im Rahmen der Zwangsgeldfestsetzungen

Ansatz = 500 €

Amtshandlungen im Vollzugsverfahren – wie die Festsetzung von Zwangsgeld (§ 237 Landesverwaltungsgesetz – LVwG) sind nach der Vollzugs- u. Vollstreckungskostenverordnung des Landes Schleswig-Holstein (VVKVO) gesondert gebührenpflichtig d. h. bei den Zwangsgeldfestsetzungen werden ebenfalls Gebühren (u. a. 17,63 €) geltend gemacht. Aufgrund der verstärkt auftretenden Zwangsgeldfestsetzungen ist daher für die anfallenden Gebühren ein separater Haushaltsansatz von 500 € zu bilden.

Zusätzlich zu den veranschlagten Mitteln des FB 5 sind in den Ansätzen 2022 ff Erträge aus Beihilferückstellungen sowie Pensionsrückstellungen des FB 1 (Personal) für das **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen** enthalten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Ordnungsbehördliche Maßnahmen

Ansatz = 10.000 €

Die Kosten werden veranschlagt für die zwangsweise Durchsetzung von bauordnungsrechtlichen Verfügungen im Rahmen der Ersatzvornahme (Beauftragung von Firmen, z. B. für einen Abbruch oder Teilabbruch eines nachträglich nicht genehmigungsfähigen Schwarzbaus). Die untere Bauaufsichtsbehörde beauftragt eine Firma und ist deshalb auch Kostenschuldnerin. Die verauslagten Kosten stellt die untere Bauaufsichtsbehörde den Personen als Auslagen in Rechnung, an die die bauaufsichtlichen Verfügungen adressiert sind.

– vgl. dazu TEP-Zeile 6 Erstattung für ordnungsbehördliche Maßnahmen –

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Der **Gesamtansatz für 2022 von 22.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenausgleich Funktionalreform für Bauaufsichtsbehörden der

Kreisangehörige Städte

Ansatz = 6.700 €

Bis 2015 wurde von den Einnahmen aus der Ausgleichszuweisung des Landes für die bauordnungsrechtliche und naturschutzrechtliche Widerspruchsbearbeitung in Höhe von rd. 12.700 € ein Betrag von insgesamt rd. 6.700 € als durchlaufende Gelder an die Städte Ahrensburg, Bad Oldesloe u. Reinbek weitergeleitet. Eine Überprüfung hatte ergeben, dass diese Mittel nicht als durchlaufende Gelder angesehen werden können. Daher ist eine Veranschlagung der Einnahmen von 12.700 € in voller Höhe vom FD 55 im Produkt 554 sowie die Auszahlung des Betrages von insgesamt rd. 6.700 € an die drei Städte im Produkt 521 vorzunehmen.

Gebühren für Sachverständige

Ansatz = 15.300 €

Die Bauaufsichtsbehörde ist im Regelfall verpflichtet, sich bei der Prüfung von bautechnischen Nachweisen (Standortsicherheitsnachweise, Nachweise des statisch-konstruktiven Brandschutzes und des Schall- und Wärmeschutzes) und bei der konstruktiven Bauüberwachung eines Prüfamtes oder einer Prüfsachverständigen oder eines Prüfsachverständigen für Standortsicherheit zu bedienen (§ 13 Abs. 1 Satz 1 PPVO). Wenn die Bauaufsichtsbehörde den konzeptionellen Brandschutz (= zielorientierte Gesamtbewertung des baulichen und abwehrenden Brandschutzes) nicht selbst prüft, muss sie sich einer Prüfsachverständigen oder eines Prüfsachverständigen für Brandschutz bedienen. Die Bauaufsichtsbehörde erteilt in beiden Fällen die Prüfaufträge (vgl. § 13 Abs. 1 und 4 sowie § 24 Abs. 1 PPVO) und ist daher auch Schuldnerin der Vergütung (§ 34 Abs. 4 und § 41 Satz 2 PPVO). Um unnötige Buchungsschritte zu vermeiden, schickt die Bauaufsichtsbehörde die geprüfte Rechnung an die Bauherrschaft mit der Bitte, den Betrag direkt der Prüfsachverständigen oder dem Prüfsachverständigen zu überweisen. Der Ansatz wird für die Verauslagung von nicht rechtzeitig von der Bauherrschaft beglichene Rechnungsbeträge benötigt, die die Bauaufsichtsbehörde parallel dazu bei der Bauherrschaft über Kostenbescheide als notwendige Auslagen geltend macht. – siehe Einnahme bei TEP-Zeile 4 Verwaltungsgebühren –

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege

Produktverantwortlichkeit

Jens Bebensee

Beschreibung

Mitwirkung in Denkmalschutzverfahren

Beratung der verantwortlichen Personen (Eigentümer/innen, Planenden, Gemeinden, Behörden usw.)

Erarbeitung von Stellungnahmen

Erstellung denkmalrechtlicher Bescheide (Genehmigungen, Versagungen)

Auftragsgrundlagen

Denkmalschutzgesetz

Auftraggeber

Land Schleswig-Holstein

Zielgruppen

Eigentümer/innen, Bürger/innen, Gemeinden, Fachbehörden

Sachziele

Erhaltung aller anerkannten Denkmale, einer denkmalverträglichen Umgebung

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

0,72

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-18.088,47	-126.308	-128.808	-130.096	-131.397	-132.711
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-28.088,47	-137.108	-139.608	-140.896	-142.197	-143.511
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-28.088,47	-137.108	-139.608	-140.896	-142.197	-143.511
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-28.088,47	-137.108	-139.608	-140.896	-142.197	-143.511
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-28.088,47	-137.108	-139.608	-140.896	-142.197	-143.511
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	-18.923,41	-126.308	-128.808	0	-130.096	-131.397	-132.711
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-800	-800	0	-800	-800	-800
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-28.923,41	-137.108	-139.608	0	-140.896	-142.197	-143.511
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-28.923,41	-137.108	-139.608	0	-140.896	-142.197	-143.511
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-28.923,41	-137.108	-139.608	0	-140.896	-142.197	-143.511

FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zuweisung an den „Förderverein Jersbeker Park“

Ansatz = 10.000 €

In den Jahren 2010 bis 2019 wurde, nach dem Beschluss des WPBA vom 28.10.2010 dem Förderverein Jersbeker Park eine Zuweisung von 5.000 € jährlich für die Instandhaltung des Jersbeker Parks durch den Kreis Stormarn gewährt. Der Förderverein hatte am 16.07.2019 eine unbefristete Verlängerung mit gleichzeitiger Erhöhung der Zuweisung auf jährlich 10.000 € beantragt, der der WPBA am 05.11.2019 befristet auf 5 Jahre (2020 bis 2024) zugestimmt hat.

– WPBA -Beschluss 05.11.2009 / 28.10.2010 / 17.11.2010 / 05.11.2019 –

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Denkmalpflege

Ansatz = 800 €

Reisekosten für Vertrauensleute für archäologische Denkmale sowie Gebühren für Katasterunterlagen u. a..

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 5/ 541 Gemeindestraßen

Produktverantwortlichkeit

Günter Fischer

Beschreibung

Förderung von Gemeindestraßen und ländlichem Wegebau

Auftragsgrundlagen

Beschluss der politischen Gremien (Verkehrsausschuss), Verwaltungsvereinbarung vom 10.12./15.12.2003, FAG, Richtlinien

Auftraggeber

Gemeinde Hohenfelde, Ämter und Gemeinden

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer (Kraftfahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer)

Sachziele

Erhalt der Gemeindestraßensubstanz bzw. ländlichen Wege; Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 541 Gemeindestraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	221.200,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	221.200,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-53.510,84	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-167.689,16	0	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-221.200,00	0	0	0	0	0
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	0	0	0	0
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	0	0	0	0	0
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 541 Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	221.200,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	221.200,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-107.636,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-107.636,00	0	0	0	0	0	0
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	113.564,00	0	0	0	0	0	0
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	113.564,00	0	0	0	0	0	0

FB 5/ 541 Gemeindestraßen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtbetrag in Höhe von **0 Euro** setzt sich wie folgt zusammen:

Landeszuweisung gem. § 15 Abs. 1 FAG für Gemeindestraßen **= 0 Euro**

Gemäß § 15 Abs. 1 FAG erhalten die kreisangehörigen Gemeinden als Baulastträger für Gemeindestraßen jährliche Zuweisungen für die Unterhaltung und Instandsetzung sowie den Um- und Ausbau dieses Straßennetzes. Seit 1998 fließen die Mittel den Kreisen als Festbetrag nach dem in der Vergangenheit

herausgebildeten Verteilungsschlüssel zu. Die Auszahlung wird hälftig jeweils zum 01.04. und 01.10. des Jahres vorgenommen. Die Kreise entscheiden eigenverantwortlich über den projektbezogenen Mitteleinsatz zur Anteilsfinanzierung für Vorhaben an Gemeindeverbindungsstraßen.

15. Transferaufwendungen

Der Gesamtbetrag in Höhe von **0 Euro** setzt sich wie folgt zusammen:

Zuweisung für die Unterhaltung /Instandsetzung und Um-/Ausbau von Gemeindestraßen **= 0 Euro**

Die Kreise entscheiden eigenverantwortlich über den projektbezogenen Mitteleinsatz zur Anteilsfinanzierung für Vorhaben an Gemeindeverbindungsstraßen. Die Finanzierung kann bis zu einer Höchstförderquote von 75 % der förderfähigen Kosten erfolgen.

§ 15 Abs. 1 FAG entfällt ab 2021 mit der Novellierung des FAG. Die Mittel fließen den Gemeinden direkt über die Schlüsselzuweisung zu. Das Förderverfahren über den Kreis entfällt somit.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 5/ 542 Kreisstraßen

Produktverantwortlichkeit

Günter Fischer

Beschreibung

Der Kreis Stormarn ist Baulastträger für Kreisstraßen und kreiseigene Radwanderwege. Deren Neu- und Ausbau erfolgt entsprechend dem Bauprogramm. Außerdem müssen diese entsprechend der Maßgaben des Straßen- und Wegegesetzes baulich unterhalten werden.

Auftragsgrundlagen

Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein; für jede Baumaßnahme mit Beschluss der politischen Gremien

Auftraggeber

Selbstverwaltung

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer (Kraftfahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer)

Sachziele

Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer; Erhöhung der Verkehrssicherheit; Förderung des Radverkehrs; Erhalt der kreiseigenen Straßenbausubstanz; Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

3,88

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 5/ 542 Kreisstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.568.640,64	1.746.476	1.883.646	1.790.046	1.878.146	1.916.146
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.106,92	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	480,98	200	200	200	200	200
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	5.000	35.000	5.000	5.000	5.000
45	7	+ sonstige Erträge	6.124,47	138.000	8.000	5.000	5.000	5.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	3.593.353,01	1.904.676	1.941.846	1.815.246	1.903.346	1.941.346
50	11	Personalaufwendungen	-322.747,51	-264.967	-294.343	-297.286	-300.259	-303.261
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-233.040,66	-290.100	-255.100	-255.100	-255.100	-255.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-2.705.045,36	-2.940.578	-2.849.831	-3.027.006	-3.251.081	-3.305.956
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-188.000	-60.000	-111.000	-440.000	-40.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-3.562.593,70	-2.988.000	-3.070.500	-2.995.500	-3.092.500	-3.155.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-6.823.427,23	-6.671.645	-6.529.774	-6.685.892	-7.338.940	-7.059.317
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.230.074,22	-4.766.969	-4.587.929	-4.870.647	-5.435.595	-5.117.972
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.230.074,22	-4.766.969	-4.587.929	-4.870.647	-5.435.595	-5.117.972
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-3.230.074,22	-4.766.969	-4.587.929	-4.870.647	-5.435.595	-5.117.972
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.705.045,36	-2.940.578	-2.849.831	-3.027.006	-3.251.081	-3.305.956
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.561.211,69	1.387.051	1.348.871	1.377.871	1.451.971	1.489.971
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.143.833,67	-1.553.527	-1.500.960	-1.649.135	-1.799.110	-1.815.985

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 542 Kreisstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.831.348,07	180.000	355.000	0	220.000	220.000	220.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	18.046,92	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	480,98	200	200	0	200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	5.000	35.000	0	5.000	5.000	5.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	1.849.875,97	200.200	405.200	0	240.200	240.200	240.200
70	10	Personalauszahlungen	-322.851,49	-264.967	-294.343	0	-297.286	-300.259	-303.261
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-225.595,46	-290.100	-255.100	0	-255.100	-255.100	-255.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-188.000	-60.000	0	-111.000	-440.000	-40.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.109.875,02	-2.850.000	-3.062.500	0	-2.990.500	-3.087.500	-3.150.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-3.658.321,97	-3.593.067	-3.671.943	0	-3.653.886	-4.082.859	-3.748.361
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.808.446,00	-3.392.867	-3.266.743	0	-3.413.686	-3.842.659	-3.508.161
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	475.700,00	1.699.200	2.031.000	0	2.298.000	1.515.000	1.115.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	4.874,47	138.000	8.000	0	5.000	5.000	5.000
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	1.250,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	481.824,47	1.837.200	2.039.000	0	2.303.000	1.520.000	1.120.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	-135.000	-740.000	-800.000	0	0
						2023: 54201000 -440,0 2023: 54203000 -300,0			
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-71.193,16	-13.000	-215.000	0	-213.000	-264.000	-136.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-7.826,84	-12.000	-17.000	0	-195.000	-15.000	-215.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-819.416,50	-2.367.980	-4.054.300	-3.280.000	-5.046.600	-4.911.100	-4.162.100
						2023: 54201000 -2.813,0 2023: 54203000 -467,0			
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-898.436,50	-2.392.980	-4.421.300	-4.020.000	-6.254.600	-5.190.100	-4.513.100
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-416.612,03	-555.780	-2.382.300	0	-3.951.600	-3.670.100	-3.393.100

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 542 Kreisstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-43.207,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-43.207,00	0	0	0	0	0	0
36		= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-2.268.265,03	-3.948.647	-5.649.043	0	-7.365.286	-7.512.759	-6.901.261

FB 5/ 542 Kreisstraßen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Gesamtansatz für 2022 sind enthalten:

- a) die Ansätze **2022** für Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land in Höhe von **355.000 Euro** im **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

sowie

- b) Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen in **2022** in Höhe von **84.000 Euro** im **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** (s. Investitionsplan für Kreisstraßen- u. Radwegebau, Stand November 2021) und in Höhe von **350 Euro** im **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

und zusätzlich die

- c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2021 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 zu den Abrechnungsobjekten 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen, 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen und 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege.

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Die angegebenen Beträge setzen sich aus der Auflösung von investiven Zuschüssen und Zuweisungen diverser Maßnahmen zusammen.

Zu a)

Abrechnungsobjekt 54202000

Landeszuweisung Deckenerneuerungen Kreisstraßen

Ansatz = 355.000 Euro

Für 2022 wird wieder ein Landeszuschuss nach GVFG-SH für die geplanten Für 2022 wird wieder ein Landeszuschuss nach GVFG-SH für die geplanten Deckenerneuerungsmaßnahmen beantragt. Bei einer Bewilligung wird in 2022 mit einem Landeszuschuss in Höhe von 22.000 € (Radwegdecke K 12 – Bargtheide /Tremsbüttel) gerechnet.

Im Weiteren werden in 2022 Restmittel des Landeszuschusses aus den Deckenerneuerungsmaßnahmen 2021 in Höhe von rd. 333.000 € erwartet.

Für die Folgejahre (2023 ff.) kann ein Landeszuschuss nach GVFG-SH in Höhe von rd. 220.000 € erwartet werden.

Siehe hierzu auch Teilergebnisplanzeile 16 Pauschale f. Straßenerneuerung Kreisstraßen!

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gesamtsumme in 2022 in Höhe von **15.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Sondernutzungserlaubnisse Kreisstraßen

Ansatz = 15.000 Euro

Voraussichtliche Einnahmen aus Sondernutzungserlaubnissen (überwiegend für Zufahrten an Kreisstraßen); jährlich zu zahlende Gebühren z. Zt. rd. 15.000 € für 61 Erlaubnisse; neu erteilte Erlaubnisse werden zum Teil

durch die Erlaubnisnehmer/in abgelöst, so dass für 2022 – auch unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse und Stand der Einnahmen im Juni 2021 (rd. 20.000 €) - mit einer Einnahme von 15.000 € gerechnet wird.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Der Gesamtbetrag in 2022 in Höhe von **200 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Verkaufserlöse Kreisstraßen	Ansatz =	100 Euro
Voraussichtliche Einnahmen aus Verkaufserlösen an Kreisstraßen.		
Vermischte Einnahmen Kreisstraßen	Ansatz =	100 Euro
Einnahmen, für deren Zweck kein separater Ansatz vorhanden ist.		

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Gesamtbetrag in 2022 in Höhe von **35.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen und 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	5.000 Euro
Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen	=	30.000 Euro

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Verwaltungskostenerstattungen Kreisstraßen	Ansatz =	5.000 Euro
Voraussichtliche Verwaltungskosten für Entwurfs- und Bauleitungsarbeiten aus der Abrechnung von Kostenteilungsvereinbarungen im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen.		

- **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

K 12, Wiederherstellung Nebenanlage zwischen Lasbek Gut und Lasbek Dorf	Ansatz = 30.000 Euro
Baukostenanteil Gemeinde Lasbek	

7. Sonstige ordentliche Erträge

Der Gesamtbetrag in 2022 in Höhe von **8.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Veräußerungserlöse Kreisstraßen	Ansatz =	5.000 Euro
Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken an Kreisstraßen.		

Baukostenanteile von Gemeinden	Ansatz =	3.000 Euro
Veranschlagung gemäß Investitionsplan für Kreisstraßen- und Radwegebau (Stand: November 2021) Der Kreis verpflichtet sich aufgrund von Kostenteilungsvereinbarungen / Straßenwegegesetz, gewisse Straßenteile, welche sich in der Baulast der Gemeinden befinden, mitzubauen und verauslagt hierfür die Kosten. Die Gemeinden haben den auf sie entfallenden Kostenanteil dem Kreis zu erstatten.		

(siehe auch TEP-Zeile 16 sonstige ordentliche Aufwendungen sowie TFP-Zeile 19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden)

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag in 2022 von **255.100 Euro** setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt **54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** und aus **54204000 Unterhaltung Radwanderwege** und wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen = **300 Euro**
Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege = **254.800 Euro**

- **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

Unterhaltung der Geräte (Kreis Stormarn) Kreisstraßen **Ansatz = 300 Euro**
Ansatz für die Unterhaltung der vorhandenen eigenen Geräte (Nivelliergerät usw.) des FD Planung und Verkehr

- **Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege**

Unterhaltung Radwanderwege **Ansatz = 208.000 Euro**

1. Für die Kosten des Betriebsdienstes der Radwanderwege (u. a. Baumkontrolle, Baumpflege, Material für Wegeunterhaltung) sind **60.000 €** erforderlich.
2. Für Sanierungsmaßnahmen an den Wegen und Brücken sind zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung von Schäden welche die Bausubstanz beeinträchtigen ebenfalls Haushaltsmittel bereitzustellen. Neben erforderlichen Instandhaltungsarbeiten an den Wegen besteht erheblicher Unterhaltsbedarf an den überwiegend über 100 Jahre alten Brückenbauwerken.

Der Ansatz für die Unterhaltungskosten der Radwanderwege ohne Brückenbauwerke beträgt **100.000 €**.

In 2022 werden für weitere Instandsetzungsarbeiten an den Bauwerken (Planungs- u. Baukosten) **45.000 €** jährlich benötigt.

3. Zur Förderung der Insektenvielfalt und Verbesserung deren Lebensräume erfolgte in 2020 eine Überprüfung des Obstgehölzlehrpfades im Zuge des Radwanderweges Bad Oldesloe – Grabau incl. Ergänzung und Anpassung der Baumstandorte und deren Informationsbeschilderung. Ab 2021 und ff. werden für die Pflege der Bepflanzung Haushaltsmittel in Höhe von **3.000 €** jährlich erforderlich.

Unterhaltung der Fahrzeuge Radwanderwege **Ansatz = 35.500 Euro**

Für Kraftstoffe, Reparaturen, KFZ-Steuer usw.

Der Kreis hat für die Fahrzeuge / Anhänger zur Unterhaltung der Radwanderwege seit 2017 (mit Anschaffung des Hansa) KFZ-Steuer zu zahlen. Seit 2019 sind Kfz-Steuern zu zahlen, daher wurde der Ansatz ab 2019 um 500 € erhöht.

Unterhaltung der Geräte Radwanderwege **Ansatz = 5.000 Euro**

Ansatz für die Gerätepflege / Reparatur und die Anschaffung von Kleinmaterial und Kleingeräten unter 150 Euro netto für die Unterhaltung der Radwanderwege.

Mieten Geräteunterstellung Radwanderwege **Ansatz = 6.300 Euro**

Ansatz für die Mieten an die Wegewärter für die Unterstellung der Geräte (mtl. jeweils 525 €).

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz 2022 sind enthalten:

a) AfA Infrastruktur Brücken

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

Ansatz = 3.000 €
Ansatz = 5.600 €

b) AfA Infrastruktur Straßen

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

Ansatz = 150.000 €
Ansatz = 15.500 €

c) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

Ansatz = 23.500 €
Ansatz = 0 €

d) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Bund

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

Ansatz = 0 €
Ansatz = 0 €

e) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Zweckverband

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen

Ansatz = 0 €

f) Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen

Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege

Ansatz = 3.840 €

g) Abschreibungen Fahrzeuge

Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege

Ansatz = 0 €

und zusätzlich die

- h)** AfA Infrastruktur Brücken, AfA Infrastruktur Straßen, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Bund, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Land, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Zweckverband
Abschreibungen auf Fahrzeuge und Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2021 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 zu den Abrechnungsobjekten 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen, 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen, 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege und 54204000 Unterhaltung Radwanderwege.

15. Transferaufwendungen

Der Gesamtbetrag in 2022 in Höhe von **60.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** und **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/ Ausbau Radwanderwege** wie folgt zusammen:

- **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

Ablösungskosten für Umstufung u. Übergang der Straßenbaulast v. Kreisstraßen **Ansatz = 0 Euro**
Für 2022 sind keine Umstufungen von Kreisstraßen vorgesehen.

Ablösungskosten für die Unterhaltung von Regenwasserbehandlungsanlagen **Ansatz = 60.000 Euro**
Für Regenwasserbehandlungsanlagen in der Baulast der Gemeinden, des Landes oder des Bundes, denen auch Oberflächenwasser von Kreisstraßen zugeführt wird, besteht die Verpflichtung sich an den anteiligen Unterhaltungskosten zu beteiligen. Dieser Kostenanteil soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber dem Baulastträger abgelöst werden.

2022:

- **Gemeinde:** RRB K 57/K 92 Elmenhorst = 45.000 €
- **Gemeinde:** RRB K 39 = 15.000 €

2023:

- **Gemeinde:** RRB K 12 Tremsbüttel/Hauptstraße = 65.000 €
- **Gemeinde:** RRB K 97 Siek/Hoisdorf = 45.000 €
- **Land:** RRB Schadehorn K 95 u. RRB Sprengel /Mollhagen K 33 = 1.000 €

2024:

- **Zweckverband:** Regenentwässerung/RRB Gemeinde Grönwohld / K 32 OD Grönwohld = rd. 50.000 €
- **Bund:** A 1 Forellenbach / K 29 = 50.000

- **Abrechnungsprojekt 54203000 Neu- / Ausbau Radwanderwege**

Ablösekosten Bund – Brücke A 1/ Radwanderweg

Ansatz = 0 Euro

Die Autobahn GmbH plant in 2023 die grundlegende Erneuerung der Brücke A 1 (oben) / kreiseigener Radwanderweg (unten) – Abschnitt Richtungsfahrbahn Hamburg gemeinsam mit der Instandsetzung der Fahrbahn der A 1 durchzuführen. Gemäß der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Kreis aus dem Jahr 1986 zur Kostenträgerschaft für die Instandsetzung der vorgenannten Brücke ist der Kreis zur Übernahme der Baukosten verpflichtet.

Die Höhe der Kosten des Kreises wurde vom LBV zunächst mit rd. 250.000 Euro ermittelt. Der Bau und die Abrechnung sollen in 2023 erfolgen. (siehe Teilplan 542/Teilfinanzplanzeile 27)

Die Unterhaltung soll gegenüber dem Bund durch Zahlung eines einmaligen Betrages in Höhe von 300.000 € in 2024 abgelöst werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag in 2022 von **3.070.500 Euro** setzt sich aus den Abrechnungsobjekten **54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**, **54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** und **54204000 Unterhaltung Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	8.000 Euro
Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen	=	3.057.500 Euro
Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege	=	5.000 Euro

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Wertverlust Kreisstraßen

Ansatz = 5.000 Euro

Wertverlust aus dem Verkauf von Grundstücken an Kreisstraßen

Wertverlust Baukostenanteile Gemeinden

Ansatz = 3.000 Euro

Wertverlust aus der Erstattung der auf die Gemeinden entfallenden Baukostenanteile. Die Baukostenanteile werden beim Anlagevermögen des Kreises abgesetzt.

(s. auch TEP-Zeile 7 sonstige ordentliche Erträge und TFP-Zeile 19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden)

- **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

Pauschale für Straßenunterhaltung Kreisstraßen

Ansatz = 1.500.000 Euro

Die laufende Unterhaltung und Instandsetzung, Pflege des Straßenbegleitgrüns, Unterhaltung und Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen, Deckenerneuerungen, Lichtsignalanlagen sowie Personalkosten (Straßenwärter) erfolgt über die Zahlung eines Pauschalbetrages - gemäß abgeschlossener Verwaltungsvereinbarung vom 19./30.11.2012 mit dem Land – vertreten durch den LBV - Standort Lübeck- (Vertragsdauer bis 31.12.2024) abgerechnet.

Im Jahr 2022 beträgt der HH-Ansatz **1.500.000 EURO** und umfasst die Bereiche laufende Unterhaltung/Instandsetzung, Pflege des Straßenbegleitgrüns, Unterhaltung u. Beschaffung Geräte/Fahrzeuge sowie die Personalkosten der Straßenwärter.

Die Vereinbarungskonditionen sehen eine Dynamisierung entsprechend der allgemeinen Teuerungsrate in Höhe von 25.000 € jährlich vor.

Beschluss des VA / KT vom 30.05./28.09.2012 und VA 04.09.2017

Straßenunterhaltung Kreisstraßen

Ansatz = 350.000 Euro

Für laufende Unterhaltung/Instandsetzung der Kreisstraßen (u.a. Beseitigung von winterbedingten Fahrbahnschäden, Kleinstmaßnahmen an Brückenbauwerken, zusätzlichen Aufwendungen für die Durchführung des Winterdienstes) sind nach begründeter Bedarfsanmeldung des Landesbetriebes (LBV) und Mittelfreigabe durch den Verkehrsausschuss ein Betrag in Höhe von **350.000 € in 2022** erforderlich.

Für Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen, u.a. um bei einzelnen Vorhaben längere Bauabschnitte auch unter Einbeziehung von Sanierungsmaßnahmen straßenbegleitender Radwege baulich umzusetzen und der Preisentwicklung für Bauleistungen der vergangenen Jahre Rechnung zu tragen, ist bei dem Haushaltsansatz eine jährliche Kostensteigerung um 50.000 € einzuplanen.

Beschluss des VA vom 12.11.2020

Kreisstraßen - Baumgutachten K 56 – denkmalgeschützte Lindenallee

Ansatz = 10.000 Euro

Gemäß Auflage des Landesamtes für Denkmalpflege ist alle 5 Jahre ein neues Baumpflegegutachten zu erstellen und alle 2 ½ Jahre sind die „Altbäume“ zu untersuchen, um den langfristigen Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Linden im Zuge der Kreisstraße 56 (Jersbek) sicherzustellen. Darüberhinaus werden nach Auflage der oberen Denkmalpflegebehörde jährlich zusätzlich baumpflegerische Maßnahmen an den bisher nicht eingekürzten Nachpflanzungen (Alter der Bäume je nach Standort 5 bis 40 Jahre) erforderlich. Diese Arbeiten sind abschnittsweise über mehrere Jahre geplant.

Das letzte Gutachten aller Bäume ist aus dem Jahr 2019 und die Untersuchung der Altbäume erfolgte in 2016.

In 2021 sind Gutachterkosten von rd. 12.500 € für die Untersuchung der Altbäume zu erwarten, für die **zusätzlichen Pflegemaßnahmen sind ab 2021 jährlich 10.000 €** einzuplanen.

Für ein Gutachten über alle Alleebäume werden **im Jahr 2024 rd. 25.000,-- €** erforderlich. In 2026 für die Untersuchung der Altbäume sind voraussichtlich wieder 12.500 € notwendig.

Pauschale für Straßenerneuerung Kreisstraßen

Ansatz = 735.000 Euro

Die Deckenerneuerungsmaßnahmen und die Errichtung und Erneuerung von Lichtsignalanlagen und Großbeschilderungen sowie Markierungsleistungen und Brückensanierungen größeren Umfangs werden gemäß der Verwaltungsvereinbarung vom 19.11./30.11.2012 mit dem Land – vertreten durch den LBV - Niederlassung Lübeck – (Vertragsdauer bis 31.12.2024) mit einem Pauschalbetrag von **700.000,-- €** abgerechnet.

Das Deckenerneuerungsprogramm 2022 ist in Absprache mit dem LBV - Niederlassung Lübeck fortgeschrieben worden und wurde am vom VA beschlossen.

Für die Wahrnehmung der baulichen Umsetzung erstattet der Kreis dem Land Bauleitungsmittel in Höhe von 5 % der Baukosten **(35.000,-- €)**.

Beschluss des VA/KT; VA vom 30.05. u. 28.09.2012, 22.02.2021

Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen

Ansatz= 260.000 Euro

Zur Substanzerhaltung für Erhaltungsmaßnahmen (u. a. Deckenerneuerungen / Brückensanierungen / Erneuerung von Lichtsignalanlagen) im bestehenden Kreisstraßennetz wird gemäß Verwaltungsvereinbarung mit Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr ein zusätzlicher variable Ergänzungsbetrag (z.Z. 200 T€ p.a.) vom Kreis nach fachlicher Notwendigkeit bereitgestellt.

Über die Bereitstellung des Betrages und deren Höhe wird der Kreistag nach Maßnahmenanmeldung des Landesbetriebes im Rahmen der Haushaltsberatungen in jedem Jahr neu entscheiden.

(In Ergänzung zur Mittelbereitstellung Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 16 / Abrechnungsobjekt 54202000 – Pauschale für Straßenerneuerung Kreisstraßen)

In 2022 sind folgende Maßnahmen erforderlich – Beschluss Verkehrsausschuss vom 22.02.2021:

1. Deckenerneuerung Radweg K 12 – Bargteheide – Tremsbüttel
2. Deckenerneuerung Nebenanlage K 12, Lasbek Gut – Lasbek Dorf

Σ in Ergänzung zum HH-Ansatz „Pauschale für Straßenerneuerung“ **200.000,-- €**

Nach Kostenfortschreibung vom Oktober 2021 werden die Kosten der Vorhaben Nr. 1 und 2 voraussichtlich 250.000 € betragen.

Für das Haushaltsjahr 2022 ist neben den o.a. Aufwendungen für die Deckenerneuerungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2022 ein Mehrbedarf von **50.000 €** einzuplanen.

Die Ausschreibungsergebnisse werden die Kostenschätzung nochmal verändern. Im Jahr 2022 werden somit die 200.000,-- € notwendig.

Für die Wahrnehmung der baulichen Umsetzung erstattet der Kreis dem Land Bauleitungsmittel in Höhe von 5 % der Baukosten (**10.000,-- €**).

Ab 2023 werden weiterhin auf begründete und genehmigte Maßnahmenanmeldung des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr **Haushaltsmittel in Höhe von 210.000 €** in den jeweiligen Haushalt eingestellt.

Beschluss des VA/KT; VA vom 30.05. u. 28.09.12, VA vom 22.02.2021

Verwaltungskosten für Straßenunterhaltung Kreisstraßen **Ansatz = 98.500 Euro**

Gemäß § 2 der Landesverordnung über die Kostentragung bei der Verwaltung von Kreisstraßen durch das Land vom 01. 02. 1999, geändert durch Verordnung vom 3. Juli 2015, muss seit 2000 für die Verwaltung durch das Land pro Kilometer Kreisstraße ein jährliches Entgelt gezahlt werden. In 2021 beträgt das jährliche Entgelt / km 383 € (bei rd. 257 km entspricht dies für den Kreis Stormarn einem Betrag i. H. von rd. 98.500 €), fällig am 01. Juli eines jeden Jahres.

Mitgliedsbeitrag AG „RAD.SH“ **Ansatz = 4.000 Euro**

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein hat die Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein initiiert. Die Gründung erfolgte am 28. März 2017.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit ist auf die kommunale Praxis ausgerichtet, u.a. Fortbildungsmaßnahmen, Beratung von Mitgliedern, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung der Akteure, um den Radverkehr weiterzuentwickeln und attraktiver zu gestalten.

Der Kreis ist seit 2018 Mitglied in der AG „RAD.SH“. Der jährliche Mitgliedsbeitrag liegt bei 4.000 €

Fortschreibung Radverkehrskonzept **Ansatz = 100.000 Euro**

Das aktuelle Radverkehrskonzept aus dem Jahr 2013 soll in 2022 fortgeschrieben werden. Für die Erstellung der Fortschreibung inkl. gutachterlicher Bewertung werden in 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € erforderlich.

- **Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege**

Betriebsanweisungen Fahrzeuge/ Maschinen u. Geräte – Radwanderwege **Ansatz = 5.000 EURO**

Aufgrund arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen sind für die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte Betriebsanweisungen zu erstellen und bei jeder maßgeblichen Änderung der Arbeitsbedingungen zu aktualisieren. Für die erforderliche Dienstleistung eines Fachberaters für Arbeitssicherheit zur Erstellung und Fortschreibung der Betriebseinweisung sind jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € erforderlich.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag in 2022 in Höhe von 2.031.000 Euro setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen und 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	1.589.000 €
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	=	442.000 €

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Veranschlagung gemäß Investitionsplan f. Kreisstraßen- u. Radwegebau (Stand: November 2021)

a) Landesmittel	Ansatz =	1.567.000 Euro
b) Bundesmittel	Ansatz =	7.000 Euro
c) Beteiligung Dritter	Ansatz =	0 Euro

Landeszuweisung Restabwicklung Kreisstraßen **Ansatz = 15.000 Euro**

Landeszuweisung gem. Verwendungsnachweis für die Restabwicklung von Maßnahmen.
Siehe hierzu TFP -Zeile 31 Restzahlungen.

- **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Landeszuweisung Föfo RWW Spreng 2. BA **Ansatz = 0 Euro**

Mit der Planung ist in 2009 begonnen worden. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist Anfang 2016 erfolgt. Der Abschluss des erforderlichen Planfeststellungsverfahrens wird in 2022 erwartet. Ziel ist ein Baubeginn Ende 2022.

Zuweisung aus den Förderprogramm Stadt und Land für Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen **Ansatz = 442.000 Euro**

Zum 30.08.2021 wurde für zwei Infrastrukturmaßnahmen eine Zuweisung betragt.

Haushaltjahr 2022

für Fahrradbügel = 7.000 €

für Erneuerung Radwege / RWW – Abschnitt Stellau bis Willighusen (1.BA.) = 375.000 €

Haushaltjahr 2023

für Erneuerung Radwege / RWW – Abschnitt Stellau bis Willighusen (2.BA.) = 495.000 €

Zum 30.06.2022 ist die Beantragung einer Zuweisung für eine weitere Maßnahme vorgesehen

Haushaltjahr 2022

für Quick Wins (flankierende Maßnahmen an Querungsstelle, Fahrbahnmarkierungen u.a.) = 60.000 €

19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Der Gesamtbetrag in 2022 in Höhe von **8.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-**

/Ausbau Kreisstraßen wie folgt zusammen:

Veräußerungserlöse Kreisstraßen

Ansatz = 5.000 Euro

Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken an Kreisstraßen.

Baukostenanteile von Gemeinden

Ansatz = 3.000 Euro

Veranschlagung gemäß Investitionsplan für Kreisstraßen und Radwegebau (Stand: November 2021)

Der Kreis verpflichtet sich aufgrund von Kostenteilungsvereinbarungen / Straßenwegegesetz, gewisse Straßenteile, welche sich in der Baulast der Gemeinden befinden, mitzubauen und verauslagt hierfür die Kosten. Die Gemeinden haben den auf sie entfallenden Kostenanteil dem Kreis zu erstatten.

(siehe auch TEP-Zeile 7 Sonstige ordentliche Erträge und TEP-Zeile 16 sonstige ordentliche Aufwendungen)

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Der Gesamtbetrag in 2022 in Höhe von **135.000 Euro** und der **VE für 2023 in Höhe von insgesamt 740.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** und **54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	135.000 €
	VE 2023 =	440.000 €
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	=	0 €
	VE 2023 =	300.000 €

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Investitionszuweisungen Bund

Ansatz = 0 Euro

- **K 29 / A 1 Forellenbach**

Ansatz = 0 Euro
VE 2023 = 130.000 Euro

Der Bund plant eine Regenwasserbehandlungsanlage zur Regelung der Oberflächenentwässerung der Autobahn 1. Der Anlage wird auch Oberflächenwasser der Kreisstraße 29 zugeführt. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegegesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen. Für die Umsetzung wird ein Plangenehmigungsverfahren erwartet. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Jahr 2023. Kreisanteil Bau- und Verwaltungskosten rd. 140.000 €
Für den Abschluss der Verwaltungsvereinbarung in 2022 wird eine VE über 130.000 € veranschlagt.

(Die Unterhaltung soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber dem Bund in 2023 abgelöst werden. - siehe Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 15)

Investitionszuweisungen Gemeinde

Ansatz = 135.000 Euro

- **K 39, Regenwasserbehandlungsanlage Siek / Meilsdorf Drift**

Ansatz = 35.000 Euro

Die Gemeinde Siek prüft gemäß Aufforderung der Unteren Wasserbehörde eine Oberflächenwasserbehandlung an der Kreisstraße 39. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegegesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen.

2022: Kreisanteil rd. 35.000 € (Baukosten und Verwaltungskosten)

(Die Unterhaltung soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber der Gemeinde voraussichtlich in 2022 abgelöst werden. –siehe Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 15)

- **K 57 / K 92 Elmenhorst**

Ansatz = 100.000 Euro
VE 2023 = 160.000 Euro

Die Gemeinde Elmenhorst prüft gemäß Aufforderung der Unteren Wasserbehörde eine Oberflächenwasserbehandlung an der Kreisstraßen 57 und 92 im Gemeindegebiet. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegegesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen. Ablösekosten werden nicht erwartet.

Kreisanteil rd. 260.000 € (Baukosten und Verwaltungskosten) davon 2022: 100.000 € u. 2023: 160.000 €

Zum Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung wird in 2022 eine Verpflichtungsermächtigung über 160.000 € benötigt.

Investitionszuweisungen Zweckverband

Ansatz = 0 Euro

- **K 32 Regenwasserbehandlungsanlage OD Grönwohld**

Ansatz = 0 Euro
VE 2023 = 150.000 Euro

Die Gemeinde Grönwohld plant mit dem Zweckverband Obere Bille die Regelung der Regenentwässerung in der Ortsdurchfahrt Grönwohld. Die Maßnahmen sollen gemeinsam mit einem erforderlichen Fahrbahnausbau bzw. einer grundhaften Erneuerung durchgeführt werden. Federführung bei der Planung hat der Zweckverband. Die Durchführung ist ab 2022 vorgesehen. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegegesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen.

Im Jahr 2023: Kreisanteil rd. 150.000 € (Baukosten)

Zum Abschluss der Verwaltungsvereinbarung wird in 2022 eine Verpflichtungsermächtigung über 150.000 € benötigt.

(Die Unterhaltung soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber der Gemeinde voraussichtlich in 2022 abgelöst werden. –siehe Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 15)

- **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Investitionszuweisungen Gemeinde

- **Industriegleis Bad Oldesloe / Kreisanteil**

Ansatz = 0 Euro*
VE 2023 = 50.000 Euro

Zur Wiederaufnahme des Betriebes des Gleisanschlusses und dem Erhalt der Eisenbahninfrastruktur sind Investitionen an der Gleisanlage erforderlich. Der Gesamtinvestitionsbedarf beträgt rd. 600.000 €. Zur Finanzierung wird seitens des Landes S.-H. (MWVATT) eine Förderung des Bundes nach dem Schienengüterfernverkehrsförderungsgesetz (SGFFG) in Höhe von 300.000 €, ergänzt um eine Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 150.000 €, in Aussicht gestellt.

Für den verbleibenden Restbetrag in Höhe von 150.000 € wird eine Kostenbeteiligung von je 50.000 € der Stadt Bad Oldesloe, der WAS und des Kreises angestrebt. Die Umsetzung ist ab 2022 geplant. Auszahlung Kreisanteil in 2023.

Zum Abschluss der Verwaltungsvereinbarung in 2022 wird eine Verpflichtungsermächtigung von 50.000 € benötigt.

Über die Aufhebung des ***Sperrvermerks** entscheidet der Verkehrsausschuss.

Investitionszuweisungen Bund

- **Brücke A 1 / Radwanderweg**

Ansatz = 0 Euro
VE 2023 = 250.000 Euro

Die Autobahn GmbH plant in 2023 die grundhafte Erneuerung der Brücke A 1 (oben) / kreiseigener Radwanderweg (unten) – Abschnitt Richtungsfahrbahn Hamburg gemeinsam mit der Instandsetzung der Fahrbahn der A 1 durchzuführen. Gemäß der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Kreis aus dem Jahr 1986 zur Kostenträgerschaft für die Instandsetzung der vorgenannten Brücke ist der Kreis zur Übernahme der Baukosten verpflichtet.

Die Höhe der Kosten des Kreises wurde vom LBV zunächst mit rd. 250.000 Euro ermittelt. Der Bau und die Abrechnung sollen in 2023 erfolgen.

Die Unterhaltung soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber dem Bund in 2024 abgelöst werden. - siehe Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 15 -

28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Der Gesamtbetrag in 2022 in Höhe von **215.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** und **54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	194.000 €
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	=	21.000 €

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Grunderwerb Kreisstraßen

Ansatz = 194.000 Euro

Kosten des Grunderwerbs i. R. von Ausbaumaßnahmen; Veranschlagung gemäß Investitionsplan f. Kreisstraßen- u. Radwegebau (Stand: November 2021)

- **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Grunderwerb RWW Spreng, 2. BA

Ansatz = 21.000 Euro

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Gesamtbetrag in 2022 in Höhe von **17.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Fahrzeug- u. Gerätebeschaffung

Ansatz = 17.000 Euro

In 2022 sind für die **Ersatzbeschaffung von Anbaugeräten** (Kehrmaschine und Mähwerk) Haushaltsmittel in Höhe von **12.000 €**, sowie für die Beschaffung von **Kleingeräten** Haushaltsmittel in Höhe von **5.000 €** erforderlich.

In 2023 werden Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € (Anbaugerät 10.000 € und Beschaffung von Kleingeräten 5.000 €) benötigt. Für die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges einschl. des dazugehörigen Mähwerkes werden in 2023 Haushaltsmittel in Höhe von 180.000 €, sowie in 2024 ff für die Beschaffung von Kleingeräten u. Ersatzbeschaffung von Großgeräten Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € erforderlich. In 2025 ist zusätzlich die Ersatzbeschaffung des zweiten Kommunalfahrzeuges geplant (HH-Ansatz = 200.000 €).

Maschinen u. technische Anlagen (Kto. 0710000000)

2022: 17.000 €	2023: 15.000 €	2024: 15.000 €	2025: 15.000 €
-----------------------	----------------	----------------	----------------

Fahrzeuge (Kto. 0720000000)

2022: 0 €	2023: 180.000 €	2024: 0 €	2025: 200.000 €
------------------	-----------------	-----------	-----------------

31. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Der Gesamtbetrag in 2022 in Höhe von **4.054.300 Euro** und der **VE für 2023/2024/2025** in Höhe von insgesamt **3.405.000 Euro** - setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** und **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	Ansatz = 3.131.300 Euro
	VE 2023 = 2.813.000 Euro
	VE 2024 = 100.000 Euro
	VE 2025 = 25.000 Euro

Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

Ansatz = 923.000 Euro
VE 2023 = 467.000 Euro

• Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen

Veranschlagung gemäß Investitionsplan für Kreisstraßen- u. Radwegebau (Stand November 2021):

Baukosten (ohne kl. Baumaßnahmen)

Ansatz = 3.005.800 Euro

K 7, grundh. Erneuerung FB + RW Barnitz – Klein Wesenberg	VE 2023 = 180.000 Euro
K 8, FB Westerau, OT Trenthorst – Klein Wesenberg (K 7)	VE 2023 = 105.000 Euro
K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße	VE 2023 = 400.000 Euro
K 32, OD Grönwohld	VE 2023 = 100.000 Euro
K 32, Brücke Grönwohld	VE 2025 = 25.000 Euro
K 37, FB Todendorf, Spreng bis B 404	VE 2023 = 70.000 Euro
K 61, Bad Oldesloe – Rümpel	VE 2023 = 25.000 Euro
K 71, Brücken über die Trave	VE 2023 = 25.000 Euro
K 75, Reinfeld – Rehhorst, 4. BA	VE 2023 = 15.000 Euro
K 81, Wilstedt – Kreisgrenze SE	VE 2023 = 3.000 Euro
K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 – L 160	VE 2023 = 45.000 Euro
K 109, OD Glinde FB + RW	VE 2023 = 1.700.000 Euro

Kleinere Baumaßnahmen

Ansatz = 100.000 Euro
VE 2023 = 145.000 Euro
VE 2024 = 100.000 Euro

K 107	*1	Regenwasserbehandlungsanlage Landesgrenze Hamburg – OD Stapelfeld Rest Planungs- und Baukosten rd. 10.000 € (von 120.000 €) Grunderwerbsanteil = 11.000 € (s. TFP- Zeile 28 Grunderwerb K-Str.) Abnahme ist am 02.08.2011 erfolgt. Die Bepflanzung ist in 2015 durchgeführt. (Abschreibung Bepflanzung / Jahr 500 € ab 2022, s. TEP-Zeile 14)	10.000 €
K 57	*2	Regenwasserbehandlung Bargtheide - Fischbek Planungs- und Baukosten rd. 45.000 € Für Auftragserteilung in 2022 wird eine VE über 45.000 € für 2023 benötigt. (Abschreibung Entwässerung/ Jahr 2.300 € ab 2023 s. TEP-Zeile 14)	0 €
K 39	*3	Regenwasserbehandlung Siek – Lütjensee (L 92 bis L224) Planungs- und Baukosten rd. 120.000 € Grunderwerbsanteil = 15.000 € (Abschreibung Entwässerung: 6.000 €/Jahr ab 2024 s. TEP-Zeile 14) Abschreibung Bepflanzung: 500 €/Jahr ab 2024 s. TEP-Zeile 14)	6.000 €
K 67	*4	Regenwasserbehandlung Meddewade bis B 75 Planungs- und Baukosten rd. 132.000 € Für die Auftragserteilung wird eine VE über 68.000 € für 2023 benötigt. Grunderwerbsanteil= 5.000 € (s. TFP-Zeile 28 Grunderwerb K-Str.) (Abschreibung Entwässerung/ Jahr 6.500 € ab 2023 s. TEP-Zeile 14)	64.000 €
K 64	*5	Regenwasserbehandlungsanlage Bad Oldesloe – OT Wolkenwehe Planungs- und Baukosten rd. 50.000 € (Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.500 € ab 2024, s. TEP-Zeile 14)	5.000 €

K 73	*6	Regenwasserbehandlung K 73 – Sühlen Planungs- und Baukosten rd. 140.000 € Für die Auftragserteilung wird eine VE über 32.000 € für 2023 und 100.000 € für 2024 benötigt. Grunderwerbsanteil= 5.000 € (s. TFP-Zeile 28 Grunderwerb K-Str.) (Abschreibung Entwässerung / Jahr 7.500 € ab 2024, s. TEP-Zeile 14)	8.000 €
K 110	*7	Regenwasserbehandlung Elmenhorst (L 82) bis Kreisgrenze SE Planungs- und Baukosten rd. 50.000 € (Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.500 € ab 2025, s. TEP-Zeile 14)	2.500 €
K 26	*8	Regenwasserbehandlung Reinbek / Gutenbergstraße Planungs- und Baukosten rd. 40.000 € (Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.000 € ab 2025, s. TEP-Zeile 14)	2.000 €
K 7	*9	Regenwasserbehandlung Wesenberg (neu) Planungs- und Baukosten rd. 50.000 € (Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.500 € ab 2025, s. TEP-Zeile 14)	2.500 €

Unvorhergesehenes (Entwurfs- und Baukosten)	=	0 €
Gesamtkosten	=	100.000 €
J. Haushaltsansatz 2021	=	0 €
J. Restmittel Ermächtigungsübertragung 2020	=	0 €
Haushaltsansatz 2022	=	100.000 €

Erläuterungen der einzelnen Maßnahmen Kleinere Baumaßnahmen an Kreisstraßen:

- *1 K 107 Regenwasserbehandlungsanlage Landesgrenze Hamburg bis OD Stapelfeld**
Planungs- und Baukosten rd. 120.000 €.
Der Grunderwerbsanteil beträgt rd. 11.000 € (ist im Ansatz bei TFP- Zeile 28 Grunderwerb Kreisstraßen enthalten). Die Maßnahme wurde 2011 fertig gestellt. Die Abnahme der Maßnahme ist am 02.08.11 erfolgt. Planung der Abschreibung daher nicht mehr erforderlich. Die Pflanzarbeiten sind in 2015 erfolgt. Die Schlussrechnung Bepflanzung ist in 2021 zu erwarten, danach erfolgt die Abrechnung der Verwaltungskosten.
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2022 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Bepflanzung: 500 €/Jahr (Abschreibungszeit 15 Jahre auf 7.500 €)
- *2 K 57 Regenwasserbehandlung Bargteheide - Fischbek**
Für die Ableitung des Oberflächenwassers liegt keine Einleiterlaubnis vor. Nach Forderung der Unteren Wasserbehörde wird der Nachweis der Regenwasserbehandlung erforderlich. Die Planung ist begonnen worden. Die Auftragsvergabe ist in 2022 (ca. 45.000 €) und Abnahme ist für 2023 vorgesehen. Es wird eine VE f. 2023 benötigt (HH-Mittel Mifi Fahrbahnen) Die Fortführung erfolgt in 2021.
Gesamte Planungs- und Baukosten rd. 45.000 €.
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Entwässerung: 2.300 €/Jahr ab 2023 (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 45.000 €)
- *3 K 39 Regenwasserbehandlung – Siek - Lütjensee**
Die Ableitung des Oberflächenwassers ist zu prüfen.
Die Planung ist begonnen worden.
Die Auftragsvergabe und Abnahme sind für 2024 vorgesehen.
Planungs- und Baukosten rd. 120.000 €.

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2024 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 6.000 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 115.000 €)

Bepflanzung: 500 €/Jahr (Abschreibungszeit 15 Jahre auf 5.000 €)

*4 **K 67, Regenwasserbehandlung Meddewade bis B 75**

Für die Ableitung des Oberflächenwassers liegt keine Einleiterlaubnis vor. Nach Forderung der Unteren Wasserbehörde wird der Nachweis der Regenwasserbehandlung erforderlich.

Die Auftragsvergabe ist in 2022 und Abnahme ist für 2023 vorgesehen.

Planungs- und Baukosten rd. 132.000 €

Der Grunderwerbsanteil beträgt rd. 5.000 € (ist im Ansatz bei TFP- Zeile 28 Grunderwerb Kreisstraßen enthalten).

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2023 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 6.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 132.000 €)

*5 **K 64, Regenwasserbehandlung Bad Oldesloe – OT Wolkenwehe**

Nach Forderung der Unteren Wasserbehörde wird der Nachweis der Regenwasserbehandlung erforderlich, die bestehende Erlaubnis ist abgelaufen. Die Planung ist begonnen worden.

Die Auftragsvergabe und Abnahme sind für 2024 vorgesehen.

Planungs- und Baukosten rd. 50.000 €.

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2024 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 2.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 50.000 €)

*6 **K 73, Regenwasserbehandlung Sühlen**

Für die Ableitung des Oberflächenwassers liegt keine Einleiterlaubnis vor. Nach Forderung der Unteren Wasserbehörde wird der Nachweis der Regenwasserbehandlung erforderlich.

Die Auftragsvergabe ist in 2022 und Abnahme ist für 2024 vorgesehen.

Planungs- und Baukosten rd. 140.000 €-€

Der Grunderwerbsanteil beträgt rd. 5.000 € (ist im Ansatz bei TFP- Zeile 28 Grunderwerb Kreisstraßen enthalten).

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2024 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 7.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 140.000 €)

*7 **K 110, Regenwasserbehandlung Elmenhorst**

Die Planung wurde in 2019 begonnen. (Deckenerneuerung in 2019)

Die Auftragsvergabe und Abnahme sind für 2025 vorgesehen.

Planungs- und Baukosten rd. 50.000 €

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2025 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 2.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 50.000 €)

*8 **K 26, Regenwasserbehandlungsanlage Reinbek / Gutenbergstraße**

Die Planung wurde in 2020 begonnen.

Die Auftragsvergabe und Abnahme sind für 2025 vorgesehen.

Planungs- und Baukosten rd. 40.000 €

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2025 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 2.000 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 40.000 €)

*9 **K 7, Regenwasserbehandlung Wesenberg (neu)**

Planungs- und Baukosten rd. 50.000 €

Die Auftragsvergabe und Abnahme sind für 2025 vorgesehen.

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2025 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 2.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 50.000 €)

Restzahlungen Kreisstraßen

Ansatz = 25.500 Euro

Restabwicklung von Pflegemaßnahmen usw. nach Erstellung Schlussverwendungsnachweis für abgeschlossene Maßnahmen, deren Beträge in einem gesonderten Verwendungsnachweis geltend gemacht werden.

Siehe hierzu TFP -Zeile 18 Landeszuweisung.

- **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Erneuerung Wege / Radwanderwege

Ansatz = 460.000 Euro

Für grundhafte Erneuerung der Wege sind **für 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 460.000 € (Baudurchführung Abschnitt Stellau – Willinghusen – 1.BA)** und **für 2023 Haushaltsmittel in Höhe von 630.000 € (Baudurchführung Abschnitt Stellau – Willinghusen – 2. BA)** vorgesehen. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung sind ab 2024 ff jährlich 500.000 € einzuplanen.

Erneuerung Brücken Radwanderwege

Ansatz = 383.000 Euro

VE 2023= 82.000 Euro

In 2022 sind für die Fortführung der grundhaften Erneuerungen eines Brückenbauwerkes (Abschnitt Spreng Bauwerk Nr. 8) und für den Rückbau des weiteren Brückenbauwerkes (Abschnitt Spreng Bauwerk Nr. 9) Haushaltsmittel in Höhe von **253.000 €**, sowie für die grundhafte Erneuerung des Brückenbauwerkes Nr. 13 (Abschnitt Grönwohld) Haushaltsmittel in Höhe von **130.000 €** erforderlich. Für die Fortführung zum Bau und Abrechnung der Bauwerke Nr.8, 9 und 13 sind in 2023 Haushaltsmittel in Höhe von 82.000 € einzuplanen.

Ausbau RWW Spreng, 2. BA

Ansatz = 80.000 Euro

VE 2023 = 385.000 Euro

Mit der Planung ist in 2009 begonnen worden. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist Anfang 2016 erfolgt. Der Abschluss des erforderlichen Planfeststellungsverfahrens wird in 2022 erwartet. Ziel ist ein Baubeginn Ende 2022.

Gesamt-Investitionsplan für den Kreisstraßen- und Radwegebau (Stand: November 2021)
Zusammenstellung von Maßnahmen mit Ansätzen von 2022 bis 2025 und ab 2026 ff

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
002.3	K 2, Feldhorst, OT Steinfeld, 3. BA (von OD bis B 75) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	0,7	L	-	-	-	-	-	242	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
			K	7	-	-	-	-	893	
				7	-	-	-	2135		
				7	-	-	-	29		
				-	-	-	-	2106		
			Anlage	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre	
				-	-	-	-	-	Bis 20	
			Anlage	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre	
				-	-	-	-	-	Bis 20	
Anlage									Auflösung / Abschreibung Jahre	
		-	-	-	-	-	-	-	Bis 20	
		-	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre	
		-	-	-	-	-	-	-	Bis 20	
Anlage									Auflösung / Abschreibung Jahre	
		-	-	-	-	-	-	-	Bis 20	
		-	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre	
		-	-	-	-	-	-	-	Bis 20	
Summe:										
		-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe:										
		-	-	-	-	-	-	-	-	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
007.1	K 7, grundh. Erneuerung FB + RW bis Klein Wesenberg Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		980 600 1580 -	- - - -	700 700 1400 -	280 ./. 100 180 -	- - - -	- - - -	- - - -	§ 2 (1) GVFG-SH
	Anlage Straße (68 %)		1580	-	1400	180	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 35 Jahre Bis 2058
	Anlage Entwässerung (20 %)		667 1074	- -	- -	19 31	19 31	19 31	19 31	Auflösung / Abschreibung 50 Jahre Bis 2073
	Anlage Ausstattung (5 %)		196 316	- -	- -	4 6	4 6	4 6	4 6	Auflösung / Abschreibung 30 Jahre Bis 2053
	Anlage Bepflanzung (7 %)		49 79	- -	- -	2 3	2 3	2 3	2 3	Auflösung / Abschreibung 15 Jahre Bis 2038
	Summe:		68 111	- -	- -	4 7	4 7	4 7	4 7	
	Summe:		980 1580	- -	- -	29 47	29 47	29 47	29 47	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	4	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	11
008.2	K 8, FB Westerau, OT Trenthorst – Klein Wesenberg (K 7) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		L 1300 K 1639 2939 99 2840	- 95 95 60 35	- - - - -	- 105 105 - 105	300 439 739 - 739	600 500 1100 39 1061	400 500 900 - 900	§ 2 (1) GVFG-SH
	Anlage Straße (68 %)			VE f. 2023 = 105.000 €						
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	25	Auflösung / Abschreibung 35 Jahre Bis 2061
	Anlage Entwässerung (20 %)									
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	5	Auflösung / Abschreibung 50 Jahre Bis 2076
	Anlage Ausstattung (5 %)									
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	2	Auflösung / Abschreibung 30 Jahre Bis 2056
	Anlage Bepflanzung (7 %)									
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	6	Auflösung / Abschreibung 15 Jahre Bis 2041
	Summe:		1300	-	-	-	-	-	38	
	Summe:		2840	-	-	-	-	-	84	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
012.9	K 12, OD Tremsbüttel, Lasbeker Straße	0,5	L 694 D(Gem) 63 K 703	694 63 688	- - 15	- - -	- - -	- - -	- - -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Gesamtkosten davon Grunderwerb		1460 61	1445 46	15 15	- -	- -	- -	- -	
	Baukosten		1399	1399	-	-	-	-	-	

Abnahme ist am 12.11.2015 erfolgt. Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten läuft.

- Anlage Straße: 2105860
- Anlage Entwässerung: 2105861
- Anlage Ausstattung: 2105862
- Anlage Bepflanzung: 2105863
- Anlage Brücke: 2105864

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
012.13	K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	1,0	4	5 524 729 1253 93 1160 2137	6 343 195 538 69 469	7 308 200 508 - 508	8 - - - - -	9 - - - - -	10 - - - - -	11 § 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Anlage Straße (68 %)			VE für 2023 = 400.000 €						Auflösung / Abschreibung 35 Jahre Bis 2056
	Anlage Entwässerung (20 %)									Auflösung / Abschreibung 50 Jahre Bis 2071
	Anlage Ausstattung (5 %)									Auflösung / Abschreibung 30 Jahre Bis 2051
	Anlage Bepflanzung (7 %)									Auflösung / Abschreibung 15 Jahre Bis 2036
	Summe:				35	35	35	35	35	
	Summe:				65	65	65	65	65	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
031.2	K 31, Brücke Trittauer Mühlenbach in Grönwohld		L K	- 939	- 66	- -	- -	- -	- -	- -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Gesamtkosten			939	66	-	-	-	-	-	
	davon Grunderwerb			28	9	-	-	-	-	-	
	Baukosten			911	57	-	-	-	-	-	

Abnahme ist am 12.06.18 erfolgt. Planung Abschreibung erfolgt zentral durch die Kämmerei.
Anlage Brücke: 2108187

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
032.0	K 32, Trittau - Grönwohid, II. BA + K 32 Trittau, I. BA (RWW- Otto-Hahn-Str.) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	1,1	L 413 D (Gem.) 86 D (Bund) 100 K 2152	413 86 93 2114	- - 7 38	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
			2751 144	2706 108	45 36	- -	- -	- -	- -	
			2607	2598	9	-	-	-	-	

Abnahme ist am 16.12.16 erfolgt, Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten läuft.

- Anlage Straße: 2106860
- Anlage Entwässerung: 2106861
- Anlage Ausstattung: 2106862
- Anlage Bepflanzung: 2106863

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	in Tsd. Euro	5	6	7	8	9	10	11
032.3	K 32, OD Grönwohld	1,1	L 1000 K 1580	- 70	- 71	550 699	450 740	- -	- -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Gesamtkosten		2580	70	71	1249	1190	-	-	
	davon Grunderwerb		165	-	20	62	83	-	-	
	Baukosten		2415	70	51	1187	1107	-	-	
				VE f. 2023 = 100.000 €						
	Anlage Straße (68 %)		Auflösung 680 Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	19 47	19 47	19 47	Auflösung / Abschreibung 35 Jahre Bis 2058
	Anlage Entwässerung (20 %)		Auflösung 200 Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	4 9	4 9	4 9	
	Anlage Ausstattung (5 %)		Auflösung 50 Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	1 4	1 4	1 4	Auflösung / Abschreibung 30 Jahre Bis 2053
	Anlage Bepflanzung (7%)		Auflösung 70 Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	5 11	5 11	5 11	
	Summe:		Auflösung 1000 Zuweisung	- -	- -	- -	29	29	29	Auflösung / Abschreibung 15 Jahre Bis 2038
	Summe:		Abschreibung Baukosten	- 2415	- -	- -	71	71	71	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
032.6	K 32, Brückenerneuerung in der Gemeinde Grönwohld (Brücke Mühlau und Obek) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		L (70%) K	906 1140	- 87	- -	- -	- -	- -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH Planfeststellungsverfahren
				1959 43	87 -	- -	- -	- -	- -	
				2003	87	-	-	-	-	

Neuveranschlagung für Abrechnung Verwaltungskosten. Restzuschuss wird 2021 erwartet.

Abnahme Brücke Mühlenbach ist am 12.01.17 erfolgt, Abnahme Brücke Obek ist am 26.09.17 erfolgt, Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke Mühlenbach: 2106942

Anlage Brücke Obek: 2107639

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
032.7	K 32, OD Trittau Otto-Hahn-Str. bis Lütjenseer Str. Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		L D K	- 334 476 810 5 805	- - - - - -	- - - - - -	- - - - - -	- - - - - -	- - - - - -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH

Abnahme ist am 21.1.18 erfolgt. Abschreibung Baukosten läuft / Planung zentral durch die Kämmerei.

- Anlage Straße: 2109282
- Anlage Entwässerung: 2109286
- Anlage Ausstattung: 2109285
- Anlage Bepflanzung: 2109284

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
032.8	K 32, Brücke Trittauer Mühlenbach in Grönwohld Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		L K	- 25	- -	- -	- -	- 677	- 256	§ 2 (1) GVFG-SH
				25	-	-	-	42	-	
				25	-	-	-	635	256	Abnahme f. 2026 geplant
				VE f. 2025 = 25.000 €						
	Anlage Brücke 100%		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 80 Jahre Bis 2106
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Summe:		Auflösung Zuweisung	-	-	-	-	-	-	
	Summe:		Abschreibung Baukosten	916	-	-	-	-	11	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Betellig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	4	5	6	7	8	9	10	11	Erläuterungen
	2	3		in Tsd. Euro		in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro		
034.3	K 34, Lasbek – Mollhagen, 2. u. 3. BA Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	2,3	L 1489 K 940	-	50	-	-	-	-	-	1489 890		§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
				2429	50	-	-	-	-	-	2379		
				128	50	-	-	-	-	-	78		
				2301	-	-	-	-	-	-	2301		
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	-	-		Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	-	-		Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	-	-		Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	-	-		Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Summe:		Auflösung Zuweisung	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Summe:		Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	-	-		

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
037.2	K 37, FB Todendorf, Spreng bis B 404 Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	2,0	L 500 K 1025 1525 102 1423	- - - - -	- - - - -	- 111 111 26 85	- 215 215 46 169	200 400 600 - 600	300 299 599 30 569	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH Abnahme 2025 geplant
	Anlage Straße (68 %)			VE für 2023 = 70.000 €						
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	10 27	Auflösung / Abschreibung 35 Jahre Bis 2060
	Anlage Entwässerung (20 %)		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	10 6	Auflösung / Abschreibung 50 Jahre Bis 2075
	Anlage Ausstattung (5 %)		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	1 1	Auflösung / Abschreibung 30 Jahre Bis 2055
	Anlage Bepflanzung (7 %)		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	2 7	Auflösung / Abschreibung 15 Jahre Bis 2040
	Summe:		Auflösung Zuweisung	- -	- -	- -	- -	- -	23	
	Summe:		Abschreibung Baukosten	- 1423	- -	- -	- -	- -	41	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2022	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2023	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2024	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2025	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11						
039.5	K 39, Radweg v. K 83 - L 224 (5. BA)	1,6	L 985 D (Gem) 43 K 787	985 43 762	- - 25	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Gesamtkosten		1815	1790	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	davon Grunderwerb		102	89	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Baukosten		1713	1701	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Neuveranschlagung wg. Abrechnung Bepflanzungskosten (Insolvenzverfahren), Restzuschuss 2021 erwartet.

Abnahme ist in der 50. KW 2011 erfolgt. Übernahme ins Anlagevermögen ist 2020 erfolgt, Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße: 2112482

Anlage Entwässerung: 2112483

Anlage Ausstattung: 2112484

Anlage Bepflanzung: 2112485

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Betellig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	in Tsd. Euro	5	6	7	8	9	in Tsd. Euro	11
039.6	K 39, Straße v. K 83 - Siek, freie Strecke (Fahrbahn) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	1,0	L 471 K 244	430 273	41 ./. 29	- -	- -	- -	- -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
			715 12	703 12	12 -	- -	- -	- -	- -	
			703	691	12	-	-	-	-	

Neuveranschlagung wg. Abrechnung Bepflanzungskosten (Insolvenzverfahren), Restzuschuss wird 2022 erwartet.

Abnahme ist am 27.07.2013 erfolgt. Übernahme ins Anlagevermögen ist 2020 erfolgt, Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten läuft.
Anlage Straße: 2112482
Anlage Entwässerung: 2112483
Anlage Ausstattung: 2112484
Anlage Bepflanzung: 2112485

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3	in Tsd. Euro	5	6	7	8	9	10	11
060.4	K 60, freie Strecke Nienwohld – Kreisingrenze Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	0,8	L 587 K 379	- 39	- -	- -	- -	- -	587 340	§ 2 (1) GVFG-SH
			966 41	39 39	- -	- -	- -	- -	927 2	
			925	-	-	-	-	-	925	
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Summe:		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	
	Summe:		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021 in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2022 in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2023 in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2024 in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2025 in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz ab 2026 in Tsd. Euro	Erläuterungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
061.14	K 61, Brücke über die Beste Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		L 623 K 318 941 3 938	623 318 941 3 938	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme der Brücke ist am 14.12.12 erfolgt, Auflösung der Zuweisung und Abschreibung der Baukosten läuft.
Anlage: 2103438

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Betellig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11
061.15	K 61, Brücke Süderbeste Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		L K	373 313	373 311	- 2	- -	- -	- -	- -	
				686	684	2	-	-	-	-	
				13	11	2	-	-	-	-	
				673	673	-	-	-	-	-	

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme der Brücke ist am 18.11.14 erfolgt, Auflösung der Zuweisung und Abschreibung der Baukosten läuft.
Anlage: 2104568

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Betellig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
061.16	K 61, Brücke Sylsbek		L	168	-	-	-	-	-	-	
			K	104	-	-	-	-	-	-	
	Gesamtkosten			272	-	-	-	-	-	-	
	davon Grunderwerb			4	-	-	-	-	-	-	
	Baukosten			268	-	-	-	-	-	-	

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme der Brücke ist am 07.12.2017 erfolgt, Auflösung der Zuweisung und Abschreibung der Baukosten läuft.
Anlage: 2107694

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
061.17	K 61, Bad Oldesloe - Rümpel		L 300 K 600	- -	- 15	100 135	200 450	- -	- -	§ 2 (1) GVFG-SH
	Gesamtkosten		900	-	15	235	650	-	-	
	davon Grunderwerb		50	-	-	20	30	-	-	
	Baukosten		850	-	15	215	620	-	-	
				VE f. 2023 = 25.000 €						
	Anlage Straße (68 %)		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	6 16	6 16	6 16	Auflösung / Abschreibung 35 Jahre Bis 2059
	Anlage Entwässerung (20 %)		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	1 3	1 3	1 3	Auflösung / Abschreibung 50 Jahre Bis 2073
	Anlage Ausstattung (5 %)		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	1 1	1 1	1 1	Auflösung / Abschreibung 30 Jahre Bis 2054
	Anlage Bepflanzung (7 %)		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	1 4	1 4	1 4	Auflösung / Abschreibung 15 Jahre Bis 2039
	Summe:		Auflösung Zuweisung	- -	- -	- -	9	9	9	
	Summe:		Abschreibung Baukosten	- -	- -	- -	24	24	24	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteiligung. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2023	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2024	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz 2025	in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11					
067.6	K 67, Brücke über die Trave Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		L K	- 285 285 - 285	- 285 - 285	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
071.4	K 71, Brücken über die Trave		L - K 325	-	-	-	-	-	-	
	Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		325	-	-	125	200	-	-	
			-	-	-	-	-	-	-	
			325	-	-	125	200	-	-	
	Anlage Brücke 100 %			VE f. 2023 = 25.000 €						Auflösung / Abschreibung 80 Jahre Bis 2104
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	4	4	
	Anlage									
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage									
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage									
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Summe:			-	-	-	-	-	-	
	Summe:			-	-	-	-	-	-	
			325	-	-	-	4	4	4	
			Baukosten							

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
074.1	K 74, Radweg v. L 83 OT Seefeld, 2. BA (K 95 - OT Seefeld) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		L 757 K 481 1238 54 1184	- 30 30 30 -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	757 451 1208 24 1184	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Summe:		Auflösung Zuweisung	- -	- -	- -	- -	- -	- -	
	Summe:		Abschreibung Baukosten	- -	- -	- -	- -	- -	- -	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3	in Tsd. Euro 4	in Tsd. Euro 5	in Tsd. Euro 6	in Tsd. Euro 7	in Tsd. Euro 8	in Tsd. Euro 9	in Tsd. Euro 10	11
075.4	K 75, Reinfeld - Rehhorst, 4. BA (Reinfeld - Voßkatzen) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	2.2	L - K 2223	- 71	- 10	- 15	- -	- -	- 2127	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
			2223	71	10	15	-	-	2127	
			2152	-	10	15	-	-	2127	
			VE f. 2023 = 15.000 €							
	Anlage Straße (68 %)		Auflösung Zuweisung	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 35 Jahre Bis 2061
			Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	42	
	Anlage Entwässerung (20 %)		Auflösung Zuweisung	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 50 Jahre Bis 2076
			Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	9	
	Anlage Ausstattung (5 %)		Auflösung Zuweisung	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 30 Jahre Bis 2056
			Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	3	
	Anlage Bepflanzung (7 %)		Auflösung Zuweisung	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 15 Jahre Bis 2041
			Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	10	
	Summe:		Auflösung Zuweisung	-	-	-	-	-	-	
	Summe:		Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	64	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	
075.5	K 75, Reinfeld - Rehhorst, 5. BA (Vollkosten – Rehhorst) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	1,3	L 953 K 551		- 52	- -	- -	- -	- -	953 499		§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
			1504 60		52 52	- -	- -	- -	- -	1452 8		
			1444		-	-	-	-	-	1444		
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten		- - -	- -	- -	- -	- -	- -		Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten		- - -	- -	- -	- -	- -	- -		Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten		- - -	- -	- -	- -	- -	- -		Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten		- - -	- -	- -	- -	- -	- -		Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Summe:		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten		- - -	- -	- -	- -	- -	- -		
	Summe:		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten		- - -	- -	- -	- -	- -	- -		

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3	in Tsd. Euro	4	5	6	7	8	9	10	11
077.1	K 77, Radweg Rehhorst – Zärpen Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	2,4	L 444 K 277 721 77 644	- 33 33 33 -	- 33 33 33 -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	- - - - -	444 244 688 44 644	§ 2 (1) GVFG-SH
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Summe:		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	
	Summe:		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	4	in Tsd. Euro	5	Haushalts- ansatz 2022	in Tsd. Euro	7	Haushalts- ansatz 2023	in Tsd. Euro	8	Haushalts- ansatz 2024	in Tsd. Euro	9	Haushalts- ansatz 2025	in Tsd. Euro	10	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3																			11
080.3	K 80, Brücke Gem. Str. Ober Weg / K 80 grund- hafte Erneuerung		- 233				233	- -		- -		- -	- -	- -		- -	- -	- -	- -	- -	§ 2 (1) GVFG-SH
	Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		233				233	- -		- -		- -	- -	- -		- -	- -	- -	- -	- -	
	Anlage Brücke 100%																				Auflösung / Abschreibung 80 Jahre Bis 2101
	Anlage		- 233				- -	- -		- -		- -	- -	- -		- -	- -	- -	- -	- -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage																				Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		- -				- -	- -		- -		- -	- -	- -		- -	- -	- -	- -	- -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Summe:		-				-	-		-		-	-	-		-	-	-	-	-	
	Summe:		233				-	3		3		3	3	3		3	3	3	3	3	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	4	5	Haushalts- ansatz 2022	in Tsd. Euro	7	8	9	10	Erläuterungen
	2	3											11
080.4	K 80, grundlegende Erneuerung Anschlussstelle Reinbek (A 24) – K 26		L 1700 K 1120		1300 1014	400 106	- -			- -	- -	- -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Gesamtkosten		2820	2314		506	-			-	-	-	
	davon Grunderwerb		-	-		-	-			-	-	-	
	Baukosten		2820	2314		506	-			-	-	-	
	Anlage Straße (95 %)		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	1615 2679	8 14	46 76	46 76	46 76	46 76	46 76	46 76	46 76	Auflösung / Abschreibung 35 Jahre Bis 2056
	Anlage Ausstattung (5%)		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	85 141	1 1	3 5	3 5	3 5	3 5	3 5	3 5	3 5	Auflösung / Abschreibung 30 Jahre Bis 2051
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Summe:		Auflösung Zuweisung	1700	9	49	49	49	49	49	49	49	
	Summe:		Abschreibung Baukosten	2820	15	81	81	81	81	81	81	81	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen	
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
081.2	K 81, Wilstedt – Kreisdrenze SE Ausbau Fahrbahn Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		L 1105 D 64 K 849 2018 16 2002	1022 61 932 2015 16 1999	83 3 . 86 - - -	- 3 - 3 3	- - - - -	- - - - -	- - - - -	§ 2 (1) GVFG-SH	
					VE für 2023 = 3.000 €						

Auszahlung Restzuschuss nach Prüfung SVN in 2022 erwartet.
Abrechnung Gemeindeanteil für 2022 erwartet.

Abnahme ist am 22.08.19 erfolgt. Planung Abschreibung erfolgt zentral durch die Kämmerei.

Anlage Straße: 2111241

Anlage Ausstattung: 2111242

Anlage Bepflanzung: 2111243

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
093.0	K 93, Brücke über die Bille Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten Gesamt		K	415	-	-	-	-	-	§ 2 (1) GVFG-SH
				415	-	-	-	-		
				-	-	-	-	-		
			415	-	-	-	-			

Anlage ZD 7268

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme ist erfolgt, neue Restnutzungsdauer wurde ermittelt. Planung Abschreibung erfolgt zentral durch die Kämmerei.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
096.1	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 – L 160		392	-	-	-	-	300	92	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Gesamtkosten		82	-	-	-	-	-	82	
	davon Grunderwerb		862	1	20	95	-	500	246	
	Baukosten		1336	1	20	95	-	800	420	
			101	1	-	50	-	50	-	
			1235	-	20	45	-	750	420	
	Anlage Straße (%)			VE für 2023 = 45.000 €						Auflösung / Abschreibung 35 Jahre
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	Bis 20
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	
	Anlage Entwässerung (%)			-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	Bis 20
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	
	Anlage Ausstattung (%)			-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 30 Jahre
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	Bis 20
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	
	Anlage Bepflanzung (%)			-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 15 Jahre
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	Bis 20
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	
	Summe:		392	-	-	-	-	-	-	
	Summe:		1153	-	-	-	-	-	-	
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
098.1	K 98, FB Hoisdorf, OT Oetendorf - Lütjensee Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten Gesamt	3,4	L	-	-	-	-	-	631	§ 2 (1) Zif. 1 c GVFG-SH
			K	-	-	-	-	90	307	
				-	-	-	-	90	938	
				-	-	-	-	-	77	
				-	-	-	-	90	861	
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20	
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20	
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20	
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20	
	Summe:		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	
	Summe:		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	

Bauvorbereitung ab 2025

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3	in Tsd. Euro	5	6	7	8	9	10	11
100.2	K 100, Brücke Gelände		L	-	-	-	-	-	-	§ 2 (1) GVFG-SH
	Gesamtkosten		K	220	6	210	-	-	-	
	davon Grunderwerb			220	6	210	-	-	-	
	Baukosten			-	-	-	-	-	-	
				220	6	210	-	-	-	
	Anlage Brücke									
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung
			Zuweisung	-	-	4	4	4	4	80 Jahre
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	Bis 2102
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	
	Anlage									
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	Jahre
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	Bis 20
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	
	Anlage									
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	Jahre
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	Bis 20
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	
	Anlage									
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	Jahre
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	Bis 20
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	
	Summe:									
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	
	Summe:									
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	
			Baukosten	-	-	-	-	-	-	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11
101.0	K 101, Pölitzen- Schulenburg (v. GIK 107 - L 88) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	1,5	L K	1116 704	- 9	- -	- -	- -	- -	1116 695	§ 2 (1) GVFG-SH
				1820	9	-	-	-	-	1811	
				102	9	-	-	-	-	93	
				1718	-	-	-	-	-	1718	
	Anlage										Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	-	
	Anlage										Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	-	
	Anlage										Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	-	
	Anlage										Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
			Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	-	-	-	-	-	-	-	
	Summe:										
	Summe:										

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3		5	6	7	8	9	10	11	
109.1	K 109, Ersatzbrücken- neubau K 109 / A 24 Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		K	78	27	55	-	-	-	-	
				78	27	55	-	-	-	-	
				-	-	-	-	-	-	-	
				78	27	55	-	-	-	-	

Abnahme ist am 17.01.17 erfolgt. Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten läuft.
Anlage: 2106946

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	4	5	Haushalts- ansatz 2022	in Tsd. Euro	7	Haushalts- ansatz 2023	in Tsd. Euro	8	Haushalts- ansatz 2024	in Tsd. Euro	9	Haushalts- ansatz 2025	in Tsd. Euro	10	Erläuterungen
	2	3																11	
109.2	K 109, OD Glinde FB + RW Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten Gesamt		L 1000 K 1219 2219 20 2199			50 - 50	219 219 10 209		500 500 1000 990		500 450 950 - 950		- - - - -		- - - - -		- - - - -		§ 2 (1) Zif. 1 c GVFG-SH
	Anlage Straße 68 %																		Auflösung / Abschreibung 35 Jahre Bis 2059
	Anlage Entwässerung 20 %																		Auflösung / Abschreibung 50 Jahre Bis 2074
	Anlage Ausstattung 5 %																		Auflösung / Abschreibung 30 Jahre Bis 2054
	Anlage Bepflanzung 7 %																		Auflösung / Abschreibung 15 Jahre Bis 2039
	Summe:																		
	Summe:																		

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz in Tsd. Euro	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
111.0	K 111 , L 227, Ratzbek (B 75) Zarpfen L 71		L 3764 D (Gem.) 272 D (Land) 800 K 476	3764 272 800 461	- - - 15	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Gesamtkosten		5312	5297	15	-	-	-	-	-	
	davon Grunderwerb		274	274	-	-	-	-	-	-	
	Baukosten		5038	5023	15	-	-	-	-	-	

Neuveranschlagung für Restabwicklungen in 2022.

Abnahme ist am 14.04.2010 erfolgt. Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße: 2101656

Anlage Entwässerung: 2101657

Anlage Ausstattung: 2101658

Anlage Bepflanzung: 2101659

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Betellig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11
111.1	K 111, Brücke Heilsau		K	207	207	-	-	-	-	-	
	Gesamtkosten			207	207	-	-	-	-	-	
	davon Grunderwerb			-	-	-	-	-	-	-	
	Baukosten			207	207	-	-	-	-	-	

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme ist am 16.12.14 erfolgt. Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten läuft.
Anlage: 2104266

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Brücken Kreisstraßen (für mittelfristige Finanzplanung) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten	2,4		- - - -	- - - -	- 50 50 -	- 200 200 -	- 200 200 -	- 545 545 -	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Anlage Brücke			-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 80 Jahre Bis 20ff
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- 995 -	- - -	- 0,5 -	- 3 -	- 5,5 -	- 13 -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Anlage		Auflösung Zuweisung Abschreibung Baukosten	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
	Summe:		Auflösung Zuweisung	- -	- -	- -	- -	- -	- -	
	Summe:		Abschreibung Baukosten	995	-	0,5	3	5,5	13	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3	in Tsd. Euro	5	6	7	8	9	10	11
	Radwege / Querungsstellen Kreisstraßen		L	-	-	-	-	-	-	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Gesamtkosten		K	10	105	-	-	-	-	
	davon Grunderwerb			10	105	-	-	-	-	
	Baukosten			-	5	-	-	-	-	
				10	100	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 35 Jahre Bis 20ff
	Anlage Straße (85 %)									
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	
			Zuweisung	-	-	2,5	2,5	2,5	2,5	
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 30 Jahre Bis 20ff
	Anlage Ausstattung (10 %)		Baukosten	94	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
			Auflösung	-	-	-	-	-	-	
			Zuweisung	11	1	1	1	1	1	Auflösung / Abschreibung 15 Jahre Bis 20ff
	Anlage Bepflanzung (5 %)		Abschreibung	-	-	-	-	-	-	
			Baukosten	5	-	-	-	-	-	
	Summe:		Auflösung	-	-	-	-	-	-	
			Zuweisung	-	-	-	-	-	-	
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	
			Baukosten	110	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	
	Summe:			-	-	-	-	-	-	
			Abschreibung	-	-	-	-	-	-	
			Baukosten	110	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Fahrbahnen Kreisstraßen (für mittelfristige Finanzplanung) Gesamtkosten davon Grunderwerb Baukosten		L K	- -	- -	- 50	- 200	- 200	- 545	§ 2 (1) Ziff. 1 c GVFG-SH
	Anlage Straße (68 %)			-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 35 Jahre
	Anlage Entwässerung (20 %)			-	-	1	5	9	19	Auflösung / Abschreibung 50 Jahre
	Anlage Ausstattung (5 %)			-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 30 Jahre
	Anlage Bepflanzung (7 %)			-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 15 Jahre
	Summe:			-	-	-	-	-	-	
	Summe:			-	-	1	7	14	28	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
			in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kleine Baumaßnahmen	4,9		20	-	-	-	-	-	Siehe hierzu Maßnahmenkatalog bei Produkt 542 Kreisstraßen Teilfinanzplan-Zeile 31
	Gesamtkosten davon Grunderwerb (GE)			-	-	-	-	-	-	
				1010	110	100	100	100	100	
				1030	110	100	100	100	100	
				19	10	-	-	-	-	
	Baukosten			1011	100	100	100	100	100	
				VE f. 2023 = 100.000 € (+45.000 € siehe FB Kreisstr.) VE f. 2024 = 100.000 €						
				-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 20 Jahre Bis 2035
	Anlage RRB diverse			622	-	8,8	24,3	31,3	31,3	
				-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung 15 Jahre Bis 2030
				12,5	0,5	0,5	1	1	1	
	Anlage RRB Bepflanzung diverse			-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
				-	-	-	-	-	-	
				-	-	-	-	-	-	
				-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
				-	-	-	-	-	-	
				-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
				-	-	-	-	-	-	
				-	-	-	-	-	-	Auflösung / Abschreibung Jahre Bis 20
				-	-	-	-	-	-	
	Summe:			-	-	-	-	-	-	
	Summe:			634,5	0,5	9,3	25,3	32,3	32,3	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	km	B = Bundesmittel L = Landesmittel D = Beteilig. Dritter S = So.Bed.Zuweisung F = FöFo K = Kreismittel	in Tsd. Euro	Haushalts- mittel bis 2021	Haushalts- ansatz 2022	Haushalts- ansatz 2023	Haushalts- ansatz 2024	Haushalts- ansatz 2025	Haushalts- ansatz ab 2026	Erläuterungen
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Grunderwerb Kreisstraßen (Restabwicklungen und Unvorhergesehenes)		L D K	- - 1	- - 5	- - 5	- - 5	- - 5	- - 5	- - 5	
	Gesamtkosten davon Grunderwerb (GE)			5 5	5 5	5 5	5 5	5 5	5 5	5 5	
	Baukosten			-	-	-	-	-	-	-	

Auswirkungen auf den Haushalts- und Finanzplan

	Finanzierung	Haushalts- mittel 2021	Haushalts- mittel 2022	Haushalts- mittel 2023	Haushalts- mittel 2024	Haushalts- mittel 2025	Haushalts- mittel Insgesamt
		in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	In Tsd. Euro	in Tsd. Euro	In Tsd. Euro	in Tsd. Euro
1	2	6	7	8	9	10	11
1	Bundesmittel	93	7	-	-	-	100
2	Landesmittel	11222	1567	1738	1450	1100	17077
3	Beteiligung Dritter	1659	3	-	-	-	1662
4	Förderungsfonds	-	-	-	-	-	-
5	Kreismittel	12883	1722	2358	2999	2672	22634
6	Gesamtkosten	25857	3299	4096	4449	3772	41473
7	davon Grunderwerb	1095	194	173	164	136	1762
8	Baukosten	24762	3105	3923	4285	3636	39711
9	Auflösung Zuweisung	9	84	113	181	181	568
10	Abschreibung Baukosten	15	153	214,3	372,8	389,3	1144,4

Haushalt 2022



Produktname
FB 5/ 547 ÖPNV

Produktverantwortlichkeit
Günter Fischer

Beschreibung

Im Rahmen der Regionalisierung des ÖPNV zum 1.1.1996 ist den Kreisen und kreisfreien Städten die Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV übertragen worden. Ihnen obliegt die Planungs- und Finanzverantwortung für die ausreichende Bedienung der Bevölkerung im ÖPNV.

Auftragsgrundlagen

Regionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, ÖPNV-Gesetz des Landes Schleswig-Holstein

Auftraggeber

Selbstverwaltung

Zielgruppen

Gesamte Bevölkerung als Fahrgäste, Verkehrsunternehmen als Auftragnehmer, Gemeinden als Baulastträger der Haltestellen

Sachziele

Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung für alle Bevölkerungsschichten; Reduzierung der Umweltbelastungen durch Kfz-Verkehr; Erhöhung des ÖPNV-Anteils am Verkehr; Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere Haltestellen

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

1,65

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 5/ 547 ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.162.864,19	10.679.290	9.585.024	9.845.024	9.945.024	8.885.024
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.059.837,96	1.667.300	2.430.800	2.633.724	2.708.836	2.656.200
45	7	+ sonstige Erträge	340.758,42	282.543	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	14.563.460,57	12.629.133	12.015.824	12.478.748	12.653.860	11.541.224
50	11	Personalaufwendungen	-157.273,61	-163.470	-168.671	-170.357	-172.060	-173.781
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-45.000	-245.000	-45.000	-45.000	-45.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-110.217,41	-159.201	-191.146	-191.146	-191.146	-191.146
53	15	+ Transferaufwendungen	-23.036.676,86	-24.566.000	-25.088.500	-26.238.465	-27.000.629	-27.785.659
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-534.072,50	-53.000	-43.000	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-23.838.240,38	-24.986.671	-25.736.317	-26.644.968	-27.408.835	-28.195.586
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-9.274.779,81	-12.357.539	-13.720.493	-14.166.220	-14.754.975	-16.654.362
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-9.274.779,81	-12.357.539	-13.720.493	-14.166.220	-14.754.975	-16.654.362
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-9.274.779,81	-12.357.539	-13.720.493	-14.166.220	-14.754.975	-16.654.362
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-110.217,41	-159.201	-191.146	-191.146	-191.146	-191.146
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	14.953,64	58.938	91.519	91.519	91.519	91.519
		Nettoabschreibungsaufwand	-95.263,77	-100.264	-99.627	-99.627	-99.627	-99.627

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 547 ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.147.910,55	10.620.352	9.493.505	0	9.753.505	9.853.505	8.793.505
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.059.837,96	1.667.300	2.430.800	0	2.633.724	2.708.836	2.656.200
65	7	+ sonstige Einzahlungen	318.687,93	356.956	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	14.526.436,44	12.644.608	11.924.305	0	12.387.229	12.562.341	11.449.705
70	10	Personalauszahlungen	-157.170,25	-165.399	-168.671	0	-170.357	-172.060	-173.781
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-45.000	-245.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-23.156.642,92	-25.720.195	-25.088.500	0	-26.238.465	-27.000.629	-27.785.659
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-22.517,50	-53.000	-43.000	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-23.336.330,67	-25.983.595	-25.545.171	0	-26.453.822	-27.217.689	-28.004.440
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-8.809.894,23	-13.338.987	-13.620.866	0	-14.066.593	-14.655.348	-16.554.735
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	99.950,00	375.500	520.500	0	300.000	300.000	300.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	99.950,00	375.500	520.500	0	300.000	300.000	300.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-99.950,00	-242.563	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-101.000	-151.000	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-99.950,00	-343.563	-451.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	31.937	69.500	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-8.809.894,23	-13.307.050	-13.551.366	0	-14.066.593	-14.655.348	-16.554.735

FB 5/ 547 ÖPNV

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtbetrag für 2022 in Höhe von **9.558.205 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

a) Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz

Ansatz = 8.793.505 Euro

Seit 2020 gilt die neue Landesverordnung zur Verteilung der ÖPNV-Mittel an die ÖPNV Aufgabenträger. Danach werden die Gesamtmittel nach einem Schlüssel mit 5 Faktoren unterschiedlicher Gewichtung verteilt: Einwohnerzahl (35 %), Fläche (20 %), Fahrplankilometer (29 %), Anzahl der Fahrgäste (10 %) und Schienenlänge (6 %). Letzteres berücksichtigt den Ausgleich für die U-Bahn-Verkehre in SE und OD.

Aufgrund einer Härtefallregelung (Kreise, die nach dem neuen Schlüssel einen höheren Anteil erhalten als nach dem alten Schlüssel, gleichen den Verlust der Kreise aus, die nach neuem Schlüssel einen geringeren Anteil erhalten als im Basisjahr 2019) erhält der Kreis Stormarn in den Jahren 2020 und 2021 denselben Betrag. Die ab 2020 und 2021 jeweils zusätzlichen 5 Mio. €/Jahr des Landes für den Gesamtopf und die jährliche Dynamisierung von 1,8 % wirken für den Kreis Stormarn somit erst ab 2022.

Gesamtmittel Land 2022	79.292.122 €
Anteil Kreis OD 2022	9.093.505 €*

*Der Anteil der voraussichtlich zur Investition in ÖPNV-Infrastruktur eingesetzt wird (300.000 € für Bushaltestellen), ist gem. § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten abzubilden, siehe TFP-Zeile 18.

b) Förderprogramm des Bundes Modellprojekt ÖPNV

Ansatz 700.000 Euro

Infolge der Berücksichtigung des Projektes ÖVerKAnt (gemeinsamer Antrag der Kreise RZ, PI, SE und OD) im Rahmen des Förderprogramms „Modellvorhaben ÖPNV“ stehen dem Kreis für die Jahre 2022 – 2024 Bundesmittel zur Förderung verschiedenster ÖPNV-Projekte zur Verfügung. Für 2022 sind in etwa 700.000 € zu erwarten, die sich in den einzelnen Positionen entsprechend wiederfinden.

c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen

Ansatz 64.700 Euro

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

- Auflösung Zuweisung für die Anschaffung von DFI-Masten: 14.700 € (Auflösung 220.500 € über 15 Jahre)
- Auflösung Zuweisung nach ÖPNV-Gesetz: 50.000 € (Auflösung Anteil f. Haltestellen 300.000 € über 6 Jahre)

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Gesamtbetrag für 2022 in Höhe von **2.430.800 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

Kostenerstattung IOKI, Stadt Ahrensburg

Ansatz = 830.000 Euro

Kostenanteil der Gemeinden und übrigen Aufgabenträgern an ÖPNV-Leistungen (Bus + AST)

Ansatz = 1.600.800 Euro

Seit 2017 werden zusätzlich zu Gemeindeanteilen an ÖPNV-Leistungen auch die territorialen Kostenanteile von anderen Aufgabenträgern (Kreise SE und RZ sowie Städte HL und HH) als Einnahmen verbucht. Im Gegenzug erhöhen sich dadurch zum Teil die Kostenanteile in den Teilnetzen (vgl. Punkt 15 „Transferaufwendungen“).

Anteil der Stadt Reinfeld (AST)	25.000 €
Anteil Stadt Bad Oldesloe Stadtverkehr und AST	10.000 €
Anteil Stadt Bargteheide Linie 8106	38.000 €

Anteil Gemeinde Klein Wesenberg Linie 7	13.000 €
Anteil der Stadt Reinbek Linien 136, 333	17.000 €
Anteil Stadt Ahrensburg Stadtverkehr (Linien 269, 476, 569 und 576)	180.000 €
Anteil Gemeinde Barsbüttel Linie 263	15.800 €
Anteil Stadt Glinde Linie 536	25.000 €
Anteil Gemeinde Oststeinbek Linie 233	35.000 €
Anteil Gemeinde Siek Linie E 69	16.500 €
Anteil FHH Netz Ahrensburg, Südstormarn	530.000 €
Anteil Kreis RZ AST Trittau	2.500 €
Anteil Kreis RZ Netz Nordstormarn	85.000 €
Anteil Kreis RZ Netz Trittau, Südstormarn	550.000 €
Anteil Kreis SE Netz Nordstormarn	4.000 €
Anteil Stadt Lübeck Netz Nordstormarn	54.000 €
HH-Ansatz 2022	1.600.800 €

7. Sonstige ordentliche Erträge

Absetzungen Vorjahre

Ansatz =

0 Euro

Diverse Endabrechnungen vergangener Jahre mit beteiligten Aufgabenträgern.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag für 2021 in Höhe von **245.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

Wartung / Unterhaltung DFI-Masten

Ansatz =

45.000 Euro

Neuausstattung Haltestellen-Fahnen Netz Nordstormarn

Ansatz =

200.000 Euro

Nach ca. 10 Jahren sind über 50 % der bestehenden Haltestellenfahnen im Netz Nordstormarn witterungsbedingt abgängig. Zudem ist der Aufwand bei Linienveränderungen (neue Linie, Änderung der Liniennummer oder des Fahrtziels) erheblich aufwendig, da immer die komplette Fahne ausgetauscht werden muss. Die vier Hamburg-Randkreise RZ, SE, PI und OD haben sich gemeinsam mit der Autokraft dafür ausgesprochen, alle Haltestellenfahnen auf neues Stecksystem umzurüsten (analog dem System der VHH), so dass der Wartungsaufwand verringert und die Umrüstung bei Änderungen deutlich verbessert werden kann. Da der Kreis Besitzer der Haltestellenmasten ist, ist die Erstausrüstung mit neuen Fahnen vom Kreis zu finanzieren. Die Umrüstung soll in 2022 erfolgen. Entscheidung VA (im Rahmen der Haushaltsberatungen) am 04.11.21.

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz 2022 sind enthalten:

a) Afa Maschinen

Ansatz =

16.800 Euro

Abschreibung DFI-Masten (252.000 € über 15 Jahre)

b) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände

Ansatz =

50.000 Euro

Auflösung gewährte Zuweisungen Haltestellen (300.000 € über 6 Jahre)

c) Auflösungen der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbänden für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2021 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 (u.a. für barrierefreier Ausbau U-Bahnhöfe).

15. Transferaufwendungen

Der Gesamtbetrag für 2021 in Höhe von **25.088.500 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

In der mittelfristigen Finanzplanung wird aufgrund der Preisgleitung in den Verkehrsverträgen künftig eine Kostensteigerung von 3 % pro Jahr angesetzt. Dies gilt für alle Haushaltsansätze bei denen Verkehrsleistungen hinterlegt sind.

Zuweisung an die HVV-GmbH

Ansatz = 145.000 Euro

Regiekosten für die HVV-GmbH (Kreisanteil 1,5 % an der HVV GmbH und an den Gesamtregiekosten).

Die Höhe der Summe richtet sich nach der mittelfristigen Finanzplanung des HVV (s. Aufsichtsrat Dez. 2020).

Defizitbeteiligung im ÖPNV Bereich nördliches Stormarn

Ansatz = 6.755.000 Euro

Aus den bisherigen 4 Teilnetzen (Nordstormarn, Bargtheide, Reinfeld und Stadtverkehr Bad Oldesloe) ist aufgrund des neuen Verkehrsvertrags seit dem 15.12.2019 ein abzurechnender Vertrag Netz Nordstormarn entstanden.

a) Teilnetz Nordstormarn (OD 7 – 11):

Berücksichtigt ist die Angebotskalkulation 2018 der Autokraft. Hinzu kommt die Preisgl.-Prognose HVV, territoriale Anteile Kreise RZ, SE und Stadt HL, HVV-EAV-Daten 2020, Endabrechnungen Vorjahre sowie Angebotsänderungen Stand 12/2021 (siehe unten).

Netz Nordstormarn 2022 inkl. allg. Preissteigerung 3 %:	5.375.000 €
Endabrechnung Vorjahre:	150.000 €
Taktverdichtung Linienanpassung 8180:	180.000 € (Entscheidung VA 23.08.21)
Umleitungsverkehr (K 7 u. L 85):	50.000 €
Summe NEU 2022:	5.755.000 €

b) Verkehrsvertrag RZ 9 Kreis Herzogtum Lauenburg (inkl. Ratzeburg-Möllner Verkehrsgesellschaft (RMVB) RZ 10):

Der Kreis OD ist mit ca. 28 % der Leistungen gemäß Territorialprinzip (an Autokraft + RMVB-Leistungen) beteiligt. Berücksichtigt sind hier die EAV-Daten 2020, die Preisgl.-Prognose HVV und Endabrechnungen für Vorjahre. = **750.000 Euro**

c) Verkehrsvertrag Autokraft Kreis Segeberg:

Bisher wurde dieser Anteil aus dem Netz Nordstormarn finanziert. Aus Transparenzgründen erfolgt die Darstellung separat. Der Kreis OD ist mit zwei Linien gemäß Territorialprinzip beteiligt. Berücksichtigt sind hier die EAV-Daten 2020, Preisgl.-Prognose HVV und Endabrechnungen Vorjahre. = **250.000 €**

Projektkosten ioki

Ansatz = 1.630.000 Euro

Der Kreis Stormarn bietet zur ÖPNV-Grundversorgung und für eine ganzheitliche Mobilität im ländlichen Raum, den On-Demand-Shuttle in der Region OT Barsbüttel, Gemeinden Brunsbek, Rausdorf, Lütjensee, Großensee und Trittau an. Die Kosten für die Betriebsdurchführung durch die VHH, abgewickelt über den Verkehrsvertrag Netz Südstormarn, betragen ca. **800.000 €/Jahr**.

Die Stadt Ahrensburg führt ebenfalls einen On-Demand-Verkehr ioki im Stadtgebiet durch. Auch hier erfolgt die Betriebsdurchführung durch die VHH. Die Stadt zahlt ihre Fördersumme in Höhe von ca. **830.000 €/Jahr** für deren Projekt an den Kreis, da die Stadt Ahrensburg kein Vertragspartner der VHH ist. Die Auszahlung an die VHH erfolgt vom Kreis im Rahmen des Verkehrsvertrages Netz Ahrensburg (siehe auch Zeile 6 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“).

Durch das Förderprojekt „Modellvorhaben ÖPNV“ des Bundes fließen hier zur Kompensation für das Jahr 2022 ca. 640.000 € Fördermittel ein (jeweils 320.000 € für Ahrensburg und Brunsbek).

Defizitbeteiligung im ÖPNV Bereich südliches Stormarn

Ansatz = 15.750.500 Euro

1) ÖRV (U-Bahn + Bus ohne Teilnetz) + Ausgleichsmittel Ausbildungsverkehr (ehemals 45a-Mittel) für Verkehre ohne Ausschreibung = **5.300.500 €**.

a) Der ÖRV-Anteil beträgt **4.100.000 €**. Berücksichtigt sind die Preisgl.-Prognose HVV, Leistungsmengen Stand 1. Halbj. 2021 sowie Einnahmen auf Basis 2020 und hochgerechnet auf 2022.

b) Ausgleichsmittel im Ausbildungsverkehr für ÖRV-Verkehre beträgt **1.200.500 €**

Anspruch für nicht ausgeschriebene Verkehre (Bus + U-Bahn). Betrifft die HHA und VHH-Leistung. Diese Ausgaben werden durch die Einnahmen der Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz kompensiert (siehe TEP, Zeile 2 Landeszuweisung nach ÖPNV-Gesetz).

- 2) Teilnetz Ahrensburg (OD 1):
Nach der Prognose beträgt der Ausgleichsbetrag für den Kreis **3.400.000 €** (davon Anteil FHH 0,40 Mio. €). Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose HVV, Leistungsänderungen sowie EAV Stand 2020. Eine weitere Refinanzierung von ca. 0,18 Mio. € erfolgt durch die Stadt Ahrensburg (vgl. TEP, Zeile 6 Kostenerstattungen). Die Angebotsverbesserung auf der Linie 474 (ca. 14.000 €) ist enthalten. Entscheidung VA 23.08.21.
- 3) Teilnetz Südstormarn (OD 3):
Nach Prognose beträgt der Ausgleichsbetrag für den Kreis **4.100.000 €** (davon Anteil Kreis RZ 0,45 Mio. €, Anteil FHH 0,13 Mio. €). Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose HVV, das Leistungsangebot sowie EAV-Stand 2020. Die Angebotsverbesserung der Linie 137 ist enthalten (ca. 117.000 €, Anteil FHH 45.000 €). Entscheidung VA 23.08.21
- 4) Teilnetz Tritttau (OD 2):
Nach Prognose beträgt der Ausgleichsbetrag für den Kreis **2.000.000 €** (davon Anteil Kreis RZ 0,1 Mio. €). Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose HVV, Leistungsänderungen sowie EAV Stand 2020.
- 5) Teilnetz SE 1/2 (Linien Tangstedt und Linie 7141):
Kreis OD-Anteil Finanzierungsbetrag im Rahmen eines Verkehrsvertrages in Höhe von **950.000 €**. Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose HVV, Leistungsänderungen und EAV Stand 2018 -10%.

Zuschuss Anruf-Sammel-Taxi

Ansatz = 580.000 Euro

AST-Reinfeld-Umland	70.000 €
AST-Bargteheide-Umland	200.000 €
AST-Bad Oldesloe-Umland und Stadt	200.000 €
AST-Tritttau	70.000 €
AST Endabrechnungen	40.000 €
SUMME	580.000 €

Anpassungen ergeben sich aufgrund der Aufgabe des AST Brunsbek (dafür On-Demand-Shuttle ioki), der Nachfrageentwicklung, sowie der Einführung der Bedienung „Gemeinde zu Gemeinde“ in allen AST-Verkehren. Zusätzlich erfolgt die Zeitkartenanerkennung (Ausnahme Schülerbeförderung) als Pilot für das gesamte AST Bad Oldesloe Stadt und Umland. Entscheidung VA 23.08.21

Lfd. Kosten Beteiligungsgesellschaft VHH

Ansatz = 3.000 Euro

Durch die Gründung einer Beteiligungsgesellschaft erwirbt der Kreis indirekt Anteile an der VHH. Dies dient der Beibehaltung der VHH als möglicher Anbieter bei künftigen ÖPNV-Vergaben im Kreis Stormarn.

Hinweise auf evtl. vorliegende Beschlüsse: KT vom 26.06.2015

Azubi-Ticket

Ansatz = 225.000 Euro

Zum 01.08.2021 ist die Einführung eines Azubi-Tickets für Auszubildende mit einem Ausbildungsplatz im Kreis Stormarn umgesetzt worden. Der Preis von 70 €/Ticket pro Monat setzt sich zusammen aus 30 € für den Auszubildenden, 20 € für den Arbeitgeber und 20 € für den Kreis.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag für 2022 in Höhe von **43.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

Folgerhebung Barrierefreiheit im ÖPNV

Ansatz = 20.000 Euro

Gutachten RNVP

Ansatz = 23.000 Euro

Die Fertigstellung des RNVP wird nicht wie ursprünglich geplant in 2021 erfolgen, sondern sich in das Jahr 2022 verschieben.

Lärmschutz

Ansatz = 0 Euro

Fachliche Unterstützung zum neu gegründeten Arbeitskreis Lärmschutz/-sanierung an der SPNV Strecke HH-HL (VA 24.06.19).

FB 5/ 547 ÖPNV

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag für 2022 in Höhe von **520.500 Euro** setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV wie folgt zusammen:

Landeszuweisung DFI-Masten

Ansatz= 189.000 Euro

Das Land SH (vertreten durch die NAH.SH) fördert die Investition von DFI-Haltestellen mit bis zu 75 % durch GVFG-Mittel. Für die Investitionen in den vier nördlichen Hamburg-Randkreisen wurde eine Förderung durch die NAH.SH zugesagt.

Zuweisung Metropolregion Hamburg DFI-Masten

Ansatz = 31.500 Euro

Zusätzliche Förderung durch die MRH auf den nach Abzug der Landesförderung verbleibenden Restanteil zu 50 %.

Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz

Ansatz = 300.000 Euro

Voraussichtlicher* Anteil der Zuweisung der für Investitionen in ÖPNV-Infrastruktur (barrierefreier Ausbau Bushaltestellen) eingesetzt wird. Veranschlagung gem. § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik.

*abhängig von den gewährten / abgerechneten Zuweisungen für Bushaltestellen

Siehe auch TEP-Zeile 2 + TFP-Zeile 27

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Der Gesamtbetrag für 2022 in Höhe von 300.000 € setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV wie folgt zusammen:

Zuweisung für Bushaltestellen

Ansatz = 300.000 Euro

Für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen erhalten die Kommunen eine finanzielle Förderung von bis zu 75 % der Baukosten durch Kommunalisierungsmittel. Diese Mittel werden vom Land an die Kreise gezahlt (siehe TFP – Zeile 18 Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz). Für die Kommunen, als Baulastträger für den Haltestellenausbau, sollen Anreize geschaffen werden, den Ausbau von Haltestellen zu forcieren. Durch die Erhöhung des Förderbetrags besteht die Möglichkeit, zusätzliche Maßnahmen zu fördern.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Gesamtbetrag für 2022 in Höhe von **151.000 Euro** setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV wie folgt zusammen:

879

Anschaffung DFI-Masten

Ansatz = 151.000 Euro

Die vier Hamburg-Randkreise PI, SE, RZ und OD wollen das Thema gemeinsam mit der VHH als zentralem Dienstleister für die DFI-Technik ab 2022 umsetzen. Da die vier Kreise Gesellschafter an der VHH sind, kann der Auftrag direkt vergeben werden. Die Investitionskosten (ca. 252.000 €, davon 101.000 € in 2021 u. 151.000 € in 2022) sind nach GVFG-Gesetz durch das Land SH förderfähig (vgl. Zeile 18). (VA 04.04.19)

Haushalt 2022



Produktname

FB 5/ 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Produktverantwortlichkeit

Erwin Posern

Beschreibung

Der Kreis ist als untere Naturschutzbehörde (UNB) zuständig für den Schutz, die Entwicklung und Bewahrung von Natur und Landschaft.

Das Produkt umfasst die Optimierung des Zustandes von Natur und Landschaft sowie die Sicherung umweltgerechter Entwicklungen durch frühzeitige Berücksichtigung von Naturschutzbelangen und den besonderen Schutz von Natur und Landschaft, die Wahrnehmung der sich aus den gesetzlichen Grundlagen ergebenden Aufgaben im Bereich des Naturschutzes sowie die Sicherung und Verbesserung von Natur und Landschaft.

Auftragsgrundlagen

LNatSchG, BNatSchG, Washingtoner Artenschutzabkommen, Landesverwaltungsgesetz (LVwG),
Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), EU-Verordnungen und Richtlinien

Auftraggeber

Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger des Kreises, öffentlich-rechtliche und private Planungsträger

Sachziele

- Sicherung und Entwicklung der vorrangigen Flächen für den Naturschutz
- Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten
- Artenschutzmaßnahmen
- Entwicklung der naturverträglichen Erholung
- Gestaltung, Konzeption und Betreuung von z.T. geförderten Naturschutzprojekten
- Beratung der Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf Erfordernisse des Naturschutzes
- Regelmäßige Überwachung von geschützten Bereichen und fachlichen Auflagen

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.641,72	45.942	45.942	45.942	45.942	45.942
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	65.641,72	45.942	45.942	45.942	45.942	45.942
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-4.527,44	-60.300	-60.300	-50.300	-50.300	-50.300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-17.012,87	-17.013	-16.207	-16.207	-16.207	-16.207
53	15	+ Transferaufwendungen	-7.500,00	0	-7.500	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-49.368,00	-100	-100	-100	-100	-100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-78.408,31	-77.413	-84.107	-66.607	-66.607	-66.607
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-12.766,59	-31.471	-38.165	-20.665	-20.665	-20.665
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-12.766,59	-31.471	-38.165	-20.665	-20.665	-20.665
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-12.766,59	-31.471	-38.165	-20.665	-20.665	-20.665
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-17.012,87	-17.013	-16.207	-16.207	-16.207	-16.207
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	15.941,72	15.942	15.942	15.942	15.942	15.942
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.071,15	-1.071	-265	-265	-265	-265

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.700,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	49.700,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-33.655,84	-60.300	-60.300	0	-50.300	-50.300	-50.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-7.538,60	0	-7.500	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-39,20	-100	-100	0	-100	-100	-100
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-41.233,64	-60.400	-67.900	0	-50.400	-50.400	-50.400
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	8.466,36	-30.400	-37.900	0	-20.400	-20.400	-20.400
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-6.140,54	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-6.140,54	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-6.140,54	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	2.325,82	-40.400	-42.900	0	-25.400	-25.400	-25.400

FB 5/ 551 – Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Im Gesamtansatz für 2022 sind enthalten:

a) Landeszuweisung für Naturschutzgebiete: 30.000 €

Das Land gewährt nach fachlicher Abstimmung der Anträge des Kreises Zuwendungen zur Förderung von Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten. Derzeit sind der Maßnahmenumfang und der damit verbundene Zuwendungsbetrag noch nicht abschätzbar. Die Einnahme dient der Deckung der Ausgaben für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten in Zeile 13 und ist somit für den Kreishaushalt kostenneutral.

und die

- b)** Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen sowie Zuschüssen des FD 11 für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen vorh. Anlagen aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2021 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag über **60.300 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Erhaltung von Naturdenkmälern: 15.300 €

Der Haushaltsansatz wird beibehalten, da weiterhin im größeren Umfang Gutachten sowie Pflegemaßnahmen an den 56 Naturdenkmälern vorgenommen werden müssen.

Pflege/Entwicklung von Naturschutzgebieten: 30.000 €

In Naturschutzgebieten werden regelmäßig Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen durchgeführt. Hierfür werden die Landeszuweisungen für Naturschutzgebiete aus Zeile 2 verwendet. Somit ist die Deckung der Ausgaben gewährleistet und die Maßnahmen sind für den Kreishaushalt kostenneutral.

Pflege kreiseigener Forst-/Biotopflächen: 5.000 €

Der Pflegeaufwand der kreiseigenen Biotopflächen wechselt periodisch. Darüber hinaus sind Verkehrssicherungsmaßnahmen auf den kreiseigenen Naturschutzflächen durchzuführen. Der Ansatz wird beibehalten.

Blühendes Stormarn: 10.000 €

In den Jahren 2020 bis 2022 werden auf kreiseigenen Flächen Blühstreifen und/oder Blühwiesen für die Erhaltung und Förderung der Biodiversität angelegt. Gemäß Beschluss des Umweltausschusses vom 21.10.2019 wurde der Betrag in 2020 einmalig auf 17.500 € erhöht. Für 2021-2022 werden jeweils wieder 10.000 € hierfür bereitgestellt.

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz für 2022 sind enthalten:

Abschreibungen für Maschinen u. technische Anlagen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen sowie Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Übrige für bereits geleisteten Zahlungen, die aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2021 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 aktualisiert werden.

15. Transferaufwendungen

Zuschuss Kreisbauernverband Blühendes Stormarn: 7.500 €

Gemäß Beschluss des Umweltausschusses vom 02.11.2021 wird als Zuschuss an den Kreisbauernverband für die Beschaffung von Saatgut für die Herrichtung von Blühstreifen in 2022 letztmalig 7.500 € bereitgestellt.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Waldbrandversicherung: 100 €

Es handelt sich um die Waldbrandversicherung für kreiseigene Forst- u. Biotopflächen.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Grunderwerb: 5.000 €

Es sollen ökologisch besonders wertvolle Flächen (insbesondere im Bereich des Naturschutzgebietes Nienwohlder Moor) angekauft werden. Der Haushaltsansatz wird auf 5.000 € gesenkt.

Haushalt 2022



Produktname

FB 5/ 554 Naturschutz/ Landschaftspflege

Produktverantwortlichkeit

Erwin Posern

Beschreibung

Der Kreis ist als untere Naturschutzbehörde (UNB) zuständig für den Schutz, die Entwicklung und Bewahrung von Natur und Landschaft.

Das Produkt umfasst die Planung zur Verwirklichung des Vorsorgeprinzips und der Optimierung des Zustandes von Natur und Landschaft sowie die Sicherung umweltgerechter Entwicklungen durch frühzeitige Berücksichtigung von Naturschutzbelangen in Planungen und den besonderen Schutz von Natur und Landschaft.

Berücksichtigung der Sicherung und Verbesserung von Natur und Landschaft, insbesondere bei genehmigungspflichtigen Vorhaben/Nutzungen und Gefahrenabwehr durch Festsetzung geeigneter Maßnahmen zur Sanierung sowie Renaturierungsmaßnahmen; ordnungsbehördlicher Vollzug;

Auftragsgrundlagen

LNatSchG, BNatSchG, spezifische Fachgesetze anderer Planungsträger (u. a. BImSchG, FStrG, WHG, LWG, UVPG etc.), Washingtoner Artenschutzabkommen, Landesverwaltungsgesetz (LVwG), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), EU-Verordnungen und Richtlinien

Auftraggeber

Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, öffentlich-rechtliche und private Planungs- und Vorhabenträger, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger des Kreises, öffentlich-rechtliche und private Planungs- und Vorhabenträger, Kreisgremien

Sachziele

- Entwicklung und Ausweisung von Schutzgebieten auf Basis fachlich fundierter Kriterien
- Umsetzung von Biotopverbundsystemen
- Sicherung und Entwicklung der vorrangigen Flächen für den Naturschutz
- Ausgleichsmaßnahmen
- Umsetzung des Landschaftsschutzes (Landschaftsschutzgebiete)
- Beratung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Planungs- und Vorhabenträger im Hinblick auf Erfordernisse des Naturschutzes, transparente und verständliche Darstellung der Planungsabläufe
- Regelmäßige Überwachung von Schutzgebieten, Tiergehegen, Einzelmaßnahmen etc.
- Fachlich und verwaltungsrechtlich einwandfreie, rechtssichere Bescheide
- Betreuung / Motivation des ehrenamtlichen Naturschutzes

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

12,99

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 554 Naturschutz/ Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.922,23	43.830	46.800	46.800	46.800	46.800
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.340,39	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	12.764,77	17.700	17.700	17.700	17.700	17.700
45	7	+ sonstige Erträge	163.425,61	40.400	40.400	37.345	36.689	36.759
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	241.453,00	130.930	133.900	130.845	130.189	130.259
50	11	Personalaufwendungen	-1.077.024,85	-990.063	-1.089.091	-1.093.155	-1.104.353	-1.116.198
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-2.300	-5.600	-8.500	-3.100	-2.300
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-462,94	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-37.343,45	-37.343	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-161.025,95	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	-92.600
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.275.857,19	-1.081.306	-1.184.691	-1.191.655	-1.197.453	-1.288.498
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.034.404,19	-950.376	-1.050.791	-1.060.810	-1.067.264	-1.158.239
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.034.404,19	-950.376	-1.050.791	-1.060.810	-1.067.264	-1.158.239
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.034.404,19	-950.376	-1.050.791	-1.060.810	-1.067.264	-1.158.239
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-37.343,45	-37.343	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	31.639,10	31.547	34.516	34.516	34.516	34.516
		Nettoabschreibungsaufwand	-5.704,35	-5.797	-3.883	-3.883	-3.883	-3.883

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 554 Naturschutz/ Landschaftspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	23.551,10	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	12.764,77	17.700	17.700	0	17.700	17.700	17.700
65	7	+ sonstige Einzahlungen	152.050,00	31.000	31.000	0	31.000	31.000	31.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	188.365,87	77.700	77.700	0	77.700	77.700	77.700
70	10	Personalauszahlungen	-940.947,57	-1.012.936	-1.067.891	0	-1.044.890	-1.055.064	-1.065.339
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-614,07	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-8.975,95	-12.600	-12.600	0	-12.600	-12.600	-92.600
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-950.537,59	-1.064.536	-1.119.491	0	-1.096.490	-1.106.664	-1.196.939
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-762.171,72	-986.836	-1.041.791	0	-1.018.790	-1.028.964	-1.119.239
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-79.224,37	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-79.224,37	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-79.224,37	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-841.396,09	-986.836	-1.041.791	0	-1.018.790	-1.028.964	-1.119.239

FB 5/ 554 - Naturschutz/ Landschaftspflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Im Ansatz für 2022 sind enthalten:

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen sowie Zuschüssen des FD 11 für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen vorh. Anlagen aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2021 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau

Verwaltungsgebühren: 29.000 €

Die Höhe der Verwaltungsgebühren ist abhängig von der Anzahl eingehender Anträge. Der Ansatz wird beibehalten.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Gesamtbetrag über **17.700 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 5540000P Personalkosten

Kostenerstattung vom Land: 12.700 €

Im Rahmen der Funktionalreform zahlt das Land Kostenausgleich für naturschutzrechtliche Widerspruchsverfahren. Diese Erstattungen werden für die Personalkosten der Stelle von 55/103 verwendet. Der Ansatz des Vorjahres wird beibehalten.

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau

Kostenerstattung für ordnungsbehördliche Maßnahmen: 5.000 €

Es handelt sich um Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Eingriffsverursachern bei Ersatzvornahmen. Die Einnahmen decken die Ausgaben des Kreises für die Durchführung von Ersatzvornahmen (vgl. Zeile 13). Der Ansatz der Vorjahre wird beibehalten.

7. sonstige ordentliche Erträge

Der Gesamtbetrag über **31.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege

Ersatzzahlungen: 30.000 €

Es handelt sich um Einnahmen, die im Rahmen von Eingriffsgenehmigungen zur Kompensation von den Antragstellern erhoben werden. Die zu erwartenden Einnahmen sind abhängig von der Anzahl der Genehmigungen und damit festgesetzten Ersatzzahlungen. Der Ansatz der Vorjahre wird beibehalten. Ersatzzahlungen sind zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes zu verwenden. Die Einnahme dient daher den Ausgaben in Zeile 15 und ist für den Kreishaushalt kostenneutral.

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau

Zwangsgelder: 900 €

Es handelt sich um Beugemittel beim Vollzug von Ordnungsverfügungen der unteren Naturschutzbehörde. Ob oder in welcher Höhe Zwangsgelder erhoben werden, ist vom Verlauf von Verwaltungsverfahren abhängig.

Gebühren für Zwangsgelder: 100 €

Gebühren für festgesetzte Zwangsgelder.

Darüber hinaus werden hier zum Abrechnungsobjekt **5540000P Personalkosten** Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensionsrückstellungen und der Beihilferückstellungen veranschlagt. Die Planung hierzu erfolgt durch den FD Personal.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag über **9.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege

Natur- und Landschaftsschutz: 4.000 €

Die Beschilderung von Landschaftsschutzgebieten wird regelmäßig überprüft. Im Einzelfall sind Schilder zu ersetzen.

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau

Ordnungsbehördliche Maßnahmen: 5.000 €

Es handelt sich um Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen der Ersatzvornahme zur Gefahrenabwehr. Die Deckung der Ausgaben erfolgt über die Kostenerstattung der Maßnahmen durch die Eingriffsverursacher (vgl. Zeile 6). Der Ansatz der Vorjahre wird beibehalten.

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz für 2022 sind enthalten:

Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Land, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Übrige für bereits geleisteten Zahlungen, die aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2021 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 aktualisiert werden für das Abrechnungsobjekt 55410000 Plan./Schutz/Pflege.

15. Transferaufwendungen

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege

Ausgleichsmaßnahmen: 30.000 €

Die von den Antragstellern zu leistenden Ersatzzahlungen sind zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes zu verwenden. Vorrangig erfolgt dafür der Erwerb von Flächen für den Naturschutz. Die Ausgaben erfolgen in Abhängigkeit der Höhe der Einnahmen an Ersatzzahlungen (vgl. Zeile 7) und sind demnach für den Kreishaushalt kostenneutral.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag über **12.600 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege

Naturschutzbeirat: 2.500 €

Die Aufwandsentschädigung für den Kreisnaturschutzbeauftragten bleibt im gleichen Umfang erhalten.

Naturschutzdienst: 10.000 €

Die Leistung der ehrenamtlich tätigen Kräfte des Naturschutzdienstes stellt eine wertvolle Unterstützung der Naturschutzziele des Kreises dar. Der Ansatz wird beibehalten.

Überarbeitung von Landschaftsschutzgebietsverordnungen: 0 €

Die Weiterführung der Überarbeitung der Landschaftsschutzgebiete wird zunächst bis 2025 ausgesetzt. Die Bearbeitung der Aufgabe hat sich auch weiterhin als außerordentlich personalaufwändig erwiesen. Gleichzeitig besteht ein dringlicher Bedarf, die aufgelaufenen Aufgaben der UNB in den Naturschutzgebieten zeitnah abzuarbeiten. Vor diesem Hintergrund hat die Überarbeitung der LSG-Verordnungen eine niedrigere Priorität und wird zugunsten der Bearbeitung der NSG-Aufgaben auf 2025 verschoben. Die Haushaltsmittel für diesen Zweck werden so lange eingespart. Ab 2025 ist die Wiederaufnahme der LSG-Überarbeitung auch unter Einbeziehung eines externen Büros vorgesehen.

Mitgliedsbeiträge: 100 €

Die Mitgliedschaften haben sich nicht verändert. Der Ansatz wird beibehalten (50 € Schutzgemeinschaft Dt. Wald; 25 € AG Geobotanik, Forstbetriebsgemeinschaft 19 €).

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Produktverantwortlichkeit

Erwin Posern

Beschreibung

Wahrnehmung der Belange des Klimaschutzes; konzeptionelle Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Klimaschutzaktivitäten des Kreises; Koordination u. Umsetzung von Maßnahmen mit Innen- u. Außenwirkung; Beratung der Bevölkerung; Bereitstellung von relevanten Informationen, Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlagen

Kreisrecht, Gremienbeschlüsse, fachgesetzl. Regelungen zum Klimaschutz

Auftraggeber

Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, Kreisgremien, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen

Bürgerinnen u. Bürger des Kreises Stormarn, Städte u. Gemeinden des Kreises, Wirtschaft, Politik, Land

Sachziele

Sachgerechte und aktuelle Vermittlung von Problematik und Notwendigkeit des Klimaschutzes; Initiierung und Umsetzung von klimaschutzrelevanten Maßnahmen im Bereich der kommunalen Verwaltung; Optimierung der Zusammenarbeit der thematisch zuständigen Fachbereiche im Hause; ergebnis- und kostenorientierte Umsetzung von Projekten; sachkompetente Befriedigung der Informationsnachfrage; schnelle und sachgerechte Bereitstellung von relevanten Informationen für Medien, Politik, Bürger und sonstige nachfragende Kreise; erfolgreicher Transfer der umweltpolitischen Meinungsbildung und Entscheidung des Kreises; Imagewerbung, Förderung des Verständnisses für den Gedanken der Nachhaltigkeit

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

1,50

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.545,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	4.200	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	4.545,00	4.200	5.000	5.000	5.000	5.000
50	11	Personalaufwendungen	-68.582,39	-122.070	-135.861	-137.018	-138.389	-139.773
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.038,20	-18.500	-99.000	-84.000	-34.000	-24.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.277,80	-1.300	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-75.898,39	-141.870	-236.361	-222.518	-173.889	-165.273
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-71.353,39	-137.670	-231.361	-217.518	-168.889	-160.273
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-71.353,39	-137.670	-231.361	-217.518	-168.889	-160.273
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-71.353,39	-137.670	-231.361	-217.518	-168.889	-160.273
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.545,00	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	4.200	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	4.545,00	4.200	5.000	0	5.000	5.000	5.000
70	10	Personalauszahlungen	-68.611,43	-122.070	-135.661	0	-137.018	-138.389	-139.773
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.038,20	-18.500	-99.000	0	-84.000	-34.000	-24.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.277,80	-1.300	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-75.927,43	-141.870	-236.161	0	-222.518	-173.889	-165.273
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-71.382,43	-137.670	-231.161	0	-217.518	-168.889	-160.273
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-71.382,43	-137.670	-231.161	0	-217.518	-168.889	-160.273

FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtbetrag über **5.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Förderung Stadtradeln RAD.SH: 5.000 €

Die Förderung erfolgt durch RAD.SH anstelle einer Kostenerstattung durch die Gemeinden.

Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels durch Z-U-G: 0 €

Förderschwerpunkt	Förder- quote (FQ)	Mindest- zuwendung (Euro)	Maximal- zuwendung (Euro)	FQ für finanzschwache Kommunen
A.1 Nachhaltiges Anpassungskonzept	80 %	50.000	225.000	90 %

Bei Ausschöpfung der Maximalzuwendung ist ein Eigenanteil von 45.000 € und eine Zuwendung von 180.000 € zu erwarten. Grundsätzlich ist mit einer 80%igen Förderquote zu rechnen. Zuwendungen durch diese Förderung werden im Rahmen der Eckwerteplanung / Haushaltsplanung 2023 für die Folgejahre berücksichtigt.

7. sonstige ordentliche Erträge

Es sind keine Drittmittel eingeplant, projektbezogen können kurzfristig Sponsorengelder eingeworben und für Klimaschutzmaßnahmen ausgegeben werden.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag über **99.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

1.1 Allgemeine Umweltarbeit / Klimaschutz / Stadtradeln: 69.000 € *

***Sperrvermerk über 55.000 € (siehe 1.1.2)**

1.1.1 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen: 14.000 €

Der Betrag ist zur Finanzierung von Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zum Klimaschutz und Klimaschutzprojekten mit den Zielgruppen Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Kitas bzw. Kinder und Jugendliche, Kommunen im Kreis, Kreisverwaltung, Wirtschaft und Institutionen vorgesehen. Am Stadtradeln Stormarn nehmen immer mehr Gemeinden und alle Städte im Kreis teil. Dementsprechend steigen die Kosten für die Teilnahmegebühren, für die zum großen Teil im Nachgang eine Förderung durch RAD.SH erfolgen kann (früher Erstattung Gebühren von Gemeinden), s. Zeile 2.

Die Umsetzung erfolgt in 2022 mit 1 Mehrstelle.

Geplant und umgesetzt werden diese Klimaschutzprojekte und Veranstaltungen zum Klimaschutz auf Basis der letzten vom Kreistag beschlossenen Fortschreibung des Klimaschutz-Programms des Kreises. 2021 läuft die vollständige Fortschreibung des Klimaschutz-Programmes mit dem 1,5-Grad-Klimaziel des Kreistagsbeschlusses „Wir haben verstanden!“ vom 21.06.2019.

Ergänzend können Fremdmittel eingeworben und ausgegeben werden, s. Zeile 7.

1.1.2 Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels: 55.000 € (Sperrvermerk)

Die Folgen des Klimawandels werden sichtbarer und der Weltklimabericht lässt ein nachdrückliches Fazit ziehen: Voraussichtlich 2030 ist die bekannte +1,5-Grad-Marke der Erderwärmung bereits erreicht, nicht wie ursprünglich vorhergesagt zehn Jahre später. Somit schreitet der Klimawandel, trotz stärkerer Bestrebungen im Klimaschutz, schneller voran als erwartet und die Anpassungsstrategien an seine Folgen nehmen enorm an Bedeutung zu.

Gerade der diesjährige Sommer mit seinen gewaltigen Starkregenereignissen zeigte die Notwendigkeit der Anpassung an den Klimawandel eindrucksvoll. Insbesondere Kommunen sind sowohl Betroffene als auch Hauptakteure bei der Bewältigung dieser gewaltigen Aufgaben. Um diese Aufgabe möglichst frühzeitig und nachhaltig anzugehen, muss es unser Ziel sein, ein kommunales Anpassungskonzept zur strategischen Steuerung der Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel zu erarbeiten.

Die Erarbeitung des Anpassungskonzeptes erfolgt durch ein Klimaanpassungsmanagement (eine Personalstelle). Das Konzept wird so erstellt, dass es integrativ verschiedene Vulnerabilitäten und Handlungsfelder im Bereich Klimaanpassung darstellt und investive Maßnahmen für ein erfolgreiches Anpassungsmanagement abgeleitet werden können. Bei der Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes kommt es bei einzelnen Abschnitten zu Prozessunterstützungen durch Dienstleister/Dienstleisterinnen sowie zu Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Gutachten, Akteursbeteiligungen und Sachkosten.

Es wird davon ausgegangen, dass die Kosten durch die Zuwendung der Förderstätte Z-U-G (siehe Zeile 2) zu 80 % gefördert werden. Weitere Förderbedingungen sind in der jeweiligen Richtlinie zur Förderung zu entnehmen.

Es ist damit zu rechnen, dass der Zuwendungsbescheid bis Mitte 2022 vorliegt und anschließend mit dem Vorhaben begonnen werden kann. Durch diese Variable ist es notwendig, die Haushaltsplanung mit den Eckwerten im März 2022 zu überprüfen und ggf. veranschlagte Kosten in die Haushaltsplanungen der Jahre 2023 und 2024 zu verlagern.

1.2 Präsenzbeteiligung zur Umsetzung des KT-Beschlusses „Wir haben verstanden!“, Kampagne zu klimaschützenden Verhaltensänderungen und Relaunch der Webseiten: 30.000 €

Gemäß Beschluss des Umweltausschusses vom 21.10.2019 wurden in 2020 für Veranstaltungen, Honorare, ggf. Gutachten 30.000 € bereitgestellt.

Die Umsetzung wird durch die Corona-Pandemie weiter nach hinten verschoben. Insb. die Präsenzbeteiligung zur Umsetzung des Klima-Ziels im KT-Beschluss „Wir haben verstanden!“, kann erst später erfolgen. Daneben ist ein Relaunch der Webseiten im Klimaschutz geplant und eine erste Kampagne zu klimaschützenden Verhaltensänderungen.

Entsprechend sollen in 2022 für Veranstaltungen, Honorare, ggf. Gutachten 30.000 € wieder bereitgestellt werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mitgliedschaft im Europäischen Klima-Bündnis: 1.500 €

Gem. FA-Beschluss vom 18.11.19. Der Ansatz wird um 200 € erhöht, da sich der einwohnerzahlabhängige Mitgliedsbeitrag erhöht hat.

Haushalt 2022



Produktname **FB 5/ 575 Tourismus**

Produktverantwortlichkeit
Günter Fischer

Beschreibung

Das Tourismusmanagement Stormarn wird ab 2014 in eine GmbH ausgegliedert.

Die Aufgaben:

Die vorhandenen Freizeit- und Naherholungspotentiale zu vermarkten und den Tourismus zu fördern.

Das kulturelle Angebot Stormarns nach innen und außen zu bewerben.

Stormarn nach innen und außen als attraktiven Wohn-, Arbeits- und Naherholungsstandort zu kommunizieren.

Aufbau von Netzwerken aus u.a. touristischen Leistungsträgern, Wirtschaft, Kulturschaffenden, Politik und Verwaltung

Auftragsgrundlagen

Selbstverwaltungsaufgabe

KT-Beschluss vom 21.06.2013

Auftraggeber

Kreis Stormarn

Zielgruppen

Leistungsträger der Tourismuswirtschaft und Kulturschaffende, Wirtschaftsverbände, Kommunen, Bürger, Gäste

Sachziele

Entwicklung einer Marketingstrategie für Stormarn für die Bereiche Naherholung, Tourismus und Kultur.

Entwicklung und Vertrieb/ Verteilung von Marketingmaterial

Online-Marketing-Aktivitäten

Beratung und Unterstützung von Leistungsträgern (nicht finanziell)

Interessenvertretung Stormarns in den Bereichen Tourismus und Kultur in regionalen / überregionalen Institutionen und

Projekten (z.B. Metropolregion, Hamburg Marketing, ARGE Hamburg Rand).

Pressearbeit in den Bereich Tourismus und Naherholung

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 5/ 575 Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	24.000	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	24.000	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	-157.474,80	-170.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-40.000	0	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-157.474,80	-210.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-157.474,80	-186.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-157.474,80	-186.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-157.474,80	-186.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 5/ 575 Tourismus

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	24.000	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	24.000	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-157.474,80	-170.000	-190.000	0	-190.000	-190.000	-190.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-40.000	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-157.474,80	-210.000	-190.000	0	-190.000	-190.000	-190.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-157.474,80	-186.000	-190.000	0	-190.000	-190.000	-190.000
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-157.474,80	-186.000	-190.000	0	-190.000	-190.000	-190.000

FB 5/ 575 Tourismus

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zuweisung an die Herzogtum Lauenburg Marketing- u. Service GmbH

Ansatz = 190.000 €

Der Kreis Stormarn ist 2014 Mitgesellschafter der „Herzogtum Lauenburg Marketing- und Service GmbH“ (HLMS) geworden, damit diese das Tourismusmarketing für Stormarn betreibt. Jährlich fallen dazu bisher (Haushalt 2021) für den Betrieb des Tourismusmanagements Stormarn Grundkosten in Höhe von 170.000 € an.

Um im Rahmen des Dienstleistungsvertrages eine angemessene Bezahlung der beiden Fachstellen in Anlehnung an den TVÖD zu gewährleisten und ein Marketinggrundbudget zu ermöglichen, wird eine Anhebung um 20.000 € auf 190.000 € vorgenommen.

(WPBA/KT 12.06.2013/21.06.2013 / WPBA 11.11.2015 / WPBA 08.11.2017 / WPBA 10.06.2020 / WPBA 09.11.2021).

Fachbereich 6 – Sicherheit und Gefahrenabwehr

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 6.....	563
1118	Rechtsamt	566
1119	Interner Aufwand	570
121	Statistik und Wahlen	575
1221	Allgemeine Ordnungsaufgaben	579
126	Brandschutz.....	584
127	Rettungsdienst.....	591
128	Katastrophenschutz.....	605

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2022



Produktname

FB 6 Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 61: Ingo Lange

Für den Fachdienst 62: Carsten Horn

Für den Fachdienst 63: Carsten Frerichmann-Brandt

Beschreibung

Im Fachbereich 6 werden in den Fachdiensten folgende Teilpläne bewirtschaftet:

1118	Rechtsamt
1119	Interner Aufwand
121	Statistik und Wahlen (Zensus)
1221	Allgemeine Ordnungsaufgaben
126	Brandschutz
127	Rettungsdienst
128	Katastrophenschutz

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, EU-Richtlinien, Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsanweisungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben, Weisungsaufgaben, allgemeine untere Landesbehörde

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Presse, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele

Siehe die einzelnen Darstellungen bei den Produktnamen des Fachbereiches 6.

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Stellenanteile

136,29

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6 Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	829.565,87	762.139	1.710.705	733.705	733.705	733.705
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	494.629,41	453.700	463.700	463.700	463.700	463.700
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	55.275,96	49.000	50.000	51.000	52.000	52.000
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.798.441,15	5.667.400	5.843.000	4.829.000	4.967.000	4.967.000
45	7	+ sonstige Erträge	3.087.378,91	2.817.900	2.781.300	2.757.300	2.757.000	2.756.800
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	9.265.291,30	9.750.139	10.848.705	8.834.705	8.973.405	8.973.205
50	11	Personalaufwendungen	-7.541.954,60	-8.229.321	-10.456.603	-10.278.682	-10.378.405	-10.483.092
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-11.700	-33.600	-51.000	-19.100	-15.000
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.800.565,07	-2.797.341	-3.379.500	-2.381.100	-2.426.600	-2.427.080
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-1.356.646,05	-1.887.854	-2.159.038	-2.210.046	-2.241.791	-2.175.257
53	15	+ Transferaufwendungen	-400.169,76	-469.100	-474.100	-484.100	-494.100	-504.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-1.215.570,72	-2.604.210	-3.432.050	-1.489.150	-1.502.650	-1.516.450
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-12.314.906,20	-15.999.526	-19.934.891	-16.894.078	-17.062.646	-17.120.979
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.049.614,90	-6.249.387	-9.086.185	-8.059.372	-8.089.240	-8.147.773
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.049.614,90	-6.249.387	-9.086.185	-8.059.372	-8.089.240	-8.147.773
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-117.054,36	-713.390	-439.900	-125.300	-153.000	-153.000
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-3.166.669,26	-6.962.777	-9.526.085	-8.184.672	-8.242.240	-8.300.773
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.356.646,05	-1.887.854	-2.159.038	-2.210.046	-2.241.791	-2.175.257
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	544.504,22	630.879	572.446	602.446	602.446	602.446
		Nettoabschreibungsaufwand	-812.141,83	-1.256.975	-1.586.592	-1.607.600	-1.639.345	-1.572.811

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6 Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.302,07	119.500	1.126.500	0	119.500	119.500	119.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	498.975,06	453.700	463.700	0	463.700	463.700	463.700
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	55.852,67	49.000	50.000	0	51.000	52.000	52.000
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.984.578,36	5.667.400	5.843.000	0	4.829.000	4.967.000	4.967.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.936.266,57	2.771.100	2.726.600	0	2.721.100	2.721.100	2.721.100
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	7.748.974,73	9.060.700	10.209.800	0	8.184.300	8.323.300	8.323.300
70	10	Personalauszahlungen	-6.845.704,78	-7.967.321	-10.151.803	0	-10.010.082	-10.118.805	-10.215.592
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.840.416,39	-2.797.341	-3.379.500	0	-2.381.100	-2.426.600	-2.427.080
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-419.451,01	-469.100	-474.100	0	-484.100	-494.100	-504.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-905.433,82	-1.854.210	-2.682.050	0	-1.489.150	-1.502.650	-1.516.450
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-10.011.006,00	-13.087.972	-16.687.453	0	-14.364.432	-14.542.155	-14.663.222
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-2.262.031,27	-4.027.272	-6.477.653	0	-6.180.132	-6.218.855	-6.339.922
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	678.426,74	660.000	660.000	0	600.000	600.000	600.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	26.506,80	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	704.933,54	660.000	660.000	0	600.000	600.000	600.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-289.850,00	-600.000	-600.000	0	-900.000	-600.000	-600.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-1.817.715,04	-2.768.723	-5.860.450	-90.000	-612.500	-404.500	-560.500
						2023: 12710000 -90,0			
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	-50.000,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-3.190,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-2.160.755,04	-3.368.723	-6.460.450	-90.000	-1.512.500	-1.004.500	-1.160.500
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-1.455.821,50	-2.708.723	-5.800.450	0	-912.500	-404.500	-560.500
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	12.517,88	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-43.718,26	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-31.200,38	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.749.053,15	-6.735.995	-12.278.103	0	-7.092.632	-6.623.355	-6.900.422

Haushalt 2022



Produktname
FB 6/ 1118 Rechtsamt

Produktverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Beschreibung
Das Produkt umfasst alle Leistungen im Zusammenhang mit der rechtlichen Beratung des Kreises intern und extern sowie Kostenabrechnung, Referendarausbildung und Entscheidung über Dienstaufsichtsbeschwerden.

Auftragsgrundlagen
Verfahrens- und Prozessrecht, Aufgaben- und Organisationsvorschriften des Kreises, Juristenausbildungsordnung

Auftraggeber
alle Fachbereiche und Stabsbereiche des Kreises, Politik, Einrichtungen des Kreises, andere Verwaltungen, Gerichte, Rechtsanwälte, Bürgerinnen/Bürger, Referendare

Zielgruppen
alle Fachbereiche und Stabsbereiche des Kreises, Politik, Einrichtungen des Kreises, andere Verwaltungen, Gerichte, Rechtsanwälte, Bürgerinnen/Bürger, Referendare

Sachziele
Wahrung der Rechtsstandpunkte des Kreises unter Berücksichtigung einheitlicher Auslegung, optimale und kostengünstige Erledigung von Rechtsstreitigkeiten - auch im Vorfeld von Prozessen; daneben zentrale Klärung von Rechtsfragen in Einzelfällen sowie Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung, Vermittlung von umfassenden Kenntnissen in der Verwaltung bezüglich des 2. Staatsexamen sowie neutrale Klärung von Dienstaufsichtsbeschwerden

Budgetverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Stellenanteile
4,65

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 6/ 1118 Rechtsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
45	7	+ sonstige Erträge	14.330,72	9.500	9.000	6.000	5.900	5.900
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	14.330,72	10.000	9.500	6.500	6.400	6.400
50	11	Personalaufwendungen	-440.243,56	-305.934	-377.313	-384.241	-388.802	-393.697
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-2.400	-5.600	-8.400	-3.200	-2.500
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-30.505,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-470.748,56	-338.334	-412.913	-422.641	-422.002	-426.197
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-456.417,84	-328.334	-403.413	-416.141	-415.602	-419.797
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-456.417,84	-328.334	-403.413	-416.141	-415.602	-419.797
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-456.417,84	-328.334	-403.413	-416.141	-415.602	-419.797
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 1118 Rechtsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	500	500	0	500	500	500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	500	500	0	500	500	500
70	10	Personalauszahlungen	-321.225,11	-259.534	-332.813	0	-336.141	-339.502	-342.897
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-32.393,40	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-353.618,51	-289.534	-362.813	0	-366.141	-369.502	-372.897
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-353.618,51	-289.034	-362.313	0	-365.641	-369.002	-372.397
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-353.618,51	-289.034	-362.313	0	-365.641	-369.002	-372.397

FB 6/ 1118 Rechtsamt

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für außergerichtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Verwaltungsrechtsstreitigkeiten werden von den Antragsgegnern und Klägern Kostenerstattungen in Höhe von voraussichtlich 500,00 € erwartet.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für erfolgreich geführte Bußgeld-, Widerspruchs- und Klagverfahren sind den Antragsgegnern und Klägern Aufwendungen zu erstatten. Enthalten sind auch Aufwendungen für vorbereitende Gutachten, Rechtsgutachten und Aufwendungen für die Beauftragung eigener Rechtsanwälte. Ferner sind Kostenerstattungen für den Rechtsschutz / die Rechtsverteidigung in Strafsachen sowie zukünftig in allen Rechtsgebieten an Mitarbeiter enthalten.

Der Ansatz wird auf 30.000,00 € geschätzt. Die Aufgaben der Kostenabrechnung werden vom Fachbereich 6 für den Fachbereich 4 weiterhin mit wahrgenommen.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 6/ 1119 Interner Aufwand

Produktverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Beschreibung

Aufrechterhaltung des inneren Dienstbetriebes.

Auftragsgrundlagen

Innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verwaltungsführung

Sachziele

Sachgemäßer Einsatz und optimale Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Förderung der Motivation; Optimierung des Geschäftsganges; Recht- u. Zweckmäßigkeit des Handelns

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 1119 Interner Aufwand

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	715,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	715,00	0	0	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-15.183,17	-36.000	-156.500	-26.500	-26.500	-26.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-12.585,67	-28.314	-35.626	-22.259	-24.059	-25.859
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-142.484,63	-381.000	-414.500	-209.500	-209.500	-209.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-170.253,47	-445.314	-606.626	-258.259	-260.059	-261.859
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-169.538,47	-445.314	-606.626	-258.259	-260.059	-261.859
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-169.538,47	-445.314	-606.626	-258.259	-260.059	-261.859
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	-1.230	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-169.538,47	-446.544	-609.126	-260.759	-262.559	-264.359
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-12.585,67	-28.314	-35.626	-22.259	-24.059	-25.859
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-12.585,67	-28.314	-35.626	-22.259	-24.059	-25.859

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 1119 Interner Aufwand

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	715,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	715,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-51.059,43	-36.000	-156.500	0	-26.500	-26.500	-26.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-139.945,12	-381.000	-414.500	0	-209.500	-209.500	-209.500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-191.004,55	-417.000	-571.000	0	-236.000	-236.000	-236.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-190.289,55	-417.000	-571.000	0	-236.000	-236.000	-236.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-13.226,21	-38.500	-28.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-13.226,21	-38.500	-28.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-13.226,21	-38.500	-28.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-203.515,76	-455.500	-599.000	0	-264.000	-264.000	-264.000

FB 6/ 1119 - Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die „Aus -u. Fortbildung“ der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ausreichend Mittel benötigt. Durch Personalwechsel, bedingt durch mehrere Ausschreibungen und den demographischen Wandel sind nach wie vor Fortbildungen erforderlich. Darüber hinaus steigen auch die Kosten für die Fortbildungen ständig.

In 2020 sind aufgrund der Corona-Pandemie diverse Fortbildungen ausgefallen. Diese wurden zwar in 2021 geplant, aber aufgrund der Inzidenzen nicht durchgeführt. Zur Bewältigung dieser Rückstände ist eine **einmalige** Steigerung in 2022 auf 35.000 € erforderlich. Eine Übertragung von ersparten Mitteln aus 2021 ist haushaltstechnisch nicht möglich. Die in 2021 ersparten Mittel werden nicht in Anspruch genommen.

Die Kosten für Beschaffung von Dienstkleidung steigen stetig, der Ansatz von 1.000 reicht nicht. Daher wird neu mit 1.500 geplant.

Bei den „sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme Rechten und Diensten“ sind 4.500 eingeplant. Diese werden für eine Nachschau zur Organisationsuntersuchung in der Ausländerbehörde benötigt, die in 2021 nicht mehr stattfinden kann. Auch hier können die Mittel aus 2021 nicht übertragen werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u.a. folgende Positionen enthalten:

- Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf für den FB 6 (30.000)
- Porto- und Versandkosten der Bußgeldstelle (160.000)
- Reisekosten für den FB 6 (19.500)
- Ersetzendes Scannen von Altakten im SG Jagd- und Waffen (55.000)
- Ersetzendes Scannen von Altakten in der Ausländerbehörde (150.000)

Der Ansatz für Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf kann im Vergleich zum Vorjahr konstant bleiben.

Die Porto- und Versandkosten der Bußgeldstelle mussten erhöht werden, da der bisherige Ansatz durch Preissteigerungen und erhöhte Fallzahlen nicht mehr ausreicht.

Darüber hinaus steigt der Aufwand für elektronische Medien, wie Beck-Online und Juris. Diese Kosten waren bisher im FB 1 und ITV veranschlagt und werden ab 2021 in den jeweiligen FB ausgewiesen.

Zusätzlich wird für 2022 einmalig ein Betrag in Höhe von 55.000 € für das ersetzende Scannen der Altakten im Sachgebiet „Jagd- und Waffen“ benötigt. Dies war schon für 2021 geplant, konnte aber noch nicht beauftragt werden, da der Echtbetrieb der digitalen Akte erst im September 2021 startet. Die derzeit noch in Papier vorhandenen Akten müssen eingescannt und in das System überführt werden. Die in 2021 geplanten aber nicht benötigten HH-Mittel werden zurückgegeben, sofern sie nicht durch Aufträge gebunden werden. Da diese Kosten nicht zentral eingeplant werden, sind sie im FB-Budget zu veranschlagen.

Auch die Ausländerbehörde plant die Einführung der digitalen Ausländerakte. Dies ist als Projekt für 2021 beim FD 13 angemeldet, wird aber frühestens 2022 begonnen.

Da für den Abschluss dieser Maßnahme die vorhandenen Akten digitalisiert werden müssen, sind vom FB 6 die dafür anfallenden Kosten einzuplanen. Die vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf 150.000 €, die im „Internen Aufwand“ eingeplant werden.

Für Literatur u. Softwarelizenzen ist ein Betrag von 2.500 einzuplanen. Dies wird u.a. für die Nutzung elektronischer Medien und Urteilssammlungen/Kommentierungen benötigt, auf die durch die steigende Komplexität immer mehr Mitarbeitende zugreifen müssen.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Verbrauchsmaterial: Hierunter fallen u.a. coronabedingte Mehraufwendungen, die nicht im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattungen gebucht werden dürfen. Hier ist für 2022 vorsichtshalber ein Betrag i.H.v. 5.000 geplant.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

In 2017 wurde festgelegt, dass die Ersatzbeschaffung der Einbauschränke in den Büros nicht mehr vom FB 5 zu finanzieren ist. Die Mittel für die notwendige Erneuerung sind nunmehr in jedem FB selbst einzuwerben. Mittlerweile sind gerade im Geb. A und B diverse Einbauschränke abgängig und zu ersetzen. Darüber hinaus wird nach wie vor bewegliches Anlagevermögen ersetzt werden müssen. Diese gilt es nach und nach auf den neuesten Stand zu bringen. Im Übrigen werden im gesamten Fachbereich bis zu 10 Telearbeitsplätze eingeplant. Ob hierfür Mittel erforderlich werden, hängt von der privaten Ausstattung der Antragsteller und den Erfordernissen des Arbeitsschutzes ab. Grundsätzlich muss mit Kosten von ca. 2.000 € pro Arbeitsplatz gerechnet werden.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 6/ 121 Statistik und Wahlen

Produktverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Beschreibung

Durchführung der auf den Kreis übertragenen Aufgaben nach den Zensusgesetzen des Bundes und des Landes.

Auftragsgrundlagen

Zensusgesetz, Zensusausführungsgesetz

Auftraggeber

Land Schleswig-Holstein

Zielgruppen

Bürger und statistische Ämter

Sachziele

Erhebung statistischer Daten gemäß gesetzlicher Vorgabe.

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Stellenanteile

9,50

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 121 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	54.000	1.140.000	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	5.500	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	0,00	54.000	1.145.500	0	0	0
50	11	Personalaufwendungen	-918,26	-386.671	-642.710	0	0	0
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-57.501	-5.600	0	0	0
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	-1.267	-12.567	-12.567	-6.345	-5.678
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige Aufwendungen	0,00	-13.700	-744.000	0	0	0
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-918,26	-459.139	-1.404.877	-12.567	-6.345	-5.678
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-918,26	-405.139	-259.377	-12.567	-6.345	-5.678
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-918,26	-405.139	-259.377	-12.567	-6.345	-5.678
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	-16.660	-34.600	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-918,26	-421.799	-293.977	-12.567	-6.345	-5.678
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-1.267	-12.567	-12.567	-6.345	-5.678
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	-1.267	-12.567	-12.567	-6.345	-5.678

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 121 Statistik und Wahlen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	54.000	1.140.000	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	5.500	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	54.000	1.145.500	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	-918,26	-386.671	-642.710	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-57.501	-5.600	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-13.700	-744.000	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-918,26	-457.872	-1.392.310	0	0	0	0
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-918,26	-403.872	-246.810	0	0	0	0
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-65.863	-2.000	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	-65.863	-2.000	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-65.863	-2.000	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-918,26	-469.735	-248.810	0	0	0	0

FB 6/ 121 Statistik und Wahlen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Zuwendungen wurden um die geschätzten Reisekosten für die Erhebungsbeauftragten i.H.v. 90.000,00 EUR erhöht auf 1.140.000,00 EUR.

7. sonstige Einzahlungen

Es werden für Maßnahmen gegen säumige Auskunftspflichtige 5.000 EUR an Zwangsgeldern und 500 EUR an Zwangsgeldgebühren geplant.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es sind 26 Schulungen geplant. Für jede Schulung werden 100,00 EUR für Verpflegung der Teilnehmenden angesetzt, insgesamt 2.600,00 EUR.

Fortbildungskosten i.H.v. 3.000,00 EUR sind notwendig für die Befähigung der Leitung und Stellvertretung, um erfolgreich Schulungen der Erhebungsbeauftragten durchzuführen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es werden 30.000,00 EUR für Geschäftsaufwendungen angesetzt. Diese setzen sich zusammen aus 15.000,00 EUR für Personalgewinnungsmaßnahmen für Erhebungsbeauftragte, 4.000 EUR für Persönliche Schutzausrüstung (PSA), 5.000,00 EUR für Büromaterial. 1.000,00 EUR für Porto für Erinnerungen und Mahnungen, 2.400,00 EUR für Leistungen des ITV und 2.600,00 EUR für sonstigen Geschäftsbedarf. Die Personalgewinnungsmaßnahmen werden u.a. verschiedene Außenwerbung, Stellenanzeigen und Inserate umfassen.

Es werden Reisekosten von 93.000,00 EUR angesetzt. 90.000,00 EUR sind für die Fahrkostenerstattung der Erhebungsbeauftragten vorgesehen und 3.000,00 EUR für die Mitarbeitenden der Erhebungsstelle. Der Fahrkostenerstattung liegt eine Kalkulation durchschnittlich zu erwartender Strecken, Fahrten und Anzahl zu begehender Haushalte zugrunde.

Aufwandentschädigungen für die Erhebungsbeauftragten werden zunächst mit 600.000 EUR eingeplant, da die Zensus-Kostenverordnung noch nicht beschlossen wurde.

Teilplan 1211

Erhöhung des Ansatzes um 21.000 EUR für die Zensus-IT. Die Rechnungsstellung erfolgt erst laufend innerhalb des Haushaltsjahres 2022, was bei Aufstellung des Haushaltsentwurfs noch nicht abzusehen war. Daher werden Mittel aus dem HH 2021 nicht benötigt, aber der Ansatz 2022 ist entsprechend zu erhöhen. Beschluss im FA vom 8.11.2021.

Erläuterungen zur Teilfinanzplan-Zeile:

29. Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.

Es wird mit zusätzlicher IT-Hardware in Höhe von 2.000 EUR geplant.

Haushalt 2022



Produktname

FB 6/ 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Produktverantwortlichkeit

Ingo Lange für:

12211 Allgemeine Gefahrenabwehr

12212 Jagd und Waffen

12213 Gewerbe- und Heimüberwachung

12216 Ordnungswidrigkeiten

Carsten Frerichmann-Brandt für:

12214 - Ausländer- u. Asylangelegenheiten

12215 - Personenstand, Staatsangehörigkeit

Beschreibung

Gefahrenabwehr

Auftragsgrundlagen

Landesverwaltungsgesetz und Spezialnormen des Gefahrenabwehrrechts. Insbesondere: Ausländerrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Jagd- und Waffenrecht, Gewerbe- und Heimrecht

Auftraggeber

Weisungsaufgaben

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende

Sachziele

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Stellenanteile

47,82

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	477.853,91	444.200	454.200	454.200	454.200	454.200
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	382.013,26	202.000	302.000	302.000	302.000	302.000
45	7	+ sonstige Erträge	2.974.604,70	2.793.900	2.752.600	2.741.900	2.741.800	2.741.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	3.834.471,87	3.440.100	3.508.800	3.498.100	3.498.000	3.497.800
50	11	Personalaufwendungen	-2.833.624,10	-2.697.181	-3.385.394	-3.464.467	-3.501.230	-3.540.154
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-5.700	-19.300	-29.300	-10.900	-8.600
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-53.966,62	-137.200	-143.200	-143.200	-143.200	-143.200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-10.450,16	-25.710	-22.693	-22.693	-22.693	-22.693
53	15	+ Transferaufwendungen	-44.552,65	-39.100	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-235.953,96	-240.450	-255.050	-255.050	-255.050	-255.050
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-3.178.547,49	-3.145.341	-3.859.737	-3.948.810	-3.967.173	-4.003.797
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	655.924,38	294.759	-350.937	-450.710	-469.173	-505.997
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	655.924,38	294.759	-350.937	-450.710	-469.173	-505.997
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	655.924,38	294.759	-350.937	-450.710	-469.173	-505.997
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-10.450,16	-25.710	-22.693	-22.693	-22.693	-22.693
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-10.450,16	-25.710	-22.693	-22.693	-22.693	-22.693

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	482.205,56	444.200	454.200	0	454.200	454.200	454.200
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	388.013,62	202.000	302.000	0	302.000	302.000	302.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.935.174,54	2.771.100	2.721.100	0	2.721.100	2.721.100	2.721.100
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	3.805.393,72	3.417.300	3.477.300	0	3.477.300	3.477.300	3.477.300
70	10	Personalauszahlungen	-2.485.461,54	-2.552.081	-3.195.094	0	-3.319.567	-3.368.530	-3.403.454
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-53.966,62	-137.200	-143.200	0	-143.200	-143.200	-143.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-48.481,90	-39.100	-34.100	0	-34.100	-34.100	-34.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-246.302,03	-240.450	-255.050	0	-255.050	-255.050	-255.050
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-2.834.212,09	-2.968.831	-3.627.444	0	-3.751.917	-3.800.880	-3.835.804
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	971.181,63	448.469	-150.144	0	-274.617	-323.580	-358.504
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-166.981,37	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-166.981,37	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-166.981,37	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-31.059,22	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-31.059,22	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	773.141,04	448.469	-150.144	0	-274.617	-323.580	-358.504

FB 6/ 1221 – Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Produkt 12211000 – Gebühren Fachaufsicht – werden in 2022 gleichbleibende Einnahmen erwartet (1.000 €). Bei den Gebühren im Produkt 12212000 – Jagd und Waffen – wird aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahre mit gleichbleibenden Gebühreneinnahmen gerechnet:

- Jagdl. Prüfungen (4.500 €),
- Jagdscheine (25.000 €),
- Jagdabgabe (35.000 €) und
- Waffenrechtliche Gebühren (50.000)

Im Produkt 12213000 – Gewerbe- u. Heimüberwachung – werden gleichbleibende Gebühreneinnahmen für die Heimprüfungen erwartet (42.000 €). Die Teilnehmerbeiträge bleiben mit 1.200 € konstant.

Bei den Akteneinsichtsgebühren für Verkehrs-Owis wird mit einer Steigerung gerechnet (35.000 €)

Die Gebühreneinnahmen im Produkt 12214000 – Ausländer u. Asyl – steigen kontinuierlich, da die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer generell anwächst. Es werden mit Einnahmen von 200.000 € gerechnet.

Im Bereich Einbürgerungen (Produkt 12215000 – Personenstand, Staatsangehörigkeiten) sind durch erhöhte Antragszahlen zukünftig mit Mehreinnahmen zu rechnen. Die Anfragen auf Einbürgerungstermine übersteigen die derzeitigen Terminkapazitäten bei weitem. Aufgrund der Corona-Beschränkungen können aktuell jedoch nicht alle Terminwünsche kurzfristig erfüllt werden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produkt 12214000 – Ausländer u. Asyl: Die Einnahmen aus Kostenerstattungen sind sehr schwankend. Es handelt sich um Abschiebungskosten, die zunächst vom Kreis zu tragen sind und bei evtl. Wiedereinreise gefordert werden.

Bei den Ausgleichszahlungen für das ESO Projekt wird mit einer Steigerung auf 300.000 € gerechnet.

7. sonstige ordentliche Erträge

Produkt 12216000 – Ordnungswidrigkeiten -:

Aufgrund der Entwicklung der Vorjahre werden hier für die Zukunft höhere Einnahmen prognostiziert.

Dies bezieht sich auf die Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten (2.300.000 €)

Die Bußgeldeinnahmen im Bereich der Allgemeinen Ordnungswidrigkeiten werden auf 80.000 € geschätzt.

Gewerbe- und Heimüberwachung: Zwangsgelder und die Zwangsgeldgebühren sind grundsätzlich nicht planbar. Es wird daher ein Erfahrungswert von 500 € und 50 € angenommen.

Für die Festsetzung von Zwangsgeldern werden im Produkt 12214000 – Ausländer u. Asyl die Posten Zwangsgelder in Höhe von 500,- € und Zwangsgeldgebühren in Höhe von 50,- € vorgehalten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Produkt 12214000 – Ausländer u. Asyl – ist stets mit Ausgaben für ordnungsbehördliche Maßnahmen (Abschiebungen) zu rechnen. Perspektivisch ist mit steigenden Kosten zu rechnen, da die Rückführung von Ausreisepflichtigen Personen forciert werden soll (60.000 €). Corona bedingt wurden in der Zeit von 03/2020 bis 05/2021 kaum Abschiebungen durchgeführt. Seit 06/2021 können Abschiebungen wieder vermehrt durchgeführt werden.

Die veranschlagten Kosten für den Sicherheitsdienst in der Ausländerbehörde in Höhe von 36.000 € sind nicht auskömmlich. Im Zuge einer Tarifierhöhung und gestiegenem Personalbedarf (tageweise 2 Sicherheitskräfte) ist der Ansatz künftig auf 42.000 € zu erhöhen.

Die Geschäftsaufwendungen im Produkt 1221400 sind mit 180.000,- € veranschlagt. Dieser Betrag ist weiterhin auskömmlich. Die Kosten für Fachliteratur sowie Kommentierungen, die bislang im FB 1 geführt worden sind, finden künftig in diesem Produkt Berücksichtigung.

Referentenkosten Heimaufsicht: Die Heimaufsicht führt jährlich eine Infoveranstaltung mit den Pflegedienstleitungen der Pflegeheime durch. Die Referentenkosten werden durch Teilnehmerbeiträge gedeckt.
Unterhaltung ESO-Fahrzeug: Hieraus werden u.a. Kosten für Steuern, Umlage des KSA und Servicekosten gedeckt.

Unterhaltung Messanlage: Hieraus werden u.a. Kosten für Erneuerung der Akkus und Kosten der Eichung gedeckt.

Als Standesamtsaufsicht ist der Kreis Stormarn gehalten, im Landesverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Schleswig-Holsteins e.V. Mitglied zu sein. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf knapp 50,- €.

15. Transferaufwendungen

Die Einnahmen der Jagdabgabe – Produkt 12212000 – fließen zu 97,5% dem Land zu (34.100 €). Lediglich ein Verwaltungskostenanteil in Höhe von 2,5% steht dem Kreis zu.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Produkt 12212000 – Jagd u. Waffen – beinhalten die Aufwandsentschädigung des Kreisjägermeisters (4.900 €), Jagdbeirat (1.200 €) und den Jägerprüfungsausschuss (4.500 €). Der Betrag des Vorjahres ist angemessen und wird beibehalten.

Die Position Vermischte Ausgaben wird für die Beschaffung neuer Jagdscheine etc. benötigt.

Im Bereich der Ordnungswidrigkeiten steigen die Kostenerstattungen an die Gemeinden für die Teilnahme am Projekt „Überwachung des ruhenden Verkehrs“. Hier wird mit einer Steigerung auf 48.000 € gerechnet, da sich in 2021 Teile des Amtes Trittau angemeldet haben und ab 2022 auch das Amt Nordstormarn daran teilnehmen möchte.

Sofern im Owi-Verfahren im Einzelfall ein **Gutachten** anzufertigen ist, wird auf diesen Ansatz zurückgegriffen.

Die Autobahnpolizei wurde mit mobilen E-Cash-Geräten ausgestattet, damit von ausländischen Fahrzeugführern bei Verstößen sogenannte Sicherheitsleistungen erhoben werden können. Die Gebühren dafür trägt der Kreis, der auch Empfänger der Sicherheitsleistung im Bußgeldverfahren ist.

12.000 € werden für die Kostenerstattung an die Kommunen benötigt, die aufgrund des bestehenden ö.-r. Vertrages die Adressänderungen (auf dem eAT) für ausländische Mitbürger/innen übernehmen.

Der Geschäftsbedarf wird weiterhin mit 180.000 EUR geplant.

Gemäß der Beschlüsse des VA und des FA (22.11.2021) werden zusätzlich 30.000 € für die Anmietung einer Geschwindigkeitsmessanlage vorgesehen.

Haushalt 2022

**Produktname**

FB 6/ 126 Brandschutz

Produktverantwortlichkeit

Ingo Lange

Beschreibung

Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes; Sicherung der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung des Kreisfeuerwehrverbandes und der Feuerwehren; Unterhaltung der Kreisfeuerwehrzentrale

Auftragsgrundlagen

Brandschutzgesetz incl. der dazu erlassenen Verordnungen und Vorschriften

Auftraggeber

Weisungsaufgabe; pflichtige Selbstverwaltung

Zielgruppen

Freiwillige Feuerwehren; Städte, Ämter und Gemeinden im Kreis, Kreisfeuerwehrverband

Sachziele

Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Stellenanteile

4,50

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 6/ 126 Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	531.633,40	591.496	580.352	610.352	610.352	610.352
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.775,50	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	45.126,09	49.000	50.000	51.000	52.000	52.000
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
45	7	+ sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	593.534,99	649.496	639.352	670.352	671.352	671.352
50	11	Personalaufwendungen	-355.048,37	-327.380	-344.543	-306.788	-309.867	-312.881
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-199.177,09	-223.500	-234.500	-243.500	-247.000	-256.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-480.386,49	-479.077	-510.271	-525.271	-525.271	-525.271
53	15	+ Transferaufwendungen	-330.455,77	-405.000	-405.000	-415.000	-425.000	-435.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-6.492,78	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.371.560,50	-1.443.057	-1.502.414	-1.498.659	-1.515.238	-1.537.252
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-778.025,51	-793.560	-863.062	-828.307	-843.886	-865.900
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-778.025,51	-793.560	-863.062	-828.307	-843.886	-865.900
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-778.025,51	-793.560	-863.062	-828.307	-843.886	-865.900
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-480.386,49	-479.077	-510.271	-525.271	-525.271	-525.271
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	426.496,33	486.496	475.352	505.352	505.352	505.352
		Nettoabschreibungsaufwand	-53.890,16	7.420	-34.919	-19.919	-19.919	-19.919

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 126 Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.137,07	105.000	105.000	0	105.000	105.000	105.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	16.769,50	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	45.702,80	49.000	50.000	0	51.000	52.000	52.000
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	167.609,37	163.000	164.000	0	165.000	166.000	166.000
70	10	Personalauszahlungen	-355.234,17	-327.380	-344.543	0	-306.788	-309.867	-312.881
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-198.437,40	-223.500	-234.500	0	-243.500	-247.000	-256.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-345.807,77	-405.000	-405.000	0	-415.000	-425.000	-435.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-6.725,18	-8.100	-8.100	0	-8.100	-8.100	-8.100
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-906.204,52	-963.980	-992.143	0	-973.388	-989.967	-1.011.981
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-738.595,15	-800.980	-828.143	0	-808.388	-823.967	-845.981
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	630.040,61	600.000	600.000	0	600.000	600.000	600.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	630.040,61	600.000	600.000	0	600.000	600.000	600.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-289.850,00	-600.000	-600.000	0	-900.000	-600.000	-600.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-37.866,64	-17.500	-312.500	0	-152.500	-17.500	-17.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-327.716,64	-617.500	-912.500	0	-1.052.500	-617.500	-617.500
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	302.323,97	-17.500	-312.500	0	-452.500	-17.500	-17.500
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-436.271,18	-818.480	-1.140.643	0	-1.260.888	-841.467	-863.481

FB 6/ 126 Brandschutz

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für die Ausbildung auf Kreisebene erhält der Kreisfeuerwehrverband eine Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer nach § 30 FAG in Höhe von 60.000,00 €.

Das Land Schleswig-Holstein stellt für die Abrechnung von Reisekosten und Lohnfortzahlung bei Besuchen von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule durch Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren eine Zuweisung in Höhe von voraussichtlich 45.000,00 € zur Verfügung.

Der Betrag von 60.000,00 umfasst den Betrag der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten für die zu erwartende investive Zuweisung des Landes nach § 30 FAG zur Förderung von Investitionen im Feuerwehrwesen (Höhe der Zuweisung 600.000 €). Die Fördermittel sind über einen Zeitraum von 10 Jahren abzuschreiben.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Aufgrund der Benutzungsgebührensatzung des Kreises Stormarn wird für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der feuerwehrtechnischen Zentrale eine Einnahme in Höhe von voraussichtlich 8.900,00 € erzielt.

Daneben wurde ein Betrag von 100,00 € für Benutzungsgebühren Feuerwehrausbildungszentrum veranschlagt.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Unterbringung des Löschzug-Gefahrgut in der feuerwehrtechnischen Zentrale sowie für den Aufbau einer Antenne auf dem Schlauchturm durch einen Mobilfunkbetreiber erzielt der Kreis Mieteinnahmen in Höhe von 6.900,00 €.

Die feuerwehrtechnische Zentrale bietet den freiwilligen Feuerwehren ein Austauschverfahren für Atemschutzmasken an, bei dem die Atemschutzmasken gereinigt, desinfiziert und anschließend verschweißt werden. Daneben werden die Aufwendungen für den Einbau von Atemschutzersatzteilen in die Atemschutzgeräte den Träger der freiwilligen Feuerwehren in Rechnung gestellt. Der Ansatz für die Einnahme aus Entgelten wurde auf 43.000,00 € veranschlagt.

Als Verkaufserlös wurde eine Einnahme in Höhe von 100,00 € veranschlagt.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

67.500,00 € werden an Bewirtschaftungskosten für den Betrieb der feuerwehrtechnischen Zentrale, den Feuerwehrübungsplatz und zur Unterhaltung der Räumlichkeiten des Löschzug-Gefahrgut benötigt. Der Ansatz wurde um 12.500,00 € erhöht, weil die Kosten des Winterdienstes aus dem Konto Bewirtschaftungskosten in Höhe von 10.000,00 € zu begleichen sind. Der restliche Betrag der Anhebung entfällt auf den voraussichtlichen Anstieg der Energiepreise, insbesondere für Strom und Heizung.

Für die Grundstückspflege /Gartenpflegearbeiten wurde ein Betrag von 12.000,00 € veranschlagt. Der Ansatz wurde um die Kosten des Winterdienstes in Höhe von 10.000,00 € gemindert, da diese aus dem Konto der Bewirtschaftungskosten zu tragen sind

Daneben ergeben sich folgende weitere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

70.000,00 € Ersatzbeschaffungen für Atemschutzgeräte und sonstiges feuerwehrtechnisches Gerät
Gegenüber dem Vorjahr wurde der Ansatz um 10.000,00 € erhöht, weil durch die hygienischen Anforderungen insbesondere im Bereich der Wartung „Atemschutzgeräte- und-masken“ auch ein Mehrbedarf an Ersatzteilen erforderlich wird. Außerdem werden im Bereich der Feuerwehren mehr Geräte vorgehalten die einen höheren Bedarf an Ersatzteilen erfordern. Aus diesen Gründen wurde in der Finanzplanung eine jährliche Steigerung von 5.000,00 € eingeplant.

35.000,00 € Verbrauchsmaterial (Schläuche, Atemschutz)

Es sind defekte Schläuche, Atemschutzmasken sowie Ersatzteile für Digitalfunk zu ersetzen.

Der Lagerbestand an Schläuchen konnte im Bereich der feuerwehrtechnischen Zentrale auf das notwendige Maß in den letzten Jahren angehoben werden um die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Zuge eines Austauschverfahrens aufrecht zu erhalten.

22.000,00 € Wartung für Atemluftflaschen

Mit der Wartung sind die Kosten für die erforderliche TÜV-Abnahme der Atemluftflaschen sowie die Instandsetzung verbunden. In der Finanzplanung wurde der voraussichtliche Preisanstieg eingeplant.

7.500,00 € Kraftwagenunterhaltung

Der Kreis unterhält einen –Dienstwagen für den Kreiswehrführer, einen Gerätewagen Logistik und ein weiteres dienstfahrzeug für die feuerwehrtechnische Zentrale.

3.500,00 € Betriebsstoffe für die Feuerwehrfahrzeuge Feuerwehrtechnische Zentrale/ Kreiswehrführer

3.500,00 € Leasingrate Dienstfahrzeug Feuerwehrtechnische Zentrale.

Der Leasingvertrag für das Dienstfahrzeug der Feuerwehrtechnischen Zentrale endet im April 2023. Danach ist der Kauf eines Dienstfahrzeuges vorgesehen. Vergleiche die entsprechenden Erläuterungen zu den Investitionen (Teilfinanzplanzeile Ziffer 29). Bedingt durch den Ablauf des Leasingvertrages entfallen zukünftig die Kosten für das Leasing in Höhe jährlich von 3.500,00 €. Der Kauf eines Dienstfahrzeuges ist gegenüber dem Leasing wirtschaftlicher.

3.000,00 € Kleidergeld nach Entschädigungsverordnung für Kreiswehrführer/Stellvertreter

In der Haushalts- und Finanzplanung für 2022 und 2023 wurde der Ansatz um jeweils 2.000,00 € angehoben. In diesen beiden Jahren enden die Amtszeit des Kreiswehrführers sowie die des stellv. Kreiswehrführers. Der Kreis hat entsprechend der Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehren die Erstausrüstung für den Kreiswehrführer und seiner Stellvertretung an Dienst- und Einsatzschutzkleidung zu tragen. Anschließend ist die Unterhaltung und Ersatzbeschaffung der Dienst- und Einsatzschutzbekleidung aus der jährlich zu zahlenden Kleiderpauschale durch den Kreis zu finanzieren. Ab 2024 ist ein Kleidergeld als laufende Pauschale in Höhe von 1.000,00 € aufzuwenden.

6.000,00 € Dienstkleidung sowie Einsatzschutzkleidung für 5 Mitarbeiter Feuerwehrtechnische Zentrale

die im Rahmen eines Rufbereitschaftsdiensts bei größeren Schadenereignissen die Freiwilligen Feuerwehren mit Schlauchmaterial und Atemschutz auch außerhalb der üblichen Dienstzeit versorgen.

4.500,00 € Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter der Feuerwehrtechnischen Zentrale

15. Transferaufwendungen

Der Kreisfeuerwehrverband erhält für die Ausbildung auf Kreisebene und seine übrigen Aufgaben einen Zuschuss des Kreises Stormarn in Höhe von 300.000,00 €. Gegenüber der Finanzplanung konnte der Ansatz um 15.000,00 € vermindert werden, weil der Kreisfeuerwehrverband ein positives Jahresabschlussergebnis für 2020 erzielt hat sowie gegenüber den Gemeinden als Träger des Feuerwehrwesens eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages beschlossen hatte, die zu Mehreinnahmen führte. Bedingt durch Tarifabschlüsse, Besoldungserhöhung sowie Preissteigerungen wird der Zuschussbedarf um den in der Finanzplanung dargestellten Umfang steigen.

Die Ausbildung auf Kreisebene wird mit einer Zuweisung nach § 30 FAG in Höhe von 60.000,00 € finanziert. Mit diesem Betrag wird der zeitliche Aufwand der ehrenamtlichen Kreisausbilder sowie deren Reisekosten finanziert.

Für die anteilige Abrechnung von Reisekosten und Lohnfortzahlung bei Besuchen von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule durch Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren kann den Träger der Feuerwehren ein Betrag in Höhe von 45.000,00 € erstattet werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Steuern, Abgaben und Versicherungen im Bereich der feuerwehrtechnischen Zentrale ist ein Betrag von 6.000,00 € eingeplant.

Als Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung für die Mitarbeiter der Kreisfeuerwehrzentrale ist an die Hanseatische Feuerwehrunfallkasse Nord ein Beitrag in Höhe von voraussichtlich 1.000,00 € abzuführen.

Als vermischte Ausgabe wurde ein Betrag von 100,00 veranschlagt. 1.000,00 € werden für Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf in der Feuerwehrtechnischen Zentrale benötigt.

FB 6/ 126 Brandschutz

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Kreis Stormarn wird zur Förderung des Feuerwehrwesens für Investitionsmaßnahmen der Gemeinden eine Zuweisung nach § 30 FAG in Höhe von voraussichtlich 600.000 € erhalten. Es handelt sich bei diesem Ansatz um durchlaufende Gelder (vergleiche Teilfinanzplanzeile 27).

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Den Gemeinden können zur Förderung von Investitionen im Bereich des Feuerwehrwesens Zuweisungen nach § 30 FAG in Höhe von voraussichtlich 600.000,00 € zur Verfügung gestellt werden. Mit diesen Fördermitteln wird schwerpunktmäßig die Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen der freiwilligen Feuerwehren finanziert.

Für das Haushaltsjahr 2022 ist eine Verpflichtungsermächtigung von 300.000,00 € zu veranschlagen, mit der die Ersatzbeschaffung von Löschgruppenfahrzeuge bei den freiwilligen Feuerwehren der Stadt Bad Oldesloe, der Stadt Bargteheide, den Gemeinden Lütjensee und Tangstedt finanziert werden sollen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt übersteigt das Antragsvolumen der jeweiligen Träger des Feuerwehrwesens die verfügbaren kassenwirksamen Haushaltsmittel. Die Gemeinden stellen die Anträge auf Förderung frühzeitig, damit sie vor einer Auftragsvergabe bereits eine verbindliche Zusage der „Förderung durch Zuwendungsbescheid“ haben. Zwischen der Auftragsvergabe und der voraussichtlichen Auslieferung des Feuerwehrfahrzeuges liegt gegenwärtig ein Zeitraum von mehr als 2 Jahren. Dem Kreis als Zuwendungsgeber ist es nicht möglich bereits Förderungen im Voraus über einen derartig langen Zeitraum vorzunehmen. Um bei der Gewährung der Zuwendung flexibler zu sein und den Gemeinden eine verbindliche Entscheidung durch Zuwendungsbescheid zukommen zulassen sollten 50 % der voraussichtlichen Fördermittel (300.000,00) als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt werden. Eine Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung erfolgt nur, wenn der jeweilige Träger des Feuerwehrwesens die Voraussetzungen für eine Förderung erfüllt und in dem betreffenden Haushaltsjahr eine Auftragsvergabe des Feuerwehrfahrzeuges realisieren wird.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für die Beschaffung von Einrichtung von Schränken und Regalen sowie Hardware für IT-Technik werden voraussichtlich 2.500,00 € für den Bereich der Feuerwehrtechnischen Zentrale benötigt.

Die Feuerwehrtechnische Zentrale benötigt neue Atemluftflaschen und Prüfgeräte für den Bereich des Digitalfunks und des Atemschutzes und der Fahrzeugprüfung. Für diese Beschaffungen ist ein Betrag von 15.000,00 € notwendig.

Der zurzeit vorhandene Gerätewagen Logistik der Feuerwehrtechnischen Zentrale wird zum Transport von Schläuchen, Atemluftflaschen und sonstigen Gerät an den Einsatzort bei größeren Schadenlagen genutzt. Er stellt den Nachschub für die am Einsatzort tätigen Freiwilligen Feuerwehren sicher. Dieses Fahrzeug ist Baujahr 2002. Für das Haushaltsjahr 2022 ist eine Ersatzbeschaffung altersbedingt und aus wirtschaftlichen Gründen notwendig. Die Kosten für einen Gerätewagen Logistik werden sich voraussichtlich im Anschaffungsjahr auf 295.000,00 € belaufen. Der Ansatz wurde aufgrund des erheblichen Preisanstieges für Feuerwehrfahrzeuge in den letzten beiden Jahren gegenüber der bisherigen Finanzplanung um 20.000,00 € erhöht.

Der Leasingvertrag für das vorhandene Dienstfahrzeug der Feuerwehrtechnischen Zentrale läuft zum 31.03.2023 aus. Der Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges (Pkw/Bus) ist wirtschaftlicher als Leasing. Für die Anschaffung werden im Haushaltsjahr 2023 voraussichtlich 50.000,00 € benötigt.

Das Dienstfahrzeug für den Kreiswehrführer wurde 2015 durch den Kreis beschafft und weist eine Kilometerleistung von 103.000 km (Stand 30.06.2021) auf. Für das Haushaltsjahr 2023 wird eine Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens-Kommandowagens ELW-Kdo eingeplant. Die Kosten der Beschaffung werden sich voraussichtlich auf 85.000,00 € belaufen.

Haushalt 2022



Produktname

FB 6/ 127 Rettungsdienst

Produktverantwortlichkeit

Carsten Horn

Beschreibung

Produkt Rettungsdienst: Notfallrettung und Krankentransport

Produkt Leitstelle: Entgegennahme von Hilfeersuchen der Bevölkerung und qualifizierte Disposition der Rettungsmittel für Notfallpatienten und Kranke, sowie Alarmierung der Feuerwehren und der Katastrophenschutzeinheiten

Auftragsgrundlagen

Produkt Rettungsdienst: Rettungsdienstgesetz, Verordnungen und sonstige Vorschriften

Produkt Leitstelle: Rettungsdienstgesetz, Brandschutzgesetz, Katastrophenschutzgesetz, Landesverwaltungsgesetz, Erlassregelungen

Auftraggeber

Produkt Rettungsdienst: Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Produkt Leitstelle: Selbstverwaltungsaufgabe/Weisungsaufgaben

Zielgruppen

Produkt Rettungsdienst: RVS GmbH, Nachbarkreise, Bevölkerung

Produkt Leitstelle: Notfallpatienten, Kranke, Geschädigte und Hilfesuchende aus der Bevölkerung

Sachziele

Produkt Rettungsdienst: Versorgung der Bevölkerung durch qualifiziertes Rettungswesen, Bewältigung von Größeren Notfallereignissen

Produkt Leitstelle: Schutz von Leben und Sachgütern, Vermeidung von Folgeschäden

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Stellenanteile

73,46

Teilergebnisplan Jahr 2022
Fachbereich: FB 6/ 127 Rettungsdienst

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.973,53	27.974	11.669	11.669	11.669	11.669
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.392.111,90	4.189.000	4.396.000	4.522.000	4.660.000	4.660.000
45	7	+ sonstige Erträge	68.188,85	14.500	14.200	9.400	9.300	9.300
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	4.488.274,28	4.231.474	4.421.869	4.543.069	4.680.969	4.680.969
50	11	Personalaufwendungen	-3.682.803,48	-4.143.942	-5.276.777	-5.650.007	-5.701.376	-5.753.639
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	-3.600	-8.700	-13.300	-5.000	-3.900
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-626.159,01	-1.192.140	-1.256.400	-1.247.900	-1.262.100	-1.277.380
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-475.711,69	-870.687	-1.058.739	-1.086.864	-1.091.114	-974.197
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-513.862,04	-1.688.800	-1.655.900	-878.000	-891.500	-905.300
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-5.298.536,22	-7.899.169	-9.266.516	-8.886.071	-8.961.090	-8.924.416
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-810.261,94	-3.667.696	-4.844.648	-4.343.003	-4.280.122	-4.243.448
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-810.261,94	-3.667.696	-4.844.648	-4.343.003	-4.280.122	-4.243.448
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-117.054,36	-115.500	-122.800	-122.800	-150.500	-150.500
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-927.316,30	-3.783.196	-4.967.448	-4.465.803	-4.430.622	-4.393.948
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-475.711,69	-870.687	-1.058.739	-1.086.864	-1.091.114	-974.197
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	27.973,53	27.974	11.669	11.669	11.669	11.669
		Nettoabschreibungsaufwand	-447.738,16	-842.714	-1.047.071	-1.075.196	-1.079.446	-962.529

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 127 Rettungsdienst

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.573.488,75	4.189.000	4.396.000	0	4.522.000	4.660.000	4.660.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	665,81	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	3.574.154,56	4.189.000	4.396.000	0	4.522.000	4.660.000	4.660.000
70	10	Personalauszahlungen	-3.453.809,98	-4.073.442	-5.206.777	0	-5.574.407	-5.623.776	-5.673.639
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-623.892,89	-1.192.140	-1.256.400	0	-1.247.900	-1.262.100	-1.277.380
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-344.858,96	-938.800	-905.900	0	-878.000	-891.500	-905.300
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-4.422.561,83	-6.204.382	-7.379.077	0	-7.710.307	-7.787.376	-7.866.319
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-848.407,27	-2.015.382	-2.983.077	0	-3.188.307	-3.127.376	-3.206.319
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	8.386,13	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	3.458,45	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	11.844,58	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-707.946,75	-1.938.750	-3.779.950	-90.000	-312.000	-79.000	-75.000
						2023: 12710000 -90,0			
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	-50.000,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-757.946,75	-1.938.750	-3.779.950	-90.000	-312.000	-79.000	-75.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-746.102,17	-1.938.750	-3.779.950	0	-312.000	-79.000	-75.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	12.517,88	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-12.659,04	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-141,16	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.594.650,60	-3.954.132	-6.763.027	0	-3.500.307	-3.206.376	-3.281.319

FB 6/ 127 Rettungsdienst

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Leitstelle:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen der beteiligten Kreise
Ansatz 2022 =

27.973,53 Euro

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Rettungsdienst:

Die Mietzahlungen „Rettungswachen“ des Rettungsdienstverbunds Stormarn GmbH an den Kreis Stormarn werden seit 01.01.2012 im Teilplan FB 5/1114 Innere Verwaltungsdienste vereinnahmt.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Rettungsdienst:

6.1 Erstattung der Kosten SEG / EL RD

Die Kosten für SEG und EL RD (SEG = Schnelleinsatzgruppe, EL RD = Einsatzleitung Rettungsdienst) haben die Krankenkassen in Höhe von 98.600 Euro gemäß Vereinbarung vom 18.06.2018 für die Finanzierung von rettungsdienstlichen Großschadensereignissen anerkannt. Dieser Betrag wird auf die Rettungsdienstverbund Stormarn GmbH und den Kreis Stormarn aufgeteilt.

Die Erstattung SEG/TEL umfasst die jährlichen Kosten, die in diesem Bereich anfallen. Dazu gehören: die Abschreibung und Verzinsung des LNA-Fahrzeuges (LNA= Leitender Notarzt), die Abschreibung und Verzinsung des Behandlungsplatzes, Gutachterkosten, die Personal- und Sachkosten der LNA-Gruppe, OrgL-(OrgL= Organisatorischer Leiter Rettungsdienst), TEL und SEG – Kosten sowie Beschaffungen / Ersatzbeschaffungen im Bereich rettungsdienstlicher Großschadenereignisse.

Ansatz 2022 = 80.000 Euro

Leitstelle:

Kostenerstattungen für den Betrieb der IRLS.

Die Kosten basieren auf den Abschlagszahlungen für 2021 und der vorläufigen Kostenabrechnung für 2020. Durch diese Schätzungen sind die Kosten der einzelnen Träger ermittelt worden.

Die Gesamterstattungskosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.März eines jeden Jahres aufgeteilt (z.Zt. liegen diese aktuellen Daten, aufgrund der Covid-19-Lage noch nicht beim Statistischen Bundesamt Nord vor. Aufgrund dessen, wird der letzter herausgegebene Stand vom 3.Quartal 2020 herangezogen). Der Kreis Stormarn wird mit 38%, Kreis Herzogtum Lauenburg wird mit 31% und Kreis Ostholstein wird mit 31% vorläufig festgesetzt. Laut den öffentlichen Verträgen sind im kleineren Umfang gesonderte Vereinbarungen mit den Kreisen getroffen worden.

Des Weiteren wird laut der Eckpunktevereinbarung zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst Schleswig-Holstein nach § 7 Abs.3 der Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes (SHRDG) vom 01.01.2019, die Erstattung im Bereich des Rettungsdienstes in Höhe von 65% und aus dem Bereich Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz in Höhe von 35% im Verhältnis zur Gesamtsumme aufgeteilt.

Gesamterstattungskosten 2022 für die IRLS betragen geschätzt:

5.005.000 Euro

Somit ergeben sich auf der Grundlage von § 5 Abs. 1 und 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein und Stormarn für die Bereiche Rettungsdienst, Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz folgende geschätzte Kostenerstattungen:

Kreis Stormarn

2.040.000 Euro

(Erstattung Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz: 690.000 Euro = Rechnungsgröße)

(Erstattung Rettungsdienst: 1.350.000 Euro)

Kreis Herzogtum Lauenburg 1.495.000 Euro
(Erstattung Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz: 525.000 Euro)
(Erstattung Rettungsdienst: 970.000 Euro)

Kreis Ostholstein 1.470.000 Euro
(Erstattung Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz: 515.000 Euro)
(Erstattung Rettungsdienst: 955.000 Euro)

Erstattung Ausbildertätigkeiten 1.000 Euro
Im Rahmen der Ausbildertätigkeit von Mitarbeitern der IRLS Süd, für die landeseinheitliche Ausbildung zum Einsatzsachbearbeitenden werden die Kosten erstattet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Rettungsdienst:

Kosten für Aus- und Fortbildung, Sachkosten Personal, Fahrzeugkosten, Einsatzkosten und die Kosten für Technik und Kommunikation für den Bereich SEG / MANV.

Ansätze 2022 / Aufteilung:

Medizinischer Bedarf, Wartung / Unterhaltung = 20.000 Euro
Die Kosten für medizinisches Material sowie für Medikamente werden auf 10.000 Euro beziffert. Erhöhte Wartungskosten für erweiterte durchgeführte Beschaffung an medizinischen Geräten gemäß Medizinproduktegesetz werden auf 10.000 Euro beziffert.

Dienstkleidung / Wartung Pressluft = 5.000 Euro
In dieses Konto fallen Sauerstofffüllungen für den gesamten Sanitätsbereich sowie die Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Dienst- und Schutzkleidung der SEG Rettung.

Unterhaltung KFZ/Betriebsstoffe = 43.000 Euro
Die Unterhaltungskosten (25.000 Euro für Versicherungen, 9.000 Euro für Wartungen) für die neun Fahrzeuge der MANV Module (=erweiterter Rettungsdienst) werden auf 34.000 Euro geschätzt. Zusätzlich geschätzte Betriebsstoffkosten und Hauptuntersuchungen von insgesamt 7.500 Euro. Für kleinere Reparaturen und Unterhaltskosten wird ein notwendiger zusätzlicher Ansatz von 1.500 Euro benötigt. Der Ansatz für die Fahrzeugunterhaltung im Produkt 128000000 Katastrophenschutz verringert sich um die Kosten der ehemaligen Katastrophenschutzfahrzeuge, die jetzt dem erweiterten Rettungsdienst zugeordnet werden.

Fortbildung = 25.000 Euro
Der Ansatz beinhaltet u. a. die Ausbildungskosten in Zusammenhang mit der Einführung des neuen Landeskonzepthes MANV (Massenanfall von Verletzten) und des LEBE-Konzepthes (Lebensbedrohlichen Einsatzlagen) sowie die Schulung der Einsatzpläne. Ebenfalls ist geplant eine große Alarmübung stattfinden zu lassen (Kosten ca. 6.000 Euro).

Lehrgänge und Rettungsdienstschulungen für den neuen Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (Kosten ca. 5.000 Euro).

Weitergehende Schulungen des Programms InMansys. Dieses Programm wird von den Krankenkassen gefordert, womit die Träger des Rettungsdienstes die Rettungsdienstzeiten nach geeigneten Vorgaben auswerten / analysieren können inklusive Reisekosten (Kosten ca. 10.000 Euro).

Zwei Lehrgänge im Rahmen der QM Aufgaben der Rettungsdienststräger nach § 10 Rettungsdienstgesetz Schleswig-Holstein (Kosten ca. 4.000 Euro).Jeweils inklusive der notwendigen Reisekostenerstattungen.

Leitstelle:

Miete und Pachten = 164.900 Euro
Für das digitale Alarmnetz ist für die DAU-Standorte und Antennenbenutzung Miete zu zahlen. Daneben bedarf es zeitlich befristeter Mietleistungen für das analoge Funknetz bis zur Abschaltung des Analogfunks. Des Weiteren werden die jährlichen Mieten für die Internetleitungen Dark Fibre (28.000 Euro), der EPL 50MB/s (13.000 Euro) und der Internet IP Access (Coporate) 100Mbit (8.500 Euro) und 300MB/s (9.000 Euro) und das

Internet IP Subnet (600 Euro) veranschlagt. Des Weiteren wird die benötigte Convexis/Rescuetrack KTV-Plattform (25.000 Euro) und die GIS-Plattform (5.000 Euro) jährlich neu veranschlagt, wodurch sich eine Erhöhung des Ansatzes zum Vorjahr ergibt.

Versicherung (Feuer, Einbruch, Wasser) = 300 Euro
Die entsprechenden Versicherungen liegen konstant auf dem Niveau des Vorjahres. Eine Erhöhung wird erst mit dem Neubau der IRLS Süd erwartet.

Energiekosten für externe Anlagen = 4.200 Euro
Aufgrund der Entwicklung der Anzahl der Anlagen, der lfd. Energiekosten (2%) und der zu erwartenden Steigerung (3%) für externe Anlagen, wird der Ansatz gegenüber 2021 geringfügig angepasst.

Unterhaltung Kfz / Betriebsstoffe = 26.300 Euro
Dieses beinhaltet die Kosten für Kraftstoff und Unterhalt (Versicherung, Steuern, Wartung, Reparaturen) von 4 Dienstfahrzeugen der Leitstelle.
Des Weiteren die Kosten für Kraftstoff, Unterhalt, Steuern, Versicherung und Wartung für das Fernmelde-/Reserve-Dau-Kraftfahrzeug.

Dienstkleidung für die Beschäftigten im Bereich der IRLS = 34.700 Euro
Die benötigten Mittel sind für die Bestandsmitarbeiter (53 x 400 Euro), den Personalzuwachs (10 x 600 Euro) und die Einsatzschutzkleidung Brandschutzfortbildung (Ersatz- und Neukleidung 7.500 Euro). Die gestiegenen Höhe des Ansatzes ergibt sich aus dem Mehrpersonal der IRLS Süd und den grundsätzlich gestiegenen Kosten für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung.

Dienstkleidung Ausbildung zum Leitstellendisponenten*innen im Bereich der IRLS = 40.000 Euro
Die benötigten Mittel sind für die 8 Auszubildende*innen im gesamten Jahr 2022 (8 x 3.500€) und 8 Auszubildende*innen vom 01.08. bis Ende des Jahres 2022 (8 x 1.500€). Die personengebundene Dienst- und Schutzkleidung ist für alle Auszubildenden*innen neu und individuell zu beschaffen. Aufgrund der Neueinrichtung der Ausbildungsstellen handelt es sich hierbei um Erstberechnungen des Ansatzes und werden in den kommenden Jahren der Anzahl der Auszubildenden*innen jährlich angepasst.

Aus- und Fortbildungskosten für die Mitarbeiter im Bereich der IRLS = 209.000 Euro
Für die Ausbildung und die gesetzlichen Fortbildungen des Neu- und Bestandspersonals der Leitstelle sind 106.000 Euro vorgesehen (44 Disponenten*innen und 9 Schichtleiter). Dieses teilt sich auf in die interne Rettungsdienstfortbildung 30.000€ (Jeder Einsatzsachbearbeitende hat die Pflicht, in einem Zeitraum von 3 Jahren eine durchschnittliche Fortbildungszeit von 30 Stunden rettungsdienstlicher Fortbildung pro Jahr zu absolvieren. Der Dienstherr ist verpflichtet, den Mitarbeitenden diese Pflichtfortbildung zu organisieren und/oder zur Verfügung zu stellen.), die interne Leitstellenfortbildung 54.000€ (Jeder Einsatzsachbearbeitende hat die Pflicht, eine Fortbildungszeit von 26 Stunden leitstellenspezifischer Fortbildung pro Jahr zu absolvieren. Der Dienstherr ist verpflichtet, den Mitarbeitenden diese Pflichtfortbildung zu organisieren und/oder zur Verfügung zu stellen., die Feuerwehrausbildung 6.000€ (Jeder Einsatzsachbearbeitende soll eine regelmäßige, feuerwehrtechnische Fortbildung pro Jahr absolvieren. Der Dienstherr stellt den Mitarbeitenden diese Fortbildung zur Verfügung.), die Landesfortbildung Rendsburg 7.000€ (Um die Arbeitsweisen der Leitstellen auf Landesebene zu vereinheitlichen, wird eine jährliche Fortbildung für Leitstellendisponenten landeseinheitlich in Rendsburg von jedem Mitarbeitenden absolviert.) und die Sonderlehrgänge 9.000€ (Jeder Disponent soll eine Gruppenführerqualifikation Feuerwehr erreichen und die Ausbildung Organisatorischer Leiter Rettungsdienst erhalten. Zusätzlich besteht der Bedarf, Praxisanleiter RD (Ausbilder) auszubilden.).
Für die Aus- und Fortbildung des Neu- und Bestandspersonals der Administratoren sind 77.000 Euro vorgesehen (Bestandspersonal 5 MA x 10.000 Euro, Neupersonal 3 MA x 9.000 Euro).
Für die Fortbildung des Fernmeldesachbearbeiters sind 3.000 Euro und für die Ausbildung am Dienstplanprogramm 8.500 Euro vorgesehen.
Des Weiteren sind 12.500 Euro für weitere Fort- und Weiterbildungen im Bereich Verwaltung der IRLS Süd vorgesehen (5 MA x 2.500 Euro).

Ausbildung zum Leitstellendisponenten*innen im Bereich der IRLS = 68.800 Euro
Für die Kosten der neuen Ausbildung zum/zur Leitstellendisponenten*innen (Lehrgänge, Gebühren usw.) werden 66.000€ angesetzt dieses bezieht sich auf 8 Auszubildende*innen im gesamten Jahr 2022 (8 x 5.750 Euro) und 8 Auszubildende*innen vom 01.08. bis Ende des Jahres (8 x 2.500 Euro). Des Weiteren werden für Ausbildungsmaterial 2.800 Euro veranschlagt (01-12/2022 = 8 x 250 Euro + 08-12/2022 8 x 100 Euro)
Durch die neue Ausbildungsordnung für Leitstellendisponenten*innen, wurde die Ausbildung deutlich erweitert und aufgewertet. Hierfür müssen auch zusätzlich externe Dozent*Innen mit herangezogen werden. Des Weiteren werden die Auszubildenden auch in verschiedenste Einrichtungen zur Ausbildung entsandt. Aufgrund der Neueinrichtung der Ausbildungsstellen handelt es sich hierbei um Erstberechnungen des Ansatzes aufgrund von

Vorgaben der Ausbildung und werden in den kommenden Jahren hinsichtlich der Anzahl der Auszubildenden*innen und dem Ausbildungsaufwand jährlich angepasst.

Wartung/Support = 521.500 Euro
Darin enthalten sind Kosten für Wartung/Support in Höhe von 57.000 Euro für den Norumat TIP (1.-3.Quartal 2022), 36.000 Euro für TECC (1.-3.Quartal 2022), 30.000 Euro für NTIP und TECC (1.-3.Quartal 2022), 38.000 Euro für die ISE-Software, 30.000 Euro für SmartEye, 30.000 Euro für All-IP 112, 25.000 Euro für die Leitstellentische, 20.000 Euro für das Ticketsystem, 15.000 Euro für das DA-System OD, 13.000 Euro für das DA-System RZ, 10.000 Euro für Eurocommand, 10.000 Euro für die VMWare, 9.000 Euro für Verwaltungsanschlüsse All-IP an Norumat Tip, 7.500 für Serviceeinsatz OD/RZ, 7.100 Euro für VoIP, 7.000 für Software Swissphone, 7.000 Euro für IP-Access (Corporate) 100 Mb/s, 6.700 Euro für InManSys, 6.000 Euro für zusätzliche Leitstellentechnik, 5.000 Euro für das Schichtplansystem, 5.000 Euro für die Gefahrenstoffdatenbank und 3.500 Euro für die USV. Des Weiteren sind enthalten diverse Wartungen für Hard- und Softwarekomponenten (USV DA-Master OH, Headsets, Klicktell).
Hinzu kommen für das DA-System OH 75.000 Euro (5% der Gesamtsumme Ertüchtigung DA-Netz OH) und für die neue Kommunikationsanlage 65.000 Euro (5% der Gesamtsumme Kommunikationsanlage), wobei diese Summen erst nach Abschluss der Maßnahme endgültig von den entsprechend ausgewählten Firmen festgesetzt werden kann. Durch den Austausch Kommunikationsanlage im 3. Quartal, ist mit einer Verringerung der Wartungs- und Supportkosten für die auslaufende Anlage zu rechnen.
Die Erhöhung zum Vorjahr ergibt sich durch eine Preissteigerung von 3% und die neuen Verträge für das DA-System OH und die Kommunikationsanlage. Die Wartungsverträge werden für die Folgejahre weiter optimiert.

Material und Dienstleistungen = 78.700 Euro
Für den Bedarf an Material bzw. Kleinteile werden 46.200 Euro und für geringfügige Dienstleistungen im Rahmen der IRLS Süd werden 32.500 Euro veranschlagt. Diese Summen sind aus den Berechnungen und Maßnahmen aus den Vorjahre ermittelt worden. Aus den herangezogenen Daten ist ein Durchschnittswert ermittelt worden der in den Folgejahren laufend aktualisiert wird.

Qualitätsmanagement = 5.000 Euro
Für anfallende Arbeiten, Unterstützung und Materialien ist, in diesem Bereich, der Ansatz gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Internetauftritt IRLS Süd = 10.000 Euro
Der Internetauftritt der IRLS SÜD soll benutzerfreundlich und interaktiver gestaltet werden. Hierdurch soll der externe Zugriff, insbesondere der ehrenamtlich Tätigen, modernisiert und vereinfacht werden.
Des Weiteren soll der Internetauftritt der Leitstelle weiter an das "Kooperated Design" angepasst werden. Hierbei ist geplant eine Aufspaltung durchzuführen in einen öffentlichen Teil der in den Internetauftritt der Kreises Stormarn integriert werden soll, und einen beschränkten Teil für die Partner/Nutzer der Leitstelle.

14. bilanzielle Abschreibungen

Rettungsdienst:

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Trainings-/Simulationspuppen für rettungsdienstliche Skilltrainings und Ausbildungen der SEG Rettung (Haushaltsansatz: 5.500 Euro) Abschreibung: 688 Euro / Jahr

Beschaffung von Software-/ Systemlösungen zur Implementierung und Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems im Rettungsdienst gem. gesetzlicher Forderung (Haushaltsansatz: 15.000 Euro) Abschreibung: 5.000 Euro / Jahr

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Ausrüstung und Ausstattung des Kommandowagen und Einsatzleitwagen der SEG Rettung gem. Landeskonzept S-H (Haushaltsansatz: 1.750 Euro) Abschreibung: 219 Euro / Jahr

Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die SEG Rettung gemäß Landes-MANV-Konzept S-H Kostenschätzung: 90.000 Euro Abschreibung (15 Jahre): 6.000 Euro / Jahr

Ersatzbeschaffung von Kommunikation- und Funk/Datentechnik der Einsatzleitungsfahrzeuge der SEG Rettung mit Garmin-/IHM Einsatzstellennavigation und Funkkoppelung für ELW und Kommandowagen: (Haushaltsansatz 3.700 Euro) Abschreibung: 1.234 Euro / Jahr

Leitstelle:

Strukturierte Notrufabfrage Ansatz = 150.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	30.000 Euro im Jahr
Anbindung externe Nutzer an das Einsatzleitsystem Ansatz = 100.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	20.000 Euro im Jahr
Einführung eines Data Warehouse (DWH) Ansatz = 100.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	20.000 Euro im Jahr
Lizenzen für Betriebssysteme und Software Ansatz = 75.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	15.000 Euro im Jahr
Anbindung Notruf-App Ansatz = 50.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	10.000 Euro im Jahr
System für die Verteilung von Software Ansatz = 45.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	9.000 Euro im Jahr
Plattform Krankentransporte Online Ansatz = 25.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	5.000 Euro im Jahr
Erweiterung Lizenzen/Module Einsatzleitsystem Ansatz = 20.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	4.000 Euro im Jahr
Erweiterung GIS-Plattform Ansatz = 15.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	3.000 Euro im Jahr
Übermittlung von Daten gem. e-DGTI Ansatz = 15.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	3.000 Euro im Jahr

Kommunikationsanlage IRLS Süd Ansatz = 1.000.000 Euro(nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	ca.100.000 Euro im Jahr
Technische Ertüchtigung DA-Netz OH Ansatz = 1.500.000 Euro(nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	ca.125.000 Euro im Jahr
Digitales Alarmierungssystem OD/RZ Ansatz = 87.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	17.400 Euro im Jahr

Dienstfahrzeuge IRLS Süd Ansatz = 120.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	15.000 Euro im Jahr
---	---------------------

Einrichtung von Außenstandorten Ansatz = 200.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	66.666,67 Euro im Jahr
Austausch Virtualisierungssysteme Ansatz = 97.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	32.333,33 Euro im Jahr
Ausrüstungsgegenstände für IRLS Ansatz = 45.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	15.000 Euro im Jahr
Austausch Arbeitsplätze / Neue Arbeitsplätze Ansatz = 20.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29)	6.666,67 Euro im Jahr

15 Transferaufwendungen

Förderung von Defibrillatoren Feuerwehrgerätehäuser gemäß Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschusses / Kreistages **Ansatz 2022 = 10.000 Euro**

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Rettungsdienst:

Der Ansatz 2022 für die Personal- und Sachkosten sowie Kosten für Übungen und Fortbildungen der LNA-Gruppe (Leitende Notarzt Gruppe) wird mit 35.000 Euro beziffert. Er beinhaltet auch die Rufbereitschaft- und Einsatzkosten der Leitenden Notärzte (= Personalkosten). Die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg tragen die Kosten der gemeinsamen LNA-Gruppe je zur Hälfte. Der Kreis Herzogtum Lauenburg führt ab 01.01.2022 die Verwaltung/Betreuung der LNA Gruppe, der Kreis Stormarn hat somit lediglich die Hälfte der Gesamtkosten in Höhe von 35.000 an den Kreis Herzogtum Lauenburg zu erstatten.

Ansätze für 2022 für Kosten im Bereich erweiterter Rettungsdienst:

Verdienstausschlag Ehrenamt = 23.000 Euro

Im Rahmen der Umstellung des MANV-Konzeptes wird mit höheren Einsatz- und Übungskosten gerechnet und damit auch mit einer Erhöhung der Kosten für Verdienstausschlag. Der Ansatz wird mit 15.000 Euro beziffert.

Der Ansatz Verdienstausschlag Ehrenamt beinhaltet die Kosten für Helferabrechnungen und Aufwandsentschädigungen, Reisekosten und Verdienstausschlag im Zusammenhang mit Großschadenslagen und Übungen mit rettungsdienstlichem Bezug. Die letzte Übung des erweiterten Rettungsdienstes fand in 2019 statt, für 2022 ist eine umfangreiche Alarmübung geplant für die geschätzte 2.000 Euro an Aufwandsentschädigung benötigt werden.

Ansätze für 2022 für Kosten im Bereich der Trägersaufgabenverwaltung:

Geschäftsbedürfnisse / Bürobedarf = 2.000 Euro

Beinhaltet u.a. Reisekosten der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung mit Trägersaufgaben sowie deren notwendige Bürobedarfe und Geschäftsbedürfnisse. Der Ansatz erhöht sich von 1000 Euro auf 2000 Euro, da die Anzahl der Mitarbeitenden im Sachgebiet Rettungsdienst in 2021 gestiegen ist.

Schadensfälle = 800 Euro (für neun Rettungsdienstfahrzeuge)

Kosten für Gutachten = 50.000 Euro

Der Ansatz für Gutachterkosten und rechtliche Vertretungen wird auf 40.000 Euro geschätzt. Die Kosten werden von den Kostenträgern erstattet. Dies beinhaltet neben der gutachterlichen Bemessung der Rettungsmittelvorhaltung (geschätzt 20.000 Euro) auch Beratungs- und Gutachterkosten im Bereich des Aufbaus und der Implementierung eines gesetzlich geforderten Qualitätsmanagements im Rettungsdienst (geschätzt 20.000 Euro).

Der Ansatz für Kosten Tragehilfen der Gemeinden im Kreis Stormarn (Freiwillige Feuerwehr) für den Rettungsdienst wird aufgrund der geschätzten Einsatzzahlen mit 10.000 Euro beziffert.

Leitstelle:

Berater- und Gutachterkosten = 130.000 Euro

Für Beratungs- und Prüfkosten im Zuge von hochspezifischen EDV-Anfragen, zum Aufbau eines betriebssicheren und leistungsfähigeren Datenbanksystems der Leitstelle, in Höhe von 120.000 Euro. Aufgrund der personellen Anzahl und dem vorhandenen Wissenstand der Administratoren, ist eine Fremdbeauftragung unumgänglich.

Des Weiteren beinhaltet es die Kosten für Gutachten hinsichtlich der Rettungsdienstkooperation in Höhe von 10.000 Euro.

Somit konnte der Ansatz zum Vorjahr erheblich verringert werden (ca.35%). Eine weitere Optimierung wird für die Folgejahre angestrebt.

Geschäfts- und Bürobedarf für den Bereich der IRLS = 10.000 Euro

Geschäfts- und Büromittel für Bestands- und Neupersonal und auftretende Auslagen bei Sonderereignissen. Durch die Verbesserung des Büromittelkaufes und die Verlagerung der Kosten für Büromittel im Rahmen der Ausbildung konnte der Ansatz verringert werden (ca.16,5%).

Reisekosten für den Bereich der IRLS = 4.000 Euro

Die voraussichtlichen lfd. Kosten der Mitarbeiter und die des Mehrpersonals wurden der Planung zugrunde gelegt, so dass Ansatz auf Höhe von 2021 verbleibt.

Fernsprechkosten für den Bereich der IRLS = 429.900 Euro
Dieser Ansatz beinhaltet die Kosten in Höhe von 100.800 Euro für die Kosten Telekom (Vertragsnehmer Kreis Stormarn), 10.700 Euro für die Kosten Telekom (Vertragsnehmer Kreis Ostholstein), 9.000 Euro für das Schichtplansystem, 4.000 Euro für FOX SMS und 2.900 Euro für Glasfaser Stadtwerke Eutin. Des Weiteren sind enthalten diverse Kleinbeträge für Verträge aus dem Bereich der Telekommunikation (Cisco Webex Service, TomTom Webfleet, Hardware VPN, Meldeempfänger).

Die Kosten für die Fernsprechleitungen und Anschlüsse (Ruf 19222) sowie die Anbindung an die Gleichwelle im Kreis Ostholstein werden ab 2015 hier veranschlagt.

Hinzu kommt die neu geregelte jährliche Nutzungsgebühr des Digitalfunks, die an das Land Schleswig-Holstein für den Bereich Feuerwehr und Rettungswesen für den Kreis Stormarn gezahlt werden muss. Das Land ist Betreiber des Digitalfunknetzes.

Die jährliche finanzielle Belastung durch den Beitritt zum BOS Digitalfunk für den Kreis Stormarn wurde ab 2020 neu geeinigt.

Nach vorliegenden neuesten Informationen wird sich die Neuverteilung der Betriebskosten Digitalfunknetz wie folgt darstellen:

	Schleswig-Holstein	Kreis Stormarn
Kosten Digitalfunk (35 % von 10 Mio.)	3.500.000,00 Euro	246.237,00 Euro (7,035 %)
Entgeltfähige Rettungsdienstkosten (65%)		160.054,00 Euro
Andere Kosten (Feuerwehr, KatS) (35 %)		86.183,00 Euro

Von dem auf den Kreis entfallenen jährlichen Anteil in Höhe von 246.237 Euro werden somit 160.054 Euro durch die Kostenträger (Krankenkassen) refinanziert, sodass ein Nettobetrag von 86.183 Euro den Kreishaushalt belastet.

Es werde alle Verträge laufend optimiert, um möglichst die positive Entwicklung der Kosten weiter auszubauen. Die Einsparung zum Vorjahr belaufen sich auf ca. 66.000€ (ca.14%).

Steuern und Versicherung (Technik) für den Bereich der IRLS = 6.000 Euro
Der entsprechende Versicherungsbeitrag wird sich trotz die Erneuerung und Erweiterung der Leitstellentechnik gegenüber dem Vorjahr nicht verändern.

Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände = 204.200 Euro
Der Ansatz beinhaltet 4.200 Euro für Erstattung Energiekosten an Gemeinden und Gemeindeverbände bezüglich der Anmietung der Digitalen Alarmumsetzer (DAU) inklusive der noch auftretenden neuen Kosten durch die Übernahme des DA-Netzes Ostholstein und der Kostensteigerung für 2022.
Bei dem Anteil des Ansatzes in Höhe von 200.000€ handelt es sich um einen angepassten Schätzwert für die Rückzahlung der eventuell auftretenden Überzahlung der Kostenerstattung der Träger für die IRLS Süd für die Jahresabrechnung 2021 (1.Quartal 2022). Diese Summe entwickelt sich aus der Anzahl der Träger (5) multipliziert mit einer geschätzten Rückzahlungssumme (hier:5 x 40.000€). Die Abschlagssummen der Träger wird entsprechend angepasst werden.

Erstattung an Übrige Bereiche = 1.000 Euro
Hierbei handelt es sich um die Erstattung von Energiekosten an Übrige Vermieter als Gemeinde und Gemeindeverbänden bezüglich der Anmietung der Digitalen Alarmumsetzer (DAU).

Sonderabschreibung Kommunikationsanlage Norumat 750.000 Euro
Die Kommunikationsanlage der Leitstelle muss erneuert werden. Die maßgebliche Firma gibt diesen Geschäftszweig auf und entwickelt die Anlage nicht mehr weiter und bietet auch keine Wartung/Support dafür mehr an.

Es gibt aber gesetzliche Vorgaben (jetzt und kommende) die den Neukauf/Leasing einer konformen Anlage erzwingen, weil sonst die Sicherheit und die Arbeitsfähigkeit der Leitstelle nicht mehr gewährleistet sind. Des Weiteren können mit der vorhandenen Technik auch gesetzliche Vorgaben nicht eingehalten werden.

Die entsprechenden Kosten für die neue Kommunikationsanlage wurde schon im HH-Jahr 2020 mit Sperrvermerk veranschlagt (1,3 Mio. Euro). Durch die vorherrschende Situation (Pandemie, Personalmangel und –ausfall) wurde die Maßnahme in das Jahr 2022 verschoben, wodurch auch die Sonderabschreibung in dieses Jahr fallen wird.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Leitstelle:

Erstattung an Zentrale Gebäudewirtschaft = 133.300 Euro
Die Gebäude- und Grundstückskosten für die Nutzung der IRLS sind in Höhe von 122.300 Euro durch den FD 51 festgesetzt worden. Durch die Belegung der in der 2. und 3. Etage im Gebäude B, sowie der Rückgabe der Büros im Gebäude B ist der Ansatz entsprechend angepasst worden. Des Weiteren werden für die Abrechnung des Vorjahres 11.000 Euro veranschlagt

Erstattung an Zentrale Steuerung und Organisation = 500 Euro
Erstattung für Büromaterial (Papier für Kopierer/Drucker), welche zentral für das Haus vom Fachdienst Zentrale Steuerung und Organisation beschafft und verteilt wird.

FB 6/ 127 Rettungsdienst

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Rettungsdienst (rettungsdienstliche Großschadensereignisse):

Rettungsdienstausstattung

Ansatz 2022: 25.950 Euro

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Trainings-/Simulationspuppen für rettungsdienstliche Skilltrainings und Ausbildungen der SEG Rettung (Haushaltsansatz: 5.500 Euro)

Beschaffung von Software-/ Systemlösungen zur Implementierung und Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems im Rettungsdienst gem. gesetzlicher Forderung (Haushaltsansatz: 15.000 Euro)

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Ausrüstung und Ausstattung des Kommandowagen und Einsatzleitwagen der SEG Rettung gem. Landeskonzept S-H (Haushaltsansatz: 1.750 Euro)

Ersatzbeschaffung von Kommunikation- und Funk/Datentechnik der Einsatzleitungsfahrzeuge der SEG Rettung mit Garmin-/IHM Einsatzstellennavigation und Funkkoppelung für ELW und Kommandowagen: (Haushaltsansatz 3.700 Euro)

Fahrzeugbeschaffungen

Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die SEG Rettung gemäß Landes-MANV-Konzept S-H
Kostenschätzung: 90.000 Euro

Evtl. Verpflichtungsermächtigung [VE] > Mehrzweckfahrzeug = 90.000 Euro
Für die Beschaffung von zwei Mehrzweckfahrzeugen wird eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt. Die Lieferung der Fahrzeuge ist für das Haushaltsjahr 2023 geplant.

Die Kosten werden gegenüber den Krankenkassen geltend gemacht.

Ansatz für 2023 = 25.000 Euro für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung sowie Betriebs- und Geschäftsbedarf im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse.
Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die SEG Rettung gemäß Landes-MANV-Konzept S-H
Kostenschätzung: 90.000 Euro

Ansatz für 2024 = 34.000 Euro für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung sowie Betriebs- und Geschäftsbedarf im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse.

Ansatz für 2025 = 30.000 Euro für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung sowie Betriebs- und Geschäftsbedarf im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse.

Leitstelle:

Strukturierte Notrufabfrage = 150.000
Euro

Im 3. Quartal 2020 wurde von den Trägern aller Rettungsleitstellen beschlossen, ein landeseinheitliches Notrufabfragesystem zu beschaffen.

Die AG Rettungsdienst hat die Zustimmung in Ihrer 1. Sitzung 2021 beschlossen. Die Verträge sind im sternförmigen Umlaufverfahren über den Landkreistag SH zur Unterzeichnung auf den Weg gebracht. Die dabei entstehenden Kosten werden anteilig, nach Anzahl der Lizenzen für jeden Arbeitsplatz von den kommunalen Leistungsträgern verursachergerecht getragen.

Einführung eines Data Warehouse (DWH) = 100.000
Euro

Im Rahmen von Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie für die Beantwortung von statistischen Fragen aus dem Bereich der Politik (sowohl auf Ebene der Kreise, als auch des Landes) sowie der angeschlossenen BOS-Einheiten (u.a. Rettungsdienst und Feuerwehren) soll ein zentrales Data Warehouse (DWH) entwickelt werden, um die Anfrage möglichst zielgerichtet und einfach beantworten zu können. Dabei sind die verschiedensten Eingabesysteme bzw. Quellen (u.a. das Einsatzleitsystem aber auch Wetterdaten o.ä.) zu integrieren. Weiterhin

sind an das Data Warehouse unterschiedliche, auch bereits vorhandene, Ausgabesysteme sowie einfach zu bedienende Auswertungssysteme (u.a. Reporting Tools) für ein Standardberichtswesen zu integrieren. Das neue System soll dabei getrennt von dem eigentlichen Einsatzleitsystem entwickelt und betrieben werden.

Anbindung externe Nutzer an das Einsatzleitsystem = 100.000
Euro

Für die Anbindung von externen Nutzern, welche verschiedene Daten für das Einsatzleitsystem bereitstellen bzw. darüber die Daten aus dem Einsatzleitsystem pflegen, soll eine automatisierte, elektronische Anbindung geschaffen werden. Dabei sind von Seiten des Einsatzleitsystems möglichst viele generische Schnittstellen geschaffen bzw. genutzt werden.

Diese Maßnahme wurde aus dem Jahr 2020 verlagert, weil eine Durchführung durch die Covid-19-Lage, Personalausfall und fehlendem Personal nicht möglich war.

Lizenzen für Betriebssysteme und Software = 75.000
Euro

Für die steigende Anzahl von Mitarbeitern bzw. Systemen sind die verwendeten Lizenzen, u.a. für die Nutzung von Produkten der Firma Microsoft für Arbeitsplätze, anzupassen und zu erweitern. Beinhaltet auch die Verlängerung der bestehenden Software Assurance.

Anbindung Notruf-App = 50.000
Euro

Für die Anbindung der geplanten Notruf-App sollen die entsprechenden Schnittstellen sowie Geräte beschafft und in die bestehende Systemlandschaft integriert werden.

Bundesweite Einführung war geplant für das Jahr 2020. Diese Maßnahme wurde zum Teil in 2021 abgearbeitet, die weitere Durchführung wurde firmenseitig zeitlich verschoben.

System für die Verteilung von Software = 45.000
Euro

Für eine Automatisierung der Abläufe und damit für eine Einsparung von Ressourcen soll ein System für die automatisierte Verteilung von Software angeschafft werden.

Erweiterung Lizenzen/Module Einsatzleitsystem = 20.000
Euro

Durch die gestiegene Anzahl von Arbeitsplätzen und Mitarbeitern (Operativer Dienst, Verwaltung), sowie bei verschiedenen Modulen, sollen weitere Lizenzen für die Nutzung des Einsatzleitsystems beschafft werden.

Plattform Krankentransporte Online = 25.000
Euro

Für die Schaffung eines Systems für die Vorbestellung von Krankentransporte über das Internet, soll, zusammen auch mit anderen Leitstellen, eine zentrale Plattform bei einem Drittanbieter eingerichtet und betrieben werden. Für die Einrichtung und Beschaffung sind entsprechende Lizenzen bzw. Lizenzerweiterungen zu beschaffen.

Erweiterung GIS-Plattform = 15.000
Euro

Für die bestehende GIS-Plattform der IRLS Süd sollen weitere Systeme angebunden werden. Für die Integration von verschiedenen Diensten (z.B. Liveverkehrsdaten) sind unterschiedliche Adapter für die Darstellung im Kartensystem der IRLS Süd zu entwickeln. Für die Abrufe der Daten pro Jahr je nach Dienst fallen ggf. weitere Kosten an (Verbrauchsmodell).

Übermittlung von Daten gem. e-DGTI = 15.000
Euro

Für die Anbindung für die Infrastruktur für die Übermittlung des elektronischen GG-Transportdokuments (electronic Dangerous Goods Transport Information = e-DGTI) im Bereich der Gefahrguttransporte soll eine entsprechende Schnittstelle/Zugriff auf die entsprechende Infrastruktur beschafft bzw. für die Integration in das Einsatzleitsystem geschaffen werden.

Kommunikationsanlage IRLS Süd = 1.000.000 Euro

Die jetzige Kommunikationsanlage, der Norumat TIPP, wird in den kommenden Jahren nicht mehr unterstützt und nicht mehr weiterentwickelt. Daher muss eine neue Kommunikationsanlage angeschafft werden. Der Ansatz aus dem Jahr 2021 in Höhe von 1,3 Mio Euro wurde aufgeteilt mit 300.000 Euro für die Planung der Maßnahme und im Nachtrag 2021 1,0 Mio Euro als Verpflichtungsermächtigung umgewandelt

Technische Ertüchtigung DA-Netz OH = 1.500.000 Euro
Der Kreis Stormarn wird Anfang 2022 das DA-Netz Ostholstein vertraglich und technisch übernehmen und verwalten, Der technische Zustand ist dem Kreis Stormarn bis dato nicht bekannt. Eine IST-Aufnahme durch die Firma Sinus Nachrichtentechnik GmbH ist beauftragt und wird im 4.Quartal 2021 durchgeführt. Aufgrund des momentan unbekannten technischen Zustandes des Netzes können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen zu möglichen Maßnahmen getroffen werden.

Einige notwendige Maßnahmen wären möglicherweise:

- Errichtung von zusätzlich DAU-Standorten aufgrund von Versorgungslücken
 - Technische Ertüchtigung von vorhandenen DAU-Standorten (Austausch Antennen, Elektrik, IP-Anbindung usw.)
 - Frequenz-Zusammenführung des DA-Netzes Ostholstein mit dem DA-Netz Stormarn/Herzogtum Lauenburg
- Eine genauere Kostenschätzung ist zu diesem Zeitpunkt leider nicht möglich.

Digitales Alarmierungssystem OD/RZ = 87.000 Euro

Für die Neu- und Ersatzbeschaffung von DA-Hardware. Dieses beinhaltet die Kosten für mehrere neue DAU-Standorte bei Unterversorgung und eine Erweiterung des Multimasternetzes. Die Anpassung der Summe ergibt sich aus den Erfahrungswerten und der erheblichen Preissteigerung durch die Marktentwicklung.

Dienstfahrzeuge IRLS = 120.000 Euro

Aufgrund der Ausbildung der Disponenten sind 2 Fahrzeuge für den Personentransport anzuschaffen. Aus dem Kostenvergleiches zwischen den Reisekosten und der Neuanschaffung der Fahrzeuge ergibt sich, dass die Beschaffung von Neufahrzeuge und deren Unterhalt insgesamt wirtschaftlich günstiger ist. Diese Herangehensweise haben die Krankenkassen positiv beurteilt und tragen die daraus entstehenden Kosten mit.

Verpflichtungsermächtigung [VE] > Fernmeldekraftfahrzeug = 152.000 Euro

Für die Anschaffung Ende 2022 eines neuen Fernmeldekraftfahrzeuges inklusiver des Um- und Ausbaues der benötigten Technik wird eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt. Die Lieferung des Fahrzeuges inklusiv aller Um- und Ausbauten ist für das erste Halbjahr 2023 geplant.

Einrichtung von Außenstandorte = 200.000 Euro

Für die Sicherstellung des Betriebes der IRLS Süd sollen zwei Außenstandorte im Gebiet der IRLS Süd eingerichtet werden. Diese Standorte sind bei Ausfällen im Bereich der Leitstelle, aber auch bei Großschadenslagen zu besetzen. Die Standorte sind dezentral in Feuerwehrgerätehäusern angeordnet und können durch das IRLS Süd-Personal, welches sich innerhalb des jeweiligen Kreises befindet, kurzfristig besetzt werden. Die Arbeitsplätze sind dabei ab die IRLS Süd angebunden; verfügen aber über zusätzliche Kommunikationswege für Sprechfunk sowie Telefonie.

Austausch Virtualisierungssysteme = 97.000 Euro

Für den Betrieb von verschiedenen Softwareprodukten verwendet die IRLS Süd eine virtualisierte Umgebung. Im Rahmen der laufenden Aktualisierung von Hardwarekomponenten sollen Virtualisierungssysteme durch neue Hardware, Betriebssystemen sowie Wartungsvereinbarungen ersetzt werden.

Ausrüstungsgegenstände für IRLS = 45.000 Euro

Aufgrund der Anschaffungen für das Mehrpersonal und der Belastung von Ausrüstungsgegenständen des IRLS sind Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig.

Austausch Arbeitsplätze / Neue Arbeitsplätze = 20.000 Euro

Für die Sicherstellung des Betriebes der Leitstelle, sowie steigende Anforderungen von Seiten der verwendeten Softwaresysteme sollen in einem rollierenden Verfahren die vorhandenen Arbeitsplätze durch neuere Modelle ersetzt werden. Weiterhin ist auf Grund der Schaffung von neuen Stellen die Anschaffung von neuen Arbeitsplätzen im Bereich der Leitstelle notwendig.

Haushalt 2022



Produktname

FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Produktverantwortlichkeit

Carsten Horn

Beschreibung

Die Verwaltung plant und organisiert den Zivilschutz in enger Koordination mit den betroffenen Trägern. Außerdem plant und bereitet sie Maßnahmen zur Abwehr und Bekämpfung von Katastrophen vor und wirkt bei der vorläufigen Beseitigung von Schäden durch Erhaltung und Bereitstellung geeigneter und geschulter Führungsorganisation und -einrichtungen sowie Einsatzkräfte und -mittel mit.

Auftragsgrundlagen

Bundesleistungsgesetz, Zivilschutzneuordnungsgesetz, Schutzbereichgesetz, div. Sicherstellungsgesetze, Brandschutzgesetz, Landeskatastrophenschutzgesetz, Störfallverordnung, Atomgesetz, Landesverwaltungsgesetz sowie den hierzu ergangenen Verordnungen und Vorschriften

Auftraggeber

Land, pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreisgebietes, Helfer/innen, des Katastrophenschutzes, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

Sachziele

Schutz der Bevölkerung und Sachgüter, Aufrechterhaltung der notwendigen Versorgungsstruktur, Vermeidung von Umweltgefahren und Schäden

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Stellenanteile

5,86

Teilergebnisplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	269.958,94	142.669	1.118.685	111.685	111.685	111.685
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
441 442 446	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	9.434,87	0	0	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	24.315,99	1.221.900	4.500	4.500	4.500	4.500
45	7	+ sonstige Erträge	30.254,64	0	0	0	0	0
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	10	= ERTRÄGE	333.964,44	1.365.069	1.123.685	116.685	116.685	116.685
50	11	Personalaufwendungen	-229.316,83	-368.213	-429.866	-473.179	-477.130	-482.721
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-906.079,18	-1.151.000	-1.583.300	-720.000	-747.800	-724.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-377.512,04	-482.799	-519.141	-540.391	-572.308	-621.558
53	15	+ Transferaufwendungen	-25.161,34	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-286.272,31	-242.160	-324.500	-108.500	-108.500	-108.500
	17	davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
	18	= AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.824.341,70	-2.269.172	-2.881.807	-1.867.070	-1.930.738	-1.961.779
	19	= ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.490.377,26	-904.103	-1.758.122	-1.750.385	-1.814.053	-1.845.094
46	20	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
55	21	- Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
	22	= FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.490.377,26	-904.103	-1.758.122	-1.750.385	-1.814.053	-1.845.094
48	24	+ Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
58	25	- Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	-580.000	-280.000	0	0	0
	26	= ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.490.377,26	-1.484.103	-2.038.122	-1.750.385	-1.814.053	-1.845.094
571 + 574		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-377.512,04	-482.799	-519.141	-540.391	-572.308	-621.558
416 + 437		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	90.034,36	116.409	85.425	85.425	85.425	85.425
		Nettoabschreibungsaufwand	-287.477,68	-366.390	-433.716	-454.966	-486.883	-536.133

Teilfinanzplan Jahr 2022

Fachbereich: FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.165,00	14.500	1.021.500	0	14.500	14.500	14.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	500	500	0	500	500	500
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	9.434,87	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	23.075,99	1.221.900	4.500	0	4.500	4.500	4.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	426,22	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	201.102,08	1.236.900	1.026.500	0	19.500	19.500	19.500
70	10	Personalauszahlungen	-229.055,72	-368.213	-429.866	0	-473.179	-477.130	-482.721
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-913.060,05	-1.151.000	-1.583.300	0	-720.000	-747.800	-724.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-25.161,34	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-135.209,13	-242.160	-324.500	0	-108.500	-108.500	-108.500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.302.486,24	-1.786.373	-2.362.666	0	-1.326.679	-1.358.430	-1.340.221
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.101.384,16	-549.473	-1.336.166	0	-1.307.179	-1.338.930	-1.320.721
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	40.000,00	60.000	60.000	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	23.048,35	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	63.048,35	60.000	60.000	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-891.694,07	-708.110	-1.738.000	0	-120.000	-280.000	-440.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-3.190,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-894.884,07	-708.110	-1.738.000	0	-120.000	-280.000	-440.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-831.835,72	-648.110	-1.678.000	0	-120.000	-280.000	-440.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.933.219,88	-1.197.583	-3.014.166	0	-1.427.179	-1.618.930	-1.760.721

FB 6 / 128 - Katastrophenschutz
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Eine Zuwendung des Landes zur Durchführung von Aufgaben nach dem Landeskatastrophenschutzgesetz LKatsG (Komplementärmittel), insbesondere für Ausbildung der Helfer/innen im Katastrophenschutz (KatS) auf Standortebene, Ausbildung der Führungskräfte im KatS und Unterhaltung der Fahrzeuge des KatS.

Der Ansatz für die Einnahme der Komplementärmittel wird auf 14.000 Euro geschätzt.

Die Kostenbeteiligung des Landes für den Weiterbetrieb einer Impfstelle wird auf ca. eine Million Euro geschätzt.

Ansatz 2022 = 14.000 Euro

Ansatz 2022 = 1.007.000 Euro

Der Bund erstattet dem Kreis die Kosten für die Lagerung von Bundesausstattung.

Ansatz 2022 = 500 Euro

Bei dem Restbetrag in Höhe von 97.184,90 Euro handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung für Zuweisungen.

Ansatz 2022 = 0 Euro

Zuwendung Land zur Beschaffung KatS (u.a. Notstrom) gehen wir davon aus, dass es in 2022 keine Zuwendungen geben wird, da die Zuwendungsbeschaffungen in diesem Jahr stattfinden werden bzw. stattgefunden haben durch die Landes-Fahrzeuge/Anhänger

Ansatz 2022 = 0 Euro

Zuwendung Land zu Digitalfunk und GW Logistik San: hier gehen wir davon aus, dass es in 2022 tatsächlich zu keiner weiteren Zuwendung kommen wird

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühreneinzug LZG

Ansatz 2022 = 500 Euro

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

6.1. Kostenerstattung vorbereitender Katastrophenschutz: Begleichung der Kosten für die Katastrophenabwehr gemäß § 32 LKatsG durch das Kernkraftwerk Krümmel. Aufgrund vertraglicher Regelung übernahm der Betreiber jährlich 15.000 Euro für Ausgaben im Rahmen des Notfallschutzes in der Umgebung der kerntechnischen Anlage Krümmel. Die kerntechnische Anlage Krümmel ist seit Dezember 2019 kernbrennstofffrei. Damit entfällt die Kostenerstattungspflicht der Kernkraftwerksbetreiber nach § 32 LKatSG i. V. m. § 7 Abs. 1 Atomgesetz. Eine Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages wird in der zweiten Jahreshälfte 2021 erwartet. Aus diesem Grund entfällt der Einnahme – Haushaltsansatz ab dem Haushaltsjahr 2022.

Ansatz 2022 = 0 Euro

6.2. Erstattung von Steuern, Abgaben und Versicherungen.

Ansatz 2022 = 2.500 Euro

6.3 Erstattung Bewirtschaftungskosten ASB:

Die Abrechnung der Bewirtschaftungskosten der Liegenschaft Bad Oldesloe, Turmstraße erfolgt durch den Fachbereich 5, Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft.

Entfällt ab 2022

6.4 Erstattung von Privaten f. Ausbildungskosten

Ansatz 2022 = 2.000 Euro

7. sonstige ordentliche Erträge

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen gemäß folgenden **Ausgabe-Ansätze**:

Ansätze 2022

Unterhaltung KFZ / Betriebsstoffe (inkl. Versicherung)	= 107.500 Euro	
Aufwendungen für Mieten	= 25.000 Euro	
Lehrgangskosten / Führungsausbildung	= 20.000 Euro	
KatS-Übungen	= 27.000 Euro	
Führerscheinweiterungen	= 15.000 Euro	
Instandhaltung / Unterhaltung Sirenen	= 2.000 Euro	
Dienstkleidung- und Schutzkleidung	= 50.000 Euro	
Bewirtschaftungskosten ASB Turmstraße inklusive Reinigungskosten	= 200.000 Euro	
Beschaffungen / Ersatzbeschaffungen	= 260.000Euro	}
Kosten für den Pflegevertrag Command X	= 14.000 Euro	
Ersatzbeschaffung CMS-Prüfröhrchen-System LZ-G und Flusssäure-Teststifte	= 17.800 Euro	
Medizinischer Bedarf, Wartung / Unterhaltung	= 38.000 Euro	
Beschaffungen / Ersatzbeschaffungen Impfzentren	= 50.000 Euro	

Der Gesamtansatz der Teilplanzeile Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beträgt insgesamt 826.300 Euro.

Der Ansatz 2022 für Beschaffungen / Ersatzbeschaffungen wird mit insgesamt 379.800 Euro beziffert (davon 329.800 Euro Katastrophenschutz und 50.000 Euro Rückbau Impfzentren).

Der Ansatz für Beschaffungen / Ersatzbeschaffungen beinhaltet 200.000 Euro für eine materielle Reserve für Unglücksfälle und unvorhersehbare Ereignisse zur Katastrophenbewältigung oder auch für schwere Beeinträchtigung der Umwelt und Flächenbrände oder schwere Störungen kritischer Infrastrukturen, die Ersatzbeschaffung von CMS-Prüfröhrchen für den LZ-G (15.000 Euro) und vier Flusssäure Teststifte zum Nachweisen von Flusssäure auf Oberflächen (2.800 Euro), die Kosten für den Pflegevertrag Command X (14.000 Euro) sowie die Kosten für den medizinischen Bedarf (Die Kosten für medizinisches Material sowie für Medikamente werden auf 12.000 Euro beziffert. Erhöhte Wartungskosten für erweiterte durchgeführte Beschaffung an medizinischen Geräten gemäß Medizinproduktegesetz werden auf 18.000 Euro beziffert. Für die Unterhaltung von technischem und anderem Arbeitsmaterial werden weitere 8.000 Euro angesetzt). Für den Weiterbetrieb der Impfstellen im Jahr 2022 werden die Kosten für Beschaffungen / Ersatzbeschaffungen von Ausstattung, Personalkosten sowie die Kosten des Sicherheitsdienstes auf 727.000 Euro geschätzt.

Dienstkleidung / Wartung Pressluft = 50.000 Euro

Der Ansatz für Dienst- und Schutzkleidung beträgt 30.000 Euro. Davon werden die Persönlichen Schutzausstattungen / Einsatzkleidung der Technischen Feuerwehrbereitschaft, der SEG Betreuung, der TEL, des LZG, der SEG Sanität beschafft und ersatzbeschafft. Zudem wird mit vermehrten Ersatzbeschaffungen und Neubeschaffungen von Dienst-

und Schutzkleidung aufgrund neuer Anforderungen an Schutzausstattung sowie herstellervorgabenbedingter Austausch alter Schutzkleidung. In dieses Konto fallen auch Sauerstofffüllungen für den gesamten Sanitätsbereich.

Unterhaltung KFZ/Betriebsstoffe = 107.500 Euro

Die Unterhaltungskosten (Versicherung, jährliche Wartung, Hauptuntersuchungen, Reparaturen) für die Fahrzeuge der Katastrophenschutzeinheiten werden auf insgesamt 70.000 Euro beziffert. Zusätzlich geschätzte Betriebsstoffkosten von insgesamt 30.000 Euro.

Für die Bereitschaftsführung der Technischen Feuerwehrebereitschaft werden für die Umrüstung des von der Freiwilligen Feuerwehr Bargteheide zur Verfügung gestellten Mehrzweckfahrzeuges zum Führungsfahrzeug 7.500 Euro veranschlagt.

Der Ansatz für die Fahrzeugunterhaltung im Produkt 127100000 Rettungsdienst erhöht sich um die Kosten der ehemaligen Katastrophenschutzfahrzeuge, die jetzt dem erweiterten Rettungsdienst zugeordnet werden.

Der Ansatz für Mietkosten wird mit 25.000 Euro beziffert. Er beinhaltet die Mietkosten für die Standorte der LZ-G Reaktorerkunder in Hoisdorf und Bargteheide, den LZ-G GWG-Standort (GWG = Gerätewagen Gefahrgut) in Reinfeld, CBRN-Erkunder in Glinde. Die Mietkosten haben sich im Vergleich der Vorjahre mit der Standortverlagerung mehrerer Katastrophenschutzeinheiten in das Katastrophenschutzzentrum Hammoor (Fertigstellung im Dez.2021) verringern können. Aufgrund der Verzögerung der Fertigstellung von Hammoor musste dieser Ansatz ebenfalls im Rahmen der HH-Beratungen im FA um 30.000€ erhöht werden.

Der Ansatz für Lehrgangskosten / Führungsausbildung werden mit 20.000 Euro beziffert. Die Kosten für die Führerscheinerweiterungen werden auf 15.000 Euro geschätzt. Um die Einsatzfähigkeit größerer Katastrophenschutzfahrzeuge zu gewährleisten, müssen Katastrophenschutz Helfer für die Führerscheinklasse CE ausgebildet werden.

Der Ansatz für KatS-Übungen wird mit insgesamt 27.000 Euro beziffert. Im Jahr 2022 sind eine Stabsübung für den Katastrophenabwehrstab und eine Planübung für die Technische Einsatzleitung geplant. Zudem kommen Übungskosten der SEG Sanität in Höhe von 5.500 Euro und 10.000 für ein Blaulicht-Fahrsicherheitstraining.

Die jährlichen Kosten für den Pflegevertrag für die Stabssoftware „Command X“ werden mit 14.000 Euro veranschlagt. Die Software wird künftig in den Katastrophenschutzeinheiten und dem Katastrophenabwehrstab eingesetzt.

Die Kosten für die Unterhaltung im Rahmen der Abwicklung von Altverträgen (Versicherung, Wartung / Reparaturen, Nutzungsentgelten) ehemaligen der Sirenen im 25 km Radius um die im Rückbau befindliche Kerntechnische Anlage Krümmel werden auf 2.000 Euro geschätzt.

Bewirtschaftungskosten

Ansatz 2022 = 200.000 Euro

Der Ansatz der Bewirtschaftungskosten der Kreisliegenschaften Katastrophenschutzzentrum Turmstraße in Bad Oldesloe und des neuen Katastrophenschutzentrums in Hammoor erhöhen sich von bisher 34.000 Euro auf 195.000 Euro.

Für eine jährliche Grundreinigung des Gebäudes in Bad Oldesloe werden zusätzlich Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 Euro eingeplant.

Die Abrechnung der Bewirtschaftungskosten der Liegenschaft erfolgt durch den Fachbereich 5, Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft.

Bislang war mit Vorlage 21/4376-2 für die Impfstellen ein Betrag von 300.000€ eingestellt worden. Die nunmehr konkretisierten Kostenschätzungen, die jeweils von einer Betriebsdauer von 6 Monaten ausgehen, summieren sich auf einen Betrag von 727.000€ für Aufwand und 60.000€ für Investitionen, wobei das Land Schleswig-Holstein gegenüber allen Kreisen die volle Kostenerstattung erklärt hat.

Im Einzelnen werden Kosten für Herrichtung / Rückbau Impfstellen, Miete Impfstellen inkl. Nebenkosten, Bewirtschaftung Impfstellen in Höhe von 280.000€, für Fernmeldeaufwendungen, Dienstleistungen (z.B. Reinigung, Ordnungsdienst, Koordination, Ausstattung) 391.000€ und IT- Dienstleistungen 36.000€ sowie 30.000€ für Neu –und Ersatzbeschaffungen veranschlagt.

Nachdem das Land am 19.11.2021 die Anforderungen an die Kapazitäten der Impfstellen nach oben korrigierte,

wurden für den HH 2022 die Ansätze nochmals um 300.000€ Aufwand und 30.000€ Investitionen erhöht. Hierfür wurde nur eine Schätzung zu Grunde gelegt. Die sich daraus ergebenden Gesamtänderungen haben der FA mit Beschluss vom 22.11.2021 gebilligt.

Zur Überprüfung des kreisweiten Sirennetzes zur Warnung der Bevölkerung ist ein Schallgutachten erforderlich. Hierfür werden auf Basis von Erfahrungswerten anderer Kreise Kosten in Höhe von 50.000 Euro geschätzt. Der FA hat am 8.11.2021 zugestimmt.

14. bilanzielle Abschreibungen

Aus Verpflichtungsermächtigung:

Ersatzbeschaffung eines Notfall-Krankentransportwagen (130.000 Euro).	Abschreibung 8.667 Euro / Jahr
Beschaffung eines Gerätewagen Logistik Betreuung (250.000 Euro).	Abschreibung 16.667 Euro / Jahr
Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges (250.000 Euro).	Abschreibung 16.667 Euro / Jahr
Beschaffung Abrollbehälter Wasser (90.000 Euro)	Abschreibung 6.000 Euro / Jahr
Beschaffung Abrollbehälter Mulde E-PKW (20.000 Euro)	Abschreibung 1.334 Euro / Jahr
Beschaffung Abrollbehälter Aufenthalt (50.000 Euro)	Abschreibung 3.334 Euro / Jahr
Beschaffung Abrollbehälter Mulde (15.000 Euro)	Abschreibung 1.000 Euro / Jahr

Fahrzeugbeschaffung 2022 :

Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die SEG Betreuung (Ersatz für OD-K 5005) , Kostenschätzung: 90.000 Euro
Abschreibung 6.000 Euro / Jahr

Ersatzbeschaffung von drei Notfalltransportkrankenwagen KTW Typ B. Kostenschätzung je Fahrzeug 140.000 Euro
Kostenschätzung gesamt: 420.000 Euro
Abschreibung 28.000 Euro / Jahr

Beschaffungen und Ersatzbeschaffungen von Katastrophenschutzausstattung (insgesamt 120.000 Euro).
Abschreibung. Davon 70.000 Euro über 1.000 Euro und 50.000 Euro unter 1.000 Euro
Abschreibung 15.000 Euro / Jahr

Vier Stück Stromverteiler mit FI-Personenschutzschalter nach Arbeitsschutzrichtlinien zur elektrischen Sicherheit an ortsfesten Anschluss je 250 Euro (Haushaltsansatz: 1.000 Euro)
Abschreibung 125 Euro / Jahr

Nachrüstung vorhandener Fahrzeuge mit Flaggenhalterungen und Beschaffung von dazugehörigem Flaggensatz um gem. STVO entsprechend auch Fahrzeug-Kolonnen kenntlich machen zu können (Haushaltsansatz: 2.550 Euro).
Abschreibung 319 Euro / Jahr

Nachbeschaffung von 10 Meter Kabeln um die Bestandsfahrzeuge an Einsatzstellen mit Feststrom versorgen zu können, zehn Stück RettBox Kabel mit 10 Meter Verlängerung je 300 Euro (Haushaltsansatz: 3.000 Euro)
Abschreibung 375 Euro / Jahr

Anpassung der Ladekabelanschlüsse mit Adapterkabeln zum Anschluss an die Neuerungen zur Ladetechnik in neubeschafften Fahrzeugen, sechs RettBox Adapterkabel a 250 Euro (Haushaltsansatz: 1.500 Euro)
Abschreibung 188 Euro / Jahr

- 5 Stück Zargesboxen als Ersatzbeschaffung zur Ladungssicherung des Gerätewagen Behandlung der 4. San Gruppe zu je 200 Euro (Haushaltsansatz: 1.000 Euro) Abschreibung 125 Euro / Jahr
- Beschaffung einer sog. Action-Kamera mit Stativ und Zubehör für die Durchführung von Onlinediensten und Fortbildungen, Erstellen von Lehrvideos sowie Übungsdokumentation zu Ausbildungszwecken. Die Kamera kann von allen KatS - Einheiten für die genannten Zwecke genutzt werden (Haushaltsansatz: 500 Euro) Abschreibung 71 Euro / Jahr
- Zwei Stück Akku Pack für mobile MRT, welche notwendig sind für ein abgesetztes Arbeiten bei z.B. Stromausfall je 1025 Euro (Haushaltsansatz: 2.050 Euro) Abschreibung 342 Euro / Jahr
- Ersatzbeschaffung eines Servers für den ELW 1, da die Hardware und das Betriebssystem veraltet sind (Haushaltsansatz: 2.000 Euro). Abschreibung 667 Euro / Jahr
- Ein Ad Server für den ELW 2 zur Benutzerverwaltung sowie Redundanz an verschiedenen Einsatzstellen (Haushaltsansatz: 2.000 Euro) Abschreibung 667 Euro / Jahr
- Zwei Messgeräte zur Messung bei beschädigten Erdgasleitungen für Einsätze an beschädigten Gasleitungen, Einzelpreis 4.000 Euro (Haushaltsansatz: 8.000 Euro) Abschreibung 1.000 Euro / Jahr
- Zwei Messgeräte zur Bestimmung von radioaktiver Isotopen / Flir R 400, Einzelpreis 3.500 Euro (Haushaltsansatz: 7.000 Euro) Abschreibung 875 Euro / Jahr
- Ein Söll 16160 Messgerät Aqua-Check 2 Komplettsset für die Durchführung von Wassertests (Haushaltsansatz: 700 Euro) Abschreibung 88 Euro / Jahr
- Ein FirstDefender RM/RMX Messgerät zur Bestimmung von 11.000 Chemiekalien und Gemischen (Haushaltsansatz: 65.000 Euro) Abschreibung 8.125 Euro / Jahr
- Zehn Rollcontainer für das Materiallager an dem LZ-G Standort in Nütschau, Einzelpreis 1.500 Euro (Haushaltsansatz: 15.000 Euro) Abschreibung 1.500 Euro / Jahr
- Ein ex geschütztes BOS Kamera System / incl. Schulung zur Sicherung des Einsatzablaufes (Haushaltsansatz: 20.000 Euro) Abschreibung 2.875 Euro / Jahr
- Update der EDV Technik in der Wache am Standort Nütschau (Haushaltsansatz: 7.000 Euro) Abschreibung 2.334 Euro / Jahr
- Ein robustes Tablet (Haushaltsansatz: 1.500 Euro) Abschreibung: 500 Euro / Jahr
- Beschaffung von Übungsdarstellungsmittel (Grundausrüstung) (Haushaltsansatz: 4.000 Euro) Abschreibung 1.334 Euro / Jahr
- Ein Moderatorenkoffer für die Ausbildung (Haushaltsansatz: 200 Euro) Abschreibung 67 Euro / Jahr
- Funkgerätezubehör / Sprechverbindung zur Verbesserung der Sprachqualität der Einsatzkräfte, die mit Chemiekalienschutzanzügen ausgestattet sind (Haushaltsansatz: 10.000 Euro) Abschreibung 1.667 Euro / Jahr
- Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (20 x Hupf-Bekleidung) (Haushaltsansatz: 24.000 Euro) Abschreibung 8.000 Euro / Jahr
- Beschaffung einer Gebäudereinigungsmaschine (Haushaltsansatz: 15.000 Euro) Abschreibung 1.000 Euro/ Jahr
- Beschaffung von Lagerungs-Ausrüstung und Kleinmaterial für die Einheiten im neuen Katastrophenschutzentrums Hammoor (Haushaltsansatz: 20.000 Euro) Abschreibung 2.000 Euro / Jahr

Ertüchtigung der Hallentore mit Ampelanlage / Lichtzeichenanlage innen und außen der Fahrzeughalle nach DIN / DGVV Vorgaben (Haushaltsansatz: 10.000 Euro) Abschreibung 667 Euro / Jahr

Ertüchtigung von drei Schwerpunkttafeln (10.000 Euro), Abschreibung 1.875 Euro / Jahr
Abschreibung 1.250 Euro / Jahr

Für die Inventarisierung der Katastrophenschutztausattung wird eine Lagersoftware benötigt. Die Kosten werden auf 10.000 Euro geschätzt.
Abschreibung 3.334 Euro / Jahr

Zusammenfassend entstehen Abschreibungen für Fahrzeuge = 87.669 Euro, Maschinen/Technische Anlagen = 48.908 Euro, Betriebs- und Geschäftsausstattung = 5.569 Euro und Software = 3.334 Euro

15. Transferaufwendungen

Zuschüsse an Hilfsorganisationen (HiOrgs) **Ansatz 2022 = 25.000 Euro**

Gemäß § 34 Abs. 5 LKatsG SH unterstützen die Kreise die privaten Träger des Katastrophenschutzes bei den ihnen durch die Mitwirkung ihrer Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz entstehenden Aufwendungen durch Zuschüsse im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.

Die Zuschüsse erstrecken sich insbesondere auf die Kosten der Ausstattung, der Ausbildung und der Unterhaltung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzdienstes sowie auf Verwaltungskosten ihrer Träger auf Kreisebene.

16. sonstige Aufwendungen

Hierunter fallen folgenden **Ausgabe-Ansätze**:

Gebühren und Unterhalt Fernmeldeeinrichtungen **Ansatz 2022 = 65.000 Euro**

Der Ansatz Gebühren und Unterhalt Fernmeldeeinrichtungen beinhaltet neben den Fernmeldegebühren Reparaturkosten für digitale Meldeempfänger und Funkgeräte und Gebühren für Satelliten-Telefone. Der Ansatz wird auf 15.000 Euro geschätzt aufgrund gestiegener Unterhaltungskosten und vermehrte Kosten für Melder-Programmierungen. Im Zusammenhang des Weiterbetriebes der Impfstellen im Jahr 2022 werden die Kosten für Fernmeldegebühren auf 50.000 Euro geschätzt. Der Haushaltsansatz erhöht sich daher auf 65.000 Euro.

Verdienstaussall Ehrenamt **Ansatz 2022 = 75.000 Euro**

Der Haushaltsansatz Verdienstaussall Ehrenamt beinhaltet die Kosten für Helferabrechnungen und Aufwandsentschädigungen, Reisekosten und Verdienstaussall. Aufgrund der Anpassung einer zeitgemäßen Mehraufwandsentschädigung für alle Katastrophenschutztausattler bleibt der Haushaltsansatz bei 75.000 Euro. Große Krisensituationen, wie z. B. die Corona-Krise etc., können mit diesem Haushaltsansatz nicht abgedeckt werden.

Geschäftsbedürfnisse / Bürobedarf **Ansatz 2022 = 120.000 Euro**

Der Haushaltsansatz wird mit 7.500 Euro auf 20.000 Euro erhöht. Dieser Ansatz beinhaltet u. a. die Kosten für Bürobedarf der Katastrophenschutztausattleinheiten, Haushaltsmittel für die Durchführung des Katastrophenschutztausatttages des Landes und für die Vorstellung der neuen Katastrophenschutztausattleinheiten / Helfergewinnung. Im Zusammenhang des Weiterbetriebes der Impfstellen im Jahr 2022 werden die Kosten für Büromaterial / -ausstattung n auf 100.000 Euro geschätzt. Der Haushaltsansatz erhöht sich daher auf 120.000 Euro.

Reisekosten, z. B. Fahrzeugüberführungen **Ansatz 2022 = 3.500 Euro**

Der Haushaltsansatz erhöht um 1.500 Euro, da im Jahr 2022 mit vermehrten Baubesprechungen und Fahrzeugabholungen der Fahrzeugbeschaffungsmaßnahmen aus 2020+2021 zu rechnen ist und auch da das Sachgebiet Katastrophenschutz personell aufgestockt wurde.

Schadensfälle **Ansatz 2022 = 1.000 Euro**

Kosten für externe Beratung **Ansatz 2022 = 60.000 Euro**

Für die Planungs- und Beratungskosten im Rahmen von Projekten oder Ausschreibungsverfahren für spezielle Fachplaner oder für evtl. rechtliche Vertretung werden 10.000 Euro angesetzt.

Für die Erstellung eines Schallgutachtens zur Überprüfung des kreisweiten Sirennetzes im Rahmen der Warnung der Bevölkerung wird mit Gutachterkosten in Höhe von 50.000 Euro gerechnet.

Der Haushaltsansatz für Gutachten erhöht sich auf 60.000 Euro.

FB 6 / 128 - Katastrophenschutz

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Das Land hat für die Beschaffung eines Notfall-Krankentransportwagen Typ B eine Landesförderung in Höhe von 60.000 Euro eingeplant. Diese Förderung wurden in Aussicht gestellt, ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor.

Ansatz 2022 = 0 Euro

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierunter fallen gemäß folgenden Ausgabe-Ansätze:

Katastrophenschutz – KFZ Beschaffung

Ansatz 2022= 805.000 Euro (Fahrzeuge aus 2021) **Verpflichtungsermächtigung**

Ansatz 2022= 510.000 Euro (Fahrzeuge)

Katastrophenschutz – Ausstattung

Ansatz 2022 = 90.250 Euro (Maschinen & technische Anlagen bis 1.000 Euro)

Ansatz 2022 = 222.050 Euro (Maschinen & technische Anlagen über 1.000 Euro)

Katastrophenschutz – Geräte

Ansatz 2022 = 200 Euro (Betriebs- und Geschäftsausstattung bis 1.000 Euro)

Ansatz 2022 = 16.500 Euro (Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 Euro)

Katastrophenschutz – Beschaffung Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)

Ansatz 2022 = 10.000 Euro (Immaterielle Vermögensgegenstände)

Der Gesamtbedarf für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 847.500 Euro zzgl. der Verpflichtungsermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 805.000 Euro = **1.652.500 Euro** ergibt sich aus folgenden Beschaffungen:

Verpflichtungsermächtigung:

Im Produkt Katastrophenschutz hat der Fachdienst 62/2 die Haushaltsmittel aus dem Haushaltsjahr 2021 für die Fahrzeugbeschaffungen in Höhe von 805.000 Euro in Form einer **Verpflichtungsermächtigung** im Haushaltsjahr 2022 neu einplant.

Auszug aus dem Haushaltsplan 2021:

Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für größere Schadenslagen (Haushaltsansatz: 250.000 Euro) und vier Abrollbehälter (AB)

AB Wasser 12.000 Liter zur Bekämpfung von Flächenbränden (Haushaltsansatz: 90.000 Euro)

AB Mulde E-PKW aufgrund gestiegener Gefahrenlagen bei Unfällen mit Elektrofahrzeugen (Haushaltsansatz: 20.000 Euro)

AB Aufenthalt für größere / länger andauernde Einsatzlagen zur Versorgung und Unterbringung der Einsatzkräfte bei Wohnhausbränden zur kurzzeitigen Unterbringung von evakuierten Anwohnern oder als mobile Wache bei größeren Veranstaltungen (Haushaltsansatz: 50.000 Euro)

AB Mulde zur Unterstützung bei der Wasserbeförderung / Löschwasserrückhaltung bei Großbränden / Waldbrand und Gefahrguteinsätzen sowie für den Transport von Ausrüstungsgegenständen (Haushaltsansatz: 15.000 Euro)

Ersatzbeschaffung eines Notfalltransportkrankewagen KTW Typ B. Kostenschätzung 130.000 Euro.

Beschaffung eines Gerätewagen Logistik Betreuung (Größe GW-L 2) (Ersatzbeschaffung für OD-5020), Kostenschätzung: 250.000 Euro.

Gesamtauftragsvolumen: 805.000 Euro

Ersatzbeschaffungen im Haushaltsjahr 2022:

Beschaffungen und Ersatzbeschaffungen von Katastrophenschutzausstattung (Haushaltsansatz insgesamt 120.000 Euro, davon 70.000 Euro über 1.000 Euro und 50.000 Euro unter 1.000 Euro)

SEG Sanität

Ansatz 2022 = 9.950 Euro

Vier Stück Stromverteiler mit FI-Personenschutzschalter nach Arbeitsschutzrichtlinien zur elektrischen Sicherheit an ortsfesten Anschluss je 250 Euro (Haushaltsansatz: 1.000 Euro)

Nachrüstung vorhandener Fahrzeuge mit Flaggenhalterungen und Beschaffung von dazugehörigem Flaggensatz um gem. STVO entsprechend auch Fahrzeug-Kolonnen kenntlich machen zu können (Haushaltsansatz: 2.550 Euro).

Nachbeschaffung von 10 Meter Kabeln um die Bestandsfahrzeuge an Einsatzstellen mit Feststrom versorgen zu können, zehn Stück RettBox Kabel mit 10 Meter Verlängerung je 300 Euro (Haushaltsansatz: 3.000 Euro)

Anpassung der Ladekabelanschlüsse mit Adapterkabeln zum Anschluss an die Neuerungen zur Ladetechnik in neubeschafften Fahrzeugen, sechs RettBox Adapterkabel a 250 Euro (Haushaltsansatz: 1.500 Euro)

5 Stück Zargesboxen als Ersatzbeschaffung zur Ladungssicherung des Gerätewagen Behandlung der 4. San Gruppe zu je 200 Euro (Haushaltsansatz: 1.000 Euro)

Beschaffung einer sog. Action-Kamera mit Stativ und Zubehör für die Durchführung von Onlinediensten und

Fortbildungen, Erstellen von Lehrvideos sowie Übungsdokumentation zu Ausbildungszwecken. Die Kamera kann von allen KatS - Einheiten für die genannten Zwecke genutzt werden (Haushaltsansatz: 500 Euro)

Technische Einsatzleitung

Ansatz 2022 = 6.050 Euro

Zwei Stück Akku Pack für mobile MRT, welche notwendig sind für ein abgesetztes Arbeiten bei z.B. Stromausfall je 1025 Euro (Haushaltsansatz: 2.050 Euro)

Ersatzbeschaffung eines Servers für den ELW 1, da die Hardware und das Betriebssystem veraltet sind (Haushaltsansatz: 2.000 Euro).

Ein Ad Server für den ELW 2 zur Benutzerverwaltung sowie Redundanz an verschiedenen Einsatzstellen (Haushaltsansatz: 2.000 Euro)

Löschzug Gefahrgut Stormarn

Ansatz 2022 = 139.900 Euro

Zwei Messgeräte zur Messung bei beschädigten Erdgasleitungen für Einsätze an beschädigten Gasleitungen, Einzelpreis 4.000 Euro (Haushaltsansatz: 8.000 Euro)

Zwei Messgeräte zur Bestimmung von radioaktiver Isotopen / Flir R 400, Einzelpreis 3.500 Euro (Haushaltsansatz: 7.000 Euro)

Ein Söll 16160 Messgerät Aqua-Check 2 Komplettsset für die Durchführung von Wassertests (Haushaltsansatz: 700 Euro)

Ein FirstDefender RM/RMX Messgerät zur Bestimmung von 11.000 Chemikalien und Gemischen (Haushaltsansatz: 65.000 Euro)

Zehn Rollcontainer für das Materiallager an dem LZ-G Standort in Nütschau, Einzelpreis 1.500 Euro (Haushaltsansatz: 15.000 Euro)

Ein ex geschütztes BOS Kamera System / incl. Schulung zur Sicherung des Einsatzablaufes (Haushaltsansatz: 20.000 Euro)

Update der EDV Technik in der Wache am Standort Nütschau (Haushaltsansatz: 7.000 Euro)

Ein robustes Tablet (Haushaltsansatz: 1.500 Euro)

Beschaffung von Übungsdarstellungsmittel (Grundausstattung) (Haushaltsansatz: 4.000 Euro)

Ein Moderatorenkoffer für die Ausbildung (Haushaltsansatz: 200 Euro)

Funkgerätezubehör / Sprechverbindung zur Verbesserung der Sprachqualität der Einsatzkräfte, die mit Chemikalienschutzanzügen ausgestattet sind (Haushaltsansatz: 10.000 Euro)

Technische Feuerwehrebereitschaft

Beschaffung von persönlicher Schutzausstattung (20 x Hupf-Bekleidung) (Haushaltsansatz: 24.000 Euro)

Katastrophenschutzzentrum Hammoor

Ansatz 2022 = 35.000 Euro

Beschaffung einer Gebäudereinigungsmaschine (Haushaltsansatz: 15.000 Euro)
Beschaffung von Lagerungs-Ausstattung und Kleinmaterial für die Einheiten im neuen Katastrophenschutzentrums Hammoor (Haushaltsansatz: 20.000 Euro)

Katastrophenschutzzentrum Bad Oldesloe

Ansatz 2022 = 10.000 Euro

Ertüchtigung der Hallentore mit Ampelanlage / Lichtzeichenanlage innen und außen der Fahrzeughalle nach DIN / DGUV Vorgaben (Haushaltsansatz: 10.000 Euro)

Sonderkatastrophenschutz

Ansatz 2022 = 10.000 Euro

Ertüchtigung einer Schwerpunkttankstelle (Blackout-Planungen) (Haushaltsansatz 10.000 Euro)

Software

Für die Inventarisierung der Katastrophenschutzausstattung wird eine Lagersoftware benötigt. Die Kosten werden auf 10.000 Euro geschätzt.

Fahrzeugbeschaffungen aus Verpflichtungsermächtigung (805.000 Euro) :

Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für größere Schadenslagen (Haushaltsansatz: 250.000 Euro) und vier Abrollbehälter (AB)

AB Wasser 12.000 Liter zur Bekämpfung von Flächenbränden (Haushaltsansatz: 90.000 Euro)

AB Mulde E-PKW aufgrund gestiegener Gefahrenlagen bei Unfällen mit Elektrofahrzeugen (Haushaltsansatz: 20.000 Euro)

AB Aufenthalt für größere / länger andauernde Einsatzlagen zur Versorgung und Unterbringung der Einsatzkräfte, bei Wohnhausbränden zur kurzzeitigen Unterbringung von evakuierten Anwohnern oder als mobile Wache bei größeren Veranstaltungen (Haushaltsansatz: 50.000 Euro)

AB Mulde zur Unterstützung bei der Wasserbeförderung / Löschwasserrückhaltung bei Großbränden / Waldbrand und Gefahrguteinsätzen sowie für den Transport von Ausrüstungsgegenständen (Haushaltsansatz: 15.000 Euro)

Ersatzbeschaffung eines Notfalltransportkrankewagen KTW Typ B. Kostenschätzung 130.000 Euro.
Beschaffung eines Gerätewagen Logistik Betreuung (Größe GW-L 2) (Ersatzbeschaffung für OD-5020), Kostenschätzung: 250.000 Euro.

und geplante Fahrzeugbeschaffungen für das Haushaltsjahr 2022:

Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die SEG Betreuung (Ersatz für OD-K 5005) , Kostenschätzung: 90.000 Euro.

Ersatzbeschaffung von drei Notfalltransportkrankewagen KTW Typ B. Kostenschätzung je Fahrzeug 140.000

Euro (Ersatzbeschaffung für OD-5048, OD-5049, OD-5035), Kostenschätzung gesamt: 420.000 Euro.

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung geplant (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 120.000 Euro).

für 2023:

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung geplant (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 120.000 Euro). Aufgrund der starken Einbindung des Fachdienstes 62 in die Bewältigung der Corona-Pandemie ist es bei der Beschaffung von Katastrophenschutzfahrzeugen zu einem Stau gekommen. Im Haushaltsjahr 2023 werden lediglich Fahrzeugbeschaffungen im Produkt Rettungsdienst durchgeführt.

für 2024: Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagen 1 für den Löschzug Gefahrgut, Kostenschätzung: 160.000 Euro.

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung geplant (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 120.000 Euro).

für 2025: Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Dekontamination, Kostenschätzung: 120.000 Euro und Beschaffung eines Abrollbehälters oder Fahrzeuges Dekontamination Verletzter, Kostenschätzung: 300.000 Euro.

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung geplant (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 120.000 Euro).

Stellenplan 2022 für die Kreisverwaltung Stormarn einschl. Einrichtungen

Stellenplan	Verwaltung Anzahl Planstellen	Einrichtungen Anzahl Planstellen	LR	Gesamtzahl der Planstellen
2022	557,40	202,56	1	760,96
	+23,05 Mehrstellen -3,75 Einsparungen -0,29 Verlagerung +19,01 Stellen	+13,10 Mehrstellen - 0,00 Einsparungen +0,29 Verlagerung +13,39 Stellen		+36,15 Mehrstellen - 3,75 Einsparungen +32,40 Stellen
NT 2021	538,39	189,17	1	728,56
2021	505,64	189,17	1	695,81
2020	491,15	179,38	1	671,53
2019	459,98	172,10	1	633,08
2018	434,16	163,11	1	598,27
2017	416,87	160,47	1	578,34
2016	396,42	152,70	1	550,12
2015	385,45	154,15	1	540,60
NT 2014	365,50	146,39	1	512,89
2014	365,50	145,39	1	511,89
2013	363,90	137,51	1	502,41
NT 2012	356,32	135,17(3)	1	492,49(2)
2012	356,32	127,17	1	484,49
2011	349,71	121,43(2)	1	472,14(1)

(1) Davon 20 Stellen für die ARGE (Stellenplan 2011)

(2) Davon 8 Stellen durch Aufgabenzuwachs Übernahme Leitstelle Ostholstein (1. Nachtragsstellenplan 2012)

Bereich	2021	Mehrstellen 2022	Einsparungen 2022	Zugänge durch Verlagerungen	Abgänge durch Verlagerungen	Gesamtsumme 2022	Veränderungen gegenüber Vorjahr
<u>Kernverwaltung</u>							
FB 1 Inneres	81,15	4,10	0,00	10,36	19,00	76,61	-4,54
FB 2 Jugend, Schule und Kultur	111,03	3,50	0,00	0,00	2,50	112,03	1,00
FB 3 Soziales und Gesundheit	150,05	5,50	3,75	7,50	5,00	154,30	4,25
FB 4 Besondere Ordnungsangel.	47,91	0,00	0,00	0,00	0,00	47,91	0,00
FB 5 Bau, Umwelt und Verkehr	70,90	4,22	0,00	1,21	0,86	75,47	4,57
FB 6 Sicherheit und Gefahrenabwehr	57,33	3,00	0,00	0,50	0,50	60,33	3,00
Stabsbereiche	21,02	2,73	0,00	8,00	0,00	31,75	10,73
Summe Kernverwaltung	539,39	23,05	3,75	27,57	27,86	558,40	19,01
<u>Einrichtungen</u>							
FB2 Schulen	25,41	0,00	0,00	0,00	0,00	25,41	0,00
FB2 (sonstige schulische Aufga.)	8,79	0,50	0,00	0,00	0,00	9,29	0,50
FB2 Kulturpflege/Kreisarchiv	8,25	1,00	0,00	0,00	3,75	5,50	-2,75
FB3 Fördermaßn. f. Schüler	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00
FB3 Grundsicherung SGB II; ARGE	24,50	0,00	0,00	0,00	0,00	24,50	0,00
FB3 Soziale Einrichtungen	2,50	0,50	0,00	0,00	0,00	3,00	0,50
FB4 Fleischbeschau	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00
FB4 TP 537, 552	29,02	0,00	0,00	0,00	0,00	29,02	0,00
FB5 Schulhausmeisterdienst	8,71	0,00	0,00	0,29	0,00	9,00	0,29
FB5 Kreisstraßen	3,88	0,00	0,00	0,00	0,00	3,88	0,00
FB5 TP 547, 561	3,15	1,00	0,00	0,00	0,00	4,15	1,00
FB6 Leitstelle	63,46	10,00	0,00	0,00	0,00	73,46	10,00
FB6 Kreisfeuerwehrzentrale	4,50	0,00	0,00	0,00	0,00	4,50	0,00
SB Kulturpflege	0,00	0,10	0,00	3,75	0,00	3,85	3,85
Summe Einrichtungen	189,17	13,10	0,00	4,04	3,75	202,56	13,39
<u>Kernverwaltung + Einrichtungen</u>							
FB 1 Inneres und Stellenbörse	81,15	4,10	0,00	10,36	19,00	76,61	-4,54
FB 2 Jugend, Schule und Kultur	153,48	5,00	0,00	0,00	6,25	152,23	-1,25
FB 3 Soziales und Gesundheit	179,05	6,00	3,75	7,50	5,00	183,80	4,75
FB 4 Besondere Ordnungsangel.	81,93	0,00	0,00	0,00	0,00	81,93	0,00
FB 5 Bau, Umwelt und Verkehr	86,64	5,22	0,00	1,50	0,86	92,50	5,86
FB 6 Sicherheit und Gefahrenabwehr	125,29	13,00	0,00	0,50	0,50	138,29	13,00
Stabsbereiche	21,02	2,83	0,00	11,75	0,00	35,60	14,58
Summe Gesamtverwaltung	728,56	36,15	3,75	31,61	31,61	760,96	32,40

	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd.	Amts-/Funk-				
Nr.	tionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	

Budget Fachbereich Inneres

Produktbereich Innere Verwaltung

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 1111 Kreisorgane

Produkt 11111 Oberste Kreisorgane

10000	Landrat/Landrätin	1,00 B 6	---	---	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
10000a	Angestellte/r	1,00 E 8	---	---	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
Produkt 11112 Öffentlichkeitsarbeit					
08005	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	---	---	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche

Produkt 11112 Öffentlichkeitsarbeit

08005	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	---	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
-------	--------------------	-----------	-----	---

Teilplan 1112 Aufsicht/Prüfung

08002	Kreisoberverwaltungsrätin (FDL)	1,00 A 14	---	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
08003	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	---	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
30000a	Angestellte/r	1,00 E 9 c	---	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche

Teilplan 1114 Innere Verwaltungsdienste

Produkt 11141 zentrales Finanzmanagement

90101	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13
90103	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11
90104	Amtsrat/-rätin	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 12
90105	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10
90106	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Produkt 111420 Finanzbuchhaltung					
90201	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	Tatsächliche Besetzung im Rahmen Altersteilzeit in der Zeit vom 01.01.18 bis zum 31.12.21
90203	Buchhalter/in	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
90204	Buchhalter/in	1,00 E 8	0,64 E 8	1,00 E 8	
90205	Buchhalter/in	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
90206	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	0,82 E 6	1,00 A 7	
90207	Buchhalter/in	0,56 E 6	0,56 E 6	0,56 E 6	
90207a	Buchhalter/in	0,57 E 6	0,57 E 6	0,57 E 6	
90208	Buchhalter/in	1,00 E 6	1,00 E 5	1,00 E 6	
90209	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
90210	Buchhalter/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
90211	Buchhalter/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	- Seite 622 -
90216	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 E 6	1,00 A 8	
90217	Kreishauptsekretär/in	---	---	1,00 A 8	1,00 A 8 Mehrstelle 2022
90219	Kreisoberinspektor/in	---	---	1,00 A 10	1,00 A 10 Mehrstelle 2022, Bewertung folgt

Produkt 111421 Vollstreckungen

90202	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a				
90212	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 7	1,00 A 9 m.D.				
90213	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,91 E 5	1,00 E 9 a				
90214	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a				
90215	Kreisobersekretär/in	0,50 A 7	---	0,50 A 7				
90220	Amtsinspektor/in	---	---	0,50 A 9 m.D.				0,50 A 9 m.D. Mehrstelle 2022

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funk- tionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Teilplan 1115 Personalverwaltung					
Produkt 11151 Personalservice					
00201	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	Zur Berufsorientierung dürfen bis zu 4 Praktikanten eingestellt werden.
00202	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
00203	Angestellte/r	0,64 E 5	0,64 E 5	0,76 E 5	
00204	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
00205	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
Kreisoberverwaltungsrat/- rätin (FDL)					
00209		1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 14	Umwandlung nach A 14 (Aufstiegsstelle), Bewertung folgt
00210	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
00211	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
00212	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,75 E 9 c	
00213	Angestellte/r	0,39 E 9 a	0,39 E 9 a	0,46 E 9 a	
00216	Kreisoberinspektor/in	---	---	1,00 A 10	
00218	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
00219	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
00220	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
00221	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
00410	Techn. Angestellte/r	0,33 E 10	0,33 E 10	0,33 E 10	Fachkraft für Arbeitssicherheit

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
(Personalreserve)					
400001	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	Verlagerung in den Stabsbereich TP 1112 Stelle 08004
400002	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,50 A 9	1,00 A 10	
400004	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 5	1,00 A 7	
400006	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 10	---	
400007	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	---	1,00 A 11	
400008	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,33 E 9 c	1,00 A 10	
400009	Oberamtsrat/-rätin	1,00 A 13	1,00 A 12	1,00 A 13	
400012	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	---	1,00 A 10	
400013	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	---	1,00 E 11	
400014	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
400015	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 E 5	1,00 A 8	
- Seite 624 -					
(Stellenbörse)		Aus der Stellenbörse werden im Laufe des Jahres Vakanzen befriedigt			
400032	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	(Nachrichtlich)
400033	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
61407a	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,41 E 11	0,50 E 11	
In Ausbildung befinden sich am 30.06.2021					
21 Kreisinspektoranwärter/innen					
7 Kreissekretäranwärter/innen					
9 Auszubildende für den Beruf "Verwaltungsfachangestellte/r"					
2 Bachelor Soziale Arbeit					
Produkt 11153 Bezügerechnung intern/extern					
00206	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00207	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00208	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00214	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00215	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,66 E 9 a	0,16 E 9 a Mehrstelle 2022

Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022
Teilplan 1116 Steuerung und Controlling				
90001	Angestellte/r (FDL)	1,00 E 12	---	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 zum Produkt 11173
90002	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	---	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 zum Produkt 11173
90003	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	---	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 zum Produkt 11173
90004	Amtsrat/-rätin	0,76 A 12	---	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 zum Produkt 11173
90005	Angestellte/r	0,24 E 9 c	---	Verlagerung 0,14 Stelle zum FB 5, TP 1119 Stelle 60403, Verlagerung 0,10 Stelle zum Produkt 11173
90006	Angestellte/r	1,00 E 10	---	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 zum Produkt 11173
90007	Angestellte/r	1,00 E 10	---	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 zum Produkt 11173
90008	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	---	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 zum Produkt 11173
90009	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	---	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 zum Produkt 11173
90010	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	---	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 zum Produkt 11173
90012	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	---	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 zum Produkt 11173

Teilplan 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Produkt 11171 Allgemeiner Service

00303	Kreisoberinspektor/-in	0,50 A 10	---	Verlagerung zum Produkt 11173
00304	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	
00402	Angestellte/r	1,00 E 9 a	---	1,00 E 9 a
00403	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 A 10	
00403a	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	Verlagerung 0,50 Stelle in den FB 5, TP 1119 Stelle 604034
00508	Angestellte/r	1,00 E 9 b	1,00 E 9 b	---
00509	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche

Produkt 11172 Zentrale Dienste

00405	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	
00407	Angestellte/r	1,00 E 5	0,87 E 5	1,00 E 5
00408	Angestellte/r	1,00 E 5	0,82 E 5	1,00 E 5
00434	Angestellte/r	1,00 E 6	0,77 E 6	1,00 E 6
10502a	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung NT 2021	tatsächliche Besetzung 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
Produkt 11173 Informationstechnik					
00303	Kreisoberinspektor/-in	---	0,41 A 10	0,50 A 10	Verlagerung der Stellen 90001 bis 90012 vom TP 1116
90001	Angestellte/r (FDL)	---	1,00 E 14	1,00 E 14	Verlagerung vom Produkt 11171
90002	Kreisamtmann/-frau	---	1,00 A 11	1,00 A 11	Umwandlung nach E 14 Bewertung vom 12.05.2020
90003	Amtsrat/-rätin	---	1,00 A 11	1,00 A 12	Bewertung vom 03.05.2021
90004	Amtsrat/-rätin	---	0,46 A 12	0,76 A 12	Tatsächliche Besetzung im Rahmen Altersteilzeit in der Zeit vom 01.07.16 bis zum 30.11.2026
90005	Angestellte/r	---	---	0,10 E 9 c	
90006	Angestellte/r	---	1,00 E 10	1,00 E 10	
90007	Angestellte/r	---	0,77 E 10	1,00 E 10	
90008	Kreisamtmann/-frau	---	1,00 A 11	1,00 A 11	
90009	Kreisamtmann/-frau	---	1,00 E 10	1,00 A 11	
90010	Kreisamtmann/-frau	---	1,00 E 10	1,00 A 11	
90012	Kreisamtmann/-frau	---	---	1,00 A 11	1,00 A 11 Mehrstelle NT-Stellenplan 2021
Teilplan 1119 Interner Aufwand FB 1					
00104	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
00105	Angestellte/r	0,16 E 11	0,16 E 11	0,16 E 11	
08001	Ltd. Kreisverwaltungs- direktor/in (FBL)	1,00 A 16	0,60 A 16	1,00 A 16	Tatsächliche Besetzung im Rahmen Altersteilzeit in der Zeit vom 01.02.2020 bis 31.01.2024
Summen		81,15	76,61		

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
<u>Budget Fachbereich Jugend, Schule und Kultur</u>					
<u>Produktbereich Innere Verwaltung</u>					
<u>Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service</u>					
Teilplan 111 Verwaltungssteuerung & Service					
43001	Angestellte/r (FBL)	1,00 E 15Ü	1,00 E 15Ü	1,00 E 15Ü	Tatsächliche Besetzung ATZ (01.07.2020 -30.06.2024)
43102	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
43110	Angestellte/r	0,76 E 6	0,38 E 6	0,76 E 6	
43114	Angestellte/r	0,77 E 6	0,77 E 6	0,77 E 6	
Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (FDL)					
43301		1,00 A 14	1,00 A 13	1,00 A 14	vorbehaltlich Bewertung
43310	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
43315	Angestellte/r	1,00 E 9 b	1,00 E 9 b	1,00 E 9 b	
43315a	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
Produktgruppe Sonderschulen					
Teilplan 221 Sonderschulen (als Einrichtung geführt)					
Produkt 2210 Woldenhorn-Schule					
043301	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	Es dürfen neun Helfer/innen zur Durchführung eines sozialen Jahres beschäftigt werden
043302	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043303	Pfleger/in	0,86 S 4	0,82 S 4	0,86 S 4	
043304	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
043308	Beikoch/köchin	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	
043309	Beikoch/köchin	0,76 E 2Ü	0,76 E 2	0,76 E 2Ü	
043310	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043311	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043312	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
043313	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043314	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043315	Pfleger/in	0,86 S 4	0,73 S 4	0,86 S 4	
043316	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	

- Seite 627 -

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung		Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021		30.06.2021		2022		
043317	Pfleger/in	0,86 S 4		0,86 S 4		0,86 S 4		Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FStJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S2-S4
043318	Pfleger/in	0,86 S 4		0,86 S 4		0,86 S 4		
043319	Pfleger/in	0,86 S 4		0,86 S 4		0,86 S 4		Vermerk wird für die Stellen 043317 bis 043319 gestrichen
043320	Pfleger/in	0,86 S 4		0,86 S 4		0,86 S 4		Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FStJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4

Produktgruppe Berufsschulen

Teilplan 233 Berufsschulen (als Einrichtung geführt)

Produkt 2331 Ahrensburg

043203	Angestellte/r	1,00 E 6		1,00 E 6		1,00 E 6		- Seite 628 -
043204	Angestellte/r	1,00 E 6		1,00 E 6		1,00 E 6		
043205	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12		0,50 S 12		0,50 S 12		
043206	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12		0,50 S 12		0,50 S 12		
043207	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12		0,50 S 12		0,50 S 12		
043208	Angestellte/r	0,50 E 5		0,50 E 5		0,50 E 5		
043209	Beikoch/köchin	0,50 E 2Ü		0,50 E 2		0,50 E 2Ü		
043210	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12		0,50 S 12		0,50 S 12		

Produkt 2332 Bad Oldesloe

043104	Angestellte/r	0,70 E 6		0,70 E 6		0,70 E 6		
043105	Angestellte/r	1,00 E 6		1,00 E 6		1,00 E 6		
043106	Angestellte/r	1,00 E 6		1,00 E 5		1,00 E 6		
043107	Angestellte/r	1,00 E 5		1,00 E 5		1,00 E 5		
043108	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12		0,50 S 12		0,50 S 12		
043109	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12		0,50 S 12		0,50 S 12		
043110	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12		0,50 S 12		0,50 S 12		
043111	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12		0,50 S 12		0,50 S 12		

	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	

Produktgruppe Sonstige schulische Aufgaben

Teilplan 243 Sonstige schulische Aufgaben (als Einrichtung geführt)

43405	Angestellte/r	0,65 E 6	0,65 E 6	0,65 E 6	
43501	Kreisoberinspektor/-in	---	---	0,50 A 10	0,50 A 10 Mehrstelle 2010
43502	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
43503	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43504	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
43505	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
43506	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,05 E 9 c	1,00 A 11	Vorbehaltlich Bewertung
43507	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
43508	Angestellte/r	0,64 E 5	0,64 E 5	0,64 E 5	
43516	Kreisoberinspektor/-in	0,50 A 10	0,50 A 10	0,50 A 10	
43517	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	

Produktbereich Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe Nichtwissenschaftliche Museen, Samml.

Teilplan 2522 Kreisarchiv (als Einrichtung geführt)

021501	Archivangestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 10	1,00 E 11	
021502	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
021503	Angestellte/r	---	---	1,00 E 6	1,00 Mehrstelle 2022
43509	Kulturreferent/in	1,00 E 14	---	---	Verlagerung in den Stabsbereich Produkt 25210 Kulturpflege
43510	Angestellte/r	1,00 E 5	---	---	Verlagerung in den Stabsbereich Produkt 25210 Kulturpflege
43511	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
43512	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
43513	Angestellte/r	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	
43515	Angestellte/r	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
43520	Angestellte/r	0,50 E 11	---	---	Verlagerung in den Stabsbereich Produkt 25210 Kulturpflege
43521	Angestellte/r	0,50 E 11	---	---	Verlagerung in den Stabsbereich Produkt 25210 Kulturpflege
43522	Angestellte/r	0,50 E 11	---	---	Verlagerung in den Stabsbereich Produkt 25210 Kulturpflege
43524	Angestellte/r	0,25 E 5	---	---	Verlagerung in den Stabsbereich Produkt 25210 Kulturpflege

Produktbereich Soziale Hilfen

Produktgruppe Unterhaltsvorschussleistungen

Teilplan 341 Unterhaltsvorschussleistungen

43302	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43304	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
43305	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43306	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	-
43325	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	Seite
43326	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	630
43327	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	-
43328	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43335	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	---	1,00 A 12	Bewertung vom 24.08.2020

Produktgruppe Betreuungsleistungen

Teilplan 343 Betreuungsleistungen

43316	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	KU E 9 c
43317	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
43318	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	KU A 10
43322	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
43340	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	

	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd.	Amts-/Funk-				
Nr.	tionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	

Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe Kinder in Tagesein.-/-pflege

Teilplan 361 Kinder in Tagesein.-/-pflege

43308a	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10					
43309	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,50 A 10	1,00 A 11					
43309a	Sozialarbeiter/in	0,13 S 12	0,13 S 12	0,13 S 12					
43312	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,26 E 9 a	0,50 E 9 a					
43313	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.					
43314	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.					
43402	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	0,97 S 17	1,00 S 17					
43329	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11					
43330	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,41 A 11	1,00 A 11					
43331	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	---	1,00 A 10					
43332	Kreishauptsekretär/in	0,50 A 8	0,50 A 8	0,50 A 8					
43333	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 E 8	1,00 A 8					
43334	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 E 8	1,00 A 8					
43336	Amtsinspektor/in	0,50 A 9 m.D.	0,50 E 9 a	---					Verlagerung in den FB 3 TP 311 zur Stelle 40171
43337	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	0,76 E 9 a	1,00 A 9 m.D.					
43338	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	0,95 E 9 a	1,00 A 9 m.D.					
43341	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8					KW am 31.12.2021 wird gestrichen
43342	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 5					KW am 31.12.2021 wird geändert auf KW am 31.12.2022, Umwandlung nach E 5
43345	Kreisoberinspektor/-in	---	---	1,00 A 10					1,00 A 10 Mehrstelle 2022
43346	Angestellte/r	---	---	0,50 E 6					0,50 E 6 Mehrstelle 2022
43347	Angestellte/r	---	---	1,00 E 9 a					1,00 E 9 a Mehrstelle 2022, besetzbar ab 01.06.2022
43348	Angestellte/r	---	---	0,50 E 9 a					1,00 E 9 a Mehrstelle 2022, besetzbar ab 01.06.2022

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	Bewertung	30.06.2021	
Produktgruppe Jugendarbeit					
Teilplan 362 Jugendarbeit					
43401	Kreisjugendpfleger/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17	
43403	Schreibkraft	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
Produktgruppe Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe					
Teilplan 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe					
Sozialarbeiter/in					
43101	(Fachdienstleitung)	1,00 S 18	1,00 S 18	1,00 S 18	
43103	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17	
43103a	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17	
43104	Sozialamtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 11	1,00 A 12	Bewertung folgt
43105	Sozialamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 S 14	1,00 A 11	Bewertung folgt
43106	Sozialamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 S 14	1,00 A 11	Bewertung folgt
43107	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	0,88 S 17	1,00 S 17	
43107a	Sozialarbeiter/in	0,77 S 14	0,77 S 14	0,77 S 14	
43108	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43109	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43111	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43112	Sozialarbeiter/in	0,73 S 14	0,73 S 14	0,73 S 14	
43113	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43115	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,90 S 14	1,00 S 14	
43116	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43117	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43118	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43119	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	---	Verlagerung in den FB 3 TP 311 zur Stelle 40169
Tatsächliche Besetzung im Rahmen Altersteilzeit in der Zeit vom 01.02.2020 bis 01.04.2022					
43120	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,50 S 14	1,00 S 14	
43121	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43122	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
43123	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43124	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43125	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43126	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43127	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43128	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43129	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43130	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43131	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43132	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43133	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43134	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43135	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43136	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43137	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43138	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43139	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43140	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43141	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43142	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43143	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,77 S 14	1,00 S 14	
43144	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43145	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43146	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43146a	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43147	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 S 14	0,50 E 9 a	
43148	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	---	Verlagerung in den FB 3 TP 311 zur Stelle 40170
43149	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43150	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43151	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funk- tionsbezeichg.	NT 2021		30.06.2021	2022		
43152	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14	1,00 S 14		
43153	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14	1,00 S 14		
43154	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14	1,00 S 14		
43155	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14	1,00 S 14		
43156	Sozialarbeiter/in	0,65 S 14		0,65 S 14	0,65 S 14		
43157	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14		0,50 S 14	0,50 S 14		
43159	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14	1,00 S 14		
43201	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11		1,00 A 11	1,00 A 11		
43202	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11		1,00 A 11	1,00 A 11		
43203	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11		1,00 A 11	1,00 A 11		
43204	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11		0,91 A 11	1,00 A 11		
43205	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11		1,00 A 11	1,00 A 11		
43206	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11		0,69 A 11	1,00 A 11		Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.10.2020 bis 31.07.2026
43207	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11		1,00 A 11	1,00 A 11		
43208	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11		0,62 E 10	1,00 A 11		Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.12.2020 bis 30.11.2024
43209	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11		1,00 A 11	1,00 A 11		
43303	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.		1,00 A 8	1,00 A 9 m.D.		
43307	Angestellte/r	1,00 E 9 a		1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
43308	Angestellte/r	1,00 E 9 a		1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
43311	Angestellte/r	0,70 E 9 a		0,70 E 9 a	0,70 E 9 a		
43319	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14	1,00 S 14		
43320	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14		0,50 S 14	0,50 S 14		
43321	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14		0,50 S 14	0,50 S 14		
43323	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14	1,00 S 14		
43324	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14	1,00 S 14		
43339	Sozialarbeiter/in	0,75 S 14		0,75 S 14	0,75 S 14		
43343	Sozialarbeiter/in	---		---	0,50 S 14		0,50 S 14 Mehrstelle 2022
43404	Sozialarbeiter/in	0,77 S 12		---	0,77 S 12		
Summen		153,48			152,23		

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
<u>Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit</u>					
<u>Produktbereich Innere Verwaltung</u>					
<u>Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service</u>					
<u>Teilplan 111 Verwaltungssteuerung & Service</u>					
Kreisverwaltungsdirektor/in (Fachbereichsleitung)					
40001		1,00 A 15	1,00 E 15	1,00 A 15	
40129	Kreisoberinspektor/in	---	0,50 A 10	0,50 A 10	Verlagerung vom TP 311
40203	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 6	0,75 E 6	
40204	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	---	---	Verlagerung in den TP 311
40207	Angestellte/r	0,90 E 6	0,90 E 6	0,90 E 6	
40213	Angestellte/r	0,77 E 9 c	0,77 E 8	0,77 E 9 c	
40217	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 b	1,00 A 10	
<u>Produktbereich Schulträgeraufgaben</u>					
<u>Produktgruppe Fördermaßnahmen für Schüler</u>					
<u>Teilplan 242 Fördermaßnahmen für Schüler (als Einrichtung geführt)</u>					
40205	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40218	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
<u>Produktbereich Soziale Hilfen</u>					
<u>Produktgruppe Grundvers. Hilfen SGB XII</u>					
<u>Teilplan 311 Grundvers. Hilfen SGB XII</u>					
40101	Angestellte/r (FDL)	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
40102	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,61 A 11	1,00 A 11	
40103	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
40104	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40105	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40106	Angestellte/r	1,00 E 9 a	---	1,00 E 9 a	
40107	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40108	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	

- Seite 635 -

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
40109	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,77 E 9 c	1,00 A 10	
40110	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
40111	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
40112	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
40113	Angestellte/r	0,50 E 9 c	---	---	Verlagerung zum TP 351
40114	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
40115	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,90 E 9 c	1,00 E 9 c	
40116	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40117	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
40118	Angestellte/r	1,00 A 10	1,00 E 10	1,00 E 10	Umwandlung nach E 10, Bewertung vom 28.09.2020
40119	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40120	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40121	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40122	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40123	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
40124	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40125	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40126	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
40127	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	0,50 A 10	0,50 A 10	
40128	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40129	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	---	---	Verlagerung in den TP 111
40132	Angestellte/r	0,63 E 9 c	0,63 E 9 c	0,63 E 9 c	
40133	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40134	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	
40135	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
40136	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
40137	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
40138	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40139	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40140	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
		NT 2021			30.06.2021	2022	
40141	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12		0,77 S 12		1,00 S 12	
40142	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8		1,00 E 6		1,00 A 8	
40143	Angestellte/r	1,00 E 6		1,00 E 6		1,00 E 6	
40144	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8		1,00 A 7		1,00 A 8	
40145	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12		1,00 S 12		1,00 S 12	
40146	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12		1,00 S 12		1,00 S 12	
40147	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12		1,00 S 12		1,00 S 12	
40150	Angestellte/r	1,00 E 9 c		0,50 E 9 c		1,00 E 9 c	
40151	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12		1,00 S 12		1,00 S 12	
40152	Angestellte/r	1,00 E 9 a		1,00 E 9 a		1,00 E 9 a	
40153	Angestellte/r	1,00 E 9 a		1,00 E 9 a		1,00 E 9 a	
40154	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13		1,00 A 12		1,00 A 13	Umwandlung nach A 13 g.D., Bewertung folgt
40155	Angestellte/r	1,00 E 6		1,00 E 6		1,00 E 6	
40156	Angestellte/r	1,00 E 9 a		1,00 E 9 a		1,00 E 9 a	
40157	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12		1,00 S 12		1,00 S 12	
40158	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12		1,00 S 12		1,00 S 12	
40159	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12		1,00 S 12		1,00 S 12	
40160	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12		1,00 S 12		1,00 S 12	
40161	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12		---		1,00 S 12	
40162	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10		1,00 A 10		1,00 A 10	
40163	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10		1,00 E 9 c		1,00 A 10	
40164	Angestellte/r	1,00 E 9 c		1,00 E 9 c		1,00 E 9 c	Umwandlung nach E 9 c, Bewertung folgt
40165	Angestellte/r	1,00 E 9 c		1,00 E 9 c		1,00 E 9 c	Umwandlung nach E 9 c, Bewertung folgt
40166	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12		---		1,00 A 12	Bewertung vom 29.04.2021
40167	Angestellte/r	1,00 E 10		---		1,00 E 10	1,00 E 10 Mehrstelle 2021, Freigabe durch SGA
40168	Sozialarbeiter/in	---		---		0,50 S 12	0,50 S 12 Mehrstelle 2022
40169	Sozialarbeiter/in	---		---		1,00 S 12	Verlagerung vom FB 2 TP 363 Stelle 43119, Umwandlung S12
40170	Sozialarbeiter/in	---		---		1,00 S 12	Verlagerung vom FB 2 TP 363 Stelle 43148, Umwandlung S12

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung NT 2021	tatsächliche Besetzung 30.06.2021	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
40171	Amtsinspektor/in	---	---	0,50 A 9 m.D.	Verlagerung vom FB 2 TP 361 Stelle 43336
40172	Sozialarbeiter/in	---	---	1,00 S 12	1,00 S 12 Mehrstelle 2022
40173	Sozialarbeiter/in	---	---	0,50 S 12	0,50 S 12 Mehrstelle 2022
40174	Kreisoberinspektor/in	---	---	1,00 A 10	1,00 A 10 Mehrstelle 2022
40175	Angestellte/r	---	---	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c Mehrstelle 2022
40178	Kreisoberinspektor/in	---	---	1,00 A 10	1,00 A 10 Mehrstelle 2022
40179	Angestellte/r	---	---	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c Mehrstelle 2022
40204	Kreisoberinspektor/in	---	0,50 A 10	1,00 A 10	Verlagerung vom TP 111
40208	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	---	1,00 A 12	1,00 A 13 g.D.	Bewertung folgt, Verlagerung vom TP 351
40211	Angestellte/r	---	---	1,00 E 9 c	Verlagerung vom TP 351
40322	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
40401	Angestellte/r	1,00 E 10	---	---	Verlagerung zum TP 351

Produktgruppe Grundsicherung SGB II

Teilplan 312 Grundsicherung SGB II (als Einrichtung geführt)

40301	Kreisamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
40302	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	0,50 A 10	0,50 A 10	
40303	Angestellte/r	1,00 E 8	0,90 E 8	1,00 E 8	
40304	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
40305	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40306	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40307	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
40308	Angestellte/r	1,00 E 10	0,50 E 10	1,00 E 10	Tatsächliche Besetzung ATZ (01.12.2020 -31.10.2022)
40309	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40310	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40311	Angestellte/r	1,00 E 8	0,64 E 8	1,00 E 8	
40312	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 S 12	0,50 E 9 c	
40313	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40314	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
40315	Angestellte/r	1,00 E 8	---	1,00 E 8	
40316	Angestellte/r	1,00 E 8	---	1,00 E 8	
40317	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40318	Angestellte/r	1,00 E 8	0,90 E 8	1,00 E 8	
40319	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40320	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,90 S 12	1,00 S 12	
40321	Angestellte/r	0,50 E 8	0,50 E 8	0,50 E 8	
40323	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40324	Angestellte/r	1,00 E 6	0,77 E 8	1,00 E 6	
40325	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40326	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 6	1,00 E 8	
40327	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 c	1,00 E 8	

Produktgruppe Leistungen für Asylbewerber
Teilplan 313 Leistungen für Asylbewerber

40214	Angestellte/r	1,00 E 8	0,82 E 8	1,00 E 8	
40215	Angestellte/r	1,00 E 8	0,64 E 8	1,00 E 8	
40216	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40222	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Verschiebung des KW-Vermerkes auf den 31.12.24, Kostenerstattung durch das Land
40223	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Verschiebung des KW-Vermerkes auf den 31.12.24, Kostenerstattung durch das Land
40224	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	

Produktgruppe Soziale Einrichtungen
Teilplan 315 Soziale Einrichtungen (als Einrichtung geführt)

40220	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40221	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
40225	Sozialarbeiter/in	---	---	0,50 S 12	0,50 S 12 Mehrstelle 2022

Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Nr.				
40227 Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	

Produktgruppe Sonstige Hilfen/Leistungen

Teilplan 351 Sonstige Hilfen/Leistungen

40113 Angestellte/r	---	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	Verlagerung vom TP 311
40202 Angestellte/r	1,00 A 10	0,90 E 10	1,00 E 10	Umwandlung nach E 10, Bewertung vom 28.09.2020
40208 Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	---	---	Verlagerung zum TP 311
40210 Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
40211 Angestellte/r	1,00 E 9 c	---	---	Verlagerung zum TP 311
40401 Kreisoberinspektor/in	---	1,00 A 10	1,00 A 10	Verlagerung vom TP 311, Umwandlung nach A 10 entsprechend der Besetzung

Produktbereich Gesundheitsdienste

Produktgruppe Maßnahmen Gesundheitspflege

Teilplan 414 Maßnahmen Gesundheitspflege

50001 Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 13	1,00 A 13 g.D.	-
50002 Arzt/Ärztin	1,00 E 15	1,00 E 14	1,00 E 15	
50003 Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,50 E 14	1,00 E 15	
50004 Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,83 E 15	1,00 E 15	
50005 Arzt/Ärztin	0,75 E 14	0,75 E 14	0,75 E 14	
50006 Arzt/Ärztin	1,00 E 14	---	1,00 E 14	
50007 Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50008 Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	0,72 E 9 a	1,00 E 9 a	
50009 Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	0,50 E 9 a	1,00 E 9 a	Tatsächliche Besetzung im Rahmen Altersteilzeit in der Zeit vom 01.07.2020 bis 09.09.2021
50010 Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50011 Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50012 Gesundheitsingenieur/in	1,00 E 11	0,90 E 11	1,00 E 11	
50013 Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
50014 Kreismedizinalklinikdirektor/in	1,00 A 15	0,77 E 14	1,00 A 15	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung		Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021		30.06.2021		2022		
50015	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14		1,00 S 14		
50016	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14		1,00 S 14		
50017	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14		1,00 S 14		
50018	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		0,51 S 14		1,00 S 14		
50020	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14		1,00 S 14		
Tatsächliche Besetzung im Rahmen Altersteilzeit in der Zeit vom 01.12.2020 bis 01.08.2022 (KU-Vermerk)								
50021	AIDS-Fachkraft	1,00 E 14		0,50 E 14		1,00 E 14		
50022	Arzt/Ärztin	1,00 E 15		1,00 E 15		1,00 E 15		
50023	Arzthelfer/in	1,00 E 5		0,25 E 5		1,00 E 5		
50024	Arzthelfer/in	0,50 E 5		0,50 E 5		0,50 E 5		
50025	Angestellte/r	1,00 E 5		1,00 E 5		1,00 E 5		
50026	Angestellte/r	0,50 E 5		---		0,50 E 5		
50027	Angestellte/r	0,50 E 5		0,50 E 5		0,50 E 5		
50029	Angestellte/r	1,00 E 5		1,00 E 5		1,00 E 5		
50030	Angestellte/r	1,00 E 6		1,00 E 6		1,00 E 6		
50031	Angestellte/r	1,00 E 7		1,00 E 7		1,00 E 7		
50033	Angestellte/r	1,00 E 5		1,00 E 5		1,00 E 5		
50034	Gesundheitsshelfer/in	0,64 E 6		0,64 E 5		0,64 E 6		
50035	Gesundheitsshelfer/in	0,86 E 5		0,80 E 5		0,86 E 5		
50036	Arzt/Ärztin	1,00 E 15		1,00 E 14		1,00 E 15		
50037	Arzt/Ärztin	0,50 E 15		0,50 E 15		0,50 E 15		
50038	Facharzt/-ärztin für Psych.	0,50 E 15		0,50 E 15		0,50 E 15		
50039	Arzt/Ärztin	1,00 E 15		1,00 E 15		1,00 E 15		
50040	Arzt/Ärztin	0,50 E 15		0,50 E 14		0,50 E 15		
50041	Facharzt/-ärztin für Psych.	0,50 E 15		0,50 E 14		0,50 E 15		
50042	Arzt/Ärztin	0,50 E 15		0,50 E 15		0,50 E 15		
50044	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14		1,00 S 14		
50045	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14		1,00 S 14		1,00 S 14		
50046	Arzt/Ärztin	1,00 E 15		1,00 E 14		1,00 E 15		
50047	Arzt/Ärztin in Ausbildung	1,00 E 12		---		1,00 E 12		KW am 01.01.2024

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
50048	Hygienekontr. Ausbildung	1,00 E 5	0,77 E 6	1,00 E 5	KW am 01.01.2024
50049	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	---	1,00 E 15	
50050	Angestellte/r	1,00 E 6	---	1,00 E 6	
50051	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	---	1,00 E 9 a	
50052	Angestellte/r	9,75 E 5	---	6,00 E 5	Einsparung 3,75 E 5 Stellenanteile, 6,00 E 5 KW am 31.12.2022
50053	Angestellte/r	10,25 E 5	---	10,25 E 5	Kontaktnachverfolgung, Stellen sind befristet bis 31.12.22 (KW)
50054	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	---	0,75 E 15	Refinanziert über Pakt ÖGD Arzt / Ärztin im KJÄD
50055	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	---	0,75 E 15	Refinanziert über Pakt ÖGD Arzt / Ärztin im KJÄD
50056	Angestellte/r	0,75 E 6	---	0,75 E 6	Refinanziert über Pakt ÖGD m FA im KJÄD
50057	Angestellte/r	1,00 E 6	---	1,00 E 6	Refinanziert über Pakt ÖGD Sozialmed. Assistenz (TBC)
50058	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	---	0,75 E 15	Refinanziert über Pakt ÖGD Arzt / Ärztin im amtsärztl. Dienst
50059	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	---	0,75 E 15	Refinanziert über Pakt ÖGD Arzt / Ärztin im amtsärztl. Dienst
50060	Angestellte/r	1,00 E 6	---	1,00 E 6	Refinanziert über Pakt ÖGD m FA im amtsärztl. Dienst
50061	Facharzt/-ärztin für Psych.	1,00 E 15	---	1,00 E 15	Refinanziert über Pakt ÖGD Psychiater*in
50062	Angestellte/r	1,00 E 11	---	1,00 E 11	Refinanziert über Pakt ÖGD Gesundheitswissenschaftler*in
50063	Angestellte/r	1,00 E 6	---	1,00 E 6	Refinanziert über Pakt ÖGD Weiterbildung Hygienekontrolle (ab 12/21)
50064	Angestellte/r	1,00 E 9 a	---	1,00 E 9 a	Fachadministration

Summen

179,05

183,80

	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Nr.					

Budget Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Produktbereich Innere Verwaltung

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 1119 Interner Aufwand FB 4

Ltd. Kreisverwaltungs-					
10001	direktor/in (FBL)	1,00 A 16	1,00 A 13	1,00 A 16	
10003	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	

Produktbereich Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe Ordnungsaufgaben

Teilplan 1222 Verkehrswesen

Produkt 12221 Zulassungen

10401	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
10403	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10404	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10405	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10406	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10407	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10408	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10409	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10410	Angestellte/r	0,91 E 6	0,91 E 6	0,91 E 6	
10411	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10412	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10413	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 7	1,00 A 7	
10414	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10415	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10416	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10418	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
10419	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funk- tionsbezeichg.	NT 2021		30.06.2021	2022		
10420	Angestellte/r	1,00 E 7		1,00 E 7	1,00 E 7		
10421	Kreisobersekretär/in	1,00 E 7		1,00 E 7	1,00 A 7		Umwandlung in eine Beamtenstelle
10422	Angestellte/r	1,00 E 7		1,00 E 7	1,00 E 7		
10424	Kreisobersekretär/in	0,50 A 7		0,50 A 7	0,50 A 7		
10426	Angestellte/r	0,50 E 6		0,50 E 6	0,50 E 6		
Teilplan 1222 Verkehrswesen							
Produkt 12222 Fahrerlaubnisse							
10427	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10		1,00 A 9	1,00 A 10		
10429	Angestellte/r	1,00 E 9 c		1,00 E 9 c	1,00 E 9 c		
10430	Angestellte/r	0,75 E 6		0,75 E 6	0,75 E 6		
10431	Angestellte/r	1,00 E 8		1,00 E 8	1,00 E 8		
10434	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10		1,00 A 9	1,00 A 10		
10435	Angestellte/r	0,50 E 6		0,50 E 6	0,50 E 6		
10436	Angestellte/r	0,75 E 6		0,75 E 6	0,75 E 6		
10437	Amtsinspektor/in	1,00 E 9 a		1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.		Umwandlung in eine Beamtenstelle, Bewertung vom 07.07.20
10438	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7		1,00 A 7	1,00 A 7		
Teilplan 1222 Verkehrswesen							
Produkt 12223 Verkehrslenkung							
10432	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10		1,00 E 9 c	1,00 A 10		
10433	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10		1,00 A 10	1,00 A 10		

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Teilplan 1223 Verbraucherschutz					
59001	Kreisveterinärdirektor/in	1,00 A 15	0,60 A 15	1,00 A 15	Tatsächliche Besetzung ATZ (01.08.2019 -31.01.2027)
59002	Kreisveterinärdirektor/in	1,00 A 15	1,00 A 15	1,00 A 15	Tatsächliche Besetzung ATZ (01.01.2020 -31.08.2021)
59003	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	Tatsächliche Besetzung ATZ (01.01.2020 -31.08.2021)
59004	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59005	Angestellte/r	1,00 E 9 b	1,00 E 9 b	1,00 E 9 b	
59006	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,80 A 11	1,00 A 11	
59007	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
59008	Kreisoberveterinärin/rätin	1,00 A 14	0,60 A 14	1,00 A 14	Tatsächliche Besetzung im Rahmen Altersteilzeit in der Zeit 10.04.2019 bis zum 28.02.2029
59009	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59010	Kreisoberveterinärin/rätin	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
59011	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59012	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59013	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
59014	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59015	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
59018	Kreisoberveterinärin/rätin	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
59019	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 13	1,00 A 13 g.D.	

Produktbereich Gesundheitsdienste

Produktgruppe Maßnahmen Gesundheitspflege

Teilplan 4140 Maßnahmen Gesundheitspflege

Fleisch- und Trichinenschau (als Einrichtung geführt)

Nicht vollbeschäftigt (Tarifvertrag vom 01. April 1969)

58001	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00		Entschädigung	1,00
58002	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00		Entschädigung	1,00
58003	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00		Entschädigung	1,00
58004	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00		Entschädigung	1,00
58007	Fleischkontrolleur/in	1,00		Entschädigung	1,00

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd.	Amts-/Funk- tionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Produktbereich Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe Abfallwirtschaft					
Teilplan 537 Abfallwirtschaft (als Einrichtung geführt)					
61003	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
61402	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61404	Angestellte/r	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	
61406	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9	1,00 A 10	
61408	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61501	techn. Angest. (FDL)	1,00 E 15	1,00 E 15	1,00 E 15	
61502	techn. Angestellte/r	0,90 E 10	0,90 E 10	0,90 E 10	
61503a	techn. Angestellte/r	0,50 E 10	0,50 E 10	0,50 E 10	
61504	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61506	techn. Angestellte/r	0,71 E 9 a	0,71 E 9 a	0,71 E 9 a	
61508	Angestellte/r	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege					
Produktgruppe Öffent. Gewässer/baul. Anlagen					
Teilplan 552 Öffent. Gewässer/baul. Anlagen (als Einrichtung geführt)					
61107	Angestellte/r	0,64 E 5	0,64 E 5	0,64 E 5	
61301	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 14	1,00 A 12	1,00 A 13 g.D. Umwandlung nach A 13 g.D. Bewertung vom 05.10.2020	
61303	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61304	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,50 E 11	1,00 E 11	Tatsächliche Besetzung im Rahmen Altersteilzeit in der Zeit vom 01.03.2020 bis 29.02.2024
61305	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61306	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61307	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61308	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61309	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61310	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Stelleninhaber mit 30 Wochenstunden für Personalrat freigestellt (§ 36 MBG)					
61312	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
61313	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61316	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
61317	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61318	Kreisobersekretär/in	1,00 E 6	1,00 A 7	1,00 A 7	Umwandlung entsprechend der Besetzung
61320	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
61321	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	---	1,00 A 10	
61322	Kreisamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
61325	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	Stelle wird vom Land finanziert
Produkt 5523 Nutzung/Schutz Grundwasser					
61503	techn. Angestellte/r	0,77 E 11	0,77 E 11	0,77 E 11	
61505	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61509	Angestellte/r	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk- tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung		Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
		NT 2021	30.06.2021	2022				

Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Produktbereich Innere Verwaltung

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 1114 Innere Verwaltungsdienste

60101	techn. Angestellte/r (FDL)	1,00 E 14	1,00 E 14	1,00 E 14	1,00 E 14			
60102	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11			
60103	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11			
60104	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11			
60105	techn. Angestellte/r	0,78 E 11	0,78 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	0,22 E 11	Mehrstelle 2022	
60106	techn. Zeichner/in	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8			
60108	Hausmeister/in	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8			
60109	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5			
60110	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5			
60111	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5			
60112	Raumpflegerin	0,50 E 2Ü	0,50 E 2Ü	0,50 E 2Ü	0,50 E 2Ü			
60113	Raumpflegerin	0,50 E 2Ü	0,50 E 2Ü	0,63 E 2Ü	0,63 E 2Ü		Verlagerung von 0,13 Stellenanteilen von Stelle 60115	
60114	Raumpflegerin	0,69 E 2Ü	0,69 E 2Ü	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü		Verlagerung von 0,08 Stellenanteilen von Stelle 60115	
							Verlagerung einer 0,50 Stellen zu den Stellen 60113, 60114 und 043307	
60115	Raumpflegerin	0,50 E 2Ü	0,29 E 2Ü	---	---			
60116	Raumpflegerin	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü			
60117	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5			
60118	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a			
60119	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6			
60120	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6			
60121	Angestellte/r	---	---	---	0,50 E 9 a		0,50 E 9 a Mehrstelle 2022, Bewertung folgt	
60419	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c			
60421	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11			
60422	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11			
60423	Angestellte/r	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b			

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Schulhausmeisterdienst (als Einrichtung geführt)					
043101	Hausmeister/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
043102	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043103	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043201	Hausmeister/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
043202	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043206	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043305	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043306	Hausmeister/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	KU E 3
043307	Raumpfleger/in	0,71 E 4	0,71 E 2Ü	1,00 E 4	Verlagerung von 0,29 Stellenanteilen von Stelle 60115
Produkt 11144 Liegenschaften					
60418	Angestellte/r	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	5

Teilplan 1119 Interner Aufwand Produkt 1119 interner Aufwand FB 5

Ltd. Kreisbaudirektor/in							
60001	(Fachbereichsleitung)	1,00 A 16	1,00 A 16	1,00 A 15	1,00 A 16		
60401	Kreisamtmann/frau	1,00 A 10	---	---	1,00 A 11		Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 04.03.2021
60403	Angestellte/r	---	---	---	1,00 E 9 c		Verlagerung von 0,64 Stellenanteilen FB 1 TP 1117 und 1116 Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen von Stelle 60405 Verlagerung von 0,21 Stellenanteilen von Stelle 60415
60404	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 7	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.		
60405	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	0,85 E 9 a		Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen zur Stelle 60403
60415	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 9 a	0,79 E 8		Verlagerung von 0,21 Stellenanteilen zur Stelle 60403

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
<u>Produktbereich Räuml. Planung und Entwicklung</u>					
<u>Produktgruppe Räuml. Planung und Entw.mañ.</u>					
<u>Teilplan 511 Räuml. Planung und Entw.mañ.</u>					
<u>Produkt 51111 Räuml. Entwicklung</u>					
60201	techn. Angestellte/r (FDL)	1,00 E 14	1,00 E 14	1,00 E 14	
60202	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60203	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60204	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
60205	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60206	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60207	techn. Angestellte/r	---	---	1,00 E 11	
- 1,00 E 11 Mehrstelle 2022, befristet auf 5 Jahre					
<u>Produkt 51113 Gutachterausschuss</u>					
60402	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	0,77 E 11 0,60 A 12	1,00 A 12	Tatsächliche Besetzung ATZ (01.04.2016 -28.02.2024) Umwandlung nach A 11, Bewertung folgt
60409	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60410	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 11	
60420	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
<u>Produktbereich Bauen und Wohnen</u>					
<u>Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung</u>					
<u>Teilplan 521 Bau- und Grundstücksordnung</u>					
Oberverwaltungsrat/rätin					
60301	(Fachdienstleitung)	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	Bewertung folgt Bewertung folgt
60302	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
60303	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
60304	Kreisbauamtmann/-frau	1,00 A 11	---	1,00 A 11	
60305	Kreisbauamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 11	1,00 A 11	
60308	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,75 E 11	1,00 E 11	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funk- tionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
60309	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
60310	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,50 E 9 c	1,00 A 10	
60311	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
60312	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60313	Kreisbauamtmann/-frau	1,00 A 11	0,76 E 11	1,00 A 11	
60314	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
60315	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
60316	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
60317	Brandschutzg.	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
60318	Brandschutzg.	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
60319	Brandschutzg.	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
60320	Oberamtsrat/-rätin	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13	Bewertung A 13 h.D.
60321	Kreisamtmann/-frau	0,63 A 11	0,63 A 10	0,63 A 11	
60322	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60323	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60324	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60325	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60326	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60327	Angestellte/r	0,82 E 5	0,82 E 5	0,82 E 5	
60328	Kreisamtmann/-frau	---	---	1,00 A 11	1,00 A 11 Mehrstelle 2022
60329	Angestellte/r	---	---	1,00 E 5	1,00 E 5 Mehrstelle 2022, KW am 31.12.2026

	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd.	Amts-/Funk-				
Nr.	tionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	

Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege					
Teilplan 523 Denkmalschutz und -pflege					
60107	techn. Angestellte/r	0,72 E 11	0,72 E 11	0,72 E 11	

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe Kreisstraßen					
Teilplan 542 Kreisstraßen (als Einrichtung geführt)					
60502	techn. Angestellte/r	0,88 E 11	0,87 E 11	0,88 E 11	
60504	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
Straßenunterhaltung					
63022	Straßenwärter	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
63023	Straßenwärter	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	

Produktgruppe ÖPNV					
Teilplan 547 ÖPNV (als Einrichtung geführt)					
60501	techn. Angestellte/r	0,65 E 11	0,65 E 11	0,65 E 11	
60503	techn. Angestellte/r	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	

Produktgruppe Naturschutz/Landschaftspflege

Teilplan 554 Naturschutz/Landschaftspflege					
61202	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
61203	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	KU A10
61204	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61205	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61206	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61207	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61208	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61209	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61210	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
61211	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61212	Angestellte/r	0,33 E 5	0,33 E 5	0,33 E 5	
61213	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
61214	Angestellte/r	---	---	0,50 E 5	0,50 E 5 Mehrstelle 2022, KW am 31.12.2026
61302	Angestellte/r	0,66 E 9 a	0,20 E 9 a	0,66 E 9 a	
61401	Kreisoberbaurat/-rätin	1,00 A 14	0,60 E 14	1,00 A 14	Tatsächliche Besetzung ATZ (01.05.2019 -31.08.2022)
					1,00 E 11

Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen

Teilplan 561 Umweltschutzmaßnahmen (als Einrichtung geführt)

61108	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
61109	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61110	techn. Angestellte/r	---	---	1,00 E 11	1,00 Mehrstelle 2022, Stelle wird befristet auf 2 Jahre, Sperrvermerk Aufhebung durch UA

Summen

86,64

92,50

	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Nr.					

Budget Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr
Produktbereich Innere Verwaltung
Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service
Teilplan 1118 Rechtsamt

Ltd. Kreisverwaltungs-					
10500	direktor/in (FBL)	1,00 A 16	1,00 A 15	1,00 A 16	
10501	Kreisoberrechtsrat/rätin	1,00 A 14	1,00 E 14	1,00 A 14	
10502	Kreisoberrechtsrat/rätin	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
10504	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 6	0,65 E 6	Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen von Stelle 10150 TP 1221, Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 01.06.2021
10002	Kreisamtmann/-frau	0,65 E 5	0,64 E 5	1,00 A 11	Verlagerung von 0,35 Stellenanteilen von Stelle 10150 TP 1221, Umwandlung der Stelle nach A 11 Bewertung folgt Tatsächliche Besetzung ATZ (01.07.2020 bis 31.10.2024)

Produktbereich Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe Ordnungsaufgaben

Teilplan 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

10101	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13	
10102	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
10103	Angestellte/r	1,00 A 12	1,00 E 11	1,00 A 12	Umwandlung in eine A 12 Stelle, Bewertung folgt
10104	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
10108	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
10112	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10113	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
10114	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
10115	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
10116	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,60 A 9 + Z	1,00 A 10	Tatsächliche Besetzung ATZ (01.06.2017 -31.05.2027)
10117	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10118	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 a	1,00 E 9 c	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung	NT 2021	30.06.2021	2022		
10119	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 8	1,00 A 9 m.D.			
10120	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
10122	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	Umwandlung nach E 9 c, Bewertung vom 01.06.2021	
10128	Angestellte/r	0,78 E 9 c	0,77 E 9 c	0,77 E 9 c	0,78 E 9 c		
10129	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10		
10131	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6		
10134	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
10135	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5		
10136	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
10137	Angestellte/r	1,00 E 9 a	---	---	1,00 E 9 a		
10138	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 A 10		
10139	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	0,50 A 10	0,50 A 10	0,50 A 10		
10140	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8		
10141	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
10142	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a		
10143	Angestellte/r	---	---	---	1,00 E 6	1,00 Mehrstelle 2022, Freigabe durch HA	
10144	Angestellte/r	0,77 E 5	0,77 E 5	0,77 E 5	0,77 E 5		
10145	Angestellte/r	0,77 E 5	0,77 E 5	0,77 E 5	0,77 E 5		
10146	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a		
10147	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a		
10148	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a		
10149	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	---	---	1,00 A 10		
10150	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	---	Verlagerung von 0,35 Stellenanteilen zur Stelle 10002 TP 1118	
10151	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen zur Stelle 10504 TP 1118	
10152	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
10153	Angestellte/r	1,00 E 9 a	---	---	1,00 E 9 a		
10154	Angestellte/r	1,00 E 5	---	---	1,00 E 5		

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funk- tionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Produkt 12216 Ordnungswidrigkeiten					
10105	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	Umwandlung entsprechend der Besetzung
10106	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
10107	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 A 8	1,00 A 8	
10109	Kreisobersekretär/in	0,50 E 9 a	0,50 A 7	0,50 A 7	
10110	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10111	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
10121	Kreisobersekretär/in	0,50 E 5	0,50 A 7	0,50 A 7	
10123	Kreishauptsekretär/in	1,00 E 9 a	1,00 A 7	1,00 A 8	
10124	Kreisoberinspektor/in	0,50 E 9 c	0,50 A 10	0,50 A 10	
10125	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10126	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10127	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10130	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	
10132	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
10133	Angestellte/r	1,00 E 9 b	1,00 E 9 b	1,00 E 9 c	
10160	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10161	Angestellte/r	---	---	1,00 E 8	1,00 E 8 Mehrstelle 2022

	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Nr.					

Produktgruppe Brandschutz

Teilplan 126 Brandschutz (Kreisfeuerwehrzentrale als Einrichtung geführt)

11001	Leiter/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
11002	Helfer/in	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7		
11003	Helfer/in	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7		
11005	Helfer/in	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6		
11006	Helfer/in	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7		

Produktgruppe Rettungswesen

Teilplan 127 Rettungswesen (als Einrichtung geführt)

12001	Hauptbrandmeister/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.			
12002	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12003	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12004	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	0,84 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12005	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12006	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	0,79 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12007	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	0,84 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		

Brandoberamtsrat/rätin

12008	(Fachdienstleitung)	1,00 A 13	1,00 A 11	1,00 A 13			
12009	Schichtleiter	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c			
12010	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12012	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12013	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12014	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12015	Angestellte/r	0,64 E 8	1,00 E 8	0,64 E 8			
12016	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12017	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12018	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12019	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		

Zur Berufsorientierung dürfen bis zu 2 Praktikanten mit Vergütung eingestellt werden

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
12020	Schichtleiter	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12021	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12022	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
12031	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12032	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12033	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12034	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12035	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12036	Schichtleiter	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12037	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12038	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12039	Brandoberinspektor	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
12040	Schichtleiter	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12041	Schichtleiter	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12042	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12043	Schichtleiter	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12044	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12045	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12050	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	
12051	Arzt/Ärztin	0,77 E 15	0,77 E 15	0,77 E 15	
12052	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12053	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12054	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12055	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12056	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12057	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12058	Brandamtmann	1,00 A 11	1,00 A 9 m.D	1,00 A 11	
12059	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 10	1,00 A 11	
12060	Brandoberinspektor	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
12061	Brandoberinspektor	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	Bewertung	30.06.2021	2022		
12062	Angestellte/r	1,00 E 9 c		1,00 E 9 c	1,00 E 9 c		
12064	Angestellte/r	0,29 E 9 a		---	0,29 E 9 a		
12066	Angestellte/r	1,00 E 10		0,50 E 10	1,00 E 10		
12067	Angestellte/r	1,00 E 10		1,00 E 10	1,00 E 10		
12070	Angestellte/r	1,00 E 9 c		1,00 E 9 c	1,00 E 9 c		
12071	Angestellte/r	1,00 E 9 a		1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12072	Angestellte/r	1,00 E 9 a		1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12073	Angestellte/r	1,00 E 9 c		---	1,00 E 9 c		
12074	Angestellte/r	0,26 E 6		---	0,26 E 6		
12075	Angestellte/r	1,00 E 9 c		1,00 E 9 a	1,00 E 9 c		
12076	Angestellte/r	1,00 E 11		1,00 E 10	1,00 E 11		
12077	Angestellte/r	1,00 E 9 c		1,00 E 9 a	1,00 E 9 c		
12079	Angestellte/r	1,00 E 9 a		1,00 E 9 a	1,00 E 9 a		
12083	Angestellte/r	1,00 E 8		---	1,00 E 8		Mehrstelle 2021, KW 30.06.2023
12084	Angestellte/r	1,00 E 8		---	1,00 E 8		Mehrstelle 2021, KW 30.06.2023
12085	Angestellte/r	1,00 E 8		---	1,00 E 8		Mehrstelle 2021, KW 30.06.2023
12086	Angestellte/r	1,00 E 8		---	1,00 E 8		Mehrstelle 2021, KW 30.06.2023
12087	Angestellte/r	1,00 E 8		---	1,00 E 8		Mehrstelle 2021, KW 30.06.2023
12088	Angestellte/r	---		---	1,00 E 8		Mehrstelle 2022, KW 30.06.2024
12089	Angestellte/r	---		---	1,00 E 8		Mehrstelle 2022, KW 30.06.2024
12090	Angestellte/r	---		---	1,00 E 8		Mehrstelle 2022, KW 30.06.2024
12091	Angestellte/r	---		---	1,00 E 8		Mehrstelle 2022, KW 30.06.2024
12092	Angestellte/r	---		---	1,00 E 8		Mehrstelle 2022, KW 30.06.2024
12093	Brandamtmann	---		---	1,00 A 11		Mehrstelle 2022
12094	Brandamtmann	---		---	1,00 A 11		Mehrstelle 2022
12096	Angestellte/r	---		---	1,00 E 9 c		Mehrstelle 2022
12097	Angestellte/r	---		---	1,00 E 11		Mehrstelle 2022
12099	Angestellte/r	---		---	1,00 E 9 c		Mehrstelle 2022

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung		Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	Bewertung	30.06.2021	Bewertung	2022		
Teilplan 128 Katastrophenschutz								
10202	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c			
10203	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c			
10204	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a			
10205	Angestellte/r	0,86 E 6	0,77 E 6	0,77 E 6	0,86 E 6			
10206	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6			
10207	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6			
10208	Angestellte/r	---	---	---	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11 Mehrstelle 2022, Bewertung folgt, 0,5 KW 2023	
12011	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 A 11			
		125,29				138,29		

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen	
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022		
<u>Budget Stabsbereiche</u>						
<u>Produktbereich Innere Verwaltung</u>						
Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service						
Teilplan 1111 Kreisorgane						
Produkt 11111 Oberste Kreisorgane						
10000	Landrat/Landrätin	---	1,00 B 6	1,00 B 6	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche	
10000a	Angestellte/r	---	1,00 E 8	1,00 E 8	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche	
Produkt 11112 Öffentlichkeitsarbeit						
08005	Kreisamtmann/-frau	---	1,00 A 11	1,00 A 11	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche	
00508	Angestellte/r	---		1,00 E 9 b	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche	
Teilplan 1112 Aufsicht/Prüfung						
Produkt 11121 Rechnungsprüfungsamt						
Kreisoberverwaltungsrat/-						
09001	rätin (SBL)	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 14	Umwandlung nach A 14, Aufstiegsstelle, Bewertung folgt	
09002	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 E 11	1,00 A 12		
09003	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12		
09004	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12		
09005	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 13 g.D.		Umwandlung nach A 13 g.D., Bewertung folgt
09006	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12		
09007	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,77 A 12	1,00 A 12		
09008	Bauamtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 11	1,00 A 12		
Produkt 111212 Kommunalaufsicht						
08003	Kreisamtmann/-frau	---	1,00 A 11	1,00 A 11	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche	
08004	Kreisamtmann/-frau	---	---	1,00 A 11	Verlagerung vom FB 1 TP 1115 Stelle 400006, Umwandlung nach A 11	
30000a	Angestellte/r	---	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche	
Produkt 11123 Datenschutz						
30005	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11		
30006	Amtsrat/-rätin	0,75 A 12	0,75 E 11	0,75 A 12		

Bezeichnung der Stelle		Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funktionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	
Teilplan 1113 PR/GB					
Produkt 11131 GB					
30000	Gleichstellungsbeauftragte	0,77 E 11	0,77 E 11	1,00 E 11	0,23 E 11 Mehrstelle 2022
Produkt 11132 Personalrat					
70001	Angestellte/r	1,00 E 11	0,75 E 11 0,25 E 5	1,00 E 11	Freistellung gemäß § 36 MBG Schleswig-Holstein
70002	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	Freistellung gemäß § 36 MBG Schleswig-Holstein
70003	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	Geschäftsstelle des Personalrates gemäß § 34 Abs. 2 MBG
70004	Angestellte/r	0,50 E 8	0,50 E 8	0,50 E 8	Schwerbehindertenvertretung
Teilplan 1116 Steuerung und Controlling					
Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (SBL)					
08002		---	1,00 A 13	1,00 A 14	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
Teilplan 121 Statistik/Wahlen					
Produkt 12110000 Zensus					
31001	Angestellte/r	1,00 E 11	---	1,00 E 11	KW nach Aufgabenerledigung
31002	Angestellte/r	1,00 E 8	---	1,00 E 9 a	Umwandlung nach E 9 a, Bewertung vom 04.05.2021, KW nach Aufgabenerledigung
31003	Angestellte/r	1,00 E 5	---	1,00 E 5	KW nach Aufgabenerledigung
31004	Angestellte/r	1,00 E 5	---	1,00 E 5	KW nach Aufgabenerledigung
31005	Angestellte/r	1,00 E 5	---	1,00 E 5	KW nach Aufgabenerledigung
31006	Angestellte/r	1,00 E 5	---	1,00 E 5	KW nach Aufgabenerledigung
31007	Angestellte/r	1,00 E 5	---	1,00 E 5	KW nach Aufgabenerledigung
31008	Angestellte/r	---	---	1,00 E 5	1,00 Mehrstelle 2022, KW nach Aufgabenerledigung
31009	Angestellte/r	---	---	1,00 E 5	1,00 Mehrstelle 2022, KW nach Aufgabenerledigung
31010	Angestellte/r	---	---	0,50 E 5	0,50 Mehrstelle 2022, KW nach Aufgabenerledigung

	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd.	Amts-/Funk-				
Nr.	tionsbezeichg.	NT 2021	30.06.2021	2022	

Produktbereich Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe Nichtwissenschaftliche Museen, Samml.

Teilplan 2521 Kulturpflege (als Einrichtung geführt)

Es darf ein Berufspraktikant beschäftigt werden, die Finanzierung erfolgt durch Dritte

43509	Kulturreferent/in	---	1,00 E 14	1,00 E 14	Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2521
43510	Angestellte/r	---	1,00 E 5	1,00 E 5	Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2521
43520	Angestellte/r	---	0,50 E 11	0,50 E 11	Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2521
43521	Angestellte/r	---	0,50 E 11	0,50 E 11	Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2521
43522	Angestellte/r	---	0,50 E 11	0,50 E 11	Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2521
43523	Angestellte/r	---	---	0,10 E 7	0,10 Mehrstelle 2022, KW 31.12.2026 Projekt Kulturknotenpunkt
43524	Angestellte/r	---	0,25 E 5	0,25 E 5	Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2521

Summen

21,02

35,60

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 23.11.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

Budget Fachbereich Inneres									
90217	TP 1114 Innere Ver- waltungsdienste				1,00	A 8			1,00 A 8 Mehrstelle 2022
90219	TP 1114 Innere Ver- waltungsdienste				1,00	A 10			1,00 A 10 Mehrstelle 2022
90220	TP 1114 Innere Ver- waltungsdienste				0,50	A 9 m.D.			0,50 A 9 m.D. Mehrstelle 2022
00203	TP 1115 Personalver- waltung				0,12	E 5			0,12 E 5 Mehrstelle 2022
00212	TP 1115 Personalver- waltung				0,25	E 9 c			0,25 E 9 c Mehrstelle 2022
00213	TP 1115 Personalver- waltung				0,07	E 9a			0,07 E 9 a Mehrstelle 2022
00216	TP 1115 Personalver- waltung				1,00	A 10			1,00 A 10 Mehrstelle 2022
00215	TP 1115 Personalver- waltung				0,16	E 9 a			0,16 E 9 a Mehrstelle 2022

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 23.11.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
Budget Fachbereich Jugend, Schule und Kultur									
43501	TP 243 Sonstige schulische Aufgaben				0,50	A 10			0,50 Mehrstelle 2022
021503	TP 2522 Kreisarchiv				1,00	E 6			1,00 E 6 Mehrstelle 2022
43345	TP 361 Kinder in Ta- gsein./-pflege				1,00	A 10			1,00 A 10 Mehrstelle 2022
43346	TP 361 Kinder in Ta- gsein./-pflege				0,50	E 6			0,50 E 6 Mehrstelle 2022
43347	TP 361 Kinder in Ta- gsein./-pflege				1,00	E 9 a			1,00 E 9 a Mehrstelle 2022, besetzbar ab 01.06.2022
43348	TP 361 Kinder in Ta- gsein./-pflege				0,50	E 9 a			0,50 E 9 a Mehrstelle 2022, besetzbar ab 01.06.2022
43343	TP 363 Leist. d. Kin- der, Jugend- u. Fami- lienhilfe				0,50	S 14			0,50 S 14 Mehrstelle 2022

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 23.11.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit									
40168	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				0,50	S 12			0,50 S 12 Mehrstelle 2022
40172	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				1,00	S 12			1,00 S 12 Mehrstelle 2022
40173	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				0,50	S 12			0,50 S 12 Mehrstelle 2022
40174	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				1,00	A 10			1,00 A 10 Mehrstelle 2022
40175	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				0,50	E 9 c			0,50 E 9 c Mehrstelle 2022
40178	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				1,00	A 10			1,00 A 10 Mehrstelle 2022
40179	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				1,00	E 9 c			1,00 E 9 c Mehrstelle 2022
40225	TP 315 Soziale Ein- richtungen				0,50	S 12			0,50 S 12 Mehrstelle 2022

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 23.11.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

	Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr								
60105	TP 1114 Innere Ver- waltungsdienste				0,22	E 11			0,22 E 11 Mehrstelle 2022
60121	TP 1114 Innere Ver- waltungsdienste				0,50	E 9 a			0,50 E 9 a Mehrstelle 2022
60207	TP 511 Räuml. Pla- nung und Entw.mäß.				1,00	E 11			1,00 E 11 Mehrstelle 2022, befristet auf 5 Jahre
60328	TP 521 Bau- und Grundstücksordnung				1,00	A 11			1,00 A 11 Mehrstelle 2022
60329	TP 521 Bau- und Grundstücksordnung				1,00	E 5			1,00 E 5 Mehrstelle 2022, KW am 31.12.2026
61214	TP 554 Naturschutz/ Landschaftspflege				0,50	E 5			0,50 E 5 Mehrstelle 2022, KW am 31.12.2026
61110	TP 561 Umwelt- schutzmaßnahmen				1,00	E 11			1,00 Mehrstelle 2022, Stelle wird be- fristet auf 2 Jahre, Sperrvermerk Auf- hebung durch UA

	Budget Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr								
10143	TP 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben				1,00	E 6			1,00 Mehrstelle 2022, Freigabe durch HA
10161	TP 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben				1,00	E 8			1,00 Mehrstelle 2022

Stand: 23.11.2021

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
12088	TP 127 Rettungswe- sen				1,00	E 8			Mehrstelle 2022, KW 30.06.2024
12089	TP 127 Rettungswe- sen				1,00	E 8			Mehrstelle 2022, KW 30.06.2024
12090	TP 127 Rettungswe- sen				1,00	E 8			Mehrstelle 2022, KW 30.06.2024
12091	TP 127 Rettungswe- sen				1,00	E 8			Mehrstelle 2022, KW 30.06.2024
12092	TP 127 Rettungswe- sen				1,00	E 8			Mehrstelle 2022, KW 30.06.2024
12093	TP 127 Rettungswe- sen				1,00	A 11			Mehrstelle 2022
12094	TP 127 Rettungswe- sen				1,00	A 11			Mehrstelle 2022
12096	TP 127 Rettungswe- sen				1,00	E 9c			Mehrstelle 2022
12097	TP 127 Rettungswe- sen				1,00	E 11			Mehrstelle 2022
12099	TP 127 Rettungswe- sen				1,00	E 9c			Mehrstelle 2022
10208	TP 128 Katastrophen- schutz				1,00	E 11			Mehrstelle 2022, Bewertung folgt, 0,5 KW 2023

Veränderungsliste (Mehrstellen) Stand: 23.11.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

Nachrichtlich:

Budget Fachbereich Jugend, Schule und Kultur									
043317	TP 221 Sonderschulen								Vermerk wird für die Stellen 043317 bis 043319 gestrichen
043318									
043319									
43341	TP 361 Kinder in Tage- sein./-pflege				(1,00)	E 8			KW am 31.12.2021 wird gestrichen
43342	TP 361 Kinder in Tage- sein./-pflege				(1,00)	E 8			KW am 31.12.2021 wird geändert auf KW am 31.12.2022, Umwandlung nach E 5

Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit									
40222	TP 313 Leistungen für Asylbewerber				(1,00)	E 9 c			Verschiebung des KW-Vermerkes auf den 31.12.24, Kostenerstattung durch das Land
40223	TP 313 Leistungen für Asylbewerber				(1,00)	E 9 c			Verschiebung des KW-Vermerkes auf den 31.12.24, Kostenerstattung durch das Land

Veränderungsliste (Einsparungen)

Stand: 30.12.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit									
50052	TP 414 Maßnahmen Gesundheitspflege						3,75	E 5	Einsparung 3,75 E 5 Stellenan- teile, 6,00 E 5 KW am 31.12.2022
	Summe						3,75		
Nachrichtlich (Neue KW-Vermerke)									
Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr									
60329	TP 521 Bau- und Grundstücksordnung						1,00	E 5	KW am 31.12.2026
61214	TP 554 Naturschutz/ Landschaftspflege						0,50	E 5	KW am 31.12.2026

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 12.11.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

Budget Fachbereich Inneres									
10000	TP 1111 Kreisorgane						1,00	B 6	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
10000a	TP 1111 Kreisorgane						1,00	E 8	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
08005	TP 1111 Kreisorgane						1,00	A 11	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
08002	TP 1112 Auf- sicht/Prüfung						1,00	A 14	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
08003	TP 1112 Auf- sicht/Prüfung						1,00	A 11	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
08004	TP 1112 Auf- sicht/Prüfung						1,00	A 10	Verlagerung in den Stabsbereich TP 1112 Stelle 08004
30000a	TP 1112 Auf- sicht/Prüfung						1,00	E 9 c	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
00508	TP 1117 Einrichtun- gen für die gesamte Verwaltung						1,00	E 9 b	Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
00303	TP 1117 Einrichtungen gesamte Verwaltung						0,50	A 10	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
00403a	TP 1117 Einrichtungen gesamte Verwaltung						0,50	E 9 a	Verlagerung 0,50 Stelle in den FB 5, TP 1119 Stelle 604034
90001	TP 1116 Steuerung und Controlling						1,00	E 14	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik

Stand: 12.11.2021

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
90002	TP 1116 Steuerung und Controlling						1,00	A 11	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90003	TP 1116 Steuerung und Controlling						1,00	A 12	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90004	TP 1116 Steuerung und Controlling						0,76	A 12	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90005	TP 1116 Steuerung und Controlling						0,24	E 9 c	Verlagerung 0,14 Stelle zum FB 5, TP 1119 Stelle 60403, Verlagerung 0,10 Stelle zum Produkt 11173
90006	TP 1116 Steuerung und Controlling						1,00	E 10	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90007	TP 1116 Steuerung und Controlling						1,00	E 10	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90008	TP 1116 Steuerung und Controlling						1,00	A 11	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90009	TP 1116 Steuerung und Controlling						1,00	A 11	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90010	TP 1116 Steuerung und Controlling						1,00	A 11	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90012	TP 1116 Steuerung und Controlling						1,00	A 11	Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
00303	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				0,50	A 10			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90001	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				1,00	E 14			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik

Stand: 12.11.2021

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
90002	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				1,00	A 11			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90003	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				1,00	A 12			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90004	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				0,76	A 12			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90005	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				0,10	E 9 c			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90006	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				1,00	E 10			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90007	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				1,00	E 10			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90008	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				1,00	A 11			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90009	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				1,00	A 11			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90010	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				1,00	A 11			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik
90012	Produkt 11173 Infor- mationstechnik				1,00	A 11			Verlagerung ab 01.02.2021 in das Produkt 11173 Informationstechnik

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 12.11.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

Budget Fachbereich Jugend, Schule und Kultur									
43509	TP 2522 Kreisarchiv						1,00	E 14	Verlagerung in den Stabsbereich Teilplan 2521 Kulturpflege
43510	TP 2522 Kreisarchiv						1,00	E 5	Verlagerung in den Stabsbereich Teilplan 2521 Kulturpflege
43520	TP 2522 Kreisarchiv						0,50	E 11	Verlagerung in den Stabsbereich Teilplan 2521 Kulturpflege
43521	TP 2522 Kreisarchiv						0,50	E 11	Verlagerung in den Stabsbereich Teilplan 2521 Kulturpflege
43522	TP 2522 Kreisarchiv						0,50	E 11	Verlagerung in den Stabsbereich Teilplan 2521 Kulturpflege
43524	TP 2522 Kreisarchiv						0,25	E 5	Verlagerung in den Stabsbereich Teilplan 2521 Kulturpflege
43336	TP 361 Kinder in Tagesein.-pflege						0,50	A 9 m.D.	Verlagerung in den FB 3 TP 311 zur Stelle 40171
43119	TP 363 Leist. d. Kin- der, Jugend- u. Famili- enilfe						1,00	S 14	Verlagerung in den FB 3 TP 311 zur Stelle 40169
43148	TP 363 Leist. d. Kin- der, Jugend- u. Famili- enilfe						1,00	S 14	Verlagerung in den FB 3 TP 311 zur Stelle 40170

Veränderungsliste (Verlagerungen) Stand: 12.11.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit									
40129	TP 111 Verwaltungs- steuerung & Service				0,50	A 10			Verlagerung vom TP 311
40204	TP 111 Verwaltungs- steuerung & Service						1,00	A 10	Verlagerung zum TP 311
40113	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII						0,50	E 9 c	Verlagerung zum TP 351
40129	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII						0,50	A 10	Verlagerung zum TP 111
40169	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				1,00	S 12			Verlagerung vom FB 2 TP 363 Stelle 43119, Umwandlung S12
40170	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				1,00	S 12			Verlagerung vom FB 2 TP 363 Stelle 43148, Umwandlung S12
40171	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				0,50	A 9 m.D.			Verlagerung vom FB 2 TP 361 Stelle 43336
40204	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				1,00	A 10			Verlagerung vom TP 111
40208	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				1,00	A 13			Verlagerung vom TP 351
40211	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII				1,00	E 9 c			Verlagerung vom TP 351
40401	TP 311 Grundvers. Hilfen SGB XII						1,00	E 10	Verlagerung zum TP 351
40113	TP 351 Sonstige Hil- fen/Leistungen				0,50	E 9 c			Verlagerung vom TP 311

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 12.11.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
40208	TP 351 Sonstige Hil- fen/Leistungen						1,00	A 13	Verlagerung zum TP 311
40211	TP 351 Sonstige Hil- fen/Leistungen						1,00	E 9 c	Verlagerung zum TP 311
40401	TP 351 Sonstige Hil- fen/Leistungen				1,00	E 10			Verlagerung vom TP 311
Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr									
60113	TP 1114 Innere Ver- waltungsdienste				0,13	E 2 ü			Verlagerung von 0,13 Stellenanteilen von Stelle 60115
60114	TP 1114 Innere Ver- waltungsdienste				0,08	E 2 ü			Verlagerung von 0,08 Stellenanteilen von Stelle 60115
60115	TP 1114 Innere Ver- waltungsdienste						0,50	E 2 0	Verlagerung einer 0,50 Stellen zu den Stellen 60113, 60114 und 043307
043307	TP 1114 Innere Ver- waltungsdienste				0,29	E 2 ü			Verlagerung von 0,29 Stellenanteilen von Stelle 60115
60403	TP 1119 interner Aufwand				1,00	E 9 c			Verlagerung von 0,64 Stellenanteilen FB 1 TP 1117 und 1116 Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen von Stelle 60405 und von 0,21 Stel- lenanteilen von Stelle 60415
60405	TP 1119 interner Aufwand						0,15	E 9 a	Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen zur Stelle 60403
60415	TP 1119 interner Aufwand						0,21	E 9 a	Verlagerung von 0,21 Stellenanteilen zur Stelle 60403

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 12.11.2021

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

Budget Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr									
10504	TP 1118 Rechtsamt				0,15	E 6			Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen von Stelle 10150 TP 1221
10002	TP 1118 Rechtsamt				0,35	E 9 a			Verlagerung von 0,35 Stellenanteilen von Stelle 10150 TP 1221
10150	TP 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben						0,50	E 9 a	Verlagerung von 0,35 Stellenanteilen zur Stelle 10002 TP 1118 Verlagerung von 0,15 Stellenanteilen zur Stelle 10504 TP 1118

Budget Stabsbereiche									
10000	TP 1111 Kreisorgane				1,00	B 6			Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
10000a	TP 1111 Kreisorgane				1,00	E 8			Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
08005	TP 1111 Kreisorgane				1,00	A 11			Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
00508	TP 1111 Kreisorgane				1,00	E 9 b			Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
08003	TP 1112 Auf- sicht/Prüfung				1,00	A 11			Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
08004	TP 1112 Auf- sicht/Prüfung				1,00	A 10			Verlagerung vom FB 1 TP 1115 Stelle 400006
30000a	TP 1112 Auf- sicht/Prüfung				1,00	E 9 c			Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche

Stand: 12.11.2021

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
08002	TP 1116 Steuerung und Controlling				1,00	A 14			Verlagerung ab 01.02.21 in das Budget Stabsbereiche
43509	TP 2521 Kulturpflege				1,00	E 14			Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2522
43510	TP 2521 Kulturpflege				1,00	E 5			Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2522
43520	TP 2521 Kulturpflege				0,50	E 11			Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2522
43521	TP 2521 Kulturpflege				0,50	E 11			Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2522
43522	TP 2521 Kulturpflege				0,50	E 11			Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2522
43524	TP 2521 Kulturpflege				0,25	E 5			Verlagerung vom FB 2 Teilplan 2522
	Summe				31,61	31,61			

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan				Bemerkung
		Anzahl	von	nach	
Budget Fachbereich Inneres					
90104	TP 1114	1,00	A 11	A 12	Umwandlung nach A 12, Bewertung folgt
00209	TP 1115	1,00	A 13	A 14	Umwandlung nach A 14, Bewertung folgt
90001	TP 1117	1,00	E 12	E 14	Umwandlung nach E 14 Bewertung vom 12.05.2020

Budget Fachbereich Jugend, Schule und Kultur					
43342	TP 361	1,00	E 8	E 5	Umwandlung nach E 5

Budget Soziales und Gesundheit					
40118	TP 311	1,00	A 10	E 10	Umwandlung nach E 10, Bewertung vom 28.09.2020
40202	TP 351	1,00	A 10	E 10	Umwandlung nach E 10, Bewertung vom 28.09.2020
40401	TP 351	1,00	E 10	A 10	Umwandlung entsprechend der Besetzung

Budget Besondere Ordnungsangelegenheiten					
10421	TP 1222	1,00	E 7	A 7	Umwandlung in eine Beamtenstelle
10437	TP 1222	1,00	E 9 a	A 9 m.D.	Umwandlung in eine Beamtenstelle, Bewertung vom 07.07.20
61301	TP 552	1,00	A 14	A 13 g.D.	Umwandlung nach A 13 g.D. Bewertung vom 05.10.2020

Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr					
60401	TP 1119	1,00	A 10	A 11	Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 04.03.2021
60410	TP 511	1,00	A 10	A 11	Umwandlung nach A 11, Bewertung folgt

Budget Sicherheit und Gefahrenabwehr					
10504	TP 1118	1,00	E 5	E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 01.06.2021
10002	TP 1118	1,00	E 5	A 11	Umwandlung der Stelle nach A 11, Bewertung folgt
10109	TP 1221	0,50	E 9 a	A 7	Umwandlung entsprechend der Besetzung
10121	TP 1221	0,50	E 9 a	A 7	Umwandlung entsprechend der Besetzung
10122	TP 1221	0,50	E 9 a	E 9 c	Umwandlung nach E 9 c, Bewertung vom 27.07.2020
10123	TP 1221	1,00	E 9 a	A 8	Umwandlung entsprechend der Besetzung
10124	TP 1221	0,50	E 9 c	A 10	Umwandlung entsprechend der Besetzung
10133	TP 1221	1,00	E 9 b	E 9 c	Umwandlung nach E 9 c, Bewertung vom 27.07.2020
10123	TP 127	1,00	E 8	E 9 a	Umwandlung entsprechend der Besetzung

Budget Stabsbereiche					
09001	TP 1112	1,00	A 13	A 14	Umwandlung nach A 14, Aufstiegsstelle, Bewertung folgt
09005	TP 1112	1,00	A 12	A 13 g.D.	Umwandlung nach A 13 g.D., Bewertung folgt
08004	TP 1112	1,00	A 10	A 11	Umwandlung nach A 11
31002	TP 121	1,00	E 8	E 9 a	Umwandlung nach E 9 a, Bewertung vom 04.05.2021
Summe Umwandlungen					
		21,00			

Stellenplanquerschnitt

Stand: 30.12.2021

Zusammenfassung

			A. Verwaltung		B. Einrichtungen		
			Beamte	Beschäftigte			
Budget Fachb. Inneres			34,26	42,35	76,61	0,00	0,00
TP 111			0,00	0,00	0,00		
TP 112			0,00	0,00	0,00		
TP 114			11,00	12,13	23,13		
TP 115			14,00	17,46	31,46		
TP 116			0,00	0,00	0,00		
TP 117			8,26	11,60	19,86		
TP 119			1,00	1,16	2,16		
Budget Fachb. Jugend, Schule und Kultur			31,50	80,53	112,03	6,00	40,20
TP 111			2,00	5,53	7,53	0,00	14,71
TP 341			3,00	6,00	9,00	0,00	5,70
TP 343			1,00	3,50	4,50	0,00	5,00
TP 361			12,50	5,63	18,13	6,00	3,29
TP 362			0,00	1,50	1,50	0,00	5,50
TP 363			13,00	58,37	71,37		
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit			30,50	123,80	154,30	1,50	28,00
TP 111			2,50	2,42	4,92	0,00	2,00
TP 311			23,00	48,63	71,63	1,50	23,00
TP 313			0,00	6,00	6,00	0,00	3,00
TP 351			2,00	1,50	3,50		
TP 414			3,00	65,25	68,25		
Budget Fachb. Bes. Ordnungsgang.			18,50	29,41	47,91	5,00	29,02
TP 119			1,00	0,50	1,50	0,00	5,00
TP 1222			9,50	20,41	29,91	1,00	7,61
TP 1223			8,00	8,50	16,50	4,00	16,41
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr			21,63	53,84	75,47	0,00	17,03
TP 114			0,00	20,17	20,17	0,00	9,00
TP 119			3,00	2,64	5,64	0,00	3,88
TP 511			3,00	7,50	10,50	0,00	1,65
TP 521			12,63	12,82	25,45	0,00	2,50
TP 523			0,00	0,72	0,72		
TP 554			3,00	9,99	12,99		
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.			22,00	38,33	60,33	9,00	68,96
Teilplan 1118			4,00	0,65	4,65	0,00	4,50
Teilplan 1221			17,00	31,82	48,82	9,00	64,46
Teilplan 128			1,00	5,86	6,86		
Budget Stabsbereiche			13,75	18,00	31,75	0,00	3,85
TP 111			2,00	2,00	4,00	0,00	3,85
TP 112			10,75	2,00	12,75		
TP 113			1,00	4,50	5,50		
TP 116			0,00	0,00	0,00		
TP 121			0,00	9,50	9,50		
Summe			172,14	386,26	558,40	21,50	181,06
							202,56
							760,96

Stand: 30.12.2021

Stellenplanquerschnitt

Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst)

A. Verwaltung

	E 15Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9 c	E 9 b	E 9 a	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 2Ü	E 1	Ver.	Summe
<u>Budget Fachb. Inneres</u>																					
Teilplan 1111																					0,00
Teilplan 1112																					0,00
Teilplan 1114							2,00			4,00	3,00			3,13							12,13
Teilplan 1115						1,50	0,33	4,75		5,12	3,00			1,76							16,46
Teilplan 1116																					0,00
Teilplan 1117			1,00				3,00	0,10		1,50				2,00	4,00						11,60
Teilplan 1119						0,16								1,00							1,16
<u>Budget Fachb. Jugend, Schule und Kultur</u>																					
Teilplan 111	1,00					1,00			1,00					2,53							5,53
Teilplan 341										6,00											6,00
Teilplan 343						1,00		2,50													3,50
Teilplan 361										2,00	1,00			0,50	1,00						4,50
Teilplan 362														0,50							0,50
Teilplan 363										4,20											4,20
<u>Budget Fachb. Soziales und Gesundheit</u>																					
Teilplan 111								0,77						1,65							2,42
Teilplan 311					1,00	1,00	4,00	11,63		7,00				2,00							26,63
Teilplan 313								3,00			3,00										6,00
Teilplan 351							1,00	0,50													1,50
Teilplan 414		14,50	2,75		1,00	2,00				7,00		1,00	6,39	23,61							58,25
<u>Budget Fachb. Bes. Ordnungsgang.</u>																					
Teilplan 1119														0,50							0,50
Teilplan 1222								3,00			3,00	7,00		7,41							20,41
Teilplan 1223									1,00	5,00	2,00			0,50							8,50
<u>Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr</u>																					
Teilplan 1114			1,00			6,00		1,00	1,00	1,50	2,00		1,00	4,00				2,67			20,17
Teilplan 1119								1,00		0,85	0,79										2,64
Teilplan 511			1,00			5,00								1,50							7,50
Teilplan 521					3,00	3,00				2,00				4,82							12,82
Teilplan 523						0,72															0,72
Teilplan 554						5,00				3,66				1,33							9,99
<u>Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.</u>																					
Teilplan 1118														0,65							0,65
Teilplan 1221							3,00	3,28		10,50	5,00			5,00	5,04						31,82
Teilplan 128						1,00		2,00		0,50				2,36							5,86
<u>Budget Stabsbereiche</u>																					
Teilplan 1111									1,00		1,00										2,00
Teilplan 1112						1,00		1,00													2,00
Teilplan 1113						2,00	1,00				0,50	1,00									4,50
Teilplan 1116																					0,00
Teilplan 121						1,00				1,00				7,50							9,50
<u>Stellenplan 2022</u>																					
Stellenplan 2021	1,00	14,50	5,75	0,00	5,00	31,38	14,33	34,53	4,00	61,83	24,29	9,00	36,12	55,56	0,00	0,00	0,00	2,67	0,00	0,00	299,96
Differenz	0,00	0,00	1,00	0,00	-1,00	2,45	1,00	3,61	-1,00	-0,92	-1,21	-1,00	2,15	-0,28	0,00	0,00	0,00	-0,29	0,00	0,00	4,51

Stellenplanquerschnitt

Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst)

A. Verwaltung

	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	Summe
<u>Budget Fachb. Inneres</u>																	
Teilplan 1111																	0,00
Teilplan 1112																	0,00
Teilplan 1114																	0,00
Teilplan 1115				1,00													1,00
Teilplan 1116																	0,00
Teilplan 1117																	0,00
Teilplan 1119																	0,00
<u>Budget Fachb. Jugend, Schule und Kultur</u>																	
Teilplan 111																	0,00
Teilplan 341																	0,00
Teilplan 343																	0,00
Teilplan 361			1,00				0,13										1,13
Teilplan 362			1,00														1,00
Teilplan 363	1,00	3,00		49,40			0,77										54,17
<u>Budget Fachb. Soziales und Gesundheit</u>																	
Teilplan 111																	0,00
Teilplan 311							22,00										22,00
Teilplan 313																	0,00
Teilplan 351																	0,00
Teilplan 414				7,00													7,00
<u>Budget Fachb. Bes. Ordnungsgang:</u>																	
Teilplan 1119																	0,00
Teilplan 1222																	0,00
Teilplan 1223																	0,00
<u>Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr</u>																	
Teilplan 1114																	0,00
Teilplan 1119																	0,00
Teilplan 511																	0,00
Teilplan 521																	0,00
Teilplan 523																	0,00
Teilplan 554																	0,00
<u>Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.</u>																	
Teilplan 1118																	0,00
Teilplan 1221																	0,00
Teilplan 128																	0,00
<u>Budget Stabsbereiche</u>																	
Teilplan 1111																	0,00
Teilplan 1112																	0,00
Teilplan 1113																	0,00
Teilplan 1116																	0,00
Teilplan 121																	0,00
<u>Stellenplan 2022</u>																	
Stellenplan 2021	1,00	5,00	0,00	0,00	57,40	0,00	22,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86,30
Differenz	1,00	5,00	0,00	0,00	58,90	0,00	18,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	83,80
Differenz	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,50	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50

Stellenplanquerschnitt

B. Einrichtungen		Beamte (Besoldungsgruppe)																	
		B 6	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	A 4	A 3	A 2	A 1	Summe
Budget Fachb. Jugend, Schule und Kultur																			
Teilplan 221																			
Woldenhorn-Schule																			0,00
Teilplan 233																			0,00
Berufi. Schul. BO.																			0,00
Berufi. Schul. Ahrensbr.																			0,00
Teilplan 243																			
Sonst. schulische Aufgaben								2,00	4,00										6,00
Teilplan 2522																			
Kreisarchiv																			0,00
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																			
Teilplan 242																			
Fördermaßn. f. Schüler																			0,00
Teilplan 312 (ARGE)																			
Grundsicherung SGB II								1,00	0,50										1,50
Teilplan 315																			
Soziale Einrichtungen																			0,00
Budget Fachb. Bes. Ordnungsgang.																			
Teilplan 4140																			
Fleischbeschau																			0,00
Teilplan 537																			
Abfallwirtschaft									1,00										1,00
Teilplan 552																			
Öffent. Gewässer/baul. A.						1,00		1,00	1,00										4,00
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																			
Teilplan 1114																			
Schulhausmeisterdienst																			0,00
Teilplan 542																			
Kreisstraßen																			0,00
Teilplan 547																			
ÖPNV																			0,00
Teilplan 561																			
Umweltschutzmaßnahmen																			0,00
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																			
Teilplan 126																			
Kreisfeuerwehrzentrale																			0,00
Teilplan 127																			
Kreisleitstelle						1,00		4,00	3,00	1,00									9,00
Budget Stabsbereiche																			
Teilplan 2521																			
Kulturpflege																			0,00
Stellenplan 2022																			
Stellenplan 2021		0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	8,00	9,50	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21,50
Differenz		0,00	0,00	0,00	-1,00	1,00	0,00	2,00	0,50	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,50

Stand: 23.11.2021

Stellenplanquerschnitt

Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst)

B. Einrichtungen

	E 15Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9 c	E 9 b	E 9 a	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 2Ü	E 1	Ver.	Summe
Budget Fachb. Jugend, Schule und Kultur																					
Teilplan 221																					
Woldenhorn-Schule													2,00					1,53			3,53
Teilplan 233																					
Berufi. Schul. BO.													2,70	1,00							3,70
Berufi. Schul. Ahrensbr.													2,00	0,50				0,50			3,00
Teilplan 243																					
Sonst. schulische Aufgaben										1,00											3,29
Teilplan 2522																					
Kreisarchiv						1,00			1,00				2,00	1,50							5,50
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																					
Teilplan 242																					
Fördermaßn. f. Schüler										2,00											2,00
Teilplan 312 (ARGE)																					
Grundsicherung SGB II						2,00	1,00	4,50			12,50		1,00								21,00
Teilplan 315																					
Soziale Einrichtungen															0,50						0,50
Budget Fachb. Bes. Ordnungsgang.																					
Teilplan 4140																					
Fleischbeschau																				5,00	5,00
Teilplan 537																					
Abfallwirtschaft	1,00					2,00	1,40		1,00	1,71				0,50							7,61
Teilplan 552																					
Öfent. Gewässer/baul. A.						8,27			0,50	5,00			2,00	0,64							16,41
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																					
Teilplan 1114																					
Schulhausmeisterdienst													3,00	5,00	1,00						9,00
Teilplan 542																					
Kreisstraßen						1,88								2,00							3,88
Teilplan 547																					
ÖPNV						1,00	0,65														1,65
Teilplan 561																					
Umweltschutzmaßnahmen							2,50														2,50
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																					
Teilplan 126																					
Kreisfeuerwehrzentrale										1,00		3,00	0,50								4,50
Teilplan 127																					
Kreisleitstelle		0,77				2,00	3,00	13,00		34,79	10,64		0,26								64,46
Budget Stabsbereiche																					
Teilplan 2521																					
Kulturpflege			1,00			1,50						0,10		1,25							3,85
Stellenplan 2022																					
Stellenplan 2021	0,00	1,77	1,00	0,00	1,00	21,80	5,40	17,50	2,50	45,50	23,14	3,10	17,11	13,53	1,00	0,00	0,00	2,03	0,00	5,00	161,38
Differenz	0,00	1,77	1,00	0,00	1,00	19,80	5,40	15,50	2,50	44,50	19,14	3,00	17,11	13,53	0,71	0,00	0,00	2,03	0,00	5,00	151,99
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	1,00	4,00	0,10	0,00	0,00	0,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,39

Stellenplanquerschnitt

Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst)

[illegible]

Bilanz 2020 des Kreises Stormarn
(einschließlich Anhang und Lagebericht)

Kreis Stormarn
Bilanz zum 31.Dezember 2020

AKTIVA			PASSIVA		
31.12.2019			31.12.2020		
EUR			EUR		
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		469.692,79	1.1 Allgemeine Rücklage	72.232.489,70	78.443.510,44
1.2 Sachanlagen			1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.210.760,60	1.3 Ergebnissrücklage	23.836.721,59	25.886.358,46
1.2.1.1 Grünfläche	1.194.341,97		1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.2.1.2 Ackerland	0,00		1.5 Jahresüberschuss-/Jahresfehlbetrag	8.286.689,70	24.770.047,06
1.2.1.3 Wald, Forsten	0,00				
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	16.418,63		Summe Eigenkapital	104.355.900,99	129.099.915,96
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.603.945,83	50.460.236,33	2. Sonderposten		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	30.302.182,95		2.1 für auflösende Zuschüsse	3.609.136,76	3.389.679,12
1.2.2.2 Schulen	0,00		2.2 für auflösende Zuweisungen	60.305.751,57	63.104.324,56
1.2.2.3 Wohnbauten	17.554.107,55		2.3 für Beiträge	0,00	0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude		48.872.567,45	2.3.1 auflösende Beiträge	0,00	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen			2.3.2 nicht auflösende Beiträge		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.935.186,19		2.4 für Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	9.533.962,28		2.5 für Treuhandvermögen	0,00	0,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		2.6 für Dauergrabpflege	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.014.545,70		2.7 für sonstige Sonderposten		
1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	31.388.873,28		Summe Sonderposten	5.152.824,49	10.821.848,83
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00		Summe Rückstellungen	69.067.712,82	77.315.852,51
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		455.845,38	3.1 Pensionsrückstellungen	52.191.809,00	55.784.240,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		14.931,95	3.2 Beihilferückstellungen	10.899.751,55	11.373.699,27
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		6.717.411,36	3.3 Altersteilzeitrückstellungen	471.897,01	968.397,51
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.667.461,28	3.4 Rückstellungen für später entstehende Kosten	0,00	0,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		7.010.269,67	3.5 Allasterückstellungen	736.165,00	316.901,06
Summe Sachanlagen		117.409.484,02	3.6 Steuerrückstellungen	0,00	0,00
1.3 Finanzanlagen			3.7 Verfahrensrückstellungen	1.628.455,01	842.529,58
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		12.044.998,83	3.8 Finanzausgleichsrückstellungen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen		1.225.372,23	3.9 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
			3.10 Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist		
1.3.3 Sondervermögen		0,00	3.11 Sonstige Rückstellungen	5.397.946,21	10.080.834,46
1.3.4 Ausleihungen			Summe Rückstellungen	0,00	0,00
1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		860.000,93	Summe Rückstellungen	71.326.023,78	79.366.601,88
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen			Verbindlichkeiten		
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	860.000,93		4.1 Anleihen	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen		17.128.792,10	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	200,00
Summe Anlagevermögen		135.007.968,91	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
2. Umlaufvermögen			4.2.2 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.1 Vorräte		0,00	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	0,00	200,00
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00		4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		21.144.319,62	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	501.295,18	516.352,06
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	755.231,99		4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.375.451,94	54.702,08
2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	16.740.891,72		4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	15.247.296,61	10.305.107,11
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	21.349,15		Summe Verbindlichkeiten	19.124.043,73	10.876.361,25
2.2.4 Sonstige Privatrechtliche Forderungen	2.271.988,45		Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	1.354.858,31		Summe 1. bis 5.	263.873.681,32	296.658.731,60
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00			
2.4 Liquide Mittel		68.282.169,12			
Summe Umlaufvermögen		89.426.488,74			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		39.439.223,67			
Summe 1. bis 3.		263.873.681,32			
Bad Oldesloe, den . Juli 2021			263.873.681,32		
			296.658.731,60		

Dr. Henning Görtz
Landrat

nachrichtlich:

1. Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik

Summe der übertragenen Ermächtigungen für Ausz. für Investitionen und -förderungsmaßn. nach

§ 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Summe der vom Kreis übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag)
- 7.189,29

20.061,63

0,00



ANHANG ZUR JAHRESABSCHLUSSBILANZ 2020

Kreis Stormarn

Inhalt

VORBEMERKUNGEN	4
AKTIVA.....	5
1. ANLAGEVERMÖGEN	5
1.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	5
1.2 SACHANLAGEN	5
1.2.1 UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE UND GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE	5
1.2.1.1 GRÜNFLÄCHEN	6
1.2.1.4 SONSTIGE UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE	6
1.2.2 BEBAUTE GRUNDSTÜCKE UND GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE.....	7
1.2.2.1 KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN	7
1.2.2.2 SCHULEN	7
1.2.2.4 SONSTIGE DIENST-, GESCHÄFTS- UND BETRIEBSGEBÄUDE	7
1.2.3 INFRASTRUKTURVERMÖGEN.....	8
1.2.3.1 GRUND UND BODEN DES INFRASTRUKTURVERMÖGENS	8
1.2.3.2 BRÜCKEN UND TUNNEL	8
1.2.3.3 ENTWÄSSERUNGS- UND ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGEN	9
1.2.3.4 STRAßENNETZE MIT WEGEN, PLÄTZEN UND VERKEHRSLLENKUNGSANLAGEN	9
1.2.4 BAUTEN AUF FREMDEN GRUND UND BODEN	9
1.2.5 KUNSTGEGENSTÄNDE, KULTURDENKMÄLER	9
1.2.6 MASCHINEN UND TECHNISCHE ANLAGEN, FAHRZEUGE.....	9
1.2.7 BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG.....	10
1.2.8 GELEISTETE ANZAHLUNGEN, ANLAGEN IM BAU.....	11
1.3 FINANZANLAGEN	12
1.3.1 ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	12
1.3.2 BETEILIGUNGEN	12
1.3.3 SONDERVERMÖGEN	13
1.3.4 AUSLEIHUNGEN.....	13
1.3.4.2 SONSTIGE AUSLEIHUNGEN	13
1.3.5 WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS	13
2. UMLAUFVERMÖGEN	15
2.2 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE.....	15
2.2.1 ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORDERUNGEN AUS DIENSTLEISTUNGEN	15
2.2.2 SONSTIGE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORDERUNGEN	15
2.2.3 PRIVATRECHTLICHE FORDERUNGEN AUS DIENSTLEISTUNGEN	15
2.2.4 SONSTIGE PRIVATRECHTLICHE FORDERUNGEN	15
2.2.5 SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE.....	16
2.4 LIQUIDE MITTEL	16
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	17

PASSIVA	19
1. EIGENKAPITAL.....	19
1.1 ALLGEMEINE RÜCKLAGE.....	19
1.2 SONDERRÜCKLAGE	19
1.3 ERGEBNISRÜCKLAGE	19
1.4 VORGETRAGENER JAHRESFEHLBETRAG	20
1.5 JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	20
2. SONDERPOSTEN	20
2.1 FÜR AUFZULÖSENDE ZUSCHÜSSE	20
2.2 FÜR AUFZULÖSENDE ZUWEISUNGEN.....	21
2.7 FÜR SONSTIGE SONDERPOSTEN	22
3. RÜCKSTELLUNGEN	24
3.1 PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN.....	24
3.2 BEIHILFERÜCKSTELLUNGEN.....	24
3.3 ALTERSTEILZEITRÜCKSTELLUNGEN	24
3.5 ALTLASTENRÜCKSTELLUNGEN	25
3.7 VERFAHRENSRÜCKSTELLUNGEN	25
3.9 INSTANDHALTUNGSRÜCKSTELLUNGEN	25
3.11 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	27
4. VERBINDLICHKEITEN.....	28
4.3 VERBINDLICHKEITEN AUS KREDITEN FÜR INVESTITIONEN.....	28
4.5 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	28
4.6 VERBINDLICHKEITEN AUS TRANSFERLEISTUNGEN	28
4.7 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	29
5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	29

VORBEMERKUNGEN

Gemäß § 57 KrO i. V. m. § 44 der GemHVO-Doppik Schl.-H. i. V. m. § 95 m der GO Schl.-H. hat der Kreis Stormarn zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze der doppelten Buchführung zu erstellen. Diesem Jahresabschluss ist ein Anhang nach § 51 GemHVO-Doppik Schl.-H. beizufügen.

Grundsätzlich wird das Anlagevermögen des Kreises Stormarn gemäß § 41 GemHVO-Doppik Schl.-H. mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Nach § 43 Abs. 3 GemHVO-Doppik Schl.-H. i.V.m. § 6 Abs. 2a EStG hat der Kreis Stormarn keinen Gebrauch von der Pauschalwertmethode gemacht und gleichartige Gegenstände nicht zusammengefasst. Gemäß der Inventurrichtlinie des Kreises Stormarn werden alle Gegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als 150,00 EUR zzgl. USt. als einzelne Vermögensgegenstände in der Anlagenbuchhaltung erfasst. Abweichungen davon werden in den jeweiligen Bilanzpositionen erläutert.

Um die Bilanzpositionen Forderungen und Verbindlichkeiten stichtagsbezogen, ordnungsgemäß und vollständig gemäß § 40 Abs. 3 GemHVO-Doppik Schl.-H. in der Höhe 31.12. auszuweisen, sind am Jahresende Negativbeträge auf den jeweiligen Positionen, also Absetzungen von Forderungen oder Verbindlichkeiten, den jeweils anderen Positionen zuzuordnen. Dafür wird ein sogenannter Debitoren-Kreditoren-Lauf in der Buchhaltungssoftware MACH durchgeführt, der die Ausweisung und Buchung der Posten stichtagsbezogen vornimmt.

AKTIVA

296.658.731,60 EUR

1. ANLAGEVERMÖGEN

139.810.638,35 EUR

1.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

1.757.766,21 EUR

Immaterielle Wirtschaftsgüter sind körperlich nicht fassbare Werte, die selbständig bewertbar sind. Zu ihnen zählen insbesondere Rechte und Lizenzen.

EDV-Software und Lizenzen als Einzelanlagen erfasst, davon	31.12.2019	31.12.2020
Berufliche Schulen	12.937,99	10.422,98
Sonderschulen	446,17	5.001,82
Integrierte Regionalleitstelle Süd (IRLS)	111.772,90	272.103,26
übrige Kreisverwaltung	21.552,65	58.753,88
Gesamt	146.709,71	146.709,71

Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2019	31.12.2020
Baukostenzuschuss für Belegungsrecht 40 Plätze am Kindergarten des DRK in Bad Oldesloe	322.983,08	322.983,08
Baukostenanteil Außenstelle Woldenhornschule	0,00	1.088.501,19
Gesamt	322.983,08	1.411.484,27

Der Zuwachs der immateriellen Vermögensgegenstände beruht hauptsächlich auf der Erneuerung bzw. Erweiterung von Betriebssystem- und Programmlizenzen sowie der Beschaffung neuer Software zur Anbindung ans das Landesnetz in der Leitstelle sowie die Beschaffung von Software für den Katastrophenschutz (+52 TEUR).

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen wurde der Baukostenanteil der Außenstelle der Woldenhornschule aus dem Bereich bebaute Grundstücke umgebucht. Es handelt sich nicht um ein kreiseigenes Gebäude, sondern der Kreis Stormarn hat sich vertraglich ein Nutzungsrecht gegen Zahlung einer Baukostenbeteiligung gesichert.

1.2 SACHANLAGEN

120.895.834,21 EUR

Für die Abschreibungen der Sachanlagen wurden die Vorgaben der Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden (VV-Abschreibungen) zugrunde gelegt.

1.2.1 UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE UND GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE

1.216.901,14 EUR

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte unterliegen keiner Abschreibung und werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

1.2.1.1 GRÜNFLÄCHEN

1.216.895,14 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Naturflächen Klein Wesenberg	170.330,81	170.330,81
Naturflächen Schönberg/Lütjensee	4.256,85	4.256,85
Nienwohlder Moor	845.915,07	868.468,24
Parkgrundstück Manhagen	173.839,24	173.839,24
Gesamt	1.194.341,97	1.216.895,14

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 2 weitere Grundstücke im Nienwohlder Moor (+ 4 TEUR) erworben und als sonstige unbebaute Grundstücke inventarisiert. Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden diese der Bilanzposition Grünflächen zugeordnet. Im Rahmen von Umbuchungen wurden Grundstücke im Nienwohlder Moor aus dem Bereich sonstige unbebaute Grundstücke in den Bereich Grünflächen bilanzneutral umgebucht.

1.2.1.4 SONSTIGE UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

6,00 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Erbbaugrundstück Schule Bargteheide Eckhorst	1,00	1,00
Erbbaugrundstück Schule Trittau	1,00	1,00
Erbbaugrundstück Kreisjugendheim Lütjensee	1,00	1,00
Altlasten-Grundstück in Barsbüttel, OT Stenwarde	1,00	1,00
2 Altlasten-Grundstücke in Trittau	2,00	2,00
Sonstige unbebaute Grundstücke im Nienwohlder Moor	16.412,63	0,00
Gesamt	16.418,63	6,00

Neben drei Altlasten-Grundstücken werden hier drei Erbbaugrundstücke mit einem Erinnerungswert von je 1 Euro bilanziert. Der Grund für die Bilanzierung mit Erinnerungswert liegt darin, dass der Kreis als juristischer Eigentümer das wirtschaftliche Eigentum durch Erbbaurechtsverträge ohne marktüblichen Erbbauzins abgegeben hat. Die Erbbaurechte liegen bei der Stadt Bargteheide, dem Schulverband Trittau und dem Kreisjugendring.

Die Verträge der Schulgrundstücke sind so gestaltet worden, dass die Schulträger Eigentumsherausgabeansprüche bzw. Kündigungen seitens des Kreises abwehren können, solange auf den jeweiligen Grundstücken eine öffentlich-rechtliche Nutzung, insbesondere Schulnutzung, stattfindet. Der Kreis hat die Möglichkeit, seine Grundstücke zurückzufordern, bzw. Gewinne abzuschöpfen, sofern die öffentlich-rechtliche Nutzung aufgegeben wird.

Die Nutzung des Grundstücks des Kreisjugendringes muss im Einklang mit den satzungsgemäßen Zielen des Kreisjugendringes als Jugendtagesstätte und als Jugendzeltplatz, vorrangig für Zwecke der Stormarner Jugendarbeit, erfolgen. Eine davon abweichende Nutzung bedarf der Zustimmung durch den Kreis Stormarn. Bei eventueller Gewinnerzielung hat der Kreis das Recht, bis zu 75 % des Nettogewinns abzuschöpfen.

Das Erbbaurecht läuft seit dem 21.12.2007 für die Dauer von 99 Jahren.

Im Rahmen von Umbuchungen wurden Grundstücke im Nienwohlder Moor aus dem Bereich sonstige unbebaute Grundstücke in den Bereich Grünflächen bilanzneutral umgebucht.

1.2.2 BEBAUTE GRUNDSTÜCKE UND GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE

49.647.977,03 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden Grundstücke mit ihren verbundenen Gebäuden und Außenanlagen bilanziert. Grundstücke unterliegen im Gegensatz zu den Gebäuden und Außenanlagen keiner Abschreibung.

1.2.2.1 KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

2.541.165,10 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Jugendaufbauwerk, Bad Oldesloe	2.603.945,83	2.541.165,10
Gesamt	2.603.945,83	2.541.165,10

1.2.2.2 SCHULEN

28.382.853,72 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Berufliche Schule Ahrensburg	11.160.718,28	10.809.002,85
Berufliche Schule Ahrensburg, Sporthalle	1.900.396,60	1.861.490,53
Berufliche Schule Bad Oldesloe	14.155.053,35	13.781.614,46
Berufliche Schule Bad Oldesloe, Außenstelle	328.677,20	318.905,31
Berufliche Schule Bad Oldesloe, JAW	99.382,24	99.382,24
Woldenhorn-Schule Ahrensburg	1.554.826,97	1.512.458,33
Woldenhorn-Schule Ahrensburg, Außenstelle	1.103.128,31	0,00
Gesamt	30.302.182,95	28.382.853,72

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen wurde der Baukostenanteil der Außenstelle der Woldenhornschule aus dem Bereich bebaute Grundstücke umgebucht. Es handelt sich nicht um ein kreiseigenes Gebäude, sondern der Kreis Stormarn hat sich vertraglich ein Nutzungsrecht gegen Zahlung einer Baukostenbeteiligung gesichert.

1.2.2.4 SONSTIGE DIENST-, GESCHÄFTS- UND BETRIEBSGEBÄUDE

18.723.958,21 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Stormarnhaus, Gebäude A + Verbindungsgang A nach C	1.670.239,23	1.529.813,49
Raucherpavillon Gebäude A	4.903,51	4.303,08
Streugutbehälter und Unterstand für Mülltonnen	3.498,38	2.889,96
Stormarnhaus, Gebäude B inkl. Verbindungsgang A	938.815,47	897.723,90
Stormarnhaus, Gebäude C inkl. KT-Sitzungssaal	482.923,43	466.617,26
Grundstücke Gebäude A-C	114.334,08	114.334,08
Stormarnhaus, Gebäude D	247.913,98	227.547,70
Raucherpavillon Gebäude D	4.962,57	4.199,10
Stormarnhaus, Gebäude E	1.101.729,60	1.070.273,14
Gebäude G, Am Rößen, einschließlich des Grundstücks des TÜVs	1.162.468,57	1.136.672,29

Gebäude H (ehemals Deutsche Rentenversicherung)	528.291,14	521.223,39
Kreisfeuerwehrzentrale und Ausbildungszentrum Nütschau	4.970.301,12	4.883.043,39
Feuerwehrrübungsplatz Nütschau	44.870,94	1,00
Katastrophenschutzzentrum Turmstraße, Bad Oldesloe	3.138.132,85	3.095.648,99
Dienstgebäude Schützenstraße, Bad Oldesloe, Haupthaus	274.359,59	265.129,48
Dienstgebäude Schützenstraße, Bad Oldesloe, Garagen	2,00	2,00
Neubau Rettungswache Bad Oldesloe	1.469.339,61	1.428.806,10
Gartenhaus Rettungswache Bad Oldesloe	3.984,52	3.740,57
Schloss Reinbek	1.221.716,90	1.023.952,28
Katastrophenschutzzentrum Hammoor	171.320,06	913.028,34
IRLS Neubau	0,00	1.135.008,67
Gesamt	17.554.107,55	18.723.958,21

Im Geschäftsjahr 2020 wurden weitere Investitionen für das neue Katastrophenschutzzentrum in Hammoor (+ 800 TEUR) und der Ankauf des Grundstücks für den Neubau der IRLS (+1,1 Mio. EUR) getätigt.

1.2.3 INFRASTRUKTURVERMÖGEN

49.795.824,04 EUR

Über 250 km Kreisstraßen und über 40 km kreiseigene Radwanderwege auf den ehemaligen Eisenbahnstrecken Bad Oldesloe-Trittau, Trittau-Glinde und Bad Oldesloe-Grabau gehören zum Kreis Stormarn.

1.2.3.1 GRUND UND BODEN DES INFRASTRUKTURVERMÖGENS

6.002.991,16 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Kreisstraßen	5.536.393,71	5.604.198,68
kreiseigene Radwanderwege	398.792,48	398.792,48
Gesamt	5.935.186,19	6.002.991,16

1.2.3.2 BRÜCKEN UND TUNNEL

9.438.858,98 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Im Zuge von Kreisstraßen	9.131.658,29	9.049.906,82
Im Zuge kreiseigener Radwanderwege	402.303,99	388.952,16
Gesamt	9.533.962,28	9.438.858,98

1.2.3.3 ENTWÄSSERUNGS- UND ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGEN

2.362.117,63 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Entwässerungs- und Abwasser- beseitigungsanlagen	2.014.545,70	2.362.117,63
Gesamt	2.014.545,70	2.362.117,63

Die Kreisstraße K 39 wurde zum 01.01.2020 rückwirkend für den Zeitraum ab August 2013 aktiviert.

1.2.3.4 STRAßENNETZE MIT WEGEN, PLÄTZEN UND VERKEHRSLENKUNGSANLAGEN

31.991.856,27 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Kreisstraßen	30.000.739,35	29.734.747,73
kreiseigene Radwanderwege	1.388.133,93	2.257.108,54
Gesamt	31.388.873,28	31.991.856,27

Die Zugänge bei den Radwanderwegen in Höhe von 869 TEUR resultieren überwiegend aus dem Ausbau des Radwanderweges Trittau-Glinde (924 TEUR), davon waren 800 TEUR im Geschäftsjahr 2019 unter geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau bilanziert.

Die Kreisstraße K 39 wurde zum 01.01.2020 rückwirkend für den Zeitraum ab August 2013 aktiviert und bei der Kreisstraße K 81 Wilstedt begann die Baumaßnahme zur grundhaften Erneuerung.

1.2.4 BAUTEN AUF FREMDEN GRUND UND BODEN

446.129,32 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Parkdeckanteil am Bahnhof Bad Oldesloe	455.845,38	446.129,32
Gesamt	455.845,38	446.129,32

1.2.5 KUNSTGEGENSTÄNDE, KULTURDENKMÄLER

14.852,05 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
22 Gemälde, Skulpturen, Münzen	14.859,95	14.780,05
72 Gemälde, Wandschmuck und Antiquitäten im Schloss Reinbek	72,00	72,00
Gesamt	14.931,95	14.852,05

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler unterliegen grundsätzlich keiner planmäßigen Abschreibung.

1.2.6 MASCHINEN UND TECHNISCHE ANLAGEN, FAHRZEUGE

6.694.634,87 EUR

Art	31.12.2019	31.12.2020
Maschinen und technische Anlagen zwischen 150 EUR und 1.000 EUR	529.685,79	525.998,52

Maschinen und technische Anlagen zwischen über 1.000 EUR	4.628.290,46	4.697.952,45
Fahrzeuge	1.559.435,11	1.470.683,90
Gesamt	6.717.411,36	6.694.634,87

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge sind im Wesentlichen den folgenden Verwaltungsbereichen zugeordnet:

Ort	31.12.2019	31.12.2020
Woldenhornschule	17.923,83	22.349,44
Berufliche Schule Ahrensburg	224.357,37	262.855,77
Berufliche Schule Bad Oldesloe	108.916,63	207.617,59
Integrierte Regionalleitstelle Süd (IRLS)	1.303.937,24	1.175.637,31
Katastrophenschutz, Brandschutz und Rettungsdienst	2.162.448,27	2.010.406,88
Photovoltaik	687.226,62	697.599,88
Gebäudebewirtschaftung Kreisverwaltung	1.908.181,83	1.912.174,64

1.2.7 BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

3.012.885,72 EUR

Art	31.12.2019	31.12.2020
Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 150 EUR und 1.000 EUR	1.600.751,60	2.050.606,59
Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen über 1.000 EUR	1.066.709,68	962.279,13
Gesamt	2.667.461,28	3.012.885,72

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist im Wesentlichen den folgenden Verwaltungsbereichen zugeordnet:

Ort	31.12.2019	31.12.2020
Berufliche Schule Ahrensburg	721.986,43	790.054,39
Berufliche Schule Bad Oldesloe	455.789,87	634.944,61
Woldenhorn-Schule Ahrensburg inkl. Grundschule am Schloss	363.610,91	287.959,96
Schloss Reinbek	80.900,43	83.140,45
Integrierte Rettungsleitstelle Süd (IRLS)	223.405,26	224.314,80
Rettungsdienst, Feuerwehrzentrale und Katastrophenschutz	89.441,92	122.551,67
Übrige Kreisverwaltung	732.326,46	976.383,59
Gesamt	2.667.461,28	3.012.885,72

In den Beruflichen Schulen des Kreises Stormarn wurden insgesamt im Geschäftsjahr 2020 über 500 TEUR für die technische Modernisierung (Tablets, WLAN, Netzwerktechnik etc.) ausgegeben.

Weitere Beschaffungen betrafen die Ausstattung der Impfzentren sowie der Büros für die Kontaktnachverfolgung.

1.2.8 GELEISTETE ANZAHLUNGEN, ANLAGEN IM BAU

10.066.630,04 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Tiefbaumaßnahmen (u. a. Kreisstraßen, Radwege an den Kreisstraßen und Radwanderwege)	3.267.617,30	663.037,00
Hochbaumaßnahmen (u. a. Rettungszentrum Stormarn, Stormarnhaus, Schulen)	2.693.122,48	7.636.191,38
MTA/BGA/Fahrzeuge (u.a. Einsatzleitwagen, Leitstellentechnik)	702.193,95	1.416.063,07
Sonstige Baumaßnahmen (Brandschutzmaßnahmen)	347.335,94	351.338,59
Gesamt	7.010.269,67	10.066.630,04

Im Geschäftsjahr 2020 wurden folgende wesentliche Maßnahmen durchgeführt:

Tiefbaumaßnahmen:

Hauptstraße Tremsbüttel + 190 TEUR

Hochbaumaßnahmen:

Erweiterung BSOD + 2.992 TEUR

Rettungszentrum Hammoor + 1.639 TEUR

Neubau IRLS + 278 TEUR

MTA/BGA/Fahrzeuge:

Katastrophenschutz Fahrzeuge + 634 TEUR

Lüftungsanlage BSOD + 254 TEUR

Leitstellentechnik IRLS + 181 TEUR

(darunter ein Fahrzeug der Leitstelle (30 TEUR), was aus dem Bereich Anlagen im Bau in den Bereich Fuhrpark umgebucht werden muss.)

1.3 FINANZANLAGEN

17.157.037,93 EUR

1.3.1 ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

12.044.998,83 EUR

Verbundene Unternehmen sind insbesondere rechtlich selbständige Unternehmen, an denen der Kreis Stormarn mit Mehrheit (größer als 50%) beteiligt ist.

	31.12.2019	31.12.2020
Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH	11.322.998,40	11.322.998,40
Rettungsdienst- Verbund Stormarn GmbH (RVS)	159.000,43	159.000,43
ITV Stormarn AöR	563.000,00	563.000,00
Gesamt	12.044.998,83	12.044.998,83

Für die erstmalige Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen wurde für die Eröffnungsbilanz 2008 auf die Vereinfachungsregeln nach § 55 Abs. 3 GemHVO-Doppik zurückgegriffen und das anteilige Eigenkapital angesetzt. Die Anwendung dieser sog. Eigenkapitalspiegelmethode ist grundsätzlich nur für die erstmalige Bewertung zulässig, wobei die so ermittelten Werte für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungskosten gelten (§ 55 Abs. 4 GemHVO-Doppik).

Das Stammkapital für den ITV Stormarn wurde durch Übertragung von IT-Anlagen und Software-Lizenzen erbracht.

Im Geschäftsjahr 2021 wird die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS) aus dem Bereich Beteiligungen in den Bereich der Anteile an verbundenen Unternehmen umgebucht, da der Kreis Stormarn alleiniger Gesellschafter ist.

1.3.2 BETEILIGUNGEN

1.275.372,23 EUR

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen und Verbänden, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen oder Verbänden aufzubauen oder zu halten. Als Beteiligungen gelten in der Regel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, die insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten und die nicht verbundene Unternehmen sind. Der Beteiligungsanteil ist damit größer als 20% und kleiner gleich 50%.

	31.12.2019	31.12.2020
Abfallwirtschaft Südholstein GmbH (AWSH)	777.372,23	777.272,23
VHH Beteiligungsgesellschaft mbH - Stammkapitalanteil	6.250,00	6.250,00
VHH Beteiligungsgesellschaft mbH – Anteil an Kapitalrücklage zum Erwerb VHH Anteile	91.750,00	91.750,00
Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS)	350.000,00	400.000,00
Gesamt	1.225.372,23	1.275.272,23

Für die erstmalige Bewertung der Beteiligungen wurde für die Eröffnungsbilanz 2008 auf die Vereinfachungsregeln nach § 55 Abs. 3 GemHVO-Doppik zurückgegriffen und das anteilige Eigenkapital angesetzt. Die Anwendung dieser sog. Eigenkapitalspiegelmethode ist grundsätzlich nur für die erstmalige Bewertung zulässig, wobei die so ermittelten Werte für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungskosten gelten (§ 55 Abs. 4 GemHVO-Doppik).

Im Geschäftsjahr 2021 wird die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS) aus dem Bereich Beteiligungen in den Bereich der Anteile an verbundenen Unternehmen umgebucht, da der Kreis Stormarn alleiniger Gesellschafter ist.

1.3.3 SONDERVERMÖGEN

0,00 EUR

Das Sondervermögen Abfallwirtschaft ist mit einem Eigenkapital von 0,00 Euro in die Eröffnungsbilanz aufgenommen worden.

1.3.4 AUSLEIHUNGEN

838.246,76 EUR

1.3.4.2 SONSTIGE AUSLEIHUNGEN

838.246,76 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden mit dem größten Anteil (über rd. 763.000 EUR) diverse Darlehen für Rentner- und sozialen Wohnungsbau bilanziert. Ebenfalls noch übrige Wohnungsfürsorgedarlehen an Bedienstete und an Genossenschaften für Belegungsrechte (über rd. 3.000 EUR) sowie ein Darlehen an die Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie für die ehemalige Pockenbehandlungsstation Itzehoe-Edendorf (über rd. 42.500 EUR).

Im Übrigen werden die folgenden Anteile sowie ein Sparbuch bilanziert:

	31.12.2019	31.12.2020
HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH	2.600,00	2.600,00
NAH.SH Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (vormals LVS)	867,00	867,00
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	5.050,00	5.050,00
Wohnstättengenossenschaft e.G. Bad Oldesloe, Mewesstraße 1	1.705,00	1.705,00
Hamburg-Marketing GmbH	500,00	500,00
KOSOZ AöR	2.500,00	2.500,00
Herzogtum Lauenburg Marketing und Servicegesellschaft mbH	10.000,00	10.000,00
Notarkosten für Anteilskauf bei HLMS GmbH	287,98	287,98
Sparbuch Mietkaution ASD Räume	5.222,65	5.222,65

1.3.5 WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS

2.998.420,11 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
HanseWerk AG, Schlesweg-HeinGas-Platz 1, 25450 Quickborn	2.998.420,11	2.998.420,11
Gesamt	2.998.420,11	2.998.420,11

Die E.ON Hanse AG wurde 2014 umbenannt in HanseWerk AG.

Der Kreis hielt bis Mitte 2013 Anteile von 5.529.400 Euro, entsprechend 2,21176 % vom Stammkapital von 250 Mio. Euro.

Bilanziert werden jedoch nur die Anschaffungskosten, d.h. der Betrag, den der Kreis selbst aufgewandt hat. Weitere Kapital- und Anteilserhöhungen wurden aus der Kapitalrücklage der

Gesellschaft vorgenommen und fallen somit nicht unter die zu bilanzierenden Anschaffungskosten.

Im Zuge der Transformation der E.ON Hanse AG – im wesentlichen Trennung vom Vertriebsgeschäft und Fokussierung auf das Netzgeschäft – erhielten die kommunalen Anteilseigner zum Ausgleich des Wertes der abgegebenen Vertriebsbeteiligung E.ON HanseAG-Aktien von der E.ON Energie AG.

Der Kreis Stormarn erhielt zunächst 9.994 Aktien (Nennwert 999.400 Euro) und Anteile in Höhe von 6.528.800 Euro, entsprechend 2,61942 % vom Stammkapital von 249,246 Mio. 2015 erhielt der Kreis aus dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag weitere 2.989 Aktien (Nennwert 289.900 Euro).

Damit hält der Kreis Stormarn jetzt Anteile von 6.827.700 Euro, entsprechend 2,8277 % vom stimm- und dividendenberechtigten Stammkapital von 241.458 Mio. EUR.

2. UMLAUFVERMÖGEN

113.455.331,11 EUR

2.2 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

14.051.721,55 EUR

Seit 2011 wird eine vom Fachdienst Finanzen angestoßene indirekte Forderungsinventur durchgeführt und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebucht.

2.2.1 ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORDERUNGEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

856.624,75 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Forderungen, deren Realisierung zweifelhaft ist, die jedoch insbesondere wegen der Möglichkeiten aus dem Zulassungsverweigerungsgesetz in der Buchhaltung bleiben	2.207,60	2.172,10
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	753.024,39	870.102,63
Einzelwertberichtigungen	0,00	-2.185,57
Pauschalwertberichtigungen	0,00	-13.464,41
Gesamt	755.231,99	856.624,75

2.2.2 SONSTIGE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORDERUNGEN

8.924.461,28 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Bußgelder / Zwangsgelder	108.761,16	124.357,81
Andere öffentlich-rechtliche Forderungen	16.748.350,77	9.002.473,80
Einzelwertberichtigungen	-111.532,17	-188.074,99
Pauschalwertberichtigungen	-4.703,04	-14.295,34
Gesamt	16.740.891,72	8.924.461,28

Darin enthalten sind Forderungen ggü. dem Land Schleswig-Holstein für Leistungen an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Diesen stehen Verbindlichkeiten in gleicher Höhe gegenüber. Die Einzahlungen sind in der Regel durch das Land bereits pauschal erfolgt, jedoch erfolgt die Zuordnung zu dem Einzelfall erst stark verspätet durch das zuständige Ministerium. Im Geschäftsjahr 2020 konnten so Forderungen und Verbindlichkeiten im Höhe von rund 6,8 Mio. EUR verrechnet werden.

2.2.3 PRIVATRECHTLICHE FORDERUNGEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

23.117,11 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Insbesondere aus Abrechnungen Kreisbesoldungsstelle	21.349,15	23.117,11
Einzelwertberichtigungen	0,00	0,00
Pauschalwertberichtigungen	0,00	0,00
Gesamt	21.349,15	23.117,11

2.2.4 SONSTIGE PRIVATRECHTLICHE FORDERUNGEN

2.662.233,17 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Insbesondere aus Unterhaltsforderungen	4.067.962,06	4.503.819,08
Einzelwertberichtigungen	0,00	-7.722,12

Pauschalwertberichtigungen	-1.851.464,25	-1.850.082,95
Gesamt	2.216.497,81	2.646.014,01

Bei den Unterhaltsforderungen aus den Bereichen Beistandschaften und der Unterhaltsvorschusskasse (UVK) handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen, denen in entsprechender Höhe Verbindlichkeiten (Position P 4.7) gegenüberstehen, da Zahlungen sofort an das Land bzw. die Unterhaltsberechtigten weiterzuleiten sind.

2.2.5 SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

1.585.285,24 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Insbesondere aus Vorschusskonten	1.354.858,31	1.585.285,24
Gesamt	1.354.858,31	1.585.285,24

Die Erhöhung zum Jahresabschluss basiert auf dem Bilanzausweis debitorischer Kreditoren aus Transferleistungen. Hier hat es im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung von über 170 TEUR gegeben.

2.4 LIQUIDE MITTEL

99.403.609,59 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Liquide Mittel	68.282.169,12	99.403.609,56
Gesamt	68.282.169,12	99.403.609,56

Im Rahmen der Coronakrise wurden die Liquidien Mittel auf dem Hauptgeschäftskonto bei der Sparkasse Holstein zusammengeführt, so dass bei Finanzrisiken die Institutssicherung der Sparkassenverbände gewirkt hätte. Zum Jahreswechsel befanden sich noch rund 70 Mio. EUR bei der Sparkasse. 20 Mio. EUR waren als kurzfristige Festgelder angelegt.

3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

43.392.762,14 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden sowohl Vorgänge dargestellt, die periodengerecht zugeordnet werden als auch geleistete Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

Periodengerechte Zuordnung:

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen.

	31.12.2019	31.12.2020
ARAP aus lfd. Verwaltungstätigkeit, insbesondere Sozialhilfe, Kinder- und Jugendhilfe und Besoldung für Januar Folgejahr	3.189.820,00	4.886.152,39
Gesamt	3.189.820,00	4.886.152,39

Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen:

Die Abschreibung von als ARAP bilanzierten geleisteten Zuweisungen erfolgt nach der Pauschalierung 4 % (25 Jahre) für Grundstücke und Gebäude und 10 % (10 Jahre) für andere Vermögensgegenstände.

Die an den ITV übertragenen Sachanlagen werden nach der Abschreibungsdauer der Anlagen abgeschrieben, um Kongruenz zwischen den ARAP und den Anlagen beim ITV zu behalten.

Förderungen aus Kreismitteln	31.12.2019	31.12.2020
Erweiterung Gymnasium Glinde (Nicht in Kreiseigentum)	590.469,62	530.926,47
Investive Schulbauzuweisungen	3.600.183,87	3.064.801,38
Zuweisungen Kreisfonds aus Vorjahren und Reecker Brücke	192.679,28	170.929,29
Zuweisungen für Katastrophenschutz	37.657,79	33.501,22
Zuweisung für Feuerwehrmehrzweckfahrzeug der KFWZt.	8.500,00	5.500,00
Zuweisung für ÖPNV	480.699,99	385.436,22
Zuweisung für EDV-Ausstattung des "Tierseuchen-Krisenzentrums" OD - SE - RZ	669,75	320,32
Zuweisung für Rückhaltebecken an Kreisstraßen	12.647,42	6.576,66
Anlagen / investive Zahlungen an ITV Stormarn	49.356,92	33.476,79
Zuweisungen aus Kreismitteln für KiTa-Ausbau U3	2.962.903,53	2.864.675,66
Zuweisung Sanierung Schloss Ahrensburg	143.181,73	135.992,69
Zuweisung Fahrbüchereibus	0,00	296.875,00
Zuweisung Kleinbus Woldenhornschule	0,00	17.916,67
Gesamt	8.078.949,90	7.546.928,37

Vom Kreis durchgeführte aber nicht aus Kreismitteln finanzierte Maßnahmen (siehe Passive Sonderposten 2.2)	31.12.2019	31.12.2020
Entwicklungsmaßnahme Höltigbaum	115.586,94	100.986,48
Erwerb von Ausgleichsflächen	216.670,40	202.633,49
Im Zuge von Kreisstraßenbaumaßnahmen mitgebaute Anlagen anderer Baulastträger, für die anteilige Zuweisungen beim Kreis als Sonderposten verbucht und diesen ARAP zugeordnet sind	2.026.060,93	1.808.109,74

Durch Wechsel der Straßenbaulast abgegebene Anlagen	695.048,66	579.690,79
Gesamt	3.053.366,93	2.691.420,50

Die Bilanz des Kreises wird durch Zahlungsvorgänge verlängert, die sich aus der Verpflichtung ergeben, erhaltene zweckgebundene Mittel, die vom Kreis in voller Höhe an Endempfänger zu bewilligen und auszuzahlen sind, als erhaltene Investitionsförderung und vorgenommene Investitionsförderung zu bilanzieren – somit Vorgänge einzurechnen, die der Klarheit der Darstellung der Vermögenslage des Kreises wenig entsprechen.

Durchleitung und Bilanzierung von Fremdmitteln als Investitionsförderung (siehe Passive Sonderposten 2.2)	31.12.2019	31.12.2020
Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für Brandschutz	2.585.150,33	2.432.022,59
Weiterleitung der Mittel für Ausbau Kinderbetreuung	21.584.623,03	24.762.171,08
Zuweisung an Landgesellschaft für Naturschutz	244.589,82	232.741,43
Zuweisungen Bushaltestellen	38.533,28	123.529,64
Gesamt	24.452.896,46	27.550.464,74

PASSIVA

296.658.731,60 EUR

1. EIGENKAPITAL

129.099.915,96 EUR

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Summe der Allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage, der Ergebnizrücklage, eines vorgetragenen Jahresfehlbetrages und des Jahresüberschusses oder des Jahresfehlbetrages. Bei dem als Unterposten des Eigenkapitals auszuweisenden „vorgetragenen Jahresfehlbetrag“ handelt es sich wie auch bei dem ggf. auszuweisenden „Jahresfehlbetrag“ um Minusbeträge, da sie das Eigenkapital mindern.

1.1 ALLGEMEINE RÜCKLAGE

78.443.510,44 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Allgemeine Rücklage	72.232.489,70	78.443.510,44

Die Allgemeine Rücklage soll ähnlich wie das Grund- oder Stammkapital bei Gesellschaften einem besonderen Schutz unterliegen.

Die Ergebnizrücklage darf nach § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik höchstens 33 % und soll mindestens 10 % der Allgemeinen Rücklage betragen. Soweit der Anteil der Allgemeinen Rücklage an der Bilanzsumme mindestens 30 % beträgt, kann die Ergebnizrücklage mehr als 33 % der Allgemeinen Rücklage betragen.

Damit wird die Flexibilität bei der Entscheidung über die Verwendung von Jahresüberschüssen nach § 26 Absatz 3 GemHVO-Doppik erhöht.

1.2 SONDERRÜCKLAGE

0,00 EUR

	31.12.2018	31.12.2019
Sonderrücklage	0,00	0,00

1.3 ERGEBNISRÜCKLAGE

25.886.358,46 EUR

Die Ergebnizrücklage soll als Puffer dienen, um Jahresfehlbeträge aufzufangen, und andererseits vorrangig durch Jahresüberschüsse wieder aufgefüllt werden. Die Ergebnizrücklage darf höchstens 33 % und soll mindestens 10 % der Allgemeinen Rücklage betragen. Soweit der Anteil der Allgemeinen Rücklage an der Bilanzsumme mindestens 30 % beträgt, kann abweichend die Ergebnizrücklage mehr als 33 % der Allgemeinen Rücklage betragen.

Seit dem Jahresergebnis 2017 beträgt die Ergebnizrücklage jeweils 33,00 % der Allgemeinen Rücklage.

	31.12.2019	31.12.2020
Ergebnizrücklage	23.836.721,59	25.886.358,46

1.4 VORGETRAGENER JAHRESFEHLBETRAG

0,00 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Vorgetragener Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

1.5 JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG

24.770.047,06 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Jahresüberschuss	8.286.689,70	24.770.047,06

Die Abweichungen der Ergebnisrechnung zum Plan 2020 stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2019	Plan 2020	31.12.2020
Erträge	328.227.609,10	361.078.666,26	372.924.962,25
Aufwendungen	-319.940.919,40	-351.676.615,31	-348.154.915,19
Ergebnis	8.286.689,70	9.402.050,95	24.770.047,06

Wesentliche Veränderungen bei Erträgen haben sich im Bereich Ordnungswidrigkeiten (+ 1 Mio. EUR), durch die Auflösung der sonstigen Sonderposten (+3,6 Mio. EUR), die Abrechnungen im Bereich ÖPNV und Kita (insgesamt rund +1 Mio. EUR), sowie die Herabsetzung von Rückstellungen (VerfahrenRS: +780 TEUR, BeihilfeRS: +560 TEUR, Sonstig. Verbindlichkeiten: +584 TEUR, PensionsRS: +181 TEUR) ergeben.

Bei den Aufwendungen haben diverse Veränderungen im Saldo zu rund -3,5 Mio. EUR Minderaufwendungen geführt, darunter:

Personal-/Versorgungsaufwendungen:	- 2,09 Mio. EUR Minderaufwand
Zuführungen PersonalRS:	+ 3,6 Mio. EUR Mehraufwand
Unterhaltung/Bewirtschaftung Gebäude/Anlagen:	- 1,45 Mio. EUR Minderaufwand
Fortbildungskosten:	- 480 TEUR Minderaufwand
Transferleistungen:	- 20,1 Mio. EUR Minderaufwand
Zuführungen Sonderposten/Rückstellungen:	+ 19,7 Mio. EUR Mehraufwand

2. SONDERPOSTEN

77.315.852,51 EUR

Erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen, die aufgelöst werden, werden als Sonderposten passiviert (§ 40 Abs. 5 Satz 1).

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt kongruent zur Abschreibung der Anlage, an die sie gebunden sind.

Ausnahmen bestehen für Anlagen, die nicht abgeschrieben werden (Grundstücke und Schlauchmaterial als Festwerte). Hier erfolgt eine manuelle Auflösung nach der Pauschalierung – 25 Jahre für Grundstücke und Gebäude und 10 Jahre für andere Vermögensgegenstände.

2.1 FÜR AUFLÖSENDE ZUSCHÜSSE

3.389.679,12 EUR

Wesentliche Zuschüsse dieser Bilanzposition sind:

	31.12.2019	31.12.2020
Zuschüsse für Kreisvermögen		
Zuschuss für Kreisstraße 80	1.548.940,44	1.474.587,18

Zuschuss für Ausstattung Radwanderwege	6.497,75	6.016,44
Zuschüsse Förderverband f. BS Bad Oldesloe	273.295,56	266.087,77
Spenden von Anlagen für Woldenhorn-Schule und Schloss Reinbek	1.644,67	1.514,37
Zuschuss für KatSchutz (Reaktorerkundungs-fahrzeug)	91.136,75	79.377,17
Am JAW von der Kreishandwerkerschaft finanzierte Anlagen	361.495,32	350.082,00
Gesamt	2.283.010,49	2.177.664,93

Zuschüsse für vom Kreis durchgeführte aber aus Fremdmitteln finanzierte Maßnahmen (siehe Aktive Rechnungsabgrenzung – 3)	31.12.2019	31.12.2020
Zuschüsse BAB AS Barsbüttel	1.105.272,21	1.004.025,90
Einzahlungen für Ausgleichsflächen	216.835,40	204.552,27
Gesamt	1.322.107,61	1.208.578,17

2.2 FÜR AUFLÖSENDE ZUWEISUNGEN

63.104.324.56 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden unter anderem diese Zuweisungen bilanziert:

Zuweisungen für Kreisvermögen	31.12.2019	31.12.2020
Zuweisungen für Jugendeinrichtungen	2.194.839,01	2.148.867,45
Zuweisungen für kreiseigene Schulen	6.863.615,22	6.660.449,55
Zuweisungen für sonstige Dienstgebäude	456.633,96	441.367,75
Zuweisungen für Schloss Reinbek	839.220,00	697.380,00
Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau	402.601,96	386.092,70
Zuweisungen für Holzpellettheizung	43.608,57	38
Zuweisungen für LED Beleuchtung Sporthallen	46.687,37	42.291,44
Zuweisungen für Kreisstraßen- und Radwegebaumaßnahmen ohne Anlagen anderer Baulastträger	20.908.274,17	19.976.774,72
Zuweisungen Kreis RZ für Digitale Alarmierung	50.674,30	30.251,03
Zuweisungen für Katastrophenschutz	712.964,34	667.607,39
Zuweisungen für AusbildungsKfz Kreisfeuerwehrverband	17.766,06	14.152,62
Zuweisungen für ELW-Kommandowagen	10.947,36	8.421,05
Zuweisungen für Messstellen	628,78	9,00
Gesamt	32.548.461,10	31.073.702,70

Zuweisungen für vom Kreis durchgeführte aber aus Fremdmitteln finanzierte Maßnahmen (siehe Aktive Rechnungsabgrenzung – 3)	31.12.2019	31.12.2020
Zuweisungen für Entwicklungsmaßnahme Höltingbaum	115.586,94	100.986,48
Zuweisung für Erweiterung Gymnasium Glinde	189.239,36	170.156,40
Im Zuge von Kreisstraßenbaumaßnahmen mitgebaute Anlagen anderer Baulastträger, für die anteilige Zuweisungen beim Kreis als Sonderposten verbucht und den ARAP zugeordnet sind	2.026.060,93	1.808.109,74

Zuweisungen für durch Wechsel der Straßenbaulast abgegebene Anlagen	695.048,66	579.690,79
Gesamt	3.025.935,89	2.658.943,41

Die Bilanz des Kreises wird durch Zahlungsvorgänge verlängert, die sich aus der Verpflichtung ergeben, erhaltene zweckgebundene Mittel, die vom Kreis in voller Höhe an Endempfänger zu bewilligen und auszuzahlen sind, als erhaltene Investitionsförderung und vorgenommene Investitionsförderung zu bilanzieren – somit Vorgänge einzurechnen, die der Klarheit der Darstellung der Vermögenslage des Kreises wenig entsprechen.

Durchleitung und Bilanzierung von Fremdmitteln als Investitionsförderung (siehe Aktive Rechnungsabgrenzung – 3)	31.12.2019	31.12.2020
Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer zur Weiterleitung	2.585.150,33	2.432.022,59
Zuweisungen für Ausbau Kinderbetreuung zur Weiterleitung	21.584.623,03	24.762.171,08
Zuweisung an Landgesellschaft für Naturschutz	244.589,82	232.741,43
Gesamt	24.414.363,18	27.426.935,10

2.7 FÜR SONSTIGE SONDERPOSTEN

10.821.848,83 EUR

Durch eine Änderung der GemHVO-Doppik wurde die Möglichkeit eingeschränkt, sonstige Rückstellungen zu bilden. Deshalb wurden zum Jahresabschluss 2014 die bestehenden sonstigen Rückstellungen überprüft und ggf. in sonstige Sonderposten (bei Zweckbindung von Mitteln), in normale Verbindlichkeiten umgewandelt oder aufgelöst.

In der Frühjahrssitzung des Finanzausschusses wird mit der Sitzungsvorlage zu den Mittelübertragungen zum Jahresabschluss eine Liste zu Ermächtigungsübertragungen, Rückstellungen und Sonstigen Sonderposten und Rückstellungen mit Detailinformationen zu jeder Einzelposition vorgelegt, die im Bürgerinformationssystem öffentlich einsehbar ist – zum Jahresabschluss 2020 mit Vorlage 2021/4186 zum Finanzausschuss.

FB	Bezeichnung der Maßnahme	31.12.2018	31.12.2019
2	Verpflegungskosten	444,00	5.326,20
2	Projekt Aufbereitung Nursey-Nachlass	3.337,38	3.337,38
2	Jugendferienwerk	11.638,61	0,00
2	Pädagogische Fachberatung	975,52	5.534,92
2	Sprachbildung	249,17	168,16
2	Hortmittagessen	1.307,43	0,00
2	Betriebskostenzuschüsse	75,74	0,00
2	Familienzentren	22.070,15	0,00
2	Fachkraft-Kind-Schlüssel	314,78	0,00
2	Verbesserung der Betreuungsqualität	0,00	2.437.837,67
2	Erstattung Land für Pandemiebedigte Kitaschließung	0,00	80.644,55
3	SGB XII - nicht verbrauchte Mittel Land	2.622.500,00	100.000,00
3	AG-SGB IX Überschuss	0,00	2.453.000,00
3	GruSi SGB XII - Überzahlung	0,00	2.500.000,00
3	Überzahlte Erstattung GruSi (3./5.-9. Kapitel SGB XII)	1.810.206,17	0,00
3	Asyl - Integrationsfestbetrag vom Ministerium	107.100,00	109.426,32

3	Asyl - Überschuss Erstattung Land	0,00	1.695.000,00
3	PSP Aufbau vom Land, PK	40.347,76	27.861,49
3	Abrechnung Verwaltungskosten Bildung/Teilhabe § 6 b Abs. 1 BKGG	0,00	5.927,01
3	Landesmittel Rahmenstrukturvertrag II	8.911,17	25.061,16
4	652-43-10004/0-1 3 orientierende Untersuchungen in B. O.	1.669,90	1.669,90
4	OU Ahrensburg und Bargteheide 652-43-10- 001/0007	3.944,19	3.944,19
4	HE+OU WSG Glinde und Bargteheide 652- 42-2/1-1	3.351,15	0,00
4	OU WSG Glinde 652-42-2/1-1	25.874,71	0,00
4	HE 6 Altstandorte Reinfeld/"Bad Oldesloe 652-43-10-004/0-1	915,66	915,66
4	OU 7 Altstandorte WSG Glinde	0,00	7.012,34
4	OU 3 Altstandorte Lasbek + B.O.	0,00	3.484,45
5	Zuweisung für Gemeindestraßen	54.125,16	167.689,16
5	ÖPNV Rettungsschirm	0,00	511.555,00
5	Pflege- & Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten	29.167,00	49.328,80
5	Verwendung von Ausgleichszahlungen	404.298,84	477.124,47
6	Abschlagszahlung "Impfzentren"	0,00	150.000,00
Gesamt		5.152.824,49	10.821.848,83

3. RÜCKSTELLUNGEN

71.326.023,78 EUR

In der Frühjahrssitzung des Finanzausschusses wird mit der Sitzungsvorlage zu den Mittelübertragungen zum Jahresabschluss eine Liste zu Ermächtigungsübertragungen, Rückstellungen und Sonstigen Sonderposten und Rückstellungen mit Detailinformationen zu jeder Einzelposition vorgelegt, die im Bürgerinformationssystem öffentlich einsehbar ist – zum Jahresabschluss 2020 mit Vorlage 2021/4186 zum Finanzausschuss.

3.1 PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

55.784.240,00 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden die Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Der Kreis Stormarn bedient sich der Versorgungsausgleichskasse (VAK), um die Höhe der jährlich erforderlichen Pensionsrückstellungen zu ermitteln und um die Pensionen an die Versorgungsempfänger auszuzahlen. Durch geänderte Berechnungsmethoden bei der VAK kam es zu „ergebnisneutralen“ Veränderungen, die Auswirkungen auf die Pensionsrückstellungen hatte. Dazu hat sich die Pensionsrückstellung um rund 3,0 Mio. EUR rechnerisch in 2019 verringert und das Eigenkapital erhöht, gleichzeitig wurden ordnungsgemäß 2,5 Mio. EUR zugeführt. In 2020 wurden der Rückstellung rund 3,7 Mio. EUR zugeführt.

	31.12.2019	31.12.2020
Pensionsrückstellungen	52.191.809,00	55.784.240,00

3.2 BEIHILFERÜCKSTELLUNGEN

11.373.699,27 EUR

Für Beihilfeverpflichtungen wird eine Beihilferückstellung gebildet. Der Barwert der Ansprüche auf Beihilfen wird als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen ermittelt. Der Prozentsatz bemisst sich nach dem Durchschnitt der in den drei dem Jahresabschluss vorangehenden Haushaltsjahren an die Versorgungsberechtigten gezahlten Beihilfeleistungen. Durch geänderte Berechnungsmethoden bei der VAK kam es zu „ergebnisneutralen“ Veränderungen, die Auswirkungen auf die Beihilferückstellungen hatte. Im Geschäftsjahr 2020 wurden aus Korrekturen rund 560 TEUR der Beihilferückstellung ergebniswirksam aufgelöst und rund 1 Mio. EUR zugeführt.

	31.12.2019	31.12.2020
Beihilferückstellung	10.899.751,55	11.373.699,27

3.3 ALTERSTEILZEITRÜCKSTELLUNGEN

968.397,51 EUR

Die Altersteilzeitrückstellung wird für zukünftige Verpflichtungen zur Entgelt- und Besoldungszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit gebildet. Hier muss für jedes Planjahr und für jeden einzelnen Beschäftigten, der sich in der Altersteilzeit befindet, der Zeitraum der Arbeits- und Freizeitphase ermittelt werden. Nach Ermittlung dieses Zeitraumes wird für jeden einzelnen Beschäftigten der Wert der Rückstellung ermittelt.

Unter dieser Bilanzposition wird außerdem die Rückstellung für Sabbaticals bilanziert.

	31.12.2019	31.12.2020
Altersteilzeitrückstellungen	458.769,33	942.799,11
Sabatical	13.127,68	25.598,40
Gesamt	471.897,01	968.397,51

3.5 ALTLASTENRÜCKSTELLUNGEN

316.901,06 EUR

Mittel der nach Einzahlung der Fremdmittel 2000 gebildeten Sonderrücklage für die Sanierung der Deponie 80 in Barsbüttel. Die aus der vertraglichen Grundlage heraus jährlich zur Bestandsaufstockung zuzuführenden fiktiven Zinsen wurden bis 2015 als Aufwand zugeführt, die Sanierung wird aus der Rückstellung bestritten.

Weitere Rückstellungen wurden gebildet für die Maßnahmen zur Sanierung Bunsenstraße in Trittau und in Stenwarde.

	31.12.2019	31.12.2020
Rückstellung Deponie 80	300.336,03	322.176,66
Sanierung Bunsenstraße Trittau	341.755,15	16.695,98
Sanierung Stenwarde	94.073,82	78.028,42
Gesamt	736.165,00	316.901,06

3.7 VERFAHRENSRÜCKSTELLUNGEN

842.529,58 EUR

Evtl. drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren:

	31.12.2019	31.12.2020
Fachbereich 1	108.873,44	52.217,35
Fachbereich 2	0,00	0,00
Fachbereich 3	1.408.581,57	681.024,66
Fachbereich 4	0,00	0,00
Fachbereich 5	86.000,00	86.000,00
Fachbereich 6	25.000,00	23.287,57
Gesamt	1.628.455,01	842.529,58

Nach dem im Geschäftsjahr 2019 die Verfahrensrückstellungen im Fachbereich 3 stark angestiegen sind, wurde nach einer erneuten Überprüfung der Verfahren festgestellt, dass bei den Schiedsstellenverfahren bzgl. der 8 Pflegeeinrichtungen bereits höhere Kostensätze gezahlt werden und bei positiven Ausgang der Verfahren mit Erstattungen zu rechnen ist, anstatt mit Nachzahlungen. Daher wurden die Verfahrensrückstellungen wieder weitestgehend aufgelöst.

3.9 INSTANDHALTUNGSRÜCKSTELLUNGEN

0,00 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00

3.10 RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERBINDLICHKEITEN FÜR IM HAUSHALTSJAHR EMPFANGENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, FÜR DIE KEINE RECHNUNG VORLIEGT UND DER RECHNUNGSBETRAG NICHT BEKANNT IST

10.080.834,46 EUR

FB	Bezeichnung der Maßnahme	31.12.2019	31.12.2020
1	Datenbankkonvertierung Kisters	0,00	9.800,00
1	Rückstellung für Kostenbeteiligung an FAG-Klagen	4.230,30	0,00
1	Supervision Personalsachbearbeitung	2.000,00	0,00
1	Einsatz Headhunter	0,00	15.000,00
1	Rückstellung für Untersuchungen BAD	14.521,54	10.000,00

2	Interner Aufwand FB 2 Mieten ASD-Räume	9.000,00	8.500,00
2	Bewirtschaftung d. Grundstücke und Gebäude der Woldenhornschule Ahrbg.	32.850,00	16.625,00
2	Offene Ganztagschule	135.861,80	80.000,00
2	Bewirtschaftung GD am Schloß Woldenhorn-Schule	16.000,00	0,00
2	Bewirtschaftung d. Grundstücke und Gebäude der Berufl. Schule Ahrensburg	58.000,00	40.150,00
2	Schulkostenbeiträge Gemeinden -Berufliche Schule Ahrensburg	265.674,12	377.296,25
2	Schulkostenbeiträge Land -Berufliche Schule Ahrensburg	28.000,00	15.156,07
2	Bewirtschaftung d. Grundstücke und Gebäude der Berufl. Schule B. Oldesloe	29.350,00	16.650,00
2	Schulkostenbeiträge Land -Berufliche Schule Bad Oldesloe	20.000,00	16.600,00
2	Schulkostenbeiträge Gemeinden -Berufliche Schule Bad Oldesloe	138.790,73	192.726,13
2	Ausstattung Neubau Berufliche Schule Bad Oldesloe	25.000,00	25.000,00
2	Beförderung Woldenhorn-Schule	74.187,62	63.500,00
2	Abrechnung Schülerbeförderung Stadt Glinde	0,00	111.000,00
2	Beförderung Segeberg	3.000,00	0,00
2	Schulpsychologischer Dienst- Mieten	180,00	500,00
2	Sozialstaffel	3.300.000,00	7.140.271,99
2	Sozialstaffel - Fallpauschale Abrechnung mit Gemeinden	41.956,32	125.012,56
2	Kitabedarfsplan	9.193,78	0,00
2	Kostenausgleich Kita Hamburg	267.000,00	303.500,00
2	Betriebskostenförderung - Kreismittel	0,00	613.145,76
3	Ärztlicher Dienst - Mieten Gesundheitsamt Reinbek Außenstelle	2.100,00	2.000,00
4	655-2/50-07/2, Entsorgung verbotswidrig abgelagerter Abfälle an div. Standorten	16.000,00	20.000,00
5	Gutachten kreiseigene Gebäude	9.000,00	4.000,00
5	Bewirtschaftung d. Grundstücke und Gebäude der Kreisverwaltung	91.800,00	86.400,00
5	Bauliche Unterhaltung Berufliche Schule Ahrensburg	44.400,00	40.100,00
5	Bauliche Unterhaltung Woldenhornschule Ahrensburg	11.800,00	8.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg	14.000,00	2.000,00
5	Bauliche Unterhaltung Berufliche Schule Bad Oldesloe	70.800,00	5.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - Katastrophenschutzzentrum Turmstraße 10/12 -	0,00	2.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - Verwaltungsgebäude Mewesstraße	0,00	75.000,00
5	Bauliche Unterhaltung Verw.-Geb. Stormarnhaus	0,00	5.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - Verwaltungsgebäude F / WAS	0,00	2.000,00
5	Bauliche Unterhaltung Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau	0,00	3.000,00
5	ARGE der Hamburg Randkreise	13.000,00	13.000,00
5	Anrufsammeltaxi (AST) Brunsbek	5.400,00	0,00

5	ÖPNV südliches Stormarn	400.000,00	400.000,00
5	ÖPNV nördliches Stormarn	200.000,00	196.800,00
6	Konzepterstellung Infrastruktur für Kreis Stormarn	17.850,00	0,00
6	Kommunikationsserver Wartung	0,00	7.936,70
6	NETWAYS GmbH - Icinga: Remote Consulting / Workshop	0,00	6.664,00
6	Aufwendungen für Mieten Zuschüsse	8.000,00	16.000,00
6	Bewirtschaftung d. Grundstücks und Gebäudes des Katastrophen-schutzzentrums in der Turmstraße	5.500,00	4.000,00
6	Verdienstaufschlag-Ehrenamt	12.000,00	1.000,00
6	Gebühren / Unterhaltung Fernmeldeeinrichtungen	500,00	500,00
6	Aus- und Fortbildung KatS-Übung FS-Erweiter.	1.000,00	0,00
Gesamt		5.397.946,21	10.080.834,46

3.11 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

0,00 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00

4. VERBINDLICHKEITEN

10.876.361,25 EUR

4.3 VERBINDLICHKEITEN AUS KREDITEN FÜR INVESTITIONEN

200,00 EUR

Im Geschäftsjahr 2020 wurden hierüber 2 Saldenbestätigungen für die Geschäftskonten gezahlt.

4.5 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

516.352,06 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	501.295,18	516.352,06

Davon u.a.:

FB	Bezeichnung der Maßnahme	31.12.2018	31.12.2019
1	ITV Pensionsverbindlichkeiten	257.422,97	320.283,77
2	Interner Aufwand FB 2 Ausstattung unter 150 €	0,00	1.259,01
2	Supervision	0,00	840,00
2	Kosten für Schwimmunterricht (Batlantic)	64,60	0,00
2	Bürobedarf / Arbeitsmaterial	0,00	1.181,78
2	Woldenhorn-Schule EDV-Unterhaltung	0,00	331,43
2	Abrechnung Beförderung Hamburg Dezember	14.913,06	0,00
2	Schulpsychologischer Dienst - Fachliteratur	0,00	495,47
2	Restaurierung von Journalbänden	0,00	11.692,80
2	Digitalisierung von Archivakten	0,00	30.807,81
5	Unterhaltung Fahrzeuge RWW	2.906,27	293,93
5	Unterhaltung RWW	0,00	62,64
5	Anrufsammeltaxi (AST)	30.787,80	161,40
5	ÖPNV südliches Stormarn	12.745,54	1.711,18
6	Post- und Versandkosten	12.766,24	30.650,15
6	E-Cash-Abrechnung	145,42	142,22
6	Erstellung Planungsunterlagen VF Reinfeld DA-Netz	2.558,50	0,00
6	Änderung der Verkabelung WinTelex	1.495,83	0,00
6	Gefährdungsanalyse für Neubau IRLS Süd inkl. Schulungen	9.948,00	0,00
6	Machbarkeitkonzept LTE an DA-Master	12.304,60	0,00
6	Technischer Hardware Service	680,68	0,00
6	Konzept Umbau digitale Alarmierung	5.652,50	0,00
6	Fernsprechkosten	623,26	570,70
6	Medizinprodukte - Desinfektio, Handschuhe, Fieberthermo. u.a.	0,00	5.741,61
6	Post- und Versandkosten	1.441,13	0,00
Gesamt		366.456,40	406.225,90

4.6 VERBINDLICHKEITEN AUS TRANSFERLEISTUNGEN

54.702,08 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.375.451,94	54.702,08

Davon u. a.:

FB	Bezeichnung der Maßnahme	31.12.2019	31.12.2020
2	Kulturentwicklungsplanung (KEP)	4.500,00	0,00
2	Leistungen WJH	2.665.660,67	0,00
2	Sekundäre Suchtprävention	7.650,00	0,00
2	Schutzengel vor Ort	12.000,00	0,00
2	Soziale Gruppenarbeit	4.872,46	0,00
2	Sozialpädagogische Familienhilfe	43.223,35	0,00
2	Rückerstattung an Stadt Hamburg	8.236,62	0,00
2	Betriebskosten 2011	438.087,78	0,00
3	Integrations- und Aufnahmepauschale für zugewiesene Asylbewerber	750,00	750,00
Gesamt		3.184.980,88	750,00

4.7 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

10.305.107,11 EUR

	31.12.2019	31.12.2020
Bestände von Durchlaufgeldern u.a. sonstige Verbindlichkeiten	15.234.952,31	10.300.169,13
Einzelwertberichtigungen	6.194,21	1.651,34
Pauschalwertberichtigungen	6.150,09	3.286,64
Gesamt	15.247.296,61	10.305.107,11

Den Verbindlichkeiten stehen bei Position A 2.2.4 Forderungen aus den Bereichen Beistandschaften und UVK gegenüber, da Zahlungen sofort an das Land bzw. die Unterhaltsberechtigten weiterzuleiten sind. Weiterhin resultieren wesentliche Verbindlichkeiten aus der Kostenerstattung des Landes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie aus dem Sozialstaffelausgleich.

5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

0,00 EUR

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen.

	31.12.2019	31.12.2020
Passive RAP	0,00	0,00

Bad Oldesloe, . Juli 2021

Dr. Henning Görtz
Landrat



JAHRESABSCHLUSS 2020 - LAGEBERICHT

Kreis Stormarn

Jahresabschluss 2020 - Lagebericht

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	2
2. Jahresergebnis	2
3. Vermögens- und Schuldenlage	3
4. Ertrags- und Finanzlage	5
4.1 Überblick	5
4.2 Berichte über die Budgets mit wesentlichen Abweichungen zum Plan	9
5. Übertragung von Aufwendungen sowie Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27
6. Kennzahlen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	27
6.1 Kennzahlen der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation	28
7. Personal	31
8. Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung	34
8.1 Nachtragshaushalt 2021 mit Senkung der Kreisumlage	34
8.2 Unterjährige Planungsanpassungen	35
8.3 Corona-Pandemie	35
8.4 Änderung der Organisationsstruktur der Kreisverwaltung	36
9. Ausblick sowie wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung	36
9.1 Finanzierungsbedingungen	37
9.2 Allgemeine Wirtschaftsbedingungen	37
9.3 Änderungen in der Kita-Finanzierung	37
9.4 Vermögens- und Schuldenentwicklung	38
9.5 Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung	40

1. VORBEMERKUNGEN

Gemäß § 57 KrO i. V. m. § 44 der GemHVO-Doppik Schl.-H. i. V. m. § 95 m der GO Schl.-H. hat der Kreis Stormarn zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze der doppelten Buchführung zu erstellen. Diesem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 52 GemHVO-Doppik Schl.-H. beizufügen.

Der Lagebericht soll gemäß § 52 GemHVO-Doppik Schl.-H. einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Haushaltsjahres geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende den Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögen-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Kreises einzugehen.

In diesem Lagebericht wird zunächst eine Übersicht über die Vermögens- und Schuldenlage gegeben. Die Ertrags- und Finanzlage wird anschließend dargestellt und mit Blick auf die einzelnen Budgets näher analysiert. Dabei werden die wesentlichen Abweichungen im Haushaltsvollzug 2020 erläutert. Das Kapitel schließt mit einer Darstellung der übertragenen Ermächtigungen. In den folgenden Kapiteln werden sowohl Finanzkennzahlen als auch wesentliche Informationen zum Personal gegeben. Bevor der Lagebericht mit einem Ausblick und einer Beschreibung der Chancen und Risiken für die nächsten Jahre endet, werden im vorletzten Kapitel Vorgänge von besonderer Bedeutung näher erläutert.

2. JAHRESERGEBNIS

Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 24.770.047,06 EUR. Das Jahresergebnis 2020 weicht damit um 29,92 Mio. EUR positiv vom geplanten Fehlbetrag von -5,15 Mio. EUR ab.

Eine Gesamtübersicht der Abweichungen ermöglicht die nachfolgende Tabelle:

Haushaltsjahr 2020	HH-Ansatz	Ist	Differenz
Erträge (ohne interne Leistungsverrechnung)	324.224.810,77	372.924.962,25	48.700.151,48
Aufwendungen (ohne interne Leistungsverrechnung)	329.379.030,65	348.154.915,19	18.775.884,54
Gesamt	- 5.154.219,88	24.770.047,06	29.924.266,94

06.07.2021

3. VERMÖGENS- UND SCHULDENLAGE

Das Anlagevermögen des Kreises Stormarn betrug zum 31.12.2020 rund 139,81 Mio. EUR (Vorjahr rund 135,0 Mio. EUR), wovon das Sachanlagevermögen mit rund 120,89 Mio. EUR den wesentlichen Anteil einnahm. Zu den Sachanlagen gehören u. a. die Grundstücke, Gebäude, technische sowie betriebliche Ausstattung des Kreises.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur und ihre Veränderung zum Vorjahr werden in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

AKTIVA	31.12.2019		31.12.2020		+/-
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR
Anlagevermögen	135,00	51,16	139,81	47,13	4,81
Immaterielles Anlagevermögen	0,47	0,18	1,76	0,59	1,29
Sachanlagen	117,41	44,50	120,89	40,75	3,48
Finanzanlagen	17,13	6,49	17,16	5,78	0,03
Umlaufvermögen	89,43	33,89	113,46	38,24	24,03
Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	21,14	8,01	14,05	4,74	-7,09
Liquide Mittel	68,28	25,88	99,40	33,51	31,12
Rechnungsabgrenzung	39,44	14,95	43,4	14,63	3,96
Gesamt	263,87	100,00	296,67	100,00	32,80

Das Vermögen des Kreises wurde im Berichtsjahr mit 9,0 Mio. EUR abgeschrieben. Dem gegenüber stehen Auflösungen von Sonderposten in Höhe von 4,5 Mio. EUR. Anlagen (unter anderem Baukostenanteile der Gemeinden) im Wert von 65 TEUR wurde verkauft. Dem stehen Investitionen in das Vermögen abzüglich der Abgänge in Höhe von 16,6 Mio. EUR gegenüber.

Der Wert der Sachanlagen wurde um rund 3,5 Mio. EUR gesteigert. Wesentliche Einzeländerungen ergaben sich im Geschäftsjahr 2020 durch den Kauf des Grundstückes für den Neubau der IRLS (rund 1,1 Mio. EUR) und das Grundstück für das Katastrophenschutzzentrum (rund 740 TEUR).

In den Beruflichen Schulen des Kreises Stormarn wurden insgesamt über 500 TEUR für die technische Modernisierung (Tablets, WLAN, Netzwerktechnik etc.) ausgegeben. Weitere Beschaffungen betrafen die Ausstattung der Impfzentren sowie der Büros für die Kontaktnachverfolgung.

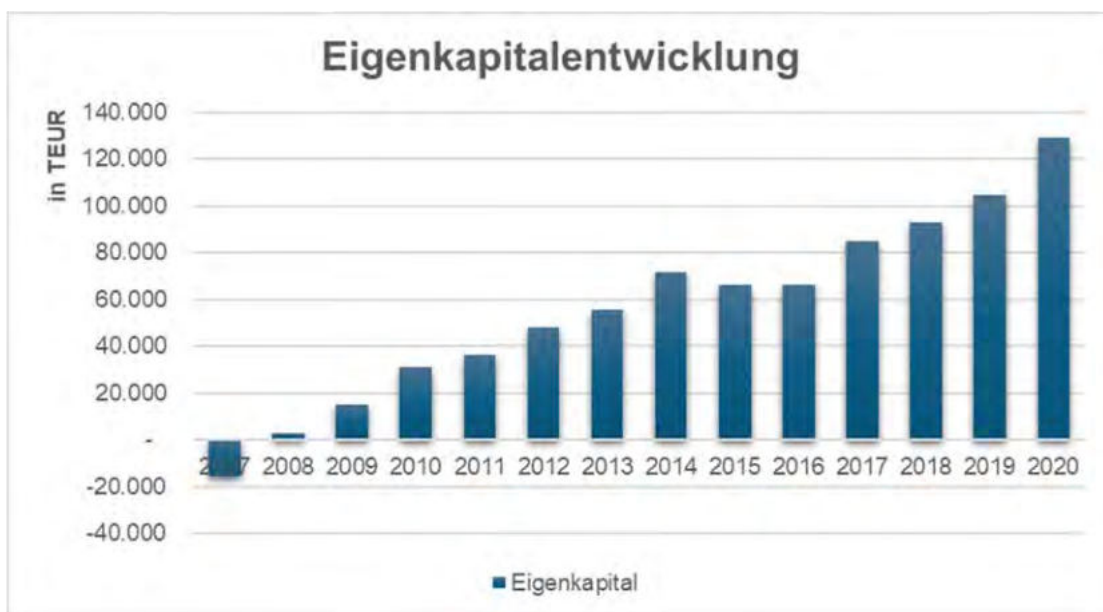
06.07.2021

Im Bereich der sich im Bau befindlichen Anlagen wurden folgende wesentliche Baumaßnahmen vorangetrieben: Erweiterung der beruflichen Schule Bad Oldesloe (2,9 Mio. EUR), Bau des Katastrophenschutzentrums Hammoor (1,6 Mio. EUR), Bau von Katastrophenschutzfahrzeugen (+634 TEUR).

Der Anteil des Umlaufvermögens des Kreises Stormarn beträgt zum Bilanzstichtag rd. 113,5 Mio. EUR und ist damit im Berichtsjahr um rund 24 Mio. EUR gestiegen. Diese Erhöhung beruht im Wesentlichen auf der weiteren Steigerung der Liquiden Mittel um rd. 33,5 Mio. EUR infolge nicht durchgeführter investiver Maßnahmen und nicht rechtzeitig ausgekehrter Transferleistungen.

PASSIVA	31.12.2019		31.12.2020		+/-
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR
Eigenkapital	104,36	39,55	129,10	43,52	24,74
Allgemeine Rücklage	72,23	27,37	78,44	26,44	6,21
Ergebnisrücklage	23,84	9,03	25,89	8,73	2,05
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8,29	3,14	24,77	8,35	16,48
Sonderposten	69,07	26,18	77,32	26,06	8,25
		0,00		0,00	
Fremdkapital	90,44	34,27	90,25	30,42	-0,19
Rückstellungen	71,33	27,03	79,37	26,75	8,04
Verbindlichkeiten	19,11	7,24	10,88	3,67	-8,23
Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	263,87	100,00	296,67	100,00	57,35

Dem Jahresüberschuss von rund 24,77 Mio. EUR entsprechend, steigt das Eigenkapital um rd. 23,7 % auf 129.099.915,96 EUR. Die Eigenkapitalquote steigt damit auf 43,5 % (Vorjahr 39,55 %). Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in der folgenden Übersicht dargestellt.



4. ERTRAGS- UND FINANZLAGE

4.1 ÜBERBLICK

Das Jahresergebnis in Höhe von 24,8 Mio. EUR führt im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz zu einer Verbesserung von rund 15,3 Mio. EUR. Im Vergleich zur letzten Prognose in der Sitzung des Kreistages am 18.12.2020 in Höhe von rund 15 Mio. EUR hat sich das Jahresergebnis um rund 10 Mio. EUR verbessert.

Das positive Jahresergebnis 2019 und das erwartete positive Jahresergebnis für 2020, das sich mit fast 25 Mio. Euro bestätigte, wurde zum Anlass genommen, einen Nachtragshaushalt für 2021 zu planen und darin die Kreisumlage zu senken. Zu diesem Zweck wurde am 18.12.2020 durch den Kreistag die Einleitung eines Anhörungs-verfahrens beschlossen, mit dem eine Senkung der Kreisumlage um bis zu 1,6 Prozentpunkte in Aussicht gestellt wurde.

Ebenfalls im Dezemberkreistag wurden folgende überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen beschlossen:

288.000 EUR - zusätzliche Busse im Schülerverkehr aufgrund der Coronalage

288.743 EUR - zusätzlicher Zuschussbedarf des Kreises an den ITV Stormarn

520.800 EUR - Errichtung und den Betrieb von Impfzentren (Investitionen)

06.07.2021

189.270 EUR - Errichtung und den Betrieb von Impfzentren (Einrichtung und Betrieb)

300.000 EUR - Ersatzbeschaffung eines Fahrbüchereifahrzeuges für die Fahrbücherei

Alle Beträge sind in den tabellarischen Übersichten als fortgeschriebener Planansatz enthalten.

Bereich	Haushaltsplan 2020	Fortgeschr. Plan 2020	Ist-Ergebnis	Differenz (Ist/Fortg. Plan)
Fachbereich 1	- 20.617.887,10	- 20.353.561,92	- 18.762.237,80	1.591.324,12
Fachbereich 2	- 65.553.333,76	- 58.501.771,47	- 58.171.677,76	330.093,71
Fachbereich 3	- 49.997.617,02	- 41.233.617,02	- 34.638.708,11	6.594.908,91
Fachbereich 4	- 2.794.349,50	- 3.195.947,96	- 3.603.593,95	- 407.645,99
Fachbereich 5	- 21.990.871,16	- 22.666.031,16	- 20.187.344,45	2.478.686,71
Fachbereich 6	- 6.118.605,66	- 6.524.295,56	- 3.166.669,26	3.357.626,30
Stabsbereiche	- 1.084.583,32	- 1.125.751,60	- 1.208.748,16	- 82.996,56
Zentrale Finanzwirtschaft	163.003.027,64	163.003.027,64	164.509.026,55	1.505.998,91
Kreis Gesamt	- 5.154.219,88	9.402.050,95	24.770.047,06	15.367.996,11

Da das Jahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von rund -5,1 Mio. geplant wurde, führte der Jahresabschluss insgesamt mit einer Verbesserung von rund 30 Mio. gegenüber dieser Planung. Eine nähere Beschreibung erfolgt im nächsten Abschnitt zu den einzelnen Fachbereichen.

Für das Jahr 2021 wurde ein negatives Jahresergebnis geplant. Infolge dessen wurden im Jahresabschluss nur in Ausnahmefällen Übertragungen von Aufwands- Haushaltsansätzen genehmigt.

Einfluss auf die Ertragslage und damit auf das Jahresergebnis haben zu einem gewissen Teil auch nicht zahlungswirksame Vorgänge, die in der folgenden Tabelle dargestellt werden.

Während Abschreibungen und die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen relativ planbar sind und entsprechend verlaufen, sind die Positionen der Personalrückstellungen großen Unsicherheiten und Abweichungen ausgesetzt, da sie vom Kreis nicht kalkuliert werden können und unterjährig mit den gelieferten Werten der Versorgungsausgleichskasse gearbeitet werden muss. Dies zeigte sich bereits in den letzten Jahren, in denen sich das Jahresergebnis allein noch durch die erst spät im März eintreffenden Zahlen der Versorgungsausgleichskasse zwischen 440 TEUR und 3,2 Mio. EUR veränderte.

06.07.2021

Die Rückstellungs- und sonstige Sonderpostenbewirtschaftung zählt ebenso zu den schlecht planbaren Positionen. In der Planung können aufgrund der Natur von Rückstellungen in der Regel keine Planungen gemacht werden, sodass es hier im Vergleich zum Plan immer zu Abweichungen kommen wird. Innerhalb des Jahres werden zu den Quartalsberichten allerdings die entsprechenden Prognosen durch die Fachbereiche angepasst.

Bezeichnung	Ergebnis- rechnung EUR	Ergebnis- plan EUR	Abweichung EUR	Abweichung %
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.606.630,60	-	3.606.630,60	
Erträge aus der Herabs. v. Personalarückstellungen	741.257,38	400.300,00	340.957,38	85,18
Erträge aus der Herabs. v. and. Rückstellungen	1.361.570,21	-	1.361.570,21	
Erträge aus der Herabs. Wertberichtigung v. Ford.	128.134,31	-	128.134,31	
Bestandsveränderungen	951,02	-	951,02	
zahlungswirksame Erträge	367.086.418,73	323.824.510,77	43.261.907,96	13,36
Zuführungen zu Personalarückstellungen	5.303.887,99	1.770.500,00	3.533.387,99	199,57
Bilanzielle Abschreibungen	9.063.029,86	10.291.399,52	- 1.228.369,66	- 11,94
Wertverlust Anlagen	466.200,34	5.000,00	461.200,34	9.224,01
Einzel- und Pauschalwertberichtigung von Ford.	230.010,92	-	230.010,92	
Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen	9.380.997,98	-	9.380.997,98	
Zuführungen zu Sonstigen Sonderposten	10.358.967,04	-	10.358.967,04	
zahlungswirksame Aufwendungen	313.351.821,06	317.312.131,13	- 3.960.310,07	- 1,25
in 2020 zahlungswirksamer Ergebnisanteil	53.734.597,67	6.512.379,64	47.222.218,03	725,11
Gesamt	24.770.047,06	- 5.154.219,88	29.924.266,94	580,58

Ergebnisse der Forderungsinventur, die mit Abschluss des Jahres durchgeführt wird, sind ebenfalls nicht planbar und hängen von den Angaben der Fachbereiche ab.

In Summe haben nichtzahlungswirksame Vorgänge in Höhe von -28,9 Mio. EUR zum Ergebnis beigetragen.

Die Ergebnisrechnung und wesentliche Positionen und deren unterjährigen Entwicklung werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

06.07.2021

	Ergebnis-rech-nung	Ergebnis-plan	Abweichung in EUR	Abweichung in %
1. Steuern und ähnliche Abgaben	-	-	-	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	253.804.274,76	219.555.995,77	34.248.278,99	15,60
darunter				
Schlüsselzuweisungen	42.315.721,50	41.093.000,00	1.222.721,50	2,98
Kreisumlage	105.510.223,80	105.482.000,00	28.223,80	0,03
FAG-Umlagenanteil	13.580.884,50	13.462.000,00	118.884,50	0,88
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.417.290,63	4.490.576,77	- 73.286,14	-1,63
3. Sonstige Transfererträge	4.625.127,63	3.441.300,00	1.183.827,63	34,40
4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.143.993,81	4.877.300,00	266.693,81	5,47
5. Priv.-rechtl. Leistungsentgelte	430.009,28	377.800,00	52.209,28	13,82
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.688.269,47	90.463.595,00	5.224.674,47	5,78
7. Sonstige Erträge	10.355.511,92	2.758.900,00	7.596.611,92	275,35
darunter				
Bußgelder	2.906.108,82	1.890.500,00	1.015.608,82	53,72
Erträge aus der Herabs. von Personalarückstellungen	741.257,38	400.300,00	340.957,38	85,18
Erträge aus der Herabs. von and. Rückstellungen	777.437,91	-	777.437,91	
Erträge aus der Herabs. Wertberichtigung v. Ford.	128.134,31	-	128.134,31	
8. Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	
9. Bestandsveränderungen	951,02	-	951,02	
10. ERTRÄGE	370.048.137,89	321.474.890,77	48.573.247,12	15,11
19. Finanzerträge	2.876.824,36	2.749.920,00	126.904,36	4,61
darunter				
Zinserträge	11.492,87	7.852,00	3.640,87	46,37
Dividenden	2.865.331,49	2.742.068,00	123.263,49	4,50
11. Personalaufwendungen	49.904.606,93	47.686.570,50	2.218.036,43	4,65
darunter				
Zuführungen zu Personalarückstellungen	5.189.050,81	1.670.700,00	3.518.350,81	210,59
12. Versorgungsaufwendungen	573.393,38	949.800,00	- 376.406,62	-39,63
darunter				
Zuführungen zu Personalarückstellungen	114.837,18	99.800,00	15.037,18	15,07
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	13.097.598,73	14.803.595,00	- 1.705.996,27	-11,52
14. Bilanzielle Abschreibungen	9.063.029,86	10.291.399,52	- 1.228.369,66	-11,94
15. Transferaufwendungen	210.669.778,12	211.778.540,63	- 1.108.762,51	-0,52
16. Sonstige Aufwendungen	64.505.784,01	43.643.125,00	20.862.659,01	47,80
darunter				

06.07.2021

Wertverlust von Anlagen	466.200,34	-	466.200,34	
Einzel- und Pauschalwert- berichtigung von Ford.	230.010,92	-	230.010,92	
Zuführ. zu Rückstellungen	9.380.997,98	-	9.380.997,98	
Zuführ. zu Sonstigen Sonderposten	10.358.967,04	-	10.358.967,04	
17. AUFWENDUNGEN	347.814.191,03	329.153.030,65	18.661.160,38	5,67
20. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	340.724,12	226.000,00	114.724,12	50,76
21. FINANZERGEBNIS	2.536.100,24	2.523.920,00	12.180,24	0,48
22. JAHRESERGEBNIS	24.770.047,10	- 5.154.219,88	29.924.266,98	580,58

Die Finanzlage hat sich in 2020 besser dargestellt als geplant. Grund dafür sind geringere Mittelabflüsse, die zu einer Veränderung des Standes an Liquiden Mitteln in Höhe von 31,1 Mio. EUR geführt haben. Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden insgesamt rd. 16,6 Mio. EUR ausgezahlt.

4.2 BERICHTE ÜBER DIE BUDGETS MIT WESENTLICHEN ABWEICHUNGEN ZUM PLAN

In diesem Kapitel wird ein genaueres Bild über die Ertrags- und Finanzlage gegeben, indem zu den Übersichten über die Budgets des Kreises die wesentlichen Abweichungen im Haushaltsvollzug dargestellt werden.

Erkennbare Unterschiede zwischen den Haushaltsansätzen und den fortgeschriebenen Planansätzen ergeben sich zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung dadurch, dass in der Ergebnisrechnung auch Vorgänge dargestellt werden, die nicht zahlungswirksam sind. Die Summe der Ansätze im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit können in der Ergebnisrechnung daher höher ausfallen in der Finanzrechnung.

Auf der Ertragsseite handelt es sich beispielsweise um die Auflösung von Sonderposten für Investitionen, auf der Aufwandsseite beispielsweise um Abschreibungen oder Zuführungen zu Rückstellungen.

Im Gegenzug werden in der Finanzrechnung ausschließlich Vorgänge dargestellt, die zahlungswirksam sind, weshalb Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeiten und im Bereich der Zentralen Finanzwirtschaft die Vorgänge zur Finanzierung gesondert dargestellt werden.

06.07.2021

4.2.1 FACHBEREICH INNERES

Ergebnisrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Erträge	624.594	651.642	932.880	281.239	43%
Aufwendungen	-21.275.801	-21.038.524	-19.724.116	1.314.408	-6%
Ergebnis aus laufen- der Verwaltungstätig- keit	-20.651.207	-20.386.882	-18.791.235	1.595.646	-8%
				0	0%
Finanzergebnis	6.420	6.420	9.975	3.555	55%
				0	0%
Ergebnis	-20.644.787	-20.380.462	-18.781.260	1.599.202	-8%
Ergebnis aus int. Lei- stungsbeziehungen	26.900	26.900	19.022	-7.878	-29%
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	-20.617.887	-20.353.562	-18.762.238	1.591.324	-8%
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Perso- nalaufwendungen	-12.603.247	-12.710.422	-10.451.462	2.258.960	-18%
Personalaufwendun- gen	-8.014.640	-7.643.140	-8.310.776	-667.636	9%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Der Fachbereich Inneres schließt im Ergebnis rund 1,6 Mio. EUR besser ab als ursprüng-
lich geplant.

Zu den wesentlichen Abweichungen zählen rund 1,4 Mio. Verbesserung bei der Kranken-
hausfinanzierung im Aufwandsbereich. Hier wurde im Dezember 2020 der Pro-Kopf-Be-
trag nach § 21 AG-KHG nochmals deutlich geringer festgesetzt als ursprünglich vom Land
angenommen, dessen Prognose Grundlage der Planung gewesen war.

06.07.2021

Finanzrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	523.014	550.062	560.812	10.750	2%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.697.174	-20.623.749	-18.226.987	2.396.762	-12%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.174.160	-20.073.688	-17.666.175	2.407.513	-12%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.150	19.150	21.364	2.214	12%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-87.956	-98.028	-83.028	15.000	-15%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-68.806	-78.878	-61.664	17.214	-22%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0%
Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	-2.582.834	-2.582.834	0%
Finanzmittelüber- schuss / -fehlbedarf	-20.242.966	-20.152.566	-20.310.673	-158.108	1%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Im Fachbereich Inneres kam es im Haushaltsjahr 2019 bei der Ausführung der laufenden Verwaltungstätigkeiten zu den auf der vorherigen Seite dargestellten Abweichungen, die sich auch in der Finanzrechnung widerspiegeln.

Investitionen werden im Fachbereich Inneres nur in vergleichsweise geringem Maß getätigt. Hier kam es im Vollzug zu keinen wesentlichen Abweichungen.

06.07.2021

4.2.2 FACHBEREICH JUGEND, SCHULE UND KULTUR

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abwei- chung	in %
Erträge	38.288.140	57.116.181	57.844.557	728.376	1%
Aufwendungen	-102.992.074	-114.768.553	-115.298.392	-529.840	0%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.703.934	-57.652.371	-57.453.835	198.536	0%
Finanzergebnis	0	0	0	0	0%
Ergebnis	-64.703.934	-57.652.371	-57.453.835	198.536	0%
Ergebnis aus int. Leis- tungsbeziehungen	-849.400	-849.400	-717.843	131.557	-15%
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	-65.553.334	-58.501.771	-58.171.678	330.094	-1%
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Perso- nalaufwendungen	-55.814.186	-48.959.724	-48.389.746	569.978	-1%
Personalaufwendungen	-9.739.148	-9.542.048	-9.781.932	-239.885	3%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Der Fachbereich Jugend, Schule und Kultur verbessert sich um rund 330 TEUR. Die Verbesserung ist das saldierte Ergebnis aus diversen Abweichungen in den Teilplänen des Fachbereichs. Im Vergleich zum Haushaltsansatz verbesserte sich der Fachbereich um 7,3 Mio. EUR. Rund 6,5 Mio. EUR davon wurden für Fördermittel des Landes für die Betriebskostenzuschüsse an die Kitas als Ermächtigungsübertragung nach 2021 verschoben.

06.07.2021

Finanzrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Einzahlungen aus Laufender Verwaltungstätigkeit	36.511.687	55.340.172	60.549.876	5.209.704	9%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-99.762.551	-119.601.999	108.061.320	11.540.679	-10%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.250.864	-64.261.828	-47.511.444	16.750.384	-26%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000.000	5.639.727	5.640.305	578	0%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.281.300	-6.368.674	-5.971.339	397.335	-6%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.281.300	-728.947	-331.034	397.913	-55%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0%
Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	-2.899.861	-2.899.861	0%
Finanzmittelüber- schuss / -fehlbedarf	-64.532.164	-64.990.775	-50.742.339	14.248.435	-22%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Im Fachbereich Jugend, Schule und Kultur werden nur wenige klassische Investitionstätigkeiten durchgeführt. Wesentlicher Teil der Investitionstätigkeit ist die Förderung von Investitionen, die zum Teil von dritter Seite refinanziert wird. Hier haben sich keine relevanten Abweichungen ergeben. Die Abweichungen in der laufenden Verwaltungstätigkeit beruhen zum Teil analog zur Ergebnisrechnung auf nicht verausgabten Mitteln, wie beispielsweise die Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 6,5 Mio. Euro, für eine Ermächtigungsübertragung gebildet wurde.

06.07.2021

4.2.3 FACHBEREICH SOZIALES UND GESUNDHEIT

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abwei- chung	in %
Erträge	94.054.175	108.773.954	114.438.205	5.664.251	5%
Aufwendungen	-144.020.992	-149.976.771	-149.025.774	950.997	-1%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.966.817	-41.202.817	-34.587.569	6.615.248	-16%
Finanzergebnis	0	0	0	0	0%
Ergebnis	-49.966.817	-41.202.817	-34.587.569	6.615.248	-16%
Ergebnis aus int. Leis- tungsbeziehungen	-30.800	-30.800	-51.139	-20.339	66%
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	-49.997.617	-41.233.617	-34.638.708	6.594.909	-16%
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Perso- nalaufwendungen	-40.312.041	-30.942.262	-24.312.447	6.629.815	-21%
Personalaufwendungen	-9.685.576	-10.291.355	-10.326.261	-34.906	0%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Das Budget des Fachbereichs Soziales und Gesundheit schloss gegenüber dem Plan um 6,6 Mio. EUR positiver ab. Die Verbesserung ist das saldierte Ergebnis aus diversen Abweichungen in den Teilplänen des Fachbereichs. Im Vergleich zum Haushaltsansatz verbesserte sich der Fachbereich um über 15 Mio. EUR.

Dort ergaben sich aus Korrekturen bei der Veranschlagung einer Rückzahlungsverpflichtung nach Prüfung der Abrechnung der Grundsicherung (SGB XII) von rund 6 Mio. EUR. Zusätzlich sorgte die Änderung des Artikels 104a des Grundgesetzes dafür, dass sich der Bund künftig dauerhaft bis zu max. 74,9 % statt bisher mit maximal 49 % an den bundesweiten Ausgaben für die Leistungen für Unterkunft und Heizung auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitssuchende beteiligt. Nicht planbar war, dass die Kostenbeteiligung nicht ab Oktober 2020 greifen sollte, sondern rückwirkend für das ganze Kalenderjahr wirkt. So kam es zu einer Mehreinnahme von fast 6 Mio. EUR. Geringe Fallzahlen in Eingliederungshilfe nach dem SGB IX führten zu geringeren Aufwendungen in Höhe von rund 4 Mio. EUR.

06.07.2021

Finanzrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.991.018	108.710.797	109.383.456	672.659	1%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-143.752.164	-154.047.425	142.456.089	11.591.336	-8%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-49.761.146	-45.336.628	-33.072.632	12.263.996	-27%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	300	300	390	90	30%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-83.500	-54.836	-32.986	21.850	-40%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-83.200	-54.536	-32.595	21.940	-40%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0%
Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0%
Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf	-49.844.346	-45.391.164	-33.105.227	12.285.936	-27%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Im Fachbereich Soziales und Gesundheit kam es im Haushaltsjahr 2020 bei der Ausführung der laufenden Verwaltungstätigkeiten zu den zur Ergebnisrechnung erläuterten Abweichungen, die sich auch in der Finanzrechnung widerspiegeln.

Bei den Investitionen des Fachbereichs handelt es sich in der Regel um Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Hier kam es im Vollzug zu keinen wesentlichen Abweichungen.

06.07.2021

4.2.4 FACHBEREICH BESONDERE ORDNUNGSANGELEGENHEITEN

Ergebnisrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Erträge	3.916.546	3.922.935	3.625.974	-296.961	-8%
Aufwendungen	-6.710.895	-7.118.883	-7.200.761	-81.879	1%
Ergebnis aus laufen- der Verwaltungstätig- keit	-2.794.350	-3.195.948	-3.574.787	-378.839	12%
Finanzergebnis	0	0	-28.561	-28.561	0%
Ergebnis	-2.794.350	-3.195.948	-3.603.348	-407.400	13%
Ergebnis aus int. Leis- tungsbeziehungen	0	0	-246	-246	0%
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	-2.794.350	-3.195.948	-3.603.594	-407.646	13%
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Perso- nalaufwendungen	3.009.291	2.607.692	2.542.711	-64.981	-2%
Personalaufwendun- gen	-5.803.640	-5.803.640	-6.146.305	-342.665	6%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Im Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten kommt es zu einer Verschlechterung von rund 407 TEUR. Verschlechterungen ergaben sich u. a. bei Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen von insgesamt rund -170 TEUR. Die weiteren Veränderungen beruhen weitestgehend auf coronabedingt nicht oder nur teilweise durchgeführten Projekten, Fortbildungen u. ä. in den Fachdiensten.

06.07.2021

Finanzrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.529.531	3.535.920	3.489.514	-46.406	-1%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.738.231	-7.722.554	-6.735.308	987.246	-13%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.208.700	-4.186.634	-3.245.794	940.840	-22%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	330.000	330.000	1.719	-328.281	-99%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-133.000	-134.263	-4.337	129.926	-97%
Saldo aus Investitionstätigkeit	197.000	195.737	-2.618	-198.355	-101%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0%
				0	0%
Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	-2.060	-2.060	0%
Finanzmittelüber- schuss / -fehlbedarf	-3.011.700	-3.990.897	-3.250.472	740.424	-19%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Unter den Investitionstätigkeiten wurden im Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten in 2020 der Verkauf eines Grundstückes geplant, der sich nicht realisiert hat. Investive Auszahlungen waren vor allem für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen geplant, konnten aber nicht vollständig durchgeführt werden. 100 TEUR für die Bekämpfung der Allgemeinen Schweinepest wurden nicht benötigt.

06.07.2021

4.2.5 FACHBEREICH BAU, UMWELT UND VERKEHR

Ergebnisrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Erträge	16.547.242	19.817.704	21.403.409	1.585.706	8%
Aufwendungen	-39.562.713	-43.508.335	-42.460.115	1.048.220	-2%
Ergebnis aus laufen- der Verwaltungstätig- keit	-23.015.471	-23.690.631	-21.056.705	2.633.926	-11%
Finanzergebnis	0	0	0	0	0%
Ergebnis	-23.015.471	-23.690.631	-21.056.705	2.633.926	-11%
Ergebnis aus int. Leis- tungsbeziehungen	1.024.600	1.024.600	869.361	-155.239	-15%
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	-21.990.871	-22.666.031	-20.187.344	2.478.687	-11%
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Perso- nalaufwendungen	-16.030.007	-16.340.167	-13.683.678	2.656.489	-16%
Personalaufwendun- gen	-5.960.864	-6.325.864	-6.503.667	-177.803	3%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Der Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr schließt fast 2,5 Mio. positiver ab als geplant. Im Vergleich zum Haushaltsansatz verbessert sich der Fachbereich um 1,8 Mio. Maßgebliche Veränderungen entstanden im Bauunterhalt im Teilplan FB 5/ 1114 in Höhe von insgesamt rund 1 Mio. EUR, von denen fast die Hälfte durch die Einstellung der Fassaden- sanierung des Gebäudes E in der Mewestraße entstanden. Weitere Abweichungen erga- ben sich im Teilplan FB 5/ 547 ÖPNV in Höhe von rund 750 TEUR, der durch die Corona- pandemie und den ÖPNV-Rettungsschirm in 2020 schwer planbar war.

06.07.2021

Finanzrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.365.984	17.636.446	18.740.326	1.103.881	6%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.096.638	-39.178.925	-35.559.427	3.619.498	-9%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.730.654	-21.542.479	-16.819.101	4.723.379	-22%
				0	0%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.316.000	1.316.000	624.871	-691.129	-53%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.985.500	-11.877.390	-8.372.055	3.505.335	-30%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.669.500	-10.561.390	-7.747.183	2.814.207	-27%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0%
Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	-49.200	-49.200	0%
Finanzmittelüber- schuss / -fehlbedarf	-30.400.154	-32.103.869	-24.615.484	7.488.386	-23%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Die wesentlichen investiven Maßnahmen im Kreishaushalt werden im Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr umgesetzt.

Abweichungen bei den investiven Einzahlungen ergaben sich im Haushaltsvollzug durch verringerte Drittzusendungen und nicht realisierte Verkaufserlöse.

Im Bereich der Investitionsauszahlungen kam es durch interne Kapazitätsgrenzen als auch externe Ursachen dazu, dass nicht alle geplanten Maßnahmen innerhalb des Planjahres vollständig umgesetzt werden können. Durch Übertragung der Ansätze auf das Folgejahr entstehen so aber kaum Unterschiede zwischen dem Haushaltsansatz und dem fortgeschriebenen Planansatz.

Der Fachbereich hat bereits in der Haushaltsplanung diverse Maßnahmen neu für die Folgejahre einplant, um Übertragungen und damit höhere fortgeschriebene Planansätze zu reduzieren und die Investitionsumsetzungsquote zu erhöhen. Bereits in 2020, aber

06.07.2021

auch für 2021 und den Nachtragshaushalt 2021 wurden weitere Planverbesserungen und der vermehrte Einsatz von Verpflichtungsermächtigungen genutzt, um die Zahlströme möglichst genau abzubilden.

Insgesamt wurden 11,3 Mio. EUR für investive Maßnahmen in das Jahr 2021 übertragen. 5,3 Mio. EUR davon wurden aus Vorjahren übertragen. Zu den größten Übertragungen zählen 1,8 Mio. EUR für den Ausbau der K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße, insgesamt 3 Mio. für die Erweiterungen der beruflichen Schulen in Bad Oldesloe und Ahrensburg sowie 1,5 Mio. für die Errichtung des Rettungszentrums für Katastrophenschutz.

Eine detaillierte Übersicht über die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen des Kreises im Jahr 2020 und der Übertragung von Mitteln in das Jahr 2021 ist als Anhang diesem Bericht beigelegt.

06.07.2021

4.2.6 FACHBEREICH SICHERHEIT UND GEFAHRENABWEHR

Ergebnisrechnung	Haushaltsansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Buchung	Abweichung	in %
Erträge	6.869.092	6.871.229	9.265.291	2.394.062	35%
Aufwendungen	-12.819.198	-13.227.025	-12.314.906	912.118	-7%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.950.106	-6.355.796	-3.049.615	3.306.181	-52%
				0	0%
Finanzergebnis	0	0	0	0	0%
				0	0%
Ergebnis	-5.950.106	-6.355.796	-3.049.615	3.306.181	-52%
Ergebnis aus int. Leis- tungsbeziehungen	-168.500	-168.500	-117.054	51.446	-31%
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	-6.118.606	-6.524.296	-3.166.669	3.357.626	-51%
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Perso- nalaufwendungen	1.216.319	800.629	4.375.285	3.574.656	446%
Personalaufwendungen	-7.334.925	-7.324.925	-7.541.955	-217.030	3%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Der Fachbereich 6 – Sicherheit und Gefahrenabwehr – schließt im Saldo mit einer leichten Verbesserung von 3,3 Mio. EUR ab. 900 TEUR wurden außerplanmäßig für die Bewältigung der Coronakrise bereitgestellt. Insgesamt kam es zu ca. 1 Mio. EUR Mehreinnahmen durch Bußgelder sowie durch hohe Mehreinnahmen durch Trägerabrechnungen und Min-
deraufwendungen durch coronabedingte Verschiebungen von Maßnahmen in der Leit-
stelle.

06.07.2021

Finanzrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.182.700	6.184.837	7.748.975	1.564.138	25%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.628.817	-11.281.233	-10.011.006	1.270.227	-11%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.446.117	-5.096.396	-2.262.031	2.834.365	-56%
				0	0%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	640.000	670.041	704.934	34.893	5%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.223.800	-7.945.558	-2.160.755	5.784.803	-73%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.583.800	-7.275.518	-1.455.822	5.819.696	-80%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0%
				0	0%
Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	-31.200	-31.200	0%
Finanzmittelüber- schuss / -fehlbedarf	-14.029.917	-12.371.914	-3.749.053	8.622.861	-70%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Der Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr zeigt in der laufenden Verwaltungstätigkeit Abweichungen, die sich größtenteils analog zur Ergebnisrechnung darstellen.

Zu den Investitionsmaßnahmen des Fachbereichs zählen Maßnahmen der Leitstelle und im Katastrophenschutz sowie Investitionsförderungen im Feuerwehrwesen. Hier kam es in 2020 zu geringeren Investitionen, weshalb 6,8 Mio. EUR nach 2021 übertragen wurden.

06.07.2021

4.2.7 STABSBEREICHE

Ergebnisrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Erträge	144.602	144.602	133.112	-11.490	-8%
Aufwendungen	-1.226.385	-1.267.554	-1.339.758	-72.205	6%
Ergebnis aus laufen- der Verwaltungstätig- keit	-1.081.783	-1.122.952	-1.206.646	-83.695	7%
Finanzergebnis	0	0	0	0	0%
Ergebnis	-1.081.783	-1.122.952	-1.206.646	-83.695	7%
Ergebnis aus int. Leis- tungsbeziehungen	-2.800	-2.800	-2.102	698	-25%
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	-1.084.583	-1.125.752	-1.208.748	-82.997	7%
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Perso- nalaufwendungen	63.195	49.626	84.963	35.337	71%
Personalaufwendun- gen	-1.147.778	-1.175.378	-1.293.711	-118.333	10%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Das Budget der Stabsbereiche, zu denen die Budgets des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamts, des Personalsrats und der Gleichstellungsbeauftragten zählen, hat sich um 83 TEUR verschlechtert. Die Abweichung erklärt sich durch veränderte Personal- und Versorgungsaufwendungen.

06.07.2021

Finanzrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.000	121.000	99.674	-21.326	-18%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.135.128	-1.182.615	-1.059.446	123.169	-10%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.014.128	-1.061.615	-959.772	101.843	-10%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.700	-6.509	-761	5.748	-88%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.700	-6.509	-761	5.748	-88%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0%
Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0%
Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf	-1.023.828	-1.068.124	-960.534	107.591	-10%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

In den Stabsbereichen werden Investitionen in der Regel für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen durchgeführt. Hier wurden zum Jahresabschluss 2020 einige Mittel eingespart und ein geringer Teil in Höhe von 3 TEUR nach 2020 übertragen.

06.07.2021

4.2.8 ZENTRALE FINANZWIRTSCHAFT

Ergebnisrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Erträge	161.030.500	161.030.500	162.404.709	1.374.209	1%
Aufwendungen	-544.972	-544.972	-450.368	94.604	-17%
Ergebnis aus laufen- der Verwaltungstätig- keit	160.485.528	160.485.528	161.954.341	1.468.813	1%
Finanzergebnis	2.517.500	2.517.500	2.554.686	37.186	1%
Ergebnis	163.003.028	163.003.028	164.509.027	1.505.999	1%
Ergebnis aus int. Leis- tungsbeziehungen	0	0	0	0	0%
Jahresergebnis mit int. Leistungsbez.	163.003.028	163.003.028	164.509.027	1.505.999	1%
nachrichtlich					
Ergebnis ohne Perso- nalaufwendungen	163.003.028	163.003.028	164.509.027	1.505.999	1%
Personalaufwendun- gen	0	0	0	0	0%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Verbesserungen in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR in der Zentralen Finanzwirtschaft ergaben sich maßgeblich durch den FAG-Erlass.

06.07.2021

Finanzrechnung	Haushaltsan- satz	Fortge- schrieb. An- satz	Buchung	Abwei- chung	in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	163.774.000	163.774.000	168.585.749	4.811.749	3%
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-749.000	-755.547	-730.526	25.022	-3%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	163.025.000	163.018.453	167.855.223	4.836.771	3%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0%
Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0%
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0%
Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0%
Finanzmittelüber- schuss / -fehlbedarf	163.025.000	163.018.453	167.855.223	4.836.771	3%

*Die Abweichung ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und der tatsächlichen Buchung

Im Budget der Zentralen Finanzwirtschaft kam es in der laufenden Verwaltungstätigkeit zu durch Kreisumlagezahlungen Abweichungen in der Finanzrechnung, die nicht mehr im Dezember 2019, sondern erst im Januar 2020 eingingen.

Der Kreis Stormarn ist schuldenfrei. Maßnahmen zur Finanzierung sind daher in 2020 weder geplant noch umgesetzt worden.

5. ÜBERTRAGUNG VON AUFWENDUNGEN SOWIE AUSZAHLUNGEN AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Für das Jahr 2020 wurde ein negatives Jahresergebnis geplant. Infolge dessen wurden im Jahresabschluss nur in Ausnahmefällen Übertragungen von Aufwands-Haushaltsansätzen genehmigt um dem Grundsatz des Vorranges des Haushaltsausgleiches aus § 75 GO zu folgen.

In Anwendung des § 23 GemHVO-Doppik Schl.-H. wurden Aufwendungen in Höhe von rund 7,2 Mio. EUR für noch ausstehende Rechnungen und verzögerte Maßnahmen nach 2021 übertragen. Betroffen sind hier überwiegend der Bereich Zentrale Gebäudewirtschaft im Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr mit Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von über 520 TEUR. Für den Bereich der Betriebskostenförderung der Kitas wurden 6,6 Mio. EUR übertragen.

Für Investitionsmaßnahmen, die im Jahr 2020 noch nicht vollständig abgeschlossen wurden, wurden investive Auszahlungsmittel in Höhe von rund 20 Mio. EUR übertragen. Teilweise wurden Aufträge bereits im Jahr 2019 oder früher (rund 8 Mio. EUR aus Vorvorjahren) erteilt. Die entsprechenden Maßnahmen konnten jedoch noch nicht fertig gestellt werden bzw. die Rechnungen lagen noch nicht vor.

In der Sitzungsvorlage 2021/4186, die über das öffentlich zugängliche Kreistagsinformationssystem¹ erreichbar ist, wird sowohl über die Übertragungen von Aufwandsansätzen als auch von Investitionen berichtet. Die detaillierte Übersicht über die Übertragungen, die der Vorlage als Anlage angehängt wurde, ist diesem Bericht als Anhang beigefügt.

6. KENNZAHLEN DER VERMÖGENS-, SCHULDEN-, ERTRAGS- UND FINANZLAGE

Der Jahresabschluss ermöglicht die Ermittlung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen bei Kommunen wie bei Unternehmen. Zur Beurteilung der spezifischen Kommunalwirtschaft sind die typischen Eigenschaften zu berücksichtigen. Im Vergleich mit anderen Kreisen liefern diese Kennzahlen daher nur Anhaltspunkte.

Grundbedingung für eine Vergleichbarkeit ist die Verwendung einheitlicher Berechnungsformeln. Aus diesem Grund wurde in den Erläuterungen zur Gemeindehaushaltsverordnung Doppik ein Kennzahlenset für Schleswig-Holstein veröffentlicht.

¹ <https://www.kreis-stormarn.de/kreis/ausschuesse/recherche.html>

6.1 KENNZAHLEN DER HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHEN GESAMTSITUATION

Eigenkapitalquote I

2020: 43,52 % (Vorjahr 35,99 %)

Die Eigenkapitalquote gibt an, in welchem Umfang das kommunale Vermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Je höher die Eigenkapitalquote ausfällt, desto unabhängiger ist der Kreis von Fremdkapitalgebern.

Formel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$
$$\frac{129.099.915,96 \text{ €} \times 100}{296.658.731,60 \text{ €}}$$

Eigenkapitalquote II

2020: 26,50 % (Vorjahr 26,57 %)

Siehe lfd. Nr. 1. Aufgrund des eigenkapitalähnlichen Charakters der Sonderposten werden diese mit einbezogen.

Formel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$
$$\frac{129.099.915,96 \text{ €} + 77.315.852,51 \text{ €} \times 100}{296.658.731,60 \text{ €}}$$

Fremdkapitalquote

2020: 0,30 % (Vorjahr 0,34 %)

Die Fremdkapitalquote stellt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital dar.

Formel:

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$
$$\frac{90.242.963,13 \text{ €} \times 100}{296.658.731,60 \text{ €}}$$

Jahresüberschuss / -fehlbetragsquote

2020: 23,74 % (Vorjahr 8,63 %)

Die Quote zeigt auf, wie sich das Jahresergebnis im Verhältnis zur allgemeinen Rücklage und der Ergebn isrücklage (unter Berücksichtigung evtl. vorgetragener Jahresfehlbeträge) der Kommune entwickelt.

Formel:

$$\frac{\text{Jahresüberschuss / -fehlbetrag} \times 100}{\text{Allg. Rücklage} + \text{Ergebn isrücklage} - \text{vorgetragener Jahresfehlbetrag}}$$

Liquiditätsgrad

2020: 1.042,94 % (Vorjahr 471,07 %)

Die Kennzahl zeigt zum Bilanzstichtag auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel und kurzfristige Forderungen gedeckt werden können.

Formel:

$$\frac{\begin{aligned} &\text{kurzfristige öffentlich-rechtliche Forderungen und kurzfristige} \\ &\text{Forderungen aus Transferleistungen} + \text{privatrechtliche Forderungen,} \\ &\text{sonstige Vermögensgegenstände} + \text{Liquide Mittel} \end{aligned} \times 100}{\begin{aligned} &\text{kurzfristige Anleihen} + \text{kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für} \\ &\text{Investitionen} + \text{kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten} + \text{kurzfristige Kassenkredite} \\ &\text{ohne Kontokorrent} + \text{Kassenkredite aus Kontokorrent} + \text{Verbindlichkeiten aus} \\ &\text{Lieferungen und Leistungen} + \text{Verbindlichkeiten aus Transferleistungen} \end{aligned}}$$

Allgemeine Umlagedeckungsgrad

2020: 72,90 % (Vorjahr 65,13 %)

Die Kennzahl besagt, in welchem Umfang die Kommune von Leistungen Dritter abhängig ist, um ihre Aufwendungen zu decken.

Formel:

$$\frac{\text{Zuwendungen und allg. Umlagen} \times 100}{\text{Aufwendungen} - \text{Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen}}$$

Allgemeine Umlagequote

2020: 68,06 % (Vorjahr 63,49 %)

Die allgemeine Umlagequote zeigt den Anteil der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen an den Gesamterträgen an.

Formel:

$$\frac{\text{Zuwendungen und allg. Umlagen} \times 100}{\text{Erträge} - \text{Erträge aus int. Leistungsbeziehungen}}$$

Personalintensität

2020: 14,29 % (Vorjahr 14,27 %)

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil das Personalergebnis an den Aufwendungen hat. Für die Ermittlung dieser Kennzahl werden sämtliche personalbezogene Aufwendungen einschließlich Rückstellungszuführungen (Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellung) abzgl. der Erträge aus Verminderungen dieser Rückstellungen angesetzt.

Formel:

$$\frac{(\text{Pers.- und Vers.aufw.} - \text{Erträge aus Aufl. oder Abs. von Pensions-, Beihilfe- oder Altersteilzeitrückstellung}) \times 100}{\text{Aufwendungen} - \text{Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen}}$$

Transferaufwandsquote

2020: 60,51 % (Vorjahr 62,59 %)

Die Transferaufwandsquote verdeutlicht, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird. Transferaufwendungen bestehen insbesondere aus dem Sozialtransfer, Zuschüssen und Zuwendungen (u. a. an kommunale Unternehmen) und der Gewerbesteuerumlage.

Formel:

$$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Aufwendungen} - \text{Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen}}$$

Investitionsintensität

2020: 357,86 % (Vorjahr 318,85 %)

Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang dem Substanzverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen neue Investitionen gegenüberstehen und somit ob durch die Investitionstätigkeit ein Wachstum oder Rückgang des Anlagevermögens zu verzeichnen ist

Formel:

$$\frac{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit} \times 100}{\text{Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie geleistete Zuwendungen}}$$

Anlagendeckungsgrad

2020: 147,64 % (Vorjahr 128,44 %)

Der Anlagendeckungsgrad gibt an, zu wieviel Prozent das Anlagevermögen durch das Eigenkapital finanziert wurde.

Formel:

$$\frac{\text{Eigenkapital und Sonderposten sowie Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen} \times 100}{\text{Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen} + \text{Finanzanlagen des Anlagevermögens}}$$

Infrastrukturquote

2020: 18,52 % (Vorjahr 16,79 %)

Die Infrastrukturquote zeigt das Verhältnis des Infrastrukturvermögens zum Gesamtvermögen auf.

Formel:

$$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

7. PERSONAL

Wesentlicher Faktor im Haushalt, aber auch für den Erfolg des Kreises ist das beschäftigte Personal. In den folgenden Tabellen, welche dem Personalbericht 2020 des Kreises entnommen sind, werden die relevanten strukturellen Gegebenheiten dargestellt.

Am 31.12.2020 waren insgesamt 841 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen tätig. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigtenzahl liegt bei 65,28%. Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die jeweilige hierarchische Verteilung der jeweiligen Gruppen und deren Verteilung nach Geschlecht.

06.07.2021

	Beschäftigte					
	Anzahl	%	Männlich	%	Weiblich	%
Beamte						
höherer Dienst	11	9,17	6	54,55	5	45,45
gehobener Dienst	95	79,17	40	42,11	55	57,89
mittlerer Dienst	14	11,67	5	35,71	9	64,29
Gesamt	120	100,00	51	42,50	69	57,50
Ausbildung gehobener D.	21	75,00	10	47,62	11	52,38
Ausbildung mittlerer D.	7	25,00	3	42,86	4	57,14
Gesamt	28	100,00	13	46,43	15	53,57
Wahlbeamter	1		1	100,00	0	0,00
Tariflich Beschäftigte						
höherer Dienst	31	4,75	10	32,26	21	67,74
gehobener Dienst	265	40,58	80	30,19	185	69,81
mittlerer Dienst	346	52,99	117	33,82	229	66,18
einfacher Dienst	11	1,68	2	18,18	9	81,82
Gesamt	653	100,00	209	32,01	444	67,99
Ausbildung	14	2,14	5	35,71	9	64,29
Sonstige	25	3,83	13	52,00	12	48,00
insgesamt	774		261	33,72	513	66,28
insgesamt mit Ausbildung	816		279	34,19	537	65,81
insg. m. Ausb. & Sonst.	841		292	34,72	549	65,28

Seit 2015 wird der steigenden Aufgabenlast und Arbeitsverdichtung verstärkt mit der Erhöhung von Planstellen begegnet, wie die folgende Tabelle zeigt. Die Schaffung von Stellen allein ist allerdings vor dem Hintergrund des demografischen Wandels allein keine Lösung, da der Kreis wie viele andere Kommunen seine Stellen deutlich schwerer als in den Jahrzehnten zuvor besetzen kann.

06.07.2021

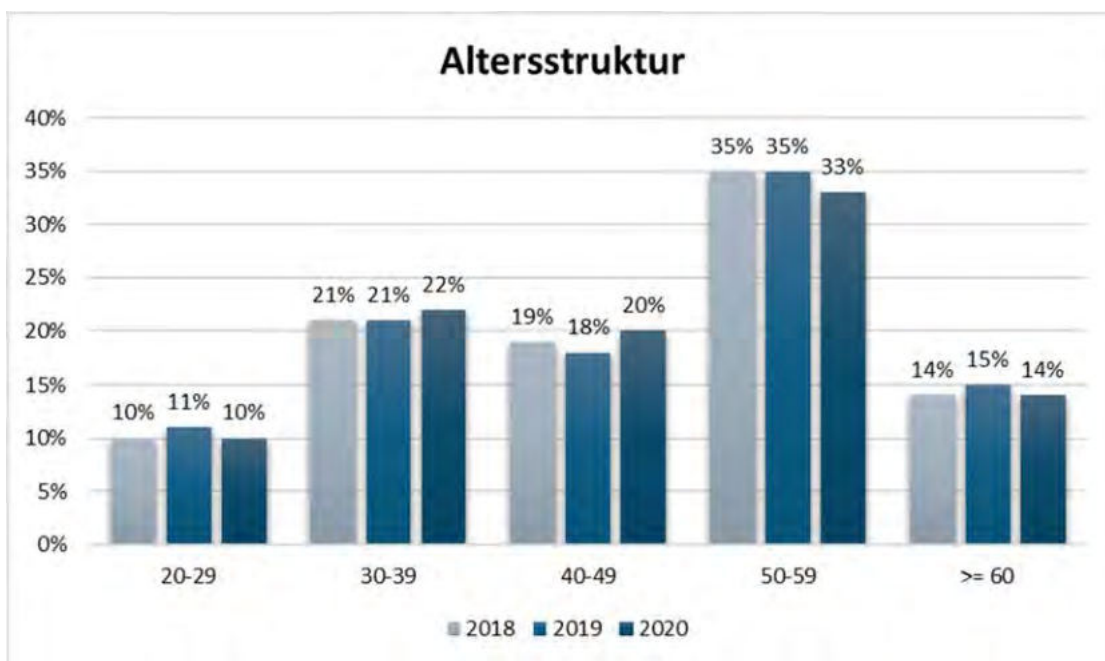
Stellenplan	Verwaltung Anzahl Planstellen	Einrichtungen Anzahl Planstellen	LR ²	Gesamtzahl der Planstellen
Nachtrag 2020	538,39	189,17	1	728,56
	+32,75 Mehrstellen - 0,00 Einsparungen	+ 0,00 Mehrstellen - 0,00 Einsparungen		+ 32,75 Mehrstellen - 0,00 Einsparungen
	+32,75 Stellen	+ 0,00 Stellen		+32,75 Stellen
2020	491,15	179,38	1	671,53
2019	459,98	172,10	1	633,08
2018	434,16	163,11	1	598,27
2017	416,87	160,47	1	578,34
2016	396,42	152,70	1	550,12
2015	385,45	154,15	1	540,60
Nachtrag 2014	365,50	146,39	1	512,89
2014	365,50	145,39	1	511,89
2013	363,90	137,51	1	502,41
Nachtrag 2012	356,32	135,17(2)	1	492,49(2)
2012	356,32	127,17	1	484,49
2011	349,71	121,43(1)	1	472,14(1)
2010	349,44	100,89	1	451,33
2009	345,52	103,89	1	450,41
2008	342,84	123,30	1	467,14

(1) Davon 20 Stellen für die ARGE (Stellenplan 2011)

(2) Davon 8 Stellen durch Aufgabenzuwachs Übernahme Leitstelle Ostholstein (1. Nachtragsstellenplan 2012)

Diese Situation wird sich voraussichtlich auch in den nächsten Jahren nicht verbessern. Die folgende Tabelle, welche die Altersstruktur der Beschäftigten zeigt, macht deutlich, dass in den kommenden 10 Jahren ein Großteil der Beschäftigten den Kreis altersbedingt verlassen wird.

² LR = Landrat



Der Kreis Stormarn geht mit dieser Situation offensiv um und hat seit 2019 das Projekt „Vision 2030“ ins Leben gerufen, in dessen Handlungsfeldern offen und konstruktiv sich der Frage gewidmet wird, wie die Kreisverwaltung im Jahr 2030 mit dem dann zur Verfügung stehenden Personal handlungsfähig bleiben kann.

8. SONSTIGE VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Zu den wesentlichen Ereignissen, die während und nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2020 eingetreten sind, zählt die Einleitung eines Anhörungsverfahrens zur Senkung der Kreisumlage. Auf die möglichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, die ab März 2020 in Deutschland zu einschneidenden Folgen führen kann, wird auch im nächsten Kapitel „Ausblick“ Bezug genommen. Zudem gab es organisatorische Änderungen in der Kreisverwaltung.

8.1 NACHTRAGSHAUSHALT 2021 MIT SENKUNG DER KREISUMLAGE

Mit Beschluss vom 18.12.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, auf Basis der Zahlen des Haushalts 2021 zur Märzsession Beratungsunterlagen zur Einleitung eines Anhörungsverfahrens zur Senkung des Kreisumlagehebesatzes 2021 vorzulegen. Die Senkung sollte rückwirkend zum 01.01.2021 erfolgen und im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes 2021 beschlossen werden.

Grund dafür war, dass der Jahresabschluss 2019 des Kreises einen Überschuss von über 8 Mio. EUR auswies und der Jahresüberschuss 2020 bei über 24 Mio EUR liegen sollte. Im Rahmen einer interfraktionellen Arbeitsgruppe wurde über die Verwendung des Überschusses beraten und mehrere Varianten angedacht. Die Anwesenden sprachen sich einvernehmlich für eine Senkung der Kreisumlage im Jahre 2021 aus.

8.2 UNTERJÄHRIGE PLANUNGSANPASSUNGEN

Im Fachbereich Jugend, Schule und Kultur wurde erst zum Jahresabschluss 2020 die Notwendigkeit zur Bildung einer konsumtiven Ermächtigungsübertragung für die Betriebskostenzuschüsse des Landes in Höhe von rund 6,6 Mio. EUR und die Bildung einer Rückstellung für die Sozialstaffel in Höhe von rund 7,2 Mio. EUR erkannt. Für letztere wurde zwischenzeitlich berichtet, dass die Rückstellung in 2021 um gut die Hälfte wieder aufgelöst werden wird.

Im Fachbereich Soziales und Gesundheit ergaben sich aus Korrekturen bei der Veranschlagung einer Rückzahlungsverpflichtung nach Prüfung der Abrechnung der Grundsicherung (SGB XII) von rund 6 Mio. EUR. Für diese war zum Jahresabschluss 2019 ein Sonderposten passiviert worden, der zwischenzeitlich aufgelöst werden konnte.

8.3 CORONA-PANDEMIE

Seit Mitte März 2020 hat die Corona-Pandemie direkte Auswirkungen auf das Leben der Einwohnenden des Kreises. Die Verwaltung ist vorerst nur noch mit Termin für Bürgerinnen und Bürger betretbar. Zu ihrem Schutz werden die Beschäftigten räumlich getrennt sowie in Schichten oder im Homeoffice eingesetzt. Das öffentliche Leben wurde stark eingeschränkt.

Die Kosten betrugen in 2020 im konsumtiven Bereich rund 4,8 Mio. EUR. Coronabedingte Einnahmen aus Programmen des Bundes und des Landes betrugen rund 3,6 Mio. EUR. Investiv wurden nicht alle Kosten erfasst, da die Beschaffungen in der Regel einer Nachnutzung in der Verwaltung zugeführt werden können und so ggfs. ein Austausch von älteren Möbeln und Ausstattung in den Dienstgebäuden nach der Coronalage ermöglicht.

Die einbrechenden Steuereinnahmen der Kommunen, die über den Finanzausgleich Auswirkungen auf die Finanzierung des Kreises haben wurden durch den Gesetzgeber teilweise korrigiert. So wurden die Gewerbesteuererinnahmen kompensiert und hälftig dem Finanzausgleich 2021 und 2022 zugeschlagen. Auch für die Einkommensteuer wird der Finanzausgleich in 2022 verändert werden.

8.4 ÄNDERUNG DER ORGANISATIONSSTRUKTUR DER KREISVERWALTUNG

In der Septembersitzung 2020 des Kreistages wurde beschlossen, dass ein neuer Stabsbereich 80 „Steuerung und Kommunales“ zum 01.02.2021 gebildet wird und dies zu Veränderungen im Fachbereich Inneres führt. Die Veränderungen sind erste Ergebnisse aus dem Projekt 2030 und sollen der zukunftsorientierten Weiterentwicklung des Kreises Rechnung tragen.

Mit Beschluss des Kreistages vom 18.12.2020 (Vorlage 2021/4123) wurde die Kulturabteilung aus dem Fachbereich Jugend und Schule herausgelöst und als eigenständiger Stabsbereich 84 „Kultur“ eingerichtet. Die haushaltsrechtlichen Grundlagen werden mit der Planung für 2022 angepasst.

Der Kreistag hat am 18.12.2020 der Bildung eines Fachdienstes 35 „Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche“ im Fachbereich Soziales und Gesundheit zum 01.01.2021 zugestimmt. Damit soll den rechtlichen Veränderungen aufgrund des Bundesteilhabegesetzes entsprochen werden. Auch hier werden die planerischen Aspekte im Bereich der Finanzen mit der Haushaltsplanung 2022 angepasst.

9. AUSBLICK SOWIE WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN HAUSHALTSENTWICKLUNG

Der Ausblick auf die zukünftige Lage des Kreises wird voraussichtlich auch weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Pandemie abhängen. Möglich erscheinen weiterhin wegbrechende Steuereinnahmen bei den Kommunen. Bisher wurden diese zu einem guten Teil kompensiert. Möglich erscheinen durch die Pandemie auch steigende Sozialtransfers, die in 2021 zu einer Belastung der Kreise führen können. Daneben können weitere Investitionen im Katastrophen- und Gesundheitsschutz notwendig sein sowie mögliche Mehrkosten für Personal.

Die Bereiche Sozialhilfe- und Jugendhilfekosten bergen weiterhin erhebliche planerische Risiken und Unwägbarkeiten.

Im Fachbereich 5 – Bau, Umwelt und Verkehr ist noch nicht absehbar, wie und wann sich der ÖPNV Rettungsschirm auf den Haushalt des Kreises auswirken wird.

Insgesamt kann gesagt werden, dass die seit 1995 mittel- und langfristig angelegten Konsolidierungsanstrengungen ihre Wirkung entfalten, im Wesentlichen auch die Entscheidungen des Kreistages zur Refinanzierung der Kreisaufgaben durch angemessene Kreisumlage-Hebesätze.

Die gestalterischen Spielräume der kommunalen Selbstverwaltung bleiben jedoch weiterhin gering im Verhältnis zu den von Bund und Land vorgegebenen Aufgaben.

Die gesamte wirtschaftliche Situation zeigt den Kreis Stormarn zum Jahresabschluss 2020 in finanziell geordneten Verhältnissen. Der Kreis Stormarn ist seit Ende Februar 2016 schuldenfrei, plant allerdings mit dem Nachtrag 2021 bereits für 2023 mit einer Kreditaufnahme. Die zukünftige Entwicklung nach bisheriger Planung zeigte bereits, dass die Liquidität in den kommenden Jahren stark abnehmen wird und auch negative Ergebnisse in der Finanzplanung erwartet wurden.

9.1 FINANZIERUNGSBEDINGUNGEN

Die Finanzierungsbedingungen waren in 2020 als positiv zu beurteilen. Diese Einschätzung gilt sowohl für den Finanzausgleich als auch für die Möglichkeit günstige Kredite aufzunehmen, was in den letzten Jahren allerdings nicht notwendig war. Für die Zukunft wurden bereits Kreditaufnahmen eingeplant. Sollten die bisherigen Rahmenbedingungen bestehen bleiben erscheinen sie zumindest hinsichtlich des Zinssatzes günstig zu sein.

Hinsichtlich der Anlage von liquiden Mitteln hat sich die Situation seit Anfang 2017 nicht wesentlich verändert. Banken und Sparkassen verlangen seitdem für Geldanlagen oberhalb gewisser vereinbarter Freibeträge sogenannte Verwarentgelte in Höhe der von ihnen bei den Zentralbanken zu entrichtenden Sätzen. Kurzfristige Festlegungen ohne Verwarentgelte sind nicht mehr möglich, da zurzeit eine Positivverzinsung in der Regel erst ab 36 Monaten oder länger erzielt werden kann. Zudem unterliegen Kommunen nicht mehr der Einlagensicherung.

9.2 ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSBEDINGUNGEN

Die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen wurden in 2020 durch die Coronapandemie beeinflusst. Wobei Stormarn und seine Kommunen wenn auch regional unterschiedlich in der Summe als wirtschaftsstark gelten.

Der Kreis ist gleich doppelt von der wirtschaftlichen Lage abhängig. Steuereinnahmen haben zum einen Einfluss auf den Finanzausgleich und damit auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen, zum anderen finanziert der Kreis einen fehlenden Finanzierungsanteil über die Erhebung der Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen.

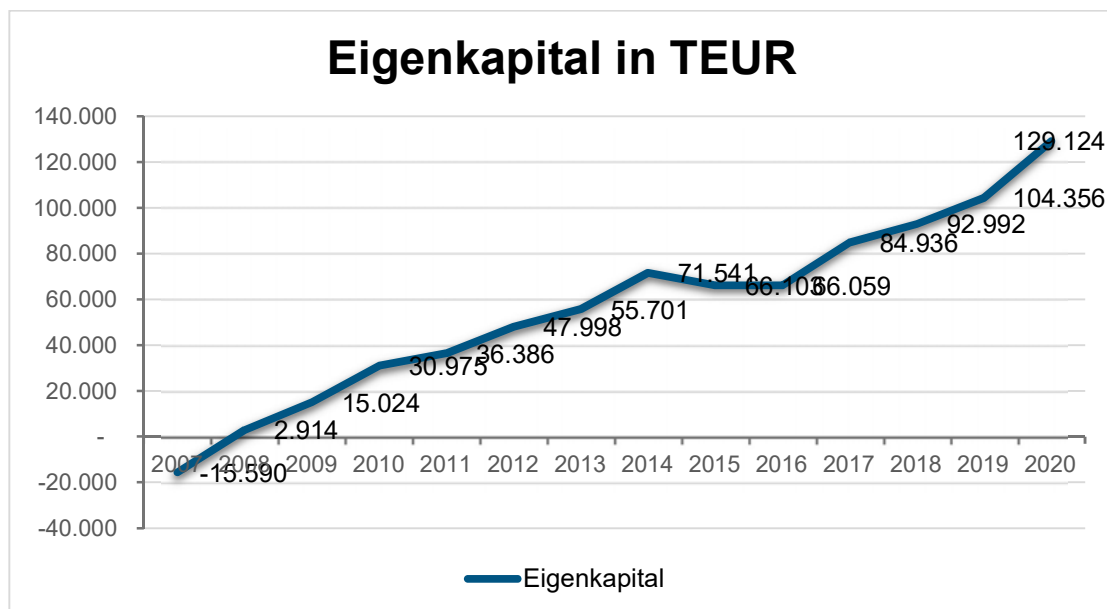
9.3 ÄNDERUNGEN IN DER KITA-FINANZIERUNG

Die zum 01.08.2020 in Kraft getretene Kita-Reform bleibt weiterhin ein Risikofaktor. Die Ansätze im Fachbereich 2 – Jugend, Schule und Kultur für den Teilplan FB 2/ 365, Ta-

geseinrichtungen Kinder, werden vom Fachbereich als risikobehaftet angesehen und werden zum Nachtrag 2021 angepasst werden. Ein Abgleich zwischen den 1.060 im Kitaportal hinterlegten und geförderten Betreuungsgruppen und den rund 11.500 im Kitaportal hinterlegten individuellen Vertragsdaten der betreuten Kinder ist zurzeit technisch über das Verwaltungssystem des Kitaportals nicht möglich. Eine entsprechende Realisierung dieses Vorhabens wird durch Dataport im Auftrag des Landes nach derzeitigem Kenntnisstand voraussichtlich erst in 2022 erfolgen. Unwägbarkeiten in der Planung und das Fehlen etwaiger Vergleichswerte oder Erfahrungen aus den Vorjahren führen zu ungenauen Ansätzen im Teilplan FB 2/ 365. Es erscheint möglich, dass die bisher ermittelten und mitgeteilten Beträge im Verlauf des Haushaltsjahres 2021 erneut signifikant angepasst werden müssen.

9.4 VERMÖGENS- UND SCHULDENENTWICKLUNG

Mit Umstieg auf die Doppik wies die Stormarner Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 ein negatives Eigenkapital von rund 15,6 Mio. EUR aus, das durch den Jahresabschluss 2008 ausgeglichen werden konnte. In den folgenden Jahren konnte das Eigenkapital sukzessive und die Eigenkapitalquote erhöht werden. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss und den Planungen in den Folgejahren scheint allerdings nach den bisherigen Finanzierungs- und Kostenbedingungen ein Ende des Wachstums erreicht worden zu sein. In den Folgejahren wird mit einem Rückgang des Eigenkapitals auf unter 75 Mio. EUR gerechnet.



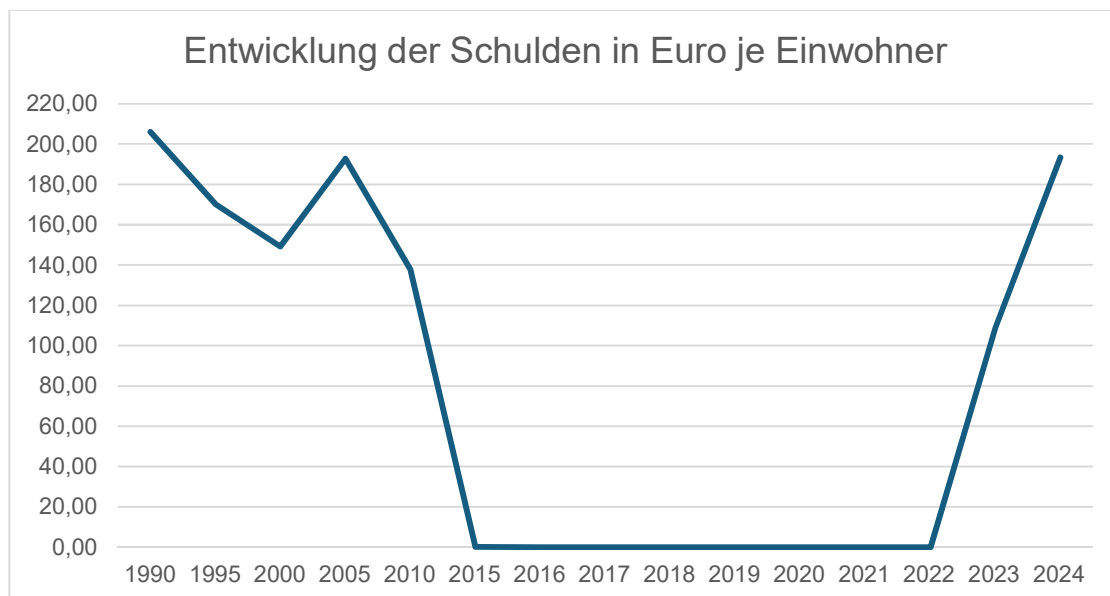
06.07.2021

Die Schulden für Investitionskredite wurden in den vergangenen Jahren konsequent zurückgeführt. Durch die außerplanmäßige Kreditablösung im Juni 2015 wurde der Schuldenstand auf rd. 33 Tsd. EUR verringert, die Ende Februar 2016 vertragsgemäß getilgt wurden, so dass der Kreis Stormarn seitdem schuldenfrei ist.

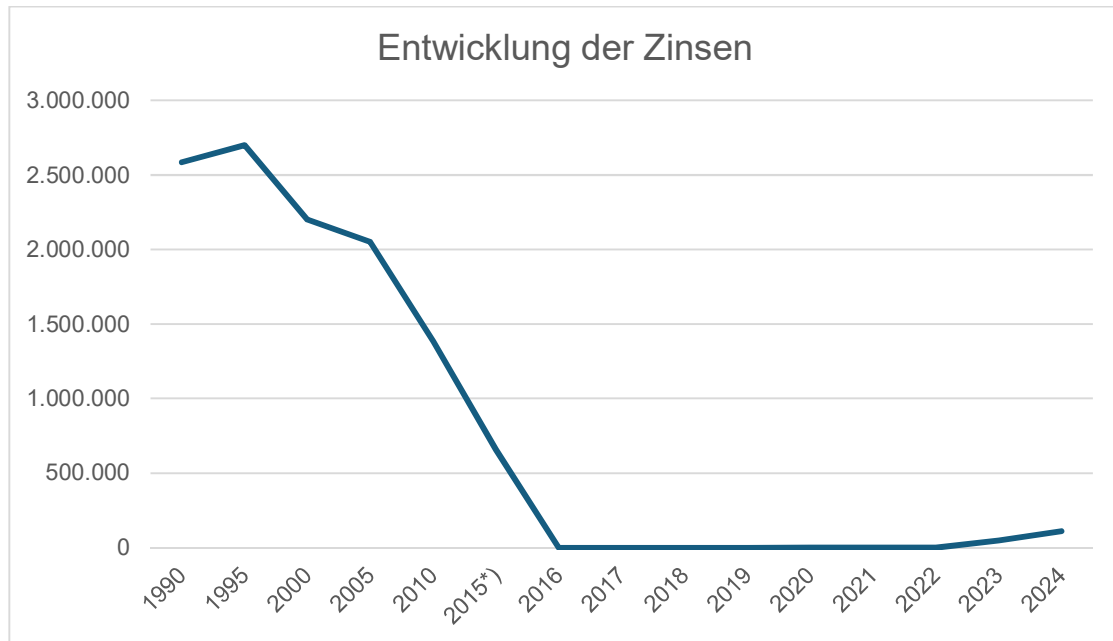
Der Haushalt 2021 sieht für 2023ff. neue Kreditaufnahmen vor, wie in der folgenden Tabelle dargestellt wird.

Schuldenstand		
	am 1.1. TEUR	EUR/Ew.
1990	39.465	206,06
2000	35.818	165,90
2005	36.301	162,28
2010	39.296	172,10
2015	4.773	20,30
2016	33	0,14
2017	0	0,00
2018	0	0,00
2019	0	0,00
2020	0	0,00
2021	0	0,00
2022	0	0,00
2023	27.000	108,87
2024	48.500	193,43

Durch die geplante Kreditaufnahme ab 2023 erhöht sich der Schuldenstand pro Einwohner auf einen Wert vor 2013:



Die Zinslast ist entsprechend der Auflösung der Kredite auf Null zurückgegangen. Unter den bisherigen Bedingungen werden sie ab 2021 im Vergleich zu den vorherigen Finanzierungsbedingungen moderat steigen, wie die nachfolgende Abbildung zeigt.



*) einschl. Vorfälligkeitsentgelte für überplanmäßige Kreditablösungen

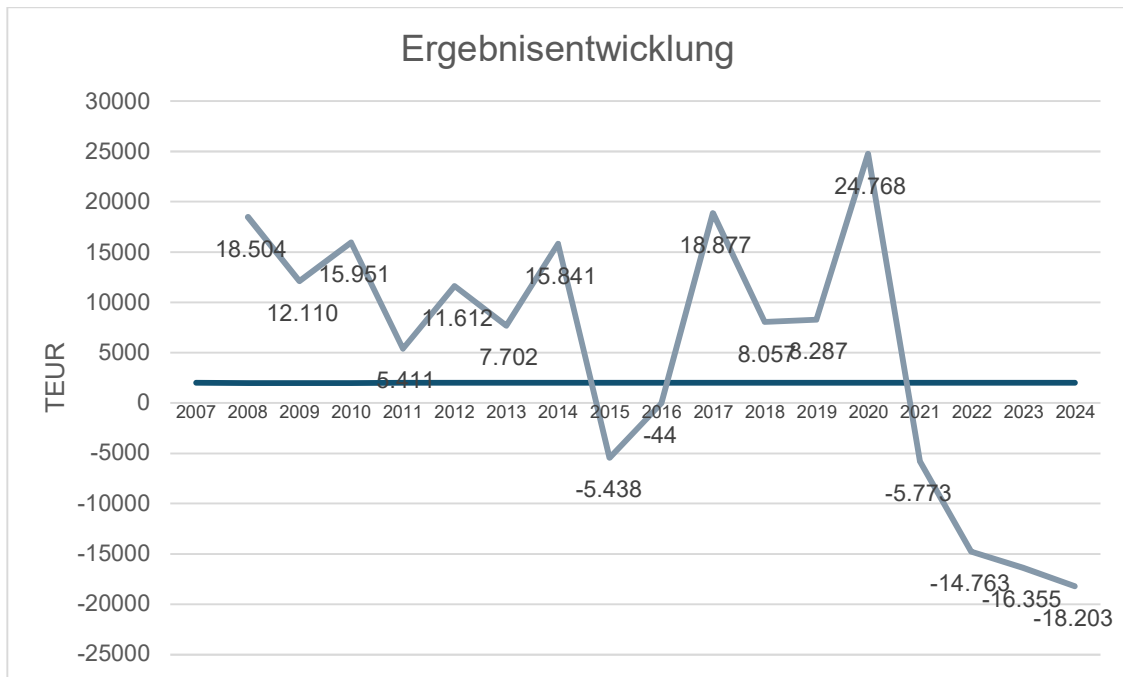
9.5 ERGEBNIS- UND LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG

Das Jahresergebnis in Höhe von 24,8 Mio. EUR führt im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz zu einer Verbesserung von rund 15,3 Mio. EUR. Im Vergleich zur letzten Prognose in der Sitzung des Kreistages am 18.12.2020 in Höhe von rund 15 Mio. EUR hat sich das Jahresergebnis um rund 10 Mio. EUR verbessert.

Im Nachtrag 2021, mit dem der Kreisumlagehebesatz um 2,6 Prozentpunkte auf 30,00 Prozentpunkte gesenkt wurde, wird für 2021 ff. mit erheblichen Fehlbeträgen gerechnet. Unsicherheiten in der Kita-Finanzierung lassen weitere Verschlechterungen möglich erscheinen. Insofern sind Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung, ggf. durch erneute Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes, durchzuführen, um die finanzielle Lage des Kreises zukünftig abzusichern.

Die Fachbereichsbudgets lassen zurzeit keine Tendenzen für anhaltende Verbesserungen gegenüber der aktuellen Finanzplanung erkennen.

Die bisherige und geplante zukünftige Entwicklung des Eigenkapitals wird in der folgenden Abbildung dargestellt.



Der nach Planung und Budgethochrechnungen erwartete Abbau des Bestands an liquiden Mitteln erfolgte in 2020 nicht. Die nicht ausgezahlten Mittel deuten aber nicht darauf hin, dass sie eingespart wurden, sondern lediglich, dass die Auszahlung nicht in 2020, sondern im Folgejahr stattfinden wird.

Die bisher geplanten Mittelabflüsse für 2021 ff. machten eine geplante Kreditaufnahme notwendig. Die folgende Abbildung über die Entwicklung der liquiden Mittel lässt dies als stark reduzierte Bestandsveränderung in den Jahren 2021 und 2022 erkennen.

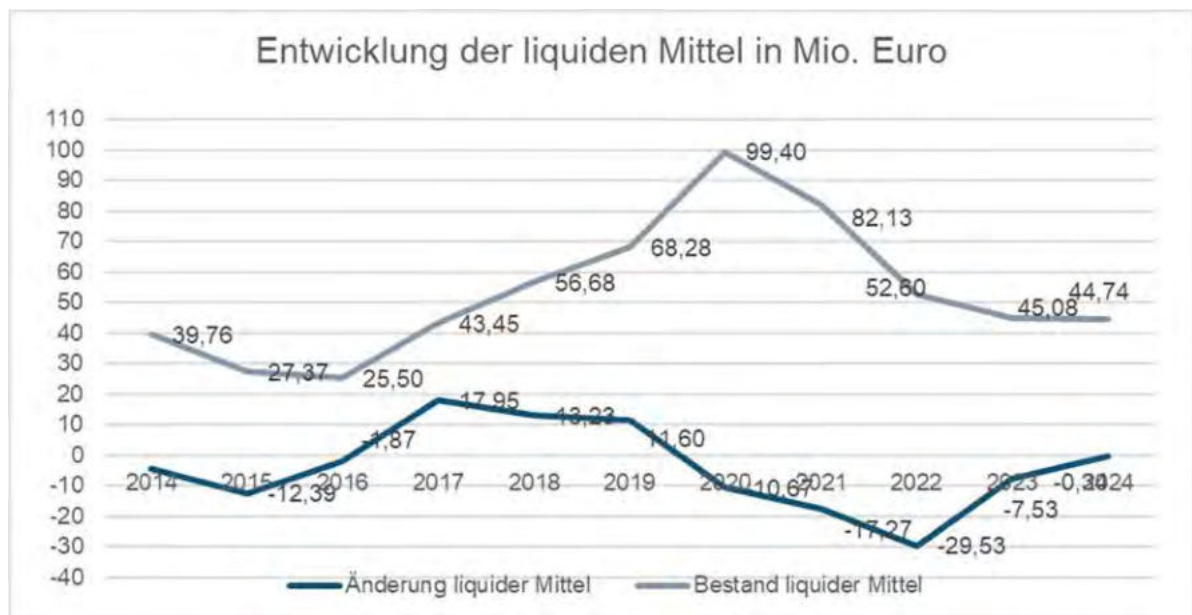
Erfahrungsgemäß ist wie in den Vorjahren absehbar, dass der Mittelabfluss für 2020 so nicht eintreten wird, da auch zum Jahresabschluss 2020 wieder Übertragungen durchgeführt und passive Bilanzpositionen gebildet werden.

Im Rahmen des Berichtswesens wird hier unterjährig der tatsächliche Mittelabfluss prognostiziert.

Nach heutigem Stand ist der geplante Mittelabfluss dennoch als sicher zu bezeichnen, da mit der Stichtagsbetrachtung und etwaigen Abweichungen von der Planung nur der Zeitpunkt der Liquiditätsveränderungen betrachtet wird, nicht aber ob die Veränderungen stattfinden, weshalb die geplanten Bestandsänderungen über die Stichtagsgrenzen hinweg Bestand haben.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird sich nach aktueller Berechnung (inklusive Krediteinzahlungen) wie folgt entwickeln:

06.07.2021



Bad Oldesloe, . Juli 2021

Dr. Henning Görtz
Landrat

Jahresabschluss 2020
des Sondervermögens Abfallwirtschaft
des Kreises Stormarn
(Wirtschaftsplan 2022 wird nachgereicht)



Bericht Nr. 21087

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31.12.2020
und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020
der
Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Prüfungsauftrag	1
2. Grundsätzliche Feststellungen	2
2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2
2.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	2
2.1.2 Voraussichtliche Entwicklung	2
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	3
3.1 Gegenstand der Prüfung	3
3.2 Art und Umfang der Prüfung	3
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	5
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	5
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	5
4.1.2 Jahresabschluss	5
4.1.3 Lagebericht	5
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	6
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	6
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen, Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	6
4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
4.3.1 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses	6
4.3.2 Entwicklung der Gesellschaft	6
4.3.3 Vermögenslage und Kapitalstruktur	7
4.3.4 Finanzlage	8
4.3.5 Ertragslage	9
4.3.6 Wirtschaftsplan	10
5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages	11
6. Wiedergabe des erteilten Bestätigungsvermerks	12

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ 16

AKTIVA 16

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 16

Guthaben bei Kreditinstituten 16

PASSIVA 17

Rückstellung für Entgeltausgleich 17

sonstige Rückstellungen 17

Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Stormarn 17

Verbindlichkeiten gegenüber der Abfallwirtschaft Südholstein 18

sonstige Verbindlichkeiten 18

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 19

Umsatzerlöse 19

sonstige betriebliche Erträge 19

Aufwendungen für bezogene Leistungen 20

sonstige betriebliche Aufwendungen 20

sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 20

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 21

Verbrauch Rückstellung für Entgeltausgleich 21

Zuführung Rückstellung für Entgeltausgleich 21

Jahresüberschuss 21

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Bilanz zum 31.12.2020
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020
Anlage 3	Anhang
Anlage 4	Lagebericht
Anlage 5	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
Anlage 6	Berechnung des Entsorgungsentgeltes 2020
Anlage 7	Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
Anlage 8	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
Anlage 9	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen unseres Berichts
Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Abkürzungsverzeichnis

a. F. / n. F.	alte Fassung / neue Fassung
AV-Jap	Allgemeine Vertragsbedingungen für die Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe
AWL	Abfallwirtschaftsgesellschaft Herzogtum Lauenburg mbH
AWSH	Abfallwirtschaft Südholstein GmbH
BNK	Betriebsnotwendiges Kapital
D&O	Directors and Officers
DRS	Deutsche(r) Rechnungslegungs Standards(s)
DSD	Duales System Deutschland
EigVO	Eigenbetriebsverordnung Schleswig-Holstein
EEW	Energy from Waste Stapelfeld GmbH
GO	Gemeindeordnung Schleswig-Holstein
GVOBL S-H	Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Schleswig-Holstein
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
KPG	Kommunalprüfungsgesetz Schleswig-Holstein
KrW-/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
LHO	Landeshaushaltsverordnung
PH	Prüfungshinweis
PPK	Papier, Pappe, Kartonagen
PS	Prüfungsstandard des IDW
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Anstalt des öffentlichen Rechts, Karlsruhe
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

1. Prüfungsauftrag

- 1 Aufgrund des Vertrags vom 04.01.2021 mit dem Land Schleswig-Holstein, vertreten durch den Landesrechnungshof, dieser handelnd im Namen und für Rechnung des

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe

(im Folgenden auch "SAKS" oder "Sondervermögen" genannt)

haben wir den Jahresabschluss zum 31.12.2020 und den Lagebericht vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 unter Einbeziehung der Buchführung nach handelsrechtlichen Grundsätzen entsprechend § 317 HGB geprüft.

- 2 Rechtliche Grundlagen unsere Prüfung sind die §§ 8 - 14a KPG unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Grundsätze entsprechend § 317 HGB.
- 3 Gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 KPG umfasste unserer Auftrag auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft.
- 4 Über Gegenstand sowie Art und Umfang der von uns durchgeführten Abschlussprüfung berichten wir im Abschnitt 3.
- 5 Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses wurden wir beauftragt, weitergehende, gesetzlich nicht geforderte Aufgliederungen und Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses abzugeben.
- 6 Bei unserer Berichterstattung haben wir die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) sowie den IDW Prüfungshinweis "Berichterstattung über die Prüfung öffentlicher Unternehmen" (IDW PH 9.450.1) beachtet.
- 7 Der Prüfungsbericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.
- 8 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.
- 9 Für die Durchführung unseres Auftrags und für unsere Verantwortlichkeit – auch im Verhältnis zu Dritten – gelten das KPG sowie die Allgemeinen Auftragsbedingungen für die Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe (AV-Jap) vom 10.01.2020. Im Übrigen gelten die in der Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01.01.2017.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

- 10 Das Sondervermögen hat nach den maßgeblichen Rechtsvorschriften einen Lagebericht aufzustellen. Dieser ist unserem Bericht als Anlage 4 beigelegt.
- 11 Gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 KPG i. V. m. § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir zu der Beurteilung der Lage des Sondervermögens durch die Werkleitung Stellung. Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Werkleitung heben wir folgende Aspekte hervor, die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Sondervermögens von besonderer Bedeutung sind:

2.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

- 12 Im Geschäftsjahr 2020 sind Umsatzerlöse und sonstige Erträge in Höhe von T€ 15.591 erwirtschaftet worden, denen Gesamtaufwendungen in Höhe von T€ 16.783 gegenüberstehen.
- 13 Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres 2020 betragen T€ 15.579 und entfallen mit T€ 2.124 auf die Grundentgelte, mit T€ 10.741 auf die Regelabfuhr sowie mit T€ 1.475 auf die Selbstanlieferung, mit T€ 434 auf Erlöse aus werthaltigen Abfällen und mit T€ 805 auf übrige Umsätze. Diesen stehen insbesondere Entsorgungsentgelte der AWSH aus der Beseitigung der Abfälle in Höhe von T€ 16.691 gegenüber.
- 14 Zum Bilanzstichtag besteht eine Rückstellung für Entgeltausgleich in Höhe von T€ 1.962.
- 15 Im Sondervermögen werden die Aufgaben des Kreises Stormarn als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushalten wirtschaftlich dargestellt. Die Entsorgung der Abfälle wird durch die AWSH gewährleistet. Die Finanzierung der Entsorgung erfolgt durch die Erhebung von Entgelten gemäß § 6 KAG. Die vom Sondervermögen erwirtschafteten Überschüsse sind in einer Rückstellung anzusammeln und den Entgeltzahlern in einem Zeitraum von drei Jahren gemäß § 6 Abs. 2 KAG gutzuschreiben. Jahresfehlbeträge sind mit der Rückstellung auszugleichen. Im Wirtschaftsjahr 2020 hat sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.192 ergeben, welcher aus der Rückstellung für Entgeltausgleich ausgeglichen wird.
- 16 Der Jahresfehlbetrag ist im Wesentlichen auf die Rückerstattung von Abfallentgelten infolge Logistikproblemen bei der Regelabfuhr, auf geringere Verwertungserlöse für werthaltigen Abfall sowie auf geringere Einnahmen auf den Recyclinghöfen zurückzuführen.

2.1.2 Voraussichtliche Entwicklung

- 17 Das Sondervermögen rechnet im Wirtschaftsjahr 2021 mit Gesamterträgen von T€ 17.685, mit Gesamtaufwendungen von T€ 19.185 und mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 1.500. In den Folgejahren werden weitere Jahresfehlbeträge erwartet um die bestehende Rückstellung für Entgeltausgleich abzubauen.
- 18 Zusammenfassend stellen wir gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, insbesondere hinsichtlich der Fortführung des Unternehmens und der Beurteilung der künftigen Entwicklung der Gesellschaft plausibel ist.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1 Gegenstand der Prüfung

- 19 Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 13 KPG und § 317 HGB die Buchführung und den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.
- 20 Der Prüfungsgegenstand wurde durch § 13 KPG erweitert und erstreckte sich auch auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisses des Sondervermögens im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.
- 21 Den vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. gefassten Prüfungsstandard IDW PS 700 "Prüfung von Beihilfen nach Art. 107 AEUV insbesondere zugunsten öffentlicher Unternehmen" haben wir beachtet.
- 22 Die Buchführung und Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die uns zu den Unterlagen gemachten Angaben liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen einer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

- 23 Wir haben die Prüfung im April 2021 durchgeführt. Einzelheiten über die Prüfungsdurchführung haben wir nach Art, Umfang und Ergebnis in unseren Arbeitspapieren dokumentiert.
- 24 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von der CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2019, der vom Kreistag des Kreises Stormarn am 25.09.2020 festgestellt wurde.
- 25 Unsere Prüfung haben wir gemäß den Vorschriften der § 8 ff. KPG sowie entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen.
- 26 Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind. Die Prüfung erstreckt sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.
- 27 Auf dieser Basis haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze gewissenhafter Berufsausübung mit der Zielsetzung angelegt, Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu erkennen.
- 28 Unsere Prüfungsvorgehen haben wir an den Verhältnissen der geprüften Gesellschaft ausgerichtet.

- 29 Grundlage unseres risiko- und systemorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Im Rahmen der Prüfungsplanung haben wir uns einen Überblick über die Tätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Sondervermögens sowie deren Rechnungswesen verschafft, eine analytische Durchsicht des Jahresabschlusses vorgenommen und die Satzung und die Kreistagsbeschlüsse eingesehen. Wir haben unsere Prüfungsstrategie aufgrund der hierbei gewonnenen Erkenntnisse und der Einschätzung der Fehlerrisiken festgelegt. Das interne Kontrollsystem der Sondervermögens haben wir insoweit untersucht, als es für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung von Bedeutung ist. Somit war das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.
- 30 Die Durchführung unserer Prüfung erfolgte nach unserem Prüfungsplan entsprechend unserer Risikoeinschätzung. Danach haben wir analytische Prüfungshandlungen und stichprobenweise Einzelfallprüfungen von Geschäftsvorfällen und Beständen durchgeführt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und bei Einzelfallprüfungen Stichproben in bewusster Auswahl gezogen.
- 31 Aufgrund der Überschaubarkeit der Gesellschaft wurden bei der Prüfung keine besonderen Schwerpunkte gesetzt, die Prüfung erfolgte in allen Bereichen in gleicher Intensität.
- 32 Saldenbestätigungen für die am Abschlussstichtag in Saldenlisten erfassten Forderungen und Verbindlichkeiten haben wir nicht eingeholt, weil nach Art der Erfassung, Verwaltung und Abwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten ihr Nachweis auf andere Weise zuverlässig erbracht werden konnte.
- 33 Im Rahmen der Prüfung der Guthaben bei Kreditinstituten haben wir von allen uns benannten Kreditinstituten des Sondervermögens Bankbestätigungen eingeholt.
- 34 Rechtsanwaltsbestätigungen wurden nicht eingeholt, da wir uns auf andere Weise hinreichend davon überzeugen konnten, dass bedeutsame Rechtsstreitigkeiten nicht bestehen.
- 35 Ziel unserer Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichtes war es festzustellen, ob der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht, in Einklang mit dem Jahresabschluss steht und ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. In diesem Rahmen waren die Vollständigkeit und - soweit es sich um prognostische Angaben handelt - Plausibilität der Angaben zu prüfen. Wir haben die Angaben unter Berücksichtigung unserer Erkenntnisse, die wir während der Abschlussprüfung gewonnen haben, beurteilt.
- 36 Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden von der Werksleitung erbracht. Die Geschäftsführung bestätigte uns die Vollständigkeit und Richtigkeit der Aufklärungen und Nachweise von Jahresabschluss, Lagebericht und der Buchführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- 37 Im Rahmen unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.
- 38 Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle des Sondervermögens sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungssstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.
- 39 Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.
- 40 Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis unserer Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

4.1.2 Jahresabschluss

- 41 In dem uns zur Prüfung vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurden die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die ergänzenden Vorschriften der EigVO beachtet.
- 42 Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften, ergänzt durch die EigVO, in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.
- 43 Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend, sie entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

4.1.3 Lagebericht

- 44 Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

- 45 Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde. Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögen.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen, Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

- 46 Die Bewertungsgrundlagen werden im Anhang dargestellt. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, die sich wesentlich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, haben sich nach unseren Feststellungen nicht ergeben.

4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.3.1 Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

- 47 Die Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses erfolgen in einem gesonderten Erläuterungsteil.

4.3.2 Entwicklung der Gesellschaft

- 48 Die Entwicklung der Gesellschaft über die letzten fünf Geschäftsjahre stellt sich wie folgt dar:

		2020	2019	2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	15.579	15.763	14.888	14.767	14.555
Gesamtleistung	T€	15.587	15.776	14.899	14.780	14.573
Materialaufwand	T€	16.718	15.075	14.912	14.378	16.641
von Gesamtleistung	%	107	96	100	97	114
Betriebsergebnis	T€	- 1.196	630	- 81	333	- 2.146
von Gesamtleistung	%	- 8	4	- 1	2	- 15

4.3.3 Vermögenslage und Kapitalstruktur

- 49 Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in T€ für die beiden Abschlussstichtage 31.12.2020 und 31.12.2019:

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	
Kurzfristig gebundene Aktiva						
Liquide Mittel	3.537	98	3.348	97	+	189
Sonstiges Umlaufvermögen	90	3	96	3	-	6
	<u>3.627</u>	<u>100</u>	<u>3.444</u>	<u>100</u>	<u>+</u>	<u>183</u>
Kurzfristig verfügbares Kapital						
Rückstellungen	1.969	54	3.163	92	-	1.194
Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Stormarn	32	1	32	1		0
Verbindlichkeiten gegenüber der AWSH	1.345	37	233	7	+	1.112
Sonstige Verbindlichkeiten	281	8	16	0	+	266
	<u>3.627</u>	<u>100</u>	<u>3.444</u>	<u>100</u>	<u>+</u>	<u>183</u>

- 50 Die **Rückstellungen** enthalten mit T€ 1.962 (Vj. T€ 3.154) die Rückstellung für Entgeltausgleich. Weitere Rückstellungen betreffen die Prüfung des Jahresabschlusses (T€ 7, Vj. T€ 9).
- 51 Die **Verbindlichkeiten gegenüber der AWSH** stellen den Saldo aus verschiedenen Verbindlichkeiten (T€ 1.422) und Forderungen (T€ 77) dar. Wir verweisen im Einzelnen auf Tz. 80.
- 52 Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen die noch ausstehenden Verbindlichkeiten aus der Rückerstattung von Abfallentgelten in Höhe von T€ 264. Aufgrund coronabedingter Ausfälle von Abfuhrleerungen der Restmüll- / Bioabfallbehälter wurde durch Kreistagsbeschluss vom 25.09.2020 die Rückerstattung von Abfallentgelten für 2020 beschlossen.
- 53 Die **Vermögens- und Finanzlage** des Sondervermögen ist durch folgende Umstände gekennzeichnet:
- Liquiditätsquote (Anteil liquide Mittel an der Bilanzsumme) 98 % (Vj. 97 %)
 - Rückstellungsquote (Anteil der Rückstellungen an der Bilanzsumme) 54 % (Vj. 92 %)

4.3.4 Finanzlage

- 54 In Anlehnung an den deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS 21) lässt sich für das Berichtsjahr die folgende Kapitalflussrechnung entwickeln:

	2020 T€	2019 T€
Periodenergebnis	0	0
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	- 1.194	634
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen und anderer Aktiva	6	1
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	1.377	236
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	- 4	- 4
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	185	867
+ Erhaltene Zinsen	4	4
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	189	871
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	189	871
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.348	2.477
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode *)	3.537	3.348

*) entspricht den Guthaben bei Kreditinstituten, Anlage 1

4.3.5 Ertragslage

- 55 Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Wirtschaftsjahre 2020 und 2019 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2020		2019		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	
Umsatzerlöse	15.579	100	15.763	100	-	185
Sonstige betriebliche Erträge	9	0	12	0	-	3
Gesamtleistung	15.587	100	15.775	100	-	188
Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.718	107	15.075	96	-	1.643
Rohertrag	- 1.131	- 7	700	4	-	1.831
sonstige betriebliche Aufwendungen	65	0	70	0	+	5
Betriebsergebnis	- 1.196	- 8	630	4	-	1.827
Finanzergebnis	4	0	4	0		0
	- 1.192	- 8	633	4	-	1.827
Verbrauch Rückstellung für Entgeltausgleich	1.192	8	858	5	+	334
Zuführung Rückstellung für Entgeltausgleich	0	0	- 1.492	- 9	+	1.492
Jahresergebnis	0	0	0	0		0

- 56 Der Rückgang der **Umsatzerlöse** (- T€ 185) resultiert im Wesentlichen aus geringeren Verwertungserlösen für werthaltigen Abfall (- T€ 226) und aus gesunkenen Erlösen für die Regelabfuhr (- T€ 86). Gegenläufig haben sich die Erlöse aus Selbstanlieferungen (+ T€ 55), Rest- und Bioabfallsäcke (+ T€ 41) sowie DSD-Erlöse (+ T€ 25) verändert.
- 57 Das in den **Aufwendungen aus bezogene Leistungen** (T€ 16.718, Vj. T€ 15.075) enthaltene Entsorgungsentgelt AWSH hat sich um T€ 1.638 auf T€ 16.691 erhöht.
- 58 Im **Finanzergebnis** sind ausschließlich Zinsen und ähnliche Erträge enthalten.

4.3.6 Wirtschaftsplan

- 59 Der **Wirtschaftsplan 2020** wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 13.12.2019 genehmigt. Ein Vergleich des Erfolgsplans mit der Gewinn- und Verlustrechnung 2020 zeigt folgendes Bild:

	Plan T€	Ist T€	Abweichung T€	
Erträge				
Grundentgelte Personen	1.556	1.543	-	13
Grundentgelte Grundstücke	592	581	-	11
Regelabfuhr Restabfall	10.639	10.547	-	92
Regelabfuhr Bioabfall	452	450	-	2
Regelabfuhr PPK *)	-255	-256	-	1
Restabfallsäcke und Bioabfallsäcke	313	313		0
Wechselbehälterabfuhr	53	47	-	6
Recyclinghöfe	1.894	1.475	-	419
Sonstige Erlöse	343	445	+	102
Verwertungserlöse	589	434	-	155
Mahngebühren	11	9	-	3
Ausgleich Forderungsausfälle durch Kreis Stormarn	12	0	-	12
Zinserträge	3	4	+	1
	16.202	15.591	-	611
Aufwendungen				
Entsorgungsentgelt AWSH	16.688	16.691	+	3
Sonstige bezogene Leistungen	31	27	-	4
Aufwand Abfallentsorgung Kreis Stormarn	35	32	-	3
Forderungsausfälle	12	10	-	2
Rücklastgebühren / Bankspesen	18	15	-	3
Sonstige Aufwendungen	12	7	-	5
Zinsaufwendungen	1	0	-	1
	16.797	16.783	-	14
Zwischenergebnis	- 595	- 1.192	-	597
Verbrauch Rückstellung für Entgeltausgleich	+ 595	+ 1.192	+	597
Zuführung Rückstellung für Entgeltausgleich	0	0		0
Jahresergebnis	0	0		0

*) Es handelt sich um gewährte Gutschriften

Anmerkungen:

- 60 Das Sondervermögen beendet das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Fehlbetrag von T€ 1.192 und liegt damit um T€ 597 unter dem Planergebnis. Die Erträge liegen mit T€ 611 unter und die Aufwendungen mit T€ 14 über dem Plan.
- 61 Ursächlich für die Planabweichungen bei den Erträgen sind im Wesentlichen coronabedingt geringere Erlöse für die Annahme auf den Recyclinghöfen sowie geringere Verwertungserlöse insbesondere aufgrund des preisbedingten Rückgangs der Erlöse für Alttextilien.

5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages

- 62 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung und geführt worden sind.
- 63 Unsere Prüfungsmaßnahmen erfolgten nach dem vom Fachausschuss des IDW für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen verabschiedeten Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" vom 09.09.2010 (IDW PS 720). Der beantwortete Fragenkatalog ist diesem Bericht als Anlage 7 beigelegt.
- 64 Unsere Prüfung aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags hat zu keinen Einwendungen geführt.

6. Wiedergabe des erteilten Bestätigungsvermerks

- 65 Wir haben dem Jahresabschluss der Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe, zum 31.12.2020 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht (Anlage 4) für das Geschäftsjahr 2020 den folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An das Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe

1. Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Sondervermögens zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Sondervermögens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein und stellt voraussichtliche zukünftige Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Sondervermögen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Sondervermögens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Sondervermögens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Sondervermögens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Sondervermögens abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Sondervermögens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Sondervermögens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

2. Sonstige gesetzliche und rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Sondervermögens i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Sondervermögens sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

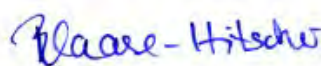
Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen."

- 66 Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Kiel, 23.04.2021

L. S.



(Blaase-Hitscher)

- Wirtschaftsprüferin -



(Werth)

- Wirtschaftsprüfer -

ATN Allgemeine Treuhand Nord
Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	€	90.347,85
Vorjahr:	€	96.326,86

67 Zusammensetzung:

	2020 €	2019 €
Forderungen Regelabfuhr		
Vorjahre	31.788,98	43.421,18
Berichtsjahr (noch nicht verrechnete Guthaben)	<u>-9.134,66</u>	<u>1.343,03</u>
	<u>22.654,32</u>	<u>44.764,21</u>
Forderungen Wechselbehälterabfuhr / Abfallsäcke		
Vorjahre	21.334,75	20.670,51
Berichtsjahr	<u>40.993,64</u>	<u>3.415,22</u>
	<u>62.328,39</u>	<u>24.085,73</u>
Mahngebühren / Sonstige	<u>5.365,14</u>	<u>27.476,92</u>
	<u>90.347,85</u>	<u>96.326,86</u>

68 Bei den noch nicht verrechneten Guthaben zum 31.12.2020 handelt es sich um Überzahlungen des Jahres 2020.

69 Im Falle eines Forderungserlasses erstattet der Kreis den ausgefallenen Betrag aus dem Kreis- haushalt.

GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

	€	3.536.816,93
Vorjahr:	€	3.347.624,92

70 Zusammensetzung:

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Kontokorrentkonten Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe		
Konto Nr. 7 840	33.876,90	17.497,80
Konto Nr. 8 426	3.337.291,31	3.329.392,18
Konto Nr. 9 151	<u>165.632,36</u>	<u>727,89</u>
	3.536.800,57	3.347.617,87
Festgeldkonto Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe		
Konto Nr. 2 666 412	<u>16,36</u>	<u>7,05</u>
	<u>3.536.816,93</u>	<u>3.347.624,92</u>

71 Die ausgewiesenen Guthaben wurden durch Saldenbestätigungen zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

PASSIVA

RÜCKSTELLUNG FÜR ENTGELTAUSGLEICH

Vorjahr: € 1.961.807,76
€ 3.153.868,43

72 Zusammensetzung und Entwicklung:

	01.01.2020 €	Verbrauch €	Zugang €	31.12.2020 €
Erwirtschaftete Überschüsse	3.038.699,57	1.192.060,67	0,00	1.846.638,90
Ausschüttung AWSH	115.168,86	0,00	0,00	115.168,86
	<u>3.153.868,43</u>	<u>1.192.060,67</u>	<u>0,00</u>	<u>1.961.807,76</u>

73 Die vom Sondervermögen erwirtschafteten Überschüsse sind in einer Rückstellung für Entgelt-
ausgleich anzusammeln und gemäß § 6 Abs. 2 KAG dem Entgeltzahler innerhalb von drei Jahren
gutzuschreiben.

74 Der Verbrauch setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

	€
Ergebnis vor Ausgleich	597.060,67
Verbrauch der Rückstellung für Entgeltausgleich	<u>595.000,00</u>
	<u>1.192.060,67</u>

75 Der Verbrauch der Rückstellung für Entgeltausgleich beruht auf dem Beschluss des Kreistags vom
13.12.2019.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Vorjahr: € 7.150,00
€ 8.900,00

76 Zurückgestellt sind die voraussichtlichen Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM KREIS STORMARN

Vorjahr: € 32.274,60
€ 31.968,53

77 Es handelt sich ausschließlich um Verbindlichkeiten, die aus den beim Kreis Stormarn verbliebenen
Aufgaben des Bereichs "Abfallwirtschaft" resultieren und dem Kreis zu erstatten sind.

**VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER
ABFALLWIRTSCHAFT SÜDHOLSTEIN**

Vorjahr: € 1.344.637,33
€ 233.561,77

78 Zusammensetzung:

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Verbindlichkeiten		
Entsorgungsentgelt		
- Abschlag 12/2020	1.094.297,20	1.059.080,70
- Entgeltabrechnung 2020	<u>213.161,55</u>	<u>- 677.625,87</u>
	1.307.458,75	381.454,83
Inkassokosten	8.655,00	8.299,98
Anlieferung von werthaltigen Abfällen		
- Abschlag 12/2020	- 49.054,79	0,00
- Jahresabrechnung 2020	<u>154.863,27</u>	<u>- 35.377,24</u>
	105.808,48	- 35.377,24
	<u>1.421.922,23</u>	<u>354.377,57</u>
Forderungen		
Weiterleitung von Einnahmen auf den Recyclinghöfen	<u>- 77.284,90</u>	<u>- 120.815,80</u>
	<u>1.344.637,33</u>	<u>233.561,77</u>

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Vorjahr: € 281.295,09
€ 15.653,05

79 Der Posten beinhaltet Verbindlichkeiten aus noch nicht an Kunden ausgezahlter Guthaben.

80 Aufgrund coronabedingter Ausfälle von Abfuhrleerungen der Restmüll- und Bioabfallbehälter wurde durch Kreistagsbeschluss vom 25.09.2020 eine anteilige Erstattung von Abfallentgelten an die Entgeltzahler für das Jahr 2020 beschlossen. Zum Bilanzstichtag entfällt hierauf ein Betrag von T€ 264.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE		€ <u>15.578.684,08</u>
	Vorjahr:	€ <u>15.763.443,31</u>

81 Zusammensetzung:

	2020 €	2019 €
Regelabfuhr		
Restabfall	10.547.497,44	10.646.967,96
Bioabfall	449.799,20	433.748,66
Gutschriften PPK	- 255.978,92	- 253.646,79
	<u>10.741.317,72</u>	<u>10.827.069,83</u>
Grundentgelte		
Personen	1.543.002,45	1.535.471,30
Grundstücke	581.140,50	578.230,50
Selbstanlieferungen	1.474.788,20	1.420.284,80
Erlöse aus der Lieferung werthaltiger Abfälle	433.794,21	659.719,24
Rest- und Bioabfallsäcke	312.790,50	271.674,00
Vorstellservice	332.976,95	321.404,85
Wechselbehälterabfuhr	47.068,46	44.264,54
DSD-Erlöse	90.623,35	65.787,70
Sperrmüll Express	23.387,50	41.697,00
Sonstige	- 2.205,76	- 2.160,45
	<u>15.578.684,08</u>	<u>15.763.443,31</u>

82 Die erzielten Erlöse betreffen die Entgelte der privaten Haushalte für die Abfallentsorgung im Kreis Stormarn. Die Stammdatenverwaltung und Rechnungsstellung erfolgt über das EDV-Programm "GESA plus". Die Entgelte werden über eine Schnittstelle in die Finanzbuchhaltung eingespielt.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		€ <u>8.760,10</u>
	Vorjahr:	€ <u>12.090,07</u>

83 Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Mahngebühren in Höhe von € 8.750,00.

AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN

Vorjahr: € 16.718.274,08
€ 15.074.901,41

84 Zusammensetzung:

	2020 €	2019 €
Entsorgungsentgelt AWSH	16.690.808,07	15.052.499,12
Provisionen Verkauf Restmüllsäcke	16.936,01	14.539,89
Provisionen Verkauf Bioabfallsäcke	10.530,00	7.862,40
	<u>16.718.274,08</u>	<u>15.074.901,41</u>

85 Die Ermittlung des **Entsorgungsentgelts AWSH** ergibt sich aus Anlage 6.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Vorjahr: € 65.179,22
€ 69.878,28

86 Zusammensetzung:

	2020 €	2019 €
Aufwandsersattungen an den Kreis Stormarn	32.274,60	33.633,60
Kosten des Geldverkehrs	15.110,63	14.833,91
Inkassokosten	8.338,64	8.092,98
Prüfungs- / Steuerberatungskosten	7.150,00	9.096,92
Erlass von Forderungen	2.076,44	4.075,28
Übrige	228,91	145,59
	<u>65.179,22</u>	<u>69.878,28</u>

87 Die **Inkassokosten** beinhalten von der AWSH separat weiterbelastete Aufwendungen für das beauftragte Inkassounternehmen.

88 Ein Teil der Aufgaben aus dem Bereich "Abfallwirtschaft" ist nicht auf das Sondervermögen übertragen worden, sondern beim Kreis Stormarn verblieben. Die Kosten dafür sind dem Kreis zu erstatten. Sie werden unter dem Posten **Aufwandsersattungen an den Kreis Stormarn** ausgewiesen.

89 Der Posten **Erlass von Forderungen** beinhaltet überwiegend erlassene Forderungen sowie stornierte Mahngebühren und Säumniszuschläge.

SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Vorjahr: € 3.948,45
€ 3.528,59

90 Ausgewiesen werden Zinsen aus der Entgeltabrechnung AWSH für das Jahr 2019.

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN		€	<u>0,00</u>
	Vorjahr:	€	0,05

VERBRAUCH RÜCKSTELLUNG FÜR ENTGELTAUSGLEICH		€	<u>-1.192.060,67</u>
	Vorjahr:	€	-857.500,00

91 Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu Tz. 72.

ZUFÜHRUNG RÜCKSTELLUNG FÜR ENTGELTAUSGLEICH		€	<u>0,00</u>
	Vorjahr:	€	1.491.782,23

JAHRESÜBERSCHUSS		€	<u>0,00</u>
	Vorjahr:	€	0,00

Anlagen

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	15.578.684,08	15.763.443,31
2. sonstige betriebliche Erträge	8.760,10	12.090,07
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.718.274,08	-15.074.901,41
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-65.179,22	-69.878,28
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen € 3.948,45 (€ 3.482,81)	3.948,45	3.528,59
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-0,05
7. Verbrauch Rückstellung für Entgeltausgleich	1.192.060,67	857.500,00
8. Zuführung Rückstellung für Entgeltausgleich	<u>0,00</u>	<u>-1.491.782,23</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn hat ihren Sitz in Bad Oldesloe.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 ist entsprechend der Satzung vom 02.04.2004 nach den Vorschriften der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigVO) vom 15.08.2007 aufgestellt.

Die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften im 3. Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) finden entsprechend Anwendung, sowie sich aus der EigVO nichts anderes ergibt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Beachtung der Formblattvorschriften der EigVO.

II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Bewertung der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgte zum Nennwert. Erkennbare Ausfallwagnisse bei den Forderungen liegen nicht vor, da erlassene Forderungen durch den allgemeinen Haushalt des Kreises erstattet werden.

Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zur Bilanz

Bei den **Rückstellungen für Entgeltausgleich** handelt es sich um Überschüsse, die gemäß kommunalrechtlicher Vorschriften innerhalb von drei Jahren nach deren Feststellung dem Entgeltzahler zu erstatten sind.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Abfallwirtschaft Südholstein GmbH** sind in voller Höhe zugleich solche aus Lieferungen und Leistungen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahresabschluss ist das **Honorar des Abschlussprüfers** für die Abschlussprüfung mit T€ 7 enthalten.

V. Sonstige Angaben

Mitglieder des Werkausschusses

Die Aufgaben des Werkausschusses werden vom Umweltausschuss des Kreises Stormarn wahrgenommen.

Zusammensetzung:

Dr. Gerold Rahmann (Vorsitzender), Bündnis 90 / Die Grünen

Michael Klahn (stellvertretender Vorsitzender), FDP

Angela Batty, SPD

Darius Beringer, FREIE WÄHLER

Jürgen Borchers, DIE LINKE

Ricardo Dorrentz, SPD (Ab 12/2020)

Jens-Peter Friese, SPD (bis 12/2020)

Arnulf Andreas Fröhlich, AfD

Hans-Werner Harmuth, CDU

Heinz Hartmann, SPD

Jürgen Lamp, CDU

Mathias Nordmann, CDU

Claudia Rathje, CDU

Sabine Rautenberg, Bündnis 90 / Die Grünen

Patrick Ziebke, CDU

(stellvertretende Mitglieder sind nicht aufgeführt).

Werkleitung

Mit der Bewirtschaftung des Sondervermögens ist die Abfallwirtschaft Südholstein GmbH, Elmenhorst beauftragt. Diese wird durch den Geschäftsführer Dennis Kissel (Dipl.-Ingenieur) vertreten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Mit Ausnahme der Corona-Pandemie sind nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind. Diese hat auf die grundsätzliche Ergebnissituation des Sondervermögens keine Auswirkungen, da - wie oben beschreiben - ein Ausgleich etwaiger Fehlbeträge in die Entgelte einzukalkulieren ist.

Bad Oldesloe, 17.04.2021

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

gez. Dennis Kissel

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe

Lagebericht

Das Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn (SAKS) besteht seit Anfang 2004; seine Bewirtschaftung ist der AWS von Beginn an übertragen worden. Als Rechtsnachfolgerin der AWS übernimmt die AWSH seit 2008 die Bewirtschaftung des Sondervermögens.

Im SAKS werden die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers Kreis Stormarn für die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushalten wirtschaftlich dargestellt.

Da die Erfüllung der Aufgaben durch die AWSH und den Kreis Stormarn erfolgt, beschäftigt das SAKS keine eigenen Mitarbeiter und verfügt über kein eigenes Anlagevermögen. Ferner verfügt das SAKS auf Grund seiner Besonderheit über kein Eigenkapital. Überschüsse sind den Entgeltzahlern in den Folgejahren zurückzugeben, Fehlbeträge sind von ihnen entsprechend nachzufordern.

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind Umsatzerlöse und sonstige Erträge in Höhe von TEUR 15.591 erwirtschaftet worden, denen Aufwendungen in Höhe von TEUR 16.783 gegenüberstehen:

Umsätze in TEUR	2020	2019	Aufwendungen in TEUR	2020	2019
GE Grundstücke	581	578	Bez. Leistungen	16.718	15.075
GE Personen	1.543	1.535	Sonstige betr. Aufw.	65	70
Regelabfuhr Restabfall	10.547	10.647			
Regelabfuhr Bioabfall	450	434			
Regelabfuhr PPK (GS)	-256	-254			
Entgelt werthaltige Abfälle	434	660			
Abfallsäcke	313	272			
Wechselbehälter	47	44			
Annahme RH'e	1.475	1.420			
Sonstige Erlöse & Ertr.	457	443			
Summe	15.591	15.779		16.783	15.145

Der Jahresfehlbetrag beträgt vor Verrechnung mit der Entgeltrücklage TEUR 1.192 und wird mit der bestehenden Rückstellung für Entgeltausgleich ausgeglichen. Diese betrug zum 31.12.2019 TEUR 3.154 und nach Verbrauch zum 31.12.2020 TEUR 1.962.

Mit Ausnahme der Corona-Pandemie sind nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten. Diese hat auf die grundsätzliche Ergebnissituation des Sondervermögens jedoch keine Auswirkungen, da – wie oben beschrieben – ein Ausgleich etwaiger Fehlbeträge in die Entgelte einzukalkulieren ist.

Ausblick

Das Sondervermögen rechnet im Wirtschaftsjahr 2021 mit Gesamterträgen von TEUR 17.685 mit Gesamtaufwendungen von TEUR 19.185 und mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 1.500. In den Folgejahren werden weitere Jahresfehlbeträge erwartet, um die bestehende Rückstellung für Entgeltausgleich abzubauen.

Elmenhorst, 22.04.2021

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

gez. Dennis Kissel

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An das Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe

1. Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Sondervermögens zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Sondervermögens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein und stellt voraussichtliche zukünftige Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Sondervermögen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der EigVo des Landes Schleswig-Holstein in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Sondervermögens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Sondervermögens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Sondervermögens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO des Landes Schleswig-Holstein entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Sondervermögens abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Sondervermögens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Sondervermögens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

2. Sonstige gesetzliche und rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Sondervermögens i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Sondervermögens sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

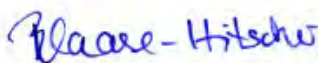
Kiel, 23.04.2021

L. S.

ATN Allgemeine Treuhand Nord

Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Blaase-Hitscher)

- Wirtschaftsprüferin -



(Werth)

- Wirtschaftsprüfer -

Berechnung des Entsorgungsentgeltes 2020
Kreis Stormarn

	€
Aufwand Geschäftsbereich "Private Haushalte 16,1 OD" aus GuV	
Materialaufwand ohne werth. Abf. GS Kreis	9.769.687,59
Personalaufwand	1.975.673,07
Abschreibungen	737.426,32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.129.798,90
Zinsaufwand	121.303,62
Sonstige Steuern	5.199,63
= Aufwand Kreisgeschäft	13.739.089,13
Sonderpositionen gem. LSP	
zzgl. Gewerbesteuer	86.924,00
abzgl. Fremdkapitalzinsen	-121.303,62
zzgl. kalkul. Zinsen auf das BNK 6,5%	702.784,06
= Selbstkosten gem. Nr. 4 (2) LSP	14.407.493,58
Eigenerträge gem. LSP	
abzgl. Erlöse ohne GS aus werth. Abf.	-9.528,23
abzgl. Sonstige betriebliche Erträge	-80.922,91
abzgl. Zinserträge	0,00
= anrechenbarer Umsatz	14.317.042,44
Verzinsung gem. §9 Entsorgungsvertrag	
zzgl. kalkul. Gewinn auf den Umsatz 0,5%	71.585,21
= Jahresentgelt netto	14.388.627,65
Gesetzliche Umsatzsteuer	
zzgl. Umsatzsteuer (16 %)	2.302.180,42
= Jahresentgelt brutto	16.690.808,07
Verrechnung Abschläge/Kreisabrechnung	
Jahresentgelt 2020 netto	14.388.627,65
zzgl. Umsatzsteuer	2.302.180,42
Jahresentgelt 2020 brutto	16.690.808,07
abzgl. vom Kreis geleisteter Abschläge 2020 brutto	16.477.646,52
"+" = Erstattung an Kreis / "-" Zahlung vom Kreis	-213.161,55
Abrechnung werthaltige Abfälle gem. "Tauschähnlichem Umsatz"	
Anspruch des Kreises aus werth. Abfall	433.794,21
abzgl. von AWSH geleisteter Abschläge 2020	588.657,48
"+" = Zahlung an Kreis / "-" Erstattung vom Kreis	-154.863,27
Nachrichtlich:	
Saldierte Brutto-Werte Abschlusszahlung:	
Jahresentgelt "+" = Erstattung an Kreis / "-" Zahlung vom Kreis	-213.161,55
Werthaltige Abfälle "+" = Zahlung an Kreis / "-" Erstattung vom Kreis	-154.863,27
Summe	-368.024,82

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (IDW PS 720)

Fragenkreis 1:

Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Es gibt weder eine Geschäftsordnung noch einen Geschäftsverteilungsplan. Die Satzung vom 02.04.2004 regelt den organisatorischen Aufbau des Sondervermögens. Gemäß § 2 der Satzung wurde die Bewirtschaftung des Produktbereichs "Abfallwirtschaft" auf die Abfallwirtschaft Südholstein GmbH - AWSH - übertragen.

Die Aufgaben des Werkausschusses werden gemäß § 3 der Satzung vom Umweltausschuss (UA) wahrgenommen. Die Geschäftsleitung der AWSH stellt die Werkleitung dar. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Sondervermögens.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Es haben vier Sitzungen des Umweltausschusses in 2020 stattgefunden. Niederschriften hierüber wurden erstellt. Sie haben uns zur Einsicht vorgelegen.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Werkleiter, Herr Dennis Kissel, ist im Vorstand der Landesgruppe Nord des Verbands kommunaler Unternehmen e. V., Berlin tätig.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses / Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Organmitglieder erhalten keine gesonderte Vergütung aus dem Sondervermögen.

Fragenkreis 2:

Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten / Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Die Bewirtschaftung des Sondervermögens erfolgt durch die AWSH. Ein gesonderter Organisationsplan ist daher für das Sondervermögen nicht erforderlich. Der Organisationsplan der AWSH entspricht den Erfordernissen des Unternehmens.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Nein, es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Durch die Organisationsstruktur der mit der Bewirtschaftung beauftragten AWSH ist sichergestellt, dass wesentliche miteinander unvereinbare Funktionen getrennt sind. Nach den uns erteilten Auskünften wird hierdurch eine Korruptionsprävention am wirksamsten gewährleistet.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Richtlinien für wesentliche Entscheidungsprozesse ergeben sich aus den Normen des Haushaltsrechts. Verstöße hiergegen sind uns nicht bekannt.

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Das Sondervermögen Abfallwirtschaft hat die ASWH mit der Abwicklung der Abfallentsorgung beauftragt. Die dafür geschlossenen Verträge sind ordnungsgemäß bei der AWSH dokumentiert.

Fragenkreis 3:

Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Für das Sondervermögen wird jährlich ein Wirtschaftsplan aufgestellt, der aus einem Erfolgsplan und einer mittelfristigen Finanzplanung besteht. Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Sondervermögens sowie den gesetzlichen Bestimmungen.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden systematisch untersucht.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen entspricht den Anforderungen des Sondervermögens.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die Liquidität wird laufend durch die Werkleitung und das Controlling der AWSH überwacht.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management besteht nicht. Überschüssige Liquidität kann infolge der aktuellen Zinssituation nicht gewinnbringend angelegt werden.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Unser Prüfung hat ergeben, dass die Entgelte zeitnah in Rechnung gestellt werden. Abschlagszahlungen für die Regelabfuhr werden vierteljährlich durch die Kunden geleistet. Ausstehende Forderungen werden zeitnah gemahnt. Ab 2021 erfolgt die Rechnungsstellung für die Regelabfuhr halbjährlich.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens / Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens- / Konzernbereiche?

Das Controlling entspricht den Anforderungen des Sondervermögens.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und / oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Trifft auf das Sondervermögen nicht zu, da keine Beteiligungen gehalten werden.

Fragenkreis 4:

Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?
- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?
- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?
- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Das Sondervermögen führt eine hoheitliche Tätigkeit durch. Ein Risikomanagement ist deshalb nicht notwendig. Der Fragenkreis 4 ist nicht einschlägig.

Fragenkreis 5:

Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
- Welche Produkte / Instrumente dürfen eingesetzt werden?
 - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte / Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
 - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
 - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?
- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf Erfassung der Geschäfte Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts- / Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Der Fragenkreis 5 ist nicht einschlägig, da derartige Instrumente nicht eingesetzt werden.

Fragenkreis 6:
Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens / Konzerns entsprechende Interne Revision / Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?
- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision / Konzernrevision im Unternehmen / Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?
- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?
- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?
- e) Hat die Interne Revision / Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?
- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision / Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision / Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Das Sondervermögen unterhält keine Interne Revision. Prüfungen werden gegebenenfalls durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises Stormarn durchgeführt. Der Fragenkreis 6 ist deshalb nicht einschlägig.

Fragenkreis 7:
Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Bei bedeutenden Rechtsgeschäften ist gemäß § 4 der Satzung die Zustimmung des Umweltausschusses bzw. des Kreistags erforderlich. Als bedeutende Rechtsgeschäfte sind die Feststellung des Jahresabschlusses, die Genehmigung des Wirtschaftsplans und die Rückerstattung von Abfallentgelten zu nennen. Hierfür wurde die Zustimmung des Umweltausschusses und des Kreistags eingeholt.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es wurden keine Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung oder an Mitglieder des Überwachungsorgans vergeben.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 8:

Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?
- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen / Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?
- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?
- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?
- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Das Sondervermögen verfügt weder über Anlagevermögen noch Vorräte, Investitionen werden nicht getätigt, so dass der Fragenkreis 8 nicht einschlägig ist.

Fragenkreis 9:

Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?
- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Das Sondervermögen führt keine Vergaben durch, so dass der Fragenkreis 9 entfällt.

Fragenkreis 10:

Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Berichterstattet?

Es wird in den den Sitzungen des Unterausschusses regelmäßig Bericht über die wirtschaftliche Lage erstattet (Gewinn- und Verlustrechnung, Plan-/Ist-Abweichungen). Des Weiteren wird das Überwachungsorgan bei Bedarf über aktuelle abfallwirtschaftliche Themen informiert.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens / Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens- / Konzernbereiche?

Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Sondervermögens.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Umweltausschuss wurde zeitnah über wesentliche Vorgänge informiert. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts- / Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Berichte entsprechend § 90 Abs. 3 AktG wurden nicht gewünscht.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Die Werkleitung ist über die AWSH versichert.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Interessenkonflikte haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Geschäftliche Beziehungen zwischen dem Sondervermögen und den Mitgliedern des Überwachungsorgans und diesen nahestehenden Personen haben sich nur insoweit ergeben, dass diese die satzungsgemäßen Leistungen des Sondervermögens in Anspruch genommen haben.

Fragenkreis 11:

Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht im Wesentlichen Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Es besteht kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Auffallend hohe bzw. niedrige Bestände liegen nicht vor.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen der Prüfung nicht ergeben.

Fragenkreis 12:

Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Das Sondervermögen refinanziert sich aus eigenen Mitteln. Es hat kein Anlagevermögen. Eigenkapital ist auf Grund der Tätigkeit des Sondervermögens und der Satzungsregeln nicht auszuweisen.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es liegt kein Konzern vor.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz- / Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Das Sondervermögen hat keine Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten.

Fragenkreis 13:

Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Das Sondervermögen verfügt satzungsgemäß über kein Eigenkapital. Gemäß den kommunalrechtlichen Vorschriften (§ 6 KAG) sind entstandene Überschüsse oder Fehlbeträge innerhalb von drei Jahren dem Entgeltzahler zu erstatten bzw. in Rechnung zu stellen. Das Sondervermögen hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag abgeschlossen, welcher aus der Rückstellung für Entgeltausgleich ausgeglichen wurde.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Entfällt, es werden keine Gewinne erzielt. Gemäß den kommunalrechtlichen Vorschriften (§ 6 KAG) sind entstandene Überschüsse oder Fehlbeträge innerhalb von drei Jahren dem Entgeltzahler zu erstatten bzw. in Rechnung zu stellen.

Fragenkreis 14:

Rentabilität / Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens / Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?

Im Sondervermögen werden die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers Kreis Stormarn für die Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushalten wirtschaftlich dargestellt. Segmente gibt es nicht.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 25.09.2020 wurden aufgrund coronabedingter Ausfälle von Abfallleerungen Abfallentgelte in Höhe von T€ 264 an die Entgeltzahler erstattet.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte für derartige Leistungsbeziehungen ergeben.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Trifft auf das Sondervermögen nicht zu.

Fragenkreis 15:

Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Hinweise auf verlustbringende Geschäfte ergeben.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Entfällt.

Fragenkreis 16:

Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag erzielt, welcher aus der Rückstellung für Entgeltausgleich ausgeglichen wurde. Im Wesentlichen sind für den Jahresfehlbetrag die Rückzahlung für die Regelabfuhr aufgrund der Logistikproblematik, geringere Verwertungserlöse für werthaltigen Abfall und geringere Recyclinghofeinnahmen verantwortlich.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die Preisstruktur wurde für das Wirtschaftsjahr 2021 angepasst.

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn
Sitz:	Bad Oldesloe
Gegenstand des Unternehmens:	Zweck des Sondervermögens ist die Bewirtschaftung des Sondervermögens Abfallwirtschaft sowie die Führung von Kassengeschäften der Sonderkasse einschließlich der Beitreibung von Forderungen nach haushalts- und kassenrechtlichen Vorschriften
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Satzung:	Es gilt die Satzung in der vom Kreistag am 02.04.2004 beschlossenen Fassung mit Wirkung zum 01.01.2004
Werkleitung:	Abfallwirtschaft Südholstein GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Dennis Kissel
Organe:	Organe sind der Kreistag und der Werkausschuss, dessen Aufgaben vom Umweltausschuss wahrgenommen werden. Mitglieder des Werkausschusses: siehe Anlage 3

Auf der am 25.09.2020 abgehaltenen Sitzung des Kreistages wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Feststellung des Jahresabschlusses auf den 31.12.2019 (Bilanzsumme € 3.443.951,78).
- Feststellung des Jahresüberschusses von € 634.282,23.
- Der Jahresüberschuss wurde der Rückstellung für Entgeltausgleich zugeführt, so dass sich ein Jahresergebnis von € 0,00 ergibt. Das Sondervermögen weist in seiner Bilanz damit eine Rückstellung für Entgeltausgleich in Höhe von € 3.153.868,43 aus. Dieser Posten wird bei der Kalkulation zukünftiger Entgelte für die Entsorgung privater Haushalte nach Maßgabe des § 6 Abs. 2 KAG berücksichtigt.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Dem Kreis Stormarn obliegt als öffentlich-rechtlicher Entsorger die Verpflichtung zur Abfallentsorgung privater Haushalte im Kreisgebiet.

Der Aufgabenbereich "Abfallwirtschaft" wird gemäß Satzung vom 02.04.2004 als "Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn" unter Beachtung von Vorschriften EigVO geführt; dabei finden die §§ 5, 9, 10, 12-14 und 16-24 EigVO Anwendung. Die Satzung trat rückwirkend zum 01.01.2004 in Kraft.

Die Aufgaben eines Werkausschusses werden vom Umweltausschuss wahrgenommen; die Bewirtschaftung des Sondervermögens ist der ASWH übertragen worden.

Das Sondervermögen hat kein Eigenkapital. Ebenso besteht kein Anlagevermögen.

Der Kreis kann zur Deckung seiner Aufwendungen Gebühren oder Entgelte gemäß § 6 KAG erheben. In seiner Abfallwirtschaftssatzung vom 23.03.2013 legte der Kreis fest, Entgelte für die Abfallentsorgung privater Haushalte zu erheben.

Den Entgelten liegen die AGB Abfallentsorgung des Kreises zu Grunde.

3. Steuerliche Verhältnisse

Das Sondervermögen ist eine nicht wirtschaftliche Einrichtung des Kreises Stormarn ohne Rechtspersönlichkeit, die nach den Vorschriften der EigVO geführt wird und ausschließlich hoheitlich tätig ist. Es liegt kein Betrieb gewerblicher Art gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 4 KStG vor, so dass keine Ertragsteuern und Umsatzsteuer entstehen.

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt“) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf — außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen — der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen — sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiter verwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiter verwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

f) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

g) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Strafverfahren,

h) die beratende und gutachterliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

i) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(4) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(5) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

**Wirtschaftspläne und neuste
Jahresabschlüsse der Gesellschaften,
an denen der Kreis Stormarn, auch
mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist**

**Jahresabschluss 2020
und
Wirtschaftsplan 2022**

**Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft
Stormarn mbH (WAS)**

B I L A N Z zum 31. Dezember 2020

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Bad Oldesloe

AKTIVA				PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		26.000,00	26.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				II. Gewinnrücklagen			
				1. satzungsmäßige Rücklagen		31.849.759,00	31.256.125,47
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		420,00	1.222,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	156.477,00		163.648,00
				2. Steuerrückstellungen	3.597.506,03		4.000.000,00
				3. sonstige Rückstellungen	<u>2.954.193,56</u>	6.708.176,59	2.197.872,77
				C. Verbindlichkeiten			
		20.521,00	25.431,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.000.000,00		15.180.670,00
B. Umlaufvermögen				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	71.900,00		75.818,17
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.165.037,93		241.819,41
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		39.460.137,82	31.069.774,39	4. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern	<u>7.981,26</u>	13.244.919,19	598.537,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Euro 0,00 (Euro 760,00)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.729,22		809.318,95	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>31.764,21</u>	35.493,43	71.842,07	Euro 146,38 (Euro 0,00)		2.344,03	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		12.314.626,56	21.762.902,83	D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		51.831.198,81	53.740.491,24				53.740.491,24

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Bad Oldesloe

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.630.529,87	10.236.032,52
2. sonstige betriebliche Erträge	39.185,42	267.260,30
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für verkaufte Grundstücke	1.920.322,23	6.132.389,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>19.892,00</u>	<u>23.071,00</u>
	1.940.214,23	6.155.460,53
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	494.201,55	475.232,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>83.059,36</u>	<u>83.390,48</u>
	577.260,91	558.622,71
- davon für Altersversorgung Euro 4.821,85 (Euro 6.355,28)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.644,14	20.841,31
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	492.408,03	568.090,29
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.861,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	568.206,85	1.180.890,28
- davon an verbundene Unternehmen Euro 425.501,10 (Euro 1.170.899,78)		
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 7.918,00 (Euro 9.920,00)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>537.281,72-</u>	<u>4.000.000,00</u>
10. Ergebnis nach Steuern	622.123,85	1.980.612,30-
11. sonstige Steuern	28.490,32	30.611,16
	<hr/>	<hr/>
12. Jahresüberschuss	593.633,53	2.011.223,46-
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus satzungsmäßigen Rücklagen	0,00	2.011.223,46
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen	593.633,53	0,00
	<hr/>	<hr/>
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH

23843 Bad Oldesloe

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Firmensitz laut Registergericht:	Bad Oldesloe
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Lübeck
Register-Nr.:	HRB 1007 OD

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und der Satzung zu beachten.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß §§ 266 und 275 HGB vorgenommen.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorratsgrundstücke werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Gründerwerbs- und Aufschließungsaufwendungen) oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert aktiviert.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Die Pensionszusagen sind voll passiviert. Die Pensionsrückstellung wird auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens bei einem Rechnungszinsfuß gebildet, der dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Diskontierungzinssatz für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren entspricht. Von dem Wahlrecht, den Unterschiedsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG bis spätestens zum 31. Dezember 2024 in jedem Geschäftsjahr zu mindestens 1/15 anzusammeln, wurde kein Gebrauch gemacht. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren i.S.v. IAS 19. Dabei wurden die Generationen-Richttafeln von 2005 G von Prof. Dr. Heubeck angewendet. Der Bewertung wurden die folgenden Bewertungsparameter zurunde gelegt: Rechnungszins 3,21% sowie Anpassung der laufenden Renten gemäß § 16 BetrAVG mit 2,0 % p.a.. Die Pensionsrückstellungen betreffen ehemalige Geschäftsführer.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

Es haben sich periodenfremde Erträge aus der Erstattung von Grundsteuern und Anschlussbeiträgen in Höhe von TEUR 11 ergeben. Aus der Auflösung von Steuerrückstellungen für Vorjahre haben sich periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 600 ergeben.

Bei den Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

Es wurden periodenfremde Aufwendungen für abgerechnete Leistungen aus Vorjahren in Höhe von TEUR 6,5 berücksichtigt.

Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	2020 EUR	2019 EUR
Verbindlichkeiten	12.000.000,00	15.180.670,09

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um ein Darlehen eines Mitgesellschafters.

Derivative Finanzinstrumente

Die folgenden derivativen Finanzinstrumente wurden aufgrund einer nur vorübergehenden Wertminderung nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Es besteht zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von einem variabel verzinslichen Darlehen über insgesamt 12,0 Mio EUR noch bis Ende 2024 eine Zinsswap-Vereinbarung über 10,0 Mio. EUR. Folgendes Volumen mit folgendem Swap-Satz wurde abgeschlossen:

Art	Nominalwert EUR	Marktwert EUR	Swap-Satz %
Zinsswap	10.000.000,00	1.071.711,38	1,97

Der Wert der Swap-Vereinbarungen wurden nach der Wertpapierhandelsgesetz-Methode ermittelt. Da es sich um ein reines Sicherungsgeschäft handelt, ergibt sich kein zu bilanzierender Wert für die Gesellschaft.

Gewinn-/ Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 593.633,53 (Vj. Jahresfehlbetrag EUR 2.011.223,46) wurde den satzungsmäßigen Rücklagen für Objektfinanzierung zugeführt.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

In den Posten sonstige Rückstellungen sind im Wesentlichen noch nicht abgerechnete sonstige betriebliche Aufwendungen (Erschließungsaufwendungen) in Höhe von TEUR 2.915 (im Vj. TEUR 2.163) sowie Urlaubsrückstellungen in Höhe von TEUR 20 (im Vj. TEUR 20) enthalten.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeit	kleiner 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit größer 5 Jahre	Sicherung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
gegenüber Kreditinstituten		12.000	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	1.166			
sonstige Verbindlichkeiten	8			

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Art der finanziellen Verpflichtung	Betrag
Mietvertrag	TEUR 51 (im Vj. TEUR 51)

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

Tätigkeitsbereich	Umsatz Gj TEUR	Umsatz Vj TEUR
Erlöse aus Grundstücksverträgen (incl. Erlöse Vermietung)	3.631	10.236

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:	6,00

Name des Geschäftsführers

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Detlev Hinselmann ausgeübter Beruf: Dipl. Ing.

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Name	Funktion / Zeitraum	Beruf / Ehrenamt
Dr. Henning Görtz	Erster Vorsitzender	Landrat
Monika Evert	Erste stellv. Vorsitzende	Abteilungsleiterin IB.SH
Monja Löwer		Kreistagsabgeordnete
Thomas Piehl		Vorstandsvorsitzender Sparkasse Holstein
Claudia Rathje		Kreistagsabgeordnete
Frank Schmalowsky		Kreistagsabgeordneter
Thomas Bellizzi		Kreistagsabgeordneter

Vergütung der Geschäftsführung

Die Offenlegung der Vergütung der Geschäftsleitung unterbleibt. Das Unternehmen macht von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Vergütungen betreffen im Einzelnen: Sitzungsgelder und Aufsichtsratsvergütungen:

Name	Aufsichtsratsvergütung	Sitzungsgelder
	in EUR	in EUR
Landrat Dr. Henning Görtz (1. Vorsitzender)	2.600,00	480,00
Monika Evert (erste stellv. Vorsitzende)	2.400,00	400,00
Monja Löwer	1.800,00	446,80
Thomas Piehl	1.800,00	519,00
Claudia Rathje	1.800,00	519,00
Frank Schmalowsky	1.800,00	498,00
Thomas Bellizzi	1.800,00	336,80
Summe	14.000,00	3.199,60

Gewährte Bezüge für frühere Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebenen

Früheren Geschäftsführern sowie deren Hinterbliebenen wurden TEUR 13 (im Vj. TEUR 13) gewährt. Diesen gewährten Bezügen stehen keine Gegenleistungen im Geschäftsjahr gegenüber.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 8.500,00 EUR und gliedert sich wie folgt:

Honorar des Abschlussprüfers	EUR
Abschlussprüfungsleistung	8.500,00

Verträge von besonderer Bedeutung

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Den Rücklagen werden EUR 593.633,53 zugeführt.

Nachtragsbericht

Die Auswirkungen der nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus können möglicherweise erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen haben, eine genaue Abschätzung dieser Auswirkungen ist z. Zt. jedoch nicht möglich. Derzeit haben sich keine Auswirkungen für das Unternehmen ergeben. Die Nachfrage nach Leistungen der Wirtschaftsförderung im Kreis Stormarn ist trotz der Covid-19 Pandemie ungebrochen. Die Gesellschaft mußte bisher keine Maßnahmen, wie beispielsweise die zeitweise Einführung der Kurzarbeit, ergreifen.

Bad Oldesloe, 11. Mai 2021

Georg Frank
(Geschäftsführer)

ANLAGENSPIEGEL
Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Bad Oldesloe

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen			Zuschreibungen		Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand	Stand	
	01.01.2020 Euro	Euro	Euro	Euro	31.12.2020 Euro	01.01.2020 Euro	Euro	Euro	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro	
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.406,00	0,00	0,00	0,00	2.406,00	1.184,00	0,00	0,00	1.186,00	420,00	1.222,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.406,00	0,00	0,00	0,00	2.406,00	1.184,00	0,00	0,00	1.186,00	420,00	1.222,00
II. Sachanlagen											
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	102.610,72	3.932,14	0,00	0,00	106.542,86	77.179,72	0,00	0,00	86.021,86	20.521,00	25.431,00
Summe Sachanlagen	102.610,72	3.932,14	0,00	0,00	106.542,86	77.179,72	0,00	0,00	86.021,86	20.521,00	25.431,00
Summe Anlagevermögen	105.016,72	3.932,14	0,00	0,00	108.948,86	78.363,72	0,00	0,00	88.007,86	20.941,00	26.653,00

Anlage 3 - Stand 30.09.2021

Liquiditätsplan 2022 bis 2026 (in TEUR)						
Übersicht Mittelherkunft und Mittelverwendung						
	2022	2023	2024	2025	2026	Erläuterungen
A. Mittelherkunft						
1. Verkäufe	13.213	18.671	12.230	13.972	13.307	(s. Anlage 4)
2. Abschreibungen sonstige Erträge (Zins, Pacht, aufwandsentschädigungen)	10	10	10	10	10	---
3. Aufwandsentschädigungen)	30	30	30	30	30	---
	13.253	18.711	12.270	14.012	13.347	
B. Mittelverwendung						
1. Flächenankäufe	2.580	18.320	8.185	820	3.795	(s. Anlage 5)
2. Erschließung	10.550	9.980	14.720	11.675	600	(s. Anlage 5)
3. Zinsaufwendungen	423	418	443	566	564	---
Steuerzahlung (Gewerbe- und Körperschaftsteuer für die Jahre 2017 bis 2020)	2.459	0	0	0	0	
5. Personal- u. Sachkosten	1.130	1.153	1.176	1.199	1.223	2%-ige Steigerung p.a
	17.142	29.871	24.524	14.260	6.182	

Liquiditätsplanung 2022 bis 2026 (in TEUR)					
	2022	2023	2024	2025	2026
C. Liquidität (Bankkonto)	16.880	12.991	1.832	578	331
D. Deckungslücke	-3.889	-11.159	-12.254	-248	
E. Überschuss					7.165
F. Darlehensaufnahme			11.000		
G. Darlehensrückzahlung					7.000

Erläuterung:

- a. Wie bereits im Vorjahr erwähnt (siehe Wirtschaftsplan 2021), ergibt sich ein Sondereffekt aus dem Projekt "Autohof Hammoor". Er wird den prognostizierten Umsatz kurzzeitig auf fast 20 Mio. EUR ansteigen lassen.
- b. Zum Ende der Darlehenslaufzeit (31.12.2024) muss nach derzeitigem Planungsstand umgeschuldet und die Darlehenssumme nochmals um ca. 11,0 Mio erhöht werden, um ausreichend liquide zu sein.
- c. Eine Tilgung ist nach diesem Planungsstand ab 2026 möglich!
- d. Ausschlag gebend für die Wahrscheinlichkeit des Eintreffens dieses Szenarios ist, ob der erwartet hohe Aufwand zur Flächensicherung in Bad Oldesloe im Jahr 2023 realisiert wird oder nicht.

Anlage 1 zum Wirtschaftsplan 2022

Erfolgsplan 2022					
der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH					
Stichtag: 30.09.2021					
		Ist <u>2020</u> TEUR	Plan <u>2021</u> TEUR	Prognose <u>2021</u> TEUR	Plan <u>2022</u> TEUR
1.	Umsatzerlöse	3.630	14.960	14.277	13.213
2.	Sonstige betriebliche Erträge	39	30	40	30
3.	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen*	0	0	0	2.459
3.	Aufwendungen für verkaufte Grundstücke	-1.940	-8.228	-6.541	-6.078
4.	Personalaufwand	-577	-600	-577	-650
5.	Abschreibungen auf Anlagevermögen u. Sachanlagen	-10	-20	-11	-10
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-492	-585	-515	-480
7.	Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-568	-423	-423	-423
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	85	5.134	6.250	8.061
10.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag *	537	0	0	-2.459
11.	Sonstige Steuern	-28	-55	-110	-54
12.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	594	5.079	6.140	5.548
13.	Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen	594	-5.079	-6.140	-5.548
14.	Inanspruchnahme der satzungsmäßigen Rücklagen	0	0	0	0
15.	Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0

*) IST-2020: Minderung der Steuerrückstellungen für den drohenden Verlust der Befreiung für die Jahre 2014 bis 2020 (gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG i.V.m. § 3 Nr. 25 GewStG) nach Neuberechnung (siehe Prüfbericht der Fa. gmp audit, Seite 17)

**Jahresabschluss 2020
und
Wirtschaftsplan 2022**

**Rettungsdienst-Verbund Stormarn
GmbH (RVS)**

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2020 bis zum
31. Dezember 2020
der
Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH
Bad Oldesloe

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Bilanz

A K T I V A	(Anhang)	31.12.2020 €	31.12.2019 €	P A S S I V A	(Anhang)	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen	(2)(8)			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		273.565,00	273.565,00
Entgeltlich erworbene Software		49.437,18	37.852,18	II. Kapitalrücklage		26.434,78	26.434,78
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		94.010,00	78.860,00
1. Grundstücke und Bauten		81.422,65	89.903,65	IV. Jahresüberschuss		15.760,00	15.150,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.386.951,20	1.659.722,82				
		1.468.373,85	1.749.626,47	B. Sonstige Rückstellungen	(6)(11)	1.075.723,95	2.029.055,94
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte	(3)	139.626,54	86.358,81	C. Verbindlichkeiten	(7)(12) (13)		
Hilfs- und Betriebsstoffe				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.091.220,21	491.187,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		225.234,08	175.143,91
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.617.287,95	2.256.912,29	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		533.118,81	1.043.001,85
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	24.342,64	- davon aus Lieferungen und Leistungen:			
- davon aus Lieferungen und Leistungen				€ 533.118,81 (Vorjahr: € 1.043.001,85) -			
€ 0,00 (Vorjahr: € 24.342,64) -				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		185.256,16	104.917,67
3. Sonstige Vermögensgegenstände		1.134.674,72	44.760,34	- davon aus sonstigen Verbindlichkeiten:			
				€ 185.256,16 (Vorjahr: € 104.917,67) -			
				5. Sonstige Verbindlichkeiten		58.971,26	85.193,86
				- davon aus Steuern: € 49.440,12 (Vorjahr: € 56.416,85) -			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(5)	33.191,78	39.365,31				
		3.924.780,99	2.451.739,39				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		136.702,23	83.292,62				
		5.579.294,25	4.322.510,66			4.093.800,52	1.899.444,94
						5.579.294,25	4.322.510,66

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2020		2019	
		€	€	€	€
1. Umsatzerlöse			13.260.658,58		13.327.949,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	(15)		2.633.764,60		1.582.869,17
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		706.917,13		488.770,06	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		7.871.801,59	8.578.718,72	7.830.539,40	8.319.309,46
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter		4.303.908,34		3.989.017,94	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.078.529,39		1.037.450,79	
- davon für Altersversversorgung: € 251.273,04 (Vorjahr: € 247.485,92) -			5.382.437,73		5.026.468,73
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			463.269,54		443.010,89
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)		1.364.844,46		1.061.426,84
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			82,10		1.776,99
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			88.869,19		46.554,23
9. Ergebnis nach Steuern			16.365,64		15.825,68
10. Sonstige Steuern			605,64		675,68
11. Jahresüberschuss			15.760,00		15.150,00

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe, mit Sitz in Bad Oldesloe ist beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer HR B 1782 OD eingetragen.

Die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS GmbH) nimmt alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes wahr, mit denen sie aufgrund von öffentlich-rechtlichen Verträgen durch den Kreis Stormarn als Träger des Rettungsdienstes beauftragt worden ist. Hierzu hat die Gesellschaft Rettungswachen in Bad Oldesloe, Reinfeld, Ahrensburg, Bargteheide (bis Februar 2020), Kayhude, Reinbek, Trittau und Neuschönningstedt eingerichtet. Die Rettungswache in Bargteheide wird seit März 2020 von der Rettungsdienst Stormarn gGmbH betrieben. Neben dem Kreis Stormarn (53 %) sind der Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Schleswig-Holstein e. V. (28 %) und der Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Stormarn e.V. (19 %) an der RVS GmbH beteiligt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB, des GmbHG und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- (1) § 6 des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 7 des Rettungsdienstgesetzes und den Ziffern 2.2.1 und 2.10.2 des Eckpunktepapiers, das die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst in Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Überschüssen (Kostenüberdeckungen) eines Wirtschaftsjahres und Fehlbeträgen (Kostenunterdeckungen) eines Wirtschaftsjahres vor, dass Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen auszugleichen sind.

Aus diesem Grund hat die RVS GmbH aus Gewinnen in Vorjahren eine Benutzungsentgeltausgleichsrückstellung im Jahresabschluss für die Neutralisierung von Kostenüberdeckungen im Rettungsdienstbereich gebildet. Im Berichtsjahr wurde die Rückstellung in Höhe von € 1.174.695,67 vollständig verbraucht. Für die verbleibende Kostenunterdeckung in Höhe von € 1.076.092,99 wird eine Forderung nach dem Kommunalabgabengesetz geltend gemacht, die in den sonstigen Vermögensgegenständen aktiviert wurde.

- (2) Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bewertet. Die nicht abzugsfähigen Vorsteuern werden als Anschaffungskosten aktiviert.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird grundsätzlich nach steuerlichen Bewertungsvorschriften festgelegt:

	Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
Einrichtungen und Ausstattungen	10 bis 25 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kofferaufbauten	10 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 250,00 und € 1.000,00 zuzüglich nicht abzugsfähiger Vorsteuer liegen, werden in einen jährlich zu bildenden Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren gewinnmindernd aufgelöst.

- (3) Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.
- (4) Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, angesetzt.
- (5) Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nennwerten angesetzt.
- (6) Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.
- (7) Die **Verbindlichkeiten** werden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zu der Gewinn- und Verlustrechnung

- (8) Die Entwicklung des **Anlagevermögens** in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.
- (9) Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten Forderungen auf Verlustausgleich nach dem Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein in Höhe von T€ 1.076.
- (10) Die Gesellschaft war im Berichtsjahr mit durchschnittlich 86 Mitarbeitern bei der VBL versichert. Eine **Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurde gem. Art. 28 EGHGB nicht gebildet.

- (11) Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellungen für Personalaufwendungen Urlaub, Mehrarbeit und Zeitzuschläge (T€ 445), die Leitstellenkostenrückstellungen (T€ 344) und die Rückstellung für größere Notfallereignisse (T€ 194).
- (12) Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	3.091.220,21 (491.187,65)	3.070.768,73 (443.701,88)	20.451,48 (47.485,73)	0,00 (0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	225.234,08 (175.143,91)	225.234,08 (175.143,91)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	533.118,81 (1.043.001,85)	533.118,81 (1.043.001,85)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	185.256,16 (104.917,67)	185.256,16 (104.917,67)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
5. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	58.971,26 (85.193,86)	58.971,26 (85.193,86)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	4.093.800,52 (1.899.444,94)	4.073.349,04 (1.851.959,17)	20.451,48 (47.485,73)	0,00 (0,00)

- (13) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus der Inanspruchnahme eines in 2014 aufgenommenen Darlehens für die Finanzierung von 12 Kanal EKG-Überwachungsgeräten mit Defibrillatoren (T€ 19), einem Ratenkredit in Höhe von T€ 29 sowie eines Kontokorrentkredites (T€ 3.044).

Die Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe, hat der Gesellschaft eine unbefristete Kreditlinie in Höhe von T€ 4.000 zur Verfügung gestellt. Sie ist gesichert durch Forderungsabtretung.

- (14) Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	2020 €	Vorjahr €
Rettungswagen	11.170.004,25	11.393.304,31
Notarzt	1.363.377,15	1.277.383,43
Krankentransport (inkl. km-Geld)	523.688,26	575.437,93
Verwaltungskostenumlage RDS gGmbH	13.057.069,66 203.588,92	13.246.125,67 81.824,00
	13.260.658,58	13.327.949,67

- (15) Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen von T€ 58 sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 112. Des Weiteren beinhalten sie die Entnahme aus der Benutzungsentgeltgleichrückstellung von T€ 1.174 zum Verlustausgleich für das Berichtsjahr 2020. Da die Entnahme aus der Rückstellung den entstandenen Verlust nicht vollständig ausgleichen konnte, wurden T€ 1.076 als Ertrag zum Verlustausgleich nach dem Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein geltend gemacht. Des Weiteren beinhaltet der Posten Versicherungserstattungen in Höhe von T€ 203.
- (16) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 162, die Forderungsverluste in Höhe von T€ 96 sowie Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen von T€ 66 betreffen.

IV. Sonstige Angaben

- (17) Geschäftsführerin der RVS GmbH ist:

Frau Annett Zander, Sterley

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020 folgende Entgelte für die Geschäftsführerin getragen: Grundgehalt von € 102.563,76 und geldwerter Vorteil aus Dienstwagennutzung € 9.747,00. Insgesamt betrug die Gesamtvergütung € 112.310,76.

- (18) Im Berichtsjahr wurden ohne Geschäftsführerin und Auszubildende durchschnittlich 85 (Vorjahr 91) Mitarbeiter beschäftigt, davon 66 männliche Mitarbeiter und 19 weibliche Mitarbeiterinnen.
- (19) Aus Leasingverträgen bestehen **sonstige finanzielle Verpflichtungen** in Höhe von T€ 233 für 2021. Bis zum Ende der Laufzeit sind es insgesamt T€ 1.049. Es handelt sich um Leasing für die Fahrzeuge und die Koffer. Daneben bestehen für 2021 finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von T€ 386. Bis zum Ende der Laufzeit bestehen aus den Mietverträgen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 1.728.
- (20) **Honorare für den Abschlussprüfer**
Für die Jahresabschlussprüfung ist ein Honorar von T€ 8 netto vereinbart.
- (21) Die Benutzungsentgeltgleichrückstellung reichte im Berichtsjahr 2020 nicht mehr aus, um die Entgeltunterdeckung von insgesamt T€ 2.250 zu decken. Es wurden die restlichen T€ 1.174 entnommen und für die verbliebende Unterdeckung eine Forderung nach dem Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein in Höhe von T€ 1.076 geltend gemacht. Die Entnahme aus der Benutzungsentgeltgleichrückstellung als auch die Erträge aus der geltend gemachten Forderung werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.
- (22) Bei der Entgeltabrechnung wurde, wie im Vorjahr, eine Eigenkapitalverzinsung von 4 % berücksichtigt.

(23) Nachtragsbericht

Durch die sich seit März 2020 weltweit ausbreitende Coronavirus-Pandemie und die in diesem Zusammenhang erlassenen Schutzmaßnahmen spüren wir eine gewisse Verminderung unserer Einsatzzahlen. Inwieweit diese Umsatzveränderung nachhaltig ist und die mit der Pandemie zusammenhängenden Kostenauswirkungen die wirtschaftliche Situation unserer Gesellschaft noch weiter in 2021 und darüber hinaus spürbar beeinflussen wird, lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen. Nach dem System der Finanzierung des Rettungswesens ist jedoch davon auszugehen, dass die Kostenträger die durch die Pandemie entstandenen zusätzlichen Kosten und die Kostenunterdeckung durch den Leistungsrückgang ausgleichen werden.

(24) Gewinnverwendungsvorschlag

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2020 von € 15.760,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bargteheide, 9. April 2021

Annett Zander
Geschäftsführerin

- Anlage zum Anhang -

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2020 €	Stand 1.1.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Software	128.323,55	29.781,57	0,00	158.105,12	90.471,37	18.196,57	0,00	108.667,94	37.852,18	49.437,18
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	258.804,33	0,00	0,00	258.804,33	168.900,68	8.481,00	0,00	177.381,68	89.903,65	81.422,65
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.570.926,47	239.429,46	123.581,03	4.686.774,90	2.911.203,65	436.591,97	47.971,92	3.299.823,70	1.659.722,82	1.386.951,20
	4.829.730,80	239.429,46	123.581,03	4.945.579,23	3.080.104,33	445.072,97	47.971,92	3.477.205,38	1.749.626,47	1.468.373,85
	4.958.054,35	269.211,03	123.581,03	5.103.684,35	3.170.575,70	463.269,54	47.971,92	3.585.873,32	1.787.478,65	1.517.811,03

RVS

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

Bei der Kostensituation ist zu beachten, dass im Rahmen eines Managementvertrages die RVS Verwaltungsarbeiten für die RDS übernimmt. Der entstandene Aufwand in Höhe von 204 TEUR wurde an die RDS weiterbelastet und führte in dieser Höhe zu zusätzlichen Umsatzerlösen.

Über den zusätzlichen Aufwand für die Durchführung der Verwaltungsarbeiten für die RDS hinaus begründen hauptsächlich die Erhöhung der Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen um 260 TEUR und die Personalkosten um 355 TEUR die Steigerung des Gesamtaufwands um 843 TEUR.

§ 7 des Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes i. V. m. den Ziffern 2.2.1 und 2.10.2 des Eckpunktepapiers¹ (aktuelle Fassung), der die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Gewinnen/Überschüssen und Verlusten/Fehlbeträgen vor, dass diese bei der zukünftigen Entgeltkalkulation zu berücksichtigen sind. Aus diesem Grund bildete die RVS in Höhe der bestehenden Ausgleichsverpflichtung eine Entgeltausgleichsrückstellung. Die Entgelte waren im Geschäftsjahr nicht kostendeckend, so dass eine Kostenunterdeckung einschließlich der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 2.250 ausgewiesen wird. Die Entgeltausgleichsrückstellung reichte nicht mehr aus, die Unterdeckung auszugleichen. Es wurden die restlichen 1.174 TEUR entnommen und in Höhe der Differenz von 1.076 TEUR eine Forderung auf Verlustausgleich geltend gemacht.

Die Anzahl der entgeltfähigen Einsätze hat sich COVID-19 bedingt gegenüber dem Vorjahr um 8,9 % vermindert. Bei den Notarzteinsätzen ist ein Rückgang um 2,6 %, bei den Notfalleinsätzen um 8,7 % und bei den qualifizierten Krankentransporten ist ein Rückgang von 12,5 % zu verzeichnen.

	2020	2019
Notarzteinsätze	5.165	5.301
Notfalltransporte	17.527	19.203
Krankentransporte	8.799	10.053
gesamt	<u>31.491</u>	<u>34.557</u>

Die Aufwendungen für Material und für bezogene Leistungen haben sich von 8.319 TEUR in 2019 um 260 TEUR auf 8.579 TEUR im Jahr 2020 erhöht. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Materialaufwendungen infolge der Corona-Pandemie.

Der Personalaufwand ist, ebenfalls hauptsächlich begründet durch die Tarifierhöhungen, insgesamt um 355 TEUR auf 5.382 TEUR angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen laut der wirtschaftlichen Erfolgsrechnung 1.203 TEUR nach 995 TEUR im Vorjahr. Dies ist begründet durch allgemeine Kostensteigerungen, aber darüber hinaus durch höhere Fortbildungsaufwendungen auf Grund der gestiegenen Zahl der auszubildenden Notfallsanitäter.

¹ Vereinbarung von Eckpunkten zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst in S-H zwischen den Landesverbänden und den Kostenträgern.

Die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (im Folgenden auch RVS genannt) ist eine der Durchführerinnen des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes im Kreis Stormarn. Die RVS führt im Auftrag des Kreises Stormarn, der Träger des Rettungsdienstes ist, Notfallrettung und qualifizierten Krankentransport durch. Zur Durchführung zusätzlicher Transportleistungen, die gemäß der Rettungsmittelbedarfsplanung in den nächsten Jahren zu erwarten sind, hatte der Träger im Mai 2019 eine weitere Gesellschaft, die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (nachfolgend RDS), gegründet. Die neue Gesellschaft nahm zum 1. September 2019 ihren Betrieb auf.

Der Leistungsumfang der Wachen wird durch das Prinzip der Kapazitätsvorhaltung bestimmt. Die Rettungswachen befinden sich an den Standorten Bad Oldesloe, Reinfeld, Ahrensburg, Bargteheide (bis Februar 2020), Kayhude, Trittau, Reinbek und Neuschönningstedt und sind fünf Versorgungsbereichen zugeordnet. Die Rettungswachen Ahrensburg, Bargteheide und Kayhude werden personell vom Arbeiter-Samariter-Bund (Landesverband Schleswig-Holstein) und die Wachen Trittau und Neuschönningstedt vom Deutschen Roten Kreuz (Kreisverband Stormarn) besetzt. Die Rettungswache Bargteheide wird seit März 2020 von der RDS betrieben.

B. Wirtschaftsbericht

1. Ertragslage

Die Ertragslage wird durch den Ergebnisausgleich gemäß der Regelung im Rettungsdienstgesetz und die gewährte Eigenkapitalverzinsung geprägt. Die abzurechnenden Entgelte vom 1. Januar bis 31. Oktober 2020 sind seit mehreren Jahren unverändert und sind nicht mehr kostendeckend. Zum 1. November 2020 sind neue Entgelte in Kraft getreten.

Das Betriebsergebnis, der aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleiteten Ertragslage (vor Verlustausgleich) ist hauptsächlich durch die gesunkenen Erlöse aus Benutzungsentgelten (-1,4 %) durch verminderte Transportzahlen sowie gestiegene Personal- und Sachkosten (+5,7 %) im Vergleich zum Vorjahr um 911 TEUR auf - 2.365 TEUR gesunken.

Die Erlöse aus Benutzungsentgelten verminderten sich von 13.246 TEUR im Jahr 2019 auf 13.057 TEUR im Jahr 2020. Im Bereich Notfalleinsatz ist eine Reduzierung von 2,0 %, im Bereich Notarztsätze ist eine Steigerung von 6,7 % und im Bereich Krankentransporte ist eine Reduzierung von 8,9 % zu verzeichnen.

RVS

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

2. Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von - 3.392 TEUR sowie der Cashflow aus Investitionstätigkeit von - 202 TEUR und Finanzierungstätigkeit von 904 TEUR haben den Finanzmittelfonds von -321 TEUR im Vorjahr auf -3.010 TEUR im Berichtsjahr vermindert.

Aufgrund der Gewährung eines Kontokorrentkreditrahmens war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage wird bestimmt durch die bedarfsgerechte Vorhaltung von Rettungsmitteln, Medizintechnik und medizinischem Bedarf entsprechend dem Rettungsdienstbedarfsplan und dem Eckpunktepapier. Die Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Medizintechnik erfolgen entsprechend den Vorgaben des Eckpunktepapiers. Die Rettungswagen und Notarzteeinsatzfahrzeuge werden im Rahmen der landesweiten Ausschreibung für Rettungsdienstfahrzeuge beschafft. Die Finanzierung erfolgte im Berichtsjahr überwiegend über Leasing.

Die Restbuchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände betrugen zum Bilanzstichtag 50 TEUR (Vorjahr: 38 TEUR). Das Sachanlagevermögen wies zum Bilanzstichtag Buchwerte von 1.468 TEUR (Vorjahr: 1.750 TEUR) aus. Neuinvestitionen betrafen im Wesentlichen die medizinische Ausstattung der Rettungswagen.

Neben dem Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.617 TEUR stehen als wesentlichen Forderungen auf der Aktivseite die Forderungen in Höhe von 1.076 TEUR zum Ausgleich der Kostenunterdeckung.

Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen hat sich von 2.257 TEUR im Vorjahr auf 2.617 TEUR erhöht, maßgeblich hervorgerufen durch die ab 1. November 2020 geltenden erhöhten Entgelte.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Wesentlichen durch die Entnahme aus der Benutzungsentgeltgleichrückstellung um 1.174 TEUR verringert. Sie ist zum 31. Dezember 2020 in voller Höhe verbraucht.

Die Betriebsmittel werden teilweise über die Entgeltgleichrückstellung und über Fremdkapital finanziert. Aus diesem Grund bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.091 TEUR und gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 533 TEUR.

Die Bilanzsumme der RVS erhöhte sich von 4.322 TEUR zum Bilanzstichtag 2020 auf 5.579 TEUR (29,1 %) zum 31. Dezember 2020.

Vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderungen auf Grund der COVID-19-Pandemie und dem erfolgreichen Abschluss der Entgeltverhandlungen müssen wir mit der wirtschaftlichen Entwicklung trotz der angespannten Gesamtlage zufrieden sein.

RVS

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Entwicklung und die Struktur des Einsatzaufkommens sind durch die RVS nicht beeinflussbar. Auf Grund der demografischen Entwicklung der Bevölkerung und der strukturellen Veränderungen im Gesundheitswesen wächst kurz- und mittelfristig der Bedarf an Rettungsdienstkapazitäten in seiner Gesamtheit. Inwieweit sich der wachsende Bedarf auf das Einsatzaufkommen der RVS auswirkt, kann vor dem Hintergrund der atypischen Einsatzentwicklung im Kreis Stormarn und speziell in der derzeitigen Ausnahmesituation durch die Corona-Pandemie nicht prognostiziert werden.

Unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips des Rettungsdienstes in Schleswig-Holstein erwarten wir bei niedrigen Leistungen und hohen Vorhaltekosten auch für 2021 ein positives Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung.

Der öffentlich-rechtliche Rettungsdienst in Schleswig-Holstein wird in den kommenden Jahren insbesondere durch landesrechtliche Vorgaben hinsichtlich der Qualität der Leistungserbringung geprägt sein. Um auch zukünftig den jeweils aktuellen fachlichen Anforderungen gerecht zu werden, verbessert die RVS die Qualität des bestehenden praktischen und theoretischen Fortbildungsprogrammes für die Beschäftigten des Rettungsdienst-Verbundes stetig. Seit Ende 2016 qualifizieren sich RVS Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsbegleitend zur Notfallsanitäterin, zum Notfallsanitäter. Damit verbunden ist die Vorgabe und Anwendung von landesweiten Algorithmen, um die Handlungssicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine leitliniengetreue Versorgung der Patienten zu ermöglichen. Die stetige Fortentwicklung der medizinischen Algorithmen und die damit verbundene theoretische und praktische Schulung stärkt die Qualität der Patientenversorgung und gibt den Beschäftigten Handlungssicherheit. Selbstverständlich wird die RVS auch zukünftig weitere Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter, zur Notfallsanitäterin anbieten. Die Ausbildungskapazitäten sollen in den nächsten Jahren ausgebaut werden. Ferner qualifizieren wir Rettungssanitäter für den Einsatz in der Notfallrettung. In der Ausbildung sehen wir eine Möglichkeit dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Durch die Orientierung an Qualität, Wirtschaftlichkeit und dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik im Rettungsdienst sieht die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH die Voraussetzung gegeben, die gestellten Anforderungen an die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.

Bargteheide, den 9. April 2021

Annett Zander

Geschäftsführerin

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von

wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der


deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kiel, 19. Mai 2021

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Heesch
Wirtschaftsprüfer


Dr. Wißmann
Wirtschaftsprüfer



Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH **Mittelfristige Investitionsplanung 2022 - 2026**

Stand: 09/2021

Bezeichnung	2022		2023		2024		2025		2026	
	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €
Fahrzeuge										
RTW										
Fahrgestell u. Koffer	1	170.000	1	170.000	1	170.000	2	340.000	1	170.000
Fahrgestell	1	120.000	3	360.000	2	240.000	2	240.000	1	120.000
NEF					2	200.000			1	100.000
KTW									1	120.000
OrgL Fahrzeug	1	80.000								
Funk										
Ausstattung Digitalfunk	3	3800	4	5.000	1	2.600	5	6.500	5	6.500
Medizinische Geräte										
Elektrohydraul. Tragen	1	30.000	1	30.000	1	30.000	3	90.000	2	60.000
Tragestühle	4	48.000	4	48.000	4	48.000				
Beatmungsgeräte			17	370.000						
Perfusoren			16	40.000						
Tablets für dig. Doku	18	144.000			17	561.000				
EKG										
IT										
Server/Speicher				8.000				8.000		2.000
Monitore		2.000		2.000		2.000		2.000		3.000
Clients		3.000		3.000		3.000		3.000		2.000
Drucker		2.000		2.000		4.000		4.000		2.000
Notebook/Tablets		2.000		2.000		2.000		2.000		2.000
Software		10.000		20.000		10.000		10.000		10.000
Einbauten in fremde Gebäude										
Rettungswachen		15.000		15.000		15.000		15.000		15.000
Betriebs-u. Geschäftsausstattung, Ersatzinvestitionen		35.000		35.000		35.000		35.000		35.000
gesamt		664.800		1.110.000		1.322.600		755.500		645.500

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH
Wirtschaftsplan 2022
Gesamtkosten und Gesamterträge Einsatzdienst

Stand 09/2021

Haushaltsjahr: 2022

	RVS	Leitstelle	gesamt
<u>Erträge</u>			
Benutzungsentgelte	13.738.561	0	13.738.561
sonstige Transporte	0	0	0
sonstige Erträge	568.000	0	568.000
Summe der Erträge	14.306.561	0	14.306.561

Kosten

Personalkosten

Einsatzdienst	6.454.270	0	6.454.270
Aushilfen	207.600	0	207.600
Auszubildende	267.900	0	267.900
Notarzt	1.054.838	0	1.054.838
Verwaltungspersonal	1.271.800	0	1.271.800
sonstiges Personal	166.500	0	166.500
Summe Personalkosten	9.422.908	0	9.422.908

Sachkosten

Sachkosten Personal	370.404	0	370.404
Gebäude- und Grundstück	518.480	0	518.480
Fahrzeugkosten	795.649	0	795.649
Einsatzkosten	776.388	1.135.604	1.911.992
Technik und Kommunikation	48.401	0	48.401
Verwaltungskosten	245.761	0	245.761
Zuführung zur Entgeltausgleichrücklage	421.714	0	421.714
sonstige Sachkosten	167.260	0	167.260
Abschreibung	365.091	0	365.091
Zinsen	25.000	0	25.000
Summe Sachkosten	3.734.148	1.135.604	4.869.752

Gesamtkosten	13.157.056	1.135.604	14.292.660
---------------------	-------------------	------------------	-------------------

Jahresergebnis	1.149.505	-1.135.604	13.900
-----------------------	------------------	-------------------	---------------

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH
Wirtschaftsplan 2022
Bilanz zum 31. 12. 2022
in TEUR

	lfd. Jahr	Vorjahr		lfd. Jahr	Vorjahr
<u>Aktiva</u>			<u>Passiva</u>		
Anlagen	1.469,7	1.355,7	Kapital und -rücklage	300,0	300,0
Vorräte	139,6	139,6	Bilanzgewinn	138,7	124,8
Forderungen L/L	2.357,2	2.353,1	Rückstellungen	2.269,9	1.955,3
sonst. Forderungen	48,9	48,9	Verbindlichkeiten L/L	171,9	171,9
liquide Mittel	0,0	0,0	Verbindlichkeiten Kreditinst.	1.101,8	1.291,4
aktive RAP	1,5	1,5	sonst. Verbindlichkeiten	34,6	55,4
Bilanzsumme	4.016,9	3.898,8		4.016,9	3.898,8

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH **Wirtschaftsplan 2022** **Liquiditätsrechnung** in TEUR

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Liquide Mittel Vortrag	-1.270,9	-1.140,8	-989,8	-938,2	-1.189,7	-1.115,2	-1.073,7	-1.076,5	-1.017,5	-921,6	-762,6	-1.168,1
Summe Einzahlungen	1.225,9	1.225,9	1.128,5	1.065,0	1.228,0	1.118,5	1.216,2	1.278,0	1.277,1	1.234,2	1.149,7	1.156,0
Summe Auszahlungen	1.095,7	1.074,9	1.076,9	1.316,5	1.153,5	1.077,0	1.219,0	1.219,0	1.181,2	1.075,2	1.555,2	1.077,2
monatlicher Cash-Flow	130,2	151,0	51,6	-251,5	74,5	41,5	-2,8	59,0	95,9	159,0	-405,5	78,8
Kontokorrentsaldo	-1.140,8	-989,8	-938,2	-1.189,7	-1.115,2	-1.073,7	-1.076,5	-1.017,5	-921,6	-762,6	-1.168,1	-1.089,3
Kreditlinie	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
verfügbare Liquidität	1.059,3	1.210,2	1.261,8	1.010,3	1.084,8	1.126,3	1.123,5	982,5	1.078,4	1.237,4	831,9	910,7

**Jahresabschluss 2020
und
Wirtschaftsplan 2022**

**Rettungsdienst Stormarn gGmbH
(RDS)**

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2020 bis zum
31. Dezember 2020
der
Rettungsdienst Stormarn gGmbH
Bad Oldesloe

Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Bilanz

A K T I V A	(Anhang)	31.12.2020 €	31.12.2019 €	P A S S I V A	(Anhang)	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen	(2)(8)			A. Eigenkapital	(6)(9)(10)	100.000,00	100.000,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		300.000,00	250.000,00
Entgeltlich erworbene Software		43.444,00	56.821,00	II. Kapitalrücklage		4.600,00	0,00
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		14.180,00	4.600,00
1. Bauten auf fremden Grundstücken		16.666,00	19.166,00	IV. Jahresüberschuss		418.780,00	354.600,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	(3)	444.770,28	262.962,57	B. Sonstige Rückstellungen	(7)(11)(12)	250.014,94	110.384,91
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte				C. Verbindlichkeiten			
Hilfs- und Betriebsstoffe		68.327,68	12.872,11	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.138.967,20	237.325,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		103.102,72	19.800,21
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	723.726,96	278.307,86	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		208.313,72	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		185.256,16	104.917,67	- davon aus Lieferungen und Leistungen:			
- davon aus sonstigen Vermögensgegenständen:				€ 208.313,72 (Vorjahr: € 0,00) -			
€ 185.256,16 (€ 104.917,67) -				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	24.583,61
3. Sonstige Vermögensgegenstände		622.256,85	0,00	- davon aus Lieferungen und Leistungen:			
	(5)	1.531.239,97	383.225,53	€ 0,00 (Vorjahr: € 24.583,61) -			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		629,72	615,35	5. Sonstige Verbindlichkeiten		17.888,03	12.959,50
		1.600.197,37	396.712,99	- davon aus Steuern: € 17.888,03 (Vorjahr: € 11.812,42) -			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		31.988,96	23.991,14				
		2.137.066,61	759.653,70			1.468.271,67	294.668,79
						2.137.066,61	759.653,70

Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020		23. Mai 2019 bis 31. Dezember 2019	
		€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	(Anhang) (13)		3.095.947,40		824.010,41
2. Sonstige betriebliche Erträge			700.019,89		695,99
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		230.392,41		27.316,56	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		670.951,92	901.344,33	132.526,20	159.842,76
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter		1.677.225,09		369.176,77	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		407.358,91		84.838,49	
- davon für Altersversversorgung: € 89.578,75			2.084.584,00		454.015,26
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			230.884,19		53.436,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			532.976,54		151.666,59
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			7.166,67		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			39.164,90		1.144,98
9. Ergebnis nach Steuern			14.180,00		4.600,00
10. Jahresüberschuss			14.180,00		4.600,00

Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe, mit Sitz in Bad Oldesloe ist beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer HRB 18967 HL eingetragen.

Die Gesellschaft wurde am 23. Mai 2019 gegründet und hat ihre eigentliche Geschäftstätigkeit durch Übernahme des Betriebs der Rettungswache Stemwarde mit Wirkung zum 1. September 2019 aufgenommen. Die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS gGmbH) nimmt alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes wahr, mit denen sie aufgrund von öffentlich-rechtlichen Verträgen durch den Kreis Stormarn als Träger des Rettungsdienstes betraut worden ist. Hierzu betreibt Gesellschaft die Rettungswache Stemwarde und ab 1. Januar 2020 an zwei Standorten in Bargteheide. Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Stormarn. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften i. V. m. dem Gesellschaftsvertrag und des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- (1) § 6 des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 7 des Rettungsdienstgesetzes und den Ziffern 2.2.1. und 2.10.2 des Eckpunktepapiers, das die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst in Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Überschüssen (Kostenüberdeckungen) eines Wirtschaftsjahres und Fehlbeträgen (Kostenunterdeckungen) eines Wirtschaftsjahres vor, dass Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen auszugleichen sind. Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr eine Kostenunterdeckung in Höhe von € 612.520,88 aus. In dieser Höhe wird eine Forderung nach dem Kommunalabgabengesetz geltend gemacht.
- (2) Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bewertet. Die nicht abzugsfähigen Vorsteuern werden als Anschaffungskosten aktiviert.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird grundsätzlich nach steuerlichen Bewertungsvorschriften festgelegt:

	Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
Einrichtungen und Ausstattungen	10 bis 25 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kofferaufbauten	10 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 250,00 und € 1.000,00 zuzüglich nicht abzugsfähiger Vorsteuer liegen, werden in einen jährlich zu bildenden Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren gewinnmindernd aufgelöst.

- (3) Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.
- (4) Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten, abzüglich notwendiger Werberichtigungen, angesetzt.
- (5) Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten angesetzt.
- (6) Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.
- (7) Die Verbindlichkeiten werden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zu der Gewinn- und Verlustrechnung

- (8) Die Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 ist in dem beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.
- (9) Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen auf Verlustausgleich nach dem Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein in Höhe von T€ 613.
- (10) Die Gesellschaft war im Berichtsjahr mit durchschnittlich 43,75 Mitarbeitern bei der VBL versichert. Eine Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde gem. Art. 28 EGHGB nicht gebildet.
- (11) Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Personalkostenrückstellungen (T€ 140), Rückstellungen für die Kosten der Leitstelle (T€ 39) sowie für die Rückstellung für größere Notfallereignisse (T€ 35).

(12) Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	1.138.967,20 (237.325,47)	1.115.310,08 (148.593,82)	23.657,12 (88.731,65)	0,00 (0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen (Vorjahr)	103.102,72 (19.800,21)	103.102,72 (19.800,21)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	208.313,72 (0,00)	208.313,72 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	0,00 (24.583,61)	0,00 (24.583,61)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
5. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	17.888,03 (12.959,50)	17.888,03 (12.959,50)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	1.468.271,67 (294.668,79)	1.444.614,55 (205.937,14)	23.657,12 (88.731,65)	0,00 (0,00)

(13) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen Darlehen zur Finanzierung von drei Krankentransportwagen in Höhe von T€ 89 und einen Kontokorrentkredit von T€ 1.050.

Die Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe hat der Gesellschaft eine unbefristete Kreditlinie in Höhe von T€ 2.200 zur Verfügung gestellt. Sie ist durch Forderungsabtretung gesichert.

(14) Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge zum Ausgleich der Kostenunterdeckung in Höhe von T€ 613.

IV. Sonstige Angaben

(15) Geschäftsführerin der RDS gGmbH ist:

Frau Annett Zander, Sterley

Die Bezüge im Geschäftsjahr betrugen € 5.400,00.

(16) Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr:

- Dr. Henning Görtz, Vorsitzender, Landrat des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe
- Herr Maik Neubauer, stellvertretender Vorsitzender ab 18. Juni 2020, Elektroniker, Ahrensburg,
- Frau Margot Sinning, Rentnerin, Ahrensburg (bis 24. September 2020)
- Herr Thomas Bellizzi, Dipl.-Verwaltungsfachwirt (FH), Ahrensburg

- Herr Gerd Prüfer, Technischer Bundesbeamter, Reinbeck (ab 25. September 2020)
- Herr Jörg Hansen, Angestellter, Ahrensburg
- Frau Birgit Reichardt-Mewes, Kauffrau, Bad Oldesloe
- Herr Joachim Wagner, Dipl. Kaufmann, Oststeinbek

Die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2020 € 460,20 betragen.

- (17) Geschäftsjahr wurden ohne Geschäftsführerin und Auszubildende durchschnittlich 44 Mitarbeiter beschäftigt, davon 33 männliche Mitarbeiter und 11 weibliche Mitarbeiterinnen.
- (18) Aus Leasingverträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 81 für 2021 und T€ 103 bis zum Ende der Laufzeit. Es handelt sich um Leasing und Mietverträge für die Fahrzeuge und die Koffer. Daneben bestehen für 2021 finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von T€ 53. Bis zum Ende der Laufzeit bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 190.

(19) **Honorare für den Abschlussprüfer**

Für die Jahresabschlussprüfung ist ein Honorar von T€ 6 vereinbart.

- (20) Bei der Entgeltabrechnung wurde eine Eigenkapitalverzinsung von 4 % berücksichtigt.

(21) **Nachtragsbericht**

Durch die sich seit März 2020 weltweit ausbreitende Coronavirus-Pandemie und die in diesem Zusammenhang erlassenen Schutzmaßnahmen spüren wir eine gewisse Verminderung unserer Einsatzzahlen. Inwieweit diese Umsatzveränderung nachhaltig ist und die mit der Pandemie zusammenhängenden Kostenauswirkungen die wirtschaftliche Situation unserer Gesellschaft spürbar noch in 2021 und darüber hinaus spürbar beeinflussen wird, lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen. Nach dem System der Finanzierung des Rettungsdienstes ist jedoch davon auszugehen, dass die Kostenträger die durch die Pandemie entstandenen zusätzlichen Kosten und die Kostenunterdeckung durch den Leistungsrückgang ausgleichen werden.

(22) **Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2020 von € 14.180,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bargteheide, 9. April 2021

Annett Zander
Geschäftsführerin

Anlagenpiegel

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 1.1.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2020 €	Stand 1.1.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 1.1.2020 €	Stand 31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Software	66.640,22	11.844,18	0,00	78.484,40	9.819,22	25.221,18	0,00	56.821,00	43.444,00
II. Sachanlagen									
1. Bauten auf fremden Grundstücken	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	834,00	2.500,00	0,00	19.166,00	16.666,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	305.746,16	384.970,72	67.866,37	622.850,51	42.783,59	203.163,01	67.866,37	262.962,57	444.770,28
	325.746,16	384.970,72	67.866,37	642.850,51	43.617,59	205.663,01	67.866,37	282.128,57	461.436,28
	392.386,38	396.814,90	67.866,37	721.334,91	53.436,81	230.884,19	67.866,37	338.949,57	504.880,28

RDS

Rettungsdienst Stormarn gGmbH

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (nachfolgend RDS) ist eine der Durchführerinnen des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes im Kreis Stormarn. Die RDS führt im Auftrag des Kreises Stormarn, der Träger des Rettungsdienstes ist, Notfallrettung und qualifizierten Krankentransport durch. Zur Durchführung zusätzlicher Transportleistungen, die gemäß der aktuellen Rettungsmittelbedarfsplanung in den nächsten Jahren zu erwarten sind, hatte der Träger im Mai 2019 neben der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (nachfolgend RVS) eine weitere Gesellschaft, die RDS, gegründet. Die neue Gesellschaft hatte zum 01. September 2019 ihren Betrieb durch Übernahme der Geschäftstätigkeit der Firma ASG Ambulanz Stormarn gGmbH auf der Wache Stemwarde aufgenommen.

Der Leistungsumfang der Wachen wird durch das Prinzip der Kapazitätsvorhaltung bestimmt. Die Rettungswachen befinden sich an den Standorten Stemwarde und Bargteheide. Die Rettungswache Bargteheide umfasst ab dem Geschäftsjahr 2020 zwei Standorte, die beide von der RDS betrieben werden.

B. Wirtschaftsbericht

1. Ertragslage

Die Ertragslage wird durch den Ergebnisausgleich gemäß der Regelung im Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetz und die gewährte Eigenkapitalverzinsung geprägt.

Die abzurechnenden Entgelte vom 01. Januar bis 31. Oktober 2020 sind die, die der Träger des Rettungsdienstes, der Kreis Stormarn, in der Vergangenheit mit den Kostenträgern für die RVS verhandelt hat. Seit 01. November 2020 sind neue Entgelte in Kraft getreten. Auch diese gelten sowohl für die RDS als auch für die RVS.

Die RDS hat im Jahr 2020 4.339 Notfalltransporte und 4.951 Krankentransporte (davon 39 Ferntransporte) durchgeführt und erzielte damit Erlöse aus Benutzungsentgelten in Höhe von 3.096 TEUR.

Bei der Kostensituation ist zu beachten, dass im Rahmen eines Managementvertrages die RVS Verwaltungsarbeiten für die RDS übernimmt und der dadurch entstandene Aufwand in Höhe von 240 TEUR inkl. USt. weiterbelastet wurde.

Der weitergehende Gesamtaufwand in Höhe von 2.347 TEUR umfasst Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwand für den Betrieb und die Besetzung der Rettungsmittel. Die Abschreibungen von 231 TEUR betreffen hauptsächlich Rettungsmittel.

RDS

Rettungsdienst Stormarn gGmbH

Die Entgelte waren im Geschäftsjahr nicht ausreichend, so dass eine Kostenunterdeckung einschließlich der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von T€ 613 erzielt wurde.

§ 7 des Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes i. V. m. den Ziffern 2.2.1 und 2.10.2 des Eckpunktepapiers¹ (aktuelle Fassung), der die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Gewinnen / Überschüssen und Verlusten / Fehlbeträgen vor, dass diese bei der zukünftigen Entgeltkalkulation zu berücksichtigen sind.

Die RDS hat ihre Geschäftstätigkeit zum 1. September 2019 aufgenommen und konnte daher noch keine Vorsorge zum Ausgleich des Verlustes bilden. Es wurde daher zum Verlustausgleich eine Forderung in Höhe von T€ 613 geltend gemacht.

2. Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von - 1.128 TEUR, aus Investitionstätigkeit von - 397 TEUR sowie einem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von + 557 TEUR haben den Finanzmittelfonds von - 81 TEUR im Vorjahr auf - 1.049 TEUR im Berichtsjahr vermindert.

Aufgrund der Gewährung eines Kontokorrentkreditrahmens war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 jederzeit gewährleistet.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage wird bestimmt durch die bedarfsgerechte Vorhaltung von Rettungsmitteln, Medizintechnik und medizinischem Bedarf entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplanes und des Eckpunktepapiers. Die Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Medizintechnik erfolgen entsprechend den Vorgaben des Eckpunktepapiers. Die Rettungswagen werden zukünftig im Rahmen der landesweiten Ausschreibung für Rettungsdienstfahrzeuge beschafft.

Die Restbuchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände betrugen zum Bilanzstichtag 43 TEUR. Das Sachanlagevermögen wies zum Bilanzstichtag Buchwerte von 461 TEUR aus. Die Investitionen in Höhe von 397 TEUR betrafen im Wesentlichen Medizinisch-technische Ausstattung und Rettungsdienstfahrzeuge.

Neben dem Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 724 TEUR stehen als wesentliche Position auf der Aktivseite die Forderungen in Höhe 613 TEUR zum Ausgleich der Kostenunterdeckung.

Darüber hinaus werden die Betriebsmittel über Fremdkapital finanziert. Aus diesem Grund bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.139 TEUR.

Die Bilanzsumme der RDS beträgt zum 31.12.2020 2.137 TEUR.

¹ Vereinbarung von Eckpunkten zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst in S-H zwischen den Landesverbänden und den Kostenträgern.

RDS

Rettungsdienst Stormarn gGmbH

Vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderungen auf Grund der COVID-19-Pandemie und dem erfolgreichen Abschluss der Entgeltverhandlungen müssen wir mit der wirtschaftlichen Entwicklung trotz der angespannten Gesamtlage im ersten vollen Geschäftsjahr zufrieden sein.

C. Nachtragsbericht

Durch die sich seit März 2020 weltweit ausbreitende Coronavirus-Pandemie und die in diesem Zusammenhang erlassenen Schutzmaßnahmen spüren wir eine gewisse Verminderung unserer Einsatzzahlen. Inwieweit diese Umsatzveränderung nachhaltig ist und die mit der Pandemie zusammenhängenden Kostenauswirkungen die wirtschaftliche Situation unserer Gesellschaft noch weiter im Jahr 2021 und darüber hinaus spürbar beeinflussen wird, lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen. Nach dem System der Finanzierung des Rettungsdienstes ist jedoch davon auszugehen, dass die Kostenträger die durch die Pandemie entstandenen zusätzlichen Kosten und die Kostenunterdeckung durch den Leistungsrückgang ausgleichen werden.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Entwicklung und die Struktur des Einsatzaufkommens sind durch die RDS nicht beeinflussbar. Auf Grund der demografischen Entwicklung der Bevölkerung und der strukturellen Veränderungen im Gesundheitswesen gehen wir weiter davon aus, dass kurz- und mittelfristig der Bedarf an Rettungsdienstkapazitäten in seiner Gesamtheit wachsen wird. Inwieweit sich der wachsende Bedarf auf das Einsatzaufkommen der RDS auswirkt, kann vor dem Hintergrund der atypischen Einsatzentwicklung im Kreis Stormarn und speziell in der derzeitigen Ausnahmesituation durch die Coronavirus-Pandemie nicht prognostiziert werden.

Unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips des Rettungsdienstes in Schleswig-Holstein erwarten wir bei niedrigen Leistungen und hohen Vorhaltekosten auch für 2021 ein positives Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung.

Der öffentlich-rechtliche Rettungsdienst in Schleswig-Holstein wird in den kommenden Jahren insbesondere durch landesrechtliche Vorgaben hinsichtlich der Qualität der Leistungserbringung geprägt sein. Um auch zukünftig den jeweils aktuellen fachlichen Anforderungen gerecht zu werden, verbessert die RDS die Qualität des bestehenden praktischen und theoretischen Fortbildungsprogrammes für die Beschäftigten des Rettungsdienstes stetig. Auch im Jahr 2021 qualifizieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsbegleitend zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter. Damit verbunden ist die Vorgabe von Algorithmen, um die Handlungssicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine leitliniengetreue Versorgung der Patienten zu ermöglichen. Die stetige Fortentwicklung der medizinischen Algorithmen und die damit verbundene theoretische und praktische Schulung stärkt die Qualität der Patientenversorgung und gibt den Beschäftigten Handlungssicherheit. Selbstverständlich wird die RDS auch zukünftig weitere Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter, zur Notfallsanitäterin anbieten. Die Ausbildungskapazitäten sollen in den kommenden Jahren ausgebaut werden. Seit April 2021 hat die Wache Bargtheide ebenfalls den Status einer Lehrrettungswache. Ferner qualifizieren wir Rettungssanitäter für den Einsatz in der Notfallrettung. Insbesondere durch Ausbildung sehen wir die Möglichkeit, dem Fachkräftemangel im Rettungsdienst zu begegnen.

RDS

Rettungsdienst Stormarn gGmbH

Die RDS hat sich das Ziel gesetzt, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein. Hierzu zählen neben der Ausbildung und Qualifizierung genauso die Schaffung guter Arbeitsbedingungen. Ab dem Jahr 2021 beginnen wir mit den Planungen für den Neubau beider Lehrrettungswachen.

Durch die Orientierung an Qualität, Wirtschaftlichkeit und den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik im Rettungsdienst sieht die Rettungsdienst Stormarn gGmbH die Voraussetzung gegeben, die gestellten Anforderungen an die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.

Bargteheide, den 09. April 2021

Annett Zander

Geschäftsführerin

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Rettungsdienst Stormarn gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unsere Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGE- BERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen

zen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang

steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben

im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG SH haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt worden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Kiel, 19. Mai 2021

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Heesch
Wirtschaftsprüfer



Dr. Wißmann
Wirtschaftsprüfer



Rettungsdienst Stormarn gGmbH **Mittelfristige Investitionsplanung 2022 - 2026**

Stand: 09/2021

Bezeichnung	2022		2023		2024		2025		2026	
	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €
Fahrzeuge										
RTW										
Fahrgestell u. Koffer	1	170.000		1		170.000	1	170.000		
Fahrgestell	1	120.000		1		120.000	2	240.000	1	120.000
NEF					1	100.000				
KTW	1	120.000		2		240.000				
Funk										
Ausstattung Digitalfunk	3	3800		4		5.000	5	6.500	5	6.500
Medizinische Geräte										
Elektrohydraul. Tragen	2	60.000		3		90.000	1	30.000		
Tragestühle	4	48.000		4		48.000				
Beatmungsgeräte	2	40.000		11		240.000				
Perfusoren				15		36.000				
Tablets für dig. Doku	16	128.000			11	363.000				
EKG	2	66.000								
IT										
Monitore		1.500								2.000
Clients		1.000						2.000		2.000
Drucker								4.000		
Notebook/Tablets		2.000						2.000		2.000
Einbauten in fremde Gebäude										
Rettungswachen		15.000				15.000		15.000		15.000
Betriebs-u.										
Ersatzinvestitionen		35.000				35.000		35.000		35.000
gesamt		810.300				639.100		504.500		180.500

Rettungsdienst Stormarn gGmbH
Wirtschaftsplan 2022
Gesamtkosten und Gesamterträge Einsatzdienst

Haushaltsjahr: 2022

	RDS	Leitstelle	gesamt
<u>Erträge</u>			
Benutzungsentgelte	9.653.648	0	9.653.648
sonstige Transporte	0	0	0
Entnahme aus Entgeltausgleichsrücklage	0	0	0
sonstige Erträge	0	0	0
Summe der Erträge	9.653.648	0	9.653.648

Kosten

Personalkosten

Einsatzdienst	4.400.830	0	4.400.830
Aushilfen	78.700	0	78.700
Auszubildende	311.300	0	311.300
Notarzt	354.262	0	354.262
Verwaltungspersonal	111.600	0	111.600
sonstiges Personal	0	0	0
Summe Personalkosten	5.256.692	0	5.256.692

Sachkosten

Sachkosten Personal	261.896	0	261.896
Gebäude- und Grundstück	305.323	0	305.323
Fahrzeugkosten	560.451	0	560.451
Einsatzkosten	512.462	753.533	1.265.995
Technik und Kommunikation	14.799	0	14.799
Verwaltungskosten	608.859	0	608.859
Zuführung zur Entgeltausgleichsrücklage	1.055.784	0	1.055.784
sonstige Sachkosten	32.540	0	32.540
Abschreibung	266.009	0	266.009
Zinsen	8.300	0	8.300
Summe Sachkosten	3.626.423	753.533	4.379.956

Gesamtkosten	8.883.115	753.533	9.636.648
---------------------	------------------	----------------	------------------

Jahresergebnis	770.533	-753.533	17.000
-----------------------	----------------	-----------------	---------------

Rettungsdienst Stormarn gGmbH
Wirtschaftsplan 2022
Bilanz zum 31. 12. 2022
in TEUR

	lfd. Jahr	Vorjahr		lfd. Jahr	Vorjahr
<u>Aktiva</u>			<u>Passiva</u>		
Anlagen	845,3	423,8	Kapital und -rücklage	400,0	400,0
Vorräte	68,3	68,3	Bilanzgewinn	50,8	33,8
Forderungen L/L	1.606,8	499,1	Rückstellungen	927,0	296,7
sonst. Forderungen	7,3	342,5	Verbindlichkeiten L/L	63,3	63,3
liquide Mittel	0,0	0,0	Verbindlichkeiten Kreditinst.	1.085,1	538,8
aktive RAP	3,5	3,5	sonst. Verbindlichkeiten	5,0	4,6
Bilanzsumme	<u>2.531,2</u>	<u>1.337,2</u>		<u>2.531,2</u>	<u>1.337,2</u>

Rettungsdienst Stormarn gGmbH
Wirtschaftsplan 2022
Liquiditätsrechnung
in TEUR

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Liquide Mittel Vortrag	-514,4	-940,0	-1.366,3	-1.484,9	-1.526,2	-1.494,9	-1.464,4	-1.321,1	-1.262,6	-1.226,6	-1.114,7	-1.186,1
Summe Einzahlungen	248,6	248,6	756,1	711,6	825,9	749,1	817,7	861,0	860,4	830,3	771,0	1.110,6
Summe Auszahlungen	674,1	674,9	874,7	752,9	794,6	718,6	674,4	802,5	824,4	718,4	842,4	1.009,6
monatlicher Cash-Flow	-425,6	-426,4	-118,6	-41,3	31,3	30,5	143,3	58,5	36,0	111,9	-71,4	101,0
Kontokorrentsaldo	-940,0	-1.366,3	-1.484,9	-1.526,2	-1.494,9	-1.464,4	-1.321,1	-1.262,6	-1.226,6	-1.114,7	-1.186,1	-1.085,1
Kreditlinie	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
verfügbare Liquidität	1.260,1	833,7	715,1	673,8	705,1	735,6	878,9	937,4	973,4	885,3	813,9	914,9

Wirtschaftsplan 2022
des IT-Verbund Stormarn AöR
(Jahresabschluss 2020 wird nachgereicht)


VwR 10/2021
Anlage 1
ITV Ergebnisplan 2022



	Ergebnis des Vorjahres (vorläufig)	Ansatz des Vorjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Planung des Haushaltsjahres +1		Planung des Haushaltsjahres +2		Planung des Haushaltsjahres +3	
		in EUR		in EUR		in EUR		in EUR		in EUR	
		2020		2021		2022		2023		2024	
1. Steuern und ähnliche Abgaben	21.622,06			22.500		26.700		23.900		22.100	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.071.875,00			14.014.900		11.816.000		12.014.500		12.192.300	
3. Sonstige Transfererträge											
4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte											
5. Priv.-rechtl. Leistungsentgelte											
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	22.287,57										
7. Sonst. ordentliche Erträge	448,58										
8. Aktivierte Eigenleistungen											
9. Bestandsveränderungen											
10. ORDENTLICHE ERTRÄGE	10.116.233,21			14.037.400		11.842.700		12.038.400		12.214.400	
11. Personalaufwendungen	2.593.776,15			3.424.200		3.886.100		3.964.600		4.022.200	
12. Versorgungsaufwendungen											
13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	4.869.599,98			6.420.400		4.701.100		4.772.000		4.843.600	
14. Bilanzielle Abschreibungen	1.299.298,24			1.991.200		2.410.000		2.446.100		2.482.800	
15. Transferaufwendungen											
16. Sonst. ordentl. Aufwendungen	641.839,59			2.107.600		774.700		786.400		798.300	
17. ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	9.404.513,96			13.943.400		11.771.900		11.969.100		12.146.900	
18. ERGEBNIS DER LFD. VERW.-TÄTIGKEIT	711.719,25			94.000		70.800		69.300		67.500	
19. Finanzerträge	21,16										
20. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	7.326,45			94.000		70.800		69.300		67.500	
21. FINANZERGEBNIS	-7.305,29			-94.000		-70.800		-69.300		-67.500	
22. ORDENTLICHES ERGEBNIS	704.392,80			0		0		0		0	
23. Außerordentliche Erträge											
24. Außerordentliche Aufwendungen											
25. AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS											
26. JAHRESERGEBNIS	704.392,80			0		0		0		0	

		Buchung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Differenz	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Bemerkung
Ergebnisrechnung									
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	21.622,06	22.500,00	26.700,00	4.200,00	23.900,00	22.100,00	19.200,00	
4162000000	Auflösg. v. SoPo aus Zuweisungen	21.622,06	22.500,00	26.700,00	4.200,00	23.900,00	22.100,00	19.200,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
3	Sonstige Transfererträge	10.071.875,00	14.014.900,00	11.816.000,00	-2.198.900,00	12.014.500,00	12.192.300,00	12.372.400,00	
4321000000	Gebühren / Entgelte	10.071.875,00	14.014.900,00	11.816.000,00	-2.198.900,00	12.014.500,00	12.192.300,00	12.372.400,00	
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.287,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4461000000	SONST PRIV LEISTENTGE	1.481,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4484010000	Erst. AUFWAUSGLG	20.805,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Sonstige ordentliche Erträge	448,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4543010000	GEW ABG AVB 150-1000	448,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Ordentliche Erträge	10.116.233,21	14.037.400,00	11.842.700,00	-2.194.700,00	12.038.400,00	12.214.400,00	12.391.600,00	s. Vorlage zum Stellenplan
11	Personalaufwendungen	2.593.776,15	3.424.200,00	3.886.100,00	461.900,00	3.964.600,00	4.022.200,00	4.080.500,00	
5011000000	Dienstaufwendungen Beamte	74.929,00	105.300,00	122.200,00	16.900,00	124.000,00	125.900,00	127.800,00	
5012000000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	1.962.423,34	2.452.300,00	2.826.800,00	374.500,00	2.882.600,00	2.924.400,00	2.966.700,00	
5021000000	Beiträge Versorgs.kasse Beamte	27.274,80	65.000,00	42.000,00	-23.000,00	42.600,00	43.300,00	43.900,00	
5022000000	Beiträge Versorgs.kasse Arbnehm.	128.460,29	164.700,00	189.600,00	24.900,00	194.100,00	196.900,00	199.700,00	
5032000000	Beiträge zur ges. SV f. Arbnehm.	399.517,34	500.900,00	575.000,00	74.100,00	588.800,00	597.300,00	605.900,00	
5041000000	Beihilfen Beschäftigte	1.171,38	8.000,00	2.500,00	-5.500,00	2.500,00	2.600,00	2.600,00	
5051000000	Zuführung z. PensionsRS Beamte	0,00	110.000,00	110.000,00	0,00	111.700,00	113.300,00	115.100,00	
5061000000	Zuführung z. Beihilfers Beamte	0,00	18.000,00	18.000,00	0,00	18.300,00	18.500,00	18.800,00	
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	Aufw. Für Sach- und Dienstleistungen	4.869.599,98	6.420.400,00	4.701.100,00	-1.719.300,00	4.772.000,00	4.843.600,00	4.915.900,00	Anpassung Miete Drucker
5231000000	Mieten und Pachten	324.630,26	442.400,00	628.000,00	185.600,00	637.400,00	647.000,00	656.600,00	bisher wurden hier die Aufwendungen für die Drucker gebucht
5232000000	Leasing	213.521,42	222.700,00	0,00	-222.700,00	0,00	0,00	0,00	neues Konto
5241001000	Strom	948,00	0,00	13.500,00	13.500,00	13.700,00	13.900,00	14.100,00	neues Konto
5241002000	Reinigung	47,64	0,00	37.500,00	37.500,00	38.100,00	38.700,00	39.300,00	neues Konto
5241004000	Schließdienst	0,00	0,00	8.600,00	8.600,00	8.700,00	8.800,00	8.900,00	neues Konto
5241005000	Versicherung Gebäude	0,00	0,00	11.000,00	11.000,00	11.200,00	11.400,00	11.600,00	neues Konto
5251000000	Haltung von Fahrzeugen	7.524,82	12.500,00	12.500,00	0,00	12.700,00	12.900,00	13.100,00	
5261100000	bes. Aufw. Für Beschäftigte	0,00	200,00	200,00	0,00	200,00	200,00	200,00	
5262000000	Fachbezogene Fortbildung	53.709,24	97.100,00	97.100,00	0,00	98.600,00	100.100,00	101.600,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5271000000	sst bes. Vw& Betriebsaufw.	309.483,35	418.600,00	364.800,00	-53.800,00	370.300,00	375.800,00	381.300,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5271010000	Wartungskosten	415,15	769.600,00	0,00	-769.600,00	0,00	0,00	0,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5271010100	Lfd. Wartungskosten	2.422.924,58	3.245.100,00	2.158.000,00	-1.087.100,00	2.190.400,00	2.223.200,00	2.256.500,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5271010200	Reparatur und Dienstleistungen	572.289,50	173.000,00	349.800,00	176.800,00	355.100,00	360.400,00	365.800,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5271020000	Verbrauch Drucker	231.176,34	220.100,00	207.500,00	-12.600,00	210.600,00	213.700,00	216.800,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5271030000	Software (nicht investiv)/Update	331.734,05	364.400,00	373.200,00	8.800,00	379.000,00	384.800,00	390.600,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5271050000	Telefon- und Internetgebühren	397.613,83	452.900,00	437.900,00	-15.000,00	444.500,00	451.200,00	458.000,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5291000000	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen	3.581,80	1.800,00	1.500,00	-300,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
14	Bilanzielle Abschreibungen	1.299.298,24	1.991.200,00	2.410.000,00	418.800,00	2.446.100,00	2.482.800,00	2.520.100,00	Resultiert aus den Investitionen
5711000000	Afa auf Sachanlagen	1.299.298,24	1.991.200,00	2.410.000,00	418.800,00	2.446.100,00	2.482.800,00	2.520.100,00	
15	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	641.839,59	2.107.600,00	774.700,00	-1.332.900,00	786.400,00	798.300,00	810.300,00	
5411000000	SONSPERS&VERSAUF	6.525,39	6.100,00	6.100,00	0,00	6.200,00	6.300,00	6.400,00	

5429000000 Sonstige Aufwendungen	51.448,13	12.700,00	13.800,00	1.100,00	14.000,00	14.200,00	14.400,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5431000000 Geschäftsaufwand	13.670,92	24.600,00	17.000,00	-7.600,00	17.300,00	17.600,00	17.900,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5431010000 Geschäftsaufwand Telefon	11.330,05	7.700,00	17.500,00	9.800,00	17.800,00	18.100,00	18.400,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5431020000 Geschäftsaufwand Reisekosten	494,00	8.500,00	2.500,00	-6.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5431030000 Dienstleistungen ITV	487.022,35	1.914.600,00	650.000,00	-1.264.600,00	659.800,00	669.700,00	679.700,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5441000000 Steuern, Versicherungen, Schädige	14.102,24	13.400,00	11.800,00	-1.600,00	12.000,00	12.200,00	12.400,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5452000000 Erstattung an Gemeinden	54.385,20	120.000,00	56.000,00	-64.000,00	56.800,00	57.700,00	58.600,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5471000000 Wertveränderung bei Sachanlagen	2.638,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5489000000 Sonstige besondere ordentl. Aufw.	273,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
17 Ordentliche Aufwendungen	9.404.513,96	13.943.400,00	11.771.900,00	-2.171.500,00	11.969.100,00	12.146.900,00	12.326.800,00	
18 Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeiten	711.719,25	94.000,00	70.800,00	-23.200,00	69.300,00	67.500,00	64.800,00	
19 Finanzerträge	2,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4691000000 ÜB. AUSSCHÜTTUNGEN	2,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.326,45	94.000,00	70.800,00	-23.200,00	69.300,00	67.500,00	64.800,00	
5517000000 Zinsaufw. an Kreditige	7.326,45	94.000,00	70.800,00	-23.200,00	69.300,00	67.500,00	64.800,00	Resultiert aus den Investitionen
21 Finanzergebnis	-7.324,29	-94.000,00	-70.800,00	23.200,00	-69.300,00	-67.500,00	-64.800,00	
22 Ordentliches Ergebnis	704.394,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Finanzrechnung								
18 Einz. a. Zuw. a. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20 Einz. a. d. Veräuß. v. bew. Anlagev.	448,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6832000000 GEWABGBAV150-1000_EZ	448,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
23 Einz. a. Rückflüssen (investiv)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26 Einz. a. Investitionstätigkeit	448,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29 Ausz. f. d. Erwerb v. bew. Anlagever.	1.670.735,76	5.651.000,00	5.706.100,00	55.100,00	2.000.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	
7831000000 Erwerb bew. AV > 1.000 €	529.236,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7831010000 Erwerb Software	380.400,47	5.651.000,00	5.706.100,00	55.100,00	2.000.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	s. Investitionsprogramm
7832000000 AZ für GWG 150 - 1.000 €	761.099,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
34 Auszahlungen a. Investitionstätigkeiten	1.670.735,76	5.651.000,00	5.706.100,00	55.100,00	2.000.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	
35 Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.670.287,18	-5.651.000,00	-5.706.100,00	-55.100,00	-2.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	
40 Auszahlung Tilgung v. Inv.krediten	200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.000.000,00	
7921721500 VBKIKI>1-5JEUOT	200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.000.000,00	
43 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-200.000,00	-1.200.000,00	-1.200.000,00	0,00	-1.200.000,00	-1.200.000,00	-1.000.000,00	



	Ergebnis des Vorvorjahres (vorläufig)		Ansatz des Vorjahres		Ansatz des Haushaltsjahres	Planung des Haushaltsjahres +1		Planung des Haushaltsjahres +2		Planung des Haushaltsjahres +3	
	In EUR 2020		In EUR 2021	In EUR 2022		In EUR 2023	In EUR 2024	In EUR 2025			
1. Steuern und ähnliche Abgaben											
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3. Sonstige Transfereinzahlungen											
4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	10.398.861,98		14.014.900	11.816.000		12.014.500	12.192.300	12.372.400			
5. Priv.-rechtl. Leistungsentgelte	25926,5										
6. Kostenersatzungen u. Kostenumlagen	2,16										
7. Sonstige Einzahlungen											
8. Zinsen und sonst. Finanzzins											
9. EINZAHLUNGEN AUS LFD. VERW.-TÄTIGK.	10.424.790,64		14.014.900,00	11.816.000,00		12.014.500,00	12.192.300,00	12.372.400,00			
10. Personalauszahlungen	2.633.344,51		3.296.200	3.758.100,00		3.834.600	3.871.400	3.946.600			
11. Versorgungsauszahlungen											
12. Ausz. für Soeh- u. Dienstleistungen	4.959.415,93		6.420.400	4.701.100		4.772.000	4.843.600	4.915.900			
13. Zinsen und sonstige Finanzausz.	7.326,45		94.000	70.800		69.300	67.500	64.800			
14. Transferauszahlungen											
15. Sonstige Auszahlungen	328.025,45		2.107.600	774.700		786.400	798.300	810.300			
16. AUSZAHLUNGEN AUS LFD. VERW.-TÄTIGK.	7.928.112,34		11.918.200	9.304.700		9.462.300	9.580.800	9.737.600			
17. SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	2.496.678,30		2.096.700	2.511.300		2.552.200	2.611.500	2.634.800			
18. Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.											
19. Einz. Veräuß. v. Grundück u. Geb.											
20. Einz. Veräuß. v. Bew. Anlageverm.	448,58										
21. Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen											
22. Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen											
23. Einz. a. Rückflüssen (Inv.)											
24. Einz. v. Beilägen und ähnl. Entlg.											
25. Sonstige Investitionseinzahlungen											
26. EINZAHLUNGEN AUS INV.-TÄTIGKEIT	448,58		0	0		0	0	0			
27. Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.											
28. Ausz. Erwerb v. Grundück u. Geb.											
29. Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	1.670.735,76		5.651.000	5.706.100		2.000.000	1.500.000	1.500.000			
30. Ausz. Erwerb von Finanzanlagen											
31. Ausz. für Baumaßnahmen											
32. Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)											
33. Sonstige Investitionsauszahlungen											
34. AUSZAHLUNGEN AUS INV.-TÄTIGKEIT	1.670.735,76		5.651.000	5.706.100		2.000.000	1.500.000	1.500.000			
35. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.670.287,18		-5.651.000	-5.706.100		-2.000.000	-1.500.000	-1.500.000			
35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln											
35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	1.467,03										
35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00			
36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLETRAG	826.391,12		-3.554.300	-3.194.800		554.600	1.111.500	1.134.800			
37. Einz. Aufn. v. Krediten f. Invest.			4.754.300	4.244.800		375.400	0	0			
38. Rückfl. v. Darl. Anl. liq. Mittel											
39. Ausz. Tilgung v. Krediten f. Inv.	200.000,00		1.200.000	1.050.000		930.000	930.000	910.000			
40. Ausz. a. Gewähr. v. darl. zur Anlage liquid. Mittel											
41. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-200.000,00		3.554.300	3.194.800		-554.600	-930.000	-910.000			
42. BEST.-ÄND. FINANZMITTEL	626.391,12		0	0		0	181.500	224.800			
43. Anfangsbestand Finanzmittel											
44. Liquide Mittel	503.001,07										

ITV Endabrechnung
Plan 2022



Träger	Gesamtergebnis Aufwand	vorab zu verrechnende Personal-kosten	Summe zu verrechnende Gemeinkosten	Anzahl der Enderträge/Äquivalenzziffer, Schlüssel aus Jahresrechnung 2020)	Verrechnete Gemeinkosten	Gesamtaufwand je Träger	Gesamtaufwand je Träger	Mehraufwand gegenüber Plan 2021	Prozentuale Abweichung ggü. Plan 2021
	Plan 2022	Plan 2022	Plan 2022	Prozent	Plan 2022	Plan 2022	Plan 2021	Plan 2021-Plan 2022	Prozent
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	
Trägerübergreifend	7.825.300,00 €		7.625.300,00 €	22,72	1.732.468,16 €	2.306.168,16 €	2.316.954,35 €	- 10.786,19 €	-0,47
Stadt Bad Oldesloe	573.700,00 €			1,65	125.817,45 €	215.817,45 €	320.362,26 €	- 104.544,81 €	-32,63
Ami Bad Oldesloe Land	90.000,00 €			4,30	327.887,90 €	475.087,90 €	560.301,45 €	- 85.213,55 €	-15,21
Ami Bargteheide Land	147.200,00 €			7,71	587.910,63 €	1.007.210,63 €	913.743,13 €	93.467,50 €	10,23
Stadt Bargteheide	419.300,00 €			45,54	3.472.561,82 €	5.830.661,82 €	6.392.925,73 €	- 762.264,11 €	-11,92
Kreis Stormarn	1.958.100,00 €	200.000,00 €		13,78	1.050.766,34 €	1.658.266,34 €	1.819.665,50 €	- 161.399,16 €	-8,87
Stadt Reinbek	607.500,00 €			4,30	327.887,90 €	522.787,90 €	655.947,58 €	- 133.159,68 €	-20,30
Stadt Reinfeld	194.900,00 €			100,00	7.625.300,00 €	11.816.000,00 €	12.979.900,00 €	- 1.163.900,00 €	-8,97
Gesamtergebnis	11.816.000,00 €	200.000,00 €							

Wirtschaftsplan 2021 Anteil der Träger ursprünglich 14.014.900 EUR, nach Vorlage Finanzbericht 30.04.2021 reduziert auf 12.979.900 EUR
Summe der zu verrechnenden Gemeinkosten 2021 nach Reduzierung: 6.512.100 EUR

ITV Endabrechnung
Plan 2023

Träger	Gesamtergebnis Aufwand	vorab zu verrechnende Personal-kosten	Summe zu verrechnende Gemeinkosten	Anzahl der Enderträge/Äquivalenzziffer, Schlüssel aus Jahresrechnung 2020)	Verrechnete Gemeinkosten	Gesamtaufwand je Träger	Gesamtaufwand je Träger	Mehraufwand gegenüber Plan 2022	Prozentuale Abweichung ggü. Plan 2022
	Plan 2023	Plan 2023	Plan 2023	Prozent	Plan 2023	Plan 2023	Plan 2022	Plan 2022-2023	Prozent
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	
Trägerübergreifend	7.961.500,00 €		7.761.500,00 €	22,72	1.763.412,80 €	2.345.712,80 €	2.306.168,16 €	39.544,64 €	1,71
Stadt Bad Oldesloe	582.300,00 €			1,65	128.064,75 €	219.364,75 €	215.817,45 €	3.547,30 €	1,64
Ami Bad Oldesloe Land	91.300,00 €			4,30	333.744,50 €	483.144,50 €	475.087,90 €	8.056,60 €	1,70
Ami Bargteheide Land	149.400,00 €			7,71	598.411,65 €	1.024.111,65 €	1.007.210,63 €	16.901,02 €	1,68
Stadt Bargteheide	425.700,00 €			45,54	3.534.587,10 €	5.722.787,10 €	5.630.661,62 €	92.125,48 €	1,64
Kreis Stormarn	1.988.200,00 €	200.000,00 €		13,78	1.069.534,70 €	1.687.834,70 €	1.658.266,34 €	29.568,36 €	1,78
Stadt Reinbek	618.300,00 €			4,30	333.744,50 €	531.544,50 €	522.787,90 €	8.756,60 €	1,67
Stadt Reinfeld	197.800,00 €			100,00	7.761.500,00 €	12.014.500,00 €	11.816.000,00 €	198.500,00 €	1,68
Gesamtergebnis	12.014.500,00 €	200.000,00 €							

VwR 10/2021
Anlage 3
ITV Endabrechnung Plan 2022

ITV Endabrechnung Plan 2024									
Träger	Gesamtergebnis Aufwand	vorab zu verrechnende Personal- kosten	Summe zu verrechnende Gemeinkosten	Anzahl der Enderlöse/ Äquivalenz- ziffer, Schlüssel aus Jahres- rechnung 2020)	Verrechnete Gemeinkosten	Gesamtaufwand je Träger	Gesamtaufwand je Träger	Mehraufwand gegenüber Plan 2023	Prozentuale Abweichung ggü. Plan 2023
	Plan 2024 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2024 EUR	Prozent	Plan 2024 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2023-2024 EUR	Prozent
Trägerübergreifend			7.877.200,00 €						
Stadt Bad Oldesloe	8.077.200,00 €			22,72	1.789.699,84 €	2.380.699,84 €	2.345.712,80 €	34.987,04 €	1,49
BOS	591.000,00 €			1,65	129.973,80 €	222.573,80 €	219.364,75 €	3.209,05 €	1,46
BOS	92.600,00 €			4,30	338.719,60 €	490.319,60 €	483.144,50 €	7.175,10 €	1,49
Stadt Bargheheide	151.600,00 €			7,71	607.332,12 €	1.039.632,12 €	1.024.111,65 €	15.520,47 €	1,52
BHS	432.300,00 €			45,54	3.587.276,88 €	5.805.876,88 €	5.722.787,10 €	83.089,78 €	1,45
Kreis Stormarn	2.018.600,00 €	200.000,00 €		13,78	1.085.478,16 €	1.713.678,16 €	1.687.834,70 €	25.843,46 €	1,53
Stadt Reinbek	628.200,00 €			4,30	338.719,60 €	539.519,60 €	531.544,50 €	7.975,10 €	1,50
Stadt Reinfeld	200.800,00 €								
Gesamtergebnis	12.192.300,00 €	200.000,00 €		100,00	7.877.200,00 €	12.192.300,00 €	12.014.500,00 €	177.800,00 €	1,48

ITV Endabrechnung Plan 2025									
Träger	Gesamtergebnis Aufwand	vorab zu verrechnende Personal- kosten	Summe zu verrechnende Gemeinkosten	Anzahl der Enderlöse/ Äquivalenz- ziffer, Schlüssel aus Jahres- rechnung 2020)	Verrechnete Gemeinkosten	Gesamtaufwand je Träger	Gesamtaufwand je Träger	Mehraufwand gegenüber Plan 2024	Prozentuale Abweichung ggü. Plan 2024
	Plan 2025 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2025 EUR	Prozent	Plan 2025 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2024-2025 EUR	Prozent
Trägerübergreifend			7.983.400,00 €						
Stadt Bad Oldesloe	8.193.400,00 €			22,72	1.816.100,48 €	2.415.900,48 €	2.380.699,84 €	35.200,64 €	1,48
BOS	599.800,00 €			1,65	131.891,10 €	225.791,10 €	222.573,80 €	3.217,30 €	1,45
BOS	93.900,00 €			4,30	343.716,20 €	497.616,20 €	490.319,60 €	7.196,60 €	1,47
Stadt Bargheheide	153.800,00 €			7,71	616.291,14 €	1.055.191,14 €	1.039.632,12 €	15.559,02 €	1,50
BHS	438.900,00 €			45,54	3.640.194,36 €	5.889.594,36 €	5.805.876,88 €	83.717,48 €	1,44
Kreis Stormarn	2.049.400,00 €	200.000,00 €		13,78	1.101.490,52 €	1.740.790,52 €	1.713.678,16 €	27.112,36 €	1,58
Stadt Reinbek	639.300,00 €			4,30	343.716,20 €	547.616,20 €	539.519,60 €	8.096,60 €	1,50
Stadt Reinfeld	203.900,00 €								
Gesamtergebnis	12.372.400,00 €	200.000,00 €		100,00	7.983.400,00 €	12.372.400,00 €	12.192.300,00 €	180.100,00 €	1,48

Investitionsprogramm IT-Verbund Stormarn (AöR) Wirtschaftsjahr 2022

lfd. Nummer	Träger	Bezeichnung	Ansatz 2022	Summe pro Träger	Ansatz 2021	Differenz zum Vorjahr
1	Bad Oldesloe-Land	unabhängiges Notebook für Videokonferenzen	1.200 €			
2	Bad Oldesloe-Land	Notebook Hauptabteilung	1.200 €			
3	Bad Oldesloe-Land	tragbares Telefon in der Zentrale	300 €			
4	Bad Oldesloe-Land	Tablet für Bauamt	1.600 €			
5	Bad Oldesloe-Land	Prozessmanagement Picture	10.000 €			
6	Bad Oldesloe-Land	Unvorhergesehenes	5.000 €	19.300 €	20.000 €	700 €
7	Bad Oldesloe	regisafe DMS Ausbau Software	23.000 €			
8	Bad Oldesloe	Server für regisafe inkl. Erweiterungen	25.000 €			
9	Bad Oldesloe	Schnittstellen diverser Verfahren zu CIP	10.000 €			
10	Bad Oldesloe	GIS	29.500 €			
11	Bad Oldesloe	iPad (30 Stück)	12.000 €			
12	Bad Oldesloe	iPhone (30 Stück)	15.000 €			
13	Bad Oldesloe	Einführung digitale Bauakte	20.000 €			
14	Bad Oldesloe	Ausstattung Besprechungsräume Hardware	5.000 €			
15	Bad Oldesloe	RFID Bibliothek Hardware	2.600 €			
16	Bad Oldesloe	Archivierung Bauamt	15.000 €			
17	Bad Oldesloe	Augias Archivsoftware	1.400 €			
18	Bad Oldesloe	Hardware Ersatzbeschaffung	8.000 €			
19	Bad Oldesloe	Software Ersatzbeschaffung	5.000 €			
20	Bad Oldesloe	Unvorhergesehenes	25.000 €	196.500 €	124.200 €	72.300 €
21	Bargteheide-Land	Unvorhergesehenes	20.000 €	20.000 €	30.000 €	10.000 €
22	Bargteheide	PC Standard	1.500 €			
23	Bargteheide	iPhone (20 Stück)	17.000 €			
24	Bargteheide	Spezialdrucker (3 Stück)	3.000 €			
25	Bargteheide	IGEL (40 Stück)	14.400 €			
26	Bargteheide	Notebooks (35 Stück)	42.000 €			
27	Bargteheide	Dockingstation (35 Stück)	8.800 €			
28	Bargteheide	Meldeamt PC	900 €			
29	Bargteheide	iPad (4 Stück)	5.200 €			
30	Bargteheide	Lizenzen Frontesk Onlineterminvereinbarung	2.000 €			

31	Bargteheide	Hardware Frontdesk Onlineterminvereinbarung	21.000 €			
32	Bargteheide	vialytics Erfassung von Straßenzuständen	8.500 €			
33	Bargteheide	Unvorhergesehenes	20.000 €			
34	Bargteheide	Erschließung Schulen	25.000 €	169.300 €	141.000 €	28.300 €
35	Reinbek	Ersatzbeschaffung Hardware	50.700 €			
36	Reinbek	Videokonferenzanstellung	20.000 €			
37	Reinbek	Baukataster CAIGOS Lizenzen	11.100 €			
38	Reinbek	Luftbildbeschaffung CAIGOS	5.000 €			
39	Reinbek	iPad (28)	36.400 €			
40	Reinbek	iPhone (27)	23.000 €			
41	Reinbek	Lizenz Projektmanagement	200 €			
42	Reinbek	Lizenz Visualisieren???	200 €			
43	Reinbek	Software VOIS Meso	10.000 €			
44	Reinbek	Gebührenkasse Meso Classic	3.000 €			
45	Reinbek	Archivo Archivmodul	3.000 €			
46	Reinbek	Software OPEN Prosoz	9.300 €			
47	Reinbek	Signaturkarten	900 €			
48	Reinbek	Evaluierung Prozsoptimierungstool	40.000 €			
49	Reinbek	Beschaffung eines Bewerbermanagements	25.000 €			
		Rechnungswesensoftware Infoma inkl. Vertragsverwaltung	54.100 €			
50	Reinbek	Digitalisierung Baulasten	20.000 €			
51	Reinbek	CAFM	50.000 €			
52	Reinbek	Software für ein Intranet	5.000 €			
53	Reinbek	Pay-One Software	3.400 €			
54	Reinbek	dPersonal	15.000 €			
55	Reinbek	DMS	160.000 €			
56	Reinbek	Adobe Software	500 €			
57	Reinbek	Acrobat Pro, Photoshop	4.400 €			
58	Reinbek	GIS Schnittstelle PROBAUG	600 €			
59	Reinbek	xplanung Lizenz Stadt CAD	800 €			
60	Reinbek	Software Streckenaufzeichnung, -auswertung	3.000 €			
61	Reinbek	Software Bauhofsabrechnung und Arbeitszeiterfassung	80.000 €			
62	Reinbek					

63	Reinbek	Inventarisierungsprogramm	3.600 €				
64	Reinbek	Duplex Scanner (5)	2.000 €				
65	Reinbek	Telefonanlage + Handtelefone (5)	5.000 €				
66	Reinbek	ProUMWELT	20.000 €				
67	Reinbek	Buchungssoftware	45.000 €				
68	Reinbek	Unvorhergesehenes	50.000 €	760.200 €	188.800 €	571.400 €	
69	Reinfeld	Notebook BGM	1.400 €				
70	Reinfeld	Ersatzbeschaffung Hardware (PC und IGEL)	3.900 €				
71	Reinfeld	Smartphones	1.500 €				
72	Reinfeld	Handys	700 €				
73	Reinfeld	Beamer	800 €				
74	Reinfeld	Zeiterfassungsterminals	17.000 €				
75	Reinfeld	Passwortsafe	2.500 €				
76	Reinfeld	Modul Oliva inkl. Scanner (Online Wahlscheine)	700 €				
77	Reinfeld	Neues Finanzprogramm	59.100 €	87.600 €	84.500 €	3.100 €	
78	Stormarn	Hardware (Warenkorb)	206.000 €				
79	Stormarn	Hardware (außerhalb des Warenkorbs)	50.300 €				
80	Stormarn	Software/Lizenzen	425.500 €				
81	Stormarn	Unvorhergesehenes	150.000 €				
82	Stormarn	Budget für Digitalisierungsaufgaben	130.000 €				
83	Stormarn	Gebäudeleittechnik Netzwerk	30.000 €				
84	Stormarn	Luftbildbeschaffung	15.000 €				
85	Stormarn	Anbindung der Onliner-OZG-Leistungen über das Bürgerportal mit Schnittstellen	100.000 €				
86	Stormarn	Beschaffung von weiteren Speichermedien (2 TB)	10.000 €				
87	Stormarn	Beschaffung von weiteren Speichermedien (50 TB) für Digitalisierungsmaßnahmen bis 2023	50.000 €				
88	Stormarn	Zensus 2022	20.000 €				
89	Stormarn	Ersatzbeschaffung von nicht inventarisierten Anlagegütern	25.000 €				
90	Stormarn	MACH-Einrichtung der elektronischen Rechnungsbearbeitung	133.000 €	1.344.800 €	1.131.500 €	213.300 €	
91	ITV	Hardware Unternehmenssteuerung	1.700 €				

92	ITV	iPad Unternehmenssteuerung (5)				6.500 €			
93	ITV	iPhone (Unternehmenssteuerung (4)				3.600 €			
94	ITV	Projekt Software Architektur				42.000 €			
95	ITV	Projekt Software Prozessmanagement				42.000 €			
96	ITV	Projekt Qualitätsmanagement				15.600 €			
97	ITV	Projekt Software ISMS				42.000 €			
98	ITV	Projekt Notfallmanagement Software				15.600 €			
99	ITV	Projekt Risikomanagement Software				15.600 €			
100	ITV	Projekt SOC Software				15.600 €			
101	ITV	Awareness Plattform für ITV				10.000 €			
102	ITV	Software DSMS				42.000 €			
103	ITV	Datenschutz (e-learning)Plattform für den ITV				10.000 €			
104	ITV	Arbeitsplatzausstattung Möbel				25.000 €			
105	ITV	Ersatz Notebooks				90.000 €			
106	ITV	Kfm. Abt. Vertragsverwaltungssoftware				20.000 €			
107	ITV	Kfm. Abt. Umstellung Mach Web 2.0				7.000 €			
108	ITV	Kfm. Abt. Einführung E-Rechnung				65.000 €			
109	ITV	Kfm. Abt. Schnittstelle Mach Dorena				25.000 €			
110	ITV	Kfm. Abt. Warenwirtschaftssystem				50.000 €			
111	ITV	Kfm. Abt. Online-Shoppingplattform für Träger				50.000 €			
112	ITV	Kfm. Abt. Scanner Vertragsverwaltung, Finanzen				1.700 €			
113	ITV	Kfm. Abt. iPhone (4)				3.400 €			
114	ITV	Kfm. Abt. iPad (3 Stück)				3.900 €	603.200 €	70.000 €	533.200 €
115	Trägerübergreifend	Ersatz Notebook und PCs				120.000 €			
116	Trägerübergreifend	Ersatz IGEL und Thinclients				60.000 €			
117	Trägerübergreifend	Arbeitsplatzausstattung IT				30.000 €			
118	Trägerübergreifend	Beschaffung Telefonie /Netzwerk				50.000 €			
119	Trägerübergreifend	Rückbau Richtfunktechnik / 10 Standorte				30.000 €			
120	Trägerübergreifend	Erschließung neuer Standorte / 8 Stück				40.000 €			
121	Trägerübergreifend	ISDN Umstellung				50.000 €			
122	Trägerübergreifend	DNS,DHCP 6 IPAM-Lösung				63.800 €			
123	Trägerübergreifend	Firewall + Lizenzierung 1.Jahr - RZ 2				680.000 €			
124	Trägerübergreifend	Netzwerkmanagement - RZ 2				8.500 €			
125	Trägerübergreifend	FW-Logging und Reporting - RZ 2				6.900 €			

126	Trägerübergreifend	Netzwerkauthentifizierung + Lizenzierung 1.Jahr - RZ 2	10.000 €			
127	Trägerübergreifend	Mailgateway + Lizenzierung 1.Jahr - RZ 2	30.800 €			
128	Trägerübergreifend	Mailsandbox + Lizenzierung 1.Jahr - RZ 2	340.000 €			
129	Trägerübergreifend	Datacenter-Switches - RZ 2	78.900 €			
130	Trägerübergreifend	Verkabelung - RZ 2	2.300 €			
131	Trägerübergreifend	ESX-Server für Erweiterung Terminalservices und generelle Vmware Farm	270.000 €			
132	Trägerübergreifend	Backup-Lizenzen für ESX	42.000 €			
133	Trägerübergreifend	Virtualisierungslizenzen	66.000 €			
134	Trägerübergreifend	NetApp Umbau MetroCluster (RZ-Mig)	160.000 €			
135	Trägerübergreifend	Nac - Teil 2	80.000 €			
136	Trägerübergreifend	Kleinprojekte Netzwerk	10.000 €			
137	Trägerübergreifend	RZ-Automatisierung - Phase 1	100.000 €			
138	Trägerübergreifend	Anbindung RZ1-RZ2	50.000 €			
139	Trägerübergreifend	AdHoc-Security	126.000 €	2.505.200 €	3.861.000 €	- 1.355.800 €
		<u>Gesamtsumme</u>	<u>5.706.100 €</u>	<u>5.706.100 €</u>	<u>5.651.000 €</u>	<u>55.100 €</u>

Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung bzw. Amtsordnung	LDSG	Landesdatenschutzgesetz
ASD	Allgemeiner Sozialdienst	LPflegeG	Landespflegegesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz	LRH	Landesrechnungshof
AWS	Abfallwirtschaftsgesellschaft	LVO	Landesverordnung
BauGB	Baugesetzbuch	LVwG	Landesverwaltungsgesetz
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz	LWG	Landeswassergesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	LZG	Löschzug-Gefahrgut
BQS	Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft	MBG	Mitbestimmungsgesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz	NKR	Neues kommunales Rechnungswesen
BtG	Betreuungsgesetz	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
BVG	Bundesversorgungsgesetz	ÖRV	Öffentlicher Radverkehr
DA	Dienstanweisungen	RPA	Rechnungsprüfungsamt
FA	Finanzausschuss	RVG	Rechtsanwaltvergütungsgesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz	RVS	Rettungsdienstverbund Stormarn GmbH
FGG	Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit	SEG/TEL	SchnellEinsatzGruppe/ TechnischeEinsatzLeitung
FStrG	Fernstraßengesetz	SGA	Sozial und Gesundheitsausschuss
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	SGB	Sozialgesetzbuch
GIK	Gemeindestraßen 1. Klasse	SKSA	Schul-, Kultur-, und Sportausschuss
GjS	Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	StrWG SH	Straßen- und Wegegesetz
GO	Gemeindeordnung	StVG	Straßenverkehrsgesetz
HA	Hauptausschuss	SVS	sozialpsychiatrische Beratung
HKR	Haushalts- und Kassenrecht	TBA	Tierkörperbeseitigungsanstalt
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure	TSE-Monitoring	Tierseuchen- Überwachung
IfSG	Infektionsschutzgesetz	TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
JAW	Jugendaufbauwerk	UVPg	Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
JHA	Jugendhilfeausschuss	VA	Verkehrsausschuss
JöSchG /	Jugendschutzgesetz	VAK	zentrale Bezügekasse Kiel
KA	Kreisausschuss	VAwS	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband	VmH	Vermögenshaushalt
KHG/KIG	Krankenhausgesetz/Krankenhausinvestitionsgesetz	VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz	VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	VwH	Verwaltungshaushalt
KOF	Kriegsopferfürsorge	VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
KrO	Kreisordnung	WAS	Wirtschafts- u. Aufbaugesellschaft Stormarn GmbH
KSV	Kreissportverband	WHG	Wasserhaushaltsgesetz
KT	Kreistag	WJH	Wirtschaftliche Jugendhilfe
LAG	Lastenausgleichsgesetz	WPBA	Wirtschafts-, Planungs-, und Bauausschuss
LBodSchG	Landesbodenschutzgesetz	ZFS	Zentralstelle Fotokopieren an Schulen